

MULTIFUNKTIONALE DIGITALE FARBSYSTEME /
MULTIFUNKTIONALE DIGITALSYSTEME

TopAccess-Anleitung

e-STUDIO2010AC/2510AC

e-STUDIO2515AC/3015AC/3515AC/4515AC/5015AC

e-STUDIO2518A/3018A/3518A/4518A/5018A

e-STUDIO5516AC/6516AC/7516AC

e-STUDIO5518A/6518A/7518A/8518A

e-STUDIO330AC/400AC

Vorwort

Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produkts. Dieses Handbuch beschreibt die Einrichtung und Verwaltung des Multifunktionssystems über das web-basierte Dienstprogramm TopAccess. Bitte lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie die Funktionen benutzen.

Einige Bedienungsschritte sind abhängig von den Berechtigungen des TopAccess-Anwenders.
Nicht alle Modelle verfügen über die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen.

■ Über dieses Handbuch

□ Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch sind wichtige Hinweise durch folgende Symbole gekennzeichnet. Lesen Sie diese Hinweise, bevor Sie das System benutzen.



WARNUNG

Diese Gefahrenstufe weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die - wenn sie nicht behoben wird - tödliche bzw. ernsthafte Verletzungen, erhebliche Schäden oder Feuer im Gerät oder in seiner Umgebung nach sich ziehen kann.



VORSICHT

Diese Gefahrenstufe weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die - wenn sie nicht behoben wird - geringfügige bis mittlere Verletzungen, Teilschäden am Gerät oder in seiner Umgebung sowie Datenverlust nach sich ziehen kann.

Hinweis

Kennzeichnet Informationen, die Sie bei der Bedienung des Systems beachten sollten.

Tipp

Beschreibt praktische Tipps zur Bedienung des Systems.



Seiten, auf denen Sie weitere Hinweise finden können. Lesen Sie ggf. auch diese Seiten.

□ Zielgruppe für dieses Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an allgemeine Anwender und an Administratoren.

□ Modellserien in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die einzelnen Modellnamen durch einen Seriennamen ersetzt.

Modellname	Seriennamen
e-STUDIO2010AC/2510AC	e-STUDIO5015AC Serie
e-STUDIO2515AC/3015AC/3515AC/4515AC/5015AC	
e-STUDIO2018A/2518A/3018A/3518A/4518A/5018A	e-STUDIO5018A Serie
e-STUDIO5516AC/6516AC/7516AC	e-STUDIO7516AC Serie
e-STUDIO5518A/6518A/7518A/8518A	e-STUDIO8518A Serie
e-STUDIO330AC/400AC	e-STUDIO400AC Serie

□ Optionales Equipment

Zu den verfügbaren Optionen siehe **Kurzbedienungsanleitung**.

□ Displayanzeigen in diesem Handbuch

Für dieses Handbuch werden die Menü- und Dialogfenster von Windows 10 verwendet.

In einzelnen Punkten können die Bildschirminhalte in der Praxis abweichen, da sie vom aktuell verwendeten Modell, der Systemumgebung, z.B. installierten Optionen, der verwendeten OS-Version und installierten Applikationen, abhängig sind.

❑ Abkürzungen in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden der “Dual Scan Dokumenteneinzug” (DSDF) und der “Automatische Wendeeinzug” (RADF) gemeinsam als “Automatischer Dokumenteneinzug” (ADF) bezeichnet.

❑ Abgebildete Werte/Einstellungen

- Die in diesem Handbuch abgebildeten Werte/Einstellungen beziehen sich auf eine Standard-Systemumgebung. Die gezeigten Werte können daher in der Praxis abweichen. Die Standardeinstellungen sind auch modellabhängig.
- Standardwerte sind innerhalb von Listen und Tabellen unterstrichen.

❑ Handelsmarken

Zu den Handelsmarken siehe **Sicherheitsinformationen**.

❑ Sicherheitsvorkehrungen

- Um die Konfigurationseinstellungen vor Modifikation und ähnlichem zu schützen, sollte das Administratorkennwort vor der ersten Benutzung geändert werden.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie sich von TopAccess abmelden, wenn Sie Ihren Computer verlassen.
- Wenn Sie in TopAccess angemeldet sind, sollten Sie aus Sicherheitsgründen auf keine andere Web-Seite zugreifen.

❑ Bezüglich der Treibereinstellungen

Möglicherweise wird, unter 'Client Software installieren' in TopAccess, das Dialogfeld des Installer für die Installation des Druckertreibers nicht angezeigt, obwohl auf die Verknüpfung für den Druckertreiber geklickt wurde. In diesem Fall sollten Sie im Internet Explorer die IP-Adresse [http://XXX.XXX.XXX.XXX] des Multifunktionssystems entweder unter “Lokales Intranet” oder “Vertrauenswürdige Sites” registrieren.

INHALT

Vorwort	3
Über dieses Handbuch	3

Kapitel 1 **Übersicht**

Überblick über TopAccess	10
Bedingungen für TopAccess	11
TopAccess aufrufen	12
TopAccess über URL aufrufen	12
TopAccess Fenster	14
Berechtigungsbasierter Modus	15

Kapitel 2 **[Gerät (Device)] Registerseite**

[Gerät (Device)] Elemente	18
Symbole	20

Kapitel 3 **[Job Status] Registerseite**

[Job Status] Übersicht	24
[Druckaufträge (Print Job)] Elemente	24
[Fax/InternetFax Aufträge (Fax/InternetFax Job)] Elemente	27
[Scan-Aufträge (Scan Job)] Elemente.....	28
[Multi Station Druckjob (Multi Station Print Job)] Elemente.....	29
[Job Status] Anzeige und Handhabung	30
Druckaufträge anzeigen	30
Jobs löschen	30
Alle Jobs löschen	31
Druckjobs freigeben.....	32
Wiederherstellungsinformationen prüfen.....	32

Kapitel 4 **[Protokolle (Logs)] Registerseite**

[Protokolle (Logs)] Übersicht	34
[Protokolle anzeigen (View Logs)] Elemente.....	34
[Protokolle exportieren (Export Logs)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	42
[Protokoll-Einstellungen (Log Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>	44
[Protokolle (Logs)] Einstellung und Handhabung	45
Job-Protokolle anzeigen	45
Protokolle exportieren	46

Kapitel 5 **[Registrierung (Registration)] Registerseite**

[Registrierung (Registration)] Übersicht	48
[Vorlage (Template)] Elemente	48
Vorlage Einstellungen	56
[Adressbuch (Address Book)] Elemente	84
[FAX Routing (Inbound FAX routing)] Elemente	94
[Registrierung (Registration)] Einstellung und Handhabung	100
Vorlagen verwalten	100

Adressbuch verwalten	108
Mailboxen verwalten	117

Kapitel 6 [Zähler (Counter)] Registerseite

[Zähler (Counter)] Übersicht	122
[Zähler (Counter)] Elemente	122
[Zähler (Counter)] Einstellung und Handhabung	134
Zähler anzeigen.....	134

Kapitel 7 [Benutzerverwaltung (User Management)] Registerseite

Registerseite [Benutzerverwaltung (User Management)] Übersicht.....	138
[Benutzerkonten (User Accounts)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	138
[Gruppenverwaltung (Group Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	148
[Funktionsmanagement (Role Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >.....	150
[Abteilungsverwaltung (Department Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	156
[Projektmanagement (Project Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >.....	161
[Export/Import] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	163
[Freigabe-Einstellungen (Shared Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>.....	165

Kapitel 8 [Administration] Registerseite

[Setup] Elemente	169
Allgemeine Einstellungen.....	169
Netzwerkeinstellungen.....	184
Kopierer Einstellungen	237
Faxeinstellungen.....	241
Speichern als Datei, Einstellungen	248
Email Einstellungen	260
InternetFax Einstellungen	266
Drucker/e-Filing Einstellungen	271
Druckereinstellungen	272
Druckdienste Einstellungen	280
ICC Profil Einstellungen	288
PDL Filter Einstellung.....	290
Embedded Web Browser Einstellungen	291
Benutzerdefinierte Gerätearchitektur	294
Version.....	295
[Setup] Einstellung und Handhabung.....	296
Allgemeine Einstellungen.....	296
Netzwerkeinstellungen	298
SNMP V3 Einstellungen.....	300
Kopierereinstellungen	303
Faxeinstellungen	304
Einstellungen für Speichern als Datei.....	305
Email-Einstellungen vornehmen	307
InternetFax Einstellung	308
Drucker/e-Filing-Einstellungen	309
Druckereinstellungen	311
Druckdienst-Einstellungen.....	313
ICC Profile Einstellung	314
PDL Filter Einstellung	319
EWB Funktion konfigurieren	320
Benutzerdefinierte Gerätearchitektur Einstellungen	321
Versionsinformationen anzeigen	322

[Sicherheit (Security)] Elemente.....	324
Authentifizierungseinstellungen.....	324
Zertifikat Management Einstellungen	336
Kennwortrichtlinie Einstellung	340
Sicherheitsstempel Einstellung	344
[Sicherheit (Security)] Einstellung und Handhabung	345
Systemzertifikat installieren	345
Client Zertifikat erstellen/exportieren	351
CA-Zertifikat installieren.....	353
[Wartung (Maintenance)] Elemente	355
Software Upload Einstellungen	355
Software Entfernen	357
Klondatei Erstellen	358
Klondatei installieren	361
Importeinstellungen.....	364
Exporteinstellungen	366
Dateien löschen Einstellung.....	368
Benachrichtigung Einstellungen.....	368
Sprache Einstellung.....	372
Datenbackup.....	374
Benutzer-Papiertyp.....	376
Systemupdates Einstellungen	377
Neustart Einstellungen	378
Bedienfeldansicht.....	378
[Wartung (Maintenance)] Einstellung und Handhabung.....	380
Informationen zu Wartungsfunktionen	380
Upload von Clientsoftware.....	381
Clientsoftware entfernen.....	383
Daten aus dem lokalen Ordner löschen	384
Benachrichtigung Einstellung	385
Importieren und exportieren.....	387
Neustart des Systems	392
[Registration] ([Administration] Register) Elemente	393
Öffentliche Startseite.....	393
Öffentliche Themen Einstellungen	397
Öffentliche Startseite Einstellungen	398
Standard Startseite.....	399
Standard Startseite Einstellungen	399
Einfache Anzeigeeinstellungen	400
Bild/Symbol Verwaltung.....	401
Startseite-Datenliste.....	403
Weiterleitung empfangener Faxe und Weiterleitung empfangener Internetfaxe	404
Meta Scan	417
[Registrierung (Registration)] ([Administration] Register) Einstellung und Handhabung.....	422
Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe registrieren.....	422
[Applikation (Application)] Elemente	430
Applikation Liste	430
Einstellungen	432
[Lizenz (License)] Elemente.....	434
Lizenzliste.....	434
Aktivieren	435

Kapitel 9 [Mein Account (My Account)] Registerseite

Registerseite [Mein Account (My Account)] Übersicht	438
---	-----

[Mein Account (My Account)] Liste	438
---	-----

Kapitel 10 Funktionen Einrichten

Meta Scan Funktion einstellen.....	446
Meta Scan verwenden	446
Meta Scan Enabler prüfen	447
XML-Formatdatei editieren	447
XML-Formatdatei registrieren	451
Erweiterte Felddefinition registrieren	451
Meta Scan Vorlagen registrieren	455
Meta Scan	458
Meta Scan Protokoll prüfen.....	458
Multistationen-Druck Einstellung	459
Multistationen-Druck Vorgehensweise.....	459
Vorgehensweise für Multistationen-Druck (Nur für ein System)	460
Multi Station Print Enabler prüfen	460
Synchronisation der Startseite	461
Vorgehensweise für die Synchronisation der Startseite.....	461
Attribute der externen Authentifizierung als Funktionszuweisung für das Multifunktionssystem	
verwenden	463
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen exportieren	463
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen definieren	463
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen importieren	464
Rollenbasierte Zugriffskontrolle aktivieren	464
Email einrichten.....	465
Vorgehensweise für Email-Einstellung	465

Kapitel 11 ANHANG

Zertifikate für einen Client PC installieren	468
Microsoft Management Konsole konfigurieren	468
Zertifikate auf einen Client PC importieren.....	470
INDEX	477

Übersicht

In diesem Abschnitt finden Sie einen Überblick über die Funktionen von TopAccess.

Überblick über TopAccess	10
Bedingungen für TopAccess.....	11
TopAccess aufrufen	12
TopAccess über URL aufrufen	12
TopAccess Fenster	14
Berechtigungsbasierter Modus	15

Überblick über TopAccess

TopAccess ist ein Dienstprogramm zur Systemverwaltung, mit dem Sie über einen Web-Browser die im System gespeicherten Informationen und den Status von Jobs prüfen und Geräteeinstellungen ändern können. TopAccess verfügt über einen Modus für Endanwender und über einen berechtigungsbasierten Modus.

Modus für Endanwender

Endanwender haben folgende Möglichkeiten:

- Sie können allgemeine Geräte-Informationen, einschließlich Status, Kassetten- und Zubehörkonfiguration, sowie Papierinformationen aufrufen.
- Sie können den Status der vom Benutzer gesendeten Druckaufträge, Fax-/Internetfaxaufträge und Scanaufträge aufrufen und bearbeiten. (Zum Anzeigen und Bearbeiten der Faxaufträge ist die Faxeinheit erforderlich)
- Sie können Auftragsprotokolle für Druckvorgänge, Fax-/Internetfax Sende- und Empfangsvorgänge und Scanvorgänge aufrufen. (Zum Anzeigen des Faxempfangs-/sendeprotokolls ist die Faxeinheit erforderlich.)
- Sie können Vorlagen registrieren und ändern.
- Sie können Kontakte und Gruppen im Adressbuch löschen bzw. hinzufügen.
- Sie können Mailboxen registrieren und ändern. (Die Faxeinheit ist erforderlich.)
- Sie können Zählerprotokolle aufrufen.
- Sie können Clientsoftware herunterladen.

 S.12 "TopAccess aufrufen"

Berechtigungsbasierter Modus

Die Berechtigungen und die angezeigten Einstellpositionen sind abhängig vom Benutzerkonto, mit dem Sie sich in TopAccess anmelden.

Abhängig von den Benutzerrechten, die Ihrem Benutzerkonto zugewiesen sind, können Sie unterschiedliche Bedienungsvorgänge und Einstellungen durchführen.

 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

Sie können TopAccess nur benutzen, wenn das System mit dem Netzwerk verbunden und für TCP/IP konfiguriert ist. Bei korrekter TCP/IP-Konfiguration können Sie TopAccess mit einem Web-Browser aufrufen.

Unterstützte Browser

- Windows
 - Internet Explorer 9.0 oder höher
 - Microsoft Edge
 - Firefox 38 oder höher
 - Chrome 45 oder höher
- Mac OS
 - Safari 4.0 oder höher
- UNIX
 - Firefox 38 oder höher

Hinweis

- Da TopAccess Cookies verwendet, um Informationen auf dem Anwendersystem zu speichern, müssen Cookies im Browser zugelassen sein.
- Bei Darstellungsfehlern in TopAccess sollten Sie die Cookies löschen und den Vorgang wiederholen.
- Wenn ein Proxy-Server verwendet wird, muss die IP-Adresse des verwendeten Systems unter "Ausnahmen" für den Proxy-Server eingetragen werden.
- Der Pop-Up Blocker Ihres Webbrowsers muss deaktiviert sein oder Pop-Ups von TopAccess erlauben.

Tipp

- TopAccess unterstützt die Sonderzeichen in europäischen Sprachen. Auf Einschränkungen bei der Buchstabeneingabe wird im Einzelfall hingewiesen.
- Dieses System nutzt TLS1.2 als Kommunikationsprotokoll.

TopAccess aufrufen

Zum Aufruf von TopAccess geben Sie dessen URL in die Adresszeile des Web-Browsers ein.

📖 S.12 "TopAccess über URL aufrufen"

■ TopAccess über URL aufrufen

- 1 **Starten Sie den Web-Browser und geben Sie die folgende URL in die Adresszeile ein.**
http://<IP Adresse> oder http://<Gerätename>

🕒 http://10.10.70.120/

Zum Beispiel

Wenn die IP-Adresse des Systems "10.10.70.120" lautet (bei IPv4):

http://10.10.70.120

Wenn die IP-Adresse des Systems "3ffe:1:1:10:280:91ff:fe4c:4f54" lautet (bei IPv6):

3ffe-1-1-10-280-91ff-fe4c-4f54.ipv6-literal.net

oder

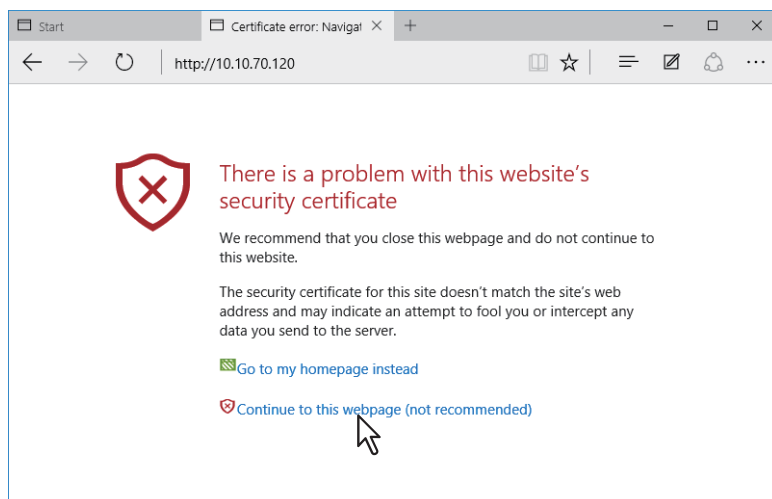
http://[3ffe:1:1:10:280:91ff:fe4c:4f54]

Wenn der Name des Systems "mfp-04998820" lautet:

http://mfp-04998820

Hinweis

Ist SSL/TLS für den HTTP-Netzwerkdienst aktiviert, kann es bei Eingabe der URL zu einer Warnmeldung kommen. Klicken Sie in diesem Fall auf [Fortfahren mit Web-Seite (nicht empfohlen)]. (Continue to this website (not recommended)) um fortzufahren.



2 Die TopAccess Webseite erscheint.

In diesem Bildschirm werden Informationen über das Modell und die genutzten Optionen angezeigt.

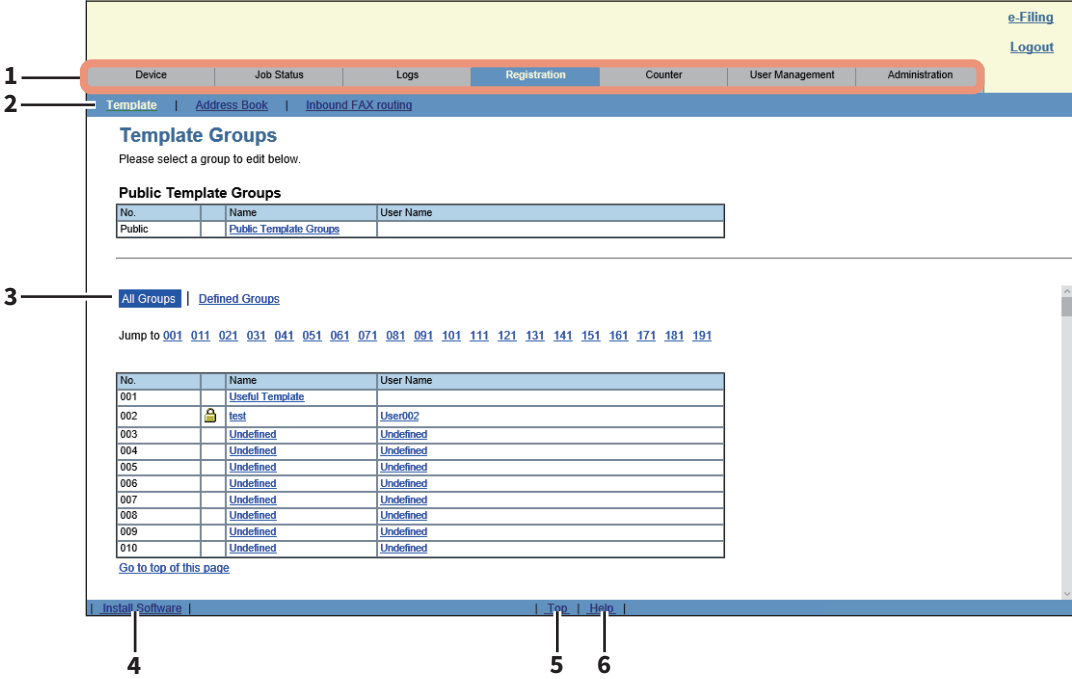
The screenshot displays the TopAccess web interface. At the top, there are navigation tabs: Device, Job Status, Logs, Registration, and Counter. The 'Device' tab is selected. On the right side of the header, there are links for 'e-Filing' and 'Login'. Below the tabs, the 'Device' section is titled. On the left, there is an image of the device. To the right of the image, there are sections for 'Options', 'Toner', and 'Paper'. The 'Options' section shows a table with 'Finisher' (Inner Finisher), 'Hole Punch Unit' (2 Holes), and 'Fax' (Installed). The 'Toner' section shows a table with 'Yellow(Y)' (100%), 'Magenta(M)' (100%), 'Cyan(C)' (99%), and 'Black(K)' (99%). The 'Paper' section shows a table with columns: Drawer, Size, Thickness, Attribute, Capacity, and Level. The 'Device Information' section on the right shows a table with fields: Status (Ready), Name, Location, Copier Model, Serial Number, MAC Address, Main Memory Size (4096 MB), Page Memory Size (452 MB), Save as File & e-Filing Space Available (120843 MB), Fax Space Available (974 MB), Contact Information, Phone Number, Message, and Alerts (•). A 'REFRESH' button is located above the 'Device Information' table. At the bottom of the interface, there are links for 'Install Software', 'Top', and 'Help'.

Drawer	Size	Thickness	Attribute	Capacity	Level
Drawer 1	A4	Plain	None	250	Full
Drawer 2	A3	Plain	None	550	Full
Drawer 3	A4R	Plain	None	550	Full
Drawer 4	B4	Plain	None	550	Full

Tipp

Sie können auch über die Verknüpfung in TopAccessDocMon auf TopAccess zugreifen. Einzelheiten zum Zugriff auf TopAccess unter TopAccessDocMon siehe **Hilfe für TopAccessDocMon**.

TopAccess Fenster



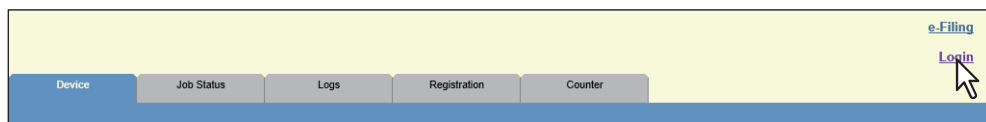
	Name	Beschreibung
1	Register Funktion	Weitere Funktionen sind unter den jeweiligen Registern gruppiert. Dies bietet Zugang zu den Hauptseiten von TopAccess für die jeweiligen Funktionen.
2	Menüleiste	Bietet Zugang zu der jeweiligen Menüseite unter dem gewählten Funktionsregister.
3	Untermenü-Leiste	Bietet Zugang zur jeweiligen Untermenüseite unter dem ausgewählten Menü und Funktionsregister.
4	Software installieren Link	Klicken Sie hier, um Clientsoftware herunterzuladen und zu installieren.
5	Top Link	Klicken Sie darauf, um an den Anfang der aktuell angezeigten Seite zu gelangen.
6	Hilfe Link	Klicken Sie hier, um die Online-Hilfe aufzurufen.

Die Berechtigungen für Bedienungsvorgänge und die angezeigten Einstellpositionen sind abhängig vom Benutzerkonto, mit dem Sie sich in TopAccess anmelden. Abhängig von den Benutzerrechten, die Ihrem Benutzerkonto zugewiesen sind, können Sie unterschiedliche Bedienungsvorgänge und Einstellungen durchführen.

1 Auf TopAccess zugreifen.

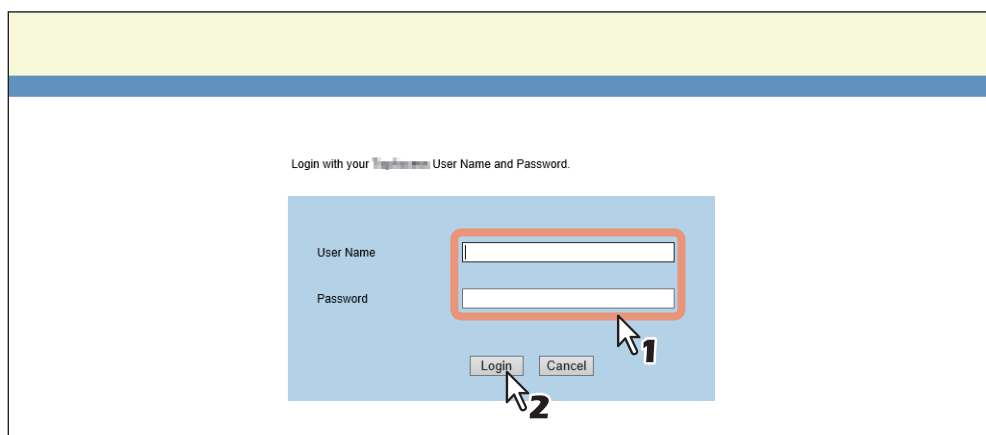
📖 S.12 “TopAccess über URL aufrufen”

2 Klicken Sie auf [Anmelden (Login)].



Die Anmeldeseite wird angezeigt.

3 Geben Sie Benutzername und Kennwort ein und klicken Sie auf [Anmelden (Login)].



- Geben Sie Benutzername und Kennwort entsprechend der Richtlinien für die TopAccess-Anmeldung ein.
- Die Setup-Seite erscheint.

Hinweis

- Die Voreinstellung für die Anmeldung sind “admin” als Benutzername und “123456” als Kennwort. Je nach Modell und Auslieferungsland werden Sie nach der ersten Anmeldung aufgefordert, das Administratorkennwort zu ändern. Folgen Sie den Anweisungen im Bildschirm.
- Wenn Sie bei der Kennworteingabe mehrmals ein falsches Kennwort eingeben, wird die Anmeldung für eine definierte Zeitspanne gesperrt, da dies als unberechtigter Zugriffsversuch gewertet wird. Falls die Anmeldung nicht möglich ist und Sie die Meldung erhalten, dass Ihr Zugang gesperrt oder Ihr Benutzername bzw. Kennwort falsch ist, wenden Sie sich bitte an den Administrator.
- Das eingegebene Kennwort wird in ausgeblendeten Symbolen angezeigt.
- Wenn die unter [Zeitlimit für Sitzung (Session Timer)] definierte Zeitspanne abgelaufen ist, werden Sie automatisch vom System abgemeldet.

Tipp

- Unter [Administration] - [Sicherheit (Security)] - [Kennwortrichtlinie (Password Policy)] können Einstellungen für Benutzerkonten durchgeführt werden.
📖 S.340 “Kennwortrichtlinie Einstellung”
- Das [Zeitlimit für Sitzung (Session Timer)] kann unter [Administration] - [Setup] - [Allgemein (General)] - [Allgemeine WEB Einstellung (WEB General Setting)] eingestellt werden.

4 Klicken Sie auf das gewünschte Menü bzw. Untermenü, damit die entsprechende Seite angezeigt wird.

The screenshot displays the e-Filing software interface. At the top right, there are links for [e-Filing](#) and [Logout](#). Below these, a navigation bar contains tabs for [Device](#), [Job Status](#), [Logs](#), [Registration](#), [Counter](#), [User Management](#), and [Administration](#). The [Administration](#) tab is active, and a sub-menu is displayed below it with options: [Setup](#), [Security](#), [Maintenance](#), [Registration](#), [Application](#), and [License](#). A red circle highlights the [Setup](#) option, with a mouse cursor pointing to it and a red number '1' next to the cursor. Below the sub-menu, another red circle highlights the [General](#) option, with a mouse cursor pointing to it and a red number '2' next to the cursor. The main content area shows the [Setup](#) page with a [Save](#) button and a [Cancel](#) button. Under the [General Setting](#) section, the [Device Information](#) tab is selected. The [Device Information](#) section contains the following fields: Name (text input), Copier Model (text input), Serial Number (text input), MAC Address (text input), Save as File & e-Filing Space Available (120843 MB), Fax Space Available (974 MB), Data Cloning Function (Enable) (dropdown menu), USB Direct Print (Enable) (dropdown menu), Location (text input), Geo Location (text input), and Contact Information (text input).

Tipp

Um sich abzumelden, klicken Sie rechts oben auf [Abmelden (Logout)].

[Gerät (Device)] Registerseite

Dieser Abschnitt beschreibt die Registerseite [Gerät (Device)] im Anwendermodus von TopAccess.

[Gerät (Device)] Elemente	18
Symbole	20

[Gerät (Device)] Elemente

TopAccess bietet unter dem Register [Gerät (Device)] eine grafische Darstellung über den Systemstatus. Endanwender können jederzeit auf [AKTUALISIEREN (REFRESH)] klicken, um die Statusinformationen von TopAccess zu aktualisieren.

Dieses Register zeigt folgende Informationen zum Gerät. In diesem Bildschirm werden Informationen über das Modell und die genutzten Optionen angezeigt.

The screenshot shows the 'Device' tab in the TopAccess interface. It includes a navigation bar with 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration', and 'Counter'. The 'Device' section is active, displaying a 'Device Information' table, 'Options', 'Toner' levels, and a 'Paper' table. A 'REFRESH' button is located at the top right of the device information section.

Device Information Table:

Status	Ready
Name	
Location	
Copier Model	
Serial Number	
MAC Address	
Main Memory Size	4096 MB
Page Memory Size	452 MB
Save as File & e-Filing Space Available	120843 MB
Fax Space Available	974 MB
Contact Information	
Phone Number	
Message	
Alerts	•

Options Table:

Finisher	Inner Finisher
Hole Punch Unit	2 Holes
Fax	Installed

Toner Levels:

Yellow(Y)	100%
Magenta(M)	100%
Cyan(C)	99%
Black(K)	99%

Paper Table:

Drawer	Size	Thickness	Attribute	Capacity	Level
Drawer 1	A4	Plain	None	250	
Drawer 2	A3	Plain	None	550	
Drawer 3	A4R	Plain	None	550	
Drawer 4	B4	Plain	None	550	

	Name	Beschreibung
1	Geräte-Informationen	Folgende Informationen werden angezeigt. • Status — Zeigt den Gerätestatus an. • Name — Zeigt den Namen des Systems an. • Standort — Zeigt den Standort dieses Geräts an. • Kopierermodell — Zeigt den Modellnamen des Systems an. • Seriennummer — Zeigt die Seriennummer des Systems an. • MAC Adresse — Zeigt die MAC Adresse des Systems an. • Größe Hauptspeicher (nur für einige Modelle) — Zeigt die Größe des Hauptspeichers an. • Größe Seitenspeicher (nur für einige Modelle) — Zeigt die Größe des Seitenspeichers an. • Save as File & e-Filing verfügbarer Speicherplatz (nur für einige Modelle) — Zeigt den freien Speicherplatz des System für den lokalen Ordner und für e-Filing an. • Verfügbarer Fax-Speicher — Zeigt den freien Speicherplatz für das Senden und Empfangen von Faxdaten an. • Kontaktinformationen — Zeigt den Namen der Person an, die für die Verwaltung des Systems zuständig ist. • Telefonnummer — Zeigt die Telefonnummer der Person an, die für die Verwaltung des Systems zuständig ist. • Nachricht — Zeigt administrative Nachrichten an. • Warnmeldung — Zeigt Warnmeldungen an.

	Name	Beschreibung
2	Optionen	Folgende Informationen werden angezeigt. • Finisher (nur für einige Modelle)— Zeigt einen installierten Finisher an. • Lochungseinheit (nur für einige Modelle) — Zeigt eine installierte Lochereinheit an. • Fax — Zeigt eine installierte Faxeinheit an. • Optionales Funktions-Kit (nur für einige Modelle) — Zeigt eine installierte optionale Funktionserweiterung an.
3	Papier	Folgende Informationen werden angezeigt. • Kassette — Zeigt die installierten Kassetten an. • Größe — Zeigt die eingestellte Papiergröße für jede Kassette an. • Dicke — Zeigt die eingestellte Papierdicke für jede Kassette an. • Attribut — Zeigt die eingestellte Papierverwendung für jede Kassette an. • Kapazität — Zeigt die maximale Papierkapazität für jede Kassette an. • Stufe — Zeigt den Papiervorrat für jede Kassette an.
	Hinweis	Die Papiergröße in den Kassetten kann über TopAccess nicht eingestellt werden. Führen Sie dies am Touch Screen des Systems durch. Zur PapiergröÙeeinstellung der Kassetten siehe Papiermedien-Anleitung.
4	Toner	Zeigt die Tonermenge in der Tonerkartusche des Systems an.

Symbole

Wenn eine Wartung erforderlich ist oder wenn ein Fehler aufgetreten ist, zeigen die Symbole Statusinformationen neben der grafischen Darstellung des Systems an. Nachfolgend die Symbole und ihre Bedeutung.

	Druckerfehler 1	Dieses Symbol kennzeichnet eine falsche Tonerkartusche und den Stop des Systems. Einzelheiten siehe "Tonerkartusche austauschen" in der Anleitung zur Hardware-Fehlerbehebung .
	Druckerfehler 2	Dieses Symbol hat eine der folgenden Bedeutungen: • Sie müssen Papier aus dem Ausgabefach entfernen. • Sie müssen Papier aus dem Finisher-Fach entfernen. • Sie müssen gestaute Klammern aus dem Finisher entfernen. Einzelheiten siehe "Klammerstau im Finisher" in der Anleitung zur Hardware-Fehlerbehebung. • Sie müssen gestaute Klammern aus der Broschüren-Heftereinheit entfernen. Einzelheiten siehe "Klammerstau in der Broschüren-Heftereinheit" in der Anleitung zur Hardware-Fehlerbehebung. • Sie müssen Stanzreste aus der Lochereinheit entfernen. Einzelheiten siehe "Papierrestebehälter leeren" in der Anleitung zur Hardware-Fehlerbehebung. • Eine falsche Tonerkartusche wird benutzt. Einzelheiten siehe "Tonerkartusche austauschen" in der Anleitung zur Hardware-Fehlerbehebung. • Sie haben eine Mittelheftung mit unterschiedlichem Papierformat durchgeführt. • Das System kann kein Papier aus dem Großraummagazin einziehen. • Das System kann das Papier nicht ausgeben. • Die Daten auf dem interne Datenträger des Systems sollten gesichert werden. • Der interne Datenträger des Systems sollten ersetzt werden.
	Abdeckung offen	Eine Tür des Systems z.B. vordere Abdeckung oder Duplex-Abdeckung ist geöffnet.
	Kassette offen	Die Kassette ist geöffnet.
	Toner leer	Der Toner ist aufgebraucht. Einzelheiten siehe "Tonerkartusche austauschen" in der Anleitung zur Hardware-Fehlerbehebung .
	Resttoner voll	Der Resttonerbehälter muss ersetzt werden. Einzelheiten siehe "Resttonerbehälter austauschen" in der Anleitung zur Hardware-Fehlerbehebung .
	Kein Papier	Das Papier in der Kassette ist aufgebraucht. Einzelheiten siehe Papiermedien-Anleitung .
	Papierstau	Ein Papierstau ist aufgetreten. Die Position des Staus wird ebenfalls angezeigt. Einzelheiten siehe "Papierstau beseitigen" in der Anleitung zur Hardware-Fehlerbehebung .
	Klammern leer	Die Heftklammern im Finisher sind aufgebraucht. Einzelheiten siehe "Klammern nachfüllen" in der Anleitung zur Hardware-Fehlerbehebung .



Kundendienst
rufen

Nehmen Sie Kontakt mit dem Kundendienst auf.

[Job Status] Registerseite

Mit TopAccess können Endanwender Druckjobs, Fax-/Internetfaxjobs und Scanjobs betrachten und löschen.

[Job Status] Übersicht	24
[Druckaufträge (Print Job)] Elemente	24
[Fax/InternetFax Aufträge (Fax/InternetFax Job)] Elemente	27
[Scan-Aufträge (Scan Job)] Elemente	28
[Multi Station Druckjob (Multi Station Print Job)] Elemente	29
[Job Status] Anzeige und Handhabung	30
Druckaufträge anzeigen	30
Jobs löschen	30
Alle Jobs löschen	31
Druckjobs freigeben	32
Wiederherstellungsinformationen prüfen	32

[Job Status] Übersicht

Druck-, Fax/InternetFax- und Scanjobs können angezeigt und gelöscht werden. Druckjobs können auch direkt gedruckt werden.

📖 S.24 “[Druckaufträge (Print Job)] Elemente”

📖 S.27 “[Fax/InternetFax Aufträge (Fax/InternetFax Job)] Elemente”

📖 S.28 “[Scan-Aufträge (Scan Job)] Elemente”

📖 S.29 “[Multi Station Druckjob (Multi Station Print Job)] Elemente”

Tipp

Wenn die Benutzerverwaltung eingeschaltet ist, können Sie nur die Jobs ausführen, die mit Ihrem Benutzerkonto verknüpft sind.

Anwender mit Administrator-Rechten können alle Jobs ausführen.

■ [Druckaufträge (Print Job)] Elemente

Die Seite Druckjob ist in die Kategorien Druckjob, vertraulicher Druckjob und angehaltener Druckjob unterteilt. Sie können vertrauliche und angehaltene Druckjobs nur auswählen, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administrator-Rechte zugewiesen sind.

[Druckaufträge (Print Job)] Fenster

1. Print button
2. Print Job button
3. Delete button

Document Name	Type	Paper	Sets	Pages	Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server
sample.tif	Scheduled	A4	1	7	05/11/16 08:00:01	Scheduled		
sample.tif	Print	A3	1	1	05/11/16 07:50:59	Skipped		

4. Document Name
5. Type
6. Paper
7. Sets
8. Pages
9. Date Time
10. Status
11. User Name
12. Domain Name/LDAP Server
13. Recovery Information
14. Release

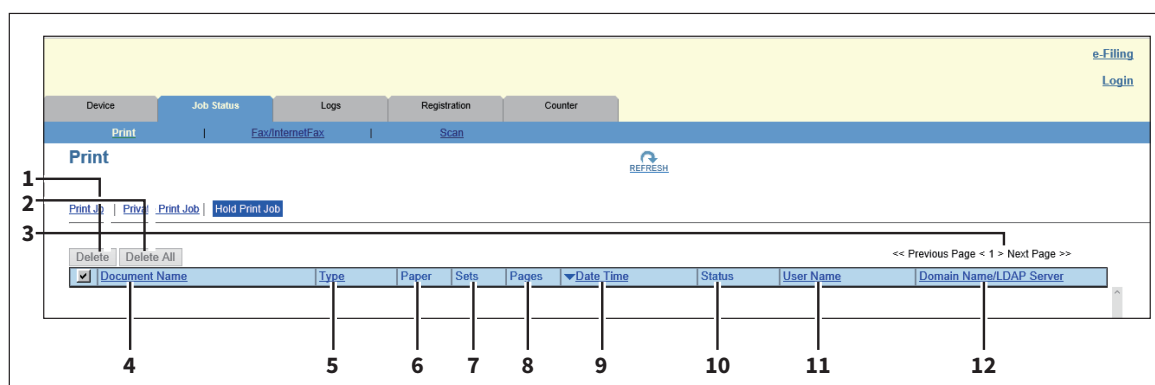
[Vertraulicher Druckauftrag (Private Print Job)] Fenster

1. Private Print Job button
2. Private Print Job button
3. Delete button

Document Name	Type	Paper	Sets	Pages	Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server
sample.pdf	Scheduled	A4	1	7	05/11/16 08:00:01	Scheduled		
sample.pdf	Print	A3	1	1	05/11/16 07:50:59	Skipped		

4. Document Name
5. Type
6. Paper
7. Sets
8. Pages
9. Date Time
10. Status
11. User Name
12. Domain Name/LDAP Server

[Druckjob halten (Hold Print Job)] Fenster



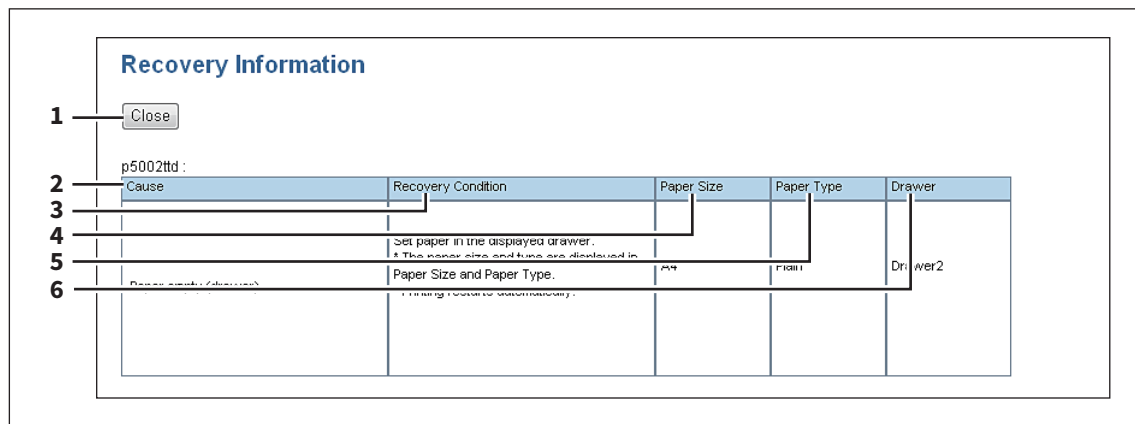
	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Der ausgewählte Druckjob wird gelöscht.
2	[Alle Löschen ((Delete All)) Taste	Alle Druckjobs werden gelöscht.
3	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
4	Dokumentname	Zeigt den Dokumentnamen des Druckjobs an. Wenn die vertrauliche Einstellung aktiviert ist, werden Dokumentnamen durch 10 Sternchen (*) angezeigt. S.173 "Vertraulich Einstellung"
5	Typ	Zeigt die Art des im Druckertreiber eingestellten Druckjobs an. Mögliche Werte sind: [Normal], [Geplant (Scheduled)], [Privat (Private)], [Prüfen (Proof)], [Halten (Hold)] und [MultiStationen (MultiStation)].
6	Papier	Zeigt das Papierformat der Druckjobs an.
7	Sätze	Zeigt die Anzahl der Kopiersätze für die Druckjobs an.
8	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des Druckjobs an.
9	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe durch die Client Computer an. Angezeigt werden "Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde". Zum Beispiel: 2016/12/24 12:34:56
10	Status	Zeigt den Status des Druckjobs an. Mögliche Werte sind: [Angehalten (Paused)], [Warten (Wait)], [Unterbr (Suspend).], [Übersprungen (Skipped)], [Verarb. (Process)], [Druck (Printing)] und [Geplant (Scheduled)].
11	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Druckjob abgesendet hat.
12	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Druckjob abgesendet wurde.
13	[Freigeben (Release)] Taste	Befindet sich der ausgewählte Druckjob in der Druck-Warteschlange, wird der Druckjob gedruckt.
14	[Wiederherstellungsinformation (Recovery Information)] Taste	Wurde der ausgewählte Druckjob übersprungen, erfolgt die Anzeige von Wiederherstellungsinformationen. S.26 "[Wiederherstellungsinformation (Recovery Information)] Seite" S.172 "Job-Sprungkontrolle Einstellung"

Tipp

- Bereits gedruckte Druckaufträge werden unter dem Register [Protokolle (Logs)] angezeigt.
- Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

❑ [Wiederherstellungsinformation (Recovery Information)] Seite

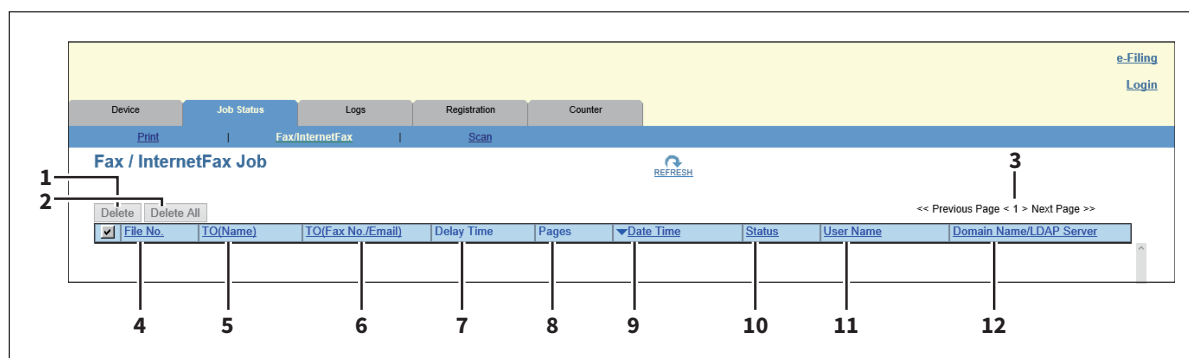
Die Informationen über die Bedingungen für eine erneute Aufnahme des Druckvorgangs werden angezeigt.



	Name	Beschreibung
1	[Schließen (Close)] Taste	Schließen der Seite [Wiederherstellungsinformationen (Recovery Information)].
2	Ursache	Zeigt die Ursache der Druckunterbrechung.
3	Wiederherstellungs- bedingung	Zeigt die Vorgehensweise zur Wiederaufnahme des Druckvorgangs.
4	Papierformat	Zeigt das eingestellte Papierformat für den unterbrochenen Druckjob.
5	Papiertyp	Zeigt den eingestellten Papiertyp für den unterbrochenen Druckjob.
6	Kassette	Zeigt die eingestellte Papierquelle für den unterbrochenen Druckjob.

■ [Fax/InternetFax Aufträge (Fax/InternetFax Job)] Elemente

Die Seite Fax/InternetFax Aufträge zeigt folgende Informationen einer Faxesendung an.



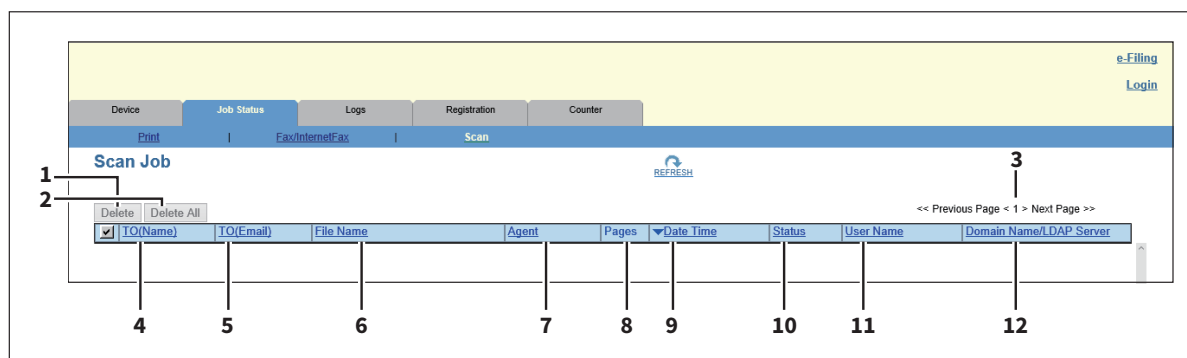
	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Der ausgewählte Faxjob wird gelöscht.
2	[Alle Löschen [(Delete All)] Taste	Alle Faxjobs werden gelöscht.
3	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
4	Datei-Nr.	Zeigt die Dateinummer (001 bis 100) zur Identifizierung des Faxjobs an.
5	AN(Name)	Zeigt den Empfängernamen für die Faxesendung an.
6	AN(Fax Nr./Email)	Zeigt die Faxnummer oder Email-Adresse des Empfängers an.
7	Verzögerungszeit	Zeigt die für die Faxesendung eingestellte Sendezeit an.
8	Seiten	Zeigt die Seitenanzahl der Faxesendung an.
9	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Faxesendung über das Bedienfeld oder den Client Computer mithilfe des Netzwerkfax-Treibers freigegeben wurde. Angezeigt werden "Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde". Zum Beispiel: 2016/12/24 12:34:56
10	Status	Zeigt den Status der Faxesendung an. Mögliche Werte sind: [Verzögert (Delayed)], [Wartend (Wait)], [Leitung1 (Line1)], [Leitung2 (Line2)] und [Netzwerk (Network)].
11	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der die Faxesendung abgesendet hat.
12	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem die Faxesendung abgesendet wurde.

Tipp

- Bereits durchgeführte Sendungen werden unter dem Register [Protokolle (Logs)] angezeigt.
- Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

■ [Scan-Aufträge (Scan Job)] Elemente

Die Seite der Scanaufträge zeigt folgende Informationen an.



	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Der ausgewählte Scanjob wird gelöscht.
2	[Alle Löschen [(Delete All)] Taste	Alle Scanjobs werden gelöscht.
3	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
4	AN(Name)	Zeigt das Ziel (Name) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet werden sollen.
5	AN(Email)	Zeigt das Ziel (Email-Adresse) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet werden sollen.
6	Dateiname	Wenn die Funktionen Scan to File oder USB oder Scan to e-Filing eingestellt sind, wird der Name des zu speichernden Dokuments angezeigt. Wenn die vertrauliche Einstellung aktiviert ist, werden Dateinamen durch 10 Sternchen (*) angezeigt. 📖 S.173 "Vertraulich Einstellung"
7	Agent	Zeigt den Scanagenten an. Mögliche Werte sind: [Email], [Speichern als Datei (Save as file)], [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] und [Speichern auf USB Medium (Store to USB Media)].
8	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des Scanjobs an.
9	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe des Scanjobs über das Bedienfeld an. Angezeigt werden "Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde". Zum Beispiel: 2016/12/24 12:34:56
10	Status	Zeigt den Status des Scanjobs an. Mögliche Werte sind: [Wartend (Wait)], [Unterbrochen (Suspended)], [Verarbeitung (Processing)] und [Scannen (Scanning)]
11	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Scanjob abgesendet hat.
12	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Scanjob ausgeführt wurde.

Tipp

- Bereits gescannte Scanjobs werden unter dem Register [Protokolle (Logs)] angezeigt.
- Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

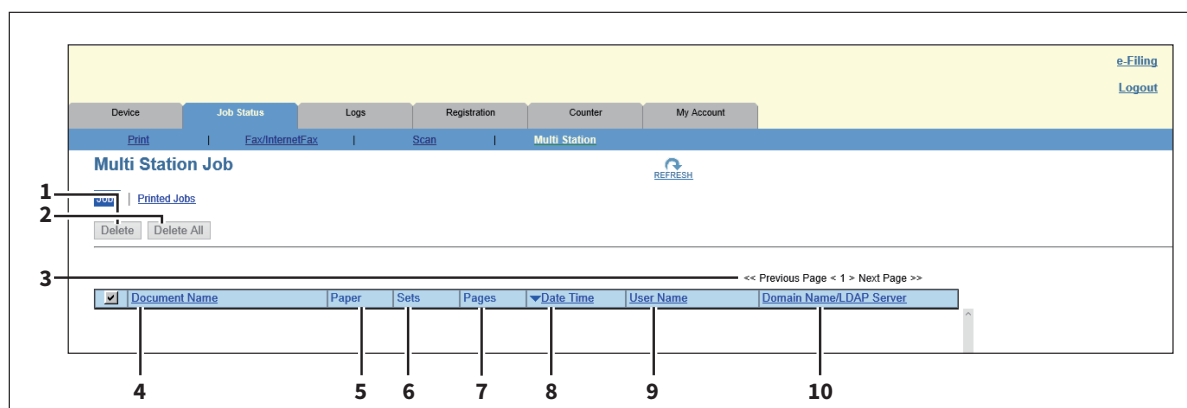
■ [Multi Station Druckjob (Multi Station Print Job)] Elemente

Die Seite Multi Station Druckjob ist in die Kategorien Jobs und Gedruckte Jobs unterteilt.

Auf der Seite Multi Station Druckjob werden die Jobs angezeigt, die mit der Funktion [Multi Station Druck (Multi Station Print)] gedruckt wurden. Sie können die Seite nur auswählen, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administrator-Rechte zugewiesen sind.

Hinweis

Für die Funktion [Multi Station Druck (Multi Station Print)] ist der optionale Multi Station Print Enabler erforderlich. Wenden Sie sich hierzu bitte an den technischen Kundendienst.



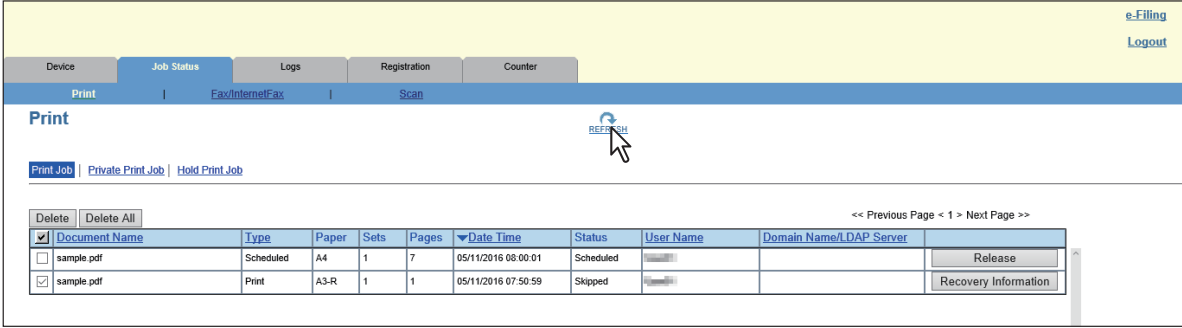
	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Der ausgewählte Druckjob wird gelöscht.
2	[Alle Löschen [(Delete All)] Taste	Alle Druckjobs werden gelöscht.
3	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
4	Dokumentname	Zeigt den Dokumentnamen des Druckjobs an.
5	Papier	Zeigt das eingestellte Papierformat für den Druckjob an.
6	Sätze	Zeigt die Anzahl der Kopiersätze des Druckjobs an.
7	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des Druckjobs an.
8	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit, an dem der Druckjob empfangen wurde. Datum und Zeit werden im Format "JJJ/MM/TT SS:MM:ss" angezeigt. Beispiel: 2016/12/24 12:34:56
9	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzerkontos an, von dem Druckjob gesendet wurde.
10	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Druckjob abgesendet wurde.

[Job Status] Anzeige und Handhabung

-  S.30 "Druckaufträge anzeigen"
-  S.30 "Jobs löschen"
-  S.31 "Alle Jobs löschen"
-  S.32 "Druckjobs freigeben"
-  S.32 "Wiederherstellungsinformationen prüfen"

■ Druckaufträge anzeigen

- 1** Klicken Sie auf [Job Status] und danach auf [Druckaufträge (Print Job)], [Fax/InternetFax Aufträge (Fax/InternetFax Job)], [Scan-Aufträge (Scan Job)] oder [Multi Station Druck (Multi Station Print)].
Die jeweilige Seite wird angezeigt.
- 2** Handelt es sich um einen [Druck (Print)]-Job, können Sie auf [Druckauftrag (Print Job)], [Vertraulicher Druckauftrag (Private Print Job)] oder [Angehaltenen Druckjob (Hold Print Job)] klicken und den Druckjob auswählen.
- 3** Falls bestimmte Jobs nicht in der Liste angezeigt werden, klicken Sie oben rechts auf der Seite auf das Symbol [AKTUALISIEREN (REFRESH)].



Job Status									
Print									
Print Job Private Print Job Hold Print Job									
<< Previous Page < 1 > Next Page >>									
☒	Document Name	Type	Paper	Sets	Pages	Date/Time	Status	User Name	Domain Name/LAP Server
☐	sample.pdf	Scheduled	A4	1	7	05/11/2016 08:00:01	Scheduled		
☒	sample.pdf	Print	A3-R	1	1	05/11/2016 07:50:59	Skipped		

Zu den angezeigten Elementen siehe folgende Abschnitte:

-  S.24 "[Druckaufträge (Print Job)] Elemente"
-  S.27 "[Fax/InternetFax Aufträge (Fax/InternetFax Job)] Elemente"
-  S.28 "[Scan-Aufträge (Scan Job)] Elemente"
-  S.29 "[Multi Station Druckjob (Multi Station Print Job)] Elemente"

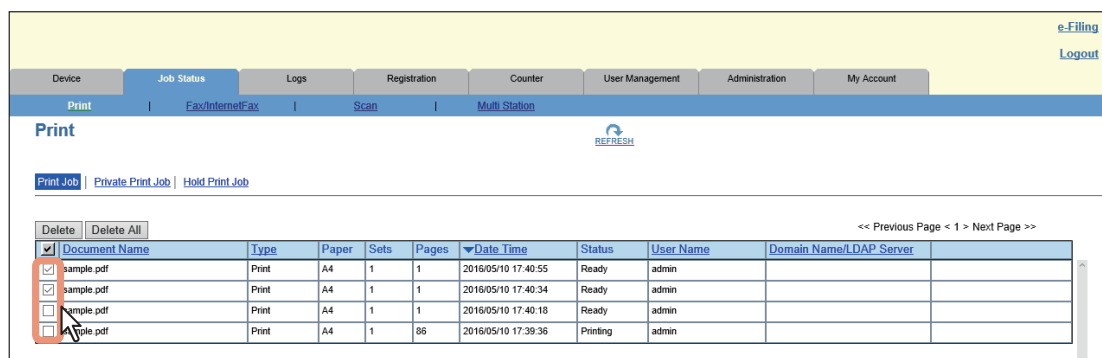
Tipp

Vollständig verarbeitete Jobs werden unter dem Register [Protokolle (Logs)] angezeigt.

■ Jobs löschen

- 1** Klicken Sie auf [Job Status] und danach auf [Druck (Print)], [Fax/InternetFax], [Scan] oder [Multi Station Druck (Multi Station Druck)].
Die jeweilige Seite wird angezeigt.
- 2** Handelt es sich um einen [Druck (Print)]-Job, können Sie auf [Druckauftrag (Print Job)], [Vertraulicher Druckauftrag (Private Print Job)] oder [Angehaltenen Druckjob (Hold Print Job)] klicken und den Druckjob auswählen.

3 Markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Job, den Sie löschen möchten.



4 Klicken Sie auf [Löschen (Delete)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

5 Klicken Sie auf [OK].

Der ausgewählte Job wird gelöscht.

Hinweis

Klicken Sie oben rechts auf [AKTUALISIEREN (REFRESH)], um die angezeigten Informationen zu aktualisieren.

Tipp

Die Liste der Druckjobs kann nicht dazu benutzt werden, um Fax/Internetfax-Empfangsdrucke und Email-Empfangsdrucke zu löschen.

■ Alle Jobs löschen

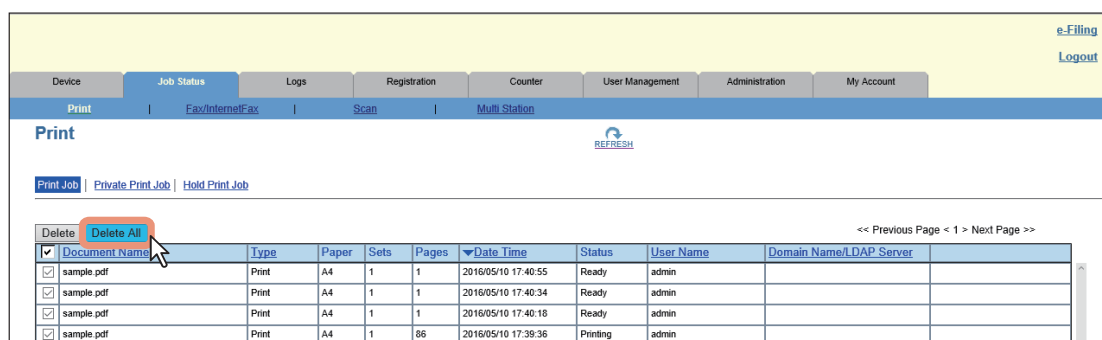
1 Klicken Sie auf [Job Status] und danach auf [Druck (Print)], [Fax/InternetFax], [Scan] oder [Multi Station Druck (Multi Station Druck)].

Die jeweilige Seite wird angezeigt.

2 Handelt es sich um einen [Druck (Print)]-Job, können Sie auf [Druckauftrag (Print Job)], [Vertraulicher Druckauftrag (Private Print Job)] oder [Angehaltener Druckjob (Hold Print Job)] klicken und den Druckjob auswählen.

3 Klicken Sie auf [Alle Löschen (Delete All)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.



4 Klicken Sie auf [OK].

Die Druckjobs werden gelöscht.

Hinweis

Klicken Sie oben rechts auf [AKTUALISIEREN (REFRESH)], um zu kontrollieren, dass die Jobs gelöscht wurden. Das Löschen aller Jobs kann einige Zeit dauern.

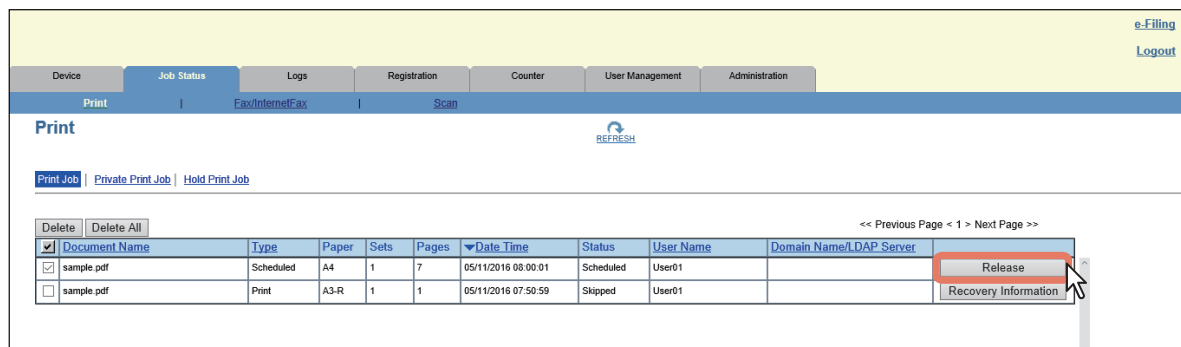
■ Druckjobs freigeben

Sie können Druckjobs freigeben und drucken, wenn diese in der Warteschlange gespeichert sind.

Hinweis

Die Freigabe vertraulicher und angehaltener Druckjobs ist mit TopAccess nicht möglich.

- 1 Klicken Sie auf [Job Status] und danach auf [Druck (Print)] oder [Multi Station Druck (Multi Station Print)].**
Die jeweilige Seite wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf [Druckaufträge (Print Job)].**
Die Druckauftragsseite wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie rechts neben den zu druckenden Aufträgen auf [Freigabe (Release)].**
Der ausgewählte Druckjob wird sofort gedruckt.



■ Wiederherstellungsinformationen prüfen

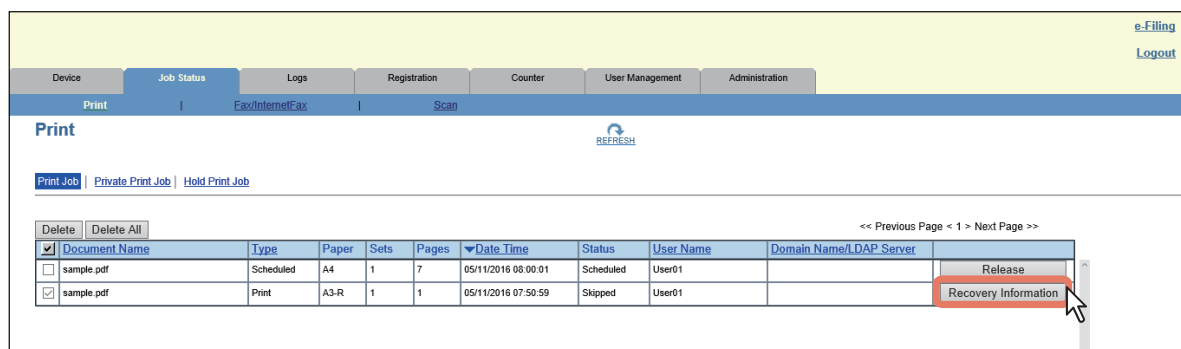
Wurde der ausgewählte Druckjob übersprungen, können Sie die Bedingungen für eine erneute Aufnahme des Druckjobs prüfen.

Tipp

Zu übersprungenen Druckjobs siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.172 "Job-Sprungkontrolle Einstellung"

- 1 Klicken Sie auf [Job Status] und danach auf [Druck (Print)] oder [Multi Station Druck (Multi Station Print)].**
Die jeweilige Seite wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf [Druckaufträge (Print Job)].**
Die Druckauftragsseite wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie rechts neben den Druckjobs, deren Status "Übersprungen" lautet, auf [Wiederherstellungsinformation (Recovery Information)].**
Die Bedingungen für einen erneuten Start des Druckjobs werden angezeigt.



[Protokolle (Logs)] Registerseite

Mit TopAccess können Endanwender Druckprotokolle, Sendejournale, Empfangsjournale und Scanprotokolle aufrufen.

[Protokolle (Logs)] Übersicht	34
[Protokolle anzeigen (View Logs)] Elemente.....	34
[Protokolle exportieren (Export Logs)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	42
[Protokoll-Einstellungen (Log Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>	44
[Protokolle (Logs)] Einstellung und Handhabung	45
Job-Protokolle anzeigen	45
Protokolle exportieren	46

[Protokolle (Logs)] Übersicht

Sie können die Protokolle für Jobs prüfen.

📖 S.34 “[Protokolle anzeigen (View Logs)] Elemente”

📖 S.42 “[Protokolle exportieren (Export Logs)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>”

📖 S.44 “[Protokoll-Einstellungen (Log Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>”

Hinweis

Wenn Sie die Protokolle regelmäßig prüfen, können Sie sicherstellen, dass keine unerlaubten Systemzugriffe oder Manipulationen am System durchgeführt wurden.

Tipp

- Protokolle werden während der gesamten Einschaltzeit des Systems aufgezeichnet. Dies gilt auch, wenn sich das System im Superschlafmodus befindet.
- Maximal 100 Einträge werden in aufsteigender Reihenfolge angezeigt, der aktuellste zuerst. Durch den Export der Protokolle können Sie bis zu 5.000 Protokolleinträge in den Protokollen für Druck-/Scanjobs und Faxsendung/Faxempfang und bis zu 10.000 Protokolleinträge im Ereignis-/Nachrichtenprotokoll prüfen. Überschreitet die Anzahl der Ereignisse die Obergrenze, werden die ältesten Einträge gelöscht.
- Standardmäßig können Benutzer mit Administrator- oder Auditorrolle alle Protokolle prüfen. Weitere Einzelheiten zu Benutzerrechten und Rollenzuweisungen siehe:
📖 S.151 “Standardzuweisungen und Berechtigungen”
- Wenn die Benutzerverwaltung eingeschaltet ist, können Sie nur die Protokolle prüfen, die mit Ihrem Benutzerkonto verknüpft sind.
Wenn das Benutzerkonto mit Administrator- oder Auditorrechten ausgestattet ist, können Sie alle Protokolle prüfen.

■ [Protokolle anzeigen (View Logs)] Elemente

📖 S.34 “Druckprotokoll”

📖 S.26 “[Wiederherstellungsinformation (Recovery Information)] Seite”

📖 S.36 “Empfangsjournal”

📖 S.37 “Scanprotokoll”

📖 S.40 “Applikationsprotokoll”

📖 S.41 “Nachrichtenprotokoll <berechtigungsbasierter Modus>”

❏ Druckprotokoll

Die Seite mit dem Druckprotokoll zeigt folgende Informationen.

Document Name	Type	Paper	Sets	Pages	Date/Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server	Project Code
Pri		A4	1	1	2016/05/10 09:31	OK	--		

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	Dokumentname	Zeigt den Dokumentnamen des Druckjobs an.
3	Typ	Zeigt den Typ des Druckjobs an.
4	Papier	Zeigt das Papierformat des Druckjobs an.

	Name	Beschreibung
5	Sätze	Zeigt die Anzahl der Kopien an, die für die Druckaufträge festgelegt wurden.
6	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten an, die der Druckjob umfasst.
7	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe durch die Client Computer an.
8	Status	Zeigt den Status des Druckprotokolls an.
9	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Druckjob abgesendet hat.
10	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Druckjob abgesendet wurde.
11	Projekt Code	Zeigt den Projekt Code des Druckjobs an.

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

Sendejournal

Die Seite mit dem Sendejournal zeigt folgende Informationen an.

1

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	Nr.	Zeigt die Seriennummer im Journal an.
3	Datei-Nr.	Zeigt die Dateinummer zur Identifizierung des empfangenen Jobs an.
4	Dauer	Zeigt die Dauer der Sendung an. Wenn diese mehr als 1 Stunde dauert, wird "59:59" angezeigt.
5	AN (Name)	Zeigt den Namen des Ziels für den Sendejob an.
6	AN (Fax Nr./Email)	Zeigt die Faxnummer oder Email-Adresse des Ziels für den Sendejob an.
7	Abt.	Zeigt bei aktivierter Abteilungsverwaltung den Abteilungscode an.
8	Leitung	Zeigt die verwendete Leitung an.
9	Modus	Zeigt den Sendemodus an*.
10	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des Sendejobs an.
11	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Sendejobs an.
12	Status	Zeigt das Ergebnis der Sendung an.
13	Benutzername	Zeigt den Kontonamen des Benutzers an, der den Sendejob abgesendet hat.

	Name	Beschreibung
14	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, der den Sendejob abgesendet hat.

* Der Sendemodus wird als 2-stelliger alphabetischer, 3-stelliger numerischer und bis zu 4-stelliger Zusatz-Code angezeigt.
Zum Beispiel: EC 603

2-stellig alphabetisch (Kommunikation smodus)	Erste numerische Stelle (bps)	Zweite numerische Stelle (Auflösung)	Dritte numerische Stelle (Modus)	Bis zu vier Stellen Zusatz-Code
EC: ECM G3: G3 ML: Email	0: 2400 1: 4800 2: 7200 3: 9600 4: 12000 5: 14400 6: V.34	0: 8x3,85 1: 8x7,7 2: 8x15,4 4: 16x15,4 8: 300 dpi B: 600 dpi D: 150 dpi	0: MH 1: MR 2: MMR 3: JBIG	P: Abruf SB: Mailbox SR/R: Relais Mailbox SF/F: Weiterleitungs-Mailbox ML: Internet Fax I: Netzwerkfax O: Offramp-Gateway

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

Empfangsjournal

Die Seite mit dem Empfangsjournal zeigt folgende Informationen.

No.	File No.	Duration	From(Name)	From(Fax No./Email)	Dept	Line	Mode	Pages	Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	Nr.	Zeigt die Seriennummer im Journal an.
3	Datei-Nr.	Zeigt die Dateinummer zur Identifizierung des empfangenen Jobs an.
4	Dauer	Zeigt die Dauer des Empfangsvorgangs an. Wenn diese mehr als 1 Stunde dauern, wird "59:59" angezeigt.
5	Von (Name)	Zeigt den Absendernamen für den empfangenen Job an.
6	Von (Fax Nr./Email)	Zeigt die Faxnummer oder Email-Adresse des Absenders für den empfangenen Job an.
7	Abt.	Zeigt bei aktivierter Abteilungsverwaltung den Abteilungscode an.
8	Leitung	Zeigt die verwendete Leitung an.
9	Modus	Zeigt den Empfangsmodus an*.
10	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des empfangenen Jobs an.

	Name	Beschreibung
11	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Empfangs an.
12	Status	Zeigt das Empfangsergebnis an.
13	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Job empfangen hat.
14	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Job empfangen wurde.

* Der Empfangsmodus wird als 2-stelliger alphabetischer, 3-stelliger numerischer und bis zu 4-stelliger Zusatz-Code angezeigt.
Zum Beispiel: EC 603

2-stellig alphabetisch (Kommunikation smodus)	Erste numerische Stelle (bps)	Zweite numerische Stelle (Auflösung)	Dritte numerische Stelle (Modus)	Bis zu vier Stellen Zusatz-Code
EC: ECM G3: G3 ML: Email	0: 2400 1: 4800 2: 7200 3: 9600 4: 12000 5: 14400 6: V.34	0: 8x3,85 1: 8x7,7 2: 8x15,4 4: 16x15,4 8: 300 dpi B: 600 dpi D: 150 dpi	0: MH 1: MR 2: MMR 3: JBIG	P: Abruf SB: Mailbox SR/R: Relais Mailbox SF/F: Weiterleitungs-Mailbox ML: Internet Fax I: Netzwerkfax O: Onramp Gateway

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

❑ Scanprotokoll

Die Scanprotokollseite zeigt folgende Informationen an.

1	TO(Name)	TO(Email)	File Name	Agent	Mode	Pages	Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Se
2			DOC 51116-05112016045703.pdf	Sav as file	ST	38	05/11/2 16:04:58:59	d document in controller shared	--	LDAP Se

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	AN (Name)	Zeigt das Ziel (Name) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet wurden.
3	AN (Email)	Zeigt das Ziel (Email-Adresse) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet wurden.
4	Dateiname	Zeigt den Namen der Datei an, die im freigegebenen Ordner oder in e-Filing gespeichert wurde. Diese Position wird je nach Zugriffsrichtlinie möglicherweise nicht angezeigt.
5	Agent	Zeigt den Scanagenten an.
6	Modus	Zeigt den Sendemodus mit 6 Buchstaben an*.

	Name	Beschreibung
7	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des Scanjobs an.
8	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe des Scanjobs über den Touch Screen an.
9	Status	Zeigt das detaillierte Ergebnis des Scanjobs an.
10	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Scanjob veranlasst hat.
11	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Scanjob veranlasst wurde.

* Die Codes werden in folgendem Format angezeigt.

Code Format: AA B C D E

AA: Zeigt den Auftragsstyp an.	
CA	Kopie und Datei Kopie und Speichern in e-Filing
CT	Kopie in e-Filing (ohne Druck)
FS	Relais-Mailbox-Sendung
FF	Fax-Weiterleitung
FE	Internetfax-Weiterleitung
ST	Scannen an Datei oder USB Scannen an e-Filing Scannen an Email
FA	Fax und Speichern als Datei
PA	Druck und e-Filing
PT	Drucken an e-Filing
IA	N/W-Fax und Speichern als Datei
BE	e-Filing an Email
RS	Remote Scan oder Web Services Scan
MS	Meta Scan
EN	Email-Benachrichtigung
WS	WS Scan
RI	Ergebnisbericht als Datei speichern Email-Ergebnisbericht
AT	Im Speicherbereich für Anwendungen speichern

B: Zeigt den Sendetyp an.	
0	e-Filing
1	Email (SMTP)
2	FTP
3	SMB
4	Speichern in lokalen Ordner
5	NetWare IPX/SPX
6	USB
7	NetWare TCP/IP
8	FTPS

9	Remote Scan oder Web Services Scan
---	------------------------------------

C: Zeigt die Auflösung an.

0	100 dpi
1	150 dpi
2	200 dpi
3	300 dpi
4	400 dpi
5	600 dpi
A	8 x 3,85 (Zeilen/mm) (203 x 98)
B	8 x 7,7 (Zeilen/mm) (203 x 196)
C	8 x 15,4 (Zeilen/mm) (203 x 391)
D	16 x 15,4 (Zeilen/mm) (400 x 391)

D: Zeigt das Dateiformat an.

0	e-Filing
1	TIFF (Multi)
2	TIFF (Einzelseite)
3	PDF (Multi) oder verschlüsselte PDF (Multi)
4	JPEG
5	PDF (Einzelseite) oder verschlüsselte PDF (Einzelseite)
6	Hochkomprimierte PDF (Multi)
7	Hochkomprimierte PDF (Einzelseite)
8	XPS (Multi)
9	XPS (Einzelseite)
A	DIB
B	PDF/A (Multi)
C	PDF/A (Einzelseite)
D	Durchsuchbare PDF (Multi) oder durchsuchbare verschlüsselte PDF (Multi)
E	Durchsuchbare PDF (Einzelseite) oder durchsuchbare verschlüsselte PDF (Einzelseite)
F	Durchsuchbare hochkomprimierte PDF (Multi)
G	Durchsuchbare hochkomprimierte PDF (Einzelseite)
H	Durchsuchbare PDF/A (Multi)
I	Durchsuchbare PDF/A (Einzelseite)
J	DOCX (Multi)
K	DOCX (Einzelseite)
L	XLSX (Multi)
M	XLSX (Einzelseite)
N	PPTX (Multi)
O	PPTX (Einzelseite)

E: Zeigt den Farbmodus an.

B	Schwarz
G	Graustufen
C	Farbe
M	Gemischt

Hinweis

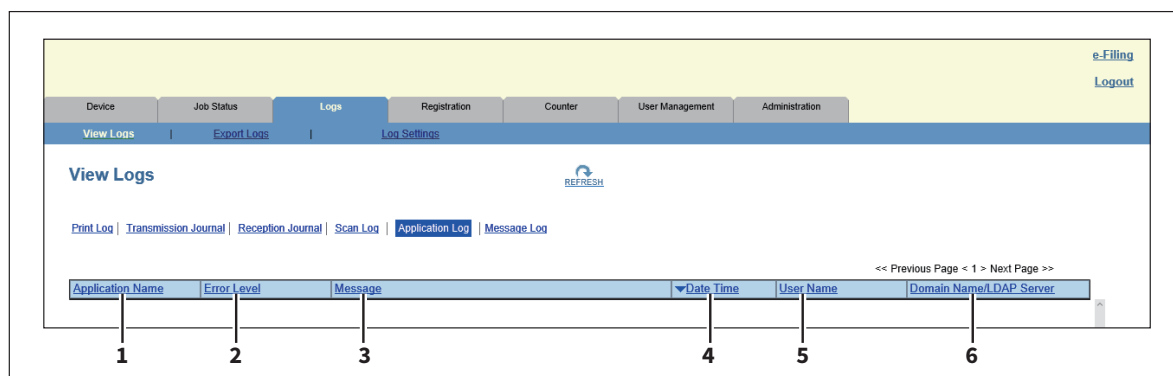
Bei einem Scan im BMP, JPEG, TIFF oder PNG Format mit dem WIA (Windows Image Acquisition) Treiber, erfolgt die Aufzeichnung des Scanprotokolls im DIB-Format.

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

☐ Applikationsprotokoll

Die Anwendungsprotokollseite zeigt folgende Informationen.



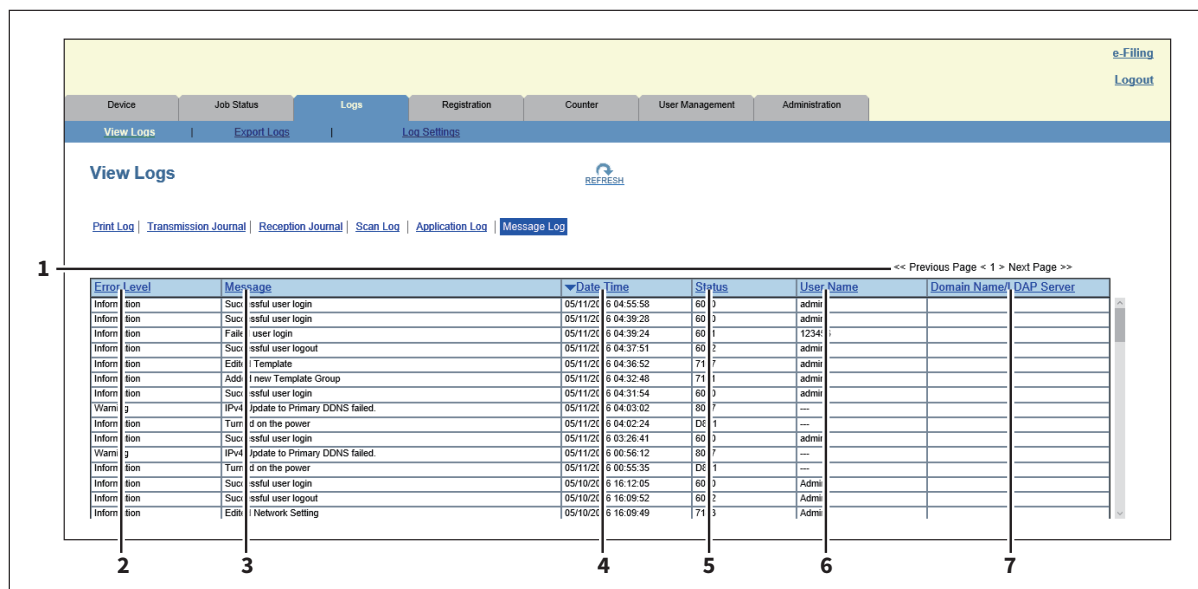
	Name	Beschreibung
1	Applikation Name	Zeigt den Namen der Anwendung, in der ein Fehler aufgetreten ist.
2	Fehlerstufe	Zeigt die Fehlerstufe an. Fehler — Fehler, die eventuell von einigen Anwendern behoben werden können. Warnung — Fehler, die eventuell vom Administrator behoben werden können. Information — Fehler, die von allgemeinen Anwendern behoben werden können oder keine Fehler.
3	Mitteilung	Zeigt eine Meldung an, sofern diese vorhanden ist.
4	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Fehlers an.
5	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der die Meldung verursacht hat.
6	Domain Name / LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem die Meldung verursacht wurde.

❑ Nachrichtenprotokoll <berechtigungsbasierter Modus>

Diese Seite enthält Benachrichtigungen zu Fehlern, die innerhalb des Systems aufgetreten sind.

Tipp

- Die Anzeige erfolgt nur, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administratorrechte oder entsprechende Befugnisse zur Anzeige zugewiesen sind.
- Standardmäßig können Benutzer mit Administrator- oder Auditorrolle alle Protokolle prüfen. Weitere Einzelheiten zu Standardrollen und Funktionszuweisungen siehe:
 S.151 “Standardzuweisungen und Berechtigungen”



Error Level	Message	Date	Time	Status	User Name	Domain Name	DAP Server
Information	Successful user login	05/11/20	04:55:58	60	admin		
Information	Successful user login	05/11/20	04:39:28	60	admin		
Information	Failed user login	05/11/20	04:39:24	60	1234		
Information	Successful user logout	05/11/20	04:37:51	60	admin		
Information	Edit Template	05/11/20	04:36:52	71	admin		
Information	Add new Template Group	05/11/20	04:32:48	71	admin		
Information	Successful user login	05/11/20	04:31:54	60	admin		
Warning	IPv4 update to Primary DNS failed.	05/11/20	04:03:02	80	---		
Information	Turned on the power	05/11/20	04:02:24	D8	---		
Information	Successful user login	05/11/20	03:26:41	60	admin		
Warning	IPv4 update to Primary DNS failed.	05/11/20	00:56:12	80	---		
Information	Turned on the power	05/11/20	00:55:35	D8	---		
Information	Successful user login	05/10/20	16:12:05	60	Admin		
Information	Successful user logout	05/10/20	16:09:52	60	Admin		
Information	Edit Network Setting	05/10/20	16:09:49	71	Admin		

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	Fehlerstufe	Zeigt die Fehlerstufe an. Fehler — Fehler, die der Anwender und Administrator möglicherweise nicht selbst beheben kann. Warnung — Fehler, die der Administrator beheben kann. Information — Fehler, die der Anwender beheben kann oder Ereignisse, die kein Fehler sind.
3	Mitteilung	Zeigt eine Meldung an, sofern diese vorhanden ist.
4	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Fehlers an.
5	Status	Zeigt den Fehlercode an.
6	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der die Meldung verursacht hat.
7	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem die Meldung verursacht wurde.

Tipp

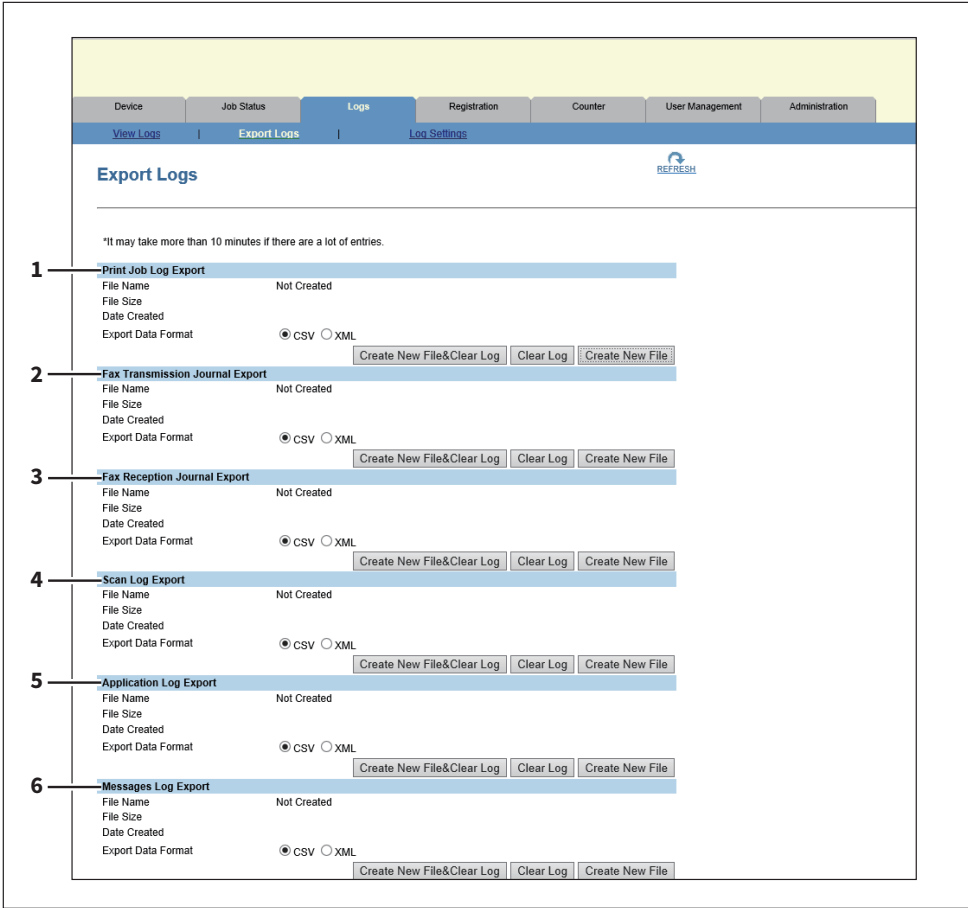
Einzelheiten zu Fehlercodes und Fehlermeldungen siehe “Systemstatus mit TopAccess prüfen” in der **Anleitung zur Software-Fehlerbehebung**.

■ [Protokolle exportieren (Export Logs)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

Sie können Protokolle löschen oder als Datei exportieren.

Tipp

- Die Anzeige erfolgt nur, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administratorrechte oder entsprechende Befugnisse zur Anzeige zugewiesen sind.
- Das Format der exportierten Datei ist entweder CSV oder XML. Die Voreinstellung ist [CSV].
- Sie können bis zu 5.000 Protokolleinträge in den Protokollen für Druck-/Scanaufträgen und Faxsendung/ Faxempfang und bis zu 10.000 Protokolleinträge im Ereignis-/Nachrichtenprotokoll exportieren. Überschreitet die Anzahl der Ereignisse die Obergrenze, werden die ältesten Einträge gelöscht.



	Name	Beschreibung
1	Export Druckauftragsprotokoll	Sie können Druckauftragsprotokolle löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.

	Name	Beschreibung
2	Export Fax Sendejournal	Sie können das Sendejournal löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
3	Export Fax Empfangsjournal	Sie können das Empfangsjournal löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
4	Export Scan-Protokoll	Sie können Scanprotokolle löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
5	Export Applikation Protokoll	Sie können Applikationsprotokolle löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
6	Export Nachrichtenprotokoll	Sie können Nachrichtenprotokolle löschen oder in eine Datei exportieren (Download). Neue Datei erstellen & Protokolle löschen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Löscht die Protokolle nach Erstellung der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokolle löschen — Löscht die Protokolle. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei entsprechend dem Dateiformat der Exportdaten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.

■ [Protokoll-Einstellungen (Log Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>

📖 S.44 “Benutzeranmeldung”

📖 S.44 “Protokollgröße”

Tipp

Die Anzeige erfolgt nur, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administratorrechte oder entsprechende Befugnisse zur Anzeige zugewiesen sind.

□ Benutzeranmeldung

Sie können einstellen, ob für die Protokollanzeige eine Benutzeranmeldung erforderlich ist.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Anmeldungseinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Protokollauthentifizierung aktivieren	Aktiviert die Anmeldung für Protokolle. Bei aktivierter Anmeldung kann der Benutzer nur die entsprechend der Zugriffsrichtlinie für ihn freigeschalteten Protokolle aufrufen. • Aktivieren — Aktiviert die Anmeldung für Protokolle. Die Anzeige erfolgt entsprechend der Zugriffsrichtlinie. • Deaktivieren — Deaktiviert die Anmeldung für Protokolle. Die Protokolle für alle Anwender werden angezeigt.

□ Protokollgröße

Zeigt die Protokollgröße an.

	Name	Beschreibung
1	Druckprotokoll	Zeigt die Größe des Druckprotokolls an.
2	Sendejournal	Zeigt die Größe des Sendejournals an.
3	Empfangsjournal	Zeigt die Größe des Empfangsjournals an.
4	Scanprotokoll	Zeigt die Größe des Scanprotokolls an.
5	Nachrichtenprotokoll	Zeigt die Größe des Nachrichtenprotokolls an.
6	Applikationsprotokoll	Zeigt die Größe des Applikationsprotokolls an.

📖 S.45 “Job-Protokolle anzeigen”

📖 S.46 “Protokolle exportieren”

■ Job-Protokolle anzeigen

Tipp

Sie können Protokolle über die auf dem System verarbeiteten Jobs aufrufen. Maximal 100 Einträge werden in aufsteigender Reihenfolge angezeigt, der aktuellste zuerst. Bei mehr als 101 Einträgen, können Sie die Seite wählen, die Sie betrachten wollen.

- 1 Klicken Sie auf [Protokolle (Logs)] und danach auf [Protokolle betrachten (View Logs)].**
- 2 Klicken Sie auf [Druckprotokoll (Print Log)], [Sendejournal (Transmission Journal)], [Empfangsjournal (Reception Journal)], [Scanprotokoll (Scan Log)], [Applikationsprotokoll (Application Log)] oder [Nachrichtenprotokoll (Message Log)].**
Die jeweilige Protokollseite wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie oben rechts auf [AKTUALISIEREN (REFRESH)], um die aktualisierten Informationen zu erhalten.**

The screenshot shows the 'View Logs' page in a web application. At the top, there is a navigation bar with tabs: Device, Job Status, Logs (selected), Registration, Counter, User Management, and Administration. Below this, there are sub-tabs: View Logs, Export Logs, and Log Settings. The main content area is titled 'View Logs' and contains a 'REFRESH' button with a circular arrow icon. Below the button, there are links for different log types: Print Log, Transmission Journal, Reception Journal, Scan Log, Application Log, and Message Log. A table displays log entries with the following columns: Document Name, Type, Paper, Sets, Pages, Date Time, Status, User Name, and Domain Name/LDAP Server. The table contains three rows of data. At the bottom right of the table, there is a pagination control: '<< Previous Page < 1 > Next Page >>'. The 'REFRESH' button is highlighted with a mouse cursor.

Document Name	Type	Paper	Sets	Pages	Date Time	Status	User Name	Domain Name/LDAP Server
	Copy	A4	1	1	05/10/2016 09:54:09	OK	—	
	Copy	A4	1	1	05/10/2016 09:53:48	OK	—	
	List	A4R	1	2	05/10/2016 08:43:37	4011	—	

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

■ Protokolle exportieren

Sie müssen sich im berechtigungsbasierten Modus anmelden, um Protokolle zu exportieren.
Zu den exportierbaren Protokollen siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.42 “[Protokolle exportieren (Export Logs)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>”

1 Melden Sie sich im berechtigungsbasierten Modus in TopAccess an.

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

2 Klicken Sie auf [Protokolle (Logs)] und danach auf [Protokolle exportieren (Export Logs)].

Tipp

Die Dateigröße ist in Byte angegeben.

3 Wählen Sie das Dateiformat (CSV/XML) für das zu exportierende Protokoll.

4 Klicken Sie zum Export des gewünschten Protokolls auf die Taste [Neue Datei erstellen (Create New File)].

5 Klicken Sie auf den Dateinamen.

6 Speichern Sie die Protokolldatei.

Ein Bestätigungsdialog wird im Browser angezeigt. Bestätigen Sie die Speicherung der Protokolldatei und folgen Sie den weiteren Anweisungen.

[Registrierung (Registration)] Registerseite

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Vorlagen, das Adressbuch und Mailboxen registrieren können.

[Registrierung (Registration)] Übersicht	48
[Vorlage (Template)] Elemente	48
Vorlage Einstellungen	56
[Adressbuch (Address Book)] Elemente	84
[FAX Routing (Inbound FAX routing)] Elemente	94
[Registrierung (Registration)] Einstellung und Handhabung	100
Vorlagen verwalten	100
Adressbuch verwalten	108
Mailboxen verwalten	117

[Registrierung (Registration)] Übersicht

Sie können Vorlagen, das Adressbuch und die Fax-Weiterleitung registrieren.

- 📖 S.48 “[Vorlage (Template)] Elemente”
- 📖 S.56 “Vorlage Einstellungen”
- 📖 S.84 “[Adressbuch (Address Book)] Elemente”
- 📖 S.94 “[FAX Routing (Inbound FAX routing)] Elemente”

■ [Vorlage (Template)] Elemente

- 📖 S.48 “[Vorlagengruppen (Template Groups)] Fenster”
- 📖 S.51 “[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster”
- 📖 S.52 “[Private Vorlagen (Private Templates)] Fenster”
- 📖 S.54 “[Öffentliche Vorlagen (Public Templates)] Fenster”
- 📖 S.55 “[Gruppenkennwort ändern (Change Group Password)]”
- 📖 S.56 “[Vorlageneigenschaften (Template Properties)]”

□ [Vorlagengruppen (Template Groups)] Fenster

Sie können den Status von Vorlagen prüfen.

Sie können Agent-Einstellungen für Kopier-, Fax/Internetfax- und Scanjobs die über den Touch Screen des Systems ausgeführt werden, in einer Vorlage speichern. Anwender können diese Vorlage zum Kopieren, Faxen und Scannen im Touch Screen auswählen, wodurch sich die Bedienung des Systems vereinfacht.

Die Vorlagen können als Gruppen, mit bis zu 60 Vorlagen pro Gruppe, verwaltet werden.

Es gibt eine öffentliche Vorlagengruppe und bis zu 200 private Vorlagengruppen.

Gruppentyp	Beschreibung	Max. Anzahl Gruppen	Max. Anzahl Vorlagen
Öffentliche Vorlagengruppen	Die öffentliche Vorlagengruppe kann nur von Anwendern erstellt und verwaltet werden, die sich mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess anmelden. Die registrierten Vorlagen stehen allen Anwendern zur Verfügung.	1	60
Private Vorlagengruppen	Anwender können Vorlagen in den privaten Vorlagengruppen erstellen. Für Gruppen und gespeicherte Vorlagen kann ein Kennwortschutz eingerichtet werden, um deren Ausführung zu beschränken. Gruppen und Vorlagen ohne Kennwortschutz stehen allen Anwendern zur Verfügung.	200	60

Öffentliche Vorlagengruppen

Template Groups
Please select a group to edit below.

Public Template Groups

No.	Name	User Name
Public	Public Template Groups	

All Groups | Defined Groups

Jump to [001](#) [011](#) [021](#) [031](#) [041](#) [051](#) [061](#) [071](#) [081](#) [091](#) [101](#) [111](#) [121](#) [131](#) [141](#) [151](#) [161](#) [171](#) [181](#) [191](#)

No.	Name	User Name
001	Useful Template	
002	Template002	User002
003	Template003	User003
004	Undefined	Undefined
005	Undefined	Undefined
006	Undefined	Undefined
007	Undefined	Undefined
008	Undefined	Undefined
009	Undefined	Undefined
010	Undefined	Undefined

[Go to top of this page](#)

	Name	Beschreibung
1	Nr.	Anzeige von "Öffentlich" für die öffentliche Vorlagengruppe.
2	Name	Anzeige von "Öffentliche Vorlagengruppen" für die öffentliche Vorlagengruppen. Sie können darauf klicken, um die registrierten Vorlagen zu prüfen und zu bearbeiten. S.107 "Öffentliche Vorlagen anzeigen"
3	Benutzername	–

Tipp

Vorlagen in der öffentlichen Vorlagengruppe können nur von Anwendern erstellt und verwaltet werden, die sich mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess anmelden. Siehe folgende Beschreibung zur Registrierung öffentlicher Vorlagen:

S.102 "Vorlagen registrieren oder bearbeiten"

Private Vorlagengruppen

All Groups | Defined Groups

Jump to [001](#) [011](#) [021](#) [031](#) [041](#) [051](#) [061](#) [071](#) [081](#) [091](#) [101](#) [111](#) [121](#) [131](#) [141](#) [151](#) [161](#) [171](#) [181](#) [191](#)

No.	Name	User Name
001	Us 1st Template	User 02
002	Template002	User 03
003	Template003	User 03
004	Undefined	Undefined
005	Undefined	Undefined
006	Undefined	Undefined
007	Undefined	Undefined
008	Undefined	Undefined
009	Undefined	Undefined
010	Undefined	Undefined

[Go to top of this page](#)

No.	Name	User Name
011	Undefined	Undefined
012	Undefined	Undefined
013	Undefined	Undefined
014	Undefined	Undefined
015	Undefined	Undefined
016	Undefined	Undefined
017	Undefined	Undefined
018	Undefined	Undefined
019	Undefined	Undefined

	Name	Beschreibung
1	Nr.	Zeigt die Gruppennummer an.
2	Name	Zeigt den Gruppennamen an. Klicken Sie auf den Namen der Vorlage, um sie zu prüfen und zu bearbeiten. S.100 "Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten" Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um Vorlagen zu registrieren. S.51 "[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster"
3	Benutzername	Zeigt den Eigentümer der Gruppe an. Klicken Sie auf den Benutzernamen, um die registrierten Vorlagen zu prüfen und zu bearbeiten. S.100 "Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten" Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um Vorlagen zu registrieren. S.51 "[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster"

Tipp

- Klicken Sie auf [Alle Gruppen (All Groups)] oder [Definierte Gruppen (Defined Groups)], um einzustellen, wie die privaten Vorlagengruppen angezeigt werden.
- Siehe folgende Beschreibung zur Registrierung privater Vorlagengruppen und zur Erstellung von Vorlagen:
 - S.100 "Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten"
 - S.102 "Vorlagen registrieren oder bearbeiten"

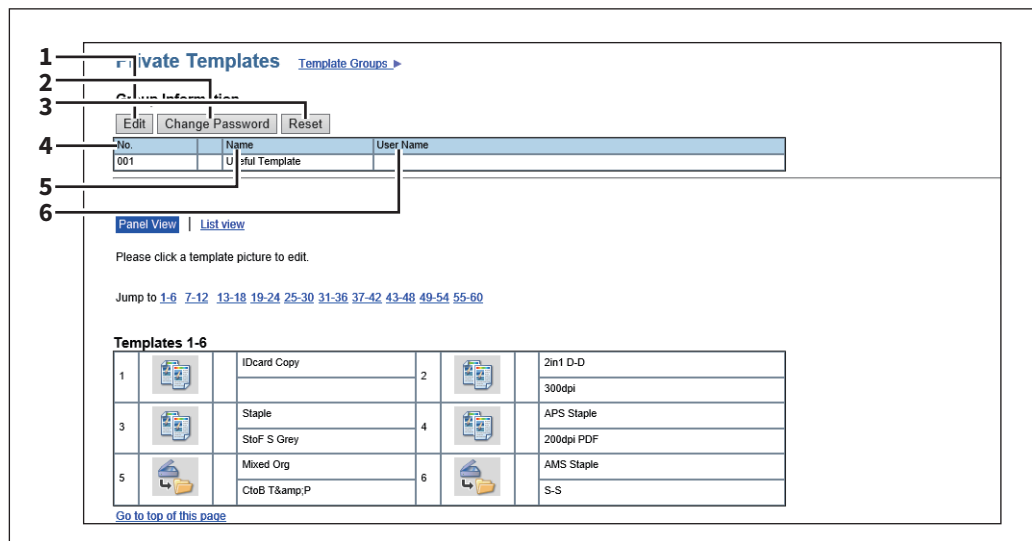
❑ [Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster

Sie können eine neue private Vorlagengruppe registrieren.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Erstellt mit den eingegebenen Daten eine private Vorlagengruppe. Die Seite [Private Vorlagen (Private Templates)] wird angezeigt und Sie können die Vorlage bearbeiten und registrieren. 📖 S.52 “[Private Vorlagen (Private Templates)] Fenster”
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Nummer	Zeigt die private Gruppennummer an.
4	Name	Geben Sie den Namen der privaten Gruppe ein.
5	Benutzername	Geben Sie den Namen des Eigentümers dieser privaten Gruppe ein.
6	Benachrichtigung	Geben Sie die Email-Adresse des standardmäßigen Empfängers ein, wenn die Benachrichtigungen in einer Vorlage aktiviert sind. Sie können in jeder Vorlage festlegen, ob eine Benachrichtigung gesendet werden soll.
7	Kennwort	Geben Sie ein Kennwort ein, falls Sie die private Gruppe schützen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Zahlen, Rauten (#) und Sternchen (*).
8	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

❑ [Private Vorlagen (Private Templates)] Fenster

Sie können die zu registrierende Vorlage bearbeiten.



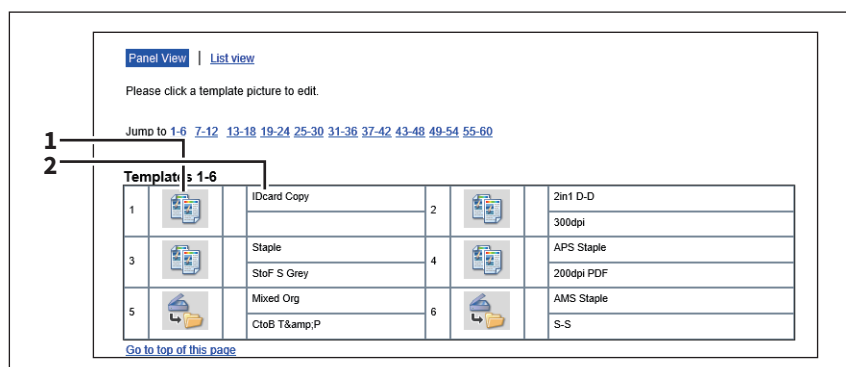
Gruppeninformation

	Name	Beschreibung
1	[Bearbeiten (Edit)] Taste	Zum Bearbeiten von Informationen der privaten Vorlagengruppe. 📖 S.51 “[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster”
2	[Kennwort ändern (Change Password)] Taste	Zum Ändern des Kennworts der privaten Vorlagengruppe. 📖 S.55 “[Gruppenkennwort ändern (Change Group Password)]”
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zum Zurücksetzen der privaten Vorlagengruppe.
4	Nr.	Zeigt die Nummer der privaten Vorlagengruppe an.
5	Name	Zeigt den Namen der privaten Gruppe an.
6	Benutzername	Zeigt den Eigentümer der privaten Vorlagengruppe an.

Vorlagenliste

Sie können eine Liste der Vorlagen aufrufen. Sie können die Listenansicht ändern, indem Sie auf [Bedienfeldansicht (Panel View)] oder [Listenansicht (List View)] klicken.

Bedienfeldansicht



	Name	Beschreibung
1	Bild	Die Vorlagen werden als Symbole angezeigt. Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um eine neue Vorlage zu registrieren. S.51 “[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster”
2	Name 1/Name 2	Zeigt die im Touch Screen gespeicherten Namen an. S.57 “Bedienfeldeinstellung”

Listenansicht

Panel View List view		
Jump to 1-6 7-12 13-18 19-24 25-30 31-36 37-42 43-48 49-54 55-60		
Templates 1-6		
1	Name	User Name
2	1 IDcard Copy	Copy
3	2 Zint U-U_300dpi	Copy
		Copy
	4 APS Staple_200dpi PDF	Copy
	5 Mixed Org_CloB T&P	Save as file
	6 AMS Staple_S-S	Save as file
Go to top of this page		

	Name	Beschreibung
1	Name	Zeigt die im Touch Screen gespeicherten Namen an. S.57 “Bedienfeldeinstellung” Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um eine neue Vorlage zu registrieren. S.51 “[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster”
2	Benutzername	Zeigt den registrierten Benutzernamen an. Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um eine neue Vorlage zu registrieren. S.51 “[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster”
3	Agent	Zeigt den für die Vorlage registrierten Agenten an. Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um eine neue Vorlage zu registrieren. S.51 “[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster”

❑ [Öffentliche Vorlagen (Public Templates)] Fenster

Von ihnen registrierte Vorlagen können von Anwendern bearbeitet werden, die sich mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess anmelden.

1 Public Template [Template Groups](#)

2 Group information

Cancel Reset

3

No.	Name	User Name
Public	Public Template Groups	

4

5

[Panel View](#) | [List view](#)

Please click a template picture to edit.

Jump to [1-6](#) [7-12](#) [13-18](#) [19-24](#) [25-30](#) [31-36](#) [37-42](#) [43-48](#) [49-54](#) [55-60](#)

Templates 1-6

No.	Picture	Name	User Name
1		Undefined	Undefined
		Undefined	Undefined
3		Undefined	Undefined
		Undefined	Undefined
5		Undefined	Undefined
		Undefined	Undefined
		Undefined	Undefined
		Undefined	Undefined

[Go to top of this page](#)

Gruppeninformation

	Name	Beschreibung
1	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Die Informationen der öffentlichen Vorlagengruppe werden nicht aktualisiert und das Fenster [Vorlagengruppen (Template Groups)] kehrt zurück.
2	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zum Zurücksetzen der öffentlichen Vorlagengruppe.
3	Nr.	Zeigt die Nummer der öffentlichen Vorlagengruppe an.
4	Name	Zeigt den Namen der öffentlichen Gruppe an.
5	Benutzername	Zeigt den Eigentümer der öffentlichen Vorlagengruppe an.

Vorlagenliste

Sie können eine Liste der Vorlagen aufrufen. Sie können die Listenansicht ändern, indem Sie auf [Bedienfeldansicht (Panel View)] oder [Listenansicht (List View)] klicken.

Bedienfeldansicht

1

2

Templates 1-6

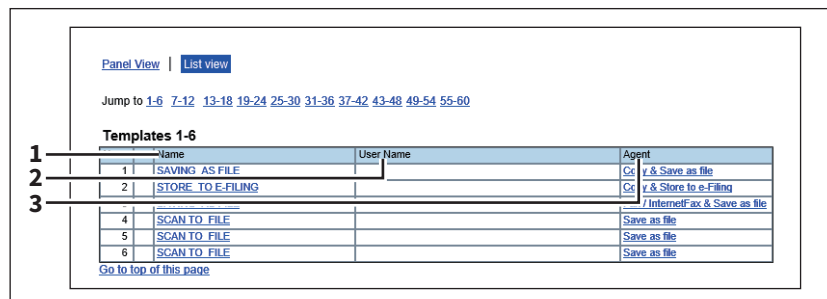
No.	Picture	Name	User Name
1		Undefined	Undefined
		Undefined	Undefined
3		Undefined	Undefined
		Undefined	Undefined
5		Undefined	Undefined
		Undefined	Undefined
		Undefined	Undefined
		Undefined	Undefined

[Go to top of this page](#)

	Name	Beschreibung
1	Bild	Die Vorlagen werden als Symbole angezeigt. Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um eine neue Vorlage zu registrieren. S.51 “[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster”

	Name	Beschreibung
2	Name 1/Name 2	Zeigt die im Touch Screen gespeicherten Namen an. S.57 "Bedienfeldeinstellung"

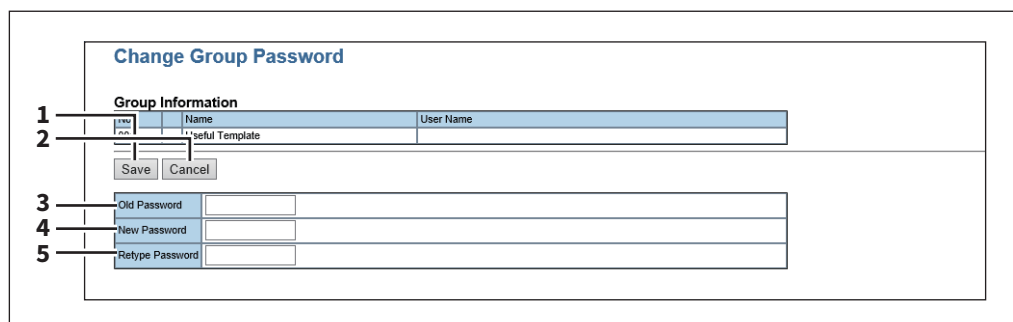
Listenansicht



	Name	Beschreibung
1	Name	Zeigt die im Touch Screen gespeicherten Namen an. S.57 "Bedienfeldeinstellung" Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um eine neue Vorlage zu registrieren. S.51 "[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster"
2	Benutzername	Zeigt den registrierten Benutzernamen an. Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um eine neue Vorlage zu registrieren. S.51 "[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster"
3	Agent	Zeigt den für die Vorlage registrierten Agenten an. Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um eine neue Vorlage zu registrieren. S.51 "[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster"

[Gruppenkennwort ändern (Change Group Password)]

Sie können das Kennwort einer privaten Vorlagengruppe ändern.

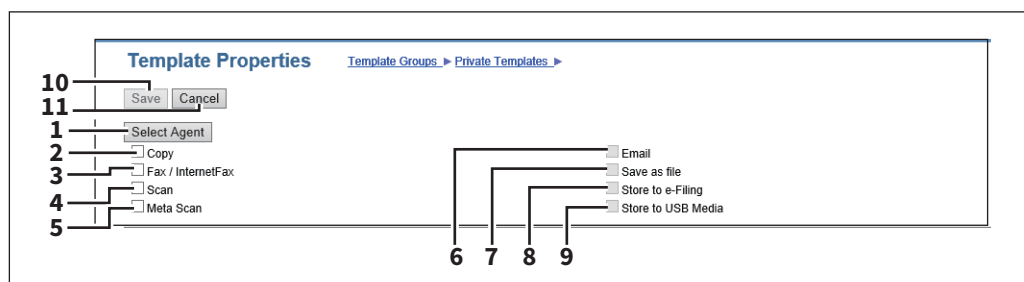


	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert das neue Kennwort.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Kennwortänderung ab.
3	Altes Kennwort	Eingabe des bestehenden Kennworts.
4	Neues Kennwort	Eingabe des neuen Kennworts.
5	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

❑ [Vorlageneigenschaften (Template Properties)]

Sie können Einstellungen an der zu registrierende Vorlage vornehmen.

Wenn Sie eine Funktion auswählen, werden an der Fensterunterseite der Status dieser Funktion und die Taste zum Bearbeiten angezeigt.



	Name	Beschreibung
1	[Agent wählen (Select Agent)] Taste	Zur Einstellung des ausgewählten Agenten. Bei der Erstellung eines neuen Agenten können Details festgelegt werden. S.56 "Vorlage Einstellungen"
2	Kopie	Sie können eine Vorlage für Kopiervorgänge erstellen. Wählen Sie diesen Agenten, wenn Sie gleichzeitig mit dem Senden eines Dokuments eine Kopie davon drucken wollen. Sie können auch die Agenten [Speichern als Datei (Save as file)] oder [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] festlegen.
3	Fax / InternetFax	Sie können eine Vorlage für Fax- oder Internetfax-Sendungen erstellen. Sie können auch den Agenten [Speichern als Datei (Save as file)] festlegen.
4	Scan	Sie können eine Vorlage für Scanvorgänge erstellen. Hierzu müssen Sie gleichzeitig einen der Agenten [Email], [Speichern als Datei (Save as file)], [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] oder [Speichern auf USB Medium (Save to USB Media)] festlegen. Sie können bis zu zwei Agenten für die Scanvorlage definieren.
5	Meta Scan	Dieser Agent steht nur zur Verfügung, wenn der optionale Meta Scan installiert ist. Sie können eine Vorlage für Meta-Scans erstellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Dokumentation der Anwendung, mit der Sie die Meta-Scans durchführen.
6	Email	Sie können ein Dokument als Email-Anhang senden.
7	Speichern als Datei	Sie können ein Dokument in einem freigegebenen Ordner speichern.
8	Speichern in e-Filing	Sie können ein Dokument in e-Filing speichern.
9	Speichern auf USB Medium	Sie können ein Dokument auf einem USB-Medium speichern.
10	[Speichern (Save)] Taste	Speichert den Inhalt der Vorlage.
11	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.

■ Vorlage Einstellungen

Sie können die Details der zu registrierenden privaten oder öffentlichen Vorlage festlegen.

Nach Auswahl einer Funktion für die Vorlage können Sie die folgenden Tasten verwenden.

S.57 "Bedienfeldeinstellung"

S.59 "Zieleinstellungen"

S.64 "InternetFax Einstellung"

S.65 "Faxeeinstellungen"

S.67 "Email Einstellung"

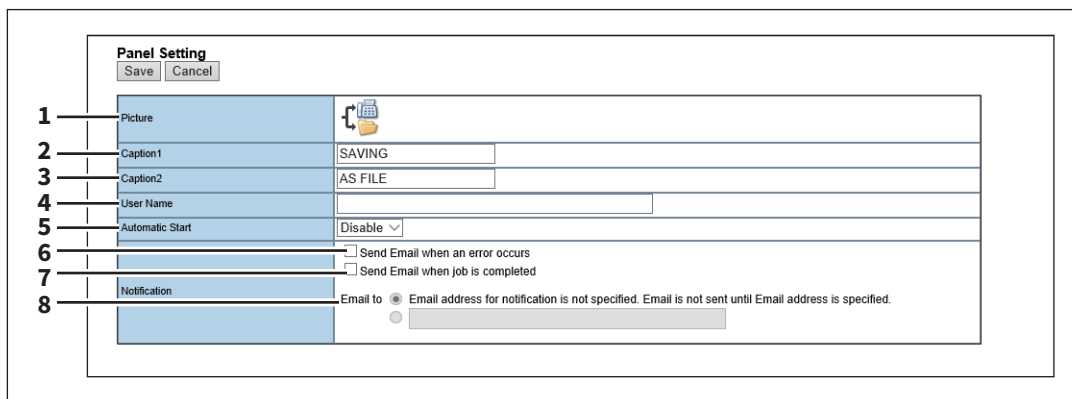
S.71 "Einstellung für Speichern als Datei"

S.76 "Box-Einstellung"

-  S.76 "Einstellung für Speichern auf USB-Medium"
-  S.79 "Scan-Einstellungen"
-  S.82 "Erweiterungsfeld Einstellungen"
-  S.82 "Erweiterungsfeld Eigenschaften"
-  S.83 "Kennwort Einstellung"

Bedienfeldeinstellung

Auf der Seite Bedienfeldeinstellungen geben Sie an, wie die Symbole für die Vorlage auf dem Touch Screen erscheinen sollen, und Sie legen die Benachrichtigungseinstellungen für die Vorlage fest.



Panel Setting

1 Picture 

2 Caption1 SAVING

3 Caption2 AS FILE

4 User Name

5 Automatic Start Disable

6 ☐ Send Email when an error occurs

7 ☐ Send Email when job is completed

8 Notification Email to ☐ Email address for notification is not specified. Email is not sent until Email address is specified.

	Name	Beschreibung
1	Bild	Dies zeigt an, welches Symbol auf dem Bedienfeld angezeigt wird. Das Symbol wird automatisch entsprechend dem gewählten Agenten festgelegt.
2	Überschrift1	Geben Sie den Text ein, der neben dem Symbol auf dem Touch Screen angezeigt werden soll. Sie können bis zu 11 alphanumerische Zeichen eingeben.
3	Überschrift2	Geben Sie den Text ein, der neben dem Symbol auf dem Touch Screen angezeigt werden soll. Sie können bis zu 11 alphanumerische Zeichen eingeben.
4	Benutzername	Geben Sie den Eigentümer der Vorlage ein. Sie können bis zu 30 alphanumerische Zeichen eingeben.
5	Automatischer Start	Bestimmt, ob die Funktion Automatischer Start ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn dies aktiviert ist, wird der Vorgang nach Drücken der Vorlagentaste im Touch-Screen automatisch gestartet, ohne dass Sie die Taste [START] oder [Scannen (scan)] drücken müssen.
	Hinweis Wenn für die allgemeine Benutzeranmeldung am System und die Benutzerauthentifizierung für Scan to E-Mail unterschiedliche Benutzernamen oder Kennwörter verwendet werden oder wenn nur die Benutzerauthentifizierung für Scan to E-Mail verwendet wird, müssen Benutzername und Kennwort auch für Vorlagen mit automatischem Start eingegeben werden.	
6	Benachrichtigung — Email senden, wenn ein Fehler auftritt	Wählen Sie diese Option, um bei einem Fehler eine Nachricht an die angegebene Email-Adresse zu senden.
7	Benachrichtigung — Email senden, wenn Auftrag fertiggestellt	Wählen Sie diese Option, um eine Benachrichtigung an die angegebene Email-Adresse zu senden, wenn der Auftrag abgeschlossen ist.

	Name	Beschreibung
8	Benachrichtigung — Email an	Geben Sie die Email-Adresse für die Benachrichtigung ein. Sie können wählen, ob die Nachricht an die Email-Adresse der privaten Gruppe oder an eine neu definierte Email-Adresse gesendet werden soll.
	Hinweis Wenn Sie die Benachrichtigung aktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass die Email-Einstellungen im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess im Setup-Menü unter [Email] erfolgt sind. Einzelheiten siehe folgenden Abschnitt:  S.307 "Email-Einstellungen vornehmen"	

❑ Zieleinstellungen

In der Empfängerliste können Sie die Ziele angeben, an die das Fax-, InternetFax- oder Scannen an Email-Dokument gesendet werden soll.

Wenn Sie die Ziele für den Agenten Scannen an Email einrichten, können Sie nur Email-Adressen als Ziele festlegen.

Wenn Sie die Ziele für den Agenten Fax/Internetfax einrichten, können Sie sowohl Faxnummern als auch Email-Adressen als Ziele festlegen.

Fax/Internetfax Agent erstellen:

Email-Agent erstellen:

Hinweis

Faxnummern können nur dann als Ziele definiert werden, wenn die Faxeinheit im System installiert ist.

Sie können die Empfänger festlegen, indem Sie Email-Adressen oder Faxnummern manuell eingeben, Empfänger oder Empfängergruppen aus dem Adressbuch wählen oder Empfänger auf dem LDAP-Server suchen.

📖 S.59 "Empfänger manuell eingeben"

📖 S.60 "Empfänger aus dem Adressbuch auswählen"

📖 S.61 "Gruppen aus dem Adressbuch auswählen"

📖 S.62 "Empfänger auf dem LDAP-Server suchen"

📖 S.64 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

Empfänger manuell eingeben

Sie können einen Empfänger manuell der Empfängerliste hinzufügen.

Hinweis

Sie können keine Empfangsziele eingeben, wenn [Zielauswahlmethode einschränken (Restriction of Destination Selection Method)]-[Direkteingabe deaktivieren (Prohibit Direct Entry)] aktiviert ist.

📖 S.173 "Zielauswahlmethode einschränken"

1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)] (bei Erstellung eines Fax/Internet Fax Agent) oder [AN (TO): : Zieleinstellung (Destination Setting)] / [CC: Zieleinstellung] / [BCC: Zieleinstellung] (bei Erstellung eines Email Agent), um die Empfängerliste zu öffnen.

2 Klicken Sie auf [Neu (New)].

Das Fenster Kontakteigenschaften wird angezeigt.

3 Geben Sie die Email-Adresse oder die Faxnummer des Empfängers in das Feld [Ziel (Destination)] ein.

Hinweis

Sie können nur dann Faxnummern als Empfänger definieren, wenn die Faxeinheit installiert ist.

Tipp

Wählen Sie [G3 Fax] unter [Faxtyp (Fax Type)], wenn Sie eine Faxnummer eingegeben haben. Wählen Sie [InternetFax] unter [Faxtyp (Fax Type)], wenn Sie eine Email-Adresse eingegeben haben.

4 Klicken Sie auf [OK].

Der eingegebene Empfänger wird der Liste hinzugefügt.

5 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, bis alle gewünschten Empfänger hinzugefügt sind.

Tipp

Sie können die hinzugefügten Empfänger aus der Liste löschen, solange die Liste noch nicht gespeichert ist.

S.64 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

6 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].



	Name	Destination
☒	Name	Destination
☐		User001@sample.com

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Empfänger aus dem Adressbuch auswählen

Sie können Empfänger aus dem Adressbuch des Systems auswählen.

Hinweis

Sie können keine Empfangsziele aus dem Adressbuch auswählen, wenn [Zielauswahlmethode einschränken (Restriction of Destination Selection Method)]-[Verwendung des lokalen Adressbuchs deaktivieren (Prohibit Use Of Local Address Book)] aktiviert ist.

S.173 "Zielauswahlmethode einschränken"

1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.

2 Klicken Sie auf [Adressbuch (Address Book)].



	Name	Destination
☒	Name	Destination

Das Adressbuch wird angezeigt.

3 Wählen Sie die [Email] Kontrollkästchen, wenn Sie Email-Empfänger oder Internetfax-Empfänger definieren wollen, und wählen Sie die [Fax] Kontrollkästchen, wenn Sie Faxempfänger definieren wollen.

Address Book

Address Book Favorite Address Book

Group All Groups

Add Cancel

<< Previous Page < 1 > Next Page >>

Email	Fax	Name	Email Address	Favorite	Fax Number	Favorite
☒	☒	FirstName01 LastName01	User001@sample.com		01234567890	
☒	☒	FirstName02 LastName02	User002@sample.com		12345678901	
☒	☒	FirstName03 LastName03	User003@sample.com		23456789012	
☐	☐	FirstName04 LastName04	User004@sample.com		34567890123	
☐	☐	FirstName05 LastName05	User005@sample.com		45678901234	
☐	☐	FirstName06 LastName06	User006@sample.com		56789012345	
☐	☐	FirstName07 LastName07	User007@sample.com		67890123456	
☐	☐	FirstName08 LastName08	User008@sample.com		78901234567	
☐	☐	FirstName09 LastName09	User009@sample.com		89012345678	
☐	☐	FirstName10 LastName10	User010@sample.com		90123456789	

Hinweis

- Wenn Sie eine Scannen an Email Vorlage erstellen, werden nur die [Email]-Kontrollfelder auf der Adressbuchseite angezeigt.
- Sie können nur dann Faxnummern als Empfänger definieren, wenn die Faxeinheit installiert ist.

Tipp

Wenn Sie im Feld [Gruppe (Group)] den Gruppennamen auswählen, können Sie die Liste nach Gruppen sortieren.

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)].

Die gewählten Empfänger werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die hinzugefügten Empfänger aus der Liste löschen, solange die Liste noch nicht gespeichert ist.

S.64 “Kontakte aus der Empfängerliste entfernen”

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Recipient List

Save Cancel New Address Book Address Group Search Delete

☒	Name	Destination
☒	FirstName01 LastName01	User001@sample.com
☒	FirstName01 LastName01	01234567890
☒	FirstName02 LastName02	User002@sample.com
☐	FirstName02 LastName02	12345678901
☐	FirstName03 LastName03	User003@sample.com
☐	FirstName03 LastName03	23456789012

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Gruppen aus dem Adressbuch auswählen

Sie können Gruppen aus dem Adressbuch auswählen.

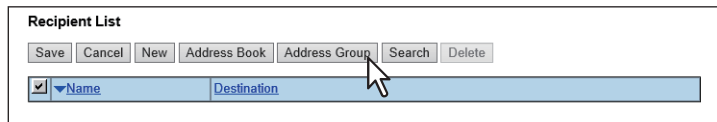
Hinweis

Sie können keine Empfangsziele aus einer Adressengruppe auswählen, wenn [Zielauswahlmethode einschränken (Restriction of Destination Selection Method)]-[Verwendung des lokalen Adressbuchs deaktivieren (Prohibit Use Of Local Address Book)] aktiviert ist.

S.173 “Zielauswahlmethode einschränken”

1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.

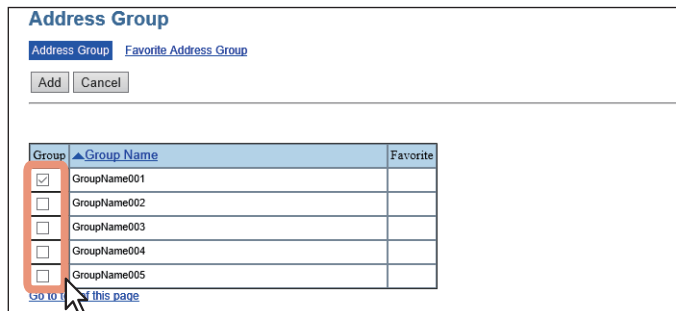
2 Klicken Sie auf [Adressengruppe (Address Group)].



The screenshot shows the 'Recipient List' window. At the top, there are buttons: 'Save', 'Cancel', 'New', 'Address Book', 'Address Group', 'Search', and 'Delete'. Below these buttons is a table with two columns: 'Name' and 'Destination'. The 'Name' column has a dropdown arrow next to it. A mouse cursor is pointing at the 'Address Group' button.

Das Fenster Adressengruppe wird angezeigt.

3 Wählen Sie die [Gruppe (Group)] Kontrollfelder, die die gewünschten Empfänger enthalten.



The screenshot shows the 'Address Group' window. At the top, there are buttons: 'Add' and 'Cancel'. Below these buttons is a table with three columns: 'Group', 'Group Name', and 'Favorite'. The 'Group' column has checkboxes next to it. A mouse cursor is pointing at the checkbox for 'GroupName001'.

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)].

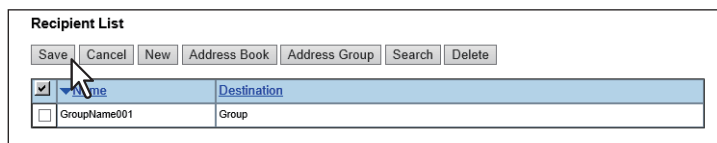
Alle Empfänger in den gewählten Gruppen werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die hinzugefügten Empfänger aus der Liste löschen, solange die Liste noch nicht gespeichert ist.

 S.64 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].



The screenshot shows the 'Recipient List' window. At the top, there are buttons: 'Save', 'Cancel', 'New', 'Address Book', 'Address Group', 'Search', and 'Delete'. Below these buttons is a table with two columns: 'Name' and 'Destination'. The 'Name' column has a dropdown arrow next to it. A mouse cursor is pointing at the 'Save' button.

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Empfänger auf dem LDAP-Server suchen

Sie können Empfänger auf dem registrierten LDAP-Server und im Adressbuch suchen.

Hinweis

Der LDAP-Server muss vorher mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess registriert worden sein.

 S.218 "LDAP Client Einstellungen"

1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.

2 Klicken Sie auf [Suchen (Search)].



The screenshot shows the 'Recipient List' window. At the top, there are buttons: 'Save', 'Cancel', 'New', 'Address Book', 'Address Group', 'Search', and 'Delete'. Below these buttons is a table with two columns: 'Name' and 'Destination'. The 'Name' column has a dropdown arrow next to it. A mouse cursor is pointing at the 'Search' button.

Die Seite Kontakt suchen wird angezeigt.

3 Wählen Sie den Verzeichnisdienst unter [Namen des Verzeichnisdienstes (Directory Service Name)] aus und geben Sie die Suchbegriffe in die betreffenden Felder ein.

Tipp

- Wenn Sie in der Auswahlliste [Verzeichnisdienst Name (Directory Service Name)] den Modellnamen dieses Systems wählen, können Sie auch im Adressbuch nach Empfängern suchen.
- TopAccess sucht nach Empfängern, die den Einträgen entsprechen.
- Wenn Sie das Feld leer lassen, erfolgt eine Suche mit Platzhaltern. Allerdings muss mindestens ein Element definiert sein.

4 Klicken Sie auf [Suchen (Search)].

TopAccess sucht auf dem LDAP-Server nach Empfängern und zeigt die Ergebnisse an.

5 Wählen Sie die [Email] Kontrollkästchen, wenn Sie Email-Empfänger oder Internetfax-Empfänger definieren wollen, und wählen Sie die [Fax] Kontrollkästchen, wenn Sie Faxempfänger definieren wollen.

Klicken Sie auf [erneut suchen (Research)], um zu Schritt 3 zurückzukehren, wenn Sie die Suchkriterien ändern und die Suche erneut durchführen wollen.

Hinweis

- Sie können nur dann Faxnummern als Empfänger definieren, wenn die Faxeinheit installiert ist.
- Die Angaben zu [Firma (company)] und [Abteilung (department)] sind davon abhängig, welche Einstellungen der Administrator im berechtigungsbasierten Modus festgelegt hat.

6 Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)].

Die gewählten Empfänger werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die hinzugefügten Empfänger aus der Liste löschen, solange die Liste noch nicht gespeichert ist.

📖 S.64 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

7 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Kontakte aus der Empfängerliste entfernen

- 1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.
- 2 Markieren Sie die Kontrollkästchen der Kontakte, die Sie aus der Empfängerliste entfernen wollen, und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].

The 'Recipient List' window contains a table with the following data:

Name	Destination
firstName01 LastName01	User001@sample.com
firstName01 LastName01	01234567890

Die markierten Ziele werden aus der Empfängerliste entfernt.

InternetFax Einstellung

Auf der Seite Internetfax-Einstellung können Sie den Inhalt des zu sendenden Internet-Faxdokuments definieren.

The 'InternetFax Setting' window includes the following fields:

- 1 Subject
- 2 From Address
- 3 From Name
- 4 Body
- 5 File Format (set to TIFF-S)
- 6 Fragment Page Size (set to No Fragmentation)

	Name	Beschreibung
1	Betreff	Hier können Sie den Betreff für das Internet-Faxes festlegen. Wählen Sie [Eingesannt von (Systemname) [(Vorlagenname)] (Datum) (Uhrzeit) (Scanned from (Device Name) [(Template Name)] (Date) (Time))], wenn die Betreffzeile automatisch zugewiesen werden soll, oder geben Sie einen Betreff in das Feld ein. Bei manueller Eingabe lautet der Betreff [(Betreff) (Datum) (Uhrzeit) (Subject) (Date) (Time)].
2	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse des Absenders ein. Wenn der Empfänger auf das empfangene Dokument antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse gesendet. Sie können bis zu 140 alphanumerische Zeichen eingeben.
3	Von Name	Geben Sie den Namen des Absenders für Internetfaxe ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
4	Haupttext	Geben Sie den Text des Internet-Faxes ein. Sie können bis zu 1000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.
5	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild. Nur das Format [TIFF-S] (TIFF-FX (Profile S)) kann ausgewählt werden.
6	Nachricht aufteilen	Legt die Größe für die Aufteilung einer Nachricht fest. Die Voreinstellung ist [keine Aufteilung (No Fragmentation)].

☐ FaxEinstellungen

Auf der Seite Faxeinstellung können Sie festlegen, wie das Fax gesendet werden soll.

The screenshot shows the 'Fax Setting' menu with 16 numbered options. The options are: 1. Preview (OFF), 2. Resolution (Standard), 3. Original Mode (Text), 4. Exposure (Auto), 5. Transmission Type (Memory Transmit), 6. ECM (ON), 7. Line Select (Line1), 8. Quality Transmit (OFF), 9. SUB/SEP, 10. SID/PWD, 11. Polling, 12. Password, 13. Fax Number(Security), 14. Delayed Transmit (0 day 0), 15. Priority Transmit (OFF), 16. Line Monitor (OFF). The menu has 'Save', 'Cancel', and 'Reset' buttons at the top.

	Name	Beschreibung
1	Vorschau	Wählen Sie, ob vor dem Senden eine Vorschau angezeigt werden soll. • EIN — Wählen Sie dies, um eine Vorschau anzuzeigen. • AUS — Vorschau nicht anzeigen.
2	Auflösung	Zur Auswahl der Auflösung für die Faxeinsendung. • Standard — Normale Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit normaler Schriftgröße. • Fein — Wählen Sie dies für eine höhere Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit kleiner Schriftgröße und für Grafiken. • Ultrafein — Wählen Sie dies für eine ultrahohe Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit sehr kleiner Schriftgröße und für detaillierte Grafiken.
3	Originalmodus	Zur Auswahl der Bildqualität für die Faxeinsendung. • Text — Die Bildqualität entspricht der normalen Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit normaler Schriftgröße. • Text/Foto — Die Bildqualität entspricht dem Text-/Fotomodus. Geeignet für Dokumente, die sowohl Text als auch Fotos enthalten. • Foto — Die Bildqualität entspricht dem Fotomodus. Geeignet für Fotodokumente.
4	Belichtung	Zur Auswahl einer Belichtung für die Faxeinsendung. Wählen Sie [Autom.(Auto)], wenn der optimale Kontrast automatisch ermittelt werden soll, oder stellen Sie den Kontrast manuell in 11 Schritten ein.

	Name	Beschreibung
5	Übertragungstyp	Wählen Sie den Sendemodus. • Speicherübertragung — Wählen Sie diesen Modus, um das Dokument automatisch zu senden, nachdem es temporär gespeichert wurde. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie die Originaldokumente sofort wieder benötigen. Sie können das gleiche Original auch an zwei oder mehr entfernte Fax-Gegenstellen senden. • Direktübertragung — Wählen Sie diesen Modus, um das Dokument direkt beim Scannen zu senden. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie eine Bestätigung von der Gegenseite benötigen. Die Originale werden nicht gespeichert und die Faxe können nur an ein Faxgerät gesendet werden.
	Tipp Die Direktübertragung kann für die Vorlage Fax/InternetFax (nicht Speichern als Datei) gewählt werden. Wenn Fax/InternetFax und [Speichern als Datei (Save as file setting)] kombiniert werden, ist diese Auswahl nicht möglich und wird auch nicht angezeigt.	
6	ECM	Aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM, Error Correction Mode), mit dem der Teil des Dokuments automatisch nochmals gesendet wird, der durch Rauschen in der Leitung oder Verzerrungen fehlerhaft angekommen ist.
7	Leitung wählen ^{*1}	Zur Auswahl der zu verwendenden Telefonleitung. • Auto — Zur automatischen Auswahl der Leitung. • Leitung1 — Hiermit wird für den Fax-Agenten die Leitung 1 festgelegt. • Leitung2 — Hiermit wird für den Fax-Agenten die Leitung 2, sofern installiert, festgelegt.
8	Qualitätsübertragung	Aktivieren Sie diese Option, um ein Dokument im Qualitätsmodus zu senden. Bei dieser Funktion wird ein Dokument mit einer geringeren Geschwindigkeit als normal gesendet, damit die Übertragung durch Leitungsstörungen weniger beeinträchtigt werden kann.
9	SUB/SEP	Geben Sie die SUB- oder SEP-Nummer ein, wenn Sie eine Mailboxübertragung konfigurieren wollen.
10	SID/PWD	Geben Sie ggf. das Kennwort für SUB oder SEP ein.
11	Abruf	Wählen Sie dies, um den Faxabruf einzustellen. • (Leer) — Wählen Sie das leere Feld, wenn kein Abruf durchgeführt werden soll. • Sendung — Wählen Sie dies, um die Abruf-Reservierung durchzuführen. Dies ermöglicht den Anwendern, das Dokument im Speicher abzulegen. • Empfangen — Wählen Sie dies, um bei bestehender Verbindung nach der Faxesendung ein anderes Fax abzurufen.
	Hinweis Sie können [Sendung (Transmission)] wählen, wenn Sie eine Vorlage Fax/InternetFax (nicht Speichern als Datei (not to be Saved as file)) erstellt haben. Wenn Fax/InternetFax und [Speichern als Datei (Save as file setting)] kombiniert werden, ist diese Auswahl nicht möglich und wird auch nicht angezeigt.	
12	Kennwort	Geben Sie den vierstelligen Sicherheitscode für das zu speichernde oder zu empfangende Dokument ein.

	Name	Beschreibung
13	Faxnummer (Sicherheit)	Wenn Sie unter [Abruf (Polling)] die Option [Sendung (Transmission)] gewählt haben, geben Sie hier die Sicherheitsnummer ein, mit der das gespeicherte Dokument abgerufen werden kann. Wenn Sie unter Abruf die Option [Empfangen (Received)] gewählt haben, geben Sie hier die Sicherheitsnummer zum Abrufen des Dokuments von der Gegenstelle ein.
14	Verzögerte Übertragung	Wenn Sie für diesen Agenten die zeitversetzte Kommunikation aktivieren, geben Sie hier Datum und Uhrzeit zum Senden eines Dokumentes ein. Wenn Sie das Datum auf "0" setzen, ist die zeitversetzte Sendung ausgeschaltet.
15	Priorität der Übertragung	Hier legen Sie fest, ob das Dokument vorrangig gesendet werden soll.
16	Leitungsmonitor	Wählen Sie dies, wenn Sie die Verbindungsaufnahme zum Faxgerät der Gegenstelle anhand der Verständigungssignale akustisch prüfen wollen.

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

□ Email Einstellung

Auf der Seite Email-Einstellung können Sie die Sendung für das Scannen in Email Dokument definieren.

Email Setting

Save Cancel

*Required

1

Subject

☒ Use Email Setting in Administration Setting
☐ Send data from (Device name) [(Template Name)]
☒ Add the date and time to the subject

2

*From Address

☒ Use From Address Setting set by Administrator
☐

3

From Name

☒ Use From Name Setting set by Administrator
☐

4

Body

5

File Format

PDF(Multi)
☐ Enable OCR

6

Encryption

☒ Encryption
User Password Retype Password
Master Password Retype Password
Encryption Level 128-bit AES
Authority
☐ Printing
☐ Change of Documents
☐ Content Copying or Extraction
☐ Content Extraction for accessibility

7

File Name

☒ DOCYYMMDD(YYMMDD is a date)
☐
☐ Add the date and time to a file name.

8

Fragment Message Size

No Fragmentation

	Name	Beschreibung
1	Betreff	Hier wird die Betreffzeile für Email festgelegt. Email-Einstellung aus Admin.-Einst. verwenden — Wählen Sie dies, wenn Sie den unter [Administration] - [Setup] - [Email] festgelegten Betreff verwenden möchten. Von (Gerätename)[(Vorlagenname) (Template Name)] gesendete Daten — Wählen Sie dies, wenn Sie den Gerätenamen und Vorlagennamen als Betreff verwenden wollen. <Eingabefeld> — Geben Sie einen Text als Betreff ein. Datum/Uhrzeit dem Betreff hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn Sie Datum und Uhrzeit dem oben gewählten Betreff hinzufügen wollen.
	Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie als Betreff eine Variable verwenden. Für weitere Informationen siehe folgenden Abschnitt:  S.447 "Variablen von XML-Formatdateien"	
2	Von Adresse	Hier wird die Email-Adresse des Absenders festgelegt. Wenn der Empfänger auf das empfangene Dokument antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse gesendet. Admin.-Einst. der Absenderadr. verwenden — Wählen Sie dies, wenn Sie die unter [Administration] - [Setup] - [Email] festgelegte Adresse verwenden möchten. Bei aktivierter Benutzerverwaltung oder Email-Authentifizierung wird die unter [Administration] - [Sicherheit (Security)] - [Authentifizierung (Authentication)] - [Email-Adresseinstellung (Email Address Setting)] festgelegte Adresse verwendet. <Eingabefeld> — Definieren Sie eine Absenderadresse mit maximal 140 Zeichen.
3	Von Name	Hier wird der Name des Email-Absenders festgelegt. Vom Administrator eingestellten Namen verwenden — Wählen Sie dies, wenn Sie den unter [Administration] - [Setup] - [Email] festgelegten Namen verwenden möchten. Bei aktivierter Benutzerverwaltung oder Email-Authentifizierung wird der unter [Administration] - [Sicherheit (Security)] - [Authentifizierung (Authentication)] - [Email-Adresseinstellung (Email Address Setting)] festgelegte Name verwendet. <Eingabefeld> — Definieren Sie einen Absendernamen mit maximal 64 Zeichen.
4	Haupttext	Geben Sie den Haupttext für Scannen-an-Email Dokumente ein. Sie können bis zu 1000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.

	Name	Beschreibung
5	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien zu speichern. • Slim PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Slim PDF(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige XPS-Dateien zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als JPEG-Dateien zu speichern. • PDF/A(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF/A-Datei zu speichern. • PDF/A(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF/A-Dateien zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Word-Datei (DOCX) zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Word-Dateien (DOCX) zu speichern. • XLSX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Excel-Datei (XLSX) zu speichern. • XLSX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Excel-Dateien (XLSX) zu speichern. • PPTX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige PowerPoint-Datei (PPTX) zu speichern. • PPTX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige PowerPoint-Dateien (PPTX) zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen.
	Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig) (PDF (Multi))] und [PDF (Einzelseite) (PDF (Single))] als Dateiformat gewählt werden. Zur Zwangsverschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. • Dateien im XPS-Format können unter Windows 8.1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden. • Die OCR-Verarbeitung ist nur möglich, wenn der optionale OCR Enabler installiert ist.	

	Name	Beschreibung
6	Verschlüsselung	Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie "PDF (Mehrseitig)" oder "PDF (Einzelseite)" als Dateiformat eingestellt haben. Verschlüsselung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PDF-Datei verschlüsseln wollen. Benutzerkennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Datei ein. Master Kennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der PDF-Verschlüsselungseinstellungen ein. Verschlüsselungsstufe — Wählen Sie eine Verschlüsselungsstufe. • 40-bit RC4 — Zur Auswahl einer Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Zur Auswahl einer Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. Autorität — Wählt eine Autorität für die verschlüsselte PDF-Datei. • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokument ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalt kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalt für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren.
	Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, kann die Markierung des Kontrollfelds nicht entfernt werden. Zur Zwangsverschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. Hinweis Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwenden neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe] und [Berechtigung] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Die Einstellung der Verschlüsselung ist möglich, wenn das Benutzerkennwort oder das Masterkennwort eingegeben wurde. Einzelheiten zur Verschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.	
7	Dateiname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie "DokJJMMTT" oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein. Zum Verwenden von Datum und Uhrzeit als Dateiname, markieren Sie das Kontrollfeld [Datum und Uhrzeit dem Betreff hinzufügen (Add the date and time to a file name)].
	Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen (Add the date and time to a file name)] auch für den Dateinamen der Metadaten.	
8	Nachricht aufteilen	Legt die Größe für die Aufteilung einer Nachricht fest. Die Voreinstellung ist [keine Aufteilung (No Fragmentation)].

❑ Einstellung für Speichern als Datei

Auf der Seite “Speichern als Datei” können Sie definieren, wie und wo eine gescannte Datei gespeichert werden soll.

Save as file Setting

Save Cancel

1 File Format PDF(Multi) Enable OCR

2 Encryption

3 Select following 2 items

4 Use local folder Storage Path : \\MFP11532948\\FILE_SHARE

5 Remote 1

6 File Name

DOCMMDDYY(MMDDYY is a date)

Add the date and time to a file name.

Encryption

Encryption Level 128-bit AES

Authority

Printing

Change of Documents

Content Copying or Extraction

Content Extraction for accessibility

Use Administrator Setting

Protocol : SMB

Network Path :

Use User Setting

Protocol SMB FTP FTPS NetWare IPX/SPX NetWare TCP/IP

Server Name

Port Number(Command)

Network Path

Login User Name

Password Retype Password

Connection Test Execute

Use Administrator Setting

Protocol : SMB

Network Path :

Use User Setting

Protocol SMB FTP FTPS NetWare IPX/SPX NetWare TCP/IP

Server Name

Port Number(Command)

Network Path

Login User Name

Password Retype Password

Connection Test Execute

	Name	Beschreibung
1	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für die Scandatei. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF (Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige PDF-Datei zu speichern. • Slim PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Slim PDF(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als JPEG-Dateien zu speichern. • PDF/A(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF/A-Datei zu speichern. • PDF/A(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF/A-Dateien zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Word-Datei (DOCX) zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Word-Dateien (DOCX) zu speichern. • XLSX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Excel-Datei (XLSX) zu speichern. • XLSX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Excel-Dateien (XLSX) zu speichern. • PPTX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige PowerPoint-Datei (PPTX) zu speichern. • PPTX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige PowerPoint-Dateien (PPTX) zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen.
	Tipp	• Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig) (PDF (Multi))] und [PDF (Einzelseite) (PDF (Single))] als Dateiformat gewählt werden. Zur Zwangsverschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. • Dateien im XPS-Format können unter Windows 8.1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden. • Die OCR-Verarbeitung ist nur möglich, wenn der optionale OCR Enabler installiert ist.

	Name	Beschreibung
2	Verschlüsselung	Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie “PDF (Mehrseitig)” oder “PDF (Einzelseite)” als Dateiformat eingestellt haben. Verschlüsselung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PDF-Datei verschlüsseln wollen. Benutzerkennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Datei ein. Master Kennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der PDF-Verschlüsselungseinstellungen ein. Verschlüsselungsstufe — Wählen Sie eine Verschlüsselungsstufe. • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. Autorität — Wählt eine Autorität für die verschlüsselte PDF-Datei. • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokument ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalt kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalt für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren.
	Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, kann die Markierung des Kontrollfelds nicht entfernt werden. Zur Zwangsverschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. Hinweis Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwenden neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe] und [Berechtigung] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Die Einstellung der Verschlüsselung ist möglich, wenn das Benutzerkennwort oder das Masterkennwort eingegeben wurde. Einzelheiten zur Verschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.	
3	Ziel — Lokalen Ordner benutzen	Wählen Sie diese Option, wenn eine Scandatei im Ordner “FILE_SHARE” gespeichert werden soll.
	Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen.	

	Name	Beschreibung
4	Ziel — Fern 1	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Scandatei in einem Netzwerkordner gespeichert werden soll. Wie Sie diese konfigurieren, hängt davon ab, wie Fern 1 im Setup-Menü unter [Speichern als Datei (Save as file)] eingerichtet wurde. Falls Sie wählen [Den folgenden Netzwerkordner als Ziel verwenden (Allow the following network folder to be used as a destination)], können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen (Use Administrator Setting)] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt. Falls Sie wählen [Anwendern die Auswahl des Netzwerkordners erlauben (Allow user to select network folder to be used as a destination)], können Sie [Anwendereinstellungen benutzen (Use User Setting)] wählen und den Speicherort definieren. Wenn für Sie das Definieren des Netzwerkordners zugelassen ist, können Sie [Anwendereinstellungen benutzen (Use User Setting)] wählen und die folgenden Positionen definieren, um die Datei zu speichern. Protokoll Wählen Sie das Protokoll, das zum Heraufladen einer gescannten Datei in den Netzwerkordner verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mithilfe des SMB-Protokolls an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden. Servername Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die die gescannte Datei gesendet werden soll. Als Beispiel: Zum Senden einer gescannten Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" geben Sie in dieses Feld "192.168.1.1" ein. Bei Auswahl von NetWare [NetWare IPX/SPX] geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Port Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird "-" für den Kontrollport eingegeben. Wenn "-" eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator oder ändern Sie diese Option, wenn Sie eine andere Anschlussnummer verwenden wollen. Sie können einen numerischen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Bindestrichen (-), Die Voreinstellung ist Bindestrich (-). Netzwerkpfad Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans\" ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Geben Sie beispielsweise in dieses Feld "Benutzer/Scans" ein, wenn Sie eine gescannte Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scann" auf dem FTP-Server senden wollen. Wenn Sie "NetWare IPX/SPX" oder "NetWare TCP/IP" als Protokoll gewählt haben, geben Sie bitte das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\\sys\scan". Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.

	Name	Beschreibung
4	Ziel — Fern 1	Anmeldename Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] gewählt haben und das Feld leer lassen, geht das System von einer anonymen Anmeldung aus. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben, außer: <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig. Kennwort Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden. Kennwort bestätigen Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein. [Ausführen (Execute)] Taste Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
	Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen.	
5	Ziel — Fern 2	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Scandatei in einem Netzwerkordner gespeichert werden soll. Wie Sie dies konfigurieren, hängt davon ab, wie Fern 2 im [Setup]-Menü unter [Speichern als Datei (Save as file)] eingerichtet wurde. Wenn für Fern 2 ein Netzwerkordner festgelegt wurde, können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen (Use Administrator Setting)] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt. Wenn für Fern 2 die Definition eines Netzwerkordners zulässig ist, können Sie die Einstellungen für den Netzwerkordner festlegen. Siehe Beschreibung unter Fern 1.
	Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen.	
6	Dateiname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie "DokJJMMTT" oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein. Zum Verwenden von Datum und Uhrzeit als Dateiname, markieren Sie das Kontrollfeld [Datum und Uhrzeit dem Betreff hinzufügen (Add the date and time to a file name)].
	Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen (Add the date and time to a file name)] auch für den Dateinamen der Metadaten.	

❑ Box-Einstellung

Auf der Seite Box-Einstellung können Sie angeben, wie gescannte Bilder in der Box gespeichert werden sollen.

Box Setting

Save Cancel

1 Destination Box Number 000 : Public Box

2 Password Retype Password

3 Folder Name

Document Name

☒ DOCYYMMDD(YYMMDD is a date)

☐

	Name	Beschreibung
1	Ziel	Geben Sie die Ziel-Boxnummer für e-Filing ein. Boxnummer — Wählen Sie die Nummer der Box, in der Sie das Dokument speichern wollen. Kennwort — Geben Sie das Kennwort ein, falls dies für die angegebene Box erforderlich ist. Kennwort wiederholen — Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
2	Ordnername	Geben Sie den Namen des Ordners ein, in den die gescannten Bilder gespeichert werden sollen. Existiert der Ordner nicht, wird er automatisch erzeugt. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
3	Dokumentname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie “DokJJMMTT” oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein.

❑ Einstellung für Speichern auf USB-Medium

Auf der Seite “Speichern auf USB-Medium” können Sie die Methode für das Speichern von Vorlagen auf USB-Medien festlegen.

Store to USB Setting

Save Cancel

1 File Format PDF(Multi) Enable OCR

2 Encryption

User Password Retype Password

Master Password Retype Password

Encryption Level 128-bit AES

Authority

☐ Printing

☐ Change of Documents

☐ Content Copying or Extraction

☐ Content Extraction for accessibility

3 File Name

☒ DOCYYMMDD(YYMMDD is a date)

☐

☐ Add the date and time to a file name.

	Name	Beschreibung
1	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige PDF-Datei zu speichern. • Slim PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Slim PDF(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als JPEG-Dateien zu speichern. • PDF/A(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF/A-Datei zu speichern. • PDF/A(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF/A-Dateien zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Word-Datei (DOCX) zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Word-Dateien (DOCX) zu speichern. • XLSX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Excel-Datei (XLSX) zu speichern. • XLSX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige Excel-Dateien (XLSX) zu speichern. • PPTX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige PowerPoint-Datei (PPTX) zu speichern. • PPTX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einseitige PowerPoint-Dateien (PPTX) zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen.
	Tipp	• Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig) (PDF (Multi))] und [PDF (Einzelseite) (PDF (Single))] als Dateiformat gewählt werden. Zur Zwangsverschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. • Dateien im XPS-Format können unter Windows 8.1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden. • Die OCR-Verarbeitung ist nur möglich, wenn der optionale OCR Enabler installiert ist.

	Name	Beschreibung
2	Verschlüsselung	Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie “PDF (Mehrseitig)” oder “PDF (Einzelseite)” als Dateiformat eingestellt haben. Verschlüsselung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PDF-Datei verschlüsseln wollen. Benutzerkennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Datei ein. Master Kennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der PDF-Verschlüsselungseinstellungen ein. Verschlüsselungsstufe — Wählen Sie eine Verschlüsselungsstufe. • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. Autorität — Wählt eine Autorität für die verschlüsselte PDF-Datei. • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokument ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalt kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalt für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren.
	Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, kann die Markierung des Kontrollfelds nicht entfernt werden. Zur Zwangsverschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. Hinweis Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwenden neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe] und [Berechtigung] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Die Einstellung der Verschlüsselung ist möglich, wenn das Benutzerkennwort oder das Masterkennwort eingegeben wurde. Einzelheiten zur Verschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.	
3	Dateiname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie “DokJJMMTT” oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein. Zum Verwenden von Datum und Uhrzeit als Dateiname, markieren Sie das Kontrollfeld [Datum und Uhrzeit dem Betreff hinzufügen (Add the date and time to a file name)].
	Tipp Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen (Add the date and time to a file name)] auch für den Dateinamen der Metadaten.	

5 [Registrierung (Registration)] Registerseite

[Registrierung (Registration)] Registerseite

5 [Registrierung (Registration)] Registerseite

5 [Registrierung (Registration)] Registerseite

	Name	Beschreibung
4	Farbmodus	Wählen Sie den Farbmodus für den Scanvorgang. • Schwarz — Wählen Sie dies, um in Schwarzweiß zu scannen. • Graustufen — Wählen Sie dies, um in Graustufen zu scannen. • Vollfarbe — Wählen Sie dies, um in Vollfarben zu scannen. • Auto Farbe — Wählen Sie dies, um im automatischen Farbmodus zu scannen.
	Hinweis	• Der [Farbmodus (Color Mode)] kann nicht eingestellt werden, wenn unter [Speichern als Datei (Save as File Settings)] als Dateiformat [Slim PDF (Mehrseitig) (Multi)] oder [Slim PDF (Einzelseite) (Single)] eingestellt ist. • Wenn [Auto Farbe (Auto Color)] eingestellt ist, können die Dateiformate JPEG oder TIFF (Mehrseitig) nicht verwendet werden. Wenn [Schwarz (Black)] eingestellt ist, kann JPEG nicht verwendet werden.
5	Auflösung	Legen Sie die Auflösung für den Scanvorgang fest.
	Hinweis	Die [Auflösung (Resolution)] kann nicht eingestellt werden, wenn unter [Speichern als Datei (Save as File Settings)] als Dateiformat [Slim PDF (Mehrseitig) (Multi)] oder [Slim PDF (Einzelseite) (Single)] eingestellt ist.
6	Komprimierung	Legen Sie die Komprimierung für den Scanvorgang fest.
	Hinweis	• Die Einstellung ist nicht möglich, wenn [Schwarz (Black)] als [Farbmodus (Color Mode)] ausgewählt ist. • Die [Komprimierung (Compression)] kann nicht eingestellt werden, wenn unter "Speichern als Datei" als Dateiformat [Slim PDF (Mehrseitig) (Multi)] oder [Slim PDF (Einzelseite) (Single)] eingestellt ist.
7	Originalmodus	Legen Sie den Dokumenttyp des Originals fest. • Text — Wählen Sie dies, um den Textmodus als Standard-Originalmodus festzulegen. • Text/Foto — Wählen Sie dies, um Text/Foto als Standard-Originalmodus festzulegen. Je nach Modell kann dies nur gewählt werden, wenn [Schwarz (Black)] als [Farbmodus (Color Mode)] eingestellt ist.*¹ • Foto — Wählen Sie dies, um den Fotomodus als Standard-Originalmodus festzulegen.
	Hinweis	Die Einstellung ist nicht möglich, wenn [Graustufen (Gray)] als [Farbmodus (Color Mode)] ausgewählt ist.
8	Belichtung	Legen Sie die Belichtung für den Scanvorgang fest. Wählen Sie [Auto], um mit automatischer Belichtungseinstellung zu scannen. Sie können die Belichtung auch manuell in 11 Stufen einstellen. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto dunkler wird das gescannte Bild.
	Hinweis	Die Einstellung [Auto] ist nicht möglich, wenn [Graustufen (Gray)], [Vollfarbe (Full Color)] oder [Auto Farbe (Auto Color)] als [Farbmodus (Color Mode)] eingestellt sind. Legen Sie in diesem Fall die Belichtung manuell fest.
9	Originalgröße	Legen Sie das Originalformat fest. In der Einstellung [Auto], wird das Format automatisch erfasst. Wählen Sie [Gemischte Originalformate (Mixed Original Sizes)], um unterschiedliche Formate zu scannen. Sie können die Originalgröße auch festlegen. Ist dies auf [Custom (Benutzerdefiniert)] festgelegt, können Sie benutzerdefinierte Originalformate für das Scannen definieren.

	Name	Beschreibung
10	Benutzerdefinierte Größe	Auswahl der benutzerdefinierten Größe für das Scannen. Für folgende Einstellungen können Sie [Skew Correction (Schieflagekorrektur)] festlegen. • Registrierte Größe — Wählen Sie dies, um eine benutzerdefinierte Größe auszuwählen, die am Bedienfeld gespeichert wurde. • Auto-Zuschnitt des Druckbereichs — Wählen Sie dies, um die benutzerdefinierte Größe über den Zuschnitt des Druckbereich auf dem Original zu definieren. Dieser Bereich kann durch Eingabe eines Werts in [Expand Size (Größe erweitern)] vergrößert werden. • Auto-Erfassung — Wählen Sie dies, um die benutzerdefinierte Größe anhand der automatischen Größerkennung des Originals festzulegen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der DSD (Dualscan-Dokumenteinzug) installiert ist.
11	Hintergrund	Wählen Sie die Hintergrundhelligkeit für das gescannte Bild. Die Hintergrundhelligkeit kann in 9 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto dunkler wird der Hintergrund.
12	Kontrast	Wählen Sie den Kontrast für das gescannte Bild. Der Kontrast kann in 9 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto höher wird der Kontrast.
	Hinweis Dies ist nicht verfügbar, wenn [Schwarz (Black)] oder [Graustufen (Gray)] als [Farbmodus (Color Mode)] ausgewählt sind.	
13	Schärfe	Wählen Sie die Schärfe für das gescannte Bild. Die Schärfe kann in 9 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto schärfer wird das gescannte Bild.
14	Sättigung	Wählen Sie die Farbsättigung für das gescannte Bild. Die Sättigung kann in 7 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto farbintensiver wird das gescannte Bild.
	Hinweis Dies ist nicht verfügbar, wenn [Schwarz (Black)] oder [Graustufen (Gray)] als [Farbmodus (Color Mode)] ausgewählt sind.	
15	RGB-Justage	Wählen Sie den RGB-Dichtewert für das gescannte Bild. Die RGB-Farbdichte kann in 9 Stufen für jede Farbe justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto kräftiger wird die Farbdichte der gewählten Farbe.
	Hinweis Dies ist nicht verfügbar, wenn [Schwarz (Black)] oder [Graustufen (Gray)] als [Farbmodus (Color Mode)] ausgewählt sind.	
16	Leere Seite auslassen	Wählen Sie, ob leere Seiten automatisch übersprungen werden sollen. • AUS — Kein Auslassen leerer Seiten. • EIN — Leere Seiten werden ausgelassen.
17	Außenrand löschen	Wählen Sie, ob der beim Scannen mit offenem Vorlagendeckel entstehende Randschatten gelöscht werden soll. Dieser Bereich wird dadurch weiß. Die hierfür erforderliche Randerkennung können Sie in 7 Stufen einstellen. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto größer wird der gelöschte Bereich. Die Standardeinstellung ist [AUS (OFF)].

	Name	Beschreibung
18	ADF Scanrauschen verringern	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn nach dem Scannen mit dem RADF Streifen auf den Bildern auftreten. • Kein — Wählen Sie dies, wenn Sie die Rauschreduktion nicht durchführen wollen. • Gering/Mittel/Hoch — Wählen Sie dies, wenn Sie die Rauschreduktion verwenden wollen. [Hoch (High)] wirkt am stärksten.
	Hinweis Farbige Buchstaben können in der Einstellung [Hoch (High)] blass reproduziert werden.	
19	OCR	Sie können die Sprachpriorität und automatische Drehung für die OCR-Verarbeitung festlegen. Diese Position ist nur bei installiertem OCR-Enabler verfügbar. • Sprache: Zur Auswahl der primären und sekundären Sprache. • Auto Drehung: Zum Ein-/Ausschalten der automatischen Drehung.
20	Auslassfarbe	Wählen Sie Stufe der Farblöschung für das zu scannende Original. Dies kann in 7 Stufen eingestellt werden. Wählen Sie [OFF (AUS)], um die Funktion zu deaktivieren.

*1 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.

Erweiterungsfeld Einstellungen

Sie können Erweiterungsfeld-Einstellungen an Metadaten vornehmen.

Registrieren Sie das Feld unter [Administration] - [Registrierung (Registration)] - [Erweiterte Felddefinition (Extended Field Definition)].

	Name	Beschreibung
1	Erweiterte Felddefinition Nr.	Zur Auswahl einer registrierten erweiterten Felddefinition.

Erweiterungsfeld Eigenschaften

Die [Erweiterungsfeld Eigenschaften (Extended Field Properties)] werden angezeigt.

Die hier eingestellten Werte dienen als Standardwerte für die Anzeige von [Erweiterungsfeld Eigenschaften (Extended Field Properties)] am Touch Screen, wenn der Meta Scan verwendet wird.

Positionen mit Sternchen (*) vor dem Namen der [Erweiterungsfeld Eigenschaften (Extended Field Properties)] sind notwendige Eingaben.

❑ Kennwort Einstellung

Auf dieser Seite können Sie das Kennwort für die private Vorlage einstellen.

The screenshot shows a 'Password Setting' dialog box. It has a title bar 'Password Setting' with 'Save' and 'Cancel' buttons. Below the title bar are two input fields. The first field is labeled 'Password' and is highlighted with a blue background. A red line with the number '1' points to this field. The second field is labeled 'Retype Password' and is highlighted with a yellow background. A red line with the number '2' points to this field.

	Name	Beschreibung
1	Kennwort	Geben Sie ein Kennwort ein.
2	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

■ [Adressbuch (Address Book)] Elemente

📖 S.84 “[Adressbuch (Address Book)]”

📖 S.89 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”

📖 S.91 “[Fax Einstellung (Fax Setting)] Fenster”

📖 S.92 “[Kontakt suchen (Search Contact)] Fenster”

📖 S.92 “[Suche Adressenliste (Search Address List)] Fenster”

📖 S.93 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”

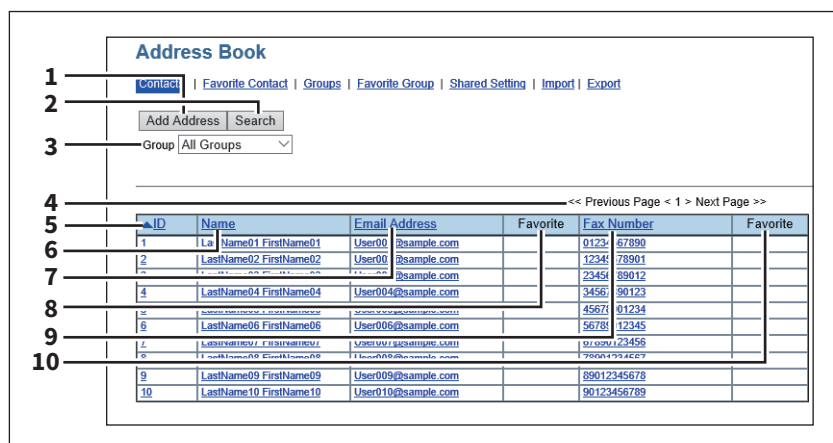
□ [Adressbuch (Address Book)]

Sie können eine Kontaktliste verwalten, um sie für Email-, Internetfax- und Faxsendungen zu verwenden.

Tipp

- Klicken Sie auf [Kontakte (Contacts)], [Bevorzugter Kontakt (Favorite Contact)], [Gruppen (Groups)] oder [Bevorzugte Gruppen (Favorite Groups)], um zwischen Adressenlisten und Gruppenlisten zu wechseln.
- Das Adressbuch lässt sich auch über das Bedienfeld verwalten. Siehe hierzu **e-STUDIO Management-Anleitung**.

Kontakte



	Name	Beschreibung
1	[Adresse hinzufügen (Add Address)] Taste	Ermöglicht das Hinzufügen einer neuen Kontaktadresse in das Adressbuch. 📖 S.89 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
2	[Suchen (Search)] Taste	Ermöglicht das Suchen einer Kontaktadresse im Adressbuch. 📖 S.92 “[Kontakt suchen (Search Contact)] Fenster”
3	Gruppe	Wählen Sie eine Gruppe anhand der folgenden Optionen oder anhand des Gruppennamens. • Alle Gruppen — Anzeige aller Gruppen. • Lokal — Zur Anzeige des lokalen Adressbuchs. • Freigabe — Zur Anzeige des freigegebenen Adressbuchs.
4	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
5	ID	Anzeige der registrierten ID für den Kontakt. 📖 S.89 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
6	Name	Anzeige des registrierten Namens für den Kontakt. 📖 S.89 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”

	Name	Beschreibung
7	Email-Adresse	Anzeige der Email-Adresse für den Kontakt. S.89 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/ [Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
8	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Email-Adresse als Favorit festgelegt ist.
9	Sendekopfzeile Faxnummer	Anzeige der registrierten Faxnummer für den Kontakt. S.89 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/ [Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
10	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Faxnummer als Favorit festgelegt ist.

Bevorzugter Kontakt

The screenshot shows the 'Address Book' interface. At the top, there are tabs for 'Contacts', 'Favorite Contact', 'Groups', 'Favorite Group', and 'Shared Settings'. Below the tabs are 'Save' and 'Reset' buttons. Further down are 'Move Up' and 'Move Down' buttons. The main part of the interface is a table with the following columns: ID, Name, Email Address, Favorite, Fax Number, and Favorite. The table contains four rows of contact information. At the bottom, there is a link that says 'Go to top of this page'.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht die eingegebenen Informationen.
3	[Aufwärts (Move Up)]/ [Abwärts (Move Down)] Taste	Ändert die Reihenfolge in der Liste.
4	ID	Anzeige der registrierten ID für den Kontakt. S.89 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/ [Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
5	Name	Anzeige des registrierten Namens für den Kontakt. S.89 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/ [Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
6	Email-Adresse	Anzeige der Email-Adresse für den Kontakt. S.89 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/ [Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”
7	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Email-Adresse als Favorit festgelegt ist.
8	Sendekopfzeile Faxnummer	Anzeige der registrierten Faxnummer für den Kontakt.
9	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Faxnummer als Favorit festgelegt ist.

Gruppe

Address Book

[Contacts](#) | [Favorite Contact](#) | **[Groups](#)** | [Favorite Group](#) | [Shared Setting](#)

1

ID	Group Name	Contacts	Favorite
1	Group Name001	5	☐
2	Group Name002	10	☐
3	Group Name003	15	☐
4	Group Name004	20	☐

2

	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Gruppe. 📖 S.93 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”
2	ID	Anzeige der registrierten ID für die Gruppe. 📖 S.93 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”
3	Gruppenname	Anzeige des registrierten Namens für die Gruppe. 📖 S.93 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”
4	Kontakte	Anzahl der in der Gruppe registrierten Adressbücher.
5	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Gruppe als Favorit festgelegt ist.

Bevorzugte Gruppen

Address Book

[Contacts](#) | [Favorite Contact](#) | [Groups](#) | **[Favorite Group](#)** | [Shared Setting](#)

1

2

ID	Group Name	Contacts	Favorite
1	Group Name001	5	☒
2	Group Name002	10	☐

3

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht die eingegebenen Informationen.
3	[Aufwärts (Move Up)]/ [Abwärts (Move Down)] Taste	Ändert die Reihenfolge in der Liste.
4	ID	Anzeige der registrierten ID für die Gruppe. 📖 S.93 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”
5	Gruppenname	Anzeige des registrierten Namens für die Gruppe. 📖 S.93 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster”
6	Kontakte	Anzahl der in der Gruppe registrierten Adressbücher.

	Name	Beschreibung
7	Favorit	Dieses Kontrollkästchen ist markiert, wenn eine Gruppe als Favorit festgelegt ist.

Freigabe Einstellung

The screenshot shows the 'Address Book' configuration interface. Numbered callouts point to the following elements:

- 1: 'Save' button
- 2: 'Cancel' button
- 3: 'Shared Setting' section header
- 4: 'Shared Address Book' dropdown menu (set to 'Enable (Primary)')
- 5: 'Connection Timeout (Primary MFP - Secondary MFP)(1-180)' field (set to 30)
- 6: 'Primary MFP Setting' section header
- 7: 'Registration of Secondary MFP' section header
- 8: 'Add', 'Delete', and 'Sync All' buttons
- 9: 'Server Address' input field
- 10: 'TopAccess' checkbox
- 11: 'Sync' checkbox

Below the buttons, a table lists registered systems:

Server Address	TopAccess	Sync	Last Update
192.168.1.1	☒	☒	00/00
192.168.1.2	☒	☒	00/00
192.168.1.3	☒	☒	00/00

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Freigegebenes Adressbuch	Zur Verteilung der Ziele in freigegebenen Adressbüchern mehrerer Multifunktionssysteme kann dieses System als Primär oder Sekundär festgelegt werden. • Deaktivieren — Es erfolgt keine Synchronisation. • Aktivieren (Primär) — Die Synchronisation erfolgt als primäres System. • Aktivieren (Sekundär) — Die Synchronisation erfolgt als sekundäres System. Hinweis Systeme, die als Sekundärsysteme in einem Primärsystem registriert sind ([Aktivieren (Primär) (Enable (Primary))] ist eingestellt), können ihr freigegebenes Adressbuch nur dann synchronisieren, wenn [Aktivieren (Sekundär) (Enable (Secondary))] in [Freigegebenes Adressbuch (Shared Address Book)] eingestellt ist.
4	Verbindungs-Timeout	Zur Eingabe einer Zeit, nach der die Kommunikationsversuche gestoppt werden, wenn kein Verbindungsaufbau zum Primär- oder Sekundärsystem möglich ist. Sie können von 1 bis 180 Sekunden festlegen.
5	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen eines neuen Sekundärsystems. Geben Sie zur Verteilung der Ziele die IP-Adresse oder den Hostnamen des Sekundär-Multifunktionssystems in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um das System zu registrieren. Sie können bis zu 10 Multifunktionssysteme registrieren.
6	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht das ausgewählte Multifunktionssystem aus der Liste der Sekundärsysteme.
7	[Alle synchronisieren (Sync All)] Taste	Synchronisiert die freigegebenen Adressbücher aller Sekundärsysteme mit den Informationen in diesem System.
8	Eingabefeld	Zur Eingabe von IP-Adresse oder Hostnamen für die Registrierung eines Sekundärsystems.
9	[TopAccess] Taste	Startet TopAccess.

	Name	Beschreibung
10	[Sync] Taste	Synchronisiert die freigegebenen Adressbücher aller relevanten Sekundärsysteme mit den Informationen in diesem System.
11	Last Update	Zeigt den vorherigen Update-Zeitpunkt an.

Import

	Name	Beschreibung
1	Importmethode	Definieren Sie, wie das Adressbuch importiert werden soll. Hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten den bestehenden hinzugefügt werden sollen. Überschreiben — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten die bestehenden ersetzen sollen.
2	Adressbuchtyp	Legen Sie “Lokal” oder “Freigabe” als Importziel für das freigegebene Adressbuch fest.
3	Favorit	Legen Sie fest, ob Favoriteninformationen aktiviert werden sollen. Die Voreinstellung lautet [Aktiviert (Enable)].
4	Dateiname	Wählen Sie die Adressbuchdatei für den Import. [Durchsuchen (Browse)] Taste — Ermöglicht die Auswahl der Adressbuchdatei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Adressbuchdatei.

Export

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie für den Download auf einen Dateinamen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße für die erzeugte Exportdatei.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.

	Name	Beschreibung
4	Export Datenformat	Wählen Sie das Dateiformat für die Exportdatei. • CSV — Wählen Sie dies, um die Datei im CSV-Format zu erstellen. • XML — Wählen Sie dies, um die Datei im XML-Format zu erstellen.
5	Adressbuchtyp	Legen Sie "Lokal" oder "Freigabe" als Exportquelle für das freigegebene Adressbuch fest.
6	Favorit	Legen Sie fest, ob Favoriteninformationen aktiviert werden sollen. Die Voreinstellung lautet [Aktiviert (Enable)].
7	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt die Exportdatei.

❑ [Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster

The screenshot shows the 'Create Destination information' window. The title bar is labeled 'Create Destination information'. Below the title bar, there are buttons for 'Save', 'Cancel', 'Reset', and 'Delete'. A 'Fax Setting' button is also visible. A 'Destination' dropdown menu is set to 'Local'. Below this, there are several input fields with labels: 'First Name', 'Last Name', 'Index', 'Email Address', 'Fax Number', '2nd Fax Number', 'Company', 'Department', and 'Keyword'. Some fields have a 'Favorite' checkbox next to them. The window is numbered 1 through 15, corresponding to the callouts in the table above.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht das Hinzufügen oder einen Bearbeitungsvorgang ab.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht aktuell in ein Feld eingegebene Informationen.
4	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht den angezeigten Kontakt.
5	[Fax Einstellung (Fax Setting)] Taste	Registriert Kontakte für Faxesendungen.  S.91 "[Fax Einstellung (Fax Setting)] Fenster"
6	Ziel	Wählen Sie Lokales Adressbuch oder Freigegebenes Adressbuch als Speicherziel für die Kontaktinformationen.
	Hinweis Dies ist nur verfügbar, wenn [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] - [Freigegebenes Adressbuch (Shared Address Book)] auf [Aktivieren (Primär) (Enable (Primary))] oder [Aktivieren (Sekundär) (Enable (Secondary))] eingestellt ist.	
7	Vorname	Zur Eingabe des Vornamens für den Kontakt. Sie können maximal 32 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
8	Nachname	Zur Eingabe des Nachnamens für den Kontakt. Sie können maximal 32 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
9	Index	Geben Sie die Buchstaben ein, die für den Index verwendet werden sollen. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
10	Email-Adresse	Zur Eingabe der Email-Adresse für den Kontakt. Sie können bis zu 192 Zeichen eingeben. Wählen Sie [Favorit (Favorite)], um den Kontakt als Favorit zu definieren.
11	Sendekopfzeile Faxnummer	Zur Eingabe der Faxnummer für den Kontakt. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben. Wählen Sie [Favorit (Favorite)], um den Kontakt als Favorit zu definieren.
12	2. Faxnummer	Zur Eingabe der 2. Faxnummer für den Kontakt. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
13	Firma	Zur Eingabe des Firmennamens für den Kontakt. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
14	Abteilung	Zur Eingabe des Abteilungsnamens für den Kontakt. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
15	Schlüsselwort	Zur Eingabe eines Kommentars für den Kontakt. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.

Hinweis

- Sie müssen das Feld [Vorname (First Name)] oder [Nachname (Last Name)] und entweder Feld [Email-Adresse (Email Address)] oder [Faxnummer (Fax Number)] ausfüllen, um den Kontakt zu registrieren.
- Wenn Sie "-" in [Faxnummer (Fax Number)] oder [2.Faxnummer (2nd Fax Number)] eingeben, wird eine Wählpause von drei Sekunden eingefügt.
- Für Faxesendungen ist die Faxeinheit erforderlich. Wenn die Faxeinheit nicht installiert ist, können Sie keine Faxesendung durchführen, auch wenn Sie eine Faxnummer definieren.

❑ [Fax Einstellung (Fax Setting)] Fenster

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Setzt die Faxeinstellungen für den Kontakt auf die Voreinstellung zurück.
4	SUB	Geben Sie die Mailboxnummer ein, wenn Sie ein Fax an die Mailbox der Kontaktperson senden wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
5	SID	Geben Sie das Kennwort ein, wenn Sie ein Fax an die Mailbox der Kontaktperson senden wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
6	SEP	Geben Sie die Mailboxnummer ein, wenn Sie ein Fax von der Mailbox der Kontaktperson abrufen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
7	PWD	Geben Sie das Kennwort ein, wenn Sie ein Fax von der Mailbox der Kontaktperson abrufen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
8	ECM	Aktiviert oder deaktiviert ECM (Fehlerkorrekturmodus). Wenn diese Funktion aktiviert (ON) ist, ermöglicht sie eine fehlerfreie Kommunikation, indem Dokumentteile neu gesendet werden, wenn sie durch Leitungsstörungen oder Verzerrungen beeinträchtigt wurden.
9	Leitungswahl	Legen Sie fest, ob die zu verwendende Leitung angegeben werden soll. Wenn diese Option auf [Auto] gestellt ist, wird die zu verwendende Leitung automatisch gewählt. Die Leitung 2 kann jedoch nur verwendet werden, wenn die zweite Faxleitung installiert ist.
10	Qualitätsübertragung	Wählen Sie dies, um ein Dokument im Qualitätsmodus zu versenden. In der Einstellung [EIN (ON)] werden Dokumente langsamer gesendet, so dass die Übertragung weniger von Leitungsstörungen beeinflusst wird.
11	Übertragungstyp	Wählen Sie, ob das Dokument als [Speichersendung (Memory Transmit)] oder als [Direktsendung (Direct Transmit)] gesendet werden soll.

❑ [Kontakt suchen (Search Contact)] Fenster

Sie können die Kontakte auf dem LDAP-Server durchsuchen und diese zum Adressbuch hinzufügen.

Tip

Um Empfänger auf dem LDAP-Server zu suchen, müssen Einstellungen für den Verzeichnisdienst mit Administratorrechten in TopAccess durchgeführt worden sein. Vor der LDAP-Suche fragen Sie bitte Ihren Administrator, ob der Verzeichnisdienst entsprechend konfiguriert wurde.

	Name	Beschreibung
1	[Suchen (Search)] Taste	Kontaktsuche anhand der eingegebenen Kriterien. 📖 S.92 “[Suche Adressenliste (Search Address List)] Fenster”
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Kontaktsuche.
3	Verzeichnisdienst Name	Zur Auswahl des LDAP-Servers für die Suche.
4	Vorname	Zur Eingabe eines Suchkriteriums.
5	Nachname	
6	Email-Adresse	
7	Sendekopfzeile Faxnummer	
8	Firma	
9	Abteilung	

Tip

- Wenn Sie in der Auswahlliste [Verzeichnisdienst Name (Directory Service Name)] dieses System [MFP LOKAL (MFP LOCAL)] wählen, können Sie auch im Adressbuch des Systems nach Empfängern suchen.
- TopAccess sucht nach Empfängern, die den eingegebenen Kriterien entsprechen.
- Wenn Sie das Feld leer lassen, erfolgt eine Suche mit Platzhaltern. Allerdings muss mindestens ein Element definiert sein.

❑ [Suche Adressenliste (Search Address List)] Fenster

Wählen Sie aus der Adressenliste den Kontakt und fügen Sie ihn dem Adressbuch hinzu.

	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Fügt einen Kontakt aus der Adressenliste dem Adressbuch hinzu.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Listenanzeige.
3	[Erneut suchen (Research)] Taste	Der Bildschirm [Kontakt suchen (Search Contact)] kehrt zurück und Sie können die Suchkriterien ändern um die Suche erneut durchzuführen.
4	Anzahl Suchergebnisse	Zeigt die Anzahl der gefundenen Kontakte.
5	Kontrollkästchen	Zur Auswahl der Kontakte für die Übernahme ins Adressbuch.
6	Name	Anzeige der Suchergebnisse.
7	Email-Adresse	
8	Sendekopfzeile Faxnummer	

[Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] Fenster

Sie können Gruppen mit mehreren Empfängern erstellen.
Dadurch können Sie eine Empfängergruppe als Ziel angeben und Email, Fax und InternetFax gleichzeitig an mehrere Empfänger senden.

Create Group Information

Press Book

OK Cancel Reset Delete

Group Name

GroupName01

Favorite

Destination

Local

ID	Email	Fax	Name	Email Address	Fax Number
1			LastN ne01 FirstName01	User001@sample.com	0123 567890
2			LastN ne02 FirstName02	User002@sample.com	1234 578901
3			LastN ne03 FirstName03	User003@sample.com	2345 789012
4			LastN ne04 FirstName04	User004@sample.com	3456 890123
5	☒	☒	LastName05 FirstName05	User005@sample.com	4567 901234
6	☒	☒	LastName06 FirstName06	User006@sample.com	56789012345
7	☐	☐	LastName07 FirstName07	User007@sample.com	67890123456
8	☐	☐	LastName08 FirstName08	User008@sample.com	78901234567
9	☐	☐	LastName09 FirstName09	User009@sample.com	89012345678
10	☐	☐	LastName10 FirstName10	User010@sample.com	90123456789

Go to top of this page

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Zur Registrierung der ausgewählten Kontakte als Gruppe.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Inhalte.
4	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die angezeigte Gruppe.
5	Gruppenname	Zur Eingabe des Gruppennamens. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
6	Ziel	Wählen Sie Lokales Adressbuch oder Freigegebenes Adressbuch als Speicherziel für die Gruppeninformationen.
	Hinweis Dies ist nur verfügbar, wenn [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] - [Freigegebenes Adressbuch (Shared Address Book)] auf [Aktivieren (Primär) (Enable (Primary))] oder [Aktivieren (Sekundär) (Enable (Secondary))] eingestellt ist.	
7	ID	Anzeige der registrierten ID für den Kontakt.

	Name	Beschreibung
8	Email	Zur Registrierung von Email-Adressen in die Gruppe.
9	Fax	Zur Auswahl der Kontrollkästchen für die Registrierung von Faxnummern in die Gruppe.
10	Name	Anzeige des registrierten Vor- und Nachnamens für den Kontakt.
11	Email-Adresse	Anzeige der Email-Adresse für den Kontakt.
12	Sendekopfzeile Faxnummer	Anzeige der registrierten Faxnummer für den Kontakt.
13	Favorit	Wählen Sie dies, um die Gruppe als Favorit festzulegen.

■ [FAX Routing (Inbound FAX routing)] Elemente

Die ITU-T - unterstützte Kommunikation zwischen Faxmaschinen ermöglicht das Senden und Empfangen über Mailboxen.

Die Art der Mailboxen für die ITU-T Kommunikation muss zuvor auf Vertraulich, Öffentlich oder Weiterleitung eingestellt sein. Sie können auch ein Kennwort für die Mailbox festlegen.

- 📖 S.94 "[FAX Routing (Inbound FAX routing)] Fenster"
- 📖 S.95 "[Mailbox-Eigenschaften (MailBoxes Properties)] Fenster"
- 📖 S.96 "MailBox Einstellung (Mailbox)"
- 📖 S.98 "Zieleinstellungen (Mailbox)"
- 📖 S.98 "InternetFax-Einstellung (Mailbox)"
- 📖 S.98 "Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)"
- 📖 S.99 "Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)"
- 📖 S.99 "Email-Einstellung (Mailbox)"
- 📖 S.99 "Box-Einstellung (Mailbox)"

Hinweis

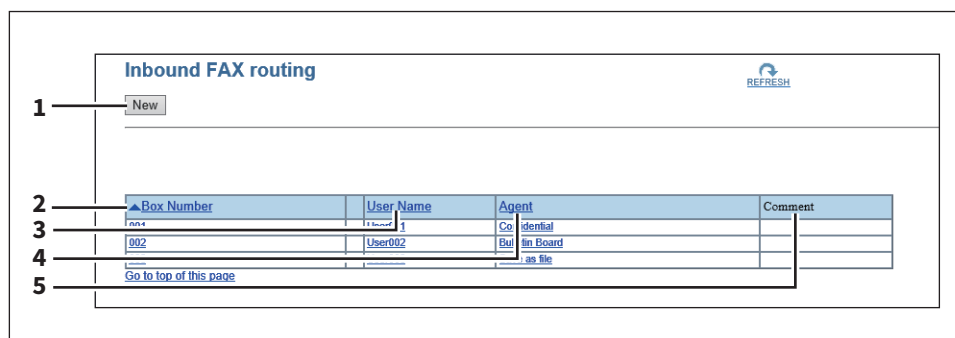
- Für die Verwaltung von Mailboxen muss die Faxeinheit installiert sein.
- Der Agent Intern./Fax(Ümittlg) kann nicht zur Fax-Weiterleitung eines ankommenden Fax verwendet werden.

Tipp

Mailboxen lassen sich auch über das Bedienfeld verwalten.

❏ [FAX Routing (Inbound FAX routing)] Fenster

Sie können Mailboxen für die ITU-T Kommunikation verwalten.

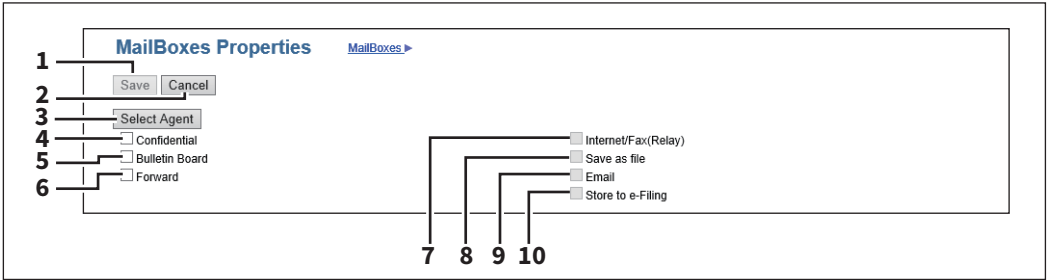


	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Erstellen einer Mailbox für F-Code Kommunikation. 📖 S.95 "[Mailbox-Eigenschaften (MailBoxes Properties)] Fenster"
2	Box-Nummer	Anzeige der registrierten Mailboxnummer.
3	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens für die registrierte Mailbox.

	Name	Beschreibung
4	Agent	Anzeige des Agenten, der der Mailbox zugewiesen ist.
5	Kommentar	Anzeige eines registrierten Kommentars.

❑ [Mailbox-Eigenschaften (MailBoxes Properties)] Fenster

Sie können Einstellungen für die Mailbox vornehmen.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Mailbox.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Agent wählen (Select Agent)] Taste	Legt den Agenten fest, der für die Weiterleitungsmailbox angewendet werden soll.
4	Vertraulich	Erstellt eine vertrauliche Mailbox. Die vertrauliche Mailbox ermöglicht einen einmaligen Dokumentabruf von der Mailbox. Sobald ein Dokument abgerufen ist, wird es gelöscht. Wenn ein neues Dokument an dieselbe Boxnummer gesendet wird in der bereits ein anderes Dokument vorhanden ist, wird es der Box hinzugefügt. 📖 S.96 "MailBox Einstellung (Mailbox)"
5	Schwarzes Brett	Erstellt eine öffentliche Mailbox. Diese Mailbox ermöglicht den Mehrfachabruf von Dokumenten aus der Mailbox. Wenn ein Dokument abgerufen wurde, wird es nicht gelöscht. Wenn ein neues Dokument an dieselbe Box gesendet wird, überschreibt es das vorhandene Dokument. 📖 S.96 "MailBox Einstellung (Mailbox)"
6	Weiterleiten	Erstellt eine Relais-Mailbox für Multi-Übertragungsvorgänge. Wenn Sie dies wählen, können Sie einen der Agenten [Intern./Fax(Ümittlg) (Internet/Fax(Relay))], [Speichern als Datei (Save as file)], [Email] oder [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] wählen. Verwenden Sie diese Mailbox, wenn Sie ein Faxdokument automatisch an definierte Empfänger weiterleiten wollen.
7	Intern./Fax(Ümittlg)	Erstellt eine Relais-Mailbox für Multi-Übertragungen von Internetfax oder Fax. Dieser Agent kann mit den Agenten "Speichern als Datei" und "Speichern in e-Filing" kombiniert werden. 📖 S.96 "MailBox Einstellung (Mailbox)" 📖 S.98 "Zieleinstellungen (Mailbox)" 📖 S.98 "InternetFax-Einstellung (Mailbox)" 📖 S.98 "Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)"
	Hinweis	Der Agent Intern./Fax(Ümittlg) kann nicht zur Fax-Weiterleitung eines ankommenden Fax verwendet werden.

	Name	Beschreibung
8	Speichern als Datei	Erstellt eine Mailbox für die Weiterleitung an den freigegebenen Ordner. Dieser Agent kann mit den Agenten [Intern./Fax(Ümittlg) (Internet/Fax(Relay))], [Email] und [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] kombiniert werden. S.96 "MailBox Einstellung (Mailbox)" S.99 "Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)"
9	Email	Erstellt eine Mailbox für die Weiterleitung von Email. Dieser Agent kann mit den Agenten [Speichern als Datei (Save as file)] und [Speichern in e-Filing (Store to e-Filing)] kombiniert werden. S.96 "MailBox Einstellung (Mailbox)" S.99 "Email-Einstellung (Mailbox)"
10	Speichern in e-Filing	Erstellt eine Mailbox für die Weiterleitung an e-Filing. Dieser Agent kann mit den Agenten [Intern./Fax(Ümittlg) (Internet/Fax(Relay))], [Email] und [Speichern als Datei (Save as file)] kombiniert werden. S.96 "MailBox Einstellung (Mailbox)" S.99 "Box-Einstellung (Mailbox)"

❑ MailBox Einstellung (Mailbox)

Auf der Seite "Mailbox-Einstellungen" legen Sie die allgemeinen Informationen für die Mailbox fest, wie beispielsweise Box-Nummer, Kennwort, Besitzer, Bemerkung und Benachrichtigung.

Hinweis

- Die Optionen [Benachrichtigung (Notification)] und [Dokument drucken (Document Print)] sind für die Einrichtung einer vertraulichen oder öffentlichen Mailbox nicht verfügbar.
- Die Mailbox-Kommunikation ist nicht möglich, wenn die im System gespeicherten Einstellungen von den Empfängerinformationen abweichen. Prüfen Sie Boxnummer und Faxnummer des Empfängers anhand des Journals, bevor Sie die Boxnummer eingeben.

The screenshot shows the "MailBox Setting" dialog box with the following fields and callouts:

- 1** points to the "Box Number" field, which contains "001".
- 2** points to the "Password" field, which contains "*****".
- 3** points to the "User Name" field, which contains "User001".
- 4** points to the "Comment" field, which is empty.
- 5** points to the "Notification" section, which includes two checkboxes: "Send Email when an error occurs" (unchecked) and "Send Email when job is completed" (unchecked). Below these is the "Email Address" field, which is empty.
- 6** points to the "Document Print" field, which has a dropdown menu set to "Always".

At the top of the dialog box, there are "Save" and "Cancel" buttons, and a "Required" label next to the "Box Number" field.

	Name	Beschreibung
1	Box-Nummer	Geben Sie die Box-Nummer der Mailbox ein. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Zahlen, Rauten (#) und Sternchen (*). Sie können die Faxnummer eines Absenders eingeben, um beim Registrieren einer Weiterleitungs-Mailbox die Funktion "FAX Routing" zu aktivieren. Die von dieser Faxnummer empfangenen Faxe werden entsprechend den Mailbox-Einstellungen weitergeleitet.
	Hinweis - Die Funktion "FAX Routing" steht nur für die Weiterleitungs-Mailbox zur Verfügung. Wenn Sie [Vertraulich (Confidential)] oder [Schwarzes Brett (Bulletin Board)] als Agent gewählt haben, können Sie keine Faxnummer eingeben. - Wird von der definierten Faxnummer ein Fax mit Angabe einer Box-Nummer (oder Sub-Adresse) gesendet, wird die Funktion "FAX Routing" nicht durchgeführt. Die Sendung wird dann so behandelt, wie es in den Einstellungen der Box (oder Sub-Adresse) definiert ist. Tipp Wenn Sie eine Weiterleitungsmailbox mit der Faxnummer des Senders erstellen, können Sie die TSI-Funktion nutzen. Mit dieser Funktion wird das Original, welches von einem Sender stammt, dessen Faxnummer der Mailboxnummer zugewiesen ist, gemäß dem zuvor eingestellten Agenten (Speichern als Datei / Email / Speichern in e-Filing) weitergeleitet.	
2	Kennwort	Geben Sie das Box-Kennwort ein, wenn Sie die Mailbox durch ein Kennwort schützen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Zahlen, Rauten (#) und Sternchen (*).
3	Benutzername	Geben Sie den Namen des Benutzers dieser Mailbox ein. Sie können bis zu 30 Zeichen eingeben.
4	Kommentar	Geben Sie eine Bemerkung ein. Sie können bis zu 30 Zeichen eingeben.
5	Benachrichtigung	Hier wird festgelegt, wie die Benachrichtigung gesendet wird, wenn ein Fehler auftritt. Email bei Fehler senden — Sendet bei aufgetretenen Fehlern eine Benachrichtigung an die definierte Email-Adresse. Email nach erledigtem Job senden — Sendet nach jedem erledigten Job eine Benachrichtigung an die definierte Email-Adresse. Email Adresse — Geben Sie die Email-Adresse für die Benachrichtigung ein. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen eingeben.
	Hinweis Wenn Sie die Benachrichtigung aktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass die Email-Einstellungen im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess im Setup-Menü unter [Email] erfolgt sind. Einzelheiten siehe folgenden Abschnitt:  S.307 "Email-Einstellungen vornehmen"	
6	Dokument drucken	Wählen Sie, ob ein an diese Mailbox gesendetes Dokument gedruckt werden soll. Immer — An die Mailbox gesendete Dokumente werden immer gedruckt. BEI FEHLER — Das Dokument wird nur gedruckt, wenn bei der Weiterleitung ein Fehler aufgetreten ist.

❑ Zieleinstellungen (Mailbox)

In der Empfängerliste können Sie die Ziele für die Agenten Intern./Fax(Ümittlg) oder Email definieren.
Als Ziele für den Agenten Email können Sie nur Email-Adressen angeben.
Als Ziele für den Agenten Intern./Fax(Ümittlg) können Sie Faxnummern und Email-Adressen definieren.

Sie können die Empfänger manuell mit Email-Adressen oder Faxnummern angeben, Empfänger oder Empfängergruppen aus dem Adressbuch wählen sowie Empfangsziele auf dem LDAP-Server suchen.

Hinweis

Die manuelle Eingabe von Empfängern und die Suche nach Empfangszielen auf dem LDAP-Server stehen nicht zur Verfügung, wenn Sie Ziele für den Agenten Intern./Fax(Ümittlg) definieren.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 S.59 "Zieleinstellungen"

❑ InternetFax-Einstellung (Mailbox)

Auf der Seite Internetfax-Einstellung können Sie den Inhalt des zu sendenden Internet-Faxdokuments definieren.
Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 S.64 "InternetFax Einstellung"

❑ Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)

Auf der Seite Übermittlungsbericht End-Terminal können Sie einen Empfänger festlegen, an den die Liste der Übertragungsergebnisse gesendet werden soll.

1 Relay End Terminal Report

2 Address Book | Favorite Address Book

3 Add Cancel Reset

4 Destination

5 Fax Type G3 Fax

6

Email	Fax	ID	Name	Email Address	Favorite	Fax Number	Favorite
☒	☐	0001	FirstName01 LastName01	User001@sample.com		01234567890	
☐	☐	0002	FirstName02 LastName02	User002@sample.com		12345678901	
☐	☐	0003	FirstName03 LastName03	User003@sample.com		23456789012	
☐	☐	0004	FirstName04 LastName04	User004@sample.com		34567890123	
☐	☐	0005	FirstName05 LastName05	User005@sample.com		45678901234	
☐	☐	0006	FirstName06 LastName06	User006@sample.com		56789012345	
☐	☐	0007	FirstName07 LastName07	User007@sample.com		67890123456	
☐	☐	0008	FirstName08 LastName08	User008@sample.com		78901234567	
☐	☐	0009	FirstName09 LastName09	User009@sample.com		89012345678	
☐	☐	0010	FirstName10 LastName10	User010@sample.com		90123456789	

	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Sendeeinstellungen für den Übermittlungsbericht End-Terminal hinzufügen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen.
4	Ziel	Eingabe von Faxnummer oder Email-Adresse des Empfängers.
5	Faxtyp	Wählen Sie [G3 Fax] unter [Faxtyp (Fax Type)], wenn Sie eine Faxnummer eingegeben haben. Wählen Sie [InternetFax] unter [Faxtyp (Fax Type)], wenn Sie eine Email-Adresse eingegeben haben.
6	Empfängerliste	Anzeige der registrierten Ziele. Wählen Sie Faxnummer oder Email-Adresse als Ziel.

Hinweis

Sie können nur einen Empfänger als Ziel für den Übermittlungsbericht End-Terminal angeben.

❑ Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)

Auf dieser Seite können Sie angeben, wie und wo ein empfangenes Fax gespeichert werden soll.

Die Anleitungen zum Einrichten der Einstellungen für Speichern als Datei für die Mailbox sind die gleichen wie für das Einrichten der Einstellungen für Speichern als Datei für die private Vorlage.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 S.71 "Einstellung für Speichern als Datei"

Hinweis

In den Einstellungen zu Speichern als Datei kann ein USB-Medium nicht als Speicherort definiert werden.

❑ Email-Einstellung (Mailbox)

Auf dieser Seite können Sie den Inhalt des zu sendenden Email-Dokuments definieren.

Die Vorgehensweise für Email-Einstellungen der Mailbox sind die gleichen wie für die Email-Einstellungen der private Vorlage.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 S.67 "Email Einstellung"

❑ Box-Einstellung (Mailbox)

Auf der Seite Box-Einstellung können Sie festlegen, wie ein empfangenes Fax in der Box gespeichert werden soll.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 S.76 "Box-Einstellung"

- 📖 S.100 "Vorlagen verwalten"
- 📖 S.108 "Adressbuch verwalten"
- 📖 S.117 "Mailboxen verwalten"

■ Vorlagen verwalten

- 📖 S.100 "Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten"
- 📖 S.102 "Vorlagen registrieren oder bearbeiten"
- 📖 S.107 "Öffentliche Vorlagen anzeigen"

❑ Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten

Bevor Sie private Vorlagen registrieren, müssen Sie die private Vorlagengruppe registrieren. Sie können die privaten Vorlagen nach Abteilung, Benutzer und Verwendung klassifizieren.

Darüber hinaus lässt sich jede private Vorlagengruppe durch ein Kennwort schützen.

Tipp

- Sie können bis zu 200 private Vorlagengruppen definieren und ändern. Sie definieren private Vorlagengruppen, indem Sie den Gruppennamen, den Eigentümer und die Email-Benachrichtigung festlegen.
- Möglicherweise wurde die erforderliche Vorlage bereits von einem anderen Anwender erstellt. Bevor Sie eine neue Vorlage oder Gruppe erstellen, sollten Sie daher zunächst prüfen, ob eine bereits existierende Vorlage verwendet werden kann.

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung (Registration)] und auf das Menü [Vorlage (Template)].

Die Seite mit den Vorlagengruppen erscheint.

2 Klicken Sie auf den Link [Undefiniert (Undefined)], um eine neue private Gruppe zu erstellen. Klicken Sie auf den Link mit dem Namen einer bereits definierten Gruppe, um deren Gruppeninformation zu bearbeiten.

The screenshot shows the 'Template Groups' management page. At the top, there are tabs for 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration', and 'Counter'. Below these are sub-tabs for 'Template', 'Address Book', and 'Inbound FAX routing'. The main heading is 'Template Groups' with a sub-heading 'Please select a group to edit below.' Below this is a table for 'Public Template Groups' with columns 'No.', 'Name', and 'User Name'. The table contains one entry: 'Public' with 'Public Template Groups' as the name and 'Public' as the user name. Below this is a section for 'All Groups' with a 'Defined Groups' tab selected. A 'Jump to' list shows numbers from 001 to 191. Below this is a table for 'Defined Groups' with columns 'No.', 'Name', and 'User Name'. The table contains 10 entries. The first three are 'Useful Template', 'test', and 'TemplateName003'. The next three are 'TemplateName004', 'TemplateName005', and 'User006'. The last four are 'User007', 'Undefined', 'Undefined', and 'Undefined'. A red box highlights the 'Undefined' entries. A mouse cursor is pointing at the 'Undefined' entry in the 'User Name' column of the last row.

No.	Name	User Name
001	Useful Template	
002	test	User002
003	TemplateName003	User003
004	TemplateName004	User004
005	TemplateName005	User005
006	User006	User006
007	User007	User007
008	Undefined	Undefined
009	Undefined	Undefined
010	Undefined	Undefined

- Wenn Sie eine private Vorlagengruppe wählen, die noch nicht definiert wurde, wird die Seite Gruppeneigenschaften angezeigt. Gehen Sie weiter zu Schritt 5.
- Wenn Sie eine private Vorlagengruppe wählen, die nicht durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite Private Vorlagen angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 4.
- Wenn Sie eine private Vorlagengruppe wählen, die durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite Gruppenkennwort eingeben angezeigt. Gehen Sie weiter zum nächsten Schritt.

Tipp

- Die Seite zeigt alle 200 privaten Vorlagengruppen in der Standard-Seitenansicht an. Sie können nur definierte, private Vorlagengruppen durch Klicken auf den Link [Definierte Gruppen (Defined Groups)] anzeigen.
- Wenn Sie wissen, welche private Vorlagengruppe Sie definieren oder bearbeiten wollen, können Sie im Link [Gehe zu (Jump to)] auf die Nummer der privaten Vorlagengruppe klicken.

3 Wenn die Eingabeseite für das Kennwort angezeigt wird, geben Sie das Kennwort für die ausgewählte private Vorlagengruppe ein und klicken auf [OK].

The screenshot shows a web interface with a yellow header bar containing 'e-Filing' and 'Login' links. Below the header is a navigation bar with tabs: 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration' (selected), and 'Counter'. Under 'Registration', there are sub-tabs: 'Template', 'Address Book', and 'Inbound FAX routing'. The main content area is titled 'Input Group Password'. It contains a 'Group Information' section with a table:

No.	Name	User Name
006	User006	User006

Below the table are 'OK' and 'Cancel' buttons. At the bottom, there is a 'Passw' label, a password input field with dots, and a '1' indicating the input field. A '2' is next to the 'OK' button.

Die Seite Gruppeneigenschaften wird angezeigt.

4 Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)], [Kennwort ändern (Change Password)] oder [Zurücksetzen (Reset)].

The screenshot shows a web interface with a yellow header bar containing 'e-Filing' and 'Login' links. Below the header is a navigation bar with tabs: 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration' (selected), and 'Counter'. Under 'Registration', there are sub-tabs: 'Template', 'Address Book', and 'Inbound FAX routing'. The main content area is titled 'Private Templates'. It contains a 'Group Information' section with a table:

No.	Name	User Name
006	User006	User006

Above the table are buttons: 'Edit', 'Change Password', and 'Reset'. A mouse cursor is pointing at the 'Edit' button.

Wenn Sie [Zurücksetzen (Reset)] wählen, können Sie die Daten einer nicht mehr benötigten Gruppe zurücksetzen und die Gruppe wird wieder eine undefinierte Gruppe. Gehen Sie zu Schritt 7.

Hinweis

Wenn Sie die Gruppeninformationen zurücksetzen, werden alle privaten Vorlagen in der Gruppe gelöscht.

5 Geben Sie die folgenden Positionen je nach Bedarf ein.

📖 S.51 “[Gruppeneigenschaften (Group Properties)] Fenster”

📖 S.55 “[Gruppenkennwort ändern (Change Group Password)]”

6 Klicken Sie auf [Speichern (Save)], um die Änderungen zu übernehmen.

7 Klicken Sie auf [OK].

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn Sie in Schritt 4 [Bearbeiten (Edit)] gewählt haben.

❑ Vorlagen registrieren oder bearbeiten

Sie können in jeder privaten oder öffentlichen Vorlagengruppe bis zu 60 Vorlagen erstellen. Um die private Vorlage zu definieren, legen Sie die Bedienfeldeinstellungen für die Anzeige im Touch Screen und die Agent-Einstellungen fest. Jede Vorlage kann zudem durch ein Kennwort geschützt werden.

Private Vorlagen können von Anwendern erstellt werden; öffentliche Vorlagen können nur von Anwendern mit Administratorrechten erstellt und bearbeitet werden.

Tipp

Jede Vorlage kann in Kombination mit den folgenden Agenten erstellt werden:

- Die Vorlage Kopieren kann mit den Agenten Speichern als Datei oder Speichern in e-Filing kombiniert werden.
- Die Vorlage Fax/Internet Fax kann mit dem Agenten Speichern als Datei kombiniert werden.
- Die Vorlage Scannen kann mit bis zu zwei der Agenten Speichern als Datei, Email und Speichern in e-Filing kombiniert werden.

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung (Registration)] und auf das Menü [Vorlage (Template)].

Die Seite mit den Vorlagengruppen erscheint.

2 Klicken Sie auf den Gruppennamen-Link, unter dem Sie die Vorlage registrieren oder bearbeiten wollen.

The screenshot shows the 'Template Groups' page. At the top, there are tabs for 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration', and 'Counter'. Below these are links for 'Template', 'Address Book', and 'Inbound FAX routing'. The main heading is 'Template Groups' with a subtext 'Please select a group to edit below.' There is a section for 'Public Template Groups' with a table showing 'No.', 'Name', and 'User Name'. Below this, there are links for 'All Groups' and 'Defined Groups'. A 'Jump to' list shows numbers from 001 to 191. A table lists groups with columns 'No.', 'Name', and 'User Name'. A red box highlights the 'Useful Template' group in the 'Name' column, and a mouse cursor points to the 'User002' link in the 'User Name' column.

No.	Name	User Name
001	Useful Template	User002
002	Template002	User002
003	Template003	User003
004	Undefined	Undefined
005	Undefined	Undefined
006	Undefined	Undefined
007	Undefined	Undefined
008	Undefined	Undefined
009	Undefined	Undefined
010	Undefined	Undefined

- Wenn Sie eine private Vorlagengruppe wählen, die nicht durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Vorlagenseite angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 4.
- Wenn Sie eine private Vorlagengruppe wählen, die durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite Gruppenkennwort eingegeben angezeigt. Gehen Sie weiter zum nächsten Schritt.

Tipp

- Die Seite zeigt alle 200 privaten Vorlagengruppen in der Standard-Seitenansicht an. Sie können nur definierte, private Vorlagengruppen durch Klicken auf den Link [Definierte Gruppen (Defined Groups)] anzeigen.
- Wenn Sie wissen, welche private Vorlagengruppen Sie definieren oder bearbeiten wollen, können Sie im Link [Gehe zu (Jump to)] auf die Nummer der privaten Vorlagengruppe klicken.

3 Wenn die Eingabeseite für das Gruppenkennwort angezeigt wird, geben Sie das Kennwort für die ausgewählte Vorlagengruppe ein und klicken auf [OK].

The screenshot shows the 'Input Group Password' page. At the top, there are tabs for 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration', and 'Counter'. Below these are links for 'Template', 'Address Book', and 'Inbound FAX routing'. The main heading is 'Input Group Password'. There is a section for 'Group Information' with a table showing 'No.', 'Name', and 'User Name'. Below this, there are 'OK' and 'Cancel' buttons. A password input field is shown with a red box around it and a mouse cursor pointing to it. The password field is labeled 'Password' and has a red '1' next to it. The 'OK' button has a red '2' next to it.

No.	Name	User Name
006	User006	User006

Die Vorlagenseite wird angezeigt.

4

Device

Job Status

Logs

Registration

Counter

[Template](#) | [Address Book](#) | [Inbound FAX routing](#)

Private Templates [Template Groups](#)

Group Information

[Edit](#)
[Change Password](#)
[Reset](#)

No.	Name	User Name
003	TemplateName003	User003

[Panel View](#) | [List view](#)

Please click a template picture to edit.

Jump to [1-6](#) [7-12](#) [13-18](#) [19-24](#) [25-30](#) [31-36](#) [37-42](#) [43-48](#) [49-54](#) [55-60](#)

Templates 4-6

1		COPY MODE	2		Undefined
					Undefined
3		Undefined	4		Undefined
		Undefined			Undefined
5		Undefined	6		Undefined
		Undefined			Undefined

[Go to top of this page](#)

- Wenn die Liste der Vorlagen angezeigt wird, klicken Sie auf [Nicht definiert (Undefined)], wenn Sie eine neue Vorlage registrieren wollen oder klicken Sie auf einen definierten Vorlagennamen, wenn Sie diese Vorlage bearbeiten wollen.
- Wenn Sie eine private Vorlage wählen, die noch nicht definiert wurde, wird die Seite Vorlageneigenschaften angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 7.
- Wenn Sie eine definierte private Vorlage wählen, die nicht durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite Vorlageneigenschaften angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 6.
- Wenn Sie eine definierte private Vorlage wählen, die durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite Vorlagenkennwort eingeben, angezeigt. Gehen Sie weiter zum nächsten Schritt.

Tipp

- Sie können die Listenansicht ändern, indem Sie entweder auf [Bedienfeldansicht (Panel View)] oder [Listenansicht (List View)] klicken.
- Wenn Sie wissen, welche private Vorlage Sie definieren oder bearbeiten wollen, klicken Sie im Link [Gehe zu (Jump to)] auf die Nummer der privaten Vorlage.

5

[e-Filing](#)
[Login](#)

Device Job Status Logs **Registration** Counter

[Template](#) | [Address Book](#) | [Inbound FAX routing](#)

Input Template Password

Group Information

No.	Name	User Name
	TemplateName003	User003

Template Information

No.	Name	User Name
002	COPY MODE	

OK Cancel

Password **2** **1**

Die Seite mit den Vorlageninformationen erscheint.

- 6** Klicken Sie auf der Seite [Vorlageninformationen (Template Information)] entweder auf [Bearbeiten (Edit)], [Kennwort ändern (Change Password)] oder [Vorlage zurücksetzen (Reset Template)].

Wenn Sie [Vorlage zurücksetzen (Reset Template)] wählen, können Sie eine nicht mehr benötigte Vorlage zurücksetzen und dadurch in eine undefinierte Vorlage umwandeln. Fahren Sie mit Schritt 10 fort.

- 7** Geben Sie die folgenden Positionen je nach Bedarf ein.

- Wenn Sie in Schritt 6 [Bearbeiten (Edit)] gewählt haben, wählen Sie jetzt den Agenten und klicken auf [Agent wählen (Select Agent)].

S.56 “[Vorlageneigenschaften (Template Properties)]”

- Wenn Sie in Schritt 6 [Kennwort ändern (Change Password)] gewählt haben, geben Sie folgende Positionen ein und fahren mit Schritt 9 fort.

S.55 “[Gruppenkennwort ändern (Change Group Password)]”

8 Klicken Sie auf die jeweiligen Schaltflächen, um die entsprechenden Vorlageneigenschaften festzulegen oder zu bearbeiten.

[Bedienfeld Einstellung (Panel Setting)]	Definieren Sie die Symboleinstellungen dieser Vorlage.  S.57 "Bedienfeldeinstellung"
[Zieleinstellung (Destination Setting)]	Definieren Sie die Sendeziele. Dies kann nur festgelegt werden, wenn Sie den Agenten für Fax-/Internet-Fax oder Scan to Email erstellen.  S.59 "Zieleinstellungen"
[InternetFax Einstellung (InternetFax Setting)]	Definieren Sie, wie das InternetFax gesendet werden soll. Dies kann nur festgelegt werden, wenn Sie einen Agenten für Fax-/Internetfax erstellen.  S.64 "InternetFax Einstellung"
[Fax Einstellung (Fax Setting)]	Definieren Sie, wie Faxdokumente gesendet werden sollen. Dies kann nur festgelegt werden, wenn Sie einen Agenten für Fax-/Internetfax erstellen.  S.65 "FaxEinstellungen"
[Email-Einstellung (Email Setting)]	Definieren Sie, wie Dokumente als Email gesendet werden sollen. Dies kann nur festgelegt werden, wenn Sie einen Agenten für Scan to Email erstellen.  S.67 "Email Einstellung"
[Speichern als Datei Einstellung (Save as file Setting)]	Definieren Sie, wie Dokumente im freigegebenen Ordner des Systems, auf USB-Medium oder in einem Netzwerkordner gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Erstellen eines Agenten für Speichern als Datei festgelegt werden.  S.71 "Einstellung für Speichern als Datei"
[Box-Einstellung (Box Setting)]	Definieren Sie, wie Dokumente in e-Filing gespeichert werden sollen. Dies kann nur festgelegt werden, wenn Sie einen Agenten für Scannen in e-Filing erstellen.  S.76 "Box-Einstellung"
[Speichern auf USB Einstellung (Store to USB Setting)]	Definieren Sie, wie Dokumente auf einem USB-Medium gespeichert werden sollen.  S.76 "Einstellung für Speichern auf USB-Medium"
[Scan Einstellung (Scan Setting)]	Definieren Sie, wie Dokumente gescannt werden sollen. Dies kann nur festgelegt werden, wenn Sie die Agenten für Speichern als Datei, Scannen in Email oder Scannen in e-Filing erstellen.  S.79 "Scan-Einstellungen"
[Erweiterungsfeld Einstellungen (Extended Field settings)]	Definieren Sie die Erweiterungsfeld-Information und die Erweiterungsfeld-Eigenschaften.  S.82 "Erweiterungsfeld Einstellungen"
[Kennwort Einstellung (Password Setting)]	Definieren Sie ein Kennwort für die private Vorlage.  S.83 "Kennwort Einstellung"

9 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

10 Klicken Sie auf [OK].

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn Sie in Schritt 6 [Bearbeiten (Edit)] gewählt haben.

❑ Öffentliche Vorlagen anzeigen

Endanwender können in der öffentlichen Gruppe eine Vorlagenliste aufrufen, sodass sie sehen können, welche Vorlagen verfügbar sind.

Vorlagen in der öffentlichen Gruppe anzeigen

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung (Registration)] und auf das Menü [Vorlage (Template)].

Die Seite mit den Vorlagengruppen erscheint.

2 Klicken Sie auf Gruppennamen in der Liste der öffentlichen Vorlagengruppen.

The screenshot shows the 'Template Groups' page. At the top, there are tabs for 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration' (selected), and 'Counter'. Below these are sub-tabs for 'Template', 'Address Book', and 'Inbound FAX routing'. The main heading is 'Template Groups' with a subtext 'Please select a group to edit below.' Below this is a table titled 'Public Template Groups' with columns 'No.', 'Name', and 'User Name'. The table contains one row: 'Public', 'Public Template Groups', and 'User Name'. Below the table, there are links for 'All Groups' and 'Defined Groups'. A 'Jump to' section lists numbers from 001 to 191. Below this is a larger table with columns 'No.', 'Name', and 'User Name'. The table contains 10 rows, with the first row being '001', 'Useful Template', and 'User002'. A mouse cursor is pointing at the 'Public Template Groups' link in the first row of this table. At the bottom, there is a link 'Go to top of this page'.

3 Die Vorlagenliste in der öffentlichen Gruppe wird angezeigt.

The screenshot shows the 'Public Template' page. At the top, there are tabs for 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration' (selected), and 'Counter'. Below these are sub-tabs for 'Template', 'Address Book', and 'Inbound FAX routing'. The main heading is 'Public Template' with a subtext 'Template Groups >'. Below this is a section 'Group Information' with a 'Cancel' button. Below the button is a table titled 'Public Template Groups' with columns 'No.', 'Name', and 'User Name'. The table contains one row: 'Public', 'Public Template Groups', and 'User Name'. Below the table, there are links for 'Panel View' and 'List view'. A 'Jump to' section lists numbers from 1-6 to 55-60. Below this is a table titled 'Templates 1-6' with columns 'No.', 'Name', and 'User Name'. The table contains 6 rows, with the first row being '1', 'COPY MODE', and 'SAVING'. A mouse cursor is pointing at the 'Public Template Groups' link in the first row of this table.

Tipp

- Sie können die Listenansicht ändern, indem Sie entweder auf [Bedienfeldansicht (Panel View)] oder [Listenansicht (List View)] klicken.
- Wenn Sie wissen, welche öffentliche Vorlage Sie anzeigen wollen, können Sie im Link [Gehe zu (Jump to)] auf die Nummer der öffentlichen Vorlage klicken.

■ Adressbuch verwalten

- 📖 S.108 "Verwaltung von Kontakten im Adressbuch"
- 📖 S.111 "Gruppen im Adressbuch verwalten"
- 📖 S.113 "Adressbuchdaten importieren"
- 📖 S.115 "Adressbuchdaten exportieren"

□ Verwaltung von Kontakten im Adressbuch

Kontakte im Adressbuch lassen sich auf zwei Arten verwalten:

- Kontakte manuell hinzufügen, bearbeiten oder löschen
 - 📖 S.108 "Kontakte manuell hinzufügen, bearbeiten oder löschen"
- Einen neuen Kontakt durch Suche auf dem LDAP-Server hinzufügen.
 - 📖 S.110 "Neue Kontakte vom LDAP-Server hinzufügen"

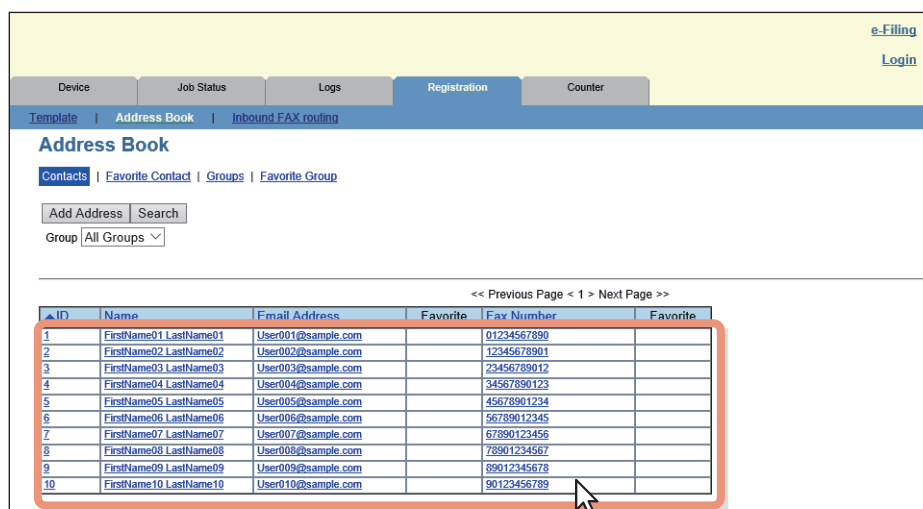
Kontakte manuell hinzufügen, bearbeiten oder löschen

Sie können einen Kontakt hinzufügen oder bearbeiten, indem Sie die Empfängerdaten manuell eingeben. Sie können den Kontakt auch aus dem Adressbuch löschen.

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung (Registration)] und auf das Menü [Adressbuch (Address Book)].

Das Adressbuch wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf [Adresse hinzufügen (Add Address)] und fügen Sie den neuen Kontakt hinzu. Oder klicken Sie in der Kontaktliste auf den Kontakt, den Sie bearbeiten oder löschen wollen.



Die Seite [Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] wird angezeigt.

3 Geben Sie folgende Positionen ein, um die Kontakteigenschaften festzulegen. Klicken Sie auf [Löschen (Delete)], um den Kontakt aus dem Adressbuch zu löschen.

Wählen Sie “Lokal” oder “Freigabe”, wenn Sie mit freigegebenen Adressbüchern arbeiten.

The screenshot shows the 'Create Destination information' form. The form has a header bar with 'e-Filing' and 'Login' links. Below the header bar are tabs for 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration', and 'Counter'. The 'Registration' tab is selected. The form has a sub-header 'Create Destination information' and a link 'Address Book'. Below the sub-header are buttons for 'Save', 'Cancel', 'Reset', and 'Delete'. A 'Fax Setting' button is also present. The form contains several input fields: 'First Name' (Firstname01), 'Last Name' (Lastname01), 'Index' (Firstname01), 'Email Address' (User001@sample.com), 'Fax Number' (01234567890), '2nd Fax Number', 'Company', 'Department' (Department01), and 'Keyword'. A red box highlights the 'First Name' field. A mouse cursor is pointing at the bottom right of the form.

Sie können auf dieser Seite folgende Einstellungen konfigurieren:

📖 S.89 “[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster”

4 Zum Registrieren eines Fax-Empfängers, klicken Sie auf [Fax Einstellung (Fax Setting)]. Ansonsten fahren Sie mit Schritt 6 fort.

Die Seite Fax-Einstellungen wird angezeigt.

5 Geben Sie, entsprechend den Fähigkeiten der Empfangsseite, die folgenden Informationen ein und klicken Sie auf [Speichern (Save)].

The screenshot shows the 'Fax Setting' form. The form has a header bar with 'e-Filing' and 'Login' links. Below the header bar are tabs for 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration', and 'Counter'. The 'Registration' tab is selected. The form has a sub-header 'Fax Setting' and a link 'Address Book > Create Destination information'. Below the sub-header are buttons for 'Save', 'Cancel', and 'Reset'. The form contains several input fields: 'SUB', 'SID', 'SEP', 'PWD', 'ECM', 'Line Select', 'Quality Transmit', and 'Transmission Type'. A red box highlights the 'SUB' field. A mouse cursor is pointing at the bottom right of the form.

Sie können auf dieser Seite folgende Einstellungen konfigurieren:

📖 S.91 “[Fax Einstellung (Fax Setting)] Fenster”

- 6** Klicken Sie im Fenster [Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/ [Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] auf [Speichern (Save)], um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Create Destination information

Address Book ▶

Save Cancel Reset Delete

Fax Setting

*Either		
**Either		
* First Name	Firstname01	
* Last Name	LastName01	
Index	Firstname01	
** Email Address	User001@sample.com	☐ Favorite
**Fax Number	01234567890	☐ Favorite
2nd Fax Number		
Company		
Department	Department01	
Keyword		

Neue Kontakte vom LDAP-Server hinzufügen

Sie können die Kontakte auf dem LDAP-Server durchsuchen und diese zum Adressbuch hinzufügen. Um Empfänger auf dem LDAP-Server zu suchen, muss der Verzeichnisdienst von einem Anwender mit Administratorrechten in TopAccess eingerichtet worden sein. Vor der LDAP-Suche fragen Sie bitte Ihren Administrator, ob der Verzeichnisdienst entsprechend konfiguriert wurde.

- 1** Klicken Sie auf das Register [Registrierung (Registration)] und auf das Menü [Adressbuch (Address Book)].

Das Adressbuch wird angezeigt.

- 2** Klicken Sie auf [Suchen (Search)].

Address Book

Contacts | Favorite Contact | Groups | Favorite Group | Shared Setting

Add Address Search

Group All Groups

ID	Name	Email Address	Favorite	Fax Number	Favorite
1	LastName01 FirstName01	User001@sample.com		01234567890	
2	LastName02 FirstName02	User002@sample.com		12345678901	
3	LastName03 FirstName03	User003@sample.com		23456789012	
4	LastName04 FirstName04	User004@sample.com		34567890123	
5	LastName05 FirstName05	User005@sample.com		45678901234	
6	LastName06 FirstName06	User006@sample.com		56789012345	
7	LastName07 FirstName07	User007@sample.com		67890123456	
8	LastName08 FirstName08	User008@sample.com		78901234567	
9	LastName09 FirstName09	User009@sample.com		89012345678	
10	LastName10 FirstName10	User010@sample.com		90123456789	

Die Seite Kontakt suchen wird angezeigt.

3 Wählen Sie den Verzeichnisdienst unter [Namen des Verzeichnisdienstes (Directory Service Name)] aus und geben Sie die Suchbegriffe in die betreffenden Felder ein.

Tipp

- Wenn Sie in der Auswahlliste [Verzeichnisdienst Name (Directory Service Name)] den Modellnamen dieses Systems wählen, können Sie auch im Adressbuch nach Empfängern suchen.
- TopAccess sucht nach Empfängern, die den eingegebenen Kriterien entsprechen.
- Wenn Sie das Feld leer lassen, erfolgt eine Suche mit Platzhaltern. Allerdings muss mindestens ein Element definiert sein.

4 Klicken Sie auf [Suchen (Search)].

TopAccess sucht auf dem LDAP-Server nach Empfängern und zeigt die Ergebnisse als Liste an.

5 Markieren Sie die Kontrollkästchen der Kontakte, die Sie dem Adressbuch hinzufügen wollen.

Klicken Sie auf [erneut suchen (Research)], um zu Schritt 3 zurückzukehren, wenn Sie die Suchkriterien ändern und die Suche erneut durchführen wollen.

☒	Name	Email Address	Fax Number
☐	FirstName01 LastName01	User001@sample.com	01234567890

Sie können alle Anwender in der Liste auswählen, indem Sie auf die Schaltfläche ☒ klicken.

Hinweis

Die Angaben zu [Firma (company)] und [Abteilung (department)] sind davon abhängig, welche Einstellungen der Administrator festgelegt hat.

6 Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)].

Die ausgewählten Kontakte werden dem Adressbuch hinzugefügt.

☐ Gruppen im Adressbuch verwalten

Sie können Gruppen mit mehreren Empfängern erstellen. Dies ermöglicht Ihnen, die kompletten Gruppen als Empfangsziele festzulegen, statt jeden Empfänger separat bei Ausführung der Funktionen Scannen an E-Mail oder Fax-/Internet-Fax-Übertragung festlegen zu müssen. Sie können Gruppen auch löschen.

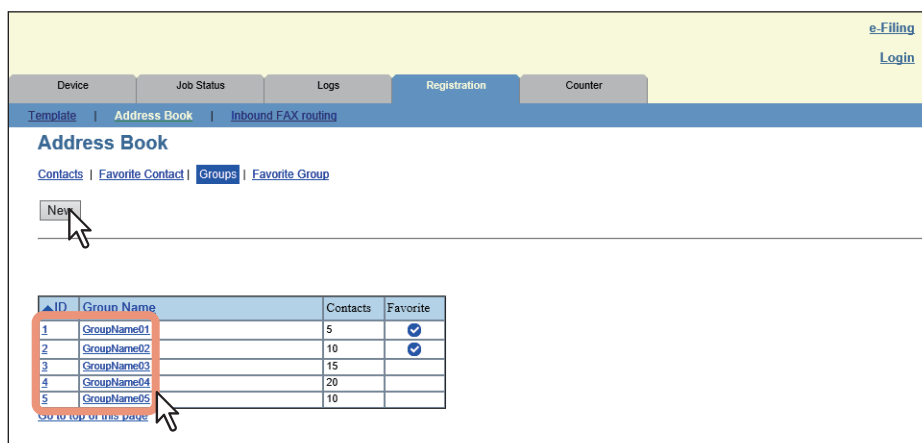
1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung (Registration)] und auf das Menü [Adressbuch (Address Book)].

Das Adressbuch wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf das Untermenü [Gruppen (Groups)].

Die Gruppenliste wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [Neu (New)], um eine neue Gruppe hinzuzufügen. Oder klicken Sie in der Gruppenliste auf die Gruppe, die Sie bearbeiten oder löschen wollen.



Die Seite [Gruppeninformation erstellen (Create Group information)]/[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group information)] wird angezeigt.

4 Geben Sie unter [Gruppenname (Group Name)] einen Namen für die Gruppe ein. Klicken Sie auf [Löschen (Delete)], wenn Sie die ausgewählte Gruppe löschen wollen.

Wählen Sie "Lokal" oder "Freigabe", wenn Sie mit freigegebenen Adressbüchern arbeiten.

OK Cancel Reset Delete

*Required
*Group Name ☐ Favorite

ID	Email	Fax	Name	Email Address	Fax Number
1	☒	☐	FirstName01 LastName01	User001@sample.com	01234567890
2	☒	☐	FirstName02 LastName02	User002@sample.com	12345678901
3	☒	☐	FirstName03 LastName03	User003@sample.com	23456789012
4	☒	☐	FirstName04 LastName04	User004@sample.com	34567890123
5	☒	☐	FirstName05 LastName05	User005@sample.com	45678901234
6	☐	☐	FirstName06 LastName06	User006@sample.com	56789012345
7	☐	☐	FirstName07 LastName07	User007@sample.com	67890123456
8	☐	☐	FirstName08 LastName08	User008@sample.com	78901234567
9	☐	☐	FirstName09 LastName09	User009@sample.com	89012345678
10	☐	☐	FirstName10 LastName10	User010@sample.com	90123456789

[Go to top of this page](#)

Tipp

- Sie können die Werte in den jeweiligen Feldern löschen, indem Sie auf [Zurücksetzen (Reset)] klicken.
- Sie können das Hinzufügen oder Bearbeiten einer Gruppe abbrechen, indem Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken.

5 Wählen Sie die [Email] Kontrollkästchen, wenn Sie Internet-Fax-Empfänger definieren wollen, und wählen Sie die [Fax] Kontrollkästchen, wenn Sie Faxempfänger definieren wollen.

Hinweis

Für Faxsendungen ist die Faxeinheit erforderlich. Wenn die Faxeinheit nicht installiert ist, können Sie keine Faxsendung durchführen, auch wenn Sie eine Faxnummer definieren.

6 Klicken Sie auf [OK]. Die Gruppe wird erstellt.

❑ Adressbuchdaten importieren

Sie können Adressinformationen aus dem Adressbuch eines anderen Systems oder eines anderen Adressbuchprogramms im CSV- oder XML-Format importieren.

Bei einem Import bestehen die Möglichkeiten, die Daten zu bereits bestehenden Daten hinzuzufügen oder die bestehenden Daten mit den importierten Daten zu überschreiben. Zu Erzeugung von Adressbuchdaten ist es empfehlenswert, die Daten eines Adressbuchs in das CSV- oder XML-Format zu exportieren und zu bearbeiten.

Hinweis

Das Adressbuch kann nicht importiert werden, wenn die Anzahl der Zeichen in den einzelnen Positionen das Limit überschreitet oder wenn es unzulässige Zeichen enthält.

- Nachname: 32 Zeichen
- Vorname: 32 Zeichen
- Index: 64 Zeichen
- Email-Adresse: 192 alphanumerische Zeichen
- Telefonnummer: 128 Ziffern
- Telefonnummer 2: 128 Ziffern
- Firma: 128 Zeichen
- Abteilung: 128 Zeichen
- Schlüsselwort: 256 Zeichen
- SUB: 20 Zeichen
- SID: 20 Zeichen
- SEP: 20 Zeichen
- PWD: 20 Zeichen

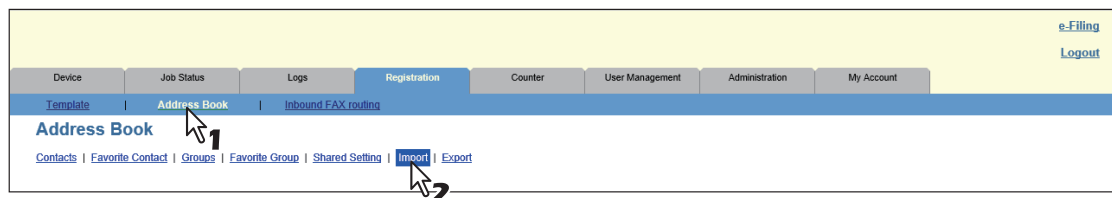
Tipp

Abhängig von den importierten Adressbuchdaten sind möglicherweise keine Gruppendaten enthalten.

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung (Registration)] und auf das Menü [Adressbuch (Address Book)].

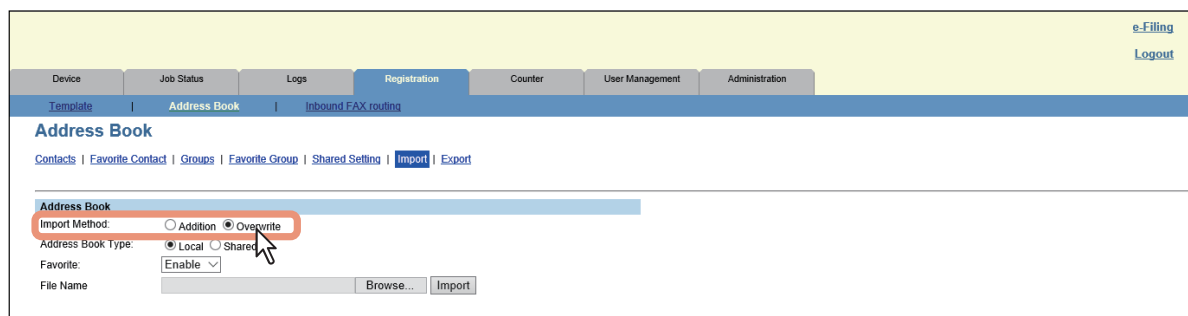
Das Adressbuch wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf das Untermenü [Importieren (Import)].



Die Untermenüseite Importieren wird angezeigt.

3 Wählen Sie innerhalb des Adressbuchbereichs die Importmethode.



Hinzufügen — Wählen Sie dies, um die importierten Daten den bestehenden Daten hinzuzufügen.

Überschreiben — Wählen Sie dies, um alle bestehenden Daten mit den importierten Daten zu überschreiben. Die Seite der Importmethoden wird geschlossen.

4 Wenn Sie ein freigegebenes Adressbuch verwenden, können Sie “Lokal” oder “Freigabe” als Importziel unter [Adressbuchtyp (Address Book Type)] festlegen.

The screenshot shows the 'Address Book' import settings page. The 'Import Method' is set to 'Overwrite'. The 'Address Book Type' is set to 'Local' (radio button selected). The 'Favorite' dropdown is set to 'Enable'. The 'File Name' field is empty, and the 'Browse...' button is visible. The 'Import' button is also visible.

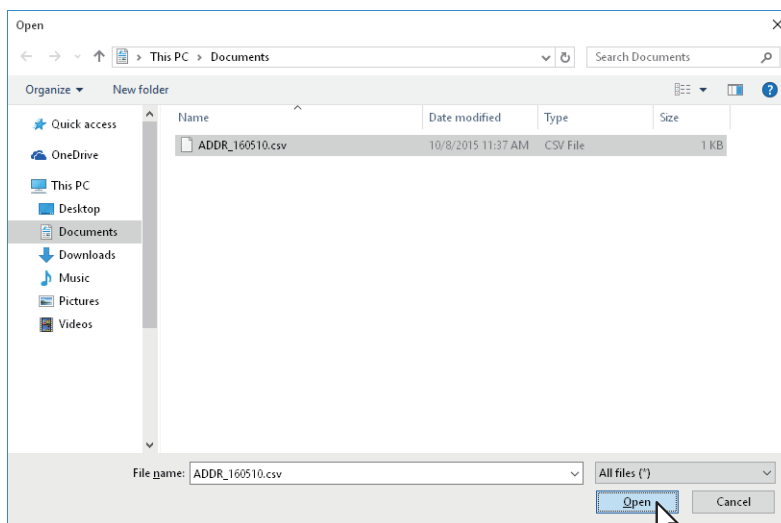
5 Legen Sie fest, ob die Favoriteninformationen des Adressbuchs aktiviert werden sollen.

The screenshot shows the 'Address Book' import settings page. The 'Import Method' is set to 'Overwrite'. The 'Address Book Type' is set to 'Local' (radio button selected). The 'Favorite' dropdown is set to 'Enable'. The 'File Name' field is empty, and the 'Browse...' button is visible. The 'Import' button is also visible.

6 Klicken Sie im Adressbuchbereich auf [Durchsuchen (Browse)].

The screenshot shows the 'Address Book' import settings page. The 'Import Method' is set to 'Overwrite'. The 'Address Book Type' is set to 'Local' (radio button selected). The 'Favorite' dropdown is set to 'Enable'. The 'File Name' field is empty, and the 'Browse...' button is highlighted. The 'Import' button is also visible.

7 Markieren Sie die CSV/XML-Datei mit den Adressbuchdaten und klicken Sie auf [Öffnen (Open)].



8 Klicken Sie auf [Importieren (Import)].

The screenshot shows the 'Address Book' section of the software interface. Under the 'Import Method' section, the 'Overwrite' radio button is selected. The 'File Name' field contains the path 'C:\Users\...Documents\ADDR'. The 'Import' button is highlighted with a mouse cursor.

Die Daten werden in das Adressbuch importiert.

□ Adressbuchdaten exportieren

Sie können Adressbuchinformationen exportieren, damit sie in einem anderen TopAccess-Adressbuch oder einem Adressbuchprogramm verwendet werden können.

Tipp

Abhängig von den exportierten Adressbuchdaten sind möglicherweise keine Gruppendaten enthalten.

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung (Registration)] und auf das Menü [Adressbuch (Address Book)].

Das Adressbuch wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf das Untermenü [Exportieren (Export)].

The screenshot shows the 'Address Book' menu. The 'Export' button is highlighted with a mouse cursor. A red circle with the number '2' is around the 'Export' button.

Die Untermenüseite Exportieren wird angezeigt.

3 Wählen Sie das Dateiformat für das Adressbuch.

The screenshot shows the 'Address Book' section of the software interface. Under the 'Export Data Format' section, the 'CSV' radio button is selected. The 'Create New File' button is visible at the bottom right.

CSV — Erzeugt eine Datei im CSV-Format.

XML — Erzeugt eine Datei im XML-Format.

4 Wenn Sie ein freigegebenes Adressbuch verwenden, können Sie “Lokal” oder “Freigabe” als Exportquelle unter [Adressbuch Typ (Address Book Type)] festlegen.

The screenshot shows the 'Address Book' configuration page. The 'Address Book Type' is set to 'Local' and 'Favorite' is set to 'Enable'. A red box highlights the 'Local' radio button and the 'Enable' dropdown menu.

5 Legen Sie fest, ob die Favoriteninformationen des Adressbuchs aktiviert werden sollen.

The screenshot shows the 'Address Book' configuration page. The 'Address Book Type' is set to 'Local' and 'Favorite' is set to 'Enable'. A red box highlights the 'Local' radio button and the 'Enable' dropdown menu.

6 Klicken Sie im Adressbuchbereich auf [Neue Dateien erstellen (Create New File)].

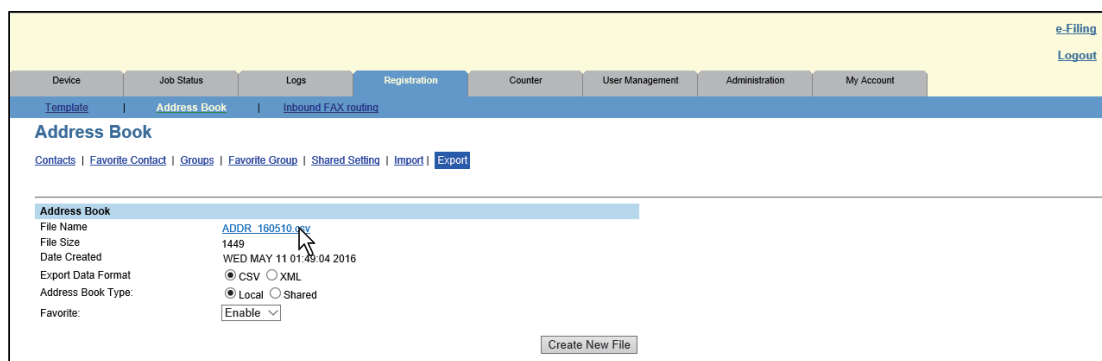
The screenshot shows the 'Address Book' configuration page. The 'Address Book Type' is set to 'Local' and 'Favorite' is set to 'Enable'. The 'Create New File' button is highlighted.

Informationen über die zu exportierenden Dateien werden angezeigt.

Tipp

Wenn Sie vorher bereits Adressbuchdaten exportiert haben, erscheint die Verknüpfung zur exportierten Datei sowie Informationen im Adressbuchbereich. Sie können auf die Verknüpfung klicken, um die zuvor exportierte Datei zu speichern.

7 Klicken Sie auf den Link [Dateiname (File Name)].



Der Download der Datei beginnt.

■ Mailboxen verwalten

Hinweis

Für die Verwaltung von Mailboxen muss die Faxeinheit installiert sein.

Tipp

Mailboxen lassen sich auch über das Bedienfeld verwalten. Siehe hierzu **Faxanleitung**.

Dieses System unterstützt ITU-T-Kommunikation und damit das Speichern und Abrufen von Dokumenten über Mailboxen, wenn diese zuvor eingerichtet wurden.

□ Mailboxen einrichten

Um ITU-T-Kommunikationen durchführen zu können, müssen Sie zunächst eine Mailbox einrichten. Sie können maximal 300 Mailboxen einrichten.

Sie können Mailboxen auch löschen.

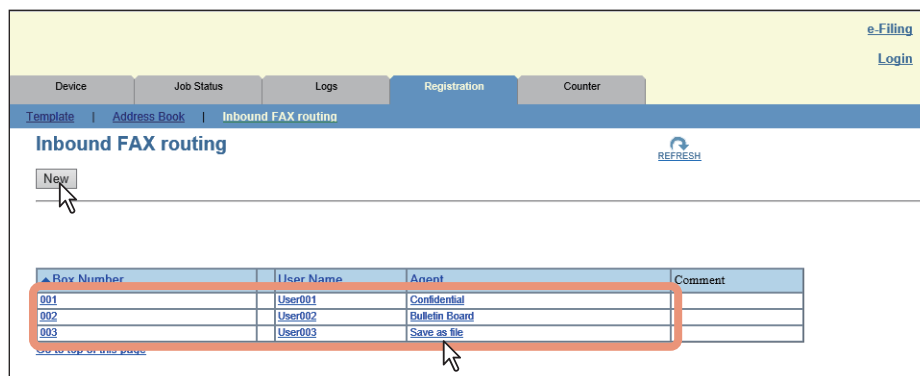
Hinweis

Wenn Sie eine Mailbox löschen wollen, muss ein darin enthaltenes Dokument zuerst abgerufen, gedruckt oder aus der Mailbox entfernt werden.

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung (Registration)] und auf das Menü [Fax Routing (Inbound FAX routing)].

Die Seite FAX-Routing wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf [Neu (New)], um eine neue Mailbox einzurichten. Oder klicken Sie in der Mailbox-Liste auf die Boxnummer der Mailbox, die Sie bearbeiten oder löschen wollen.



- Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn Sie auf [Neu (New)] geklickt haben.
- Wenn Sie auf eine Box-Nummer klicken, die nicht durch ein Kennwort geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

- Wenn Sie auf eine Box-Nummer klicken, die durch ein Kennwort geschützt ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3 Geben Sie das Kennwort für die Mailbox ein und klicken Sie auf [OK].

4 Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] oder [Löschen (Delete)].

Wenn Sie auf [Löschen (Delete)] klicken, wird ein Bestätigungsdialog angezeigt. Klicken Sie auf [OK].

5 Wählen Sie die Agenten.

Sie können auf dieser Seite folgende Einstellungen konfigurieren:

S.95 “[Mailbox-Eigenschaften (MailBoxes Properties)] Fenster”

6 Klicken Sie auf die jeweiligen Schaltflächen, um die entsprechenden Vorlageneigenschaften festzulegen oder zu bearbeiten.

MailBox Einstellung	Definieren Sie die Mailbox-Einstellungen. 📖 S.96 "MailBox Einstellung (Mailbox)"
[Zieleinstellung (Destination Setting)]	Definieren Sie die Sendeziele. Diese Option kann nur bei der Erstellung des Agenten Intern./Fax(Ümittlg) oder des Email-Agenten definiert werden. 📖 S.98 "Zieleinstellungen (Mailbox)"
[InternetFax Einstellung (InternetFax Setting)]	Definieren Sie, wie das Dokument als InternetFax gesendet werden soll. Diese Option kann nur bei der Erstellung des Intern./Fax(Ümittlg) Agenten definiert werden. 📖 S.98 "InternetFax-Einstellung (Mailbox)" Hinweis Der Agent Intern./Fax(Ümittlg) kann nicht zur Fax-Weiterleitung eines ankommenden Fax verwendet werden.
[Übermittlungsbericht End-Terminal (Relay End Terminal Report)]	Definieren Sie das Ziel für den Übermittlungsbericht End-Terminal nach erfolgter Weiterleitung. Diese Option kann nur bei der Erstellung des Intern./Fax(Ümittlg) Agenten definiert werden. 📖 S.98 "Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)"
[Email-Einstellung (Email Setting)]	Definieren Sie, wie das Dokument als Email gesendet werden soll. Dies kann nur beim Erstellen eines Email-Agenten festgelegt werden. 📖 S.99 "Email-Einstellung (Mailbox)"
[Speichern als Datei Einstellung (Save as file Setting)]	Definieren Sie, wie das Dokument auf dem Datenträger Ihres Computers oder einem Netzwerkordner gespeichert werden soll. Dies kann nur beim Erstellen eines Agenten für Speichern als Datei festgelegt werden. 📖 S.99 "Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)"
[Box-Einstellung (Box Setting)]	Definieren Sie, wie Dokumente in einer Mailbox gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Erstellen eines Agenten für Speichern in e-Filing festgelegt werden. 📖 S.99 "Box-Einstellung (Mailbox)"

7 Nachdem Sie die gewünschten Mailbox-Eigenschaften konfiguriert haben, klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Die Mailbox-Eigenschaften sind registriert.

[Zähler (Counter)] Registerseite

Dieser Abschnitt beschreibt die Registerseite [Zähler (Counter)] von TopAccess.

[Zähler (Counter)] Übersicht	122
[Zähler (Counter)] Elemente	122
[Zähler (Counter)] Einstellung und Handhabung	134
Zähler anzeigen.....	134

[Zähler (Counter)] Übersicht

Auf der Seite [Zähler (Counter)] können Sie die Anzahl von gedruckten, kopierten und gescannten Seiten prüfen.

 S.122 “[Zähler (Counter)] Elemente”

■ [Zähler (Counter)] Elemente

 S.122 “[Gesamtzähler (Total Counter)] Fenster”

 S.125 “[Abteilungsverwaltung (Department Management)] Fenster”

 S.125 “[Abteilungszähler (Department Counter)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”

 S.126 “[Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster”

 S.129 “[Benutzerzähler (User Counter)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”

 S.130 “[Benutzerinformation (User Information)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”

 S.132 “[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”

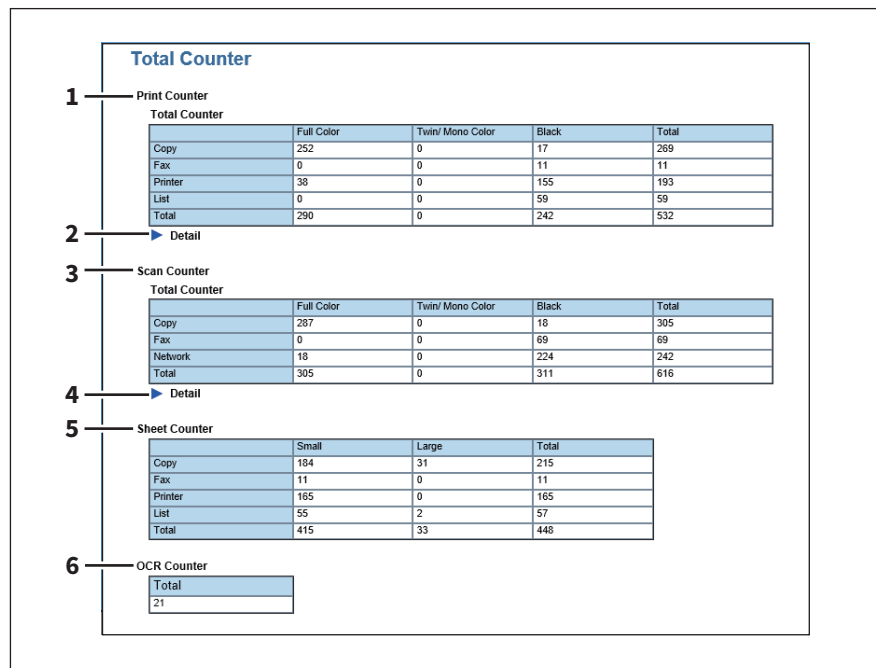
□ [Gesamtzähler (Total Counter)] Fenster

Sie können die Gesamtzähler für Drucke und Scans separat für kleine und große Papierformate betrachten.

Hinweis

- Aufgrund von Papierstaus und Jobabbrüchen kann dieser Zählerwert von der Gesamtzahl an Seiten im Druckprotokoll abweichen.
- Je nach Zählereinstellung kann sich der Wert des Gesamtzählers von den Gesamtwerten anderer Zähler unterscheiden.

Farbmodelle



The screenshot shows the 'Total Counter' window with four sections, each with a table of counts. Numbered arrows point to each section:

- 1 Print Counter**: Table with columns Full Color, Twin/ Mono Color, Black, Total. Rows: Copy (252, 0, 17, 269), Fax (0, 0, 11, 11), Printer (38, 0, 155, 193), List (0, 0, 59, 59), Total (290, 0, 242, 532).
- 2 Detail**: Arrow pointing to the Print Counter table.
- 3 Scan Counter**: Table with columns Full Color, Twin/ Mono Color, Black, Total. Rows: Copy (287, 0, 18, 305), Fax (0, 0, 69, 69), Network (18, 0, 224, 242), Total (305, 0, 311, 616).
- 4 Detail**: Arrow pointing to the Scan Counter table.
- 5 Sheet Counter**: Table with columns Small, Large, Total. Rows: Copy (184, 31, 215), Fax (11, 0, 11), Printer (165, 0, 165), List (55, 2, 57), Total (415, 33, 448).
- 6 OCR Counter**: Table with columns Total. Row: Total (21).

Monochrommodelle

Total Counter

1 Print Counter

Total Counter

	Black	Total
Copy	142	142
Fax	5	5
Printer	25	25
List	46	46
Total	218	218

2 Detail

3 Scan Counter

Total Counter

	Full Color	Black	Total
Copy	0	126	126
Fax	0	39	39
Network	56	61	117
Total	56	226	282

4 Detail

5 Sheet Counter

	Small	Large	Total
Copy	140	3	143
Fax	5	0	5
Printer	25	0	25
List	46	0	46
Total	216	3	219

6 OCR Counter

Total
21

	Zählertyp	Beschreibung
1	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.
2	Detail	Nach Klicken auf [# ▶]] werden Einzelheiten zum Gesamtzähler für Druckausgaben angezeigt.
3	Scanzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Scans.
4	Detail	Nach Klicken auf [# ▶]] werden Einzelheiten zum Gesamtzähler für Scans angezeigt.
5	Seitenzähler	Anzeige der Anzahl gedruckter Seiten entsprechend der verwendeten Funktion. Die Werte werden separat entsprechend dem jeweils eingestellten Papierformat angezeigt. Dieser Zähler wird für ein- und doppelseitige Kopien um 1 erhöht.
6	OCR-Zähler	Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Bilder, für die eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde.
	Tipp	Der OCR-Zähler wird nur bei installiertem OCR-Enabler angezeigt.

Druckzähler/Druckzähler (Detail)

▼ Detail				
1	Copy Counter			
		Full Color	Twin/ Mono Color	Black
	Small	199	0	17
	Large	62	0	0
	Total	252	0	17
2	Fax Counter			
		Full Color	Twin/ Mono Color	Black
	Small	0	0	11
	Large	0	0	0
	Total	0	0	11
3	Printer Counter			
		Full Color	Twin/ Mono Color	Black
	Small	38	0	155
	Large	0	0	0
	Total	38	0	155
4	List Counter			
		Full Color	Twin/ Mono Color	Black
	Small	0	0	55
	Large	0	0	4
	Total	0	0	59

	Zähler	Beschreibung
1	Kopienzähler	Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an.
2	Faxzähler	Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an.
3	Druckzähler	Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an.
4	Listenzähler	Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtsdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.

Scanzähler/Scanzähler (Detail)

▼ Detail				
1	Copy Counter			
		Full Color	Twin/ Mono Color	Black
	Small	249	0	18
	Large	38	0	0
	Total	287	0	18
2	Fax Counter			
		Full Color	Twin/ Mono Color	Black
	Small	0	0	65
	Large	0	0	4
	Total	0	0	69
3	Network Counter			
		Full Color	Twin/ Mono Color	Black
	Small	17	0	205
	Large	1	0	19
	Total	18	0	224

	Zähler	Beschreibung
1	Kopienzähler	Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an.
2	Faxzähler	Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an.
3	Netzwerkzähler	Zeigt die Anzahl der durch Scanvorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an.

❑ [Abteilungsverwaltung (Department Management)] Fenster

20 Kategorien des Gesamtzählers werden pro Seite für jede Abteilung angezeigt.

	Name	Beschreibung
1	Abteilungscode	Geben Sie den zu prüfenden Abteilungscode ein und klicken Sie auf [Eingabe (Enter)].
2	Nummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer.
3	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens. Klicken Sie auf den Link des Abteilungsnamens, um die Information zu prüfen. 📖 S.126 “[Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster”
4	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
5	Gesamtdrucke	Zeigt die Gesamtzahl der Ausdrücke einer Abteilung an.
6	Gesamtscans	Zeigt die Gesamtzahl der Scans einer Abteilung an.
7	Faxsendung	Zeigt die Anzahl der gesendeten Faxseiten einer Abteilung an.
8	Faxempfang	Zeigt die Anzahl der empfangenen Faxseiten einer Abteilung an.

❑ [Abteilungszähler (Department Counter)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
2	Nummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer.
3	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens. Klicken Sie auf den Link des Abteilungsnamens, um die Information zu prüfen. 📖 S.126 “[Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster”
4	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
5	Gesamtdrucke	Zeigt die Gesamtzahl der Ausdrücke einer Abteilung an.
6	Gesamtscans	Zeigt die Gesamtzahl der Scans einer Abteilung an.

	Name	Beschreibung
7	Faxsendung	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax gesendet wurden.
8	Faxempfang	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax empfangen wurden.

❑ [Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster

Farbmodelle

Department Information

Close

Department Number

1

Department Name

DepartmentName001

Department Code

123456

Color Quota Setting

OFF

Color Quota

Default Color Quota

Black Quota Setting

OFF

Black Quota

Default Black Quota

Print Counter

Total Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Printer	0	0	0	0
List	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Detail

Scan Counter

Total Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Network	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Detail

Fax Communication Counter

	Small	Large	Total
Transmit	0	0	0
Received	0	0	0
Total	0	0	0

Sheet Counter

	Small	Large	Total
Copy	0	0	0
Fax	0	0	0
Printer	0	0	0
List	0	0	0
Total	0	0	0

OCR Counter

Total
0

Monochrommodelle

1

Close

2

Department Number

1

3

Department Name

DepartmentName001

4

Department Code

123456

5

Quota Setting

OFF

Quota

Default Quota

6

Print Counter

Total Counter

	Black	Total
Copy	0	0
Fax	0	0
Printer	0	0
List	0	0
Total	0	0

7

Detail

8

Scan Counter

Total Counter

	Full Color	Black	Total
Copy	0	0	0
Fax	0	0	0
Network	0	0	0
Total	0	0	0

9

Detail

10

Fax Communication Counter

	Small	Large	Total
Transmit	0	0	0
Received	0	0	0
Total	0	0	0

11

Sheet Counter

	Small	Large	Total
Copy	0	0	0
Fax	0	0	0
Printer	0	0	0
List	0	0	0
Total	0	0	0

12

OCR Counter

Total	0
-------	---

6

[Zähler (Counter)] Registerseite

	Name	Beschreibung
1	[Schließen (Close)] Taste	Schließen der Seite [Abteilungsinformation (Department Information)].
2	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer.
3	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens.
4	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
5	Kontingent Einstellung	AUS — Keine Ausgabelimitierung. EIN — Die Ausgabe ist limitiert.
	Kontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Ausgaben an.
	Standardkontingent	Anzeige der Standard-Anzahl für den jeweiligen Anwender.
6	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.
7	Detail	Nach Klicken auf [# (▶)] werden Einzelheiten zum Gesamtzähler für Druckausgaben angezeigt. Kopierzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an. Druckerzähler: Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an. Listenzähler: Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.

	Name	Beschreibung
8	Scanzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gescannten Dokumente an.
9	Detail	Nach Klicken auf [#  Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gescannten Seiten pro Papierformat an. Netzwerkzähler: Zeigt die Anzahl der durch Scanvorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an.
10	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.
11	Seitenzähler	Anzeige der Anzahl gedruckter Seiten entsprechend der verwendeten Funktion. Die Werte werden separat entsprechend dem jeweils eingestellten Papierformat angezeigt. Dieser Zähler wird für ein- und doppelseitige Kopien um 1 erhöht.
12	OCR-Zähler	Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Bilder, für die eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde.
	Tipp Der OCR-Zähler wird nur bei installiertem OCR-Enabler angezeigt.	

❑ [Benutzerzähler (User Counter)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>

Es werden nur die Gesamtzähler des in TopAccess angemeldeten Benutzers angezeigt.

Tip

Erfolgt die Anmeldung als Administrator, werden die Gesamtzähler aller Benutzer angezeigt.

Number	User Name	Domain Name/LDAP Server	Total Printing	Total Scanning	Fax Transmission	Fax Reception
1000	Undefined		0	0	0	0
1000	Admin		0	0	0	0
1000	Service		0	0	0	0
1000	Auditor		0	0	0	0
1000	Faxope		0	0	0	0
1000	Guest		0	0	0	0
1000	Printop		0	0	0	0
1000	Remote access-service		0	0	0	0

	Name	Beschreibung
1	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 20 oder mehr Elemente existieren.
2	Nummer	Anzeige der registrierten Benutzernummer.
3	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens. Klicken Sie auf den Benutzernamen, um die Information zu prüfen. 📖 S.130 "[Benutzerinformation (User Information)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>"
4	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des Domain-Namens oder LDAP Servers des Benutzerkontos.
5	Gesamtdrucke	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.
6	Gesamtscans	Anzeige der Gesamtzahl aller Scans.
7	Faxsendung	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax gesendet wurden.
8	Faxempfang	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax empfangen wurden.

❑ [Benutzerinformation (User Information)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>

Farbmodelle

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

11

12

13

14

15

16

17

18

User Information

REFRESH

Close

User Name

Domain Name/LDAP Server

Authentication Method

Password :

Role Assignment

Group Assignment

Department Number

PanelUI Language

PanelUI Keyboard Layout

Color Quota Setting

Color Quota

Default Color Quota

Black Quota Setting

Black Quota

Default Black Quota

Print Counter

Total Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Printer	0	0	0	0
List	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Detail

Scan Counter

Total Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Network	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Detail

Fax Communication Counter

	Small	Large	Total
Transmit	0	0	0
Received	0	0	0
Total	0	0	0

Sheet Counter

	Small	Large	Total
Copy	0	0	0
Fax	0	0	0
Printer	0	0	0
List	0	0	0
Total	0	0	0

OCR Counter

Total
0

User001

MFP Local Authentication

.....

User

English(US)

QWERTY

OFF

OFF

Monochrommodelle

12 — Print Counter
 Total Counter

	Black	Total
Copy	0	0
Fax	0	0
Printer	0	0
List	0	0
Total	0	0

13 — [Detail](#)

14 — Scan Counter
 Total Counter

	Full Color	Black	Total
Copy	0	0	0
Fax	0	0	0
Network	0	0	0
Total	0	0	0

15 — [Detail](#)

16 — Fax Communication Counter

	Small	Large	Total
Transmit	0	0	0
Received	0	0	0
Total	0	0	0

17 — Sheet Counter

	Small	Large	Total
Copy	0	0	0
Fax	0	0	0
Printer	0	0	0
List	0	0	0
Total	0	0	0

18 — OCR Counter

Total	0
-------	---

	Name	Beschreibung
1	[Schließen (Close)] Taste	Schließen der Seite [Benutzerinformation (User Information)].
2	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens.
3	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des registrierten Domain-Namens oder LDAP Servers.
4	Authentifizierungsmethode	Anzeige der Authentifizierungsmethode.
5	Kennwort	Das Kennwort kann nicht angezeigt werden. Setzen Sie das Kennwort unter [Benutzerkonten (User Accounts)] zurück, wenn Sie es ändern wollen.  S.142 “[Kennwort eingeben (Enter Password)] Fenster”
6	Funktionszuweisung	Anzeige der registrierten Funktionen.
7	Gruppenzuweisung	Anzeige der registrierten Gruppen.
8	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungen.
9	Panel-Sprache einstellen	Anzeige der registrierten Sprachen für den Touch Screen.
10	Tastaturlayout Panel	Anzeige der registrierten Tastaturlayouts für den Touch Screen.
11	Kontingent Einstellung	AUS — Keine Ausgabelimitierung. EIN — Die Ausgabe ist limitiert.
	Kontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Ausgaben an.
	Standardkontingent	Anzeige der Standard-Anzahl für den jeweiligen Anwender.
12	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.

	Name	Beschreibung
13	Detail	Nach Klicken auf [# (▶)] werden Einzelheiten zum Gesamtzähler für Druckausgaben angezeigt. Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an. Druckerzähler: Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an. Listenzähler: Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.
14	Scanzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gescannten Dokumente an.
15	Detail	Nach Klicken auf [# (▶)] werden Einzelheiten zum Gesamtzähler für Scans angezeigt. Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gescannten Seiten pro Papierformat an. Netzwerkzähler: Zeigt die Anzahl der durch Scanvorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an.
16	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.
17	Seitenzähler	Anzeige der Anzahl gedruckter Seiten entsprechend der verwendeten Funktion. Die Werte werden separat entsprechend dem jeweils eingestellten Papierformat angezeigt. Dieser Zähler wird für ein- und doppelseitige Kopien um 1 erhöht.
18	OCR-Zähler	Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Bilder, für die eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde.
	Tipp Der OCR-Zähler wird nur bei installiertem OCR-Enabler angezeigt.	

❑ [Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>

Die Verwaltung der Kontingente kann auf Basis der Druckzähler oder auf Job-Basis durchgeführt werden. Für die Job-basierte Kontingentverwaltung können die Druckausgaben pro Job unterschiedlich gewichtet werden.

Print	Quota
Small Full Color	1.00 (0.00-99.99)
Large Full Color	1.00 (0.00-99.99)
Small Twin/ Mono Color	1.00 (0.00-99.99)
Large Twin/ Mono Color	1.00 (0.00-99.99)
Small Black	1.00 (0.00-99.99)
Large Black	1.00 (0.00-99.99)

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Kontingenteinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Schwarz-/Farbkontingent	Durchführung der Kontingentverwaltung anhand der Anzahl von schwarzen und farbigen Druckausgaben.
	Tipp • [Schwarzkontingent (Black Quota)] wird an Monochrom-Modellen angezeigt, die die Kontingenteinstellung von Schwarzweißausgaben durchführen können.	
4	Job Kontingent	Gewichtet jeden Job und berechnet die Gesamtsumme der Drucke und Scans für die Kontingentverwaltung. Die Jobs können wie unten angegeben gewichtet werden. • Druck - Klein, Vollfarbe - Groß, Vollfarbe - Klein, zweifarbig/monochrom - Groß, zweifarbig/monochrom - Klein Schwarz - Groß Schwarz • Scan - Farbe - Schwarz
	Tipp • Für Monochrommodelle kann nur die Gewichtung für kleine oder große Schwarzweiß-Formate geändert werden. • Zur Gewichtung von Jobs können Sie Werte im Bereich von 0,00 bis 99,99 eingeben. Der Standardwert für Drucke ist "1,00" und für Scans ist "0,00". Wenn Sie beispielsweise den Druck der Kategorie "Klein Schwarz" mit 0,50 gewichten, wird der Zählerwert für das Kontingent des Benutzers nach 2 Drucken in dieser Kategorie um "1" erhöht.	

📖 S.134 “Zähler anzeigen”

■ Zähler anzeigen

Dieses System speichert Informationen über die Anzahl der gedruckten, kopierten, gefaxten und gescannten Seiten in verschiedenen Zählern. Diese Statistiken können als Gesamtzahl nach Abteilung aufgeteilt betrachtet werden. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie diese Statistiken betrachten und die Abteilungszähler verwalten können.

📖 S.134 “Gesamtzähler anzeigen”

📖 S.135 “Abteilungszähler anzeigen”

Hinweis

Weder Endbenutzer noch Administratoren können die Zähler in TopAccess zurücksetzen. Die Zähler können nur von Anwendern mit Administratorrechten über den Touch Screen zurückgesetzt werden. Siehe hierzu **e-STUDIOManagement-Anleitung**.

❑ Gesamtzähler anzeigen

Die Gesamtzähler werden zusätzlich zu den Druck- und Scanzählern im Menü [Gesamt (Total)] angezeigt. Unter [Detail] können Sie die Zähler für kleine und große Formate für die jeweilige Funktion wie Kopie oder Fax prüfen.

1 Klicken Sie auf [Zähler (Counter)] und auf das Menü [Gesamt (Total)].

Die Menüseite “Gesamtzähler” wird angezeigt.

2 Sie können den Gesamtzähler auf dieser Seite überprüfen.

Wenn Sie unter [Detail] auf [# ▶] klicken, können die Details des jeweiligen Zählers aufrufen.

Total Counter

Print Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Printer	0	0	0	0
List	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

▼ Detail

Copy Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Fax Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Printer Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

List Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Scan Counter

Total Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Network	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

▼ Detail

Copy Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Fax Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Network Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Sheet Counter

	Small	Large	Total
Copy	184	31	215
Fax	11	0	11
Printer	165	0	165
List	55	2	57
Total	415	33	448

OCR Counter

Total
21

❑ Abteilungszähler anzeigen

Auf der Menüseite [Abteilung (Department)] können Sie die Zählerinformationen zu einer bestimmten Abteilung einsehen. Zur Anzeige des Abteilungszählers müssen Sie den Abteilungscode eingeben.

- 1 Klicken Sie auf [Zähler (Counter)] und auf das Menü [Abteilung (Department)].**
Die Seite “Abteilungsverwaltung” wird angezeigt.
- 2 Geben Sie den Abteilungscode, für die zu prüfende Abteilung in [Abteilungscode (Department Code)] ein und klicken Sie auf [Eingeben (Enter)].**

The screenshot shows the 'Department Management' page. At the top, there is a navigation bar with tabs: Device, Job Status, Logs, Registration, and Counter. The 'Counter' tab is selected. Below the navigation bar, there is a section titled 'Department Management'. It contains the text 'Enter a department code to access department counters' and a form with a 'Department Code' input field and an 'Enter' button. Arrows 1 and 2 point to the input field and the 'Enter' button respectively.

Der Abteilungszähler für die entsprechende Abteilung wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf den Abteilungsnamen, um die detaillierten Zähler für die Abteilung anzuzeigen.**

The screenshot shows the 'Department Management' page with the 'Department Code' input field and the 'Enter' button. Below the input field, there is a table with the following data:

Number	Department Name	Dept Code	Total Printing	Total Scanning	Fax Transmission	Fax Reception
1	DepartmentName001	123456	0	0	0	0

A mouse cursor points to the 'Department Name' column header.

4 Die Seite Abteilungsinformationen wird angezeigt.

Wenn Sie unter [Detail] auf [# (▶)] klicken, können die Details des jeweiligen Zählers aufrufen.

Department Information

Close

Department Number1

Department NameDepartmentName001

Department Code123456

Color Quota SettingOFF

Color Quota

Default Color Quota

Black Quota SettingOFF

Black Quota

Default Black Quota

Print Counter

Total Counter

	Full Color	Twini/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Printer	0	0	0	0
List	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

▼ Detail

Copy Counter

	Full Color	Twini/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Fax Counter

	Full Color	Twini/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Printer Counter

	Full Color	Twini/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

List Counter

	Full Color	Twini/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Scan Counter

Total Counter

	Full Color	Twini/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Network	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

▼ Detail

Copy Counter

	Full Color	Twini/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Fax Counter

	Full Color	Twini/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Network Counter

	Full Color	Twini/ Mono Color	Black	Total
Small	0	0	0	0
Large	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Fax Communication Counter

	Small	Large	Total
Transmit	0	0	0
Received	0	0	0
Total	0	0	0

Sheet Counter

	Small	Large	Total
Copy	0	0	0
Fax	0	0	0
Printer	0	0	0
List	0	0	0
Total	0	0	0

OCR Counter

Total	0
-------	---

[Benutzerverwaltung (User Management)]

Registerseite

Dieser Abschnitt beschreibt die Benutzerverwaltung mit TopAccess. Dieser Abschnitt richtet sich an die Personen, die für dieses System verantwortlich sind. Allgemeine Anwender brauchen ihn nicht zu lesen.

Registerseite [Benutzerverwaltung (User Management)] Übersicht.....	138
[Benutzerkonten (User Accounts)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	138
[Gruppenverwaltung (Group Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	148
[Funktionsmanagement (Role Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >.....	150
[Abteilungsverwaltung (Department Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	156
[Projektmanagement (Project Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >.....	161
[Export/Import] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	163
[Freigabe-Einstellungen (Shared Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>.....	165

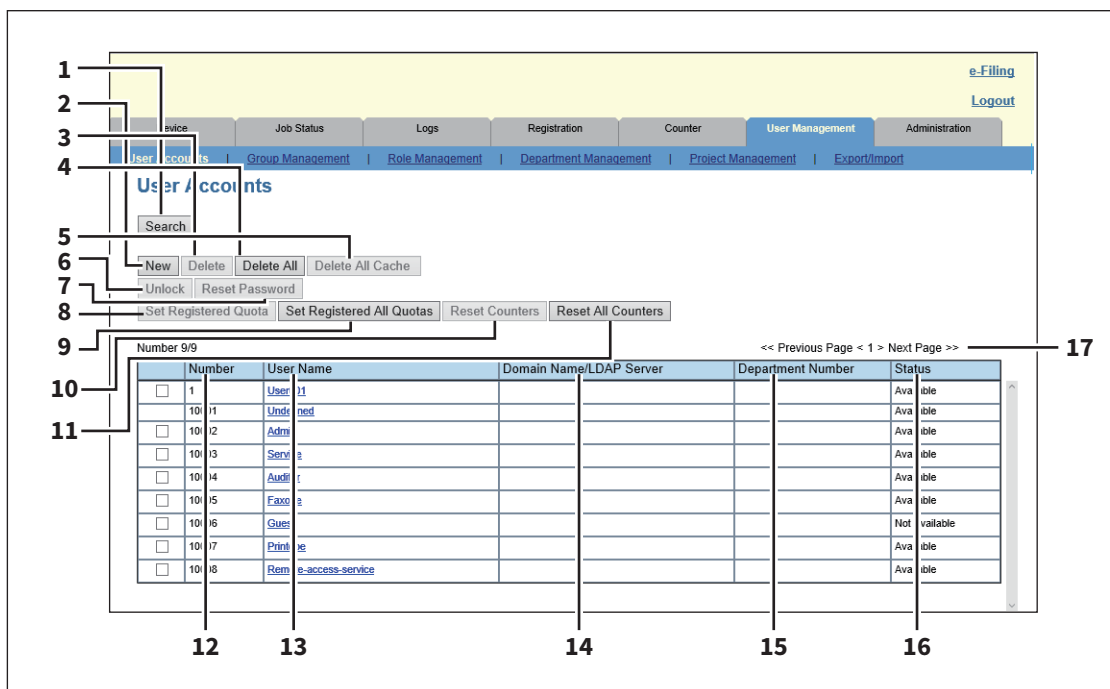
Registerseite [Benutzerverwaltung (User Management)] Übersicht

- 📖 S.138 “[Benutzerkonten (User Accounts)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >”
- 📖 S.148 “[Gruppenverwaltung (Group Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >”
- 📖 S.150 “[Funktionsmanagement (Role Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >”
- 📖 S.156 “[Abteilungsverwaltung (Department Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >”
- 📖 S.161 “[Projektmanagement (Project Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >”
- 📖 S.163 “[Export/Import] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>”
- 📖 S.165 “[Freigabe-Einstellungen (Shared Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>”

■ [Benutzerkonten (User Accounts)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Benutzerkonten suchen und einstellen.

- 📖 S.139 “[Suche Benutzerkonto (Search User Account)] Fenster”
- 📖 S.140 “[Benutzerinformation erstellen (Create User Information)] Fenster”
- 📖 S.142 “[Kennwort eingeben (Enter Password)] Fenster”
- 📖 S.143 “[Benutzerinformation bearbeiten (Edit User Information)] Fenster”
- 📖 S.147 “[Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster”
- 📖 S.148 “[Gruppenzuweisung (Group Assignment)] Fenster”



	Name	Beschreibung
1	[Suchen (Search)] Taste	Suche nach registrierten Anwendern. 📖 S.139 “[Suche Benutzerkonto (Search User Account)] Fenster”
2	[Neu (New)] Taste	Registrieren neuer Anwender. 📖 S.140 “[Benutzerinformation erstellen (Create User Information)] Fenster”
3	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht den in der Liste ausgewählten Anwender. Standard-Anwender können jedoch nicht gelöscht werden.
4	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht alle registrierten Anwender. (Außer den Standard-Anwendern)
5	[Alle Löschen Cache (Delete All Cache)] Taste	Wählen Sie dies, wenn ein Fehler im Authentifizierungsserver aufgetreten ist und Sie alle bisher verwendeten Authentifizierungsinformationen löschen wollen.
6	[Sperrung aufheben (Unlock)] Taste	Freigabe eines gesperrten Anwenders.

	Name	Beschreibung
7	[Kennwort zurücksetzen (Reset Password)] Taste	Setzt das Kennwort des ausgewählten Anwenders zurück. 📖 S.142 “[Kennwort eingeben (Enter Password)] Fenster”
8	[Kontingente zurücksetzen (Set Registered Quota)] Taste	Initialisiert das Kontingent des ausgewählten Anwenders.
9	[Alle Kontingente zurücksetzen (Set Registered All Quotas)] Taste	Initialisiert die Kontingente für alle Anwender.
10	[Zähler zurücksetzen (Reset Counters)] Taste	Setzt die Zähler des ausgewählten Anwenders zurück.
11	[Alle Zähler zurücksetzen (Reset All Counters)] Taste	Zurücksetzen der Zähler für alle Abteilungen.
12	Nummer	Zeigt die Registrierungsnummer des Anwenders an. 10001 bis 10008 sind reserviert für Standard-Anwender.
13	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens. Undefiniert, Admin, Service, Auditor, Faxanwender, Gast, Druckenwender und Fernwartungszugriff sind Standard-Anwender. Klicken Sie auf den Benutzernamen, um die Details zu prüfen. 📖 S.143 “[Benutzerinformation bearbeiten (Edit User Information)] Fenster”
14	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des Domain-Namens oder LDAP Servers, der in den Benutzerinformationen registriert ist.
15	Abteilungsnummer	Zeigt die registrierte Abteilungsnummer.
16	Status	Anzeige des Benutzerstatus.
17	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.

❑ [Suche Benutzerkonto (Search User Account)] Fenster

Sie können registrierte Benutzer suchen.

Wählen Sie die nachfolgenden Positionen oder geben Sie ein Suchkriterium ein.

Search User Account

1 ☐ Number

2 ☐ Department Number

3 ☐ User Name

4 ☐ Domain Name/LDAP Server

5

Start End

0001:Dept01 ▼

	Name	Beschreibung
1	Nummer	Geben Sie die Nummer des Anwenders ein, den Sie suchen. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 10000.
2	Abteilungsnummer	Geben Sie die Nummer der Abteilung ein, die Sie suchen.
3	Benutzername	Geben Sie die Namen des Anwenders ein, den Sie suchen. Sie können bereits mit den Anfangsbuchstaben eine Suche durchführen.
4	Domain Name/LDAP Server	Geben Sie den Domain Namen oder LDAP Server ein, den Sie suchen.
5	[Suchen (Search)] Taste	Kontaktsuche anhand der eingegebenen und ausgewählten Kriterien.

❑ [Benutzerinformation erstellen (Create User Information)] Fenster

Sie können neue Benutzerinformationen registrieren.

The screenshot shows the 'Create User Information' window. On the left, a vertical list of numbers 1 through 18 points to specific elements in the form. The form itself contains the following elements:

- 1**: Points to the 'Save' button.
- 2**: Points to the 'Cancel' button.
- 3**: Points to the 'User Name' label.
- 4**: Points to the checkbox 'Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication'.
- 5**: Points to the 'Domain Name/LDAP Server' dropdown menu.
- 6**: Points to the 'Authentication Method' dropdown menu, which is set to 'MFP Local Authentication'.
- 7**: Points to the 'Password' text input field.
- 8**: Points to the 'PIN Code' text input field.
- 9**: Points to the 'Card Information' text input field.
- 10**: Points to the 'Role Assignment' list box.
- 11**: Points to the 'Group Assignment' list box.
- 12**: Points to the 'Email Address' text input field.
- 13**: Points to the 'Home Directory' text input field.
- 14**: Points to the 'Department Number' dropdown menu.
- 15**: Points to the 'PanelUI Language' dropdown menu, set to 'English(US)'.
- 16**: Points to the 'PanelUI Keyboard Display' dropdown menu, set to 'ON'.
- 17**: Points to the 'PanelUI Keyboard Layout' dropdown menu, set to 'QWERTY'.
- 18**: Points to the 'Color Quota Setting' dropdown menu, set to 'OFF'.

Additional elements visible in the form include 'Edit' buttons next to the Role and Group Assignment list boxes, an 'Address Book' button next to the Email Address field, and several unlabeled input fields for 'Color Quota', 'Default Color Quota', 'Black Quota', and 'Default Black Quota'.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der eingegebenen Benutzerinformationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung von Benutzerinformationen ab.
3	Benutzername	Eingabe des Benutzernamens. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben (außer: " * + , / : ; < = > ? [\] Leerschritt).
4	Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren	Wählen Sie dies, wenn Sie zur Registrierung eines Anwenders für die lokale Authentifizierung die Cache-Information eines Multifunktionssystems mit externer Authentifizierung verwenden wollen.
	Tipp Die oben stehende Einstellung ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen [Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren (Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication)] markiert ist. 📖 S.329 "Windows Domain Authentifizierung" 📖 S.331 "LDAP Authentifizierung"	
5	Domain Name/LDAP Server	Wählen Sie den Domain-Namen oder LDAP Server.

	Name	Beschreibung
6	Authentifizierungsmethode	Auswahl der Authentifizierungsmethode. • MFP Lokale Authentifizierung — Die lokale Authentifizierung am System wird verwendet. • Windows Domain Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über Windows Domain wird verwendet. • LDAP Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über LDAP wird verwendet.
7	Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole (! # () * + , - . / : ; = ? @ \$ ^ _ ` { } ~ \ Leerstelle) eingeben.
8	PIN-Code	Geben Sie den PIN-Code für die Benutzer-Authentifizierung ein.
	Hinweis • Der PIN-Code kann aus bis zu 32 Ziffern (0 - 9) bestehen. Die Mindestlänge wird unter [Benutzer Authentifizierung Einstellung (User Authentication Setting)] definiert.  S.326 "Benutzerauthentifizierung Einstellung" • Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam. • Wenn Sie die Windows Domain Authentifizierung oder LDAP Authentifizierung mit PIN-Code verwenden, sollten Sie unterschiedliche PIN-Codes für alle Anwender vergeben.	
9	Karteninformation	Geben Sie die Informationen für die Karten-Authentifizierung ein.
10	Funktionszuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Wählen Sie aus den vorgegebenen Funktionen aus. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus.  S.147 "[Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster"
11	Gruppenzuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Wählen Sie aus den registrierten Gruppen aus. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Gruppen aus.  S.148 "[Gruppenzuweisung (Group Assignment)] Fenster"
12	Email-Adresse	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Geben Sie die Email-Adresse des Anwenders ein oder wählen Sie sie aus dem Adressbuch aus. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben.
13	Basisverzeichnis	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Geben Sie den Netzwerkpfad zum Basisverzeichnis ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben. Geben Sie beispielsweise "\\192.168.1.1\users\name" ein, um den Ordner "users\name" auf dem Server mit der Adresse "192.168.1.1" zu definieren.
14	Abteilungsnummer	Wählen Sie aus den registrierten Abteilungen aus.  S.156 "[Abteilungsverwaltung (Department Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >"
15	Panel-Sprache einstellen	Wählen Sie die Sprache für den Touch Screen.
16	Anzeige Displaytastatur	Wählen Sie ob die Displaytastatur zur Eingabe von Zeichen im Touch Screen angezeigt werden soll.
17	Tastaturlayout Panel	Wählen Sie das Layout für die Bildschirmtastatur im Touch Screen.

	Name	Beschreibung
18	Kontingent Einstellung	Wählen Sie dies, um die Kontingenteinstellung der Abteilung gemäß der Einstellung im Bildschirm [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] auf der Registerkarte [Zähler (Counter)] vorzunehmen. • AUS — Keine Durchführung • EIN — Wird durchgeführt S.132 “[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”
	Kontingent	Anzeige des Kontingents. Der Wert nimmt entsprechend der in [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] definierten Gewichtung ab und wenn dieser Wert 0,00 wird, sind keine weiteren Ausgaben möglich. Das Kontingent kann manuell auf einen beliebigen Wert festgelegt werden.
	Standardkontingent	Geben Sie einen Standardwert für die Abteilung ein. Wenn [Schwarz/Farbe Kontingent (Black/Color Quota)] oder [Schwarzkontingent (Black Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben. Wenn [Druckjobkontingent (Job Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben.

[Kennwort eingeben (Enter Password)] Fenster

Wenn Sie das Kontrollkästchen neben dem Benutzernamen in der Liste [Benutzerkonten (User Accounts)] markieren, können Sie das Fenster [Kennwort eingeben (Enter Password)] aufrufen und durch Klicken auf [Kennwort zurücksetzen (Reset Password)] das Kennwort ändern.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert das eingegebene Kennwort.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Kennwortänderung ab.
3	Kennwort	Eingabe des neuen Kennworts.

❑ [Benutzerinformation bearbeiten (Edit User Information)] Fenster

Sie können registrierte Benutzerinformationen aktualisieren.

The screenshot shows the 'Edit User Information' window. On the left, a vertical list of numbers 1 through 28 points to specific UI elements. The window itself contains a header with a 'REFRESH' button, a toolbar with 'Save', 'Cancel', 'Reset Counters', and 'Delete' buttons, and a main form area. The form includes fields for 'User Name' (containing 'User001'), a checkbox for 'Local User', a dropdown for 'Domain Name/LDAP Server', a dropdown for 'Authentication Method' (set to 'MFP Local Authentication'), a password field, a PIN code field, a card information field, a role assignment field with an 'Edit' button, a group assignment field with an 'Edit' button, an email address field with an 'Address Book' button, a home directory field, a department number dropdown, a panel UI language dropdown (set to 'English(US)'), a panel UI keyboard display dropdown (set to 'ON'), a panel UI keyboard layout dropdown (set to 'QWERTY'), color quota settings (OFF), and black quota settings (OFF). At the bottom, there are four tables for counters: 'Print Counter', 'Scan Counter', 'Fax Communication Counter', and 'Sheet Counter', each with a 'Detail' link. The 'OCR Counter' is also shown at the bottom with a 'Total' of 0.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der eingegebenen Benutzerinformationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Änderung von Benutzerinformationen.

	Name	Beschreibung
3	[Zähler zurücksetzen (Reset Counters)] Taste	Zurücksetzen der Zähler.
4	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht den angezeigten Anwender aus dem Benutzerkonto.
5	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens.
	Hinweis Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam.	
6	Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren	Wählen Sie dies, wenn Sie zur Registrierung eines Anwenders für die lokale Authentifizierung die Cache-Information eines Multifunktionssystems mit externer Authentifizierung verwenden wollen.
	Hinweis Die oben stehende Einstellung ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen [Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren (Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication)] markiert ist. S.329 "Windows Domain Authentifizierung" S.331 "LDAP Authentifizierung"	
7	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des registrierten Domain-Namens oder LDAP Servers. Wählen Sie dies, wenn Sie dies ändern wollen. Dies kann nur ausgewählt werden, wenn die [Windows Domain Authentifizierung (Windows Domain Authentication)] oder [LDAP Authentifizierung (LDAP Authentication)] eingestellt ist.
8	Authentifizierungsmethode	Anzeige der Authentifizierungsmethode. • MFP Lokale Authentifizierung — Die lokale Authentifizierung am System wird verwendet. • Windows Domain Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über Windows Domain wird verwendet. • LDAP Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über LDAP wird verwendet.
9	Kennwort	Sie können das Kennwort nur ändern, wenn die Authentifizierungsmethode [MFP Lokale Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist.
	Hinweis Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam.	
10	PIN-Code	Zeigt den PIN-Code für die Benutzer-Authentifizierung. Sie können dies nur einstellen, wenn die Authentifizierungsmethode [MFP Lokale Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist.
	Hinweis • Der PIN-Code kann aus bis zu 32 Ziffern (0 - 9) bestehen. Die Mindestlänge wird unter [Benutzer Authentifizierung Einstellung (User Authentication Setting)] definiert. S.326 "Benutzerauthentifizierung Einstellung" • Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam. • Wenn Sie die Windows Domain Authentifizierung oder LDAP Authentifizierung mit PIN-Code verwenden, sollten Sie unterschiedliche PIN-Codes für alle Anwender vergeben.	
11	Karteninformation	Geben Sie die Informationen für die Karten-Authentifizierung ein.

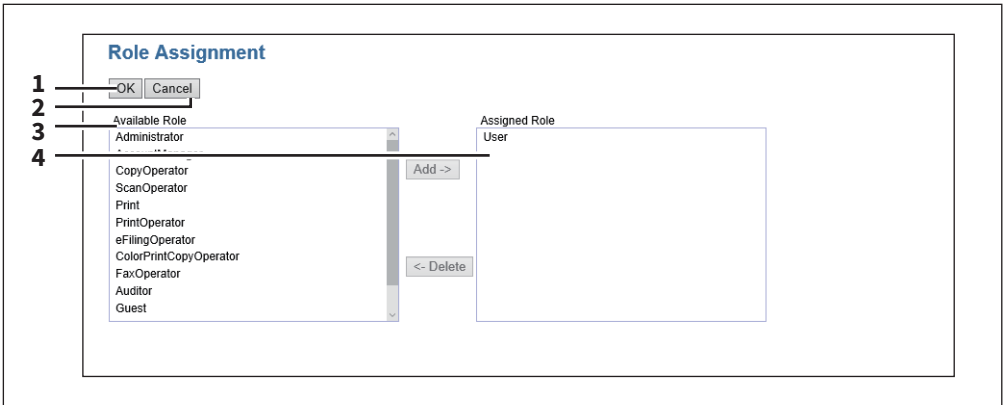
	Name	Beschreibung
12	Funktionszuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Anzeige der registrierten Funktionen. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus.  S.147 “[Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster”
	Hinweis Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam.	
13	Gruppenzuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Anzeige der registrierten Gruppen. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Gruppen aus.  S.148 “[Gruppenzuweisung (Group Assignment)] Fenster”
	Hinweis Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wirksam.	
14	Email-Adresse	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Geben Sie die Email-Adresse des Anwenders ein oder wählen Sie sie aus dem Adressbuch aus. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben.
15	Basisverzeichnis	Dies kann konfiguriert werden, wenn unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] die [lokale MFP-Authentifizierung (MFP Local Authentication)] eingestellt ist. Geben Sie den Netzwerkpfad zum Basisverzeichnis ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben. Geben Sie beispielsweise “\192.168.1.1\users\name” ein, um den Ordner “users\name” auf dem Server mit der Adresse “192.168.1.1” zu definieren.
16	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungen. Wählen Sie dies, wenn Sie dies ändern wollen.  S.156 “[Abteilungsverwaltung (Department Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>”
17	Panel-Sprache einstellen	Anzeige der registrierten Sprachen für den Touch Screen. Wählen Sie dies, wenn Sie dies ändern wollen.
18	Anzeige Displaytastatur	Wählen Sie ob die Displaytastatur zur Eingabe von Zeichen im Touch Screen angezeigt werden soll.
19	Tastaturlayout Panel	Anzeige der registrierten Tastaturlayouts für den Touch Screen. Wählen Sie dies, wenn Sie dies ändern wollen.

	Name	Beschreibung
20	Kontingent Einstellung	Wählen Sie dies, um die Kontingenteinstellung der Abteilung gemäß der Einstellung im Bildschirm [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] auf der Registerkarte [Zähler (Counter)] vorzunehmen. • AUS — Keine Durchführung • EIN — Wird durchgeführt  S.132 “[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”
	Kontingent	Anzeige des Kontingents. Der Wert nimmt entsprechend der in [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] definierten Gewichtung ab und wenn dieser Wert 0,00 wird, sind keine weiteren Ausgaben möglich. Das Kontingent kann manuell auf einen beliebigen Wert festgelegt werden.
	Standardkontingent	Geben Sie einen Standardwert für die Abteilung ein. Wenn [Schwarz/Farbe Kontingent (Black/Color Quota)] oder [Schwarzkontingent (Black Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben. Wenn [Druckjobkontingent (Job Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben.
21	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.
22	Detail	Nach Klicken auf [#  Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an. Druckerzähler: Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an. Listenzähler: Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.
23	Scanzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gescannten Dokumente an.
24	Detail	Nach Klicken auf [#  Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gescannten Seiten pro Papierformat an. Netzwerkzähler: Zeigt die Anzahl der durch Scanvorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an.
25	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.
26	Seitenzähler	Anzeige der Anzahl gedruckter Seiten entsprechend der verwendeten Funktion. Die Einteilung in kleine und große Formate erfolgt entsprechend der im System definierten Papiergröße. Dieser Zähler wird für ein- und doppelseitige Kopien um 1 erhöht.

	Name	Beschreibung
27	Detail	Nach Klicken auf , werden Details zum Zähler für Druckseiten angezeigt. Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an. Druckerzähler: Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an. Listenzähler: Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtsdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.
	Hinweis Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.	
28	OCR-Zähler	Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Bilder, für die eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde.
	Tipp Der OCR-Zähler wird nur bei installiertem OCR-Enabler angezeigt.	

[Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster

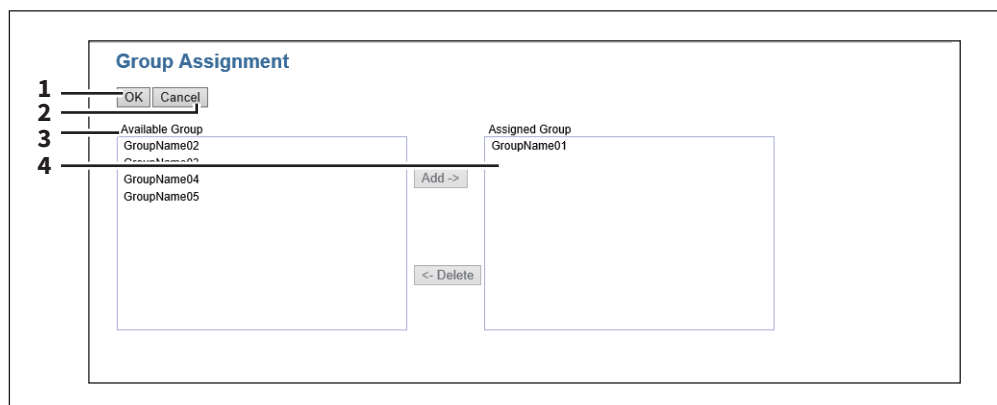
Sie können Systemfunktionen auswählen und zuweisen.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die zugewiesenen Funktionen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Funktionszuweisung.
3	Verfügbare Funktion	Anzeige der registrierten Funktionen. Wählen Sie eine Funktion und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um sie zuzuweisen.
4	Zugewiesene Funktion	Anzeige der zugewiesenen Funktionen. Wählen Sie eine Funktion und klicken Sie auf [Löschen (Delete)], um sie zu entfernen.

❑ [Gruppenzuweisung (Group Assignment)] Fenster

Sie können Gruppen auswählen und zuweisen.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die zugewiesene Gruppe.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Gruppenzuweisung.
3	Verfügbare Gruppe	Anzeige der registrierten Gruppen. Wählen Sie eine Gruppe und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um sie zuzuweisen.
4	Zugewiesene Gruppe	Anzeige der zugewiesenen Gruppen. Wählen Sie eine Gruppe und klicken Sie auf [Löschen (Delete)], um sie zu entfernen.

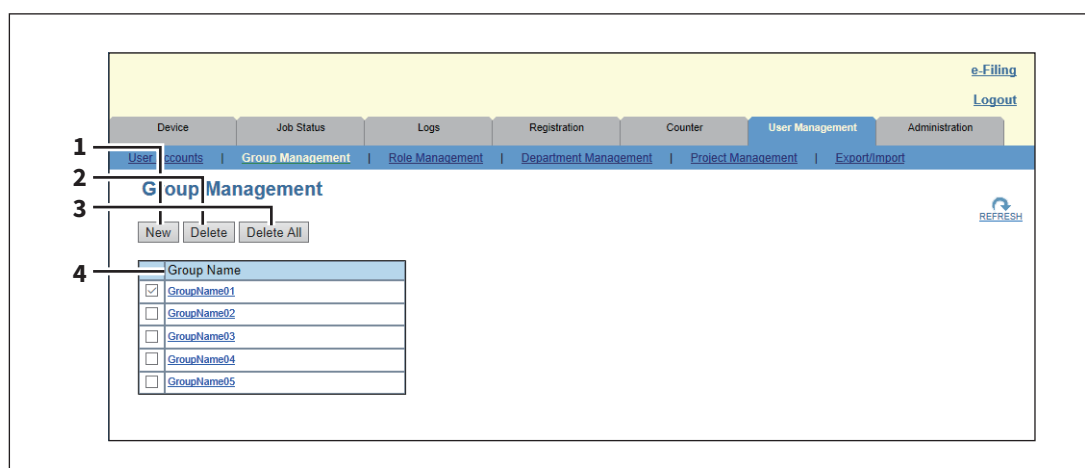
■ [Gruppenverwaltung (Group Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus

>

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie registrierte Funktionen als Gruppe verwalten.

📖 S.149 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group Information)] Fenster”

📖 S.149 “[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group Information)] Fenster”

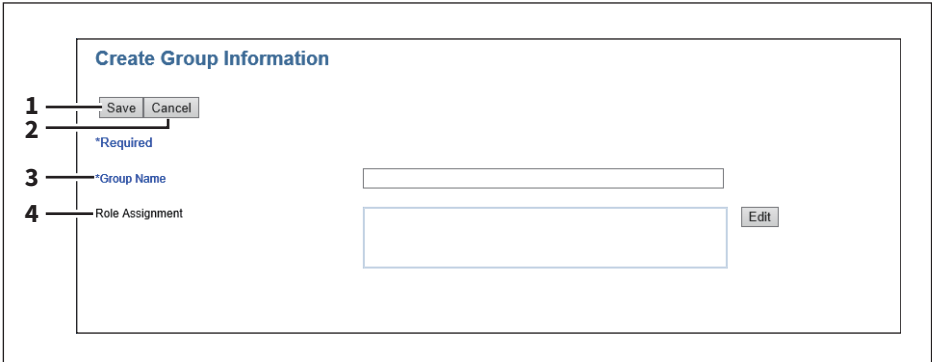


	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Gruppe. 📖 S.149 “[Gruppeninformation erstellen (Create Group Information)] Fenster”
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die in der Liste ausgewählte Gruppe.

	Name	Beschreibung
3	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht alle registrierten Gruppen.
4	Gruppenname	Zeigt den Gruppennamen an. Klicken Sie auf den Gruppennamen, um die Details zu prüfen.  S.149 “[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group Information)] Fenster”

[Gruppeninformation erstellen (Create Group Information)] Fenster

Sie können neue Gruppen registrieren.



The screenshot shows the 'Create Group Information' window. On the left, there are numbered callouts: 1 points to the 'Save' button, 2 points to the 'Cancel' button, 3 points to the '*Group Name' label, and 4 points to the 'Role Assignment' label. The window contains a text input field for the group name and a list box for role assignment, with an 'Edit' button next to the list box. A '*Required' label is positioned above the input fields.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung von Gruppeninformationen ab.
3	Gruppenname	Zur Eingabe des Gruppennamens. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer ", ' (Anführungszeichen), (,), *, +, /, :, ; (Semikolon), <, =, >, ?, [, \,], ' (Apostroph), {, , }, ~ und , (Komma) eingeben.
4	Funktionszuweisung	Sie können Systemfunktionen auswählen und der Gruppe zuweisen. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus.  S.147 “[Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster”

[Gruppeninformation bearbeiten (Edit Group Information)] Fenster

Sie können die in der Gruppe registrierten Funktionen prüfen.



The screenshot shows the 'Group Information' window. On the left, there are numbered callouts: 1 points to the 'Save' button, 2 points to the 'Cancel' button, 3 points to the '*Group Name' label, and 4 points to the 'Role Assignment' label. The window contains a text input field for the group name (pre-filled with 'GroupName01') and a text input field for the role assignment (pre-filled with 'User'), with an 'Edit' button next to the role assignment field. A '*Required' label is positioned above the input fields.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht das Ändern von Gruppeninformationen ab.
3	Gruppenname	Zeigt den Gruppennamen an.
4	Funktionszuweisung	Zeigt die der Gruppe zugewiesenen Funktionen. Klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus. S.147 “[Funktionszuweisung (Role Assignment)] Fenster”

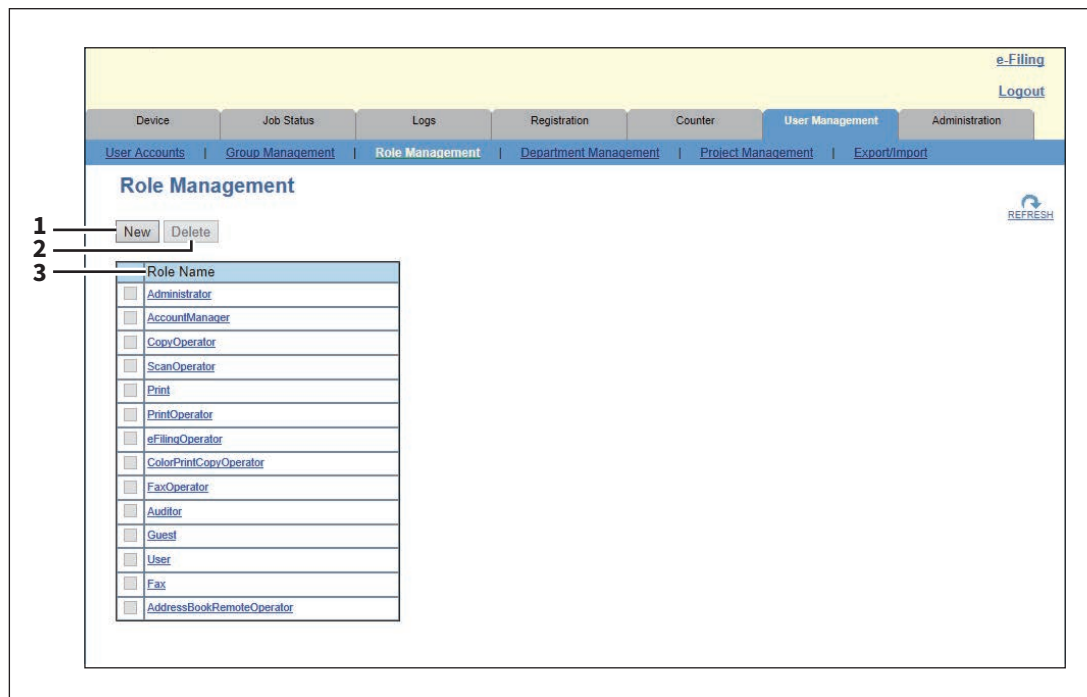
■ [Funktionsmanagement (Role Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Funktionszuweisungen registrieren und verwalten.

S.151 “Standardzuweisungen und Berechtigungen”

S.153 “[Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster”

S.155 “[Funktionszuweisung bearbeiten] Fenster”



	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Funktionszuweisung. S.153 “[Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster”
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die in der Liste ausgewählte Funktionszuweisung. Eine Löschung der Standard-Funktionszuweisungen ist jedoch nicht möglich.
3	Funktionszuweisung Name	Anzeige des Namens der Funktionszuweisung. Siehe folgenden Abschnitt: S.151 “Standardzuweisungen und Berechtigungen” Klicken Sie auf den Namen der Funktionszuweisung, um die Details zu prüfen. S.155 “[Funktionszuweisung bearbeiten] Fenster”

Standardzuweisungen und Berechtigungen

Die folgende Tabelle beschreibt die Standardzuweisungen und Berechtigungen.

Die unten stehenden Funktionen unter "Berechtigungen" und "Zugelassene Vorgänge (Funktionen)" werden im Fenster [Rolleninformation erstellen (Create Role Information)] in "6 Funktionsliste" angezeigt.

 S.153 "[Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster"

Standardzuweisung	Berechtigungen	Zugelassene Vorgänge (Funktionen)
Administrator	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Scanfunktion ^{*1}	Speichern in e-Filing
	Ausgabeeinstellung ^{*2}	Farbdruck
	e-Filing	e-Filing Zugriff e-Filing Löschung
	Geräteinstellung	Geräteinstellung
	Benutzer-/Abteilungsverwaltung	Erstellen, Anzeigen, Bearbeiten oder Löschen von Informationen für die Benutzer-/Abteilungsverwaltung
	Protokollverwaltung	Lesen Exportieren
	Jobverwaltung	Jobverwaltung
	Adressbuch Management	Adressbuch exportieren/importieren Klondatei erstellen/Adressbuch installieren
Account Manager	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Benutzer-/Abteilungsverwaltung	Erstellen, Anzeigen, Bearbeiten oder Löschen von Informationen für die Benutzer-/Abteilungsverwaltung
Kopieranwender	Kopierfunktion	Kopierjob
	EWB Funktion	EWB Zugriff
Scananwender	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Scanfunktion	Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server Email senden Remote Scan/WS Scan(Pull)
	Lokale Dateifreigabe	Speichern auf lokalem Datenträger Speichern auf USB-Medium
	Remote	Email senden Speichern auf Remote Server WS Scan(Push)
Print	Druckfunktion ^{*1}	Druckjob
	EWB Funktion	EWB Zugriff
Druckanwender	Druckfunktion ^{*1}	Druckverwaltung
	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Ausgabeeinstellung ^{*2}	Farbdruck

Standardzuweisung	Berechtigungen	Zugelassene Vorgänge (Funktionen)
eFiling-Anwender	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Scanfunktion ^{*1}	Speichern in e-Filing
	e-Filing	e-Filing Zugriff
Farbdruck/Kopieranwender	Kopierfunktion	Kopierjob Farbkopie
	Druckfunktion ^{*1}	Druckjob Farbdruck
	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Ausgabeeinstellung	Farbdruck
Faxanwender	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Fax/iFax Funktion	Internetfax-Sendung Fax-Sendung Fax-Empfangsdruck ^{*3}
Auditor	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Protokollverwaltung ^{*1}	Lesen
Gast	(Keine Berechtigungseinstellung)	(Keine Einstellung)
Anwender	Kopierfunktion	Kopierjob Farbkopie ^{*2} Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server Speichern in e-Filing
	Druckfunktion ^{*1}	Druckjob Farbdruck ^{*2} Speichern in e-Filing
	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Scanfunktion	Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server Email senden Speichern in e-Filing Remote Scan/WS Scan(Pull)
	Fax/iFax Funktion ^{*1}	Internetfax-Sendung Fax-Sendung Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server
	Ausgabeeinstellung ^{*2}	Farbdruck
	Lokale Dateifreigabe	Speichern auf lokalem Datenträger Speichern auf USB-Medium
	Remote	Email senden Speichern auf Remote Server WS Scan(Push)
	e-Filing	e-Filing Zugriff
Fax	EWB Funktion	EWB Zugriff
	Fax/iFax Funktion ^{*1}	Internetfax-Sendung Fax-Sendung

Standardzuweisung	Berechtigungen	Zugelassene Vorgänge (Funktionen)
AddressBookRemoteOperator	Adressbuch Management	Adressbuch exportieren/importieren Klondatei erstellen/Adressbuch installieren

- *1 Teilweise zugelassene Vorgänge (Funktionen).
- *2 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.
- *3 Weitere Hinweise zu Fax-Empfangsdrucken erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

[Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster

Sie können eine neue Funktionszuweisung registrieren.

Create New Role

1 Save

2 Cancel

*Required

3 *Role Name

4 Base Role

5 MFP Function

Copy Function

Copy Job

Print Function

Print Job

USB Direct Print

Print Management

EWB Function

EWB Access

Scan Function

RemoteScan/WSScan(Pull)

Fax/Fax Function

Internet Fax Transmission

Fax Transmission

Fax Received Print

Output Setting

Color Print

Local File Share

Store to Local Storage

Store to USB Device

Copy Function

Function

Status

Copy Job

Disable

Color Copy

Disable

Store to Local File Share

Disable

Store to Remote Server

Disable

Store to e-Filing

Disable

Print Function

Function

Status

Print Job

Disable

USB Direct Print

Disable

Color Print

Disable

Store to e-Filing

Disable

Print Management

Disable

EWB Function

Function

Status

EWB Access

Disable

Scan Function

Function

Status

Store to Local File Share

Disable

Store to Remote Server

Disable

Send Email

Disable

Store to e-Filing

Disable

6

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung der Funktionszuweisung ab.
3	Funktionszuweisung Name	Eingabe des Namens der Funktionszuweisung. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
4	Basis-Funktionszuweisung	Wählen Sie eine der Standardzuweisungen als Basis für die neue aus. Sie können aus individuell registrierten oder aus Standardzuweisungen (Kopieranwender, Scananwender, Druck, Druckanwender, eFiling-Anwender, Farbdruck/Kopieranwender, Faxanwender, Gast, Anwender, Fax) auswählen.

	Name	Beschreibung
5	MFP Funktion	Wählen Sie eine Berechtigung, um sie zuzuweisen.
	Kopierfunktion	Zuweisung aller Kopierfunktionen.
	Kopierjob	Zuweisung der Kopierjob-Funktion.
	Druckfunktion	Zuweisung aller Druckfunktionen.
	Druckjob	Zuweisung der Druckjob-Funktion.
	USB Direktdruck	Zuweisung der Funktion USB-Direktdruck.
	Druckverwaltung	Zuweisung der Druckverwaltungsfunktion.
	EWB Funktion * ¹	Zuweisung aller EWB Funktionen.
	EWB Zugriff	Zuweisung der Funktion EWB Zugriff.
	Scanfunktion	Zuweisung aller Scanfunktionen.
	Remote Scan/WS Scan(Pull)	Zuweisung der Remote Scan oder Web Services Scan Funktion.
	FAX/iFAX Funktion	Zuweisung aller Fax/iFax-Funktionen.
	Internetfax-Sendung	Zuweisung aller Internetfax-Sendefunktionen.
	Fax-Sendung	Zuweisung aller Fax-Sendefunktionen.
	Fax-Empfangsdruck	Zuweisung der Fax/Internetfax-Empfangsdruck Funktion.
	Ausgabeeinstellung * ²	Zuweisung aller Ausgabe-Einstellungen.
	Farbdruck	Zuweisung der Farbdruck-Funktion.
	Lokale Dateifreigabe	Zuweisung aller lokalen Dateifreigabe-Funktionen.
	Speichern auf lokalem Datenträger	Zuweisung aller lokalen Speicherfunktionen.
	Speichern auf USB-Medium	Zuweisung aller USB-Speicherfunktionen.
	Remote	Zuweisung aller Remote-Funktionen.
	Email senden	Zuweisung der 'Scannen an' Funktion.
	Speichern auf Remote Server	Zuweisung aller Remote Server Speicherfunktionen.
	WS Scan(Push)	Zuweisung der WS scan (push) Funktion.
	e-Filing	Zuweisung aller e-Filing Funktionen.
	e-Filing Zugriff	Zuweisung der e-Filing Zugriffsfunktionen.
6	Funktionsliste	Zeigt Vorgänge (Funktionen) die durch die Funktionszuweisungen unter “MFP Funktion” aktiviert/deaktiviert sind. Auch wenn unter “MFP Funktion” nur ein Element ausgewählt wurde, kann dadurch mehr als eine Funktion aktiviert worden sein. Beispiel: Wenn unter “MFP Funktion” in [Remote] das Kontrollkästchen [Email senden (Send Email)] ausgewählt wurde, ist [Email senden (Send Email)] in [Remote] und in [Scanfunktion (Scan Function)] in der “Funktionsliste” aktiviert.

*1 Der External Interface Enabler ist erforderlich, um die Funktion EWB (Embedded Web Browser) zu benutzen. Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.

*2 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.

❑ [Funktionszuweisung bearbeiten] Fenster

Sie können Funktionszuweisungen prüfen und bearbeiten.
Eine Änderung der Standard-Funktionszuweisungen ist jedoch nicht möglich.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Bearbeitung der Funktionszuweisung ab.
3	Funktionszuweisung Name	Eingabe zur Änderung des Namens der Funktionszuweisung. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben, außer ", ' (Anführungszeichen), (,), *, +, /, :, ; (Semikolon), <, =, >, ?, [, \,], ' (Apostroph), {, , }, ~ und , (Komma).
4	MFP Funktion	Wählen Sie eine Funktion, um sie der Gruppe zuzuweisen. Wählen Sie aus folgenden Funktionen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: 📖 S.153 "[Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster"
5	Systemverwaltung	Zeigt die Berechtigungen zur Systemverwaltung für Standardfunktionen. (Nur Standard-Funktionszuweisungen) 📖 S.151 "Standardzuweisungen und Berechtigungen"
6	Funktionsliste	Zeigt die zugewiesenen Funktionen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: 📖 S.153 "[Neue Funktionszuweisung erstellen] Fenster"

■ [Abteilungsverwaltung (Department Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Abteilungen verwalten.

📖 S.157 “[Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster”

📖 S.158 “[Abteilungsinformation bearbeiten (Edit Department Information)] Fenster”

	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Abteilung. 📖 S.157 “[Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster”
2	[Alle Abteilungszähler zurücksetzen (Reset All Department Counters)] Taste	Zurücksetzen der Zähler für alle Abteilungen.
3	[Alle Abteilungskontingente zuweisen (Allocate All Department Quotas)] Taste	Initialisiert die Kontingente für alle Abteilungen.
4	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht die registrierte Abteilung.
5	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 101 oder mehr Elemente existieren.
6	Nummer	Zeigt die Registrierungsnummer der Abteilung an.
7	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens. Klicken Sie auf den Link des Abteilungsnamens, um die Abteilungsinformationen zu prüfen. 📖 S.158 “[Abteilungsinformation bearbeiten (Edit Department Information)] Fenster”
8	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
9	Gesamtdrucke	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten einer Abteilung an.
10	Gesamtscans	Zeigt die Anzahl der gescannten Seiten einer Abteilung an.
11	Fax-Sendung	Zeigt die Anzahl der gesendeten Faxseiten einer Abteilung an.
12	Faxempfang	Zeigt die Anzahl der empfangenen Faxseiten einer Abteilung an.

❑ [Abteilungsinformation (Department Information)] Fenster

Sie können eine neue Abteilung registrieren.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Abteilungsinformationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung der Abteilungsinformationen ab.
3	Abteilungsname	Eingabe des Abteilungsnamens. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
4	Abteilungscode	Eingabe des Abteilungscode. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben (außer: ! " # \$ % & ' () * + , / : ; < = > ? @ [\] ^ _ { } ~ Leerstelle).
5	Kontingent Einstellung	Wählen Sie dies, um die Kontingenteinstellung der Abteilung gemäß der Einstellung im Bildschirm [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] auf der Registerkarte [Zähler (Counter)] vorzunehmen. • AUS — Keine Durchführung • EIN — Wird durchgeführt S.132 “[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”
	Kontingent	Anzeige des Kontingents. Der Wert nimmt entsprechend der in [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] definierten Gewichtung ab und wenn dieser Wert 0,00 wird, sind keine weiteren Ausgaben möglich. Das Kontingent kann manuell auf einen beliebigen Wert festgelegt werden.
	Standardkontingent	Geben Sie einen Standardwert für die Abteilung ein. Wenn [Schwarz/Farbe Kontingent (Black/Color Quota)] oder [Schwarzkontingent (Black Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben. Wenn [Druckjobkontingent (Job Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben.

❑ [Abteilungsinformation bearbeiten (Edit Department Information)] Fenster

Sie können Abteilungsinformationen prüfen und bearbeiten.

The screenshot shows the 'Edit Department Information' window. Numbered callouts point to the following elements:

- 1: Window title bar
- 2: Save button
- 3: Cancel button
- 4: Reset Counters button
- 5: Delete button
- 6: *Required label
- 7: Department Number input field (value: 1)
- 8: *Department Name input field (value: Dept01)
- 9: *Department Code input field (value: ****)
- 10: Color Quota Setting dropdown (value: ON)
- 11: Color Quota input field (value: 99999999)
- 12: Default Color Quota input field (value: 99999999)
- 13: Black Quota Setting dropdown (value: ON)
- 14: Black Quota input field (value: 99999999)
- 15: Default Black Quota input field (value: 99999999)
- 16: Print Counter section header

The Print Counter section contains a table with the following data:

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Printer	0	0	0	0
List	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Below the Print Counter table is a 'Detail' link. The Scan Counter section contains a similar table with the following data:

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Network	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

Below the Scan Counter table is a 'Detail' link. The Fax Communication Counter section contains a table with the following data:

	Small	Large	Total
Transmit	0	0	0
Received	0	0	0
Total	0	0	0

The Sheet Counter section contains a table with the following data:

	Small	Large	Total
Copy	0	0	0
Fax	0	0	0
Printer	0	0	0
List	0	0	0
Total	0	0	0

Below the Sheet Counter table is a 'Detail' link. The OCR Counter section contains a table with the following data:

	Total
	0

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die eingegebenen Abteilungsinformationen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht das Ändern von Abteilungsinformationen ab.
3	[Zähler zurücksetzen (Reset Counters)] Taste	Zurücksetzen der Zähler.
4	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die angezeigte Abteilung.
5	Abteilungsnummer	Zeigt die Registrierungsnummer der Abteilung an.
6	Abteilungsname	Eingabe zur Änderung des Abteilungsnamens. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
7	Abteilungscode	Eingabe zur Änderung des Abteilungscode. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben (außer: ! " # \$ % & ' () * + , / : ; < = > ? @ [\] ^ _ { } ~ Leerstelle).

	Name	Beschreibung
8	Kontingent Einstellung	Wählen Sie dies, um die Kontingenteinstellung der Abteilung gemäß der Einstellung im Bildschirm [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] auf der Registerkarte [Zähler (Counter)] vorzunehmen. • AUS — Keine Durchführung • EIN — Wird durchgeführt  S.132 “[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”
	Kontingent	Anzeige des Kontingents. Der Wert nimmt entsprechend der in [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] definierten Gewichtung ab und wenn dieser Wert 0,00 wird, sind keine weiteren Ausgaben möglich. Das Kontingent kann manuell auf einen beliebigen Wert festgelegt werden.
	Standardkontingent	Geben Sie einen Standardwert für die Abteilung ein. Wenn [Schwarz/Farbe Kontingent (Black/Color Quota)] oder [Schwarzkontingent (Black Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben. Wenn [Druckjobkontingent (Job Quota)] unter [Kontingenteinstellung (Quota Setting)] im Register [Zähler (Counter)] eingestellt ist, können Sie bis zu 99.999.999 eingeben.
9	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben.
10	Detail	Nach Klicken auf [# (▶)] werden Einzelheiten zum Gesamtzähler für Druckausgaben angezeigt. Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an. Druckerzähler: Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an. Listenzähler: Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.
11	Scanzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gescannten Dokumente an.
12	Detail	Nach Klicken auf [# (▶)] werden Einzelheiten zum Gesamtzähler für Scans angezeigt. Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gescannten Seiten pro Papierformat an. Netzwerkzähler: Zeigt die Anzahl der durch Scanvorgänge gescannten Seiten pro Papierformat an.
13	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.
14	Seitenzähler	Anzeige der Anzahl gedruckter Seiten entsprechend der verwendeten Funktion. Die Einteilung in kleine und große Formate erfolgt entsprechend der im System definierten Papiergröße. Dieser Zähler wird für ein- und doppelseitige Kopien um 1 erhöht.

	Name	Beschreibung
15	Detail	Nach Klicken auf , werden Details zum Zähler für Druckseiten angezeigt. Kopienzähler: Zeigt die Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten pro Papierformat an. Faxzähler: Zeigt die Anzahl der durch Faxempfang gedruckten Seiten pro Papierformat an. Druckerzähler: Zeigt die Anzahl der durch PC-Drucke und Email-Empfang (Internetfax-Empfang) gedruckten Seiten pro Papierformat an. Listenzähler: Zeigt die Anzahl der durch Listen- und Berichtsdrucke gedruckten Seiten pro Papierformat an.
	Hinweis Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.	
16	OCR-Zähler	Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Bilder, für die eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde.
	Tipp Der OCR-Zähler wird nur bei installiertem OCR-Enabler angezeigt.	

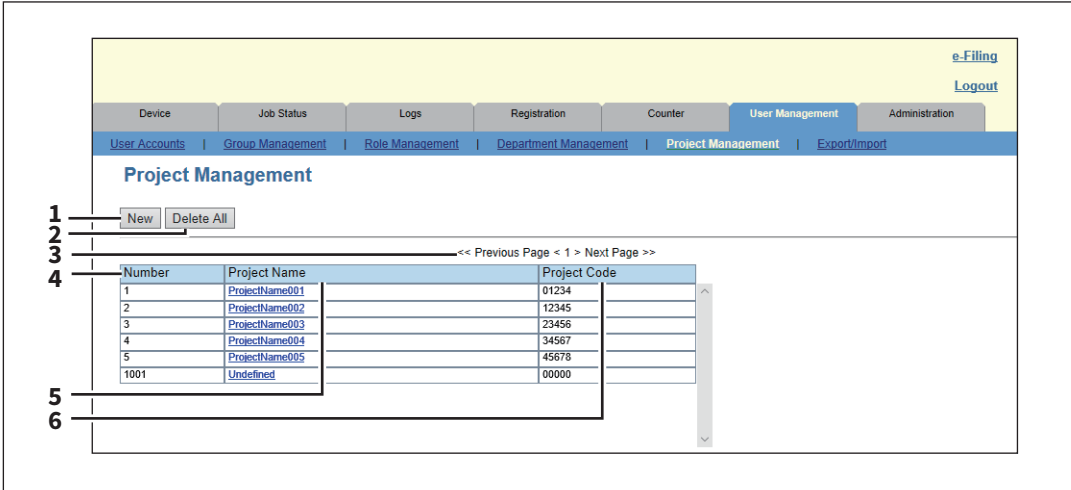
■ [Projektmanagement (Project Management)] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >

Wenn Sie sich im berechtigungsbasierten Modus anmelden, können Sie Projektcodes registrieren und an Jobs zuweisen.

📖 S.161 “[Projektmanagement (Project Management)] Fenster”

📖 S.162 “[Projektinformation erstellen (Create Project Information)]/[Projektinformation bearbeiten (Edit Project Information)] Fenster”

❑ [Projektmanagement (Project Management)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen eines neuen Projektcodes. 📖 S.162 “[Projektinformation erstellen (Create Project Information)]/[Projektinformation bearbeiten (Edit Project Information)] Fenster”
2	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht alle registrierten Projektcodes.
3	Seite wählen	Zur Auswahl einer Seite, wenn 20 oder mehr Elemente existieren.
4	Nummer	Anzeige der Projektcode-Nummer.
5	Projektname	Anzeige des Projektnamens.
6	Projektcode	Anzeige des Projektcodes.

❑ [Projektinformation erstellen (Create Project Information)]/[Projektinformation bearbeiten (Edit Project Information)] Fenster

The screenshot shows a window titled "Create Project Information". On the left side, there are five numbered callouts: 1 points to the "Save" button, 2 points to the "Cancel" button, 3 points to the "Project Number" label, 4 points to the "Project Name" label, and 5 points to the "Project Code" label. On the right side, there are three input fields: the first contains "1", the second contains "ProjectName001", and the third contains "01234". Above the input fields, there is a small asterisk and the word "Required".

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Informationen für den neuen Projektcode.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Projektcode-Erstellung ab.
3	Projektnummer	Eingabe der Projektcode-Nummer.
4	Projektname	Eingabe des Projektnamens.
5	Projektcode	Eingabe des Projektcodes.

■ [Export/Import] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Systemeinstellungen exportieren und importieren.

📖 S.163 "Export"

📖 S.164 "Import"

❏ Export

Hinweis

Die exportierten Benutzerinformationen müssen vor Manipulation oder unbefugtem Zugriff geschützt werden.

e-Filing
Logout

Device | Job Status | Logs | Registration | Counter | **User Management** | Administration

User Accounts | Group Management | Role Management | Department Management | Project Management | **Export/Import**

Export/Import

[Export](#) | [Import](#)

*It may take more than 10 minutes if there are a lot of entries.

- 1 **User Information (Small/Large Counter)**
File Name Not Created
File Size
Date Created
- 2 **Create New File**

User Information
File Name Not Created
File Size
Date Created **Create New File**

User Information (All Counter)
File Name Not Created
File Size
Date Created **Create New File**

Combined (User Information + Role + Group)
File Name Not Created
File Size
Date Created **Create New File**

Combined (User Information (All Counter) + Role + Group)
File Name Not Created
File Size
Date Created **Create New File**

LDAP Role
File Name Not Created
File Size
Date Created **Create New File**

Department Information (Small/Large Counter)
File Name Not Created
File Size
Date Created **Create New File**

Department Information
File Name Not Created
File Size
Date Created **Create New File**

Department Information (All Counters)
File Name Not Created
File Size
Date Created **Create New File**

Project Code
File Name Not Created
File Size
Date Created **Create New File**

	Name	Beschreibung
1	Typ der zu exportierenden Information wählen	Wählen Sie die zu exportierende Information aus den folgenden aus. • Benutzerinformationen (Klein/Groß Zähler) • Benutzerinformation • Benutzerinformationen (Alle Zähler) • Kombiniert (Benutzerinformationen + Funktionszuweisungen + Gruppe) • Kombiniert (Benutzerinformationen (Alle Zähler) + Funktionszuweisungen + Gruppe) • LDAP Funktionszuweisung • Abteilungsinformationen (Klein/Groß Zähler) • Abteilungsinformation • Abteilungsinformationen (Alle Zähler) • Projektcode
2	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt eine Exportdatei mit den ausgewählten Informationen.

Import

The screenshot shows the 'Export/Import' section of a web application. The interface includes a top navigation bar with links like 'e-Filing', 'Logout', and 'User Management'. Below this is a sub-navigation bar with tabs for 'User Accounts', 'Group Management', 'Role Management', 'Department Management', 'Project Management', and 'Export/Import'. The main content area is titled 'Export/Import' and has two sub-tabs: 'Export' and 'Import'. A note states: '*It may take more than 10 minutes if there are a lot of entries.'.

Numbered annotations on the left side of the screenshot:

- 1** points to the 'User Information' section, which contains a 'File Name' input field, a 'Browse...' button, and an 'Import' button.
- 2** points to the 'Import Method' section for 'User Information', which has three radio buttons: 'Overwrite' (selected), 'Addition', and 'Addition and Clear Counter'.
- 3** points to the 'File Name' input field in the 'User Information' section.
- 4** points to the 'Import' button in the 'User Information' section.
- 5** points to a note below the 'Import Method' section: '*Counters of all departments will be cleared if you select "Addition and ClearCounter" and import.'.

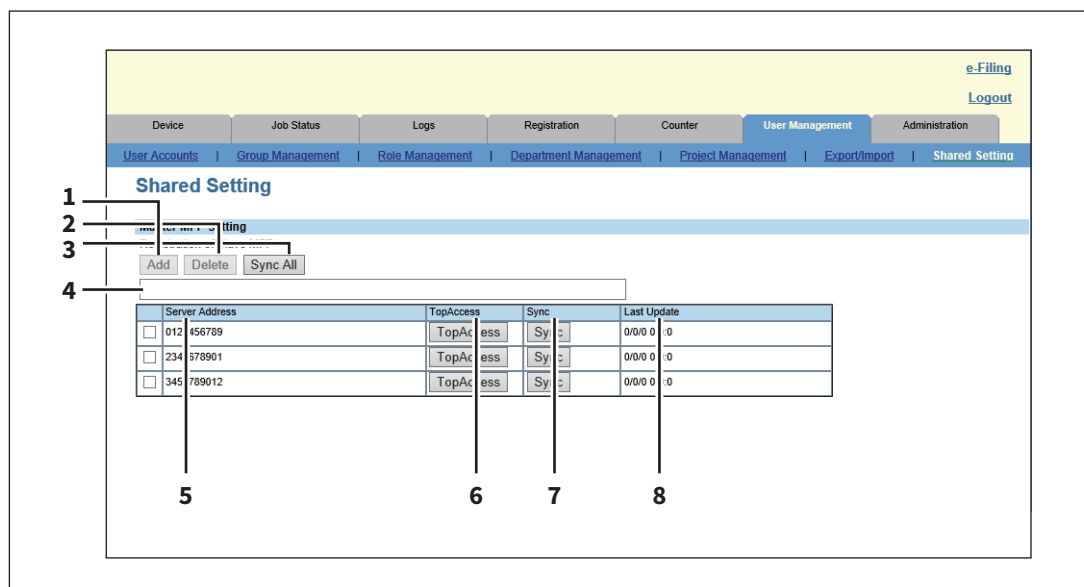
Below the 'User Information' section are three more sections: 'Combined(User Information + Role + Group)', 'LDAP Role', and 'Department Code'. Each of these sections has a 'File Name' input field, a 'Browse...' button, and an 'Import' button. The 'Department Code' section also has an 'Import Method' section with 'Overwrite' (selected) and 'Addition' radio buttons.

	Name	Beschreibung
1	Typ der zu importierenden Information wählen	Wählen Sie die zu importierende Information aus den folgenden aus. • Benutzerinformation • Kombiniert (Benutzerinformationen + Funktionszuweisungen + Gruppe) • LDAP Funktionszuweisung • Abteilungscode • Projektcode
2	Importmethode	Definieren Sie diese Position nur, wenn Sie Abteilungscode oder Projektcode ausgewählt haben.
3	Dateiname	Anzeige des Namens der Importdatei.
4	[Durchsuchen (Browse)] Taste	Zur Suche und Auswahl der Importdatei.
5	[Import] Taste	Importiert die angezeigte Datei.

■ [Freigabe-Einstellungen (Shared Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>

Wenn diese System in [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] unter [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (Setting up User Authentication Setting)] als Primär festgelegt ist, können Sie die Benutzerinformationen des Systems mit anderen Sekundärsystemen synchronisieren.

📖 S.326 “Benutzerauthentifizierung Einstellung”



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen eines neuen Sekundärsystems. Geben Sie zur Verteilung der Ziele die IP-Adresse oder den Hostnamen des Sekundär-Multifunktionssystems in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)], um das System zu registrieren. Sie können bis zu 10 Multifunktionssysteme registrieren.
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht das ausgewählte Multifunktionssystem aus der Liste der Sekundärsysteme.

	Name	Beschreibung
3	[Alle synchronisieren (Sync All)] Taste	Synchronisiert die Benutzerinformationen aller registrierten Sekundärsysteme mit den Informationen in diesem System.
	Hinweis • Die synchronisierten Informationen betreffen die Benutzerinformationen (Benutzername, Kennwort, PIN-Code, Karteninformationen, Funktionszuweisung, Gruppenzuweisung, Panel Sprache, Panel Tastaturlayout, Email-Adresse, Basisverzeichnis, Panel Tastaturanzeige). Die Einstellungen von Abteilungsverwaltung und Projektmanagement werden nicht synchronisiert. • Es werden nur Benutzerinformationen seit der letzten Synchronisation aktualisiert. Wenn ein Benutzer entfernt wurde, wird der Benutzer während der Synchronisation auch von den Sekundärsystemen entfernt. • Während der ersten Synchronisation (Initialisierung) werden Benutzerinformationen, die sich nur in einem Sekundärsystem und nicht im Primärsystem befinden, vom Sekundärsystem gelöscht. • Die Portnummer wird zwischen Primär- und Sekundärsystemen nicht synchronisiert.  S.294 "Benutzerdefinierte Gerätearchitektur"	
4	Eingabefeld	Zur Eingabe von IP-Adresse oder Hostnamen für die Registrierung eines Sekundärsystems.
5	Serveradresse	Anzeige einer Liste der registrierten Sekundärsysteme.
6	[TopAccess] Taste	Startet TopAccess.
7	[Sync] Taste	Synchronisiert die Benutzerinformationen der relevanten Sekundärsysteme mit den Informationen in diesem System.
8	Letztes Update	Zeigt den vorherigen Update-Zeitpunkt an.

[Administration] Registerseite

Dieser Abschnitt beschreibt administrative Funktionen im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess, mit denen Sie das System und das Netzwerk konfigurieren und Benutzer und Gruppen verwalten können. Dieser Abschnitt richtet sich an die Personen, die für dieses System verantwortlich sind. Allgemeine Anwender brauchen ihn nicht zu lesen.

[Setup] Elemente	169
Allgemeine Einstellungen	169
Netzwerkeinstellungen.....	184
Kopierer Einstellungen	237
FaxEinstellungen.....	241
Speichern als Datei, Einstellungen	248
Email Einstellungen	260
InternetFax Einstellungen	266
Drucker/e-Filing Einstellungen	271
Druckereinstellungen	272
Druckdienste Einstellungen	280
ICC Profil Einstellungen	288
PDL Filter Einstellung.....	290
Embedded Web Browser Einstellungen	291
Benutzerdefinierte Gerätearchitektur	294
Version.....	295
[Setup] Einstellung und Handhabung.....	296
Allgemeine Einstellungen	296
Netzwerkeinstellungen.....	298
SNMP V3 Einstellungen	300
Kopierereinstellungen	303
FaxEinstellungen.....	304
Einstellungen für Speichern als Datei	305
Email-Einstellungen vornehmen	307
InternetFax Einstellung	308
Drucker/e-Filing-Einstellungen	309
Druckereinstellungen	311
Druckdienst-Einstellungen	313
ICC Profile Einstellung	314
PDL Filter Einstellung.....	319
EWB Funktion konfigurieren	320
Benutzerdefinierte Gerätearchitektur Einstellungen	321
Versionsinformationen anzeigen	322
[Sicherheit (Security)] Elemente.....	324
Authentifizierungseinstellungen.....	324
Zertifikat Management Einstellungen	336
Kennwortrichtlinie Einstellung	340

Sicherheitsstempel Einstellung	344
[Sicherheit (Security)] Einstellung und Handhabung	345
Systemzertifikat installieren	345
Client Zertifikat erstellen/exportieren	351
CA-Zertifikat installieren.....	353
[Wartung (Maintenance)] Elemente	355
Software Upload Einstellungen	355
Software Entfernen	357
Klondatei Erstellen	358
Klondatei installieren	361
Importeinstellungen	364
Exporteinstellungen	366
Dateien löschen Einstellung	368
Benachrichtigung Einstellungen.....	368
Sprache Einstellung	372
Benutzer-Papiertyp.....	376
Datenbackup	374
Systemupdates Einstellungen	377
Neustart Einstellungen	378
Bedienfeldansicht	378
[Wartung (Maintenance)] Einstellung und Handhabung.....	380
Informationen zu Wartungsfunktionen	380
Upload von Clientsoftware.....	381
Clientsoftware entfernen.....	383
Daten aus dem lokalen Ordner löschen	384
Benachrichtigung Einstellung	385
Importieren und exportieren.....	387
Neustart des Systems	392
[Registration] ([Administration] Register) Elemente	393
Öffentliche Startseite.....	393
Öffentliche Themen Einstellungen	397
Öffentliche Startseite Einstellungen	398
Standard Startseite.....	399
Standard Startseite Einstellungen	399
Einfache Anzeigeeinstellungen	400
Bild/Symbol Verwaltung.....	401
Startseite-Datenliste.....	403
Weiterleitung empfangener Faxe und Weiterleitung empfangener Internetfaxe	404
Meta Scan	417
[Registrierung (Registration)] ([Administration] Register) Einstellung und Handhabung.....	422
Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe registrieren.....	422
[Applikation (Application)] Elemente	430
Applikation Liste	430
Einstellungen	432
[Lizenz (License)] Elemente.....	434
Lizenzliste.....	434
Aktivieren	435

- 📖 S.169 "Allgemeine Einstellungen"
- 📖 S.184 "Netzwerkeinstellungen"
- 📖 S.237 "Kopierer Einstellungen"
- 📖 S.241 "Fax Einstellungen"
- 📖 S.248 "Speichern als Datei, Einstellungen"
- 📖 S.260 "Email Einstellungen"
- 📖 S.266 "InternetFax Einstellungen"
- 📖 S.271 "Drucker/e-Filing Einstellungen"
- 📖 S.272 "Druckereinstellungen"
- 📖 S.280 "Druckdienste Einstellungen"
- 📖 S.288 "ICC Profil Einstellungen"
- 📖 S.290 "PDL Filter Einstellung"
- 📖 S.291 "Embedded Web Browser Einstellungen"
- 📖 S.294 "Benutzerdefinierte Gerätearchitektur"
- 📖 S.295 "Version"

Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Setup] im Register [Administration].

Siehe hierzu folgende Abschnitte:

- 📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

■ Allgemeine Einstellungen

Sie können allgemeine Einstellungen wie Systeminformationen, Energiesparmodus, Datum und Uhrzeit und allgemeine Web-Einstellungen konfigurieren.

- 📖 S.170 "Systeminformationen Einstellung"
- 📖 S.171 "Einrichtungsfunktionen"
- 📖 S.172 "Lange Dateinamen Einstellung"
- 📖 S.172 "e-Filing Benachrichtigungen Einstellung"
- 📖 S.172 "Job-Sprungkontrolle Einstellung"
- 📖 S.173 "Benutzung des Adressbuchs vom Administrator / AddressbookRemoteOperator einschränken"
- 📖 S.173 "Zielauswahlmethode einschränken"
- 📖 S.173 "Vertraulich Einstellung"
- 📖 S.174 "Energiesparmodus Einstellung"
- 📖 S.178 "Herunterfahren Einstellung"
- 📖 S.178 "Datum & Uhrzeit Einstellung"
- 📖 S.179 "SNTP Dienst Einstellung"
- 📖 S.179 "Sommerzeit Einstellung"
- 📖 S.180 "Allgemeine Web-Einstellungen Einstellung"
- 📖 S.180 "Startseite Einstellung"
- 📖 S.182 "Zuweisung für programmierbare Taste"
- 📖 S.182 "Bedienfeldeinstellung"
- 📖 S.183 "OCR Einstellung"
- 📖 S.183 "PDF/A Dateiformat Einstellung"

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [Allgemein (General)] unter [Setup] im Register [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.169 "[Setup] Elemente"

❑ Systeminformationen Einstellung

Sie können einstellen, welche Informationen auf der Registerkarte [Gerät (Device)] angezeigt werden.

Item	Setting
1	Name
2	Copier Model
3	Serial Number
4	MAC Address
5	Save as File & e-Filing Space Available
6	Fax Space Available
7	Data Cloning Function
8	User Information Cloning
9	Administrator's Password Cloning
10	USB Direct Print
11	Location
12	Geo Location
13	Contact Information
14	Service Phone Number
15	Administrative Message

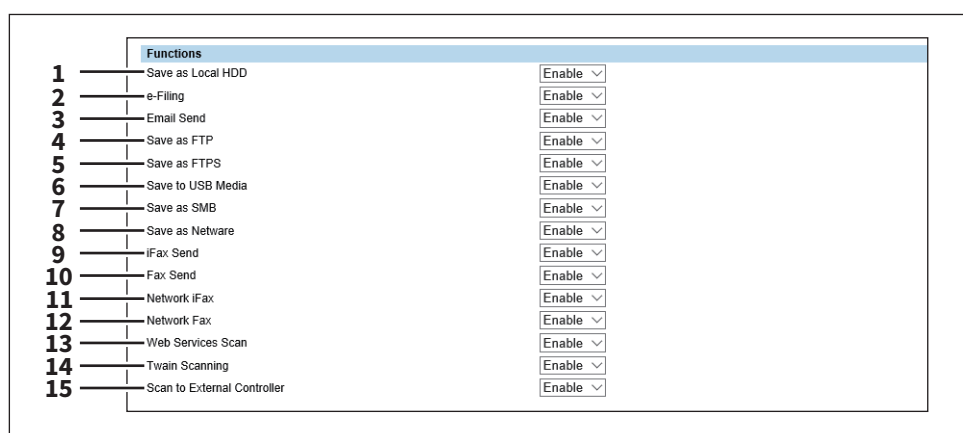
	Name	Beschreibung
1	Name	Zeigt den Systemname Ihres Systems an.
2	Kopierermode	Zeigt die Modellbezeichnung Ihres Systems an.
3	Seriennummer	Zeigt die Seriennummer Ihres Systems an.
4	MAC Adresse	Zeigt die MAC-Adresse Ihres Systems an.
5	Verfügbarer Speicher für Speichern als Datei & e-Filing	Zeigt den verfügbaren Speicher für Speichern als Datei & e-Filing auf Ihrem System an.
6	Verfügbarer Fax-Speicher	Zeigt den verfügbaren Speicher für Faxesendung und Faxempfang auf Ihrem System an.
7	Daten-Klonfunktion	Aktivieren Sie diese Position, wenn Sie eine Datenmigration von Ihrem System auf ein anderes System durchführen wollen.
8	Benutzerinformationen klonen	Aktivieren Sie diese Position, wenn Sie eine Migration der Benutzerinformationen von Ihrem System auf ein anderes System durchführen wollen. Diese Position ist nur verfügbar, wenn [Daten klonen (Data Cloning Function)] aktiviert ist.
9	Administratorkennwort klonen	Aktivieren Sie diese Position, wenn Sie eine Migration des Administratorkennworts von Ihrem System auf ein anderes System durchführen wollen. Diese Position ist nur verfügbar, wenn [Daten klonen (Data Cloning Function)] aktiviert ist.
10	USB-Direktdruck	Bestimmt, ob die Funktion USB-Direktdruck ein- oder ausgeschaltet ist. USB-Direktdruck ist nur für einige Modelle verfügbar.
11	Standort	Geben Sie den Standort Ihres Systems ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf das Register [Gerät (Device)] zugegriffen wird.
12	Geo-Position	Geben Sie den Breiten- und Längengrad durch Kommas getrennt ein. Geben Sie diese präzisen Werte nur ein, wenn dies erforderlich ist. Sie können bis zu 64 Buchstaben einschließlich ! \$ % & ' () * : + ; [, - =] . ~ eingeben. (z.B. geo:00.00,90.00)
13	Kontaktinformationen	Geben Sie Namen des Ansprechpartners für dieses System ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf das Register [Gerät (Device)] zugegriffen wird.

	Name	Beschreibung
14	Service-Telefonnummer	Geben Sie die Rufnummer des Service-Ansprechpartners für dieses System ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf das Register [Gerät (Device)] zugegriffen wird.
15	Administrative Nachricht	Geben Sie eine Nachricht für die Anwender dieses Systems ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf das Register [Gerät (Device)] zugegriffen wird.

Einrichtungsfunktionen

Tipp

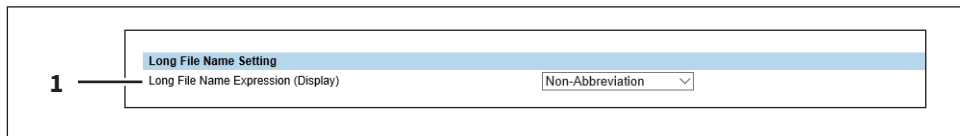
Einige Elemente können nicht geändert werden, da dies von den installierten Optionen und deren Einstellungen abhängig ist. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.



	Name	Beschreibung
1	Speichern auf lokaler Festplatte	Ein-/Ausschalten der Funktion zum Speichern auf dem internen Speichermedium.
2	e-Filing	Ein-/Ausschalten der e-Filing Funktion.
3	Email Sendung	Ein-/Ausschalten der Email-Sendefunktion.
4	Speichern an FTP	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels FTP.
5	Speichern an FTPS	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels FTPS.
6	Speichern auf USB Medium	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion auf USB-Medium.
7	Speichern an SMB	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels SMB.
8	Speichern an Netware	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels Netware.
9	iFax Sendung	Ein-/Ausschalten der Internetfax-Sendefunktion.
10	Fax Sendung	Ein-/Ausschalten der Fax-Sendefunktion.
11	Netzwerk iFax	Ein-/Ausschalten der Netzwerk iFax Funktion.
12	Netzwerkfax	Ein-/Ausschalten der Netzwerkfax-Funktion.
13	Web-Dienste Scan	Ein-/Ausschalten der Web Services Scanfunktion.
14	Twain Scan	Ein-/Ausschalten der Twain-Scanfunktion.
15	Scannen an Externen Controller	Ein-/Ausschalten der Funktion zum Scannen an einen externen Controller.

❑ Lange Dateinamen Einstellung

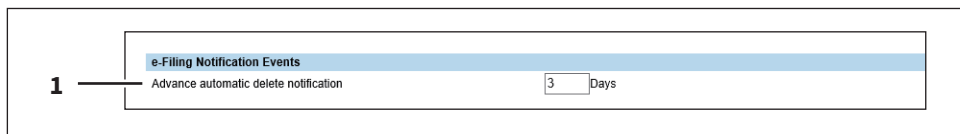
Im Touch Screen des Systems können lange Dateinamen, z.B. von Druckjobs, nicht vollständig angezeigt werden. Sie können definieren, wie diese Dateinamen angezeigt werden.



	Name	Beschreibung
1	Lange Dateinamen Anzeige (Display)	Definieren Sie, wie Dateinamen angezeigt werden sollen. • Erster Teil — Der erste Teil des Dateinamens wird angezeigt und für den nicht darstellbaren Teil wird “...” verwendet. • Letzter Teil — Das Ende des Dateinamens wird angezeigt. • Erster und letzter Teil — Der erste und der letzte Teil des Dateinamens wird angezeigt. • Nicht abgekürzt — Der Dateiname wird bis zur maximalen Anzahl der darstellbaren Zeichen angezeigt.

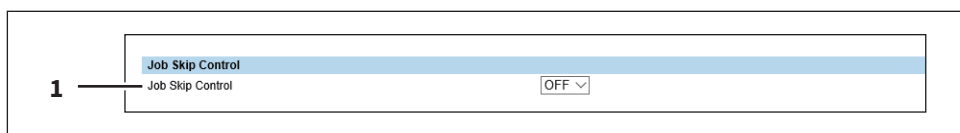
❑ e-Filing Benachrichtigungen Einstellung

Sie können Bedingungen für Email Benachrichtigungen definieren, so dass Sie über das Ablaufdatum für Daten in e-Filing Boxen informiert werden.



	Name	Beschreibung
1	Vorankündigung der automatischen Löschbenachrichtigung	Wählen Sie, wann die Email Benachrichtigung erfolgen soll, die Sie über das Ablaufdatum für Daten in e-Filing Boxen informiert. Sie können festlegen, wie viele Tage vor der Datenlöschung (von 0 bis 99) die Benachrichtigung erfolgen soll.

❑ Job-Sprungkontrolle Einstellung



	Name	Beschreibung
1	Job-Sprungkontrolle	Ein-/Ausschalten der Funktion zum Überspringen von Jobs, wenn diese nicht den Druckkriterien entsprechen.

❑ Benutzung des Adressbuchs vom Administrator / AddressbookRemoteOperator einschränken

1 — ☒ No Restriction

2 — ☐ Can be operated by Administrator / AddressbookRemoteOperator only

	Name	Beschreibung
1	Keine Einschränkung	Alle Anwender können das Adressbuch benutzen.
2	Benutzung nur durch Administrator / AddressbuchRemoteOperator.	Nur Anwender mit Zugriffsrechten eines Administrators oder AddressbuchRemoteOperators können das Adressbuch benutzen.

❑ Zielauswahlmethode einschränken

1 — ☐ Prohibit Direct Entry

2 — ☐ Prohibit Use Of Local Address Book

	Name	Beschreibung
1	Direkteingabe deaktivieren	Die Direkteingabe des Ziels ist nicht zugelassen.
2	Verwendung des lokalen Adressbuchs deaktivieren	Die Auswahl von Zielen aus dem Adressbuch ist nicht zugelassen.

❑ Vertraulich Einstellung

Hier können Sie festlegen, ob für Jobs der Dokumentname, der Benutzername und das Ziel durch Sternchen (*) angezeigt werden sollen.

1 — Target of Restriction: None

2 — Document Name: Disable

3 — User Name: Disable

4 — TO: Disable

5 — FROM: Disable

6 — Agent: Disable

	Name	Beschreibung
1	Ziel der Einschränkung	Zur Festlegung, ob die vertrauliche Einstellung auf den Job angewendet werden soll. • Kein — Keine vertrauliche Einstellung. • Nur Jobstatus — Die vertrauliche Einstellung wird nur für den Jobstatus verwendet. • Nur Protokoll — Die vertrauliche Einstellung wird nur für die Protokollaufzeichnung verwendet. • Jobstatus und Protokoll — Die vertrauliche Einstellung wird für den Jobstatus und die Protokollaufzeichnung verwendet.

	Name	Beschreibung
2	Dokumentname	• Aktivieren — Anstelle des Dateinamens werden 10 Sternchen (*) angezeigt. • Deaktivieren — Der Dokumentname wird angezeigt.
3	Benutzername	• Aktivieren — Anstelle des Benutzernamens werden 10 Sternchen (*) angezeigt. • Deaktivieren — Der Benutzername wird angezeigt.
4	AN	• Aktivieren — Anstelle des Ziels werden 10 Sternchen (*) angezeigt. • Deaktivieren — Das Ziel wird angezeigt.
5	VON	• Aktivieren — Anstelle des Absenders werden 10 Sternchen (*) angezeigt. • Deaktivieren — Der Absender wird angezeigt.
6	Agent	• Aktivieren — Anstelle des Agenten werden 10 Sternchen (*) angezeigt. • Deaktivieren — Der Agent wird angezeigt.

❑ Energiesparmodus Einstellung

Sie können den Energiesparmodus für das System einstellen.

Einzelheiten zum Energiesparmodus siehe **Kurzbedienungsanleitung**.

	Name	Beschreibung
1	Rückstellzeit	Wählen Sie, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität der Touch Screen automatisch zur Standardanzeige zurückkehrt.
	Tipp Der Wert wird nach der Änderung für die automatische Rückstellung übernommen. Eine Historie der automatischen Rückstellung wird im Protokoll registriert.	

	Name	Beschreibung
2	Autom. Energiesparmodus	Wählen Sie, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität der Energiesparmodus aktiviert wird.
3	Schlafmodus Timer	Wählen Sie, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität das System in den Schlafmodus schalten soll.
4	Schlafmodus ^{*1}	Wählen Sie den Schlafmodus, der aktiviert werden soll, wenn das System eine definierte Zeit nicht genutzt wird. • Ausschalten — Das System schaltet aus. • Auto — Abhängig von den LAN- und Faxverbindungen schaltet das System in den Schlafmodus oder in den Ausschaltmodus. Sind die Verbindungen aktiv, schaltet es in den Schlafmodus. Sind die Verbindungen nicht aktiv, schaltet es in den Ausschaltmodus. • Schlaf — Das System schaltet in den Schlafmodus. Hinweis Nach einem Klonvorgang zwischen Farb- und Monochrommodellen, kann sich die Schlafmodus-Einstellung ändern. Falls sich das System unerwartet ausschaltet oder sich der Schlafmodus nicht wie vorgesehen aktiviert, sollten Sie die Schlafmodus-Einstellung prüfen.
5	Super Schlafmodus ^{*1}	Wählen Sie, ob das System nach Ablauf einer definierten Zeit im Energiesparmodus oder nach Drücken der Taste [ENERGIE SPARMODUS (ENERGY SAVER)] in den Schlaf- oder Superschlafmodus wechselt. Hinweis • Der Superschlafmodus ist nicht verfügbar, wenn WLAN-/Bluetooth Modul oder die Funktion IPsec aktiviert sind, da in diesem Fall die Einstellung [Deaktivieren (Disable)] nicht geändert werden kann. • Sollte das System im Superschlafmodus nicht bei einer Netzwerksuche gefunden werden, wiederholen Sie bitte die Netzwerksuche. • Je nach Systemstatus schaltet das System eventuell nicht zum eingestellten Zeitraum in diesen Modus.
6	Modus nach Ablauf von [Schlaf-Timer (Sleep Timer)] ^{*2}	Zur Auswahl eines Modus, in den das System schaltet, wenn unter [Schlaf-Timer (Sleep Timer)] eingestellte Zeit abgelaufen ist.

	Name	Beschreibung
7	Aufwach-Einstellung	Wählen Sie das Protokoll, mit dem das System bei einer Netzwerksuche aus dem Super-Schlafmodus (oder Schlafmodus bei Modellen ohne Super-Schlafmodus) reaktiviert werden soll. Die Anzahl der verfügbaren Protokolle ist je nach Modell unterschiedlich.
Hinweis - Die [Aufwach-Einstellung (Wake Up Setting)] ist aktiviert, wenn eine nicht festgelegte Anzahl MFP-Daten mittels "Broadcast" oder "Multicast" gesendet werden. Die [Aufwach-Einstellung (Wake Up Setting)] ist deaktiviert, wenn mittels "Unicast" an definierte Adressen gesendet wird. - Wenn der Super-Schlafmodus als Energiesparmodus aktiviert ist, ist auch die Aufwach-Einstellung aktiviert. - Die Protokoll-Auswahlliste für die Aufwacheinstellung ist prinzipiell unabhängig davon, ob das Protokoll selbst aktiviert oder deaktiviert ist. Wenn das Protokoll jedoch in den Protokolleinstellungen deaktiviert ist, wird die Aufwacheinstellung ignoriert, da das Protokoll zum Aufwachen aus dem Super-Schlafmodus oder Schlafmodus (für Modelle ohne Super-Schlafmodus) nicht zur Verfügung steht. - Wenn das System nach Auswahl eines Protokolls bei einem Netzwerkzugriff nicht reagiert, sollten Sie die Netzwerksuche wiederholen. Tipp Für "Unicast" Kommunikation, bei der die Übertragung mit den folgenden Protokollen an eine definierte Adresse erfolgt, kann das System aus dem Superschlafmodus oder Schlafmodus (für Modelle ohne Superschlafmodus) reaktiviert werden, auch wenn keine Aufwacheinstellung festgelegt wurde. IPP, FTP, HTTP, SMB, SMTP, SNMP, RAW9100, LPD, WebService		

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

*2 Diese Funktion ist nur für einige monochrome Modelle verfügbar.

Führen Sie folgende Netzwerkeinstellungen durch, bevor Sie den Superschlafmodus verwenden.

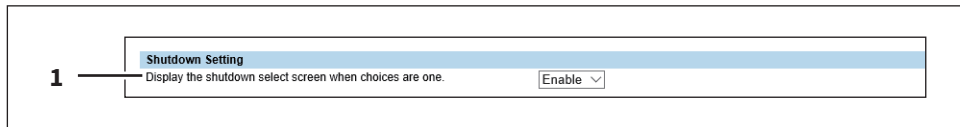
- Wählen Sie unter IPv6 Einstellung eine andere Einstellung als [Stateless Adresse verwenden (Use Stateless Address)].
 S.188 "IPv6"
- Wählen Sie [Deaktiviert (Disable)] für [IPX/SPX aktivieren (Enable IPX/SPX)] in den IPX/SPX-Einstellungen.
 S.233 "IPX/SPX Einstellung"
- Wählen Sie [Deaktiviert (Disable)] für [Apple Talk aktivieren (Enable Apple Talk)] in den Apple Talk-Einstellungen.
 S.235 "AppleTalk Einstellung"
- Definieren Sie eine der folgenden Positionen in [POP3 Netzwerkdienst (POP3 Network Service)].
 - Wählen Sie [Deaktiviert (Disable)] für [POP3 Client aktivieren (Enable POP3 Client)].
 - Wählen Sie keinen Eintrag für [POP3 Server Adresse (POP3 Server Address)].
 - Wählen Sie keinen Eintrag für [Benutzername (Account Name)].
 - Wählen Sie 0 für [Abrufintervall (Scan Rate)]. S.224 "POP3 Client Einstellung"
- Deaktivieren Sie die IEEE802.1X Authentifizierung.
 Zur IEEE 802.1X Authentifizierungsmethode für eine kabelgebundene LAN-Umgebung siehe folgende Kapitel in der **e-STUDIO Management-Anleitung**.
 Kapitel 2: "EINSTELLUNGEN (ADMIN) - IEEE 802.1X Authentifizierungseinstellung"

Zum Netzwerkzugriff im Superschlafmodus siehe folgende Seite:

- **ARP**
 Wählen Sie dies, um die Adressauflösung zu ermöglichen, wenn das System in einer IPv4-Umgebung verwendet wird.
- **SNMP für IPv4**
 Wählen Sie dies, um das System mit dem SNMP-Protokoll im Netzwerk zu suchen, wenn Sie die Dienstprogramme in einer IPv4-Umgebung verwenden.
- **SNMP für IPv6**
 Wählen Sie dies, um das System mit dem SNMP-Protokoll im Netzwerk zu suchen, wenn Sie die Dienstprogramme in einer IPv6-Umgebung verwenden.
- **SMB**
 Wählen Sie dies, um die Auflösung des Domain-Namens zu ermöglichen, wenn ein NetBIOS-Name in einer IPv4-Umgebung verwendet wird.
- **Bonjour für IPv4**
 Wählen Sie dies, wenn Sie das System mit dem Bonjour Protokoll in einer IPv4-Netzwerkumgebung suchen wollen.
- **Bonjour für IPv6**
 Wählen Sie dies, wenn Sie das System mit dem Bonjour Protokoll in einer IPv6-Netzwerkumgebung suchen wollen.
- **Nachbar Suche(Link Local Adresse)**
 Wählen Sie dies, um die Adressauflösung zu ermöglichen, wenn das System in einer IPv6-Umgebung verwendet wird.
- **Nachbar Suche (Manuell/Stateful Adresse)**
 Wählen Sie dies, um die Adressauflösung zu ermöglichen, wenn das System in einer IPv6-Umgebung verwendet wird.
- **LLMNR**
 Wählen Sie dies, um die Auflösung des Domain-Namens zu ermöglichen, wenn NetBIOS-Namen verwendet werden.
- **LLTD**
 Wählen Sie dies, um das System mit Nmap-Display im Netzwerk zu suchen, wenn Network Mapper verwendet wird.
- **SLP**
 Wählen Sie dies, um die Dienstsuche zu ermöglichen, wenn SLP verwendet wird.
- **Web Services für IPv4**
 Wählen Sie dies, um das System in einer IPv4-Umgebung mit WSDiscovery im Netzwerk zu suchen.
- **Web Services für IPv6**
 Wählen Sie dies, um das System in einer IPv6-Umgebung mit WSDiscovery im Netzwerk zu suchen.

❑ Herunterfahren Einstellung

Zur Festlegung, ob ein Bestätigungsdialog angezeigt werden soll, wenn das System heruntergefahren wird.



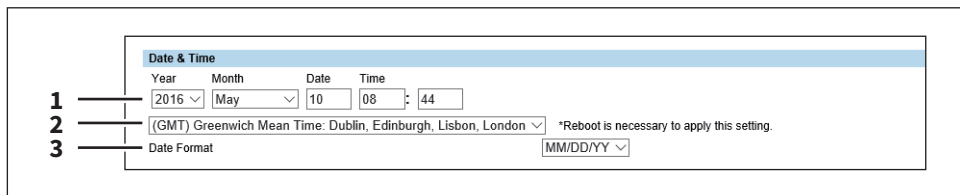
	Name	Beschreibung
1	Bei nur einer Auswahlmöglichkeit den Auswahlbildschirm anzeigen.	Zur Festlegung, ob ein Bestätigungsdialog angezeigt werden soll.

❑ Datum & Uhrzeit Einstellung

Sie können Datum, Uhrzeit, Zeitzone und Datumsformat festlegen.

Tipp

- Wenn die SNTP-Funktion aktiviert ist, sind die Einstellungen [Datum & Zeit (Date & Time)] nicht verfügbar.
- Wenn Datum und Uhrzeit nicht korrekt eingestellt sind, können Fehler bei der SSL/TLS-Kommunikation und der Kerberos-Authentifizierung mit dem Server auftreten.



	Name	Beschreibung
1	Jahr/Monat/Tag/Zeit	Wählen Sie Jahr und Monat in den entsprechenden Feldern aus. Geben Sie Datum und Uhrzeit in den entsprechenden Feldern ein.
2	Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone, in der sich dieses System befindet.
3	Datumsformat	Wählen Sie das Datumsformat.

❑ SNTP Dienst Einstellung

Hiermit können Sie einen SNTP-Server definieren, über den die Systemzeit synchronisiert wird.

	Name	Beschreibung
1	SNTP aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert SNTP (Simple Network Time Protocol). Dieser Dienst dient zur Aktualisierung der internen Systemzeit.
	Tipp	Wenn die SNTP-Funktion aktiviert ist, sind [Datum & Zeit (Date & Time)] Einstellungen nicht verfügbar.
2	Primäre SNTP Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständiger Domain-Namen) des primären SMTP-Servers ein, wenn [SNTP aktivieren (Enable SNTP)] eingestellt ist.
3	Sekundäre SNTP Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständiger Domain-Namen) des sekundären SMTP-Servers bei Bedarf ein, wenn [SNTP aktivieren (Enable SNTP)] eingestellt ist.
	Tipp	Ist in den TCP/IP-Einstellungen “SNTP-Serveradresse automatisch beziehen” aktiviert, kann die SNTP-Serveradresse vom DHCP-Server bezogen werden. 📖 S.185 “Basiseinstellung”
4	Abruf-Intervall	Geben Sie an, wie oft dieses System die Zeitprüfung über den SNTP-Server durchführen soll.
5	Port	Geben Sie die Portnummer für den SNTP-Dienst ein. Im Allgemeinen wird “123” benutzt.
6	NTP Authentifizierung	Wählen Sie, ob die NTP-Authentifizierung verwendet werden soll.

❑ Sommerzeit Einstellung

Führen Sie die erforderlichen Einstellungen für die Sommerzeit durch.

	Name	Beschreibung
1	Sommerzeit	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], um die Zeitumstellung zu aktivieren. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Basis	Wählen Sie den Zeitunterschied zur Standardzeit. Sie können zwischen -2 und +2 Stunden, außer 0 Stunden, in 30-Minuten Schritten einstellen. Die Voreinstellung ist [+1:00].

	Name	Beschreibung
3	Datum	Wählen Sie die Periode, in der die Sommerzeit gilt. • Start — Wählen Sie Startdatum und Uhrzeit oder geben Sie dies ein. • Ende — Wählen Sie Endedatum und Uhrzeit oder geben Sie dies ein.

Tipp

- Wenn Sie die Einstellung während der Sommerzeit durchführen, wird die Systemuhr direkt umgestellt. Kontrollieren Sie die angezeigte Zeit, wenn Sie für die Gültigkeitsdauer [Deaktivieren (Disable)] wählen, da die Systemzeit auf die aktuelle Uhrzeit wechselt. Wenn die Synchronisation mit dem SNTP-Server aktiviert ist, wird automatisch die korrekte Zeit angezeigt.
📖 S.178 “Datum & Uhrzeit Einstellung”
- Wird das System während der Start- oder Endezeit ausgeschaltet, wird die Systemuhr beim nächsten Einschalten des Systems umgestellt.
- Die Zeitumstellung gilt auch für die Wochentimer.

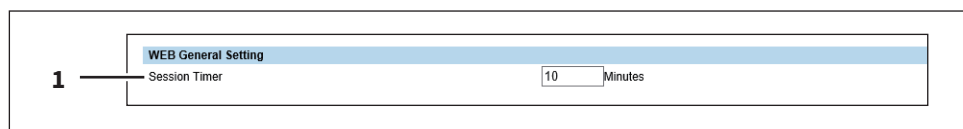
Hinweis

Start- und Endezeit basieren auf der internen Systemzeit.

📖 S.178 “Datum & Uhrzeit Einstellung”

❑ Allgemeine Web-Einstellungen Einstellung

Sie können ein Zeitlimit für TopAccess-Sitzungen festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Zeitlimit für Sitzung	Legen Sie hier fest, wie lange die Sitzungsdaten von TopAccess erhalten bleiben sollen. Sie können eine Zahl zwischen 5 und 999 angeben. Diese Einstellung gilt auch für die Sitzungsdaten des e-Filing-Dienstprogramms. Der Standardwert ist “10”.

Tipp

- Wenn Sie im berechtigungsbasierten Modus keine Bedienungsvorgänge ausführen, werden Sie nach Ablauf des Zeitlimits automatisch abgemeldet.
- Wenn ein angemeldeter Benutzer den Wert des Zeitlimits in TopAccess ändert, wird der geänderte Wert übernommen.

❑ Startseite Einstellung

Sie können den Standardbildschirm festlegen, der nach Drücken der Bedienfeldtaste [Home] angezeigt werden soll, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist. Die Einstellungen sind unterschiedlich, abhängig von der [Sync Einstellung (Sync Setting)].

Tipp

Zur Synchronisation der Daten für die Startseite siehe folgende Seite.

📖 S.461 “Synchronisation der Startseite”

Wenn [Deaktivieren (Disable)] unter [Sync Einstellung (Sync Setting)] gewählt ist

The screenshot shows the 'Home Setting' window. On the left, a list of settings is numbered 1 to 3. On the right, the corresponding controls are shown: 'Public Home' with a 'Disable' dropdown, 'Default Home Screen Setting' with a 'User' dropdown, and 'Sync Setting' with a 'Disable' dropdown.

Wenn [Netzwerkserver für Sync verwenden (Use Network Server for Sync)] unter [Sync Einstellung (Sync Setting)] gewählt ist

The screenshot shows the 'Home Setting' window. On the left, a list of settings is numbered 1 to 13. On the right, the controls are: 'Public Home' (Disable), 'Default Home Screen Setting' (User), 'Sync Setting' (Use Network Server for Sync), 'Use Network Server for Sync' (checked), 'Server Name' (text field), 'Port Number' (21), 'User Name' (text field), 'Password' (text field), 'Enable SSL/TLS' (Disable), and 'Delete All Shared Data' (button).

Wenn [Dieses System für Sync verwenden (Use MFP for Sync)] unter [Sync Einstellung (Sync Setting)] gewählt ist

The screenshot shows the 'Home Setting' window. On the left, a list of settings is numbered 1 to 13. On the right, the controls are: 'Public Home' (Disable), 'Default Home Screen Setting' (User), 'Sync Setting' (Use MFP for Sync), 'Use MFP for Sync' (checked), 'Assume this MFP is the Primary Server' (checkbox), 'Server Name' (text field), 'Port Number' (21), 'Enable SSL/TLS' (Disable), and 'Delete All Shared Data' (button).

	Name	Beschreibung
1	Öffentliche Startseite	Wählen Sie, ob die öffentliche Heimseite aktiviert werden soll.
2	Standardeinstellung Startseite	Wählen Sie die Startseite, die nach Drücken der Taste [Home] standardmäßig erscheinen soll. Benutzer: Wählen Sie dies für die Startseite des Benutzers. Öffentlich: Wählen Sie dies, um die öffentliche Startseite anzuzeigen.
3	Sync Einstellung	Legen Sie fest, ob die Startseite mit dem Netzwerkserver oder andern Systemen synchronisiert werden soll. • Deaktiviert: Deaktiviert die Synchronisation der Startseite. • Netzwerkserver für Sync verwenden: Wählen Sie dies zur Synchronisation mit dem Netzwerkserver. • Dieses System für Sync verwenden: Wählen Sie dies zur Synchronisation mit Ihrem System.
4	Servername	Geben Sie den Namen des Netzwerkserver ein.
5	Port	Geben Sie die Portnummer des Netzwerkserver ein.
6	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf den Netzwerkserver ein.
7	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den Netzwerkserver ein.

	Name	Beschreibung
8	SSL/TLS aktivieren	Legen Sie fest, ob SSL/TLS aktiviert oder deaktiviert sein soll.
9	Angenommen, dieses System ist der primäre Server	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Synchronisation mit diesem System als primären Server durchzuführen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht markieren, kann die Synchronisation mit einem anderen System als primärer Server durchgeführt werden.
	Hinweis Wenn der FTP-Server deaktiviert ist, kann dieses System nicht als primärer Server festgelegt werden. 📖 S.216 "FTP Server Einstellung"	
10	Servername	Geben Sie den Namen des primären Servers ein, wenn ein anderes System als primärer Server festgelegt werden soll.
11	Port	Geben Sie die Portnummer des primären Servers ein, wenn ein anderes System als primärer Server festgelegt werden soll.
12	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL/TLS verwendet werden soll, wenn Sie ein anderes System als primären Server festgelegt haben.
13	Alle freigegebenen Daten löschen	Löscht alle freigegebenen Daten vom FTP-Server.

❑ Zuweisung für programmierbare Taste

Sie können die programmierbaren Tasten 1 und 2 mit Funktionen belegen.

1 — Assignment for Programmable Button

Programmable Button1 None ▼

Programmable Button2 None ▼

	Name	Beschreibung
1	Programmierbare Taste 1/ Programmierbare Taste 2	Wählen Sie die zuzuweisende Funktion.

❑ Bedienfeldeinstellung

Sie können den Standardbildschirm und die Reihenfolge der angezeigten Joblisten für das Bedienfeld festlegen.

1 — Panel Setting

2 — Default Screen Home Screen ▼

Sort Order Descending Order ▼

Hold(Fax) & Secure Rx (Date)

	Name	Beschreibung
1	Standardbildschirm	Legt die Funktionen fest, die nach dem Start des Systems auf dem Standardbildschirm angezeigt werden sollen. Wählen Sie [Eingebettete Applikation (Embedded Application)] und drücken Sie danach [Zuweisung (Assignment)], um die Applikationen festzulegen, die standardmäßig angezeigt werden sollen.

	Name	Beschreibung
2	Sortierreihenfolge	Legt die Reihenfolge fest, in der Jobs der Kategorie Angehalten (Fax) und Sicherer Empfang in der Jobliste angezeigt werden. Aufsteigende Reihenfolge — Anzeige der Jobs in aufsteigender Reihenfolge pro Tag. Absteigende Reihenfolge — Anzeige der Jobs in absteigender Reihenfolge pro Tag.

❑ OCR Einstellung

Sie können die OCR Funktion detailliert einstellen.

	Name	Beschreibung
1	Sprache	Zur Auswahl der priorisierten primären und sekundären Sprache.
2	Automatisch drehen	Zum Ein-/Ausschalten der automatischen Drehung.
3	XLSX Arbeitsblatt Zusammenstellung	Legt fest, wie eine XLSX-Seite erstellt werden soll. • 1 Seite auf 1 Blatt — Erstellt eine Seite auf einem Blatt. • Mehrere Seiten auf 1 Blatt — Kombiniert mehrere Seiten auf einem Blatt.

❑ PDF/A Dateiformat Einstellung

Sie können ein standardmäßiges PDF/A Dateiformat festlegen.

	Name	Beschreibung
1	Standard für Konformitätsstufe	Wählen Sie die standardmäßige PDF/A Konformitätsstufe. • PDF/A-1b — Wählt PDF/A-1b als Standardeinstellung. • PDF/A-2b — Wählt PDF/A-2b als Standardeinstellung.

Hinweis

Wenn die OCR-Funktion aktiviert ist und Sie durchsuchbare PDF/A-2b-Dateien speichern, sind diese, je nach gewählter OCR-Sprache, möglicherweise nicht mehr PDF/A-2b-konform. Wir empfehlen daher zum Speichern von durchsuchbare PDF/A-Dateien, bei aktivierter OCR-Funktion PDF/A-1b zu wählen.

■ Netzwerkeinstellungen

Sie können Netzwerkeinstellungen, wie TCP/IP, Filterung, IPX/SPX, AppleTalk, Bonjour, LDAP-Sitzung, SMB-Sitzung, Netware-Sitzung, HTTP-Netzwerkdienst, SMTP-Client, SMTP-Server, POP3-Netzwerkdienst, SMTP-Netzwerkdienst, FTP-Client, FTP-Server, SNMP-Netzwerkdienst und Sicherheitsdienste konfigurieren.

- 📖 S.185 "Basiseinstellung"
- 📖 S.193 "Filterung Einstellung"
- 📖 S.194 "IP Security Einstellung"
- 📖 S.208 "SMB Einstellung"
- 📖 S.212 "HTTP Einstellung"
- 📖 S.214 "WSD Einstellung"
- 📖 S.215 "SMTP Server Einstellung"
- 📖 S.216 "FTP Server Einstellung"
- 📖 S.218 "LDAP Client Einstellungen"
- 📖 S.222 "SMTP Client Einstellung"
- 📖 S.224 "POP3 Client Einstellung"
- 📖 S.226 "FTP Client Einstellung"
- 📖 S.227 "Bonjour Einstellung"
- 📖 S.227 "Mobilen Scan(eSCL) einstellen"
- 📖 S.228 "SNMP Einstellung"
- 📖 S.231 "SLP Einstellung"
- 📖 S.232 "LLTD Einstellung"
- 📖 S.232 "Syslog Einstellung"
- 📖 S.233 "IPX/SPX Einstellung"
- 📖 S.234 "NetWare Einstellung"
- 📖 S.235 "AppleTalk Einstellung"
- 📖 S.235 "VNC-Einstellung"

Tipp

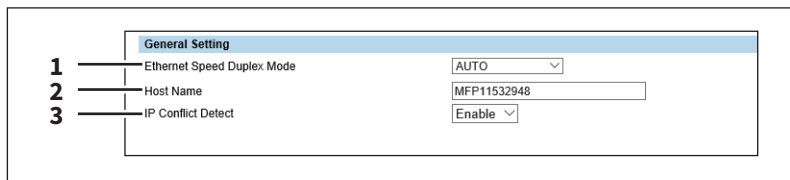
Der Zugriff auf [Setup] und [Netzwerk (Network)] erfolgt über das Register [Administration].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.169 "[Setup] Elemente"

□ Basiseinstellung

In der Basiseinstellung können Sie Einstellungen für TCP/IP, DNS und DDNS vornehmen. TCP/IP muss konfiguriert werden, damit unter TopAccess SMB-Druck, Raw TCP- oder LPR-Druck, IPP-Druck, Scannen in Email und Internet-Fax aktiviert werden können.

Allgemeine Einstellung



The screenshot shows a 'General Setting' window with three numbered items:

- 1 Ethernet Speed Duplex Mode: AUTO
- 2 Host Name: MFP11532948
- 3 IP Conflict Detect: Enable

	Name	Beschreibung
1	Netzwerk Geschwindigkeit Duplexmodus	Zum Auswählen der Ethernet-Geschwindigkeit. Die Voreinstellung ist [AUTO].
	Hinweis • Wenn Sie eine bestimmte Ethernet-Geschwindigkeit einstellen, muss diese mit der des angeschlossenen Netzwerks übereinstimmen. Wählen Sie [AUTO], wenn Sie die Ethernet-Geschwindigkeit nicht wissen. • Sollte das Netzwerk instabil werden, schalten Sie das System aus und wieder ein.	
2	Host Name	Geben Sie den Hostnamen Ihres Systems ein. Sie können bis zu 63 Zeichen einschließlich "-" (Bindestrich) eingeben. Das Zeichen "-" (Bindestrich) kann nicht als erstes und letztes Zeichen verwendet werden. Die Voreinstellung ist der Systemname.
3	IP-Konflikt erfassen	Zur Festlegung, ob IP-Adresskonflikte ermittelt werden sollen. Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn ein erfasster IP-Konflikt am Touch Screen angezeigt werden soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

IPv4

The screenshot shows the IPv4 configuration window with the following settings and callouts:

- 1** Address Mode: Static IP
- 2** Obtain a Domain Name automatically: Enable
- 3** Obtain a Domain Server Address automatically: Enable
- 4** Obtain a WINS Server Address automatically: Enable
- 5** Obtain an SMTP Server Address automatically: Disable
- 6** Obtain a POP3 Server Address automatically: Disable
- 7** Obtain an SMTP Server Address automatically: Disable
- 8** IP Address: 192.168.0.12
- 9** Subnet Mask: 255.255.255.0
- 10** Default Gateway: 192.168.0.1

	Name	Beschreibung
1	Adressmodus	Definieren Sie, wie die IP-Adresse festgelegt werden soll. • Statische IP-Adresse — Wählen Sie dies, um eine statische IP-Adresse einzugeben. Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie die statische IP-Adresse in das Feld “IP-Adresse” ein. • Dynamisch — Wählen Sie dies zur Zuweisung der IP-Adresse mit DHCP mit automatischer Adressierung. Unterstützt das Netzwerk DHCP können automatisch IP-Adresse, Subnet Maske, Gateway Adresse, primäre WINS Serveradresse, sekundäre WINS Serveradresse, POP3 Serveradresse und SMTP Serveradresse vom DHCP Server bezogen werden. Unterstützt das Netzwerk nicht DHCP, können Sie die AutoIP Funktion zur Zuweisung einer IP-Adresse verwenden. • Kein AutoIP — Wählen Sie dies zur Zuweisung der IP-Adresse mittels DHCP aber ohne Auto-IP. Unterstützt das Netzwerk DHCP können automatisch IP-Adresse, Subnet Maske, Gateway Adresse, primäre WINS Serveradresse, sekundäre WINS Serveradresse, POP3 Serveradresse und SMTP Serveradresse vom DHCP Server bezogen werden. Ist die Kommunikation mit DHCP nicht möglich, wird die bisherige IP-Adresse verwendet.
2	Domain-Name automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn der Domain-Name automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Hinweis Hat der DHCP-Server keinen Domain-Namen, bleibt das Feld für den Domain-Namen leer, auch wenn er manuell in einer DDNS-Sitzung eingetragen wird. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und geben Sie einen Domain-Namen in der DDNS-Sitzung ein. 📖 S.190 “DDNS”
3	Domain-Serveradresse automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn die Domain-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Hinweis Hat der DHCP-Server keine primäre oder sekundäre DNS-Serveradresse, bleibt das Feld für die Serveradressen leer, auch wenn primäre oder sekundäre DNS-Serveradresse manuell in einer DNS-Sitzung eingetragen wurden. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und geben Sie eine primäre oder sekundäre DNS-Serveradresse in der DNS-Sitzung ein. 📖 S.190 “DNS”

	Name	Beschreibung
4	WINS-Serveradresse automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn die primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
	Hinweis Hat der DHCP-Server keine primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse, bleibt das Feld für die Serveradressen leer, auch wenn primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse manuell in einer SMB-Sitzung eingetragen wurden. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und geben Sie eine primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse in der SMB-Sitzung ein.  S.208 "SMB Einstellung"	
5	SMTP-Serveradresse automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn die SMTP-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
	Hinweis Hat der DHCP-Server keine SMTP-Serveradresse, bleibt das Feld für die SMTP-Serveradresse leer, auch wenn sie manuell im SMTP-Client eingetragen wird. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und geben Sie die SMTP-Serveradresse im SMTP-Client ein.  S.222 "SMTP Client Einstellung"	
6	POP3-Serveradresse automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn die POP3-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
	Hinweis Hat der DHCP-Server keine POP3-Serveradresse, bleibt das Feld für die POP3-Serveradresse leer, auch wenn sie manuell im POP3-Netzwerkdienst eingetragen wird. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und geben Sie die POP3-Serveradresse im POP3-Netzwerkdienst ein.  S.224 "POP3 Client Einstellung"	
7	SNTP-Serveradresse automatisch beziehen	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn die SNTP-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP (No AutoIP)] oder [Dynamisch (Dynamic)] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
	Hinweis Hat der DHCP-Server keine SNTP-Serveradresse, bleibt das Feld für die SNTP-Serveradresse leer, auch wenn sie manuell im SNTP-Netzwerkdienst eingetragen wird. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung [Deaktiviert (Disable)] und geben Sie die SNTP-Serveradresse im SNTP-Netzwerkdienst ein.  S.179 "SNTP Dienst Einstellung"	
8	IP-Adresse	Geben Sie die statische IP-Adresse ein, falls die Option [Statische IP (Static IP)] im Feld [IP-Adressen-Erwerb (Address Mode)] gewählt wurde. Definieren Sie diese im Bereich von 1 bis 126 und 128 bis 223 für das erste Oktett und 0 bis 255 für das zweite bis vierte Oktett.
9	Subnet-Maske	Geben Sie die Subnet-Maske ein, falls die Option [Statische IP (Static IP)] im Feld [IP-Adressen-Erwerb (Address Mode)] gewählt wurde. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255. Die Adressen 0.0.0.0 und 255.255.255.255 können jedoch nicht verwendet werden.

	Name	Beschreibung
10	Standard Gateway	Geben Sie die Gateway Adresse ein, falls die Option [Statische IP (Static IP)] im Feld [IP-Adressen-Erwerb (Address Mode)] gewählt wurde. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.

IPv6

The screenshot shows the IPv6 configuration window. Callout 1 points to the 'Enable IPv6' checkbox, which is checked. Callout 2 points to the 'Link Local Address' field, which contains 'fe80::280:91ff:feaf:fa94'. Callout 3 points to the 'Manual' radio button. Callout 4 points to the 'Use Stateless Address' radio button. Callout 5 points to the 'Use Stateful Address' radio button. The interface includes fields for IP Address, Prefix Length, and Gateway, as well as checkboxes for DHCPv6 server options and a table for DNS options.

	Name	Beschreibung
1	IPv6 aktivieren	Wählen Sie, ob das IPv6-Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Link Local Adresse	Die automatisch erzeugte, eindeutige IP-Adresse für IPv6 wird angezeigt.
3	Manuell	IPv6 Adresse, Prefix und Standard Gateway werden manuell zugewiesen. In diesem Modus können Sie dem System eine IPv6 Adresse zuweisen. IP-Adresse — Zuweisung der IPv6 Adresse für das System. Der Bereich geht von 1:0:0:0:0:0 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff. Prefix-Länge — Zuweisung der Prefix für die IPv6 Adresse. Der Bereich geht von 0 bis 128. Der Standardwert ist "0". Gateway — Zuweisung der standardmäßigen Gateway Adresse. Der Bereich geht von 1:0:0:0:0:0 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff. DHCPv6 Server für Optionen verwenden — Wählen Sie dies, um die vom DHCPv6 Server ausgegeben optionalen Informationen (IPv6 Adresse für DNS Server, etc.) in einer Stateless Netzwerkumgebung zu verwenden.
	Tipp	• Wenn [Manuell (Manual)] ausgewählt ist, kann die Stateful Adresse nicht eingestellt werden. • Wurde die ausgewählte IPv6 Adresse bereits vergeben, wird dies von DAD (Duplicate Address Detection) erkannt und es wird eine entsprechende Meldung im Display angezeigt.

	Name	Beschreibung
4	Stateless Adresse verwenden	Verwendet die von Routern ausgegebenen IPv6-Adressen (Stateless Adressen). • DHCPv6 Server für IP-Adresse(M flag) verwenden — Die vom DHCPv6 Server ausgegebene IP-Adresse wird in einer Stateless Netzwerkumgebung verwendet. • DHCPv6 Server für Optionen(O flag) verwenden — Die vom DHCPv6 Server ausgegebenen optionalen Informationen (IPv6-Adresse für DNS-Server, etc.) werden in einer Stateless Netzwerkumgebung verwendet. • FQDN Option — Die FQDN Option ist nur verfügbar, wenn DHCPv6 Server für IP-Adresse verwenden ausgewählt ist. Wählen Sie [Server] oder [Client] als [Update-Methode (Update Method)], wenn Sie FQDN verwenden. Die Voreinstellung ist [Server]. • IP-Adresse — Von Routern erhaltene Stateless-Adressen werden angezeigt. Bis zu 7 IPv6-Adressen können von Routern vergeben werden.
	Tipp Empfängt das System vom Router ein Router Advertisement (RA), dessen M-Flag auf "0" gesetzt ist, wird die DHCPv6-Funktion deaktiviert. Wenn Sie die M-Flag-Konfiguration von "0" auf "1" ändern, müssen Sie das System neu starten, damit die DHCPv6-Funktion aktiviert wird.	
5	Stateless Adresse verwenden	Die vom DHCPv6 Server ausgegebenen IPv6-Adressen werden verwendet. • DHCPv6 Server für IP-Adresse verwenden — Bestimmt, ob die vom DHCPv6 Server ausgegebene IP-Adresse verwendet wird. • DHCPv6 Server für Optionen verwenden — Bestimmt, ob optionale Informationen (IPv6-Adresse für DNS-Server, etc.) eines DHCPv6 Servers für das System verwendet werden sollen. • FQDN Option — Die FQDN Option ist nur verfügbar, wenn DHCPv6 Server für IP-Adresse verwenden ausgewählt ist. Wählen Sie [Server] oder [Client] als [Update-Methode (Update Method)], wenn Sie FQDN verwenden. Die Voreinstellung ist [Server]. • IP-Adresse — Die vom DHCPv6 Server erhaltene Stateful-Adresse, Prefix-Länge und Gateway werden angezeigt.

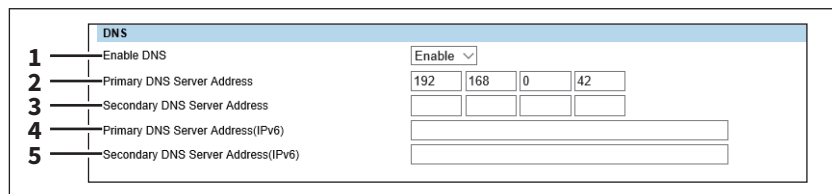
DNS

Unter DNS-Sitzung können Sie den DNS-Server angeben, damit FQDN-Namen (Vollständige Domain-Namen) und nicht IP-Adressen für SMTP-Server, POP3-Server und LDAP-Server verwendet werden.

Tipp

Wenn der DNS-Dienst aktiviert ist und der DNS-Server den dynamischen DNS-Dienst unterstützt, können Sie auch die DDNS-Sitzung einstellen.

 S.190 "DDNS"



	Name	Beschreibung
1	DNS aktivieren	Wählen Sie, ob der DNS-Server aktiviert werden soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Primäre DNS-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers an, wenn der DNS-Dienst aktiviert ist. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.
3	Sekundäre DNS-Serveradresse	Geben Sie bei Bedarf die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers an, wenn der DNS-Dienst aktiviert ist. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.
4	Primäre DNS-Serveradresse (IPv6)	Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers an, wenn der DNS-Dienst für IPv6 aktiviert ist. Der Bereich geht von 1:0:0:0:0:0:0 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff.
5	Sekundäre DNS-Serveradresse (IPv6)	Geben Sie bei Bedarf die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers an, wenn der DNS-Dienst für IPv6 aktiviert ist. Der Bereich geht von 1:0:0:0:0:0:0 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff.

Tipp

Ist in den TCP/IP-Einstellungen [Domain Server Adresse automatisch beziehen (Obtain a Domain Server Address automatically)] aktiviert, können primäre und sekundäre DNS-Serveradressen vom DHCP-Server bezogen werden.

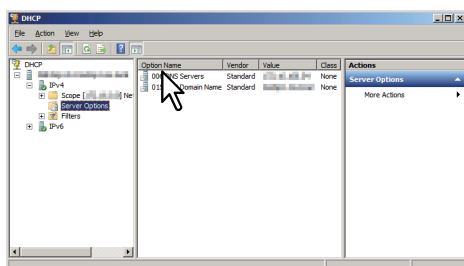
 S.185 "Basiseinstellung"

DDNS

Unter DDNS-Sitzung können Sie den dynamischen DNS-Dienst aktivieren, wenn der DNS-Server diesen Dienst unterstützt.

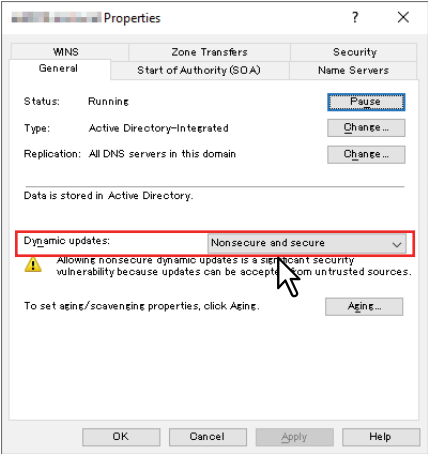
Hinweis

- Wenn bei eingestellter DDNS-Sicherheit die Systemzeit des Windows-Servers von diesem System abweicht, kann das Update des DNS-Datensatzes nicht durchgeführt werden. Prüfen Sie die Zeiteinstellung des DNS-Servers, um sie an das System anzupassen.
- Wenn bei Verwendung von DDNS die IP-Adresse unter DHCP zugewiesen ist, aktivieren Sie "006 DNS Servers" und "015 DNS Domain Name" in den DHCP Server's Scope Options oder Server Options.

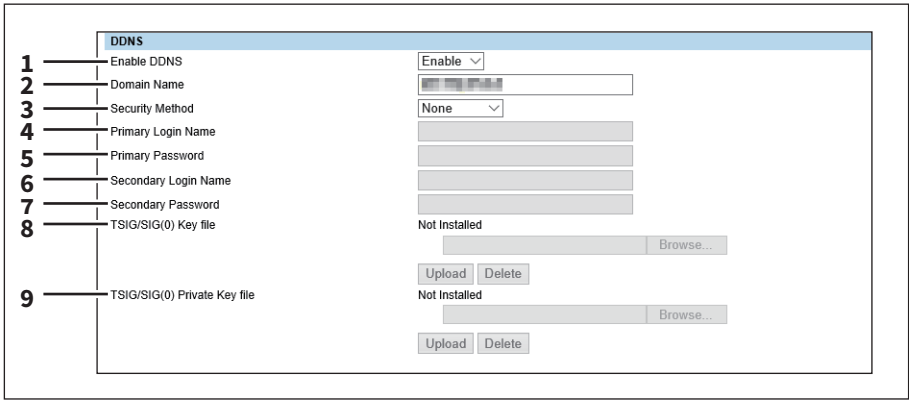
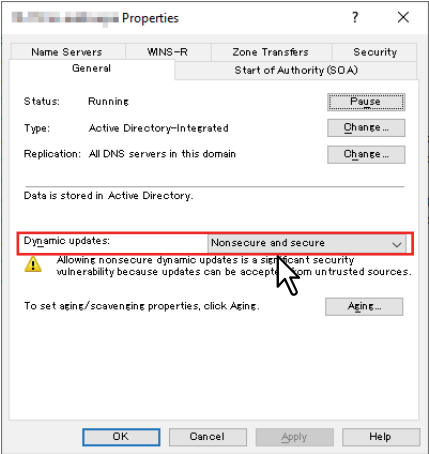


- Bei Verwendung von DDNS setzen Sie für die Forward- und Reverse-Lookupzonen des DNS-Servers die Option “Dynamische Updates” auf “Unsicher und sicher” oder “Nur sicher” (für Windows Server). Ist für den DNS-Server “Nur sicher” eingestellt, müssen Sie die Sicherheit in den DDNS-Einstellungen des Systems festlegen.

Zonen für Vorwärtssuche
(Windows Server 2019)



Zonen für Reverssuche
(Windows Server 2019)



	Name	Beschreibung
1	DDNS aktivieren	Wählen Sie, ob der dynamische DNS-Dienst aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Domain Name	Geben Sie den Domain-Namen ein, der dem DNS Server, der DDNS benutzt, hinzugefügt werden soll. Sie können bis zu 96 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
	Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen [Domain Name automatisch beziehen (Obtain a Domain Server Address automatically)] aktiviert, kann der Domain Name vom DHCP-Server bezogen werden. 📖 S.185 “Baseinstellung”	

	Name	Beschreibung
3	Sicherheitsmethode	Geben Sie die Sicherheitsmethode ein. • Keine Wählen Sie dies, um ein nicht sicheres DDNS Update durchzuführen. • GSS-TSIG Wählen Sie dies, wenn Sie eine gesicherte DDNS-Sitzung mittels GSS-TSIG durchführen wollen. Hierfür müssen Benutzername und Kennwort eingerichtet sein. Ansonsten steht die gesicherte DDNS-Sitzung nicht zur Verfügung. • TSIG Wählen Sie dies, wenn Sie eine gesicherte DDNS-Sitzung mittels TSIG durchführen wollen. Hierfür müssen eine Schlüsseldatei und ein privater Schlüssel geladen sein. Ansonsten ist die Sicherheitseinstellung deaktiviert. • SIG (0) Wählen Sie dies, wenn Sie eine gesicherte DDNS-Sitzung mittels SIG(0) durchführen wollen. Hierfür müssen eine Schlüsseldatei und ein privater Schlüssel geladen sein. Ansonsten ist die Sicherheitseinstellung deaktiviert.
4	Erster Benutzername	Geben Sie den primären Anmeldenamen ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
5	Erstes Kennwort	Geben Sie das primäre Kennwort ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
6	Zweiter Benutzername	Geben Sie den sekundären Anmeldenamen ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
7	Zweites Kennwort	Geben Sie das sekundäre Kennwort ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
8	TSIG/SIG (0) Schlüsseldatei	Zum Laden oder Löschen einer Schlüsseldatei für TSIG und SIG (0). Zum Laden klicken Sie auf [Durchsuchen.. (Browse..)], wählen die Datei und klicken auf [Heraufladen (Upload)]. Zum Löschen klicken Sie auf [Löschen (Delete)].
9	TSIG/SIG (0) Private Schlüsseldatei	Zum Laden oder Löschen einer privaten Schlüsseldatei für TSIG und SIG (0). Zum Laden klicken Sie auf [Durchsuchen.. (Browse..)], wählen die Datei und klicken auf [Heraufladen (Upload)]. Zum Löschen klicken Sie auf [Löschen (Delete)].

LLMNR

	Name	Beschreibung
1	LLMNR	Wählen Sie, ob LLMNR aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

❑ Filterung Einstellung

Sie können den Client-Zugriff auf das System mittels Filterung eingrenzen. Die Filter können mit IP-Adressen oder MAC-Adressen definiert werden.

Hinweis

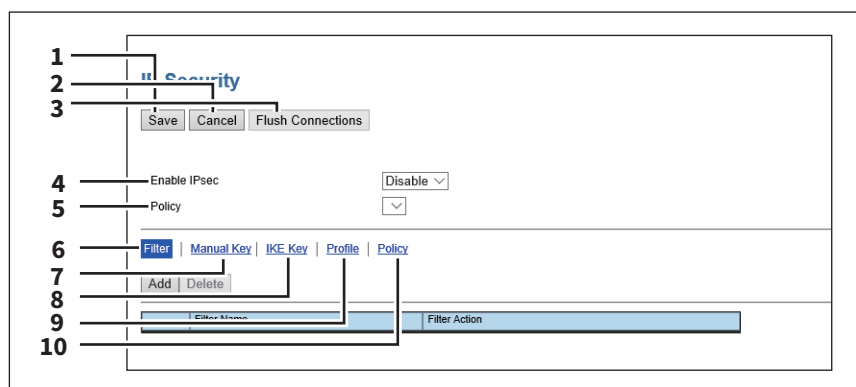
Die MAC-Adressfilterung hat Priorität über die IP-Adressfilterung.

	Name	Beschreibung
1	IP Filterung aktivieren	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)] für IP-Adressfilterung. Wenn [Aktiviert (Enable)] ausgewählt ist, können unter [IP-Filterregeln (IP Filtering)] zusätzliche Bedingungen für den Netzwerkzugriff auf das System definiert werden. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
	Hinweis	IP-Filterung ist nur in einer IPv4-Netzwerkumgebung wirksam. Sie steht für IPv6-Netzwerkumgebungen nicht zur Verfügung. Wählen Sie daher unter einer IPv6 Netzwerkumgebung die MAC-Adressfilterung.
2	IP Filterregel	Wählen Sie die Filterregeln. • Zulassen — Wählen Sie dies, um den in [IP Filterung] definierten IP-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu erlauben. • Verweigern — Wählen Sie dies, um den in [IP Filterung (IP Filtering)] definierten IP-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu verweigern.
3	IP Filterung	Geben Sie die Anfangs-IP-Adresse, die End-IP-Adresse und die Portnummer für die IP-Filterung von Client Computern ein. Sie können bis zu 10 Adressen angeben.
	Hinweis	Es können nur IPv4-Adressen verwendet werden. IPv6-Adressen können nicht verwendet werden.

	Name	Beschreibung
4	ICMP Filter anwenden	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)], wenn das Internet Control Message Protokoll gefiltert werden soll. Die Voreinstellung lautet [Deaktiviert (Disable)].
5	MAC Adressfilter aktivieren	Wählen Sie [Aktiviert (Enable)] für die MAC-Adressfilterung. Wenn [Aktiviert (Enable)] ausgewählt ist, können unter [MAC-Adressfilterregeln (MAC Address Filtering Rule)] zusätzliche Bedingungen für den Netzwerkzugriff auf das System definiert werden. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
6	MAC-Adressfilterregel	Wählen Sie die Filterregeln. • Zulassen — Wählen Sie dies, um den in [MAC Filterung] definierten MAC-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu erlauben. • Verweigern — Wählen Sie dies, um Systemen mit den in [MAC Filterung (MAC Filtering)] definierten MAC-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu verweigern.
7	MAC Adressfilterung	Geben Sie die MAC-Adresse eines Client Computers für die MAC-Adressfilterung ein. Sie können bis zu 10 Adressen angeben.

❑ IP Security Einstellung

Mit dieser Option können Sie die Datenverschlüsselung mittels IPsec (IP Security Protocol) aktivieren.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die IP Security Einstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die IP Security Einstellung ab.
3	[Flush Connections] Taste	Wenn die Schlüssel für die IPsec-Kommunikation abgelaufen sind oder eine andere Sicherheitsverletzung aufgetreten ist, können Sie die aktuelle Sitzung manuell löschen (flush) und eine neue Sitzung starten. In gleicher Weise können Sie auch die Informationen von SAD (Security Association Database) löschen, wenn dies erforderlich sein sollte.
4	IPsec aktivieren	Legen Sie fest, ob IPsec aktiviert werden soll. • Aktivieren — Aktiviert IPsec. • Deaktivieren — Deaktiviert IPsec.
5	Policy	Wählen Sie eine Richtlinie für IPsec. Um die verschlüsselte Kommunikation mit IPsec zu aktivieren, müssen Sie IPsec Richtlinien für Ihre Systemumgebung erstellen. 📖 S.207 "[Policy hinzufügen (Add Policy)] / [Policy ändern (Modify Policy)]"

	Name	Beschreibung
6	Filter	Zum Erzeugen von Filtern für die IPsec Systemumgebung. [Hinzufügen (Add)] Taste — Zum Hinzufügen eines Filters im Fenster [Filter hinzufügen (Add Filter)]. 📖 S.196 “[Filter hinzufügen (Add Filter)] / [Filter ändern (Modify Filter)] Fenster” [Löschen (Delete)] Taste — Zum Löschen eines ausgewählten Filters. Filter Name — Klicken Sie auf den Filternamen, um den Filter zu ändern. 📖 S.196 “[Filter hinzufügen (Add Filter)] / [Filter ändern (Modify Filter)] Fenster” Filter Aktion — Zeigt die Funktion des Filters an.
7	Manueller Schlüssel	Zum Festlegen eines manuellen IPsec Schlüssels. [Hinzufügen (Add)] Taste — Zum Hinzufügen eines manuellen Schlüssels im Fenster [Manueller Schlüssel hinzufügen (Add Manual Key)]. 📖 S.198 “[Manuellen Schlüssel hinzufügen (Add Manual Key)] / [Manuellen Schlüssel ändern (Modify Manual Key)]” [Löschen (Delete)] Taste — Zum Löschen eines ausgewählten manuellen Schlüssels mit der Taste [Löschen (Delete)]. Manueller Schlüssel Name — Klicken Sie auf den Namen, um den ausgewählten manuellen Schlüssel zu ändern. 📖 S.198 “[Manuellen Schlüssel hinzufügen (Add Manual Key)] / [Manuellen Schlüssel ändern (Modify Manual Key)]” Verschlüsselung Algorithmus — Anzeige des registrierten Verschlüsselungsalgorithmus.
8	IKE Schlüssel	Zum Einstellen des IPsec IKE Schlüssels. [Hinzufügen (Add)] Taste — Hinzufügen eines IKE Schlüssels im Fenster [IKE hinzufügen (Add IKE)]. 📖 S.199 “[IKE hinzufügen (Add IKE)] / [IKE ändern (Modify IKE)]” [Löschen (Delete)] Taste — Zum Auswählen und Löschen eines Filters nach Klicken auf [Löschen (Delete)]. Schlüsselname — Klicken Sie auf den Namen, um den ausgewählten Schlüssel zu ändern. 📖 S.199 “[IKE hinzufügen (Add IKE)] / [IKE ändern (Modify IKE)]” IKE Typ — Anzeige registrierter IKE-Typen.
9	Profil	Erzeugen Sie zunächst einen Filter und einen manuellen Schlüssel oder IKE-Schlüssel entsprechend Ihrer Systemumgebung und kombinieren Sie diese zu einem Profil. [Hinzufügen (Add)] Taste — Zum Hinzufügen eines Profils im Fenster [Profil hinzufügen (Add Profile)]. 📖 S.204 “[Profil hinzufügen (Add Profile)] / [Profil modifizieren (Modify Profile)] Fenster” [Löschen (Delete)] Taste — Zum Auswählen und Löschen eines Profils nach Klicken auf [Löschen (Delete)]. Profil Name — Klicken Sie auf den Profilnamen, um das Profil zu ändern. 📖 S.204 “[Profil hinzufügen (Add Profile)] / [Profil modifizieren (Modify Profile)] Fenster” Profilmodus — Zur Anzeige des registrierten Profilmodus.
10	Policy	Erzeugt eine Richtlinie für IPsec durch Kombination registrierter Profile. [Hinzufügen (Add)] Taste — Hinzufügen einer Richtlinie im Fenster [Richtlinie hinzufügen (Add Policy)]. 📖 S.207 “[Policy hinzufügen (Add Policy)] / [Policy ändern (Modify Policy)]” [Löschen (Delete)] Taste — Zum Auswählen und Löschen einer Richtlinie nach Klicken auf [Löschen (Delete)]. Policy Name — Klicken Sie auf den Namen, um die ausgewählte Richtlinie zu ändern. 📖 S.207 “[Policy hinzufügen (Add Policy)] / [Policy ändern (Modify Policy)]”

[Filter hinzufügen (Add Filter)] / [Filter ändern (Modify Filter)] Fenster

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Filternamen oder auf die Taste [Hinzufügen (Add)] klicken. Sie können Filter für IPsec erzeugen.

1 Add Filter

2 OK Cancel Reset

3 Selecting 'Save' in the Main Window is required to Save the new settings.

4 Filter Name

5 Internet Protocol Version IPv4

6 Source Address My IP Address

7 Destination Address Any IP Address

8 Protocol Type Any

9 Source Port Any

10 Destination Port Any

11 Filter Action

☐ Permit

☐ Block

☒ Negotiate Security

Security Protocol Type ESP

1 Modify Filter

2 OK Cancel Reset

3 Selecting 'Save' in the Main Window is required to Save the new settings.

4 Filter Name FilterName001

5 Internet Protocol Version IPv4

6 Source Address My IP Address

7 Destination Address Any IP Address

8 Protocol Type Any

9 Source Port Any

10 Destination Port Any

11 Filter Action

☐ Permit

☐ Block

☒ Negotiate Security

Security Protocol Type ESP

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die OrdnerEinstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungs Vorgangs für den Ordner.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.
4	Filter Name	Eingabe des Filternamens. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon), (Komma), „, und = eingeben.
5	Internet Protokoll Version	Wählen Sie die IP Version für IPsec. • IPv4 — Wählen Sie dies, wenn Sie eine IPv4-Umgebung verwenden. • IPv6 — Wählen Sie dies, wenn Sie eine IPv6-Umgebung verwenden.
6	Quelladresse	Die IP-Adresse dieses Systems, auf die der Filter angewendet wird. [Meine IP-Adresse (My IP Address)] wird angezeigt. Dies kann nicht geändert werden.

	Name	Beschreibung
7	Zieladresse	Die Zieladresse der Kommunikation, auf die der Filter angewendet wird. • Spezifische IP-Adresse — Zum Festlegen einer bestimmten IP-Adresse. Geben Sie die IP-Adresse in das Feld ein. • Subnet / Prefix — Zum Einstellen der Prefix und Subnet-Maske für die IP-Adresse. Geben Sie die IP-Adresse und die Prefix der Subnet-Maske direkt in das Feld ein. • FQDN — Legt die FQDN für das Ziel fest. Geben Sie die FQDN in das Feld ein. Sie können bis zu 255 alphanumerische Zeichen eingeben, einschließlich Bindestrich (-) und Punkt (.). Jedoch dürfen Bindestrich (-) und Punkt (.) weder als erstes noch als letztes Zeichen benutzt werden. • Jede IP-Adresse — Zum Festlegen einer beliebigen IP-Adresse.
8	Protokolltyp	Wählen Sie ein Protokoll für den Filter. • Beliebig — Zum Festlegen eines beliebigen Protokolls. • TCP — Wählen Sie dies, um nur TCP zu verwenden. • UDP — Wählen Sie dies, um nur UDP zu verwenden. • ICMP — Wählen Sie dies, um nur ICMP zu verwenden.
9	Quell-Port	Definieren Sie die Portnummer der Quelle. Nur verfügbar, wenn als Protokolltyp TCP oder UDP eingestellt ist. • Beliebig — Zum Festlegen eines beliebigen Quellports. • Portnummer — Stellt die Portnummer des Absenders ein. Geben Sie die Portnummer in das Eingabefeld ein.
10	Ziel-Port	Definieren Sie die Portnummer des Ziels. Nur verfügbar, wenn als Protokolltyp TCP oder UDP eingestellt ist. • Beliebig — Zum Festlegen eines beliebigen Zielports. • Portnummer — Stellt die Portnummer des Ziels ein. Geben Sie die Portnummer in das Eingabefeld ein.
11	Filter Aktion	Bestimmt die Funktionsweise des Filters. • Genehmigt — Wählen Sie dies, um dem definierten Ziel den Zugriff zu gestatten. • Geblockt — Wählen Sie dies, um dem definierten Ziel den Zugriff zu verweigern. • Sicherheit aushandeln — Die IPsec-Kommunikation wird mit dem definierten Ziel durchgeführt. Wenn Sie dies festlegen, müssen Sie eines der nachfolgenden Sicherheitsprotokolle auswählen: - ESP — Wählen Sie dies, wenn Sie ESP (Encapsulating Security Payload) verwenden wollen. - AH — Wählen Sie dies, wenn Sie AH (Authentication Header) verwenden wollen.

[Manuellen Schlüssel hinzufügen (Add Manual Key)] / [Manuellen Schlüssel ändern (Modify Manual Key)]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Schlüsselnamen oder auf die Taste [Hinzufügen (Add)] klicken.

Sie können einen manuellen Schlüssel für IPsec definieren.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Schlüsseleinstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungs Vorgangs.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.
4	Manueller Schlüssel Name	Geben Sie den Namen des manuellen Schlüssels ein. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon), , (Komma), " , und = eingeben.

	Name	Beschreibung
5	Verschlüsselungsalgorithmus	Wählen Sie einen Verschlüsselungsalgorithmus. • Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln. • AES-256-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (256 bits) verwenden wollen. • AES-192-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (192 bits) verwenden wollen. • AES-128-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (128 bits) verwenden wollen. • 3DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie 3DES-CBC verwenden wollen. • DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie DES-CBC verwenden wollen.
6	Hash Algorithmus	Wählen Sie einen Hash Algorithmus. • SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. • MD5 — Wählen Sie dies, wenn Sie MD5 verwenden wollen. • AES-XCBC-MAC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC-MAC verwenden wollen.
7	Inbound Schlüssel	Wählen Sie einen Schlüssel für die Empfangsseite.
	Sicherheitsparameter Index	Definieren Sie für die Identifizierung einen Security Parameter Index (SPI). Der Eingabebereich beträgt 256 bis 4095.
	ESP Codierungsschlüssel	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel ein.
	ESP Authentifizierungsschlüssel	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel für die Authentifizierung ein.
	AH Authentifizierungsschlüssel	Geben Sie einen AH (Authentication Header) Schlüssel für die Authentifizierung ein.
8	Ausgehender Schlüssel	Wählen Sie einen Schlüssel für das Ziel.
	Sicherheitsparameter Index	Definieren Sie für die Identifizierung einen Security Parameter Index (SPI). Der Eingabebereich beträgt 256 bis 4095.
	ESP Codierungsschlüssel	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel ein.
	ESP Authentifizierungsschlüssel	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel für die Authentifizierung ein.
	AH Authentifizierungsschlüssel	Geben Sie einen AH (Authentication Header) Schlüssel für die Authentifizierung ein.

[IKE hinzufügen (Add IKE)] / [IKE ändern (Modify IKE)]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten IKE-Schlüsselnamen oder auf die Taste [Hinzufügen (Add)] klicken.

Sie können einen IKE Schlüssel für IPsec definieren.

The screenshot shows the 'Add IKE' configuration window with the following sections and settings:

- 1** Title bar: Add IKE
- 2** Buttons: OK, Cancel, Reset. Note: Selecting 'Save' in the Main Window is required to Save the new settings.
- 3** IKE Key Name: [Empty text box]
- 4** IKE Type
- 5** IKE Version
 - ☒ IKEv1(Main Mode)
 - Authentication Method: [Note: This selection will be applicable for all IKEv1 settings]
 - ☐ Certificate
 - ☒ Preshared Key: [Empty text box]
 - ☐ IKEv2
 - Authentication Method
 - ☐ Certificate
 - ☐ Preshared Key
 - Local ID: IP Address [Empty text box]
 - Remote ID: IP Address [Empty text box]
- 6** Session Key Settings
 - Generate a new key after: 28800 /Seconds
 - ☐ Enable PFS
- 7** FilterIKE Transforms
 - Integrity
 - ☒ SHA1
 - ☐ SHA256
 - ☐ MD5
 - ☐ AES-XCBC-MAC
 - Encryption
 - ☐ AES-256-CBC
 - ☐ AES-192-CBC
 - ☒ AES-128-CBC
 - ☐ AES-CTR
 - ☒ 3DES-CBC
 - ☐ DES-CBC
 - Diffie-Hellman algorithm: MODP 1024 (Group 2)

The screenshot shows the 'Modify IKE' configuration window. It includes buttons for 'OK', 'Cancel', and 'Reset'. A message states: 'Selecting 'Save' in the Main Window is required to Save the new settings.' The 'IKE Key Name' field contains 'IKEKeyName001'. The 'IKE Type' section has two options: 'IKEv1(Main Mode)' (selected) and 'IKEv2'. Under 'IKEv1(Main Mode)', the 'Authentication Method' is 'Preshared Key' with a password field. Under 'IKEv2', the 'Authentication Method' is 'Preshared Key' with 'Local ID' and 'Remote ID' fields, each containing 'IP Address'. The 'Session Key Settings' section shows 'Generate a new key after' set to '28800 /Seconds' and 'Enable PFS' unchecked. The 'FilterIKE Transforms' section shows 'Integrity' with 'SHA1' selected and 'Encryption' with 'AES-128-CBC' and '3DES-CBC' selected. The 'Diffie-Hellman algorithm' is set to 'MODP 1024 (Group 2)'.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Schlüsseleinstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.
4	IKE-Schlüsselname	Geben Sie den Namen des IKE Schlüssels ein. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon), (Komma), ", und = eingeben.
	Tipp Sie können bis zu 30 IKE-Schlüssel erstellen.	

	Name	Beschreibung
5	IKE Typ	
	IKEv1 (Hauptmodus)	Wählen Sie dies, um IKEv1 zu verwenden. Zertifikat — Wählen Sie dies, um ein elektronisches Zertifikat zu verwenden. Hierfür muss ein IPsec Zertifikat im System installiert sein. Preshared Key — Wählen Sie dies, um die Authentifizierung durch vorherigen Austausch der Schlüsselinformationen mit dem Kommunikationsempfänger durchzuführen. Geben Sie die zu übermittelnden Schlüsselinformationen in das Eingabefeld ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole außer &, <, und " eingeben.
	Hinweis Wenn Sie mehr als einen Preshared Key für IKEv1 eingeben, wird nur der letzte Schlüssel akzeptiert.	
	IKEv2	Wählen Sie dies, um IKEv2 zu verwenden. Zertifikat — Wählen Sie dies, um ein elektronisches Zertifikat zu verwenden. Hierfür muss ein IPsec Zertifikat im System installiert sein. Preshared Key — Wählen Sie dies, um die Authentifizierung durch vorherigen Austausch der Schlüsselinformationen mit dem Kommunikationsempfänger durchzuführen. Geben Sie die zu übermittelnden Schlüsselinformationen in das Eingabefeld ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole außer &, <, und " eingeben. • Lokale ID — Wählen Sie zwischen IP-Adresse, FQDN, Email und Schlüssel-ID. Für Schlüssel-ID geben Sie den entsprechenden Wert ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole außer &, <, und " eingeben. • Remote ID — Wählen Sie zwischen IP-Adresse, FQDN, Email und Schlüssel-ID. Wenn Sie FQDN, Email oder Schlüssel-ID wählen, geben Sie den entsprechenden Wert ein. Nach Auswahl von Schlüssel-ID geben Sie den entsprechenden Wert ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole außer & < " eingeben. Wenn Sie Email gewählt haben, können Sie bis zu 192 alphanumerische Zeichen eingeben. Wenn Sie FQDN gewählt haben, können Sie bis zu 255 alphanumerische Zeichen eingeben, einschließlich Bindestrich (-) und Punkt (.). Jedoch dürfen Bindestrich (-) und Punkt (.) weder als erstes noch als letztes Zeichen benutzt werden.
6	Session Key Einstellungen	
	Neuen Schlüssel erzeugen nach	Geben Sie das Intervall der Schlüsselgenerierung bei IPsec Kommunikation in Sekunden ein. Sie können ein Intervall zwischen 60 Sekunden und 604.800 Sekunden (7 Tage) einstellen. PFS aktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie PFS-Funktion (Perfect Forward Secrecy) in IKE verwenden wollen.

	Name	Beschreibung
7	FilterIKE Transformieren	
	Integrität	Wählt den Authentifizierungs-Algorithmus für IKE. • SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. • SHA256 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA256 verwenden wollen. • MD5 — Wählen Sie dies, wenn Sie MD5 verwenden wollen. • AES-XCBC-MAC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC-MAC verwenden wollen.
	Verschlüsselung	Wählt den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE. • AES-256-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (256 bits) verwenden wollen. • AES-192-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (192 bits) verwenden wollen. • AES-128-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (128 bits) verwenden wollen. • AES-CTR — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CTR verwenden wollen. • 3DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie 3DES-CBC verwenden wollen. • DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie DES-CBC verwenden wollen.
	Diffie-Hellman Algorithmus	Wählt den Diffie-Hellman Gruppe-Algorithmus für IKE. • MODP 768 (Gruppe 1) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP Gruppe mit 768 Bits verwenden wollen. • MODP 1024 (Gruppe 2) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP Gruppe mit 1024 Bits verwenden wollen. • MODP 2048 (Gruppe 14) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP-Gruppe 14 mit 2.048 Bits verwenden wollen. • MODP 2048 (Gruppe 24) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP-Gruppe 24 mit 2048 Bits verwenden wollen. • Elliptic Curve P-256 (Gruppe 19) — Wählen Sie dies, wenn Sie Elliptic Curve P-256 verwenden wollen. • Elliptic Curve P-384 (Gruppe 20) — Wählen Sie dies, wenn Sie Elliptic Curve P-384 verwenden wollen. • Elliptic Curve P-521 (Gruppe 21) — Wählen Sie dies, wenn Sie Elliptic Curve P-521 verwenden wollen.

[Profil hinzufügen (Add Profile)] / [Profil modifizieren (Modify Profile)] Fenster

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Profilnamen oder auf die Taste [Hinzufügen (Add)] klicken. Sie können ein Profil für die IPsec Umgebung erzeugen, indem Sie einen registrierten Filter und einen manuellen Schlüssel oder einen IKE Schlüssel kombinieren.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Profileinstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungs Vorgangs.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.

	Name	Beschreibung
4	Profil Name	Eingabe des Profilnamens. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen einschließlich Bindestrich (-) und Unterstrich (_) eingeben.
	Tipp Sie können bis zu 30 Profile erstellen.	
5	Tunnel Einstellungen	
	Tunnel Modus	Wählen Sie, ob Sie den Tunnel-Modus für IPsec Kommunikationen verwenden wollen. • Ja — Wählen Sie dies, wenn Sie den Tunnelmodus verwenden wollen. • Nein — Wählen Sie dies, wenn Sie den Tunnelmodus nicht verwenden wollen. (Der Transportmodus wird benutzt.)
	IPv4/IPv6 Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein, das die Ver-/Entschlüsselung der Daten im Tunnelmodus durchführt.
6	Schlüssel auswählen	
	Schlüssel	Anzeige der im System registrierten IKE Schlüsseleinstellungen. Die im System gespeicherten IKE Schlüssel werden angezeigt.

	Name	Beschreibung
7	Vorgaben	
	ESP Transformation	Definiert die Transformation für ESP. • Integrität — Wählt den Authentifizierungs-Algorithmus für ESP. - SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. - MD5 — Wählen Sie dies, wenn Sie MD5 verwenden wollen. - AES-XCBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC verwenden wollen. - AES-128-GCM — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-128-GCM verwenden wollen. • Verschlüsselung — Wählt den Verschlüsselungs-Algorithmus für ESP. - AES-256-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (256 bits) verwenden wollen. - AES-192-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (192 bits) verwenden wollen. - AES-128-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (128 bits) verwenden wollen. - AES-128-GCM — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-GCM (128 bits) verwenden wollen. - AES-CTR — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CTR verwenden wollen. - 3DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie 3DES-CBC verwenden wollen. - DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie DES-CBC verwenden wollen. - Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln.
	AH Transformation	Definiert die Transformation für AH. • Integrität — Wählt den Authentifizierungs-Algorithmus für AH. - SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. - MD5 — Wählen Sie dies, wenn Sie MD5 verwenden wollen. - AES-XCBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC verwenden wollen.
	Session Key Einstellungen	<Definiert den Session Key für IPsec Kommunikationen. • Session Key Einstellungen — Stellt ein Intervall für die Neuerzeugung des Session Key ein. Das Intervall kann auf Zeitbasis oder Datenbasis eingestellt werden. Wählen Sie zunächst die Basis und geben Sie den Wert in das Eingabefeld ein. - Neuen Schlüssel nach []/Sekunden erzeugen — Definieren Sie das Intervall der Schlüsselerzeugung in Sekunden. Der Bereich ist 180 bis 86.400 Sekunden (24 Stunden). - Neuen Schlüssel nach []/KByte erzeugen — Definieren Sie das Intervall der Schlüsselerzeugung in KByte. Der Bereich geht von 20.480 bis 214.783.647 Kbytes.
	IPCOMP Transformation	Wählen Sie dies, wenn Sie die IPCOMP Transformation verwenden wollen.
8	IP Filter	Zeigt die im System registrierten Filtereinstellungen an. Markieren Sie den Filter, der für das Profil gelten soll. Wenn Sie mehr als einen Filter registrieren, können Sie die Reihenfolge in der Liste ändern. Klicken Sie für den gewünschten Filter auf [Bewegen (Move)] und klicken Sie anschließend auf [Aufwärts (Move Up)] oder [Abwärts (Move Down)], um den Filter zu bewegen.

[Policy hinzufügen (Add Policy)] / [Policy ändern (Modify Policy)]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Richtliniennamen oder auf die Taste [Hinzufügen (Add)] klicken.

Sie können eine Richtlinie für IPsec durch Kombination registrierter Profile erzeugen.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Profileinstellung.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	Policy Name	Eingabe des Richtliniennamens. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon) und , (Komma), " (Anführungszeichen) und = eingeben.
	Tipp	
	Sie können bis zu 10 Richtlinien erstellen.	
4	Profil Name	Wählt das Profil für die Richtlinie aus. Sie können mehrere Profile auswählen.

SMB Einstellung

Unter SMB können Sie SMB-Netzwerkeigenschaften definieren, um auf das System in einem Windowsnetzwerk zuzugreifen und den SMB-Druck zu aktivieren. Wenn Sie SMB aktivieren, können Benutzer auch den lokalen Ordner des Systems durchsuchen. Sie können auch einen WINS-Server festlegen, wenn Sie mittels WINS-Server unter Windows Druckerfreigaben und Dateifreigaben zwischen verschiedenen Subnets aktivieren wollen.

	Name	Beschreibung
1	SMB-Serverprotokoll	Wählen Sie, ob das SMB-Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist. • Aktivieren — Hiermit aktivieren Sie SMB. • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie SMB.
2	Einschränkung	Definieren Sie Einschränkungen für SMB. • Keine — Wählen Sie dies, wenn Sie keine Einschränkungen für SMB definieren wollen. • Druckfreigabe — Hiermit aktivieren Sie den Datei-Freigabeidienst per SMB aber Sie deaktivieren den SMB-Druck. • Dateifreigabe — Hiermit aktivieren Sie den SMB-Druck aber deaktivieren die SMB-Dateifreigabe.
3	NetBIOS-Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen für dieses System ein. Die Voreinstellung für den NetBIOS-Namen ist "MFP<NIC Seriennummer>".
	Hinweis	Sie können für den NetBIOS-Namen nur alphanumerische Zeichen und den "-" (Bindestrich) verwenden. Wenn Sie andere Zeichen verwenden, erscheint eine Warnmeldung.

	Name	Beschreibung
4	Anmelden in	Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe oder Domäne ein, zu der dieses System gehört. • Arbeitsgruppe — Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe ein, um das System der Arbeitsgruppe hinzuzufügen. Alle Client Computer können ohne Benutzername und Kennwort auf das System zugreifen. • Domain — Wählen Sie dies und geben Sie den Domain-Namen ein, wenn das System in der Domäne angemeldet werden soll. Client Computer, die nicht der Domäne angehören, können nur mit Benutzername und Kennwort auf das System zugreifen. Wählen Sie dies, um die Systemsicherheit zu erhöhen.
	Hinweis Für Arbeitsgruppen und Domain-Namen können nur alphanumerische Zeichen und Symbole, ausgenommen die folgenden, verwendet werden: ; : " < > + = \ ? , * # Wenn Sie andere Zeichen verwenden, erscheint eine Warnmeldung.	
5	Primärer Domain Controller	Geben Sie Servername oder IP-Adresse des primären Domain Controllers ein, wenn das System in einem Domänennetzwerk angemeldet werden soll. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
6	Backup Domain Controller	Geben Sie ggf. Servername oder IP-Adresse des Backup Domain Controllers ein, wenn das System in einem Domänennetzwerk angemeldet werden soll. Der Backup Domain Controller wird für die Anmeldung verwendet, wenn der Primäre Domain Controller nicht erreichbar ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
	Hinweis Bei fehlerhafter Eingabe hängt das System für ca. bis 4 Minuten bei angezeigter Meldung "NETWORK INITIALIZING" während es nach einem primären oder Backup Domain Controller sucht. In diesem Fall sollten Sie nach Verschwinden der Meldung "NETWORK INITIALIZING" Ihre Eingabe kontrollieren.	
7	Benutzername	Geben Sie einen gültigen Benutzernamen für die Domänenanmeldung ein. Sie können bis zu 128 Zeichen und Symbole außer " / \ [] : ; = , + * ? < > eingeben.
8	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für die Benutzeranmeldung im Domänennetzwerk ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen eingeben.
9	Primärer WINS Server	Geben Sie die IP-Adresse des primären WINS-Servers an, wenn für die Bereitstellung von NetBIOS-Namen in Ihrem lokalen Netzwerk ein WINS-Server verwendet wird. Mit dieser Option kann über den NetBIOS Namen von einem anderen Subnetz auf das System zugegriffen werden.
	Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen [WINS-Serveradresse automatisch beziehen (Obtain a WINS Server Address automatically)] aktiviert, können primäre und sekundäre WINS-Serveradressen vom DHCP-Server bezogen werden.  S.185 "Basiseinstellung"	

	Name	Beschreibung
10	Sekundärer WINS Server	Geben Sie bei Bedarf die IP-Adresse des sekundären WINS-Servers an, wenn für die Bereitstellung von NetBIOS-Namen in Ihrem lokalen Netzwerk ein WINS-Server verwendet wird. Der sekundäre WINS-Server wird verwendet, wenn der primäre WINS-Server nicht erreichbar ist.
	Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen [WINS-Serveradresse automatisch beziehen (Obtain a WINS Server Address automatically)] aktiviert, können primäre und sekundäre WINS-Serveradressen vom DHCP-Server bezogen werden.  S.185 "Basiseinstellung" Hinweis Wenn Sie für den primären und den sekundären WINS-Server "0.0.0.0" eingeben, verwendet das Gerät den WINS-Server nicht.	
11	Host-Ankündigung Senden von Superschlafmodus	>Legen Sie dies fest, damit das System auch im Superschlafmodus im Netzwerkordner von Windows-Computern angezeigt werden kann. • Deaktiviert: Deaktiviert die Host-Ankündigung Senden von Superschlafmodus • Aktiviert: >Auch im Superschlafmodus wird das Symbol für dieses System im Netzwerkordner von Windows-Computern angezeigt.
	Hinweis Wenn der Superschlafmodus auf [Deaktivieren (Disable)] gesetzt ist, wird das Druckersymbol unabhängig von dieser Einstellung im Netzwerkordner von Windows-Computern angezeigt.	
12	Gastanmeldung	Legen Sie fest, ob sich Gastbenutzer auf dem SMB-Server anmelden können. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
13	Benutzername	Geben Sie den Namen des Benutzers für die Anmeldung auf dem SMB-Server ein, wenn [Gastanmeldung (Guest Logon)] auf [Deaktiviert (Disable)] gesetzt ist. Sie können bis zu 32 Zeichen und Symbole außer " / \ [] : ; = , + * ? < > eingeben.
	Hinweis Wenn Sie vor dem Ändern des Benutzernamens Verbindung mit dem SMB-Server des Systems aufnehmen, werden die Qualifizierungsinformationen zu Benutzername und Kennwort in Ihrem Windowscomputer zwischengespeichert. Starten Sie Ihren Windowscomputer neu, um diese Informationen zu löschen.	
14	Kennwort	Geben Sie ein Kennwort für den definierten Benutzer ein, wenn [Gastanmeldung (Guest Logon)] auf [Deaktiviert (Disable)] gesetzt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
	Hinweis Wenn Sie vor dem Ändern des Kennworts Verbindung mit dem SMB-Server des Systems aufnehmen, werden die Qualifizierungsinformationen zu Benutzername und Kennwort in Ihrem Windowscomputer zwischengespeichert. Starten Sie Ihren Windowscomputer neu, um diese Informationen zu löschen.	

	Name	Beschreibung
15	SMB Client Authentifizierung	Zur Festlegung der Authentifizierungsmethode für SMB Clients. • Kerberos/NTLMv2 — Legen Sie dies fest, wenn Sie zur Verbindungsaufnahme mit dem SMB-Server die Kerberos/NTLMv2 Authentifizierung verwenden wollen. Wenn die Kerberos-Authentifizierung fehlschlägt, wird die NTLMv2-Authentifizierung verwendet. • Kerberos/NTLMv1 — Legen Sie dies fest, wenn Sie zur Verbindungsaufnahme mit dem SMB-Server die Kerberos/NTLMv1 Authentifizierung verwenden wollen. Wenn die Kerberos-Authentifizierung fehlschlägt, wird die NTLMv1-Authentifizierung verwendet. • Kerberos — Legen Sie dies fest, wenn Sie zur Verbindungsaufnahme mit dem SMB-Server die Kerberos Authentifizierung verwenden wollen. • NTLMv2 — Legen Sie dies fest, wenn Sie zur Verbindungsaufnahme mit dem SMB-Server die NTLMv2 Authentifizierung verwenden wollen. • NTLMv1 — Legen Sie dies fest, wenn Sie zur Verbindungsaufnahme mit dem SMB-Server die NTLMv1 Authentifizierung verwenden wollen.
	Hinweis	Unter Mac OS X 10.10 oder höher laufende SMB-Servers unterstützen nicht die NTLMv1 Authentifizierung.
16	SMB Signatur des SMB Server	Wählen Sie ob SMB-Signatur für den Client-Zugriff auf ein freigegebenes Verzeichnis innerhalb des Systems, aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Digitale Signatur für Kommunikation verwenden, wenn Client zustimmt. — Wählen Sie dies für die sichere Kommunikation, wenn ein Client mit digitaler Signatur auf das System zugreift. Ansonsten erfolgt der Zugriff ohne digitale Signatur. • Die digitale Signatur wird immer für die serverseitige Kommunikation verwendet. — Wählen Sie dies für die sichere Kommunikation, damit nur ein Client mit digitaler Signatur auf das System zugreifen kann. Für Client-Zugriffe ohne digitale Signatur ist keine Kommunikation möglich. • Keine digitale Signatur auf Serverseite für Kommunikation verwenden. — Wählen Sie dies für die Kommunikation, damit ein Client ohne digitale Signatur auf das System zugreifen kann. Versucht ein Client mit digitaler Signatur mit dem SMB-Server zu kommunizieren, wird er abgewiesen.
	Hinweis	Falls Sie nicht wissen, welche Einstellung für SMB-Signing auf den Clients aktiviert ist, sollten Sie hier die Einstellung [Digitale Signatur verwenden, wenn Client zustimmt.] wählen. Wird dies falsch eingestellt, ist eventuell keine SMB-Kommunikation möglich.

	Name	Beschreibung
17	SMB-Signatur für SMB-Client	Wählen Sie ob SMB-Signing, für den Zugriff des Systems auf ein freigegebenes Verzeichnis der Clients (z.B. zum Speichern von Scan-Daten), aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Digitale Signatur für Kommunikation verwenden, wenn Server zustimmt. — Wählen Sie dies, um die digitale Signatur für geschützte Kommunikation mit dem SMB Server nur zu verwenden, wenn SMB Signing auf dem SMB Server aktiviert ist. Ansonsten erfolgt der Zugriff ohne digitale Signatur. • Die digitale Signatur wird immer für die clientseitige Kommunikation verwendet. — Wählen Sie dies für die sichere Kommunikation, damit das System nur mit digitaler Signatur auf den SMB Server zugreifen kann. Ist SMB-Signing auf dem SMB-Server deaktiviert, wird der Zugriff nicht gestattet. • Keine digitale Signatur auf Clientseite für Kommunikation verwenden. — Wählen Sie dies für die Kommunikation ohne digitale Signatur mit dem SMB Server. Ist SMB-Signing auf dem SMB-Server aktiviert, wird der Zugriff nicht gestattet.
	Hinweis	• Falls Sie nicht wissen, welche Einstellung für SMB-Signing auf dem SMB Server aktiviert ist, sollten Sie hier die Einstellung [Digitale Signatur verwenden, wenn Server zustimmt. (If server agrees, digital signature is done for the communication.)] wählen. Wird dies falsch eingestellt, ist eventuell keine SMB-Kommunikation möglich. • Für die serverseitige Kommunikation ist die digitale Signatur unter Windows Server 2012 oder höher standardmäßig eingestellt. Wählen Sie daher für die SMB-Kommunikation mit einem Windows Server 2012 oder höher “Stimmt der Server zu, wird die digitale Signatur für die Kommunikation verwendet.” oder “Die digitale Signatur wird immer für die clientseitige Kommunikation verwendet.”

□ HTTP Einstellung

Unter HTTP können Sie die Dienste auf Web-Basis aktivieren bzw. deaktivieren, wie etwa TopAccess und das e-Filing Dienstprogramm.

	Name	Beschreibung
1	HTTP-Server aktivieren	Wählen Sie, ob Dienste auf Web-Basis wie TopAccess und das e-Filing Dienstprogramm aktiviert oder deaktiviert sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

	Name	Beschreibung
2	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) aktiviert oder deaktiviert werden soll. Dadurch wird der Datentransfer zwischen dem System und den Client-Computern bei der Ausführung von TopAccess und dem e-Filing-Dienstprogramm verschlüsselt. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
	Hinweis Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.	
3	Primärer Port	Geben Sie die Portnummer für den NIC HTTP-Server ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "80".
	Hinweis Für folgende Einstellungen müssen die Portnummern unterschiedlich sein. Ändern Sie gegebenenfalls vorher die entsprechende primäre Portnummer. • HTTP Netzwerkdienst / Sekundärer Port • HTTP Netzwerkdienst / SSL/TLS Portnummer • IPP Druck / Port • IPP Druck / SSL/TLS Portnummer	
4	Sekundärer Port	Geben Sie die Portnummer für TopAccess und das e-Filing-Dienstprogramm ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "8080".
	Hinweis Für folgende Einstellungen müssen die Portnummern unterschiedlich sein. Ändern Sie gegebenenfalls vorher die entsprechende sekundäre Portnummer. • HTTP Netzwerkdienst / Primärer Port • HTTP Netzwerkdienst / SSL/TLS Portnummer • IPP Druck / Port • IPP Druck / SSL/TLS Portnummer	
5	SSL/TLS Portnummer	Geben Sie die Portnummer für SSL/TLS. ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "10443".
	Hinweis Für folgende Einstellungen müssen die Portnummern unterschiedlich sein. Ändern Sie gegebenenfalls die entsprechende Portnummer, bevor Sie den Port für SSL/TLS festlegen. • HTTP Netzwerkdienst / Primärer Port • HTTP Netzwerkdienst / Sekundärer Port • IPP Druck / Port • IPP Druck / SSL/TLS Portnummer	

❑ WSD Einstellung

Unter WSD können Sie Einstellungen für Web-Dienste konfigurieren. Die Webdienste Druck und Scan können von Client Computern mit Windows über ein Netzwerk ausgeführt werden.

	Name	Beschreibung
1	SSL/TLS aktivieren	Definieren Sie, ob SSL/TLS in Webdiensten verwendet werden soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, zur Nutzung von SSL/TLS. • Deaktivieren — Wählen Sie dies zur Deaktivierung von SSL/TLS.
2	Friendly Name	Hier wird der Friendly Name für das System zugewiesen. Sie können bis zu 127 Zeichen und Symbole außer =, ; (Semikolon), #, /, \ (Backslash), :, *, ?, ", >, <, , ! und , (Komma) eingeben.
3	Web-Dienste Druck	Wählen Sie, ob der Web-Druckdienst aktiviert oder deaktiviert sein soll. • Aktiviert — Wählen Sie dies, um den Web-Druckdienst zu aktivieren. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um den Web-Druckdienst zu deaktivieren.
	Hinweis	Um den Web-Druckdienst mit SSL/TLS zu aktivieren, muss ein Zertifikat auf dem System oder einem Client Computer installiert sein. Siehe hierzu folgende Seiten: S.345 “[Sicherheit (Security)] Einstellung und Handhabung”
4	Druckername	Hier wird der Name für das System zugewiesen. Sie können bis zu 127 Zeichen und Symbole außer =, ; (Semikolon), #, /, \ (Backslash), :, *, ?, ", >, <, und eingeben. Die Voreinstellung ist “MFP Modellbezeichnung - Seriennummer”.
5	Druckerinformation	Hier wird die Druckerinformation für das System zugewiesen. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
6	Web-Dienste Scan	Wählen Sie, ob der Web-Scandienst aktiviert oder deaktiviert sein soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um den Web-Dienst Scan zu aktivieren. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um Web Services Scan nicht zu aktivieren.
7	Scannername	Hier wird der Scannername für das System zugewiesen. Sie können bis zu 127 Zeichen und Symbole außer =, ; (Semikolon), #, /, \ (Backslash), :, *, ?, ", >, <, und eingeben. Die Voreinstellung ist “MFP Modellbezeichnung - Seriennummer”.
8	Scannerinformation	Hier werden Scannerinformationen für das System zugewiesen. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.

	Name	Beschreibung
9	Authentifizierung für PC Scan	Definieren Sie, ob vor einem PC-Scan eine Client-Authentifizierung erfolgen soll. • Nicht jeden Job akzeptieren — Wählen Sie dies, wenn unabhängig von einer Authentifizierung nicht jeder Job akzeptiert werden soll. • Nur Jobs mit gültigem Benutzernamen akzeptieren — Wählen Sie dies, wenn Jobs nur nach erfolgreicher Authentifizierung akzeptiert werden sollen. • Jeden Job akzeptieren — Wählen Sie dies, wenn unabhängig von einer Authentifizierung jeder Job akzeptiert werden soll.

SMTP Server Einstellung

Auf dem SMTP-Server können Sie die SMTP-Übertragung für Internet-Fax oder Email aktivieren oder deaktivieren. Diese Funktion wird für das Offramp Gateway benötigt.

	Name	Beschreibung
1	SMTP-Server aktivieren	Definieren Sie, ob dieses System SMTP-Serverfunktionen ausführen soll. Diese muss aktiviert werden, wenn die Funktion "Offramp-Gateway" verwendet werden soll. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann das System Internet-Faxe und Emails empfangen, die per SMTP an die Domäne dieses Systems weitergeleitet wurden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Port	Geben Sie die Portnummer ein, um Internet-Faxe oder Emails zu senden. Im Allgemeinen wird "25" benutzt.
	Hinweis	Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte Ihnen versehentlich dieser Fehler unterlaufen, können Sie über den Touch Screen des Systems die HTTP Einstellung ändern und die Portnummer korrigieren.
3	Email-Adresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Systems ein. Wenn dieses System als SMTP-Server fungiert, kann es alle Internet-Faxe und Emails empfangen, die seinen Domänenamen enthalten. Entspricht die Email-Adresse des empfangenen Dokuments der hier eingegebenen Adresse, wird das Dokument gedruckt. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
4	OffRamp Gateway aktivieren	Wählen Sie, ob die Offramp Gateway-Sendung aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].

	Name	Beschreibung
5	OffRamp Sicherheit	Geben Sie an, ob die OffRamp Sicherheit aktiviert oder deaktiviert werden soll. Wenn sie aktiviert ist, bricht das System die OffRamp Gateway-Sendungen für die Weiterleitung an die Faxnummern ab, die nicht im Adressbuch dieses Systems erfasst sind. Hiermit kann eine nicht befugte Offramp Gateway-Sendung verhindert werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
6	OffRamp Druck	Geben Sie an, ob dieses System Dokumente drucken soll, die über OffRamp Gateway gesendet wurden. Wenn dies aktiviert ist, druckt das System automatisch die über das Offramp Gateway gesendeten Dokumente zur Prüfung aus. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

❑ FTP Server Einstellung

Sie können die FTP-Serverfunktionen aktivieren und deaktivieren.

	Name	Beschreibung
1	FTP-Server aktivieren	Legen Sie hier fest, ob der FTP-Server aktiviert oder deaktiviert sein soll. Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um folgende Funktionen zu benutzen. • FTP-Druck • Lesen/Schreiben von Adressbuchdaten mit der Adressbuchanzeige • Sichern/Wiederherstellen von e-Filing-Daten mit dem Backup/Restore-Dienstprogramm Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für den FTP-Server aktiviert oder deaktiviert werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
Hinweis Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.		
3	Port	Geben Sie die Portnummer für den FTP Server ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "21".
Hinweis Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Touch Screen des Systems ändern.		

	Name	Beschreibung
4	SSL/TLS Portnummer	Geben Sie die Portnummer für die Nutzung von FTP mit SSL/TLS ein. Die Portnummer hängt von den Porteinstellungen für den FTP-Server ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "990".
	Hinweis Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Touch Screen des Systems ändern.	

LDAP Client Einstellungen

Sie können die Verzeichnisdienst-Eigenschaften des LDAP-Servers (Lightweight Directory Access Protocol) registrieren. Durch Hinzufügen eines neuen Verzeichnisdienstes können Benutzer Ziele über den LDAP-Server suchen.

LDAP Client

Save Cancel

Server Entry

New

ID	Directory Service Name	Server IP Address	Search Base
1	LDAP_server001	192.168.0.12	
2	LDAP_server002	192.168.0.11	
3	LDAP_server003	192.168.0.12	

Search Contact

Search Method: Partial match

Server Assignment Move Up Move Down

Directory Service Name	Server IP Address

	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Registrieren des LDAP-Servers, der den Verzeichnisdienst zur Verfügung stellt. 📖 S.219 “[LDAP Informationen erstellen (Create LDAP Information)]/[LDAP Informationen bearbeiten (Edit LDAP Information)] Fenster”
2	Verzeichnisdienst Liste	Anzeige einer Liste der registrierten LDAP-Server. Wenn Sie auf einen Namen klicken, werden Details angezeigt. 📖 S.219 “[LDAP Informationen erstellen (Create LDAP Information)]/[LDAP Informationen bearbeiten (Edit LDAP Information)] Fenster”
3	Suchmethode	Wählen Sie die Suchbedingungen für die LDAP-Suche. • Teilweise gleich — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die teilweise den Suchkriterien entsprechen. • Prefix gleich — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die am Anfang den Suchkriterien entsprechen. • Suffix gleich — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die am Ende den Suchkriterien entsprechen. • Vollständig gleich — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die vollständig den Suchkriterien entsprechen.
4	[Server Zuweisung (Server Assignment)] Taste	Zur Registrierung des Zielservers für die Suche. 📖 S.221 “[Server Zuweisung (Server Assignment)] Fenster”
5	[Aufwärts (Move Up)]/ [Abwärts (Move Down)] Taste	Zur Auf-/Abwärtsbewegung in der Suchliste.

[LDAP Informationen erstellen (Create LDAP Information)]/[LDAP Informationen bearbeiten (Edit LDAP Information)] Fenster

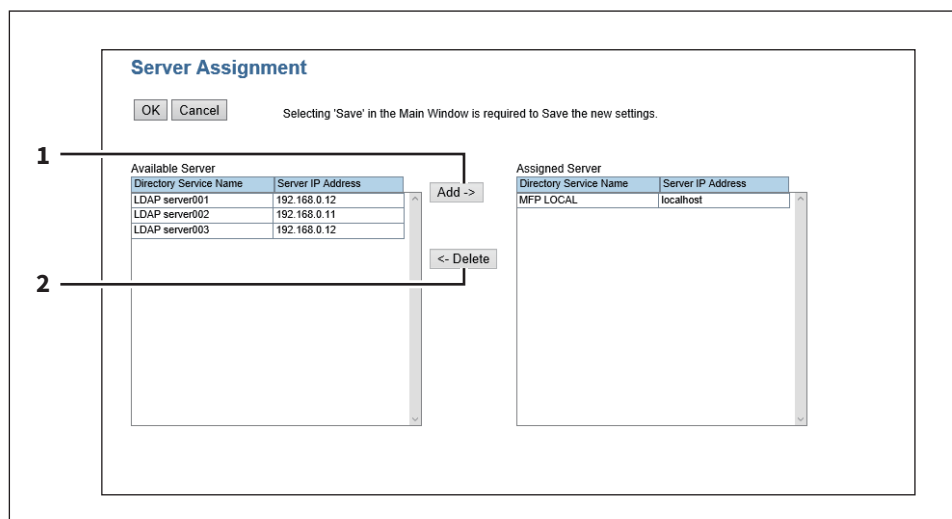
Dieses Fenster erscheint, wenn Sie in der Liste auf einen registrierten Verzeichnisdienst-Namen oder auf die Taste [Neu (New)] klicken.

	Name	Beschreibung
1	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
2	Verzeichnisdienst Name	Geben Sie einen Namen für den Verzeichnisdienst ein, um ihn zu identifizieren. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
3	Server IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des LDAP-Servers ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
4	Port	Geben Sie die Portnummer für den Zugriff auf den LDAP-Server ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Im Allgemeinen wird Port 389 für den Zugriff auf den LDAP-Server ohne SSL/TLS verwendet. Wird SSL/TLS benötigt, wird normalerweise Port "636" für den Zugriff auf den LDAP-Server genutzt.
5	Server Typ	Wählen Sie den LDAP Servertyp, den Sie für die LDAP Authentifizierung verwenden wollen. Windows Server — Wählen Sie dies, wenn LDAP auf einem Windows-Server ausgeführt wird. LDAP Server (Andere als Windows Server) — Wählen Sie dies, wenn kein Windows-Server für LDAP verwendet wird.

	Name	Beschreibung
6	Authentifizierung	Wählen Sie das SASL Authentifizierungsprotokoll. Wählen Sie [Auto], wenn Sie den Typ der Authentifizierung nicht kennen. • Auto — Hiermit wählen Sie die automatische Erkennung der Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server. • Kerberos — Wählen Sie dies, um die Kerberos-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren. • Digest-MD5 — Wählen Sie dies, um die Digest-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren. • CRAM-MD5 — Wählen Sie dies, um die CRAM-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren. • Login — Wählen Sie dies, um die Login-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren. • Plain — Wählen Sie dies, um die Plain-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren. • Simple Bind — Wählen Sie dies, um die Simple Bind-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server zu aktivieren.
7	Suchbasis	Eingabe der Suchbasis. Wenn der Windows Server für Active Directory konfiguriert wird, muss dies eingegeben werden. Sie können bis zu 256 alphanumerische Zeichen eingeben, außer ; (Semikolon), # und \ (Backslash) eingeben.
8	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen (Login-Name) für den Zugriff auf den Verzeichnisdienst ein. Sie können bis zu 256 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
9	Kennwort	Geben Sie bei Bedarf das Kennwort ein, wenn dies für den Zugriff auf den Verzeichnisdienst erforderlich ist. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
10	Zeitlimit für die Suche	Geben Sie ein Zeitlimit für den Kommunikationsabbruch ein, falls der LDAP-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 5. Der Standardwert ist "1".
11	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für die Kommunikation mit dem LDAP-Verzeichnisdienst aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS für die Kommunikation mit dem LDAP-Verzeichnisdienst zu deaktivieren. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um SSL/TLS mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren. • Alle Zertifikate außer CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS ohne importiertes CA-Zertifikat zu aktivieren.
Hinweis • Wenn [Mit importiertem CA Zertifikat prüfen (Verify with imported CA certification(s))] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren.  S.345 "[Sicherheit (Security)] Einstellung und Handhabung" • Falls einer der registrierten LDAP-Verzeichnisdienste SSL/TLS erfordert, müssen Sie [SSL/TLS] aktivieren. Ist [SSL/TLS] aktiviert, versucht das System zunächst die Verbindungsaufnahme zum LDAP-Verzeichnisdienst mit SSL/TLS durchzuführen. Wenn die Verbindung mit SSL/TLS nicht möglich ist, wird die Verbindungsaufnahme ohne SSL/TLS durchgeführt. Sie können daher problemlos [SSL/TLS] aktivieren, da SSL/TLS für die Verbindungsaufnahme keinerlei Nachteile hat. • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.		

	Name	Beschreibung
12	SSL/TLS Portnummer	Geben Sie die Portnummer für den Zugriff auf den LDAP-Server per SSL/TLS ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "636".
13	Attributtyp für Suchkontakt	Geben Sie den Attributtyp ein, der zur Suche auf dem externen LDAP-Server verwendet werden soll. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
14	Attributtyp für Authentifizierung	Legen Sie einen Attributnamen für die Authentifizierung fest. Geben Sie für die Authentifizierung [Attributtyp für 'Benutzername' (Attribute type of 'User Name')], [Attributtyp für 'Servername' (Attribute type of 'Server Name')] und entweder [Attributtyp für 'PIN' (Attribute type of 'Pin')] oder [Attributtyp für 'Karteninformation' (Attribute type of 'Card information')] ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite (außer = ; # \) eingeben. Klicken Sie auf [Voreinstellung (Default Value)], um den Standardwert anzuzeigen.
15	Attributtyp für Email-Adresse Einstellung	Legen Sie [Attributtyp für 'Email-Adresse' (Attribute type of 'Email Address')] und [Attributtyp für 'Von-Name' (Attribute type of 'From Name')] für die Authentifizierung fest. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite (außer = ; # \) eingeben.

[Server Zuweisung (Server Assignment)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Fügt einen Server aus der Serverliste den zugewiesenen Servern hinzu.
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht einen von den zugewiesenen Servern.

SMTP Client Einstellung

Unter SMTP-Client können Sie die SMTP-Sendung für Internet-Fax und Email aktivieren oder deaktivieren.

Hinweis

Zum Senden von Internetfax und Emails wird eine Absenderadresse benötigt. Einzelheiten hierzu siehe folgende Abschnitte.

📖 S.307 “Email-Einstellungen vornehmen”

📖 S.308 “InternetFax Einstellung”

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, kann die Absenderadresse automatisch festgelegt werden. Einzelheiten hierzu siehe folgende Abschnitte.

📖 S.137 “[Benutzerverwaltung (User Management)] Registerseite”

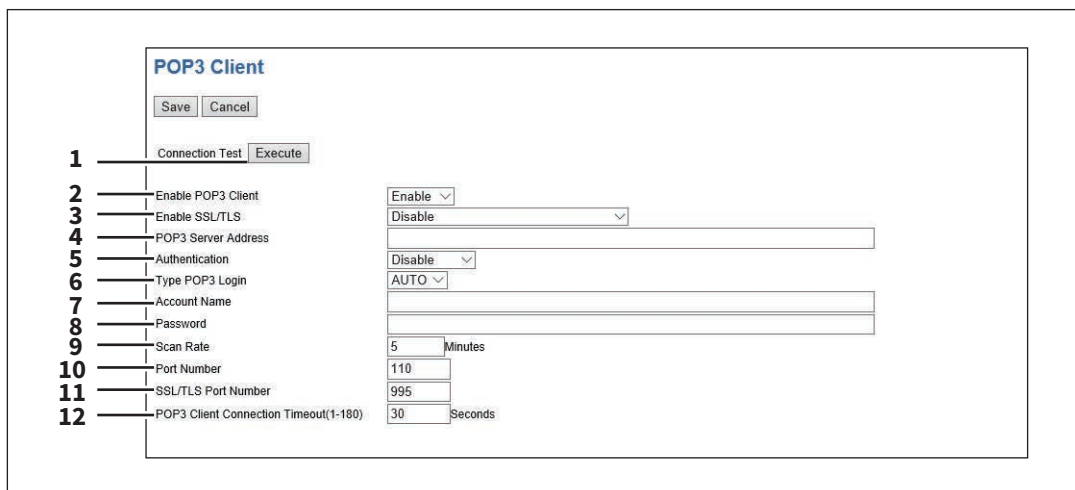
	Name	Beschreibung
1	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
2	SMTP-Client	Wenn dies aktiviert ist, sendet dieses System ein Internet-Fax und eine Email zur Übertragung über das Internet an den definierten SMTP-Server. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
3	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für SMTP-Übertragungen aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS für SMTP-Übertragungen zu deaktivieren. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um SSL/TLS mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren. • Alle Zertifikate außer CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS ohne importiertes CA-Zertifikat zu aktivieren.
	Hinweis	• Wenn [Mit importiertem CA Zertifikat prüfen (Verify with imported CA certification(s))] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren. 📖 S.345 “[Sicherheit (Security)] Einstellung und Handhabung” • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.

	Name	Beschreibung
4	SSL/TLS	Wählen Sie das Protokoll für SSL/TLS, wenn [SSL/TLS] aktiviert ist. • STARTTLS — Hiermit starten Sie TLS (Transport Layer Security) mit STARTTLS, dies ist ein erweiterter Befehl für SMTP-Übertragungen. • Über SSL/TLS — Wählen Sie dies, um Nachrichten über SSL (Secure Socket Layer)/TLS (Transport Layer Security) zu senden.
	Hinweis Wenn [Über SSL/TLS] festgelegt ist, müssen Sie die Portnummer entsprechend ändern. Normalerweise wird für SSL/TLS Port "465" anstelle von Port "25" verwendet.	
5	SMTP-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständige Domain-Name) des SMTP-Servers ein, falls [SMTP-Client (Enable SMTP Client)] gewählt wurde. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
	Hinweis Wenn Sie den Server mit FQDN definieren wollen, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS in der DNS-Sitzung aktivieren. Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen [SMTP-Serveradresse automatisch beziehen (Obtain a SMTP Server Address automatically)] aktiviert, kann die SMTP-Serveradresse vom DHCP-Server bezogen werden.  S.185 "Basiseinstellung"	
6	POP vor SMTP	Wählen Sie, ob die POP vor SMTP-Authentifizierung aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
7	Authentifizierung	Hier wählen Sie den Typ der Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. • Deaktiviert — Hiermit wählen Sie, dass ohne Authentifizierung auf den SMTP-Server zugegriffen werden kann. • Plain — Wählen Sie dies, um die Plain-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • Login — Wählen Sie dies, um die Login-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • CRAM-MD5 — Wählen Sie dies, um die CRAM-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • Digest-MD5 — Wählen Sie dies, um die Digest-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • Kerberos — Wählen Sie dies, um die Kerberos-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • NTLM(IWA) — Wählen Sie dies, um die NTLM (IWA) -Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren. • AUTO — Wählen Sie dies, um die automatische Erfassung der Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server zu aktivieren.
8	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen (Login-Name) für den Zugriff auf den SMTP-Server ein, wenn die SMTP-Authentifizierung aktiviert ist. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
	Hinweis Geben Sie die Portnummer des POP3 -Servers ein, falls POP vor SMTP als Authentifizierung festgelegt ist.  S.224 "POP3 Client Einstellung"	

	Name	Beschreibung
9	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den SMTP-Server ein, wenn die SMTP-Authentifizierung aktiviert ist. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
	Hinweis Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den POP3-Server ein, falls POP vor SMTP als Authentifizierung festgelegt ist.  S.224 "POP3 Client Einstellung"	
10	Maximale Größe für E-Mail und Internet-Fax (2-100)	Wählen Sie die maximale Größe, die für SMTP-Sendungen des Systems zulässig ist. Der Bereich geht von 2 bis 100 MB.
	Hinweis Die maximale Größe beinhaltet auch angehängte Dateien. Ca. 70 MB beträgt die maximale Größe für angehängte Dateien, wenn in dieser Option 100 MB eingestellt sind.	
11	Port	Geben Sie die Portnummer des SMTP-Servers ein, falls [SMTP-Client aktivieren (Enable SMTP Client)] gewählt wurde. Die Portnummer hängt von den Porteinstellungen für den SMTP-Server ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "25".
	Hinweis Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Touch Screen des Systems ändern.	
12	Timeout für SMTP Client-Verbindung(1-180)	Geben Sie ein Zeitlimit für den Kommunikationsabbruch ein, falls der SMTP-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 180 Sekunden. Der Standardwert ist "30".

POP3 Client Einstellung

Unter POP3-Client können Sie den POP3-Server für den Empfang von Internet-Fax und Email festlegen.



	Name	Beschreibung
1	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
2	POP3-Client aktivieren	Wählen Sie, ob das Abrufen von Internet-Fax oder Email vom POP3-Server aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

	Name	Beschreibung
3	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für POP3-Übertragungen aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS vor POP3-Übertragungen zu deaktivieren. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um SSL/TLS mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren. • Alle Zertifikate außer CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS ohne importiertes CA-Zertifikat zu aktivieren.
	Hinweis • Wenn [Mit importiertem CA Zertifikat prüfen (Verify with imported CA certification(s))] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren.  S.345 “[Sicherheit (Security)] Einstellung und Handhabung” • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.	
4	POP3-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständige Domain-Name) des POP3-Servers ein, falls [POP3-Client aktivieren (Enable POP3 Client)] gewählt wurde. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
	Hinweis Wenn Sie den Server mit FQDN definieren wollen, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS in der DNS-Sitzung aktivieren. Tipp Ist in den TCP/IP-Einstellungen [POP3-Serveradresse automatisch beziehen (Obtain a POP3 Server Address automatically)] aktiviert, kann die POP3-Serveradresse vom DHCP-Server bezogen werden.  S.185 “Basiseinstellung”	
5	Authentifizierung	Ein-/Ausschalten der Authentifizierung für den Zugriff auf den POP3 Server. • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie Authentifizierung. • NTLM/SPA — Wählen Sie dies, um die NTLM/SPA-Authentifizierung für den Zugriff auf den POP3-Server zu aktivieren. • Kerberos — Wählen Sie dies, um die Kerberos-Authentifizierung für den Zugriff auf den POP3-Server zu aktivieren.
6	Typ der POP3-Anmeldung	Wählen Sie den Typ der POP3-Anmeldung. • Autom. — Wählen Sie dies, wenn der POP3-Anmeldetyp automatisch ermittelt werden soll. • POP3 — Wählen Sie dies, wenn Sie den allgemeinen POP3-Anmeldetyp verwenden wollen. • APOP — Wählen Sie dies, wenn Sie den Anmeldetyp APOP verwenden wollen. Bei APOP können Sie mit verschlüsseltem Benutzernamen und Kennwort auf den POP3-Server zugreifen.
	Hinweis Wenn es nicht möglich ist, sich über [Autom. (Auto)] auf dem Mail-Server anzumelden, geben Sie die POP3 Einstellungen manuell für [POP3] oder [APOP] ein.	

	Name	Beschreibung
7	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für dieses System ein, um auf den POP3-Server zuzugreifen. Sie können bis zu 96 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
	Hinweis Geben Sie den Kontonamen ohne Domain-Namen ein, wenn [NTLM/SPA] oder [Kerberos] unter [Authentifizierung (Authentication)] ausgewählt ist.	
8	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für dieses Systems ein, um auf den POP3-Server zuzugreifen. Sie können bis zu 96 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
9	Abruf-Intervall	Geben Sie an, wie oft dieses System den POP3-Server auf neue Nachrichten prüfen soll. Der Eingabebereich beträgt 0 bis 4096. Der Standardwert ist "5".
10	Port	Geben Sie die Portnummer für den Zugriff auf den POP3-Server ein. Welche Port-Nummer eingegeben werden muss, hängt von den Einstellungen für den POP3-Server ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "110".
11	SSL/TLS Portnummer	Geben Sie die Portnummer für den Zugriff auf den POP3-Server per SSL/TLS ein. Die SSL/TLS Portnummer ist abhängig von der Portnummer für den POP3-Server. Im Allgemeinen wird "599" benutzt.
12	Timeout für POP3 Client-Verbindung(1-180)	Geben Sie ein Zeitlimit für den Kommunikationsabbruch ein, falls der POP3-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 180 Sekunden. Der Standardwert ist "30".

❑ FTP Client Einstellung

Unter FTP-Client können Sie die für die Funktion "Speichern als Datei" verwendete Standard-Portnummer festlegen.



	Name	Beschreibung
1	SSL/TLS Einstellung	Legen Sie das Zertifikat für SSL/TLS fest. • Mit importierten CA-Zertifikaten prüfen — Wählen Sie dies, um die registrierten Zertifikate zu verwenden. • Alle Zertifikate ohne CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um alle Zertifikate zu verwenden.
2	Port	Geben Sie die Port-Nummmer für den Zugriff auf die FTP-Site ein. Die Portnummer hängt von den Einstellungen der FTP-Site ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "21".

□ Bonjour Einstellung

In Bonjour können Sie das für Mac OS X verfügbare Bonjour-Netzwerk aktivieren bzw. deaktivieren.

	Name	Beschreibung
1	Bonjour aktivieren	Wählen Sie, ob Bonjour aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Link - Lokaler Hostname	Geben Sie den DNS-Hostnamen dieses Systems ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
3	Servicename	Geben Sie den Systemnamen dieses Systems ein, der im Bonjour-Netzwerk angezeigt wird. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.

□ Mobilen Scan(eSCL) einstellen

Unter Mobil-Scan(eSCL) könnenn Sie die Einstellungen für den mobilen Scan aktivieren oder deaktivieren.

	Name	Beschreibung
1	Mobil-Scan aktivieren	Wählen Sie, ob Mobil-Scan aktiviert oder deaktiviert sein soll.
2	Sicherer Scan (SSL/TLS)	Wählen Sie, ob Sicherer Scan aktiviert oder deaktiviert sein soll.

❑ SNMP Einstellung

Mit dem SNMP-Netzwerkdienst können Sie SNMP zur Überwachung des Systemstatus über ein Programm zur Netzwerküberwachung aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Administrator den Systemstatus mit einem MIB-Überwachungsprogramm prüfen will, müssen SNMP und SNMP-Traps aktiviert werden.

	Name	Beschreibung
1	SNMP V1/V2 aktivieren	Wählen Sie, ob die SNMP V1/V2 Überwachung mit MIB aktiviert oder deaktiviert sein soll. Diese Option muss aktiviert sein, damit die Benutzer Verbindung mit TopAccessDocMon, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und der Adressbuchanzeige herstellen können. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Read Community	Geben Sie den Namen der Read Community für SNMP-Zugriff ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Der Standardwert ist "public".
	Hinweis	- Aus Sicherheitsgründen sollte der Standardname für die Read Community geändert werden. - Wird der Read Community Name geändert, muss die Einstellung auch für die verwendeten Applikationen angepasst werden. Ansonsten können Applikationen, die MIB verwenden (TopAccess, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und Adressbuchanzeige), nicht funktionieren. Auch die SNMP-Kommunikation mit dem Druckertreiber ist nicht verfügbar, so dass ein Abrufen der Konfiguration, Bestätigen der Abteilungscode und Abrufen der für e-Filing verfügbaren Boxen nicht möglich ist. - Wenn Sie [Read Write Community] offen lassen, ist zwischen SNMP Browser des Client PCs und diesem System keine SNMP-Kommunikation möglich.

	Name	Beschreibung
3	Read Write Community	Geben Sie den Namen der Read Write Community für den SNMP-Zugriff ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Der Standardwert ist "private".
	Hinweis • Aus Sicherheitsgründen sollte der Standardname für die Read Write Community geändert werden. • Wird der Read Write Community Name geändert, muss die Einstellung auch für die verwendeten Applikationen angepasst werden. Ansonsten können Applikationen, die MIB verwenden (TopAccess, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und Adressbuchanzeige), nicht funktionieren. Auch die SNMP-Kommunikation mit dem Druckertreiber ist nicht verfügbar, so dass ein Abrufen der Konfiguration, Bestätigen der Abteilungscodes und Abrufen der für e-Filing verfügbaren Boxen nicht möglich ist.	
4	SNMP V3 aktivieren	Wählen Sie, ob die SNMP V3 Überwachung mit MIB aktiviert oder deaktiviert sein soll. Diese Option muss aktiviert sein, damit die Benutzer Verbindung mit TopAccessDocMon, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und der Adressbuchanzeige herstellen können.
5	SNMP V3 Benutzerinformationen	Die im System gespeicherten SNMP V3 Benutzerinformationen werden als Liste angezeigt. Die SNMP V3 Benutzerinformationen können gespeichert, bearbeitet, gelöscht oder exportiert werden. Siehe hierzu folgenden Abschnitt:  S.300 "SNMP V3 Benutzerinformation speichern oder bearbeiten"  S.301 "SNMP V3 Benutzerinformation exportieren"  S.302 "SNMP V3 Benutzerinformation löschen"
6	SNMP V3 Trap aktivieren	Wählen Sie, ob ein SNMP V3 Trap gesendet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
7	SNMP V3 Trap Benutzername	Geben Sie einen SNMP V3 Trap Benutzernamen ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
8	SNMP V3 Trap Authentifizierungsprotokoll	Wählen Sie ein Authentifizierungsprotokoll. • HMAC-MD5 — Wählen Sie dies, um HMAC-MD5 zu verwenden. • HMAC-SHA — Wählen Sie dies, um HMAC-SHA zu verwenden.
9	SNMP V3 Trap Authentifizierungskennwort	Wählen Sie ein Authentifizierungskennwort. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
10	SNMP V3 Trap Privatsphärenprotokoll	Wählen Sie ein Protokoll für die Datenverschlüsselung. • Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln. • CBC-DES — Wählen Sie dies, wenn Sie CBC-DES verwenden wollen. • CFB-AES-128 — Wählen Sie dies, um AES-128 (CFB mode) zu verwenden.
11	SNMP V3 Trap Privatsphärenkennwort	Geben Sie ein Privatsphärenkennwort ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
12	Authentifizierungs-Trap aktivieren	Wählen Sie, ob SNMP-Traps gesendet werden sollen, wenn von einer anderen Read Community mit SNMP V1/V2 auf dieses System zugegriffen wird. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
13	Alarm-Trap aktivieren	Wählen Sie, ob ein SNMP V1/V2 Trap gesendet werden sollen, wenn eine Alarmbedingung aufgetreten ist. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
14	IP Trap Adresse 1 bis 10	Geben Sie die IP-Adresse ein, an die die SNMP-Traps gesendet werden sollen. Sie können bis zu 10 Adressen eingeben. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.
15	IP Trap Community	Geben Sie den Trap Community Namen für IP-Traps ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Der Standardwert ist "public".

	Name	Beschreibung
16	IPX Trap Adresse	Geben Sie die IPX-Adresse ein, an die die SNMP-Traps gesendet werden sollen. Sie können bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
	Hinweis Wenn Sie einen SNMP V3 Trap Benutzernamen verwenden wollen, der in der SNMP V3 Benutzer-Informationsliste registriert ist, müssen Sie die gleichen Protokolle und Kennwörter eingeben, die für Authentifizierungsprotokoll, Authentifizierungskennwort (nicht in der Liste angezeigt), Privatsphärenprotokoll und Kennwort (nicht in der Liste angezeigt) registriert sind, als da wären [SNMP V3 Trap Authentifizierungsprotokoll (SNMP V3 Trap Authentication Protocol)], [SNMP V3 Trap Authentifizierungskennwort (SNMP V3 Trap Authentication Password)], [SNMP V3 Trap Privatsphärenprotokoll (SNMP V3 Trap Privacy Protocol)] und [SNMP V3 Trap Privatsphärenkennwort (SNMP V3 Trap Privacy Password)]. Stimmen diese nicht überein, werden die in der Liste registrierten Informationen übernommen.	

[SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen (Create SNMP V3 User Information)]

Das Fenster wird angezeigt, wenn Sie in der Seite SNMP V3 User Information auf [Neu (New)] klicken.

Tipp

Klicken Sie auf [Speichern (Save)] unter [SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen (Create SNMP V3 User Information)], um die Benutzerinformation zu registrieren und diesen Benutzern den Zugriff mittels SNMP auf das System zu ermöglichen.

	Name	Beschreibung
1	Kontext Name	Anzeige des Kontextnamens.
2	Benutzername	Eingabe des Benutzernamens. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
3	Authentifizierungsprotokoll	Wählen Sie ein Authentifizierungsprotokoll. • HMAC-MD5 — Wählen Sie dies, um HMAC-MD5 zu verwenden. • HMAC-SHA — Wählen Sie dies, um HMAC-SHA zu verwenden.
4	Authentifizierungskennwort	Geben Sie das Kennwort für die Authentifizierung ein. Sie können bis zu 31 Zeichen eingeben.
5	Privatsphärenprotokoll	Wählen Sie ein Protokoll für die Datenverschlüsselung. • Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln. • CBC-DES — Wählen Sie dies, wenn Sie CBC-DES verwenden wollen. • CFB-AES-128 — Wählen Sie dies, um AES-128 (CFB mode) zu verwenden.
6	Privatsphärenkennwort	Geben Sie das Kennwort für die Benutzerinformation ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.

	Name	Beschreibung
7	Berechtigungsstufe	Wählen Sie eine Berechtigungsstufe für den Zugriff des SNMP V3 Anwenders. • Normaler Anwender — Wählen Sie dies, um nur das Lesen zu gestatten. • Administrator — Wählen Sie dies, um Lese- und Schreibzugriffe zu gestatten.

❑ SLP Einstellung

Wenn SLP aktiviert ist, verfügt das System über einen Service Agenten, der auf Anfragen eines User Agent nach bestimmten Diensten sucht und diese in einem Directory Agenten registriert.

Tip

Mit SLP werden nur die unten aufgeführten Druckdienste unterstützt.
Raw TCP Druck, LPD Druck, IPP Druck, WSD Druck, SMB Druck, FTP Druck

Hinweis

Über das Attribut “printer-location” von SLP

Das Attribut “printer-location” ist einer der von SLP unterstützten Dienste. Die Informationen von “printer-location” entsprechen denen im Untermenü [Allgemein (General)] im [Setup]-Menü der Seite [Administration] und denen von [Standort (Location)] unter [Geräte-Information (Device Information)] der Registerkarte [Gerät (Device)]. Wenn Sie [Standort (Location)] mit TopAccess geändert haben, müssen Sie das System aus-/einschalten. Erst nach dem Neustart wird die Änderung in SLP übernommen.

	Name	Beschreibung
1	SLP aktivieren	Wählen Sie, ob SLP aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	TTL	Zum Einstellen der TTL (Time To Live, Anwendungsbereich für SLP-Dienst). Ermöglicht die Kommunikation zwischen User Agent und Directory Agent in unterschiedlichen Netzwerken.
3	Scope	Zur Definition von Gruppen, die SLP-Dienste zur Verfügung stellen. Die Voreinstellung ist “Standard”.
Tip • Unter [Bereich (Scope)] können mehrere Gruppen, durch Kommata getrennt, eingegeben werden. • Die Zeichen () \ ! < = > ~ ; * + dürfen nicht eingegeben werden. • Das Feld darf nicht leer gelassen werden, da sonst die SLP-Einstellung deaktiviert ist. • Mittels Konqueror (SUSE Linux) oder dem User Agent (UA) SLPSNOOP (Novell Client) kann nach besonderen Diensten gesucht werden.		

❑ LLTD Einstellung

Die Einstellung ermöglicht das Prüfen des Verbindungsstatus, die Installation von Systemen und den Zugriff auf TopAccess. Diese Einstellung ermöglicht die Systemsuche im lokalen Netzwerk und das Betrachten von Informationen wie Standort, IP-Adresse, MAC-Adresse oder Profilen in der Netzwerkübersicht von Windows 7/ Windows Server 2008. Für einige Modelle sind die LLTD-Einstellungen nicht verfügbar.

1 — Enable LLTD
2 — Device Name

	Name	Beschreibung
1	LLTD aktivieren	Wählen Sie, ob LLTD aktiviert oder deaktiviert ist. • Aktivieren — Aktiviert LLTD. • Deaktivieren — Deaktiviert LLTD.
2	Systemname	Geben Sie den Systemnamen ein, der in der Netzwerkübersicht gezeigt werden soll. Sie können bis zu 16 Zeichen und Symbole außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.

❑ Syslog Einstellung

Definieren Sie die folgenden Positionen, um Meldungs-Logs per Syslog an einen Syslog-Server zu senden.

Hinweis

Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit, dass die Meldungsprotokolle an den Syslog-Server gesendet werden.

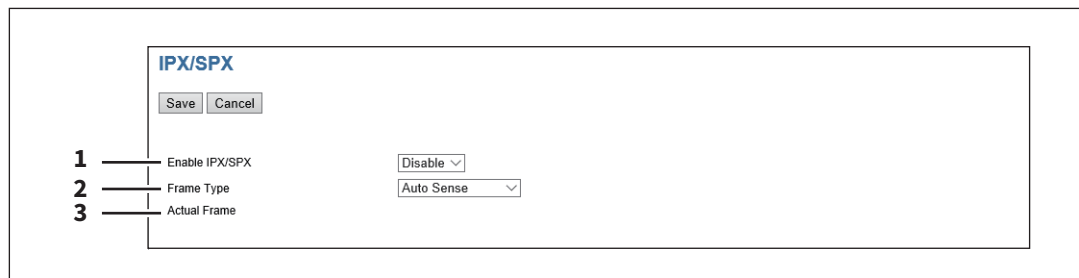
1 — Enable Syslog
2 — Server IP Address / Host Name
3 — Port Number
4 — Protocol
5 — Enable SSL/TLS
6 — Severity
7 — Facility

	Name	Beschreibung
1	Syslog aktivieren	Definieren Sie, ob die Syslog-Sendung aktiviert werden soll.
2	Server IP-Adresse/Host Name	Legen Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Syslog-Servers fest. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
3	Port	Legen Sie den Port für die Kommunikation mit dem Syslog-Server fest. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "514".

	Name	Beschreibung
4	Protokoll	Legen Sie das Kommunikationsprotokoll fest. • TCP — Wählen Sie dies, wenn nur TCP verwendet werden soll. • UDP — Wählen Sie dies, um nur UDP zu verwenden.
5	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für den Syslog-Server aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um die SSL/TLS vor POP3 Übertragung zu deaktivieren. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um SSL/TLS mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren. • Alle Zertifikate ohne CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS ohne importiertes CA-Zertifikat zu aktivieren. • Wenn [Mit importierten CA Zertifikaten prüfen (Verify with imported CA certification(s))] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren.  S.345 “[Sicherheit (Security)] Einstellung und Handhabung” • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.
6	Schweregrad	Definieren Sie die Kategorie der Log-Meldung für die Benachrichtigung. • Fehler — Die Benachrichtigung erfolgt bei einem Fehler. • Warnung — Die Benachrichtigung erfolgt bei einer Warnung. • Information — Die Benachrichtigung erfolgt zur Information.
7	Standort	Definieren Sie den Log-Inhalt für die Benachrichtigung. • Sicherheit/Autorisierung — Sicherheit/Autorisierung Protokoll. • Lokale Nutzung0 — Anderes Protokoll als oben genannt. • Lokale Nutzung1 (Job-Protokoll) — Job-Protokoll
	Tipp Legen Sie beides fest, um “Schweregrad” und “Standort” zu verwenden.	

❑ IPX/SPX Einstellung

Sie können das Protokoll IPX/SPX einstellen, um die Kommunikation über IPX/SPX zu aktivieren. IPX/SPX muss konfiguriert werden, um den Novell-Druck und die Funktion “Speichern als Datei” mit einem NetWare-Server über IPX/SPX zu aktivieren.



	Name	Beschreibung
1	IPX/SPX aktivieren	Wählen Sie, ob das IPX/SPX-Protokoll aktiviert oder deaktiviert sein soll. Aktivieren Sie diese Option nur, wenn der Novell-Druck über das IPX/SPX-Netzwerk eingerichtet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].

	Name	Beschreibung
2	Rahmentyp	Wählen Sie den gewünschten Rahmentyp für IPX/SPX. • Autom. Erkennung — Bei dieser Option wählt dieses Gerät den ersten geeigneten Rahmentyp. • IEEE 802.3/Ethernet II/IEEE 802.3 Snap/IEEE 802.2 — Anstelle von [Autom. Erkennung (Auto Sense)], können Sie den zu verwendenden Rahmentyp auch auswählen.
3	Tatsächlicher Rahmen	Hier erscheint der tatsächliche Rahmentyp des Systems.

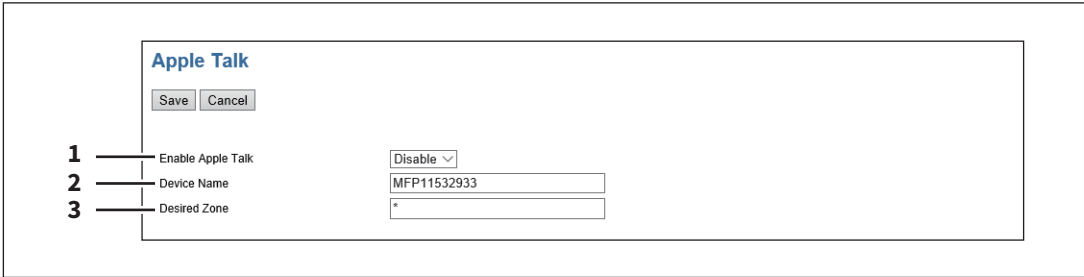
❑ NetWare Einstellung

Unter NetWare-Sitzung können Sie den NetWare-Bindery- oder NDS-Dienst festlegen. Dies muss eingestellt werden, wenn Sie eine Novell-Druckumgebung einrichten wollen.

	Name	Beschreibung
1	NetWare aktivieren	Wählen Sie, ob NetWare aktiviert oder deaktiviert sein soll. • Aktivieren — Aktiviert NetWare. • Deaktivieren — Deaktiviert NetWare.
2	Bindery aktivieren	Wählen Sie, ob der NetWare Bindery-Modus für Novell-Druck aktiviert oder deaktiviert sein soll. Wenn Sie eine Novell-Druckumgebung mit dem NetWare-Server im Bindery-Modus konfigurieren, müssen Sie diese Option aktivieren.
3	NDS aktivieren	Wählen Sie, ob der NetWare NDS-Modus für Novell-Druck aktiviert oder deaktiviert sein soll. Wenn Sie eine Novell-Druckumgebung mit dem NetWare-Server im NDS-Modus konfigurieren, müssen Sie diese Option aktivieren. Wenn Sie dies aktivieren, müssen Sie auch den Kontext und den Verzeichnisbaum für NDS definieren.
4	Kontext	Geben Sie den NDS-Kontext ein, unter dem der NetWare-Druckserver für dieses System zu finden ist.
5	Verzeichnisbaum	Geben Sie den NDS-Verzeichnisbaum ein.
6	Bevorzugter File Server	Geben Sie den Namen des NetWare-Servers ein, auf dem das System bevorzugt nach Druckerwarteschlangen suchen soll.

❑ AppleTalk Einstellung

Sie können dieses Protokoll aktivieren, um die Kommunikation über AppleTalk zu aktivieren. AppleTalk muss konfiguriert werden, damit der AppleTalk-Druck für Mac-Computer benutzt werden kann. Für einige Modelle sind die AppleTalk-Einstellungen nicht verfügbar.



	Name	Beschreibung
1	Apple Talk aktivieren	Wählen Sie, ob das AppleTalk-Protokoll aktiviert oder deaktiviert sein soll. Aktivieren Sie diese Option nur, wenn Sie AppleTalk-Druck konfigurieren wollen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Systemname	Geben Sie den Systemnamen ein, der im AppleTalk-Netzwerk erscheinen soll. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
3	Gewünschte Zone	Geben Sie gegebenenfalls den Namen der Zone ein, mit der sich dieses System verbindet. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Wenn Sie "*" eingeben, wird die Standardzone verwendet.

❑ VNC-Einstellung

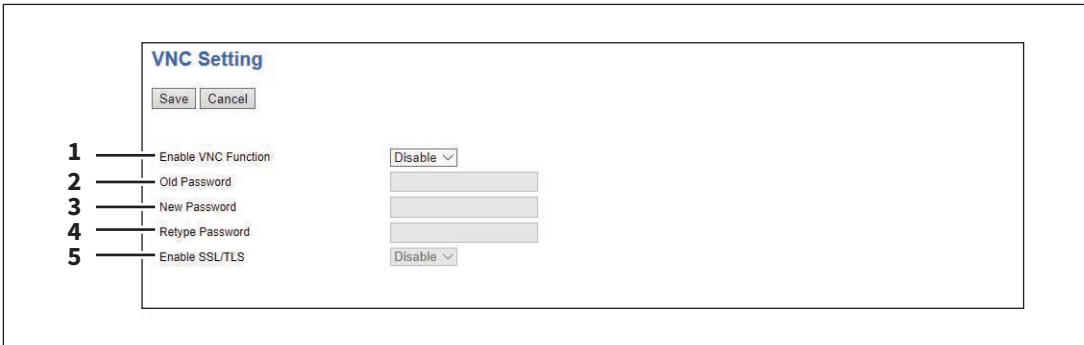
Sie können mit einem Computer oder einem Mobilgerät wie Tablet und Smartphone das Bedienfeld prüfen und nutzen.

Hinweis

- Das Standardkennwort für dies VNC-Funktion lautet “d9kvgn”. Bitte ändern Sie es, bevor Sie diese Funktion nutzen. Definieren Sie ein Kennwort mit einer Länge zwischen 6 und 8 alphanumerischen Zeichen.
- Sie können die VNC-Funktion nur mit einem Computer oder Mobilgerät nutzen.

Tipp

- Empfehlenswert ist der Einsatz von UltraVNC (als Clientsoftware) unter Windows 8.1 oder höher.
- Wenn die VNC-Funktion aktiviert ist, kann das System nicht in den Superschlafmodus schalten.



	Name	Beschreibung
1	VNC Funktion aktivieren	Wählen Sie, ob die VNC Funktion aktiviert oder deaktiviert ist. • Aktivieren — Aktiviert die VNC Funktion. • Deaktivieren — Deaktiviert die VNC-Funktion.
2	Altes Kennwort	Geben Sie das alte Kennwort für die VNC-Funktion ein.
3	Neues Kennwort	Geben Sie das neue Kennwort für die VNC-Funktion ein.
4	Kennwort bestätigen	Geben Sie das neue Kennwort für die VNC-Funktion erneut ein.
5	SSL/TLS aktivieren	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) für die VNC-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden soll. • Aktivieren — Aktiviert die VNC Funktion. • Deaktivieren — Deaktiviert die VNC-Funktion.

Kopierer Einstellungen

- Sie können Kopiereinstellungen definieren.
- S.237 “Standardeinstellungen definieren”
 - S.240 “Fortsetzen des Kopierjobs Einstellung”

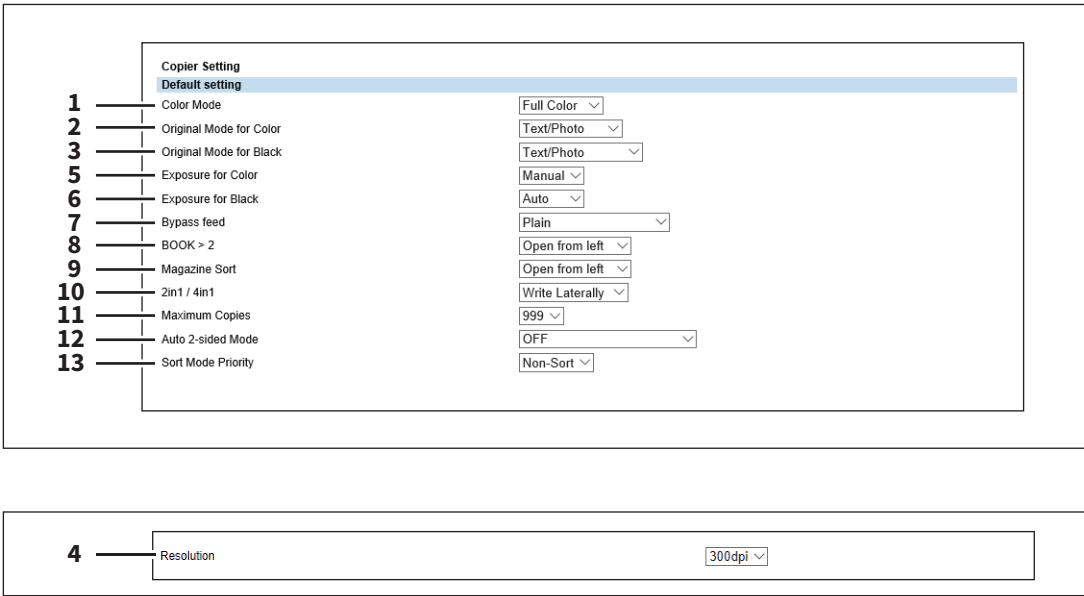
Tipp

Der Zugriff auf [Kopierer (Copier)] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

- S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- S.169 “[Setup] Elemente”

Standardeinstellungen definieren

Sie können die standardmäßigen Kopiereinstellungen für Kopiervorgänge über den Touch Screen festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Farbmodus ^{*1}	Wählen Sie den Standard-Farbmodus für Kopiervorgänge. Auto Farbe — Das System analysiert automatisch die Farbe eines Originals. Farboriginale werden in Vollfarbe und Schwarzweißoriginale in Schwarzweiß kopiert. Vollfarben — Alle Originale werden in Vollfarben kopiert. Schwarz — Alle Originale werden in Schwarzweiß kopiert.
	Hinweis Wenn für Schwarzkopien kein Limit eingestellt ist, kann nur [Schwarz (Black)] gewählt werden. Einzelheiten zur Funktion für unbegrenzten Schwarzdruck siehe e-STUDIO Management-Anleitung.	
2	Originalmodus für Farbe ^{*1}	Wählen Sie den Standardmodus für Farboriginale. Text/Foto — Für gemischte Originale mit Text und Fotos. Text — Für Originale mit Text (oder Text und Liniengrafik). Foto — Für Foto-Originale. Gedrucktes Bild — Für Originale mit gedruckten Fotos (z.B.Magazine, Broschüren). Karte — Für Originale mit feinen Abbildungen oder Text.

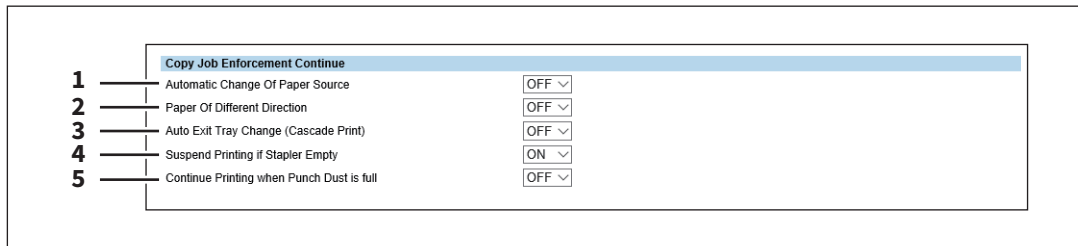
	Name	Beschreibung
3	Originalmodus für Schwarz ^{*1} / Originalmodus	Wählen Sie den standardmäßigen Modus für schwarzweiße Originale. • Text/Foto — Für gemischte Originale mit Text und Fotos. • Text — Für Originale mit Text (oder Text und Liniengrafik). • Foto — Für Foto-Originale. • Bildglättung^{*2} — Für gemischte Originale mit Text und Fotos (mit Priorität bei der Reproduktion von Fotos).
4	Auflösung ^{*1 *2}	Wählen Sie die Standardauflösung für Kopien. • 300dpi — Wählt 300 dpi Auflösung. • 600dpi — Wählt 600 dpi Auflösung.
5	Belichtung für Farbe ^{*1}	Wählen Sie die Art der Bildbelichtung für Farbkopien. • Autom. — Zum Einstellen der automatischen Belichtung als Voreinstellung für Farbkopien. Im automatischen Modus wird die Dichte des Originals automatisch erkannt und die Kopie optimal belichtet. • Manuell — Wählen Sie dies, wenn der manuelle Modus standardmäßig für Farbkopien verwendet werden soll. Im manuellen Modus können Sie die Dichte des Originals manuell definieren.
6	Belichtung für Schwarz ^{*1} / Belichtung	Wählen Sie den Typ der Bilddichte für Schwarzweiß-Kopien. • Autom. — Wählen Sie dies, wenn der automatische Modus als standardmäßiger Belichtungsmodus für Schwarzweiß-Kopien festgelegt werden soll. Im automatischen Modus wird die Dichte des Originals automatisch erkannt und die Kopie optimal belichtet. • Manuell — Wählen Sie dies, wenn der manuelle Modus als standardmäßiger Belichtungsmodus für Schwarzweiß-Kopien festgelegt werden soll. Im manuellen Modus können Sie die Dichte des Originals manuell definieren.
7	Papierzufuhr	Wählen Sie den Standard-Papiertyp für den Stapelblatteinzug.
8	BUCH > 2 ^{*2}	Wählen Sie die standardmäßige Seitenanordnung für zwei getrennt Kopien von Buch-Originale. Nur verfügbar, wenn die automatische Duplexeinheit im System installiert ist. • Von links öffnen — Wählen Sie dies, wenn Sie Broschüren kopieren, bei denen auf der linken Seite mit dem Lesen begonnen wird. • Von rechts öffnen — Wählen Sie dies, wenn Sie Broschüren kopieren, bei denen auf der rechten Seite mit dem Lesen begonnen wird.
9	Seitenanordnung bei Broschüre ^{*2}	Wählen Sie die standardmäßige Seitenanordnung für Kopien mit Broschürensartierung. Nur verfügbar, wenn die automatische Duplexeinheit im System installiert ist. • Von links öffnen — Wählen Sie dies, wenn Sie ein Broschürenoriginal kopieren, bei dem auf einer linken Seite mit dem Lesen begonnen wird. • Von rechts öffnen — Wählen Sie dies, wenn Sie eine Broschüre erstellen wollen, bei der auf einer rechten Seite mit dem Lesen begonnen wird.

	Name	Beschreibung
10	2in1 / 4in1	Wählen Sie die standardmäßige Seitenanordnung für 2in1/4in1-Kopien. • Quer schreiben — Wählen Sie dies, um jeweils zwei oder vier Seiten, von links nach rechts oder von oben nach unten zu kopieren. Wenn Sie Hochformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von links nach rechts kopiert. Wenn Sie Querformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von oben nach unten kopiert. • Senkrecht schreiben — Wählen Sie dies, um jeweils zwei oder vier Seiten, von rechts nach links oder von oben nach unten zu kopieren. Wenn Sie Hochformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von rechts nach links kopiert. Wenn Sie Querformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von oben nach unten kopiert.
11	Maximalzahl Kopien	Wählen Sie die maximale Kopienzahl, die eingegeben werden kann. Einstellbar sind [9999]*2, [999], [99] oder [9].
12	Autom. Duplex-Modus	Wählen Sie, wie der doppelseitige Druck auf den Kopien durchgeführt werden soll, wenn sich die Originale im RADF befinden. Nur verfügbar, wenn der RADF und die automatische Duplexeinheit im System installiert sind. • AUS — Wählen Sie dies, um die Anfangseinstellung [1->1 SIMPLEX] zu verwenden, wenn die Originale im RADF eingelegt sind. • Einseitig/Beidseitig — Wählen Sie dies, um die Anfangseinstellung [1->2 DUPLEX] zu verwenden, wenn die Originale im RADF eingelegt sind. • Beidseitig/Beidseitig — Wählen Sie dies, um die Anfangseinstellung [2->2 DUPLEX] zu verwenden, wenn die Originale im RADF eingelegt sind. • Benutzerauswahl — Wählen Sie dies, um ein Auswahlmenü für den zweiseitigen Modus anzuzeigen, wenn die Originale im RADF eingelegt sind.
13	Sortiermodus-Priorität	Wählen Sie den standardmäßigen Sortiermodus für Kopiervorgänge. • Nicht sortieren — Die Kopien werden unsortiert ausgegeben. • Heften ^{*2} — Die Kopien werden an ihrer Ecke geheftet. • Sortieren — Die Kopien werden in der Reihenfolge der eingelegten Originale ausgegeben. • Gruppe — Die Kopien werden seitenweise gruppiert ausgegeben.

*1 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruk unterstützen.

*2 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

❑ Fortsetzen des Kopierjobs Einstellung



Copy Job Enforcement Continue

- 1** Automatic Change Of Paper Source OFF ▾
- 2** Paper Of Different Direction OFF ▾
- 3** Auto Exit Tray Change (Cascade Print) OFF ▾
- 4** Suspend Printing If Stapler Empty ON ▾
- 5** Continue Printing when Punch Dust is full OFF ▾

	Name	Beschreibung
1	Automatischer Wechsel der Papierquelle	Definiert den automatischen Wechsel der Papierquelle, wenn die Größe des Originals und des Papiers in der Papierquelle nicht übereinstimmt. • EIN — Wechselt die Papierquelle und setzt den Job fort. • AUS — Stoppt den Job.
2	Papier mit unterschiedlicher Ausrichtung ^{*1}	Definiert das Systemverhalten, wenn die Ausrichtung des Originals und des Papiers in der eingestellten Papierquelle nicht übereinstimmen. • EIN — Trotz unterschiedlicher Ausrichtung wird der Job fortgesetzt. • AUS — Stoppt den Job.
3	Autom. Ausgabefachwechsel (kaskadierender Druck) ^{*1}	Definiert das automatische Umschalten der Ausgabefächer. • EIN — Wechselt das Ausgabefach und setzt den Job fort. • AUS — Stoppt den Job.
4	Druck anhalten bei Klammernmangel ^{*1}	Definiert das Systemverhalten bei Klammernmangel innerhalb der Heftereinheit. • EIN — Stoppt den Druck bei Klammernmangel. • AUS — Setzt den Job trotz Klammernmangel fort.
5	Druck fortsetzen bei Papierreste voll ^{*1}	Definiert das Systemverhalten bei vollem Papierrestebehälter. • EIN — Fortsetzen des Jobs trotz vollem Papierrestebehälter. • AUS — Stoppt den Druck bei vollem Papierrestebehälter.

^{*1} Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

■ FaxEinstellungen

Sie können FaxEinstellungen definieren.

📖 S.241 "FaxEinstellung"

📖 S.246 "Bericht Einstellung"

Tipp

Der Zugriff auf [Fax] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.169 "[Setup] Elemente"

□ FaxEinstellung

Sie können für Faxvorgänge, die Sie über den Touch Screen ausführen, Standardeinstellungen festlegen.

Tipp

Nicht alle Modelle verfügen über die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen.

The screenshot displays the 'Fax Setting' menu with the following options and their current settings:

- 1 Terminal ID: [Empty field]
- 2 Fax Number: + [Empty field]
- 3 Line2 Number: [Empty field]
- 4 Monitor Volume: 0 0 0 0 0 0 0 7 (0 is selected)
- 5 Completion Tone Volume: 0 0 0 0 0 0 0 7 (0 is selected)
- 6 Reception Mode: Auto
- 7 Dial Type: MF
- 8 Dial Type(Line 2): MF
- 9 Line-2 Mode: Tx / Rx
- START: 00 : 00
- END: 00 : 00
- 10 Resolution: Standard
- 11 Original Mode: Text
- 12 Exposure: Auto (selected)
- 13 TTI: ON
- 14 RTI: OFF
- 15 ECM: ON
- 16 Discard: ON
- 17 Reduction: ON
- 18 Duplex Print: OFF
- 19 Rotate Sort: OFF
- 20 Recovery Transmit: OFF
- Stored Time: 6
- 21 Journal Auto Print: ON
- 22 Memory Transmission Report: ON ERROR(Print 1st Page Image)
- 23 Multi Transmission Report: ON ERROR(Print 1st Page Image)
- 24 Polling Report: ON ERROR
- 25 Relay Originator: Always(Print 1st Page Image)
- 26 RX End Tone: OFF
- 27 TX End Tone: Always
- 28 Line Monitor: OFF
- 29 Secure Receive: Disable

At the bottom, there are sections for 'Sun' through 'Sat' with 'Disable' and 'Enable' options, and password fields for 'Line1' and 'Line2'.

	Name	Beschreibung
1	Sendekopfzeile Name	Geben Sie die Absenderkennung (Name des Unternehmens) ein, mit der das System identifiziert werden kann. Dieser Name erscheint oben an der Vorderkante aller Dokumente, die von diesem System gesendet werden.

	Name	Beschreibung
2	Sendekopfzeile Faxnummer	Geben Sie die Faxnummer für dieses System ein. Diese Faxnummer erscheint oben an der Vorderkante aller Dokumente, die über die Leitung 1 gesendet werden.
3	Faxnummer Leitung 2 * ¹	Geben Sie die Faxnummer für die zweite Leitung des Systems ein, sofern diese installiert ist. Diese Faxnummer erscheint oben an der Vorderkante aller Dokumente, die über die Leitung 2 gesendet werden.
4	Monitorlautstärke bei Übertragung	Wählen Sie die Lautstärke für die Leitungsüberwachung während der Übertragung.
5	Signaltonlautstärke nach Ausdruck empfangener Faxe	Wählen Sie die Signallautstärke nach einem Fax-Empfangsdruck.
6	Empfangsmodus	Legen Sie das Systemverhalten für einen Faxempfang fest. • Autom. — Wählen Sie dies, um ankommende Faxe automatisch zu empfangen. Wählen Sie dies, wenn die Leitung nur für Faxübertragungen genutzt wird. • Manuell — Wählen Sie dies, um den Faxempfang manuell durch Drücken der Taste [Start] auf dem Bedienfeld zu starten.
7	Wähltyp	Legen Sie den Wähltyp für die Leitung 1 fest. • DP — Wählen Sie dies, wenn über Leitung 1 mit dem Impulsverfahren gewählt werden soll. • MF — Wählen Sie dies, wenn über Leitung 1 mit dem Mehrfrequenzverfahren gewählt werden soll.
	Tipp Die folgenden Positionen werden nicht für alle Modelle angezeigt. • 10 PPS — Wählen Sie dies, um Wählimpulse mit 10 PPS zu nutzen. • 20 PPS — Wählen Sie dies, um Wählimpulse mit 20 PPS zu nutzen. • PB — Tonwahl über Push Phone Leitung.	
8	Wähltyp (Leitung 2) * ¹	Legen Sie den Wähltyp für Leitung 2 fest, sofern diese installiert ist. • DP — Wählen Sie dies, wenn über Leitung 2 mit dem Impulsverfahren gewählt werden soll. • MF — Wählen Sie dies, wenn über Leitung 2 mit dem Mehrfrequenzverfahren gewählt werden soll.
	Tipp Die folgenden Positionen werden nicht für alle Modelle angezeigt. • 10 PPS — Wählen Sie dies, um Wählimpulse mit 10 PPS zu nutzen. • 20 PPS — Wählen Sie dies, um Wählimpulse mit 20 PPS zu nutzen. • PB — Tonwahl über Push Phone Leitung.	
9	Modus Leitung 2* ¹	Wählen Sie, wie Leitung 2 verwendet werden soll. • Send / Empf — Wählen Sie dies, wenn Leitung 2 zum Senden und Empfangen verwendet werden soll. • Nur Empf (24 Stunden) — Wählen Sie dies, wenn Leitung 2 nur für den Faxempfang vorgesehen ist. • Nur Empf (Timer) — Wählen Sie dies, wenn Leitung 2 für den Faxempfang innerhalb eines bestimmten Zeitraums vorgesehen ist. Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie Anfangs- und Endezeit für den Faxempfang eingeben.

	Name	Beschreibung
10	Auflösung	Wählen Sie die Standardauflösung für den Faxversand. • Standard — Normale Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit normaler Schriftgröße. • Fein — Wählen Sie dies, um den Fein-Modus als Voreinstellung zu verwenden. Geeignet für Textdokumente mit kleiner Schriftgröße und für Grafiken. • Ultrafein — Wählen Sie dies, um den Ultrafein-Modus als Voreinstellung zu verwenden. Geeignet für Textdokumente mit sehr kleiner Schriftgröße und für detaillierte Grafiken.
11	Originalmodus	Wählen Sie die standardmäßige Bildqualität für den Faxversand. • Text — Wählen Sie dies, um den Textmodus als Standard-Bildqualität einzustellen. Dies ist die richtige Einstellung für das Versenden von Text-Originalen. • Text/Foto — Wählen Sie dies, um den Text/Fotomodus als Voreinstellung zu verwenden. Dies ist die richtige Einstellung für das Versenden von kombinierten Text-/Foto-Originalen. • Foto — Wählen Sie dies, um den Fotomodus als Voreinstellung zu verwenden. Dies ist die richtige Einstellung für das Versenden von Foto-Originalen.
12	Belichtung	Wählen Sie die Standardbelichtung für den Faxversand. Wählen Sie [Autom. (Auto)], wenn für das jeweilige Original automatisch der optimale Kontrast verwendet werden soll, oder stellen Sie den Kontrast manuell in 11 Schritten ein.
13	Sendekopfzeile	Wählen Sie, ob die Sendekopfzeile (TTI) als Absenderkennung auf empfangenen Faxen gedruckt werden soll.
	Hinweis	Die aufgedruckte Zeitangabe ist die Sendezeit der jeweiligen Seite.
14	Empfangsfußzeile	Wählen Sie, ob die Empfangsfußzeile (RTI) mit Uhrzeit, Datum und Seitenzahl auf empfangenen Faxen gedruckt werden soll.
15	ECM	Wählen Sie, ob ECM (Fehlerkorrekturmodus) aktiviert oder deaktiviert werden soll; um fehlerhaft gesendete Teile eines Dokuments automatisch neu zu senden.
16	Kürzen	Wählen Sie, ob der untere Bereich eines empfangenen Faxbildes entfernt werden soll, wenn das Bild größer als das Empfangspapier ist.
17	Verkleinerung	Wählen Sie, ob das empfangene Faxbild verkleinert werden soll, wenn das Bild größer als das Empfangspapier ist.
18	Duplexdruck	Wählen Sie, ob das empfangene Fax auf beiden Seiten des Empfangspapiers gedruckt werden soll. Nur verfügbar, wenn die automatische Duplexeinheit im System installiert ist.
19	Wechselausgabe ^{*1}	Wählen Sie, ob nach jedem Faxempfang die Ausgaberrichtung der Empfangsdrucke gedreht werden soll.
20	Sendung wieder aufnehmen	Wählen Sie, ob ein Fax nach einer definierten Anzahl fehlgeschlagener Versuche erneut gesendet werden soll. Wenn diese Option aktiviert wird, wählen Sie eine Speicherzeit von 1 bis 24 Stunden.
21	Autom. Journaldruck	Wählen Sie, ob nach jeder abgeschlossenen Übertragung automatisch ein Sende- und Empfangsjournal gedruckt werden soll.

	Name	Beschreibung
22	Speichersendebericht	Wählen Sie, wie der Ergebnisbericht nach einer Speichersendung ausgedruckt werden soll. • AUS — Wählen Sie dies, wenn kein Speichersendebericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie dies, wenn ein Speichersendebericht mit Bildern aller Seiten nach jeder Speichersendung gedruckt werden soll. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, wenn ein Speichersendebericht mit Bildern aller Seiten nur nach einem Sendefehler gedruckt werden soll. • Immer (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn nach jeder Speichersendung ein Speichersendebericht mit einer Abbildung der ersten Seite gedruckt werden soll. • BEI FEHLER (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn ein Speichersendebericht mit einer Miniaturabbildung der ersten Seite nur nach einem Sendefehler gedruckt werden soll.
23	Gruppensendebericht	Wählen Sie, wie der Ergebnisbericht nach einer Rundsendung ausgedruckt werden soll. • AUS — Wählen Sie dies, wenn kein Rundsendebericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie dies, wenn ein Rundsendebericht mit Abbildungen aller Seiten nach jeder Rundsendung gedruckt werden soll. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, wenn ein Rundsendebericht mit Abbildungen aller Seiten nach einer fehlgeschlagenen Rundsendung gedruckt werden soll. • Immer (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn nach jeder Rundsendung ein Rundsendebericht gedruckt werden soll. • BEI FEHLER (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn ein Rundsendebericht mit einer Miniaturabbildung der ersten Seite nach einer fehlgeschlagenen Rundsendung gedruckt werden soll.
24	Abrufbericht	Wählen Sie, wie ein Ergebnisbericht nach einem Mehrfachabrufempfang gedruckt werden soll. • AUS — Wählen Sie dies, wenn kein Mehrfachabrufbericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie dies, wenn nach jedem Mehrfachabrufempfang ein Mehrfachabrufbericht gedruckt werden soll. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, wenn der Mehrfachabrufbericht nur nach einem fehlgeschlagenen Mehrfachabrufempfang gedruckt werden soll.

	Name	Beschreibung
25	Relaissendebericht	Wählen Sie, wie der Ergebnisbericht nach einer Relaissendung gedruckt werden soll. • AUS — Wählen Sie dies, wenn kein Relaissendebericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie dies, wenn ein Relaissendebericht mit Abbildungen aller Seiten nach jeder Relaissendung gedruckt werden soll. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, wenn ein Relaissendebericht mit Abbildungen aller Seiten nur nach einer fehlerhaften Relaissendung gedruckt werden soll. • Immer (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn ein Übermittlungsstationsbericht mit einer Abbildung der ersten Seite gedruckt werden soll, nachdem die Übermittlungsstations-Übertragung abgeschlossen wurde. • BEI FEHLER (1. Seite drucken) — Wählen Sie dies, wenn ein Relaissendebericht mit einer Miniaturabbildung der ersten Seite nur nach einer fehlgeschlagenen Relaissendung gedruckt werden soll.
26	EM-Abschlussston	Wählen Sie, ob nach einem Empfangsvorgang ein EM-Abschlussston ausgegeben werden soll. • AUS — Der EM-Abschlussston wird nicht ausgegeben. • Druckende — Ein EM-Abschlussston wird nach dem Druck ausgegeben. • Empfangsende — Ein EM-Abschlussston wird nach dem Empfang ausgegeben.
27	SE-Abschlussston	Wählen Sie, ob nach einem Sendevorgang ein SE-Abschlussston ausgegeben werden soll. • AUS — Der SE-Abschlussston wird nicht ausgegeben. • Immer — Ein SE-Abschlussston wird generell nach jeder Sendung ausgegeben. • BEI FEHLER — Der Ton wird nur bei einem Sendefehler ausgegeben. • Norm. Ende — Der Ton wird nach einem normalen Sendeabschluss ausgegeben.
28	Leitungsmonitor	Wählen Sie dies, wenn Sie die Verbindungsaufnahme zum Faxgerät der Gegenstelle anhand der Verständigungssignale akustisch prüfen wollen. • AUS — Der Leitungsmonitor ist deaktiviert. • EIN — Der Leitungsmonitor ist aktiviert

	Name	Beschreibung
29	Sicherer Empfang	Diese Funktion speichert empfangene Faxjobs im System ohne sie zu drucken. Dadurch kann verhindert werden, dass vertrauliche Informationen aus Empfangsdrucken von unbefugten Personen gelesen werden, wenn Sie sich zum Zeitpunkt des Faxempfangs nicht im Büro befinden. • Aktivieren — Aktiviert den sicheren Empfang. Zum Drucken der gespeicherten Faxjobs müssen Sie ein Kennwort definieren und in [Leitung1 (Line1): Kennwort (Password)] und [Kennwort wiederholen (Retype Password)] oder [Leitung2 (Line2): Kennwort]^{*1} und [Kennwort wiederholen] einstellen ^{*1}. Für das Kennwort können Sie bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole (! # () * + , - . / : ; = ? @ \$ ^ _ ` { } ~ \ Leerstelle) eingeben. • Deaktivieren — Deaktiviert den vertraulichen Empfang. • Wöchentlich — Zum automatischen Ein-/Ausschalten des sicheren Empfangs für jeden Wochentag. Sie können die Zeit für das Ein-/Ausschalten des sicheren Empfangs einstellen (24-Stunden Anzeige). - Um die Funktion einen ganzen Tag zu aktivieren, definieren Sie "00:00" für Deaktivieren und "00:00" für Aktivieren. - Um die Funktion einen ganzen Tag zu deaktivieren, definieren Sie "00:00" für Deaktivieren und "24:00" für Aktivieren. Zum Drucken der gespeicherten Faxjobs müssen Sie ein Kennwort definieren und in [Leitung1 (Line1): Kennwort (Password)] und [Kennwort wiederholen (Retype Password)] oder [Leitung2 (Line2): Kennwort]^{*1} und [Kennwort wiederholen] einstellen ^{*1}. Für das Kennwort können Sie bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole (! # () * + , - . / : ; = ? @ \$ ^ _ ` { } ~ \ Leerstelle) eingeben.

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

❑ Bericht Einstellung

Sie können Einstellungen zu Fax-Ergebnisberichten vornehmen.

The screenshot shows the 'Report Setting' window with the following sections and callouts:

- 1** Select Agent (checkbox)
- 2** Use login user address (User Authentication) (checkbox)
- 3** 1st Destination (text field)
- 3** 2nd Destination (text field)
- 4** Email Setting (checkbox)
- 5** Save as file Setting (checkbox)
- 6** Common Setting (checkbox)

Additional visible settings include:

- Print (checked)
- Save as file (checked)
- Email (checked)
- Use Email Address which was registered Local User (radio button)
- Use Email Address which was LDAP registered (radio button)
- Subject: Report from (Device Name)_YYYYMMDDHHmmSS
- From Address: (empty)
- From Name: (empty)
- Body: (empty)
- File Name: (ReportName)-{YYYY}{MM}{DD}{HH}{mm}{SS}-{Page}-{Sub ID}
- Destination: (empty)
- File Name: (ReportName)-{YYYY}{MM}{DD}{HH}{mm}{SS}-{Page}-{Sub ID}
- File Format: PDF(Multi)
- Encryption: Disable

	Name	Beschreibung
1	[Agent wählen (Select Agent)] Taste	Durch Auswahl der folgenden Positionen und klicken auf [Agent wählen (Select Agent)] können Sie Detaileinstellungen vornehmen. Drucken — Wählen Sie dies, um zu drucken. Unter [Agent wählen (Select Agent)] sind keine Einstellungen verfügbar. Speichern als Datei — Wählen Sie dies, um in einer Datei zu speichern. Klicken Sie auf [Agent wählen (Select Agent)], um [Einstellungen für Speichern als Datei (Save as file Setting)] und [Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] zu definieren. Email — Wählen Sie dies, um eine Email zu senden. Klicken Sie auf [Agent wählen (Select Agent)], um [Email-Einstellungen (Email Setting)] und [Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] zu definieren.
2	Login-Benutzeradresse verwenden (Benutzerauthentifizierung)	Legt fest, ob die Email-Adresse eines angemeldeten Benutzers als Ziel für Email-Sendungen genutzt werden soll, solange dieser angemeldet ist. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie folgende Punkte auswählen. Email-Adresse des registrierten lokalen Benutzers verwenden: Die Email-Adresse des lokal am System angemeldeten Benutzers wird als Ziel für Email-Sendungen genutzt. Die unter LDAP registrierte Email-Adresse benutzen: Die im LDAP-Client gespeicherte Email-Adresse des Servers wird als Ziel für Email-Sendungen genutzt. Klicken Sie auf [Serverzuweisung (Server Assignment)]. Sie können bis zu 4 LDAP-Server angeben.  S.218 "LDAP Client Einstellungen"
3	[1.: Zieleinstellung (1st Destination)] / [2.: Zieleinstellung (2nd Destination)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Email] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Adressenliste zur Auswahl der Empfänger anzuzeigen.  S.59 "Zieleinstellungen"
4	[Email Einstellung (Email Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Email] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Agenteneinstellungen für die Email-Einstellungen zu definieren. • Betreff • Email-Absenderadresse • Absendername • Haupttext • Dateiname  S.67 "Email Einstellung"
5	[Einstellungen für Speichern als Datei (Save as file Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Speichern als Datei (Save as file)] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Agenteneinstellungen für die "Speichern als Datei" Einstellungen zu definieren. • Ziel • Dateiname  S.71 "Einstellung für Speichern als Datei"
6	[Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Email] oder [Speichern als Datei (Save as file)] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Sie können folgendes als Agenteneinstellungen definieren. • Dateiformat • Verschlüsselung  S.67 "Email Einstellung"  S.71 "Einstellung für Speichern als Datei"

■ Speichern als Datei, Einstellungen

Sie können Einstellungen für die Funktion “Speichern als Datei” konfigurieren.

- 📖 S.248 “Lokaler Speicherpfad Einstellung”
- 📖 S.249 “Speicherwartung Einstellung”
- 📖 S.249 “Ziel Einstellung”
- 📖 S.250 “Ordnername Einstellung”
- 📖 S.250 “Format Einstellung”
- 📖 S.251 “Speicherverzeichnis für einseitige Daten Einstellung”
- 📖 S.252 “Datei Komposition Einstellung”
- 📖 S.252 “Benutzername und Kennwort für Speichern als Datei Einstellung”
- 📖 S.253 “Suchintervall Einstellung”
- 📖 S.253 “Fern 1 und Fern 2 Einstellung”
- 📖 S.257 “PC-Fax Ziel Einstellung”
- 📖 S.258 “PC-Fax-Ordner Einstellung”

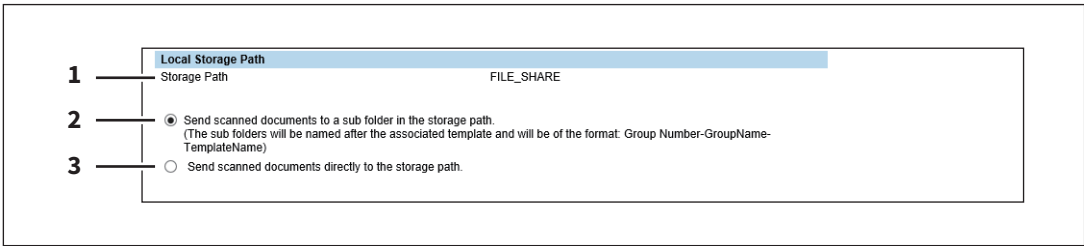
Tip

Der Zugriff auf [Speichern als Datei (Save as file)] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.169 “[Setup] Elemente”

❑ Lokaler Speicherpfad Einstellung

Sie können den Pfad zu dem Speicherordner betrachten, in dem Dateien mit “Speichern als Datei” lokal gespeichert werden. Sie können auch von einem Windows-Netzwerk auf diesen lokalen Ordner zugreifen.



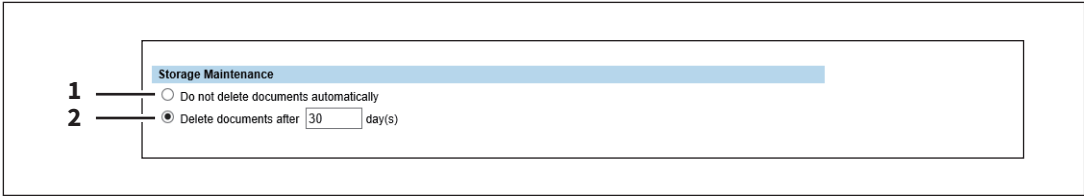
	Name	Beschreibung
1	Speicherpfad	Hier erscheint der lokale Speicherpfad, unter dem die Dateien gespeichert werden.
2	Gescannte Dokumente an einen Unterordner im Speicherpfad senden	Wählen Sie diese Option, um die Dateien im Unterordner “Gruppennummer-Gruppenname-Vorlagenname” zu speichern.
3	Gescannte Dokumente direkt an den Speicherpfad senden	Wählen Sie dies, um die Dateien direkt im Speicherpfad zu speichern.

❑ Speicherwartung Einstellung

In der Speicherwartung können Sie wählen, wie die Dateien im lokalen Ordner gelöscht werden sollen.

Hinweis

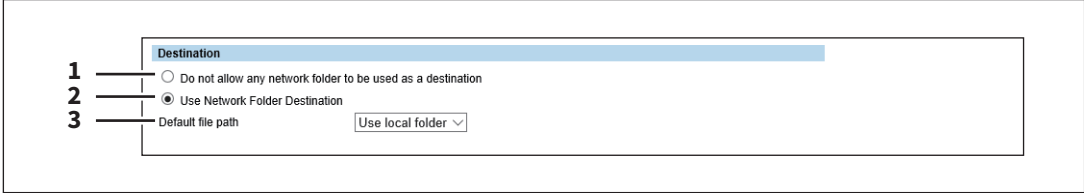
Wenn der Ordner beim Speichern von Dateien erstellt wurde, führt das Löschen aller Dateien in diesem Ordner automatisch auch zum Löschen des Ordners.



	Name	Beschreibung
1	Dokumente nicht automatisch löschen	Wählen Sie dies, wenn Sie lokal gespeicherte Scandateien manuell löschen wollen. In diesem Fall werden die Dateien nicht automatisch gelöscht.
2	Dokumente löschen nach [] Tag(en)	Wählen Sie dies, um die Dateien nach einer bestimmten Anzahl von Tagen automatisch zu löschen. Wenn diese Option aktiviert ist, geben Sie die Speicherdauer der Dateien in Tagen ein. Die Voreinstellung ist [30Tage (30days)].

❑ Ziel Einstellung

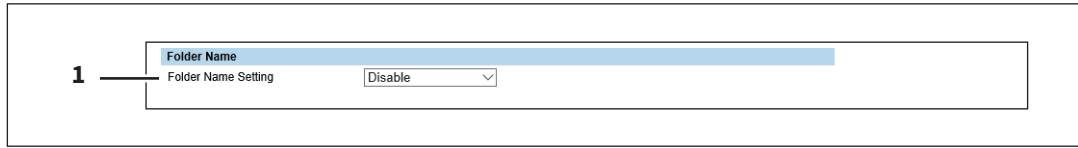
Sie können festlegen, dass ein Netzwerkordner für die Option “Speichern als Datei” verwendet wird.



	Name	Beschreibung
1	Netzwerkordner dürfen nicht als Ziel verwendet werden	Sie können festlegen, dass ein Netzwerkordner nicht für die Funktion “Speichern als Datei” verwendet werden kann. Wenn dies aktiviert ist, können die Dateien nur in einem lokalen Ordner oder auf USB-Medium gespeichert werden.
2	Als Ziel benutzter Netzwerkordner	Sie können festlegen, dass ein Netzwerkordner für die Funktion “Speichern als Datei” verwendet wird. Wenn dies aktiviert ist, müssen Sie Fern 1 und Fern 2 definieren, damit die Benutzer die Netzwerkordner für die Funktion “Speichern als Datei” auswählen können.
3	Standardpfad	Wählen Sie den Standardpfad für die Funktion “Speichern als Datei” bei Ausführung über das Bedienfeld. • Lokalen Ordner benutzen — Wählen Sie dies, um im lokalen Ordner zu speichern. • Fern 1 — Wählen Sie dies, um in dem Ordner zu speichern, der als Fern 1 definiert ist. • Fern 2 — Wählen Sie dies, um in dem Ordner zu speichern, der als Fern 2 definiert ist.

❑ Ordnername Einstellung

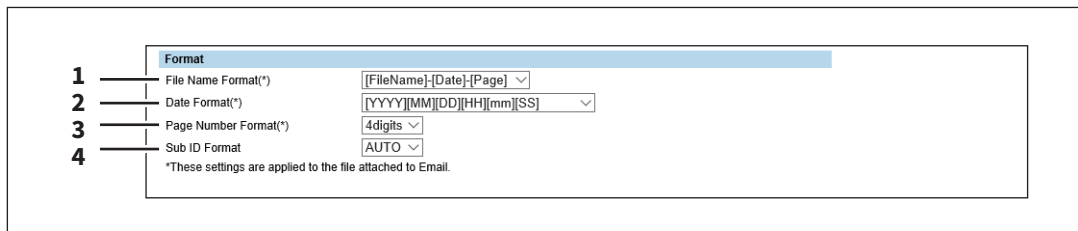
Hier können Sie einstellen, welche Informationen der automatisch erzeugte Ordnername enthalten soll.



	Name	Beschreibung
1	Ordnername Einstellung	Wählen Sie die zusätzlichen Informationen für den Namen des Ordners. • Deaktiviert — Es werden keine zusätzlichen Informationen hinzugefügt. • Gerätename hinzufügen — Wählen Sie dies, um den NetBIOS-Namen des Systems hinzuzufügen. • Benutzername hinzufügen — Wählen Sie dies, um den in der Benutzerauthentifizierung eingestellten Namen hinzuzufügen.

❑ Format Einstellung

Sie können einstellen, wie die Benennung der Dateinamen von gescannten Bildern, beim Speichern unter den Ordner "FILE_SHARE" des Systems oder auf USB, erfolgen soll.



	Name	Beschreibung
1	Dateiname Format	Wählen Sie ein Format für den Dateinamen. Informationen wie Dateiname, Datum und Uhrzeit oder Seitenzahl können hinzugefügt werden. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für die Dateinamen von Email-Anhängen. • [Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)]-[Seite (Page)] • [Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)]-[Datum (Date)] • [Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)] • [Datum(Date)]-[Seite (Page)]-[Dateiname (Filename)] • [Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)] • [Seite (Page)]-[Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)] • [Dateiname (FileName)]_[Datum (Date)]-[Seite (Page)]

	Name	Beschreibung
2	Datumsformat	Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für die Dateinamen von Email-Anhängen. • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [JJ][MM][TT][SS][mm][ss] — Jahr (2 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [JJJJ][MM][TT] — Jahr (4 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [JJ][MM][TT] — Jahr (2 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [SS][mm][ss] — Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [JJJJ][MM][TT][SS][mm][ss][mm0] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde und Zufallszahl (2 Stellen und "0") werden hinzugefügt.
3	Seitennummer Format	Wählen Sie die Anzahl von Stellen für die Seitennummer von 3 bis 6. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für die Dateinamen von Email-Anhängen. Die Voreinstellung ist [4 Stellen (4digits)].
4	Sub ID Format	Das System fügt automatisch eine Sub ID (Kennziffer) an den Dateinamen, falls der Name beim Speichern der Datei bereits existieren sollte. Sie können die Anzahl der Stellen von 4 bis 6 einstellen oder [AUTO] wählen. Die Standardeinstellung ist [AUTO]. In der Einstellung [AUTO] wird eine 4- bis 6-stellige Zufallszahl verwendet.

❑ Speicherverzeichnis für einseitige Daten Einstellung

Wenn unter [MEHR-/EINSEITIG (MULTI/SINGLE PAGE)] im Scan-Menü [EINSEITIG (SINGLE)] eingestellt ist, werden die gescannten Daten als Einzelseiten gespeichert. Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob ein Unterordner für die einzelnen Seiten angelegt werden soll.

Single Page Data Saving Directory

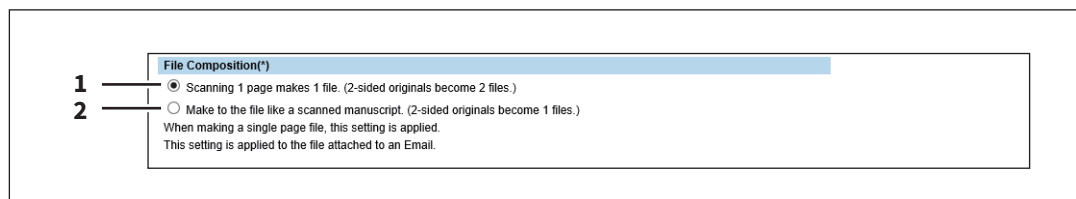
1 — ☒ Save under a subfolder

2 — ☐ Save without creating a subfolder

	Name	Beschreibung
1	In Unterordner speichern	Im definierten Verzeichnis wird zum Speichern der Datei ein Unterordner angelegt.
2	Nicht in Unterordner speichern	Es wird kein Unterordner angelegt und die Datei wird im definierten Verzeichnis gespeichert.

❑ Datei Komposition Einstellung

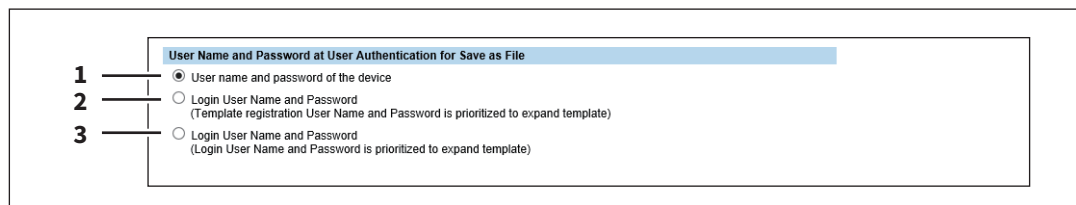
Wenn unter [MEHR-/EINSEITIG (MULTI/SINGLE PAGE)] im Scan-Menü [EINSEITIG (SINGLE)] eingestellt ist, werden die gescannten Daten als Einzelseiten gespeichert. Mit dieser Einstellung wird der Seitenaufbau für einseitige Dateien festgelegt. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für die Dateinamen von Email-Anhängen.



	Name	Beschreibung
1	1 Scanseite = 1 Datei. (zweiseitige Originale = 2 Dateien)	Jede gescannte Seite wird zu einer Datei. Auch bei 2-seitigen Originalen wird der Scan der ersten Seite eine Datei und der Scan der zweiten Seite eine Datei.
2	Datei ähnlich einem gescannten Manuskript. (2-seitige Originale = 1 Datei)	Jede gescannte Seite wird zu einer Datei. Bei 2-seitigen Originalen wird der Scan der ersten Seite und der Scan der zweiten Seite (= 2 Seiten) in einer Datei gespeichert.

❑ Benutzername und Kennwort für Speichern als Datei Einstellung

Ist die Anwenderauthentifizierung aktiviert, können Sie wählen, ob Benutzername und Kennwort für die Systemanmeldung automatisch als [BENUTZERNAME (LOGIN USER NAME)] und [KENNWORT (PASSWORD)] für das Speichern von Dateien in einem Netzwerkordner (definiert in FERN 1/2) verwendet werden sollen. Die ist nur möglich, wenn [Als Ziel benutzter Netzwerkordner (Use Network Folder Destination)] in der Einstellung von Fern 1 oder Fern 2 markiert ist.



	Name	Beschreibung
1	Benutzername und Kennwort des Systems	Die bei der Systemanmeldung verwendeten Benutzernamen und Kennwörter werden nicht verwendet. Geben Sie ggf. [BENUTZERNAME (LOGIN USER NAME)] und [KENNWORT (PASSWORD)] beim Scannen der Originale ein.
2	Benutzername und Kennwort (Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung haben für Vorlagen Priorität)	Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung werden automatisch verwendet. Wird eine Vorlage verwendet, gelten automatisch die gespeicherten Benutzernamen und Kennwörter.
3	Benutzername und Kennwort (Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung haben für Vorlagen Priorität)	Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung werden automatisch verwendet. Wird eine Vorlage verwendet, gelten Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung.

Suchintervall Einstellung

Wählen Sie ein Suchintervall für abgelaufenen Dateien im Ordner FILE_SHARE. Diese Einstellung gilt auch für Dateien in e-Filing Boxen.

	Name	Beschreibung
1	Datei nach Ablaufdatum löschen [] Stunde(n)	Das System sucht im Intervall der eingegeben Stunden nach abgelaufenen Dateien. Sie können 1 bis 24 Stunden einstellen. Der Standardwert ist 12 Stunden.
	Tipp Sie können auch das Datei-Ablaufdatum für jede Datei im Ordner FILE_SHARE einstellen oder wählen, ob abgelaufene Dateien gelöscht werden sollen. S.249 "Speicherwartung Einstellung"	

Fern 1 und Fern 2 Einstellung

In Fern 1 und 2 können Sie festlegen, wie die Benutzer einen Netzwerkordner als Ziel für "Speichern als Datei" auswählen können, wenn in den Zieleinstellungen [Als Ziel benutzter Netzwerkordner (Use Network Folder Destination)] eingestellt ist. Sie können zwei Netzwerkordner definieren; Fern 1 und Fern 2. Fern 1 und 2 verfügen über die gleichen Einstellungen.

Hinweis

Wird ein Netzwerkordner als Ziel verwendet, muss dieser für alle Benutzer freigegeben sein.

	Name	Beschreibung
1	[Fern 1 (Remote 1)]/[Fern 2 (Remote 2)]	Wählen Sie den Netzwerkordner, den Sie verwenden wollen.
2	Der folgende Windows-Netzwerkordner soll als Ziel verwendet werden	Wählen Sie dies, wenn die Anwender nur den von Ihnen angegebenen Netzwerkordner zum Speichern verwenden dürfen. Andernfalls wählen Sie [Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Windows-Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll (Allow user to select network folder to be used as a destination)]. [Remote Einstellung Liste (Remote Setting List)] — Zeigt eine Liste von Netzwerkordnern, die als Ziel für Fern 1 und Fern 2 ausgewählt werden können. Um diese Liste am Touch Screen anzuzeigen, muss die Position [Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Windows-Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll (Allow user to select network folder to be used as a destination)] eingestellt sein. S.255 "[Remote Einstellung Liste (Remote Setting List)]"

	Name	Beschreibung
3	Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Windows-Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll	Wählen Sie dies, damit ein Benutzer einen Netzwerkordner als Ziel angeben kann. Wenn die Ziele für "Speichern als Datei" in der Liste [Remote Einstellung Liste (Remote Setting List)] eingetragen sind, kann ein Netzwerkordner aus der Liste gewählt werden. Andernfalls wählen Sie die Option [Der folgende Netzwerkordner soll als Ziel verwendet werden (Allow the following network folder to be used as a destination)].
	Tipp Wenn Fern 1 und 2 vom Benutzer definiert werden sollen, definieren Sie hierfür keinen Netzwerkordner als Speicherziel sondern wählen [Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Windows-Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll (Allow user to select network folder to be used as a destination)].	
4	Protokoll	Wählen Sie das Protokoll, das für den Upload einer Datei in den Netzwerkordner verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um eine Datei mit dem SMB-Protokoll an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie dies, um eine Datei an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um eine Datei mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden.
5	Servername	Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die die gescannte Datei gesendet werden soll. Als Beispiel: Zum Senden einer gescannten Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" geben Sie in dieses Feld "192.168.1.1" ein. Bei Auswahl von NetWare [NetWare IPX/SPX] geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
6	Port	Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird "-" für den Kontrollport eingegeben. Wenn "-" eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option nur, wenn Sie einen anderen Port verwenden wollen. Sie können einen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Ziffern und Bindestrichen (-), Der Standardwert ist "-".
7	Netzwerkpfad	Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Geben Sie beispielsweise in dieses Feld "Benutzer/Scans" ein, wenn Sie eine gescannte Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server senden wollen. Wenn Sie [NetWare IPX/SPX] oder [NetWare TCP/IP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\\sys\scan". Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.

	Name	Beschreibung
8	Benutzername	Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen außer <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig.
9	Kennwort	Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden.
10	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
11	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.

[Remote Einstellung Liste (Remote Setting List)]

In diesem Bildschirm können Sie eine Liste von Netzwerkordnern als Ziele für "Speichern als Datei" definieren, die für Fern 1 und Fern 2 ausgewählt werden können. Für die Liste "Fern" können bis zu 30 Positionen gespeichert werden.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Registriert die Remote Einstellung Liste.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Registrierung.
3	[Neu (New)] Taste	Erstellen einer neuen Remote Einstellung. S.256 "[Remote Einstellung (Remote Setting)]"
4	[Bearbeiten (Edit)] Taste	Bearbeiten einer ausgewählten Position in der "Remote Einstellung Liste". S.256 "[Remote Einstellung (Remote Setting)]"
5	[Löschen (Delete)] Taste	Löschen einer in der Liste ausgewählten Position.
6	Name	Zeigt den Namen der Remote Einstellung.
7	Protokoll	Zeigt das Protokoll der Remote Einstellung.
8	Netzwerkpfad	Zeigt den Netzwerkpfad der Remote Einstellung.

[Remote Einstellung (Remote Setting)]

In diesem Fenster können Sie Netzwerkordner in der Liste registrieren, um sie als Ziele für “Speichern als Datei” zu verwenden.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert einen definierten Netzwerkordner als Ziel.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
4	Name	Geben Sie den Namen des Netzwerkordners für das Speicherziel ein.
5	Protokoll	Wählen Sie das Protokoll, das für den Upload einer Datei in den Netzwerkordner verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um eine Datei mit dem SMB-Protokoll an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie dies, um eine Datei an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um eine Datei mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden.
6	Servername	Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die die gescannte Datei gesendet werden soll. Als Beispiel: Zum Senden einer gescannten Datei an den FTP-Ordner “ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans” geben Sie in dieses Feld “192.168.1.1” ein. Bei Auswahl von NetWare [NetWare IPX/SPX] geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
7	Port	Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird “-” für den Kontrollport eingegeben. Wenn “-” eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option nur, wenn Sie einen anderen Port verwenden wollen. Sie können einen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Ziffern und Bindestrichen (-), Der Standardwert ist “-”.

	Name	Beschreibung
8	Netzwerkpfad	Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Geben Sie beispielsweise in dieses Feld "Benutzer/Scans" ein, wenn Sie eine gescannte Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server senden wollen. Wenn Sie [NetWare IPX/SPX] oder [NetWare TCP/IP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\\sys\scan". Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
9	Benutzername	Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen außer <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig.
10	Kennwort	Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden.
11	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

❑ PC-Fax Ziel Einstellung

Sie können einen Netzwerkordner konfigurieren, um Dokumente zu speichern, die mit dem Netzwerk-Faxtreiber bei aktivierter Option "Speichern als Datei" versendet wurden.

1 — ☐ Do not allow any network folder to be used as a destination

2 — ☒ Use Network Folder Destination

	Name	Beschreibung
1	Netzwerkordner dürfen nicht als Ziel verwendet werden	Wählen Sie dies, wenn Netzwerkordner für PC-Faxdokumente nicht als Ziel für "Speichern als Datei" verwendet werden dürfen. Wenn diese Option aktiviert ist, können die Anwender ein PC-Faxdokument mit der Option "Speichern als Datei" nur in einem lokalen Ordner speichern.
2	Als Ziel benutzter Netzwerkordner	Wählen Sie dies, wenn Netzwerkordner für PC-Faxdokumente als Ziel für "Speichern als Datei" verwendet werden dürfen. Wenn diese Option aktiviert ist, definieren Sie die PC-Fax Ordneereinstellungen, um festzulegen, welcher Netzwerkordner benutzt werden soll.

❑ PC-Fax-Ordner Einstellung

Hier können Sie festlegen, in welchen Netzwerkordnern PC-Faxdokumente gespeichert werden.

	Name	Beschreibung
1	Kontrollkästchen	Wählen Sie das Kontrollkästchen, damit Sie eine Meldung zur Eingabe von Netzwerkpfad oder Servername erhalten, wenn Sie versuchen, die Einstellungen ohne diese Angaben zu speichern.
2	Protokoll	Wählen Sie das Protokoll, dass für das Speichern eines PC-Faxdokuments verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um ein Netzwerk-Faxdokument mithilfe des SMB-Protokolls in einem Netzwerkordner zu speichern. • FTP — Wählen Sie dies, um eine Datei an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um eine Datei mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden.
3	Servername	Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die ein PC-Faxdokument gesendet werden soll. Wenn das Netzwerk-Faxdokument z.B. an den FTP Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/NW-Fax" auf dem FTP-Server gesendet werden soll, geben Sie "192.168.1.1" in dieses Feld ein. Bei Auswahl von NetWare [NetWare IPX/SPX] geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein.
4	Port	Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird "-" für den Kontrollport eingegeben. Wenn "-" eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option nur, wenn Sie einen anderen Port verwenden wollen.

	Name	Beschreibung
5	Netzwerkpfad	Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Geben Sie beispielsweise in dieses Feld "Benutzer/Scans" ein, wenn Sie eine gescannte Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server senden wollen. Wenn Sie [NetWare IPX/SPX] oder [NetWare TCP/IP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\\sys\scan".
6	Benutzername	Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben, außer: <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig.
7	Kennwort	Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Leerstellen können eingegeben werden.
8	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
9	[Ausführen (Execute)] Taste	Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.

	Name	Beschreibung
3	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Systems ein.
	Tipp • Email-Adressen werden im Sende-/Empfangsprotokoll (Log) angezeigt. • Es ist hilfreich, wenn Sie leicht zuzuordnende Email-Adressen verwenden. Hinweis Die [Von Adresse (From Address)] muss für Email-Sendungen eingegeben werden. In der Regel wird bei aktivierter Benutzerverwaltung, außer bei lokaler Anmeldung, die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers automatisch übernommen. Einzelheiten hierzu siehe folgende Abschnitte.  S.137 “[Benutzerverwaltung (User Management)] Registerseite”	
4	Von Name	Geben Sie den Namen des Systems ein.
5	Message Header (Ankommendes FAX weiterleiten)	Wählen Sie die Sendekopfzeile, die als Betreff bei einer InternetFax-Weiterleitung verwendet werden soll.
6	Empfänger Domain Name	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Ergänzung mit dem Domain-Namen bei der Eingabe der Zieladresse. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um den Domain-Namen hinzuzufügen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um not den Domain-Namen nicht hinzuzufügen. Geben Sie den Domain-Namen in das Textfeld ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.

	Name	Beschreibung
7	Dateiformat (schwarz)	Wählen Sie das Dateiformat zum Senden von Schwarzweiß-Dateien. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Multi) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Single) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einzelne PDF-Datei zu speichern. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • PDF/A(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF/A-Datei zu speichern. • PDF/A(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF/A-Dateien zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Word-Datei (DOCX) zu speichern. • DOCX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einzelne Word-Dateien (DOCX) zu speichern. • XLSX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Excel-Datei (XLSX) zu speichern. • XLSX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einzelne Excel-Dateien (XLSX) zu speichern. • PPTX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige PowerPoint-Datei (PPTX) zu speichern. • PPTX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einzelne PowerPoint-Dateien (PPTX) zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen.

	Name	Beschreibung
8	Dateiformat (Farbe)	Wählen Sie das Dateiformat zum Senden von Farbdateien. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Multi) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Single) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einzelne PDF-Datei zu speichern. • Slim PDF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Slim PDF(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF-Dateien mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseite) — Wählen Sie dies, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als JPEG-Dateien zu speichern. • PDF/A(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF/A-Datei zu speichern. • PDF/A(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einzelne PDF/A-Dateien zu speichern. • DOCX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Word-Datei (DOCX) zu speichern. • DOCX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einzelne Word-Dateien (DOCX) zu speichern. • XLSX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige Excel-Datei (XLSX) zu speichern. • XLSX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einzelne Excel-Dateien (XLSX) zu speichern. • PPTX(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als mehrseitige PowerPoint-Datei (PPTX) zu speichern. • PPTX(Single) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder nach der OCR-Verarbeitung als einzelne PowerPoint-Dateien (PPTX) zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen.
	Tipp Dateien im XPS-Format können unter Windows 8.1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden.	
9	Anzahl Wiederholungen	Geben Sie die Anzahl von Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Der Standardwert ist "3".

	Name	Beschreibung
10	Wiederholungsintervall	Geben Sie den Abstand zwischen den Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Die Voreinstellung ist [1Minute (1minutes)].
	Hinweis Wenn Sie [Anzahl Wiederholungen (Number of Retry)] und [Wiederholungsintervall (Retry interval)] ändern, gilt dies auch für die PC-Fax Einstellungen. 📖 S.267 "InternetFax Einstellung"	
11	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.
12	Standard Betreff	Wählen Sie, ob der Standard Email-Betreff oder ein selbstdefinierter verwendet werden soll. • Werkseinstellung — Wählen Sie dies, wenn das Eingabefeld für die BCC Adresse angezeigt werden soll. • <Eingabefeld> — Geben Sie einen Text als Betreff ein.
13	Datum und Uhrzeit dem Betreff hinzufügen.	Wählen Sie, ob Datum und Uhrzeit dem Email-Betreff hinzugefügt werden sollen. Dies gilt als Standardeinstellung. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um Datum und Uhrzeit an den Betreff anzuhängen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um Datum und Uhrzeit nicht an den Betreff anzuhängen.
14	Betreff bearbeiten	Wählen Sie, ob es zulässig ist, den Email-Betreff zu ändern. • Aktivieren — Anwender können den Email-Betreff ändern. • Deaktivieren — Anwender können den Email-Betreff nicht ändern.
15	Standardtext	Geben Sie einen Standardtext ein, der automatisch eingefügt wird, wenn "Scannen in Email" vom Bedienfeld aus benutzt wird. Damit wird nur ein standardmäßiger Nachrichtentext festgelegt, der bei jedem Einzelvorgang geändert werden kann.
16	Standardtext senden	Wählen Sie, ob der Standardtext gesendet werden sollen.
17	BCC Adressanzeige in Jobliste, Jobstatus	Wählt die Form der Anzeige für die BCC-Adresse im Scanprotokoll und Scanjob. • EIN — Wählen Sie dies, wenn [Bcc Adresse (Bcc Address)] anstelle des Ziels der BCC Adresse angezeigt werden soll. • AUS — Wählen Sie dies, wenn das Ziel der BCC Adresse angezeigt werden soll.
18	Die Absenderadresse in Scan to Email kann nicht geändert werden.	Wählen Sie dies, wenn Sie das Ändern der Absenderadresse nicht zulassen wollen.

❑ URL Sendung Einstellungen

Wenn Sie ein gescanntes Bild per Email senden, können Sie anstelle der Datei auch eine URL (Link) auf den Speicherort dieser Datei senden.

	Name	Beschreibung
1	URL Sendung	Wählen Sie, ob die Funktion der URL-Sendung des Speicherorts der gescannten Daten aktiviert werden soll. • Aktivieren — Eine URL des Speicherorts wird bereitgestellt. • Deaktivieren — Die Scandaten werden als Anhang gesendet.
	Tipp • Die Scandaten sind in MFP Lokal gespeichert. • In der Email mit der URL zum Speicherverzeichnis ist, außer der Verknüpfung, auch die Speicherdauer der Daten angegeben.	
2	Limit für Sendung mit angehängter Datei (1-100)	Definiert die maximale Größe des Email-Anhangs. Der Einstellbereich liegt zwischen 1 MB und 100 MB. Wählen Sie [Email-Sendung mit URL generell möglich (Send Email with URL at any time)] wenn, unabhängig von der Dateigröße, eine URL des Speicherzeichnisses zur Verfügung gestellt werden soll. Ist eine maximale Größe definiert, werden alle Dateien, deren Größe kleiner als der definierte Wert ist, als Email-Anhang gesendet. Überschreitet die Größe das definierte Maximum, wird eine URL des Speicherzeichnisses anstelle der Datei gesendet.
3	Archivierungsdauer für Download-Datei	Wählen Sie die Aufbewahrungsfrist der Datei, wenn eine URL des Speicherzeichnisses zur Verfügung gestellt wird. Wenn Sie die Aufbewahrungsdauer nicht begrenzen wollen, wählen Sie [Unbegrenzt (Unlimited)]. Wenn Sie die Download-Dateien automatisch löschen wollen, wählen Sie einen Aufbewahrungszeitraum bis zur Löschung der Daten.
	Tipp Wenn die Daten aufgrund von unzureichendem Speicher nicht in MFP Lokal gespeichert werden können, führt dies zu einem Fehler. Löschen Sie gespeicherte Dateien regelmäßig. Wenn Sie diese manuell löschen, werden alle Scan-Daten im freigegebenen Ordner gelöscht. 📖 S.384 “Daten aus dem lokalen Ordner löschen”	
4	Suchintervall für Löschung abgelaufener Download-Datei	Definiert ein Überwachungsintervall für die jeweiligen Speicherzeiten.

	Name	Beschreibung
5	Host Name Format in URL	Zur Auswahl des Formats für den Host Namen. • IP-Adresse: Wählen Sie dies, wenn Sie die im System eingestellte IP-Adresse verwenden wollen. • Host Name (FQDN): Wählen Sie dies, wenn Sie den im System eingestellten FQDN, bestehend aus Host- und Domainnamen, verwenden wollen. • NetBIOS Name: Wählen Sie dies, wenn Sie den im System eingestellten NetBIOS-Namen verwenden wollen.
	Hinweis	• Kontrollieren Sie, dass der DDNS-Domainname eingestellt ist, wenn [Host Name (FQDN)] ausgewählt wird. Wenn dies nicht eingestellt ist, wird die IP-Adresse als Format für den Hostnamen verwendet. Führen Sie die Namensauflösung für FQDN im DNS-Server durch, damit URL-Verbindungen von einem Client PC erfolgen können.  S.190 "DDNS" • [NetBIOS Name] bezieht sich auf den im System eingestellten "[NetBIOS Name] von SMB". Wenn [SMB Server Protokoll (SMB Server Protocol)] von SMB deaktiviert ist, wird die IP-Adresse als Format für den Hostnamen verwendet.  S.208 "SMB Einstellung"

■ InternetFax Einstellungen

Sie können Internetfax-Einstellungen definieren. Der folgende Abschnitt beschreibt die notwendigen Einstellungen für Internetfax-Sendungen.

Tipp

Der Zugriff auf [InternetFax] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

 S.169 "[Setup] Elemente"

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

InternetFax Einstellung

Sie können die Aufteilung und den standardmäßigen Nachrichtentext für Dokumente angeben, die als Internet-Fax versendet werden sollen.

	Name	Beschreibung
1	SMTP Client	SMTP-Sendungen für InternetFax konfigurieren.
	Tipp Zum Einstellen des SMTP-Client siehe folgenden Abschnitt: S.222 "SMTP Client Einstellung"	
2	POP3-Client	Konfigurieren Sie den POP3-Server für den Empfang von InternetFax-Druckjobs.
	Tipp Zum Einstellen des POP3-Client siehe folgenden Abschnitt: S.224 "POP3 Client Einstellung"	
3	SMTP-Server	SMTP-Empfang für InternetFax konfigurieren.
	Tipp Zum Einstellen des SMTP-Servers siehe folgenden Abschnitt: S.215 "SMTP Server Einstellung"	
4	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Systems ein.
	Hinweis Die [Von Adresse (From Address)] muss für InternetFax-Sendungen eingegeben werden. In der Regel wird bei aktivierter Benutzerverwaltung, außer bei lokaler Anmeldung, die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers automatisch übernommen. Einzelheiten hierzu siehe folgende Abschnitte. S.137 "[Benutzerverwaltung (User Management)] Registerseite"	
5	Von Name	Geben Sie den Namen des Systems ein.
6	Message Header (Ankommendes FAX weiterleiten)	Wählen Sie die Sendekopfzeile, die als Betreff bei einer InternetFax-Weiterleitung verwendet werden soll.

	Name	Beschreibung
7	Empfänger Domain Name	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Ergänzung mit dem Domain-Namen bei der Eingabe der Zieladresse. Aktiviert: Wählen Sie dies, um einen Domain-Namen hinzuzufügen. Deaktiviert: Wählen Sie dies, um den Domain-Namen nicht hinzuzufügen. Geben Sie den Domain-Namen in das Textfeld ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
8	Anzahl Wiederholungen	Geben Sie die Anzahl Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Der Standardwert ist "3".
9	Wiederholungsintervall	Geben Sie den Abstand zwischen den Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Die Voreinstellung ist [1Minute (1minutes)].
	Hinweis Wenn Sie [Anzahl Wiederholungen (Number of Retry)] und [Wiederholungsintervall (Retry interval)] ändern, gilt dies auch für die Email-Einstellungen. 📖 S.260 "Email Einstellungen"	
10	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.
11	Standardtext	Geben Sie einen Standardtext ein, der automatisch eingefügt wird, wenn Internetfax vom Bedienfeld aus benutzt wird. Damit wird nur ein standardmäßiger Nachrichtentext festgelegt, der bei jedem Einzelvorgang geändert werden kann.
12	Standardtext senden	Wählen Sie, ob der Standardtext gesendet werden sollen.
13	Sendekopfzeile	Zur Festlegung, ob die Absenderinformationen in der Kopfzeile hinzugefügt werden sollen.
14	Empfangsfußzeile	Zur Festlegung, ob die Absenderinformationen in der Fußzeile hinzugefügt werden sollen.
15	An/Bcc Ziel	Als Ziel für ein Internetfax kann 'An' oder 'Bcc' festgelegt werden.
	Hinweis Wenn 'Bcc' als Ziel festgelegt ist, wird das Feld 'An' leer wodurch ein gesendetes Internetfax je nach Einstellungen des Mailservers, Mailers oder der Sicherheitssoftware als Spam interpretiert werden kann. Prüfen Sie die Spam-Einstellungen.	

❑ Bericht Einstellung

Sie können Einstellungen zu Internetfax-Ergebnisberichten vornehmen.

The screenshot shows the 'Report Setting' window with the following sections and options:

- 1** **Select Agent**: Includes checkboxes for ☒ Print, ☒ Save as file, and ☒ Email.
- 2** **User Authentication**: Includes a checkbox for 'Use login user address (User Authentication)' and two radio buttons: 'Use Email Address which was registered Local User' (selected) and 'Use Email Address which was LDAP registered'.
- 3** **1st Destination**: A text input field.
- 3** **2nd Destination**: A text input field.
- 4** **Email Setting**: Includes fields for Subject (Report from (Device Name)_YYYYMMDDHHmmSS), From Address, From Name, Body, and File Name ((ReportName)-{YYYY}[MM][DD][H][mm][SS]-{Page}-{Sub ID}).
- 5** **Save as file Setting**: Includes fields for Destination and File Name ((ReportName)-{YYYY}[MM][DD][H][mm][SS]-{Page}-{Sub ID}).
- 6** **Common Setting**: Includes fields for File Format (PDF(Multi)) and Encryption (Disable).

	Name	Beschreibung
1	[Agent wählen (Select Agent)] Taste	Durch Auswahl der folgenden Positionen und klicken auf [Agent wählen (Select Agent)] können Sie Detaileneinstellungen vornehmen. Drucken — Wählen Sie dies, um zu drucken. Unter [Agent wählen (Select Agent)] sind keine Einstellungen verfügbar. Speichern als Datei — Wählen Sie dies, um in einer Datei zu speichern. Klicken Sie auf [Agent wählen (Select Agent)], um [Einstellungen für Speichern als Datei (Save as file Setting)] und [Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] zu definieren. Email — Wählen Sie dies, um eine Email zu senden. Klicken Sie auf [Agent wählen (Select Agent)], um [Email-Einstellungen (Email Setting)] und [Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] zu definieren.
2	Login-Benutzeradresse verwenden (Benutzerauthentifizierung)	Legt fest, ob die Email-Adresse eines angemeldeten Benutzers als Ziel für Email-Sendungen genutzt werden soll, solange dieser angemeldet ist. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können Sie folgende Punkte auswählen. Email-Adresse des registrierten lokalen Benutzers verwenden: Die Email-Adresse des lokal am System angemeldeten Benutzers wird als Ziel für Email-Sendungen genutzt. Die unter LDAP registrierte Email-Adresse benutzen: Die im LDAP-Client gespeicherte Email-Adresse des Servers wird als Ziel für Email-Sendungen genutzt. Klicken Sie auf [Serverzuweisung (Server Assignment)]. Sie können bis zu 4 LDAP-Server angeben. 📖 S.218 "LDAP Client Einstellungen"
3	[1.: Zieleinstellung (1st: Destination)] / [2.: Zieleinstellung (2nd: Destination)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichteinstellungen [Email] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Adressenliste zur Auswahl der Empfänger anzuzeigen. 📖 S.59 "Zieleinstellungen"

	Name	Beschreibung
4	[Email Einstellung (Email Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Email] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Agenteneinstellungen für die Email-Einstellungen zu definieren. • Betreff • Email-Absenderadresse • Absendername • Haupttext • Dateiname  S.67 "Email Einstellung"
5	[Einstellungen für Speichern als Datei (Save as file Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Speichern als Datei (Save as file)] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Klicken Sie darauf, um die Agenteneinstellungen für die "Speichern als Datei" Einstellungen zu definieren. • Ziel • Dateiname  S.71 "Einstellung für Speichern als Datei"
6	[Allgemeine Einstellungen (Common Setting)] Taste	Dies ist aktiviert, nachdem Sie in den Berichtseinstellungen [Email] oder [Speichern als Datei (Save as file)] gewählt und auf [Agent wählen (Select Agent)] geklickt haben. Sie können folgendes als Agenteneinstellungen definieren. • Dateiformat • Verschlüsselung  S.67 "Email Einstellung"  S.71 "Einstellung für Speichern als Datei"

■ Drucker/e-Filing Einstellungen

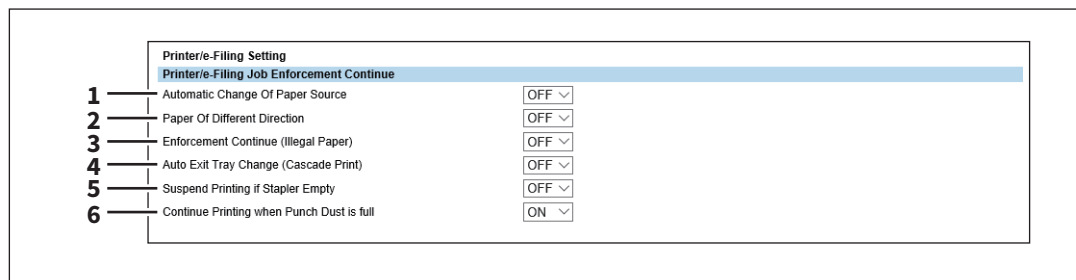
Tipp

Der Zugriff auf [Drucker/e-Filing (Printer/e-Filing)] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 S.169 “[Setup] Elemente”

❑ Erzwungene Fortsetzung des Druck-/e-Filing Jobs



	Name	Beschreibung
1	Automatischer Wechsel der Papierquelle	Definiert den automatischen Wechsel der Papierquelle, wenn die Größe des Originals und des Papiers in der Papierquelle nicht übereinstimmt. • EIN — Wechselt die Papierquelle und setzt den Job fort. • AUS — Stoppt den Job.
2	Papier mit unterschiedlicher Ausrichtung ^{*1}	Definiert das Systemverhalten, wenn die Ausrichtung des Originals und des Papiers in der eingestellten Papierquelle nicht übereinstimmen. • EIN — Trotz unterschiedlicher Ausrichtung wird der Job fortgesetzt. • AUS — Stoppt den Job.
3	Druck erzwingen (Ungült. Papier) ^{*1}	Bestimmt das Systemverhalten bei einem falsch eingestellten Ausgabefach. • EIN — Der Druck erfolgt an das definierte Ausgabefach. • AUS — Stoppt den Job.
4	Autom. Ausgabefachwechsel (kaskadierender Druck) ^{*1}	Definiert das automatische Umschalten der Ausgabefächer. • EIN — Wechselt das Ausgabefach und setzt den Job fort. • AUS — Stoppt den Job.
5	Druck anhalten bei Klammernmangel ^{*1}	Definiert das Systemverhalten bei Klammernmangel innerhalb der Heftereinheit. • EIN — Stoppt den Druck bei Klammernmangel. • AUS — Setzt den Job trotz Klammernmangel fort.
6	Druck fortsetzen bei Papierreste voll ^{*1}	Definiert das Systemverhalten bei vollem Papierrestebehälter. • EIN — Fortsetzen des Jobs trotz vollem Papierrestebehälter. • AUS — Stoppt den Druck bei vollem Papierrestebehälter.

^{*1} Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

■ Druckereinstellungen

Sie können Druckereinstellungen tätigen und Druckeroptionen konfigurieren.

- 📖 S.272 “Allgemeine Einstellungen”
- 📖 S.273 “Standard für Direktdruck-Einstellung”
- 📖 S.274 “Einstellung Treiber-Anpassungspakete”
- 📖 S.276 “Standardeinstellung für Raw-Aufträge Einstellung”
- 📖 S.277 “Einstellungen für Raw-Aufträge”

Tipp

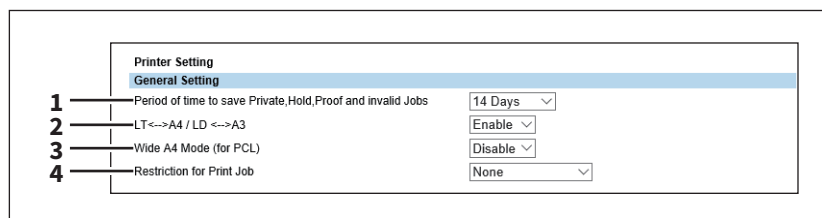
Der Zugriff auf [Drucker (Printer)] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.169 “[Setup] Elemente”

□ Allgemeine Einstellungen

In den allgemeinen Einstellungen können Sie die druckerbezogenen Optionen festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Speicherzeit für vertrauliche, angehaltene, zu prüfende und ungültige Jobs	Wählen Sie, wie lange Druckjobs des Typs Vertraulich, Angehalten, Zu prüfend und Ungültig gespeichert bleiben. Sie können 1 bis 12 Stunden und 1 bis 30 Tage einstellen. Wählen Sie [Unbegrenzt (Indefinite)], um alle Jobs gespeichert zu lassen, bis ein Benutzer sie manuell löscht. Die Voreinstellung ist [14Tage (14 Days)].
2	LT<-->A4 / LD <-->A3 ^{*1}	Wählen Sie, ob ein Dokument, für das eine bestimmte Papiergröße eingestellt ist, auf Papier anderer Größe gedruckt werden kann. Sie können z.B. ein für Letter eingerichtetes Dokument auf A4 drucken. Wenn diese Option deaktiviert ist, fordert dieses System den Benutzer auf, die richtige Papiergröße einzulegen. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
3	A4 Lang (für PCL)	Wählen Sie, ob der Druckbereich für A4-PCL-Druckjobs vergrößert werden soll. Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um ihn um ca. 3,5 mm / 0,14 Zoll (im Hochformat) und um ca. 1,5 mm / 0,06 Zoll (im Querformat) zu vergrößern. Dadurch können mehr Daten pro Zeile gedruckt werden. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
	Hinweis Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.	
4	Druckjob-Einschränkung	Wählen Sie, ob der Druck bestimmter Jobs eingeschränkt werden soll. • Kein — Wählen Sie dies, um alle Daten zu drucken. • Nur vertraulich — Wählen Sie dies, um nur vertrauliche Druckjobs zu drucken. • Nur angehalten — Wählen Sie dies, um nur angehaltene Druckjobs zu drucken. • Nur vertraulich/angehalten — Wählen Sie dies, um nur vertrauliche und angehaltene Druckjobs zu drucken.

^{*1} Die [LD <--> A3] Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Standard für Direktdruck-Einstellung

Sie können die Standardeinstellung für USB-Direktdruck und Email-Direktdruck festlegen.

Hinweis

Je nach Dateiformat stehen einige Druckeinstellungen nicht zur Verfügung.

- Die Einstellungen [PDF Überdrucken (PDF Overprint)], [PDF Originalgröße priorisieren (PDF Prioritize Original Size)] und [PDF-Größeoption (PDF Size Options)] funktionieren nur mit PDF-Drucken.
- Die Einstellungen [Druck des Email-Headers (Enable Print Header)] und [Druck des Haupttextes (Enable Print Message Body)] funktionieren nur mit der Email-Direktdruckfunktion.
- Email-Anhänge mit verschlüsselten PDF-Dateien (sichere PDF) können nicht mit der Email-Direktdruckfunktion gedruckt werden.

Farbmodelle

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Default Direct Print Setting

Color Mode

2-Sided

Size

Finishing

PDF Overprint

PDF Prioritize Original Size

PDF Size Options

Email Direct Print

Email Direct Print

Enable Print Header

Enable Print Message Body

Auto Color

1Side

A4

NON-Staple

ON(PDF/X only)

ON

Fit

Disable

Disable

Enable

Monochrommodelle

2

3

4

6

7

8

9

10

Default Direct Print Setting

2-Sided

Size

Finishing

PDF Prioritize Original Size

PDF Size Options

Email Direct Print

Email Direct Print

Enable Print Header

Enable Print Message Body

1Side

A4

NON-Staple

ON

Fit

Disable

Disable

Enable

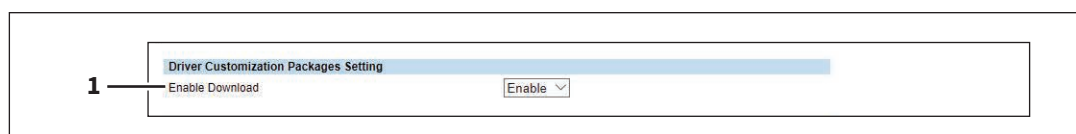
	Name	Beschreibung
1	Farbmodus	Wählen Sie den Standardfarbmodus für Direktdrucke. Diese Funktion ist nur für Farbmodelle verfügbar. Auto Farbe — Wählen Sie dies, um den automatischen Farbdruck zu aktivieren. Vollfarben — Wählen Sie dies, um den Vollfarbdruck zu aktivieren. Schwarz — Wählen Sie dies, um den Monochromdruck zu aktivieren.
2	2-Seitig	Wählen Sie, ob standardmäßig im Direktdruck eine oder beide Seiten des Papiers bedruckt werden sollen. Diese Einstellung ist nur bei installiertem ADF verfügbar. 1 Seite — Wählen Sie dies, um den einseitigen Druck zu aktivieren. Buch — Wählen Sie dies, um den doppelseitigen Druck zu aktivieren. Kalender — Wählen Sie dies, um den doppelseitigen Druck in Kalenderart zu aktivieren.
3	Größe	Wählen Sie die Standardpapiergröße für Direktdrucke.

	Name	Beschreibung
4	Finishing ^{*1}	Wählen Sie die Sandardeinstellung für das Heften des Papiers. • Ungeheft. — Wählen Sie dies, um das Papier nicht zu heften. • Oben links — Wählen Sie dies, um das Papier oben links zu heften. • Oben rechts — Wählen Sie dies, um das Papier oben rechts zu heften.
5	PDF Überdrucken	Wählen Sie die Sandardeinstellung für das Überdrucken von Farben in PDF-Dateien. • AUS — Wählen Sie dies, um das Überdrucken zu deaktivieren. • EIN — Wählen Sie dies, um das Überdrucken zu aktivieren. • EIN (nur PDF/X) — Wählen Sie dies, um das Überdrucken nur für PDF/X zu aktivieren.
6	PDF Originalgröße priorisieren	Wählen Sie die Standardeinstellung für die Priorität der PDF-Originalgröße. • Aus — Die Papiergröße hat Vorrang vor der Originalgröße. • EIN — Die Originalgröße hat Vorrang vor der gewählten Papiergröße und die PDF-Dateien werden maßstabsgetreu gedruckt.
7	PDF Größeoptionen	Wählen Sie die Standardeinstellung für PDF-Drucke, wenn [PDF Originalgröße priorisieren (PDF Prioritize Original Size)] auf [AUS (OFF)] gesetzt ist. • Anpassen — Wählen Sie dies, um die Originalgröße durch Verkleinern oder Vergrößern an die Papiergröße anzupassen. • Große Seiten verkleinern — Wählen Sie dies, um die Originalseite zu verkleinern, wenn sie die Papiergröße übersteigt. Der Druck erfolgt ohne Vergrößerung, wenn die Originalgröße gleich oder kleiner als die Papiergröße ist.
8	Email Direktdruck	Wählen Sie die Standardeinstellung für den Email-Direktdruck mit PDF, JPEG und XPS Dateianhängen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um den Email-Direktdruck zu deaktivieren. • Auto — Wählen Sie dies, um den Email-Direktdruck automatisch durchzuführen.
9	Druck des Email-Headers	Wählen Sie, ob die Email-Kopfdaten gedruckt werden sollen, wenn ein Email-Druckauftrag empfangen wird. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
10	Druck des Haupttextes	Wählen Sie, ob der Haupttext gedruckt werden soll, wenn ein Email-Druckauftrag empfangen wird. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

^{*1} Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

❑ Einstellung Treiber-Anpassungspakete

Mit dieser Funktion kann der Download von Anpassungspaketen für den Druckertreiber durchgeführt werden.



	Name	Beschreibung
1	Download aktivieren	Wählen Sie, ob der Download von Anpassungspaketen für den Druckertreiber aktiviert oder deaktiviert sein soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um die Downloadfunktion zu aktivieren. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, um die Downloadfunktion zu deaktivieren.

❑ Standardeinstellung für Raw-Aufträge Einstellung

Sie können in den Voreinstellungen für Raw-Druckaufträge das Systemverhalten für die Fälle festlegen, wenn kein oder ein nicht vorhandener Warteschlangenname benutzt wird.

Hinweis

Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.

Tipp

Sie können auch LPR Warteschlangenamen hinzufügen und die Einstellungen für Raw-Druckaufträge für jede Warteschlange festlegen.

📖 S.277 "Einstellungen für Raw-Aufträge"

Number	Setting Name	Value
1	Raw Jobs - Duplex Printing	Disable
2	Raw Jobs - Default Paper Size	A4
3	Raw Jobs - Default Paper Type	Plain
4	Raw Jobs - Default Orientation	Portrait
5	Raw Jobs - Default Stapling	OFF
6	Raw Jobs - Default Output Tray	Inner Tray
7	PCL Form Line	12.0
8	PCL Font Pitch	10.0
9	PCL Font Point Size	12.0
10	PCL Font Number	0
11	PCL Line Termination	Auto
12	Symbol set	Roman-8
13	Paper Source	Auto
14	Do not Print Blank Pages	OFF
15	Letterhead Print Mode	OFF
16	Toner Mode	Black

	Name	Beschreibung
1	Raw-Druckaufträge - Duplex-Druck	Wählen Sie, ob ein Raw-Druckauftrag beidseitig gedruckt werden soll.
2	Raw-Druckaufträge - Standardpapiergröße	Wählen Sie die standardmäßige Papiergröße für einen Raw-Druckauftrag.
3	Raw-Druckaufträge - Standardpapiertyp	Wählen Sie den standardmäßigen Papiertyp für einen Raw-Druckauftrag.
4	Raw-Druckaufträge - Standardausrichtung	Wählen Sie die Standardausrichtung für einen Raw-Druckauftrag.
5	Raw-Druckaufträge - Standardheftung ^{*1}	Wählen Sie, ob ein Raw-Druckauftrag geheftet werden sollen.
6	Raw-Druckaufträge - Standardausgabefach ^{*1}	Wählen Sie das standardmäßige Ausgabefach für einen Raw-Druckauftrag. Eine von NetWare, UNIX oder Windows erstellte Vorlaufseite (Banner) wird ebenfalls in das hier definierte Fach ausgegeben.
7	PCL Formularlinie	Geben Sie den Zeilenabstand in Punkt ein. (12,00 entsprechen 6 Zeilen/Zoll)
8	PCL-Font-Zeichendichte	Geben Sie die Schriftgröße ein, wenn die gewählte Schriftart ein Font mit festem Zeichenabstand ist. Die Angabe entspricht Zeichen pro Zoll. Bei Eingabe von 10 werden 10 Zeichen pro Zoll gedruckt.
9	PCL-Fontgröße	Geben Sie die Fontgröße ein, falls Sie eine proportional skalierbare Schrift gewählt haben. Mit der Fontgrößenoption können Sie Größe (Höhe) des Standardfonts bestimmen.
10	PCL-Fontnummer	Geben Sie die Fontnummer des internen PCL-Fonts an, der für diesen Drucker als Standardfont verwendet werden soll. Sie können die Fontnummern und internen PCL-Fonts in der internen PCL-Fontliste prüfen. Einzelheiten zu Fontnummern und internen Fonts siehe Spezifikationsanleitung .

	Name	Beschreibung
11	PCL-Zeilenabschluss	Wählen Sie den Typ des PCL-Zeilenabschlusses.
12	Symbolsatz	Wählen Sie den Symbolsatz für einen Raw-Druckauftrag.
13	Papierquelle	Wählen Sie die Papierquelle für einen Raw-Druckauftrag.
14	Keine leeren Seiten drucken	Wählen Sie, ob leere Seiten gedruckt werden sollen.
	Hinweis Wenn Sie mit dem UNIX-Filter oder CUPS drucken, hat diese Einstellung keine Auswirkung. Geben Sie in diesem Fall für [Keine leeren Seiten drucken (Do not Print Blank Pages)] den entsprechenden Befehl des UNIX-Filters oder CUPS ein. Einzelheiten siehe Software Installationsanleitung oder Druckfunktion-Abnleitung .	
15	Briefkopf Druckmodus	Wählen Sie, ob die letzte Seite (ungerade Seitenzahl) bei doppelseitigem Druck auf die gleiche Seite wie die anderen ungeradzahlgigen Seiten gedruckt werden soll. Wählen Sie [EIN (ON)], um die letzte Seite auf die gleiche Seite (hinten) zu drucken wie bei den anderen ungeradzahlgigen Seiten. Wählen Sie [AUS (OFF)], um sie auf die gleiche Seite (vorne) wie bei geradzahlgigen Seiten zu drucken.
	Hinweis Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.	

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

❑ Einstellungen für Raw-Aufträge

In den Einstellungen können Sie bis zu 16 LPR Warteschlangennamen hinzufügen und jede einzelne separat einstellen. Diese Warteschlangennamen können dann zum Drucken ohne einen Druckertreiber verwendet werden, wie z.B. von UNIX Workstations.

Hinweis

Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.

	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Wählen Sie dies, um eine LPR Warteschlange hinzuzufügen. S.278 “[Neue LPR-Warteschlange hinzufügen (Add New LPR Queue)] Fenster”
2	[Bearbeiten (Edit)] Taste	Wählen Sie dies, um eine ausgewählte LPR Warteschlange zu bearbeiten. S.278 “[Neue LPR-Warteschlange hinzufügen (Add New LPR Queue)] Fenster”
3	[Löschen (Delete)] Taste	Wählen Sie dies, um eine ausgewählte LPR Warteschlange zu löschen.
4	LPR Warteschlangenliste	Wählen Sie dies, um eine Liste aller registrierten LPR Warteschlangen anzuzeigen.

[Neue LPR-Warteschlange hinzufügen (Add New LPR Queue)] Fenster

Add New LPR Queue

Save
Cancel

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17

Queue Name

Duplex Printing

Paper Size

Paper Type

Orientation

Stapling

Output Tray

PCL Form Line

PCL Font Pitch

PCL Font Point Size

PCL Font Number

PCL Line Termination

Symbol set

Paper Source

Do not Print Blank Pages

Letterhead Print Mode

Toner Mode

	Name	Beschreibung
1	Warteschlangenname	Geben Sie einen Namen mit bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbolen ein. Bei dem Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, d.h. "Warteschlange1" und "warteschlange1" werden als unterschiedliche Warteschlangen hinzugefügt.
2	Duplexdruck	Wählen Sie, ob ein Raw-Druckauftrag beidseitig gedruckt werden soll.
3	Papierformat	Wählen Sie die standardmäßige Papiergröße für einen Raw-Druckauftrag.
4	Papiertyp	Wählen Sie den standardmäßigen Papiertyp für einen Raw-Druckauftrag.
5	Ausrichtung	Wählen Sie die Standardausrichtung für einen Raw-Druckauftrag.
6	Heften ^{*1}	Wählen Sie, ob ein Raw-Druckauftrag geheftet werden sollen.
7	Ausgabefach ^{*1}	Wählen Sie das standardmäßige Ausgabefach für einen Raw-Druckauftrag. Eine von NetWare, UNIX oder Windows erstellte Vorlaufseite (Banner) wird ebenfalls in das hier definierte Fach ausgegeben.
8	PCL Formularlinie	Geben Sie die Anzahl der pro Seite gedruckten Zeilen an.
9	PCL-Font-Zeichendichte	Geben Sie die Schriftgröße ein, wenn die gewählte Schriftart ein Font mit festem Zeichenabstand ist. Die Angabe entspricht Zeichen pro Zoll. Bei Eingabe von 10 werden 10 Zeichen pro Zoll gedruckt.
10	PCL-Fontgröße	Geben Sie die Fontgröße ein, falls Sie eine proportional skalierbare Schrift gewählt haben. Mit der Fontgrößenoption können Sie Größe (Höhe) des Standardfonts bestimmen.
11	PCL-Fontnummer	Geben Sie die Fontnummer des internen PCL-Fonts an, der für diesen Drucker als Standardfont verwendet werden soll. Sie können die Fontnummern und internen PCL-Fonts in der internen PCL-Fontliste prüfen. Einzelheiten zu Fontnummern und internen Fonts siehe Spezifikationsanleitung .
12	PCL-Zeilenabschluss	Wählen Sie den Typ des PCL-Zeilenabschlusses.
13	Symbolsatz	Wählen Sie den Symbolsatz für einen Raw-Druckauftrag.
14	Papierquelle	Wählen Sie die Papierquelle für einen Raw-Druckauftrag.

	Name	Beschreibung
15	Keine leeren Seiten drucken	Wählen Sie, ob leere Seiten gedruckt werden sollen.
	Hinweis Wenn Sie mit dem UNIX-Filter oder CUPS drucken, hat diese Einstellung keine Auswirkung. Geben Sie in diesem Fall für [Keine leeren Seiten drucken (Do not Print Blank Pages)] den entsprechenden Befehl des UNIX-Filters oder CUPS ein. Einzelheiten siehe Software Installationsanleitung oder Druckfunktion-Abnleitung .	
16	Briefkopf Druckmodus	Wählen Sie, ob die letzte Seite (ungerade Seitenzahl) bei doppelseitigem Druck auf die gleiche Seite wie die anderen ungeradzahlig Seiten gedruckt werden soll. Wählen Sie [EIN (ON)], um die letzte Seite auf die gleiche Seite (hinten) zu drucken wie bei den anderen ungeradzahlig Seiten. Wählen Sie [AUS (OFF)], um sie auf die gleiche Seite (vorne) wie bei geradzahlig Seiten zu drucken.
	Hinweis Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.	

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

■ Druckdienste Einstellungen

Sie können Druckdienste definieren, wie z.B. den Raw TCP-, LPD-, IPP-, FTP-, NetWare-, E-Mail- und Multi Station-Druck.

📖 S.280 "Raw TCP-Druck Einstellung"

📖 S.281 "LPD-Druck Einstellung"

📖 S.281 "IPP-Druck Einstellung"

📖 S.283 "FTP Druck Einstellung"

📖 S.283 "NetWare Druck Einstellung"

📖 S.284 "Email Druck Einstellung"

📖 S.284 "Druckmodus USB-Kabel Einstellung"

📖 S.285 "Multi Station Druck Einstellung"

Tipp

Der Zugriff auf [Druckdienste (Print Service)] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.169 "[Setup] Elemente"

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

□ Raw TCP-Druck Einstellung

Sie können den Raw TCP-Druckdienst aktivieren bzw. deaktivieren.

	Name	Beschreibung
1	Raw-TCP aktivieren	Raw-TCP-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Port	Geben Sie die Raw TCP-Anschlussnummer ein, wenn Sie den Raw-TCP-Druck aktivieren. Der Eingabebereich beträgt 1024 bis 32767. Der Standardwert ist "9100".
	Hinweis	Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Touch Screen des Systems ändern.
3	Bidirektionalen Direktdruck aktivieren	Sie können die bidirektionale Kommunikation für den Raw-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
	Hinweis	Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.

❑ LPD-Druck Einstellung

Sie können die LPD-Druckoptionen einstellen, um den LPD/LPR-Druckdienst zu aktivieren.

	Name	Beschreibung
1	LPD aktivieren	LPD-Druck aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Port	Geben Sie die Portnummer für LPR-Druck ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "515".
	Hinweis	Wenn die gleiche Portnummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL/TLS Portnummer, wenn SSL/TLS für HTTP aktiviert ist) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Touch Screen des Systems ändern.
3	Banner	Wählen Sie, ob für jeden Druckauftrag bei LPR-Druck eine Bannerseite (Vorlaufseite) gedruckt werden soll. Die Voreinstellung ist [AUS (OFF)].
	Hinweis	Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.

❑ IPP-Druck Einstellung

Sie können die IPP-Druckoptionen einstellen, um den IPP-Druckdienst zu aktivieren.

	Name	Beschreibung
1	IPP aktivieren	IPP-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
2	Port80 aktivieren	Port80 für IPP-Druck aktivieren oder deaktivieren. Port631 wird normalerweise für den IPP-Zugriff verwendet, sodass die Benutzer den Anschluss zusammen mit dem URL angeben müssen, z.B. "http:// "IP-Adresse oder DNS-Name":631/Print" für den IPP-Anschluss. Wenn diese Option aktiviert ist, gestattet dieses Gerät den IPP-Zugriff über den Port80, den Standardanschluss für HTTP-Zugriff, sodass die Benutzer für den IPP-Anschluss keine Nummer anzugeben brauchen, z.B. "http:// "IP-Adresse oder DNS-Name"/Print". Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].

	Name	Beschreibung
3	Port	Geben Sie die IPP-Portnummer ein, wenn Sie IPP aktivieren. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "631".
	Hinweis Für folgende Einstellungen müssen die Portnummern unterschiedlich sein. Ändern Sie gegebenenfalls vorher den entsprechenden Port. • HTTP Netzwerkdienst / Primärer Port • HTTP Netzwerkdienst / Sekundärer Port • HTTP Netzwerkdienst / SSL/TLS Portnummer	
4	URL	Zeigt die URL für den IPP-Druck an. Es ist nicht möglich, die URL für den IPP-Druck zu ändern. Diese URL sollte als Druckport festgelegt werden, wenn der Druckertreiber für IPP-Druck eingerichtet wird.
5	SSL/TLS aktivieren	Aktivieren oder Deaktivieren von SSL/TLS für den IPP-Druck. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
	Tipp • Wenn SSL/TLS aktiviert ist, können Benutzer über den IPP-Druckerport mit SSL/TLS drucken. Um mit SSL/TLS über den IPP-Druckerport zu drucken, legen Sie die folgende URL fest. https://<IP Address>:<SSL/TLS Portnummer>/Print Beispiel: https://192.168.53.204:443/Print • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL/TLS nicht für alle Protokolle.	
6	SSL/TLS Portnummer	Geben Sie die Portnummer für SSL/TLS. ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "631".
	Hinweis Für folgende Einstellungen müssen die Portnummern unterschiedlich sein. Ändern Sie gegebenenfalls die entsprechende Portnummer, bevor Sie den Port für SSL/TLS festlegen. • HTTP Netzwerkdienst / Primärer Port • HTTP Netzwerkdienst / Sekundärer Port • HTTP Netzwerkdienst / SSL/TLS Portnummer	
7	SSL/TLS URL	Zeigt die SSL/TLS URL für den IPP-Druck an. Es ist nicht möglich, die SSL/TLS URL für den IPP-Druck zu ändern. Diese SSL/TLS URL sollte als Druckerport festgelegt werden, wenn der Druckertreiber für den IPP-Druck eingerichtet wird und SSL/TLS für IPP-Druck aktiviert ist.
8	Druckername	Geben Sie den Druckernamen für IPP-Druck ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Die Voreinstellung ist der Systemname.
9	Authentifizierung	Authentifizierung zum Erstellen einer IPP-Warteschlange auf Client-Computern aktivieren/deaktivieren. Ist dies aktiviert, wird das Eingabefeld für Name und Kennwort für die Erstellung eines IPP-Druckerports angezeigt. • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie Authentifizierung. • Basis — Hiermit aktivieren Sie Authentifizierung.
	Hinweis Für den IPP-Druck unter Mac OS (PPD) darf die Authentifizierung nicht aktiviert sein. Dies wird unter Mac OS (PPD) bei IPP-Druck nicht unterstützt.	
10	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für die Authentifizierung ein. Dieser muss für die Erstellung einer IPP-Warteschlange auf Client Computern eingegeben werden. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, @ und \ (Backslash) eingeben.

	Name	Beschreibung
11	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für die Authentifizierung ein. Dieses muss für die Erstellung einer IPP-Warteschlange auf Client Computern eingegeben werden. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Das Standkennwort lautet "password".

FTP Druck Einstellung

Sie können die FTP-Druckoptionen einstellen, um den FTP-Druckdienst zu aktivieren.

The screenshot shows a configuration window titled "FTP Print". It contains three numbered steps:

- 1. Enable FTP Printing: A dropdown menu is set to "Enable".
- 2. Print User Name: A text field contains the word "Print".
- 3. Print Password: An empty text field.

	Name	Beschreibung
1	FTP-Druck aktivieren	FTP-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein, um den FTP-Druck nur nach Benutzeranmeldung zu gestatten. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird als Voreinstellung "Print" verwendet.
3	Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein, um den FTP-Druck nur nach Benutzeranmeldung und Eingabe des Kennworts zu gestatten. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.

NetWare Druck Einstellung

Sie können die NetWare-Druckoptionen einstellen, um den Novell-Druckdienst zu aktivieren.

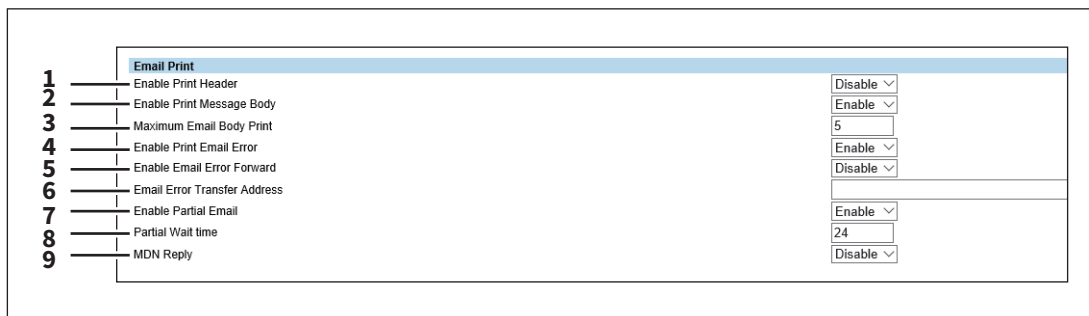
The screenshot shows a configuration window titled "NetWare Print". It contains three numbered steps:

- 1. Print Server Name: A text field contains "MFP11532933".
- 2. Password: An empty text field.
- 3. Print Queue Scan Rate: A text field contains "30".

	Name	Beschreibung
1	Print Server Name	Geben Sie den Namen des Printservers ein, der auf dem NetWare-Fileserver erstellt ist. Sie können bis zu 47 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Die Voreinstellung ist der Systemname.
2	Kennwort	Geben Sie bei Bedarf das Kennwort ein, das für den Printserver festgelegt ist. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
3	Abrufintervall Druckerwarteschlange	Geben Sie an, wie oft die Warteschlangen nach Druckaufträgen durchsucht werden sollen. Der Wert muss in Sekunden angegeben werden. Sie können einen Wert von 1 bis 255 eingeben. Der Standardwert ist "30".

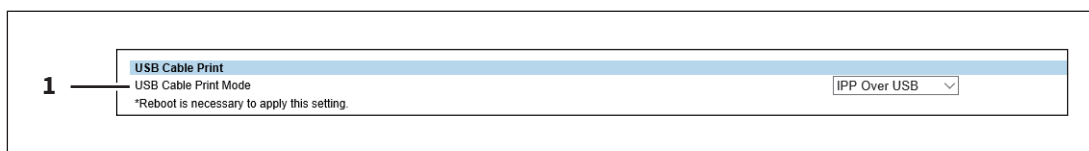
❑ Email Druck Einstellung

Sie können einstellen, wie Email-Druckaufträge gedruckt werden sollen.



	Name	Beschreibung
1	Druck des Email-Headers	Wählen Sie, ob die Email-Kopfdaten gedruckt werden sollen, wenn ein Email-Druckauftrag empfangen wird. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Druck des Haupttextes	Wählen Sie, ob der Haupttext gedruckt werden soll, wenn ein Email-Druckauftrag empfangen wird. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
3	Maximale Seitenzahl für Haupttext	Geben Sie die maximale Anzahl von Seiten für den Haupttext des empfangenen Email-Druckauftrags ein. Sie können einen Wert von 1 bis 99 eingeben. Der Standardwert ist "5".
4	Email-Fehlerbericht drucken	Wählen Sie, ob ein Bericht gedruckt werden soll, wenn ein Fehler bei einem Email-Druck aufgetreten ist. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
5	Email-Weiterleitung bei Fehler	Wählen Sie, ob eine Fehlermeldung an eine administrative Email-Adresse gesendet werden soll, wenn der Email-Druck nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
6	Weiterleitungsadresse bei Email-Fehler	Geben Sie eine administrative Email-Adresse für die Weiterleitung an, wenn die Email-Fehlerweiterleitung aktiviert ist. Sie können bis zu 192 alpha-numerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
7	Teil-Email erlauben	Wählen Sie, ob Email-Aufträge gedruckt werden sollen, die nur teilweise empfangen wurden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
8	Wartezeit auf Teil-Email	Geben Sie an, wie lange das System warten soll, bevor ein teilweiser Email-Auftrag gedruckt wird. Der Bereich geht von 1 bis 168 Stunden. Der Standardwert ist "24".
9	Antwort auf MDN-Anforderung	Wählen Sie, ob die MDN-Antwort gesendet werden soll, wenn das System einen Email-Druckauftrag mit einer MDN-Anforderung empfängt. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].

❑ Druckmodus USB-Kabel Einstellung



	Name	Beschreibung
1	Druckmodus USB-Kabel	Wählen Sie den Modus zum Drucken über eine USB-Verbindung. IPP über USB — Dieser Modus wird normalerweise verwendet. Älteres USB (Win) — Verwenden Sie diesen Modus, wenn bereits Toshiba-Multifunktionssysteme in Gebrauch sind und die Kompatibilität zu diesen Systemen gewährleistet sein soll.

❑ Multi Station Druck Einstellung

Für die Einstellung siehe folgenden Abschnitt.

📖 S.459 “Multistationen-Druck Einstellung”

Hinweis

Für die Funktion [Multi Station Druck (Multi Station Print)] ist der optionale Multi Station Print Enabler erforderlich. Wenden Sie sich hierzu bitte an den technischen Kundendienst.

Tipp

- Verwenden Sie diesen Dienst in Systemumgebungen, in denen maximal 30 PCs mit einem Multifunktionssystem verbunden sind.
- Die Verbindungsaufnahme mit bis zu 10 Systemen pro Gruppe und bis zu 5 Gruppen ist möglich, einschließlich der Gruppe, der dieses System angehört: Sie können 4 Gruppen für die Verbindung hinzufügen.

The screenshot shows the 'Multi Station Print' configuration window. Numbered callouts point to the following elements:

- Multi Station Print (Section Header)
- Enable Multi Station Print (Dropdown menu)
- Document Expired Time (Dropdown menu)
- Number of Display Job (Dropdown menu)
- Sort Order (Dropdown menu)
- Print Order (Dropdown menu)
- Enable Printed Jobs (Dropdown menu)
- Connection MFP (Section Header)
- Port Number (Text field)
- Enable SSL/TLS (Dropdown menu)
- Authentication (Section Header)
- User Name (Text field)
- Password (Text field)
- Add / Delete buttons
- IP Address / Host Name (Text field)
- Connection Test (Section Header)
- Connect / TopAccess buttons
- Group Connection Enable (Dropdown menu)
- Own Group Name (Text field)
- Connection Group (Section Header)
- Add / Delete buttons
- Group Name / Primary IP Address / Host Name / Secondary IP Address / Host Name (Table)
- Multi Station Job (Section Header)
- Delete All button

	Name	Beschreibung
1	Multi Station Druck aktivieren	Legen Sie fest, ob der Multi Station Druckdienst aktiviert oder deaktiviert sein soll.
2	Dokument-Ablaufzeit	Definieren Sie eine Aufbewahrungszeit für ein gedrucktes Dokument.
3	Anzahl angezeigter Jobs	Legen Sie fest, wie viele Jobs angezeigt werden können.
4	Sortierreihenfolge	Legen Sie die Sortierreihenfolge fest.
5	Druckreihenfolge	Legen Sie die Druckreihenfolge fest.
	Tipp Wenn Sie [Anzeigereihenfolge (Indication Order)] unter [Druckreihenfolge (Print Order)] auswählen, werden die Dokumente entsprechend der [Sortierreihenfolge (Sort Order)] aus Schritt 4 gedruckt.	
6	Gedruckte Jobs	Legen Sie fest, ob erneutes Drucken aktiviert werden soll.

	Name	Beschreibung
7	Verbindung mit MFP	Legen Sie für den Multistationen-Druck die folgenden Kommunikationseinstellungen fest. • Port — Geben Sie die Portnummer ein. • SSL/TLS aktivieren — Legen Sie die SSL/TLS-Einstellung für den Multistationen-Druck fest. - Deaktivieren — Wählen Sie dies, um SSL/TLS zu deaktivieren. - Mit importierten CA-Zertifikaten prüfen — Wählen Sie dies, um für die Verbindung CA-Zertifikate zu verwenden. Sie müssen das Zertifikat von jedem MFP exportieren und in alle MFPs importieren. - Alle Zertifikate außer CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um alle Zertifikate ohne CA zu akzeptieren. Das Zertifikat braucht nicht auf jedem MFP importiert zu werden. • Authentifizierung — Wählen Sie [Deaktiviert (Disable)] oder [Basis (Basic)] für die Authentifizierung. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. • Benutzername — Geben Sie den Benutzernamen ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben, außer = ; # @ \ eingeben. • Kennwort — Geben Sie das Kennwort des Benutzers ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben, außer = ; # \ eingeben.
	Hinweis Alle MFPs sollten gleiche Verbindungseinstellungen aufweisen. Tipp Obwohl der Multistationen-Druck auch bei deaktivierter Benutzerauthentifizierung verfügbar ist, kann dieses System keine Verbindung zu anderen MFPs aufnehmen: Die Jobliste ist nicht freigegeben.	
8	[Hinzufügen (Add)] Taste	Ermöglicht das Hinzufügen eines verbundenen Systems.
9	[Löschen (Delete)] Taste	Zur Löschung des ausgewählten Systems.
10	Verbundenes Multifunktionssystem	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Systems ein, das Sie speichern wollen.
	Tipp Wenn in mehr als einer Adresse der [Verbindung mit MFP (Connection MFP)] Liste die Benutzerauthentifizierung deaktiviert ist, werden die [Verbindung mit MFP (Connection MFP)] Einstellungen nicht angezeigt.	
11	[Verbinden (Connect)] Taste	Testet den Verbindungsaufbau mit dem definierten Multifunktionssystem zwecks Kommunikationsprüfung.
	Hinweis Achten Sie darauf, die Einstellungen für den Multi-Stationendruck mit der Taste [Speichern (Save)] zu sichern, bevor Sie die Verbindung mit der Taste [Verbinden (Connect)] testen.	
12	[TopAccess] Taste	Startet TopAccess.
13	Guppenverbindung aktivieren	Wählen Sie, ob die Verbindung mit MFP-Gruppen möglich ist. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
14	Name eigene Gruppe	Geben Sie einen Namen der Gruppe ein, der dieses MFP angehört. Sie können bis zu 12 Zeichen eingeben.
	Hinweis Für die Verbindung sollten sich alle Gruppen den gleichen Namen teilen.	

	Name	Beschreibung
15	[Hinzufügen (Add)] Taste	Zum Hinzufügen einer Gruppe. Klicken Sie auf diese Taste, um das Fenster [Information Gruppenverbindung hinzufügen (Add Connection Group Information)] anzuzeigen. Geben Sie folgende Informationen ein und klicken Sie auf [Speichern (Save)], um die Einstellungen zu speichern. Zum Bearbeiten der Informationen, klicken Sie auf den Namen einer Gruppe in der Liste. • Gruppenname — Geben Sie den Namen der Gruppenverbindung ein. Sie können bis zu 12 Zeichen eingeben. • Primäre IP-Adresse / Hostname — Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Primärsystems ein, das die Gruppenverbindung repräsentiert. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Ihr System greift zunächst auf das definierte Primärsystem zu, um die Jobliste abzurufen. • Sekundäre IP-Adresse / Hostname — Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Sekundärsystems ein, das die Gruppenverbindung repräsentiert. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Falls der Zugriff auf das Primärsystem fehlschlägt, greift Ihr System auf das definierte Sekundärsystem zu, um die Jobliste abzurufen.
16	[Löschen (Delete)] Taste	Ermöglicht das Löschen der ausgewählten Gruppe.
17	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Ermöglicht das Löschen aller Multistationen-Druckjobs.

■ ICC Profil Einstellungen

Sie können ICC-Farbprofile für die Druckfunktionen definieren.

- 📖 S.288 “RGB Quellprofil Einstellung”
- 📖 S.288 “CMYK Quellprofil Einstellung”
- 📖 S.289 “Zielfprofil Einstellung”
- 📖 S.289 “Benutzerdefiniertes RGB Profil Einstellung”

Hinweis

Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.

Tipp

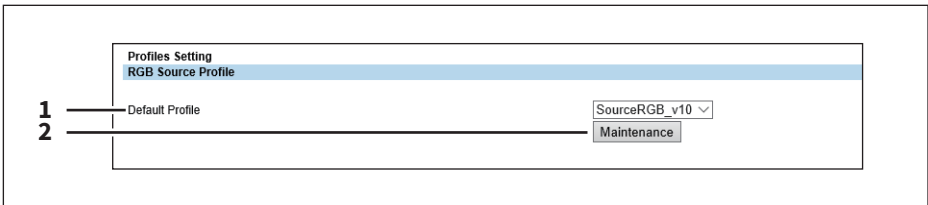
Der Zugriff auf [ICC Profile] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.169 “[Setup] Elemente”

□ RGB Quellprofil Einstellung

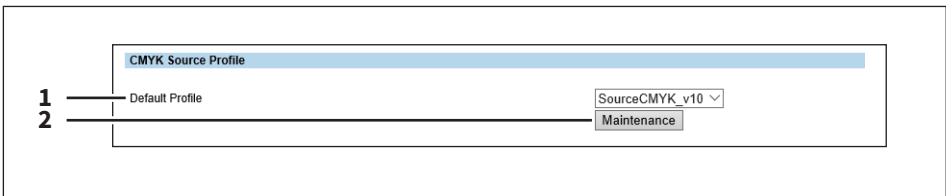
Für den Druck von RGB-Daten können Sie ein Eingabeprofil für die RGB-Farbraumumwandlung wählen.



	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Wählen Sie ein RGB-Quellprofil, das standardmäßig als Voreinstellung im Druckertreiber angezeigt werden soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten Profilen wählen.
2	[Wartung (Maintenance)] Taste	Klicken Sie hier, um RGB-Profile zu warten. Die Seite zur Wartung der RGB-Profile wird angezeigt, wenn Sie darauf klicken. Sie können Profile importieren, exportieren und gespeicherte Profile löschen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: 📖 S.316 “Profile importieren” 📖 S.317 “Profile exportieren” 📖 S.318 “Profile löschen”

□ CMYK Quellprofil Einstellung

Für den Druck von CMYK-Daten können Sie ein Eingabeprofil für die CMYK-Farbraumumwandlung wählen.

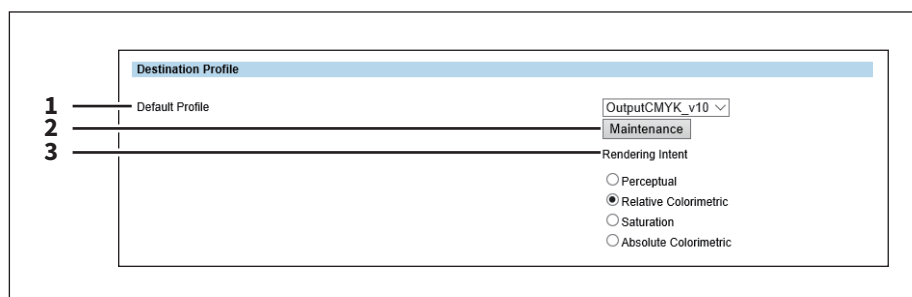


	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Wählen Sie ein CMYK-Quellprofil, das standardmäßig als Voreinstellung im Druckertreiber angezeigt werden soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten Profilen wählen.

	Name	Beschreibung
2	[Wartung (Maintenance)] Taste	Klicken Sie hier, um CMYK-Profil zu warten. Die Seite zur Wartung der CMYK-Profil wird angezeigt, wenn Sie darauf klicken. Sie können Profile importieren, exportieren und gespeicherte Profile löschen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: S.316 "Profile importieren" S.317 "Profile exportieren" S.318 "Profile löschen"

❑ Zielprofil Einstellung

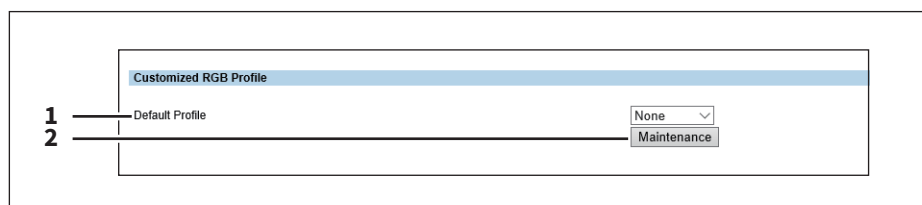
Für den Druck von Farbdaten können Sie ein Ausgabeprofil für die Farbraumumwandlung wählen.



	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Wählen Sie ein Zielprofil, das standardmäßig als Voreinstellung im Druckertreiber angezeigt werden soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten Profilen wählen.
2	[Wartung (Maintenance)] Taste	Klicken Sie hier, um Zielprofile zu warten. Die Seite zur Wartung der Zielprofile wird angezeigt, wenn Sie darauf klicken. Sie können Profile importieren, exportieren und gespeicherte Profile löschen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: S.316 "Profile importieren" S.317 "Profile exportieren" S.318 "Profile löschen"
3	Rendering Intent	Sie können zwischen [Perzeptiv (Perceptual)], [Relativ Farbmtrisch (Relative Colorimetric)], [Sättigungserhaltend (Saturation)] und [Absolut Farbmtrisch (Absolute Colorimetric)] als Rendering Intent für das Zielprofil wählen.

❑ Benutzerdefiniertes RGB Profil Einstellung

Zu Details über benutzerdefinierte RGB Profile wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Techniker.



	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Legen Sie ein benutzerdefiniertes RGB Profil fest, das als Voreinstellung in den Farbprofilen des Druckertreibers angezeigt werden soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten, benutzerdefinierten RGB Profilen wählen.

	Name	Beschreibung
2	[Wartung (Maintenance)] Taste	Klicken Sie auf diese Taste, wenn Sie das benutzerdefinierte RGB Quellprofil warten möchten. Das Wartungsfenster für benutzerdefinierte RGB Quellprofile wird angezeigt und Sie können Profile in das System importieren, Profile exportieren oder gespeicherte Profile löschen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt.  S.316 “Profile importieren”  S.317 “Profile exportieren”  S.318 “Profile löschen”

■ PDL Filter Einstellung

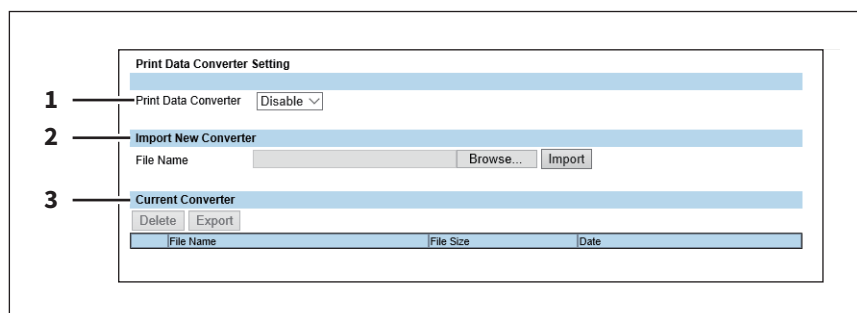
Einzelheiten über diesen Filter erfahren Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

Tipp

Der Zugriff auf [PDL Filter (Print Data Converter)] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup]. Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

 S.169 “[Setup] Elemente”



	Name	Beschreibung
1	PDL Filter	Bestimmt, ob die Funktion Druckdaten-Konverter ein- oder ausgeschaltet ist. Die Funktion kann nur aktiviert werden, wenn eine Konverter-Einstelldatei importiert wurde.
2	Neuen Filter importieren	Importiert eine Konverter-Einstelldatei. Tipp Klicken Sie auf [Durchsuchen... (Browse...)], wählen Sie die Datei und klicken Sie auf [Öffnen (Open)]. Kontrollieren Sie den Dateinamen und klicken Sie auf [Importieren (Import)].
3	Aktueller Filter	Anzeige der importierten Filtereinstellungen.

■ Embedded Web Browser Einstellungen

Mit der EWB (Embedded Web Browser) Funktion kann eine Web-Seite auf dem Touch Screen angezeigt werden.

- 📖 S.291 "Startseite Einstellung"
- 📖 S.291 "Proxy Einstellung"
- 📖 S.292 "EWB Verlauf Einstellung"
- 📖 S.292 "Server Registrierung Einstellung"
- 📖 S.293 "URL Liste für Startseite Einstellung"
- 📖 S.293 "[Neue URL hinzufügen (Add New URL)] Fenster"

Tipp

Der Zugriff auf [EWB] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.169 "[Setup] Elemente"

Hinweis

- Der External Interface Enabler ist erforderlich, um die Funktion EWB (Embedded Web Browser) zu benutzen.
- Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.
- Falls bei einer Internetverbindung ein Netzwerkfehler auftritt, kann es vorkommen, dass die Fehlermeldung auch nach der Fehlerbehebung weiterhin angezeigt wird. Führen Sie in diesem Fall einen Neustart des Systems durch.

□ Startseite Einstellung

Sie können für die EWB Funktion eine Startseite festlegen.

The screenshot shows the 'Embedded Web Browser' settings window. The 'Home Page Setting' tab is selected. There are two numbered callouts: '1' points to the 'Home Page' label, and '2' points to the 'Enforcement automatic screen change' label. The 'Home Page' value is 'http://localhost/' and the enforcement is set to 'Disable'.

	Name	Beschreibung
1	Startseite	Geben Sie die URL der Startseite ein.
2	Anzeige automatisch ändern	Bestimmt, ob bei angezeigtem EWB-Bildschirm eine automatische Änderung auf [JOB STATUS] erfolgt, wenn ein Job aufgrund von Papier-/Tonermangel etc. nicht ausgeführt werden kann. • Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn eine Änderung des Bildschirms auf [JOB STATUS] zulässig sein soll. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn eine Bildschirmänderung nicht erfolgen soll.

□ Proxy Einstellung

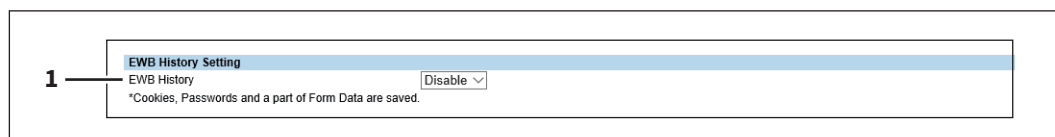
Sie können für die EWB Funktion einen Proxy festlegen.

The screenshot shows the 'Proxy Setting' window. There are five numbered callouts: '1' points to 'Host Name', '2' to 'Port Number', '3' to 'Exception URL', '4' to 'Use automatic configuration script' (set to 'Disable'), and '5' to 'URL'.

	Name	Beschreibung
1	Host Name	Geben Sie den Hostnamen des Proxy Servers ein.
2	Port	Geben Sie die Portnummer des Proxy Servers ein.
3	Ausnahme URL	Geben Sie URLs ein (mit ; getrennt) die keinen Proxy Server verwenden sollen.
4	Automatisches Konfigurationsskript verwenden	Aktiviert oder deaktiviert das automatische Konfigurationsskript.
5	URL	Definieren Sie den Speicherort der PAC-Datei mittels URL für das das automatische Konfigurationsskript.
Hinweis Beachten Sie folgende Hinweise zur PAC-Datei. • Achten Sie darauf, dass ein Protokoll definiert ist. • Verwenden Sie keine Funktionen.		

❑ EWB Verlauf Einstellung

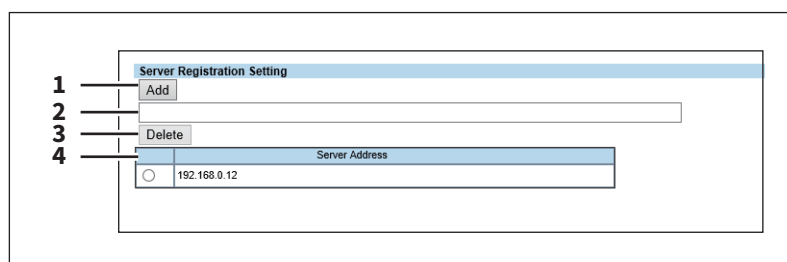
Sie können für die EWB Funktion eine Verlaufshistorie festlegen.



	Name	Beschreibung
1	EWB Verlauf	Legen Sie fest, ob die Größe des aufgezeichneten Verlaufs begrenzt werden soll. Wenn Sie dies festlegen, wird die Größe des Verlaufs auf 100MB begrenzt.

❑ Server Registrierung Einstellung

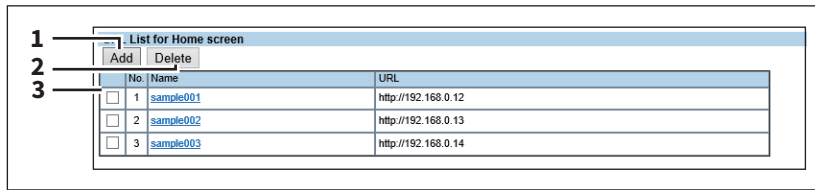
Sie können die Adresse des Servers für die EWB-Funktion registrieren.



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Die im Eingabefeld eingegebene Adresse des Servers wird registriert.
2	Eingabefeld	Geben Sie die Serveradresse ein.
3	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die in der Liste ausgewählte Serveradresse.
4	Server Adressenliste	Anzeige der registrierten Serveradressen.

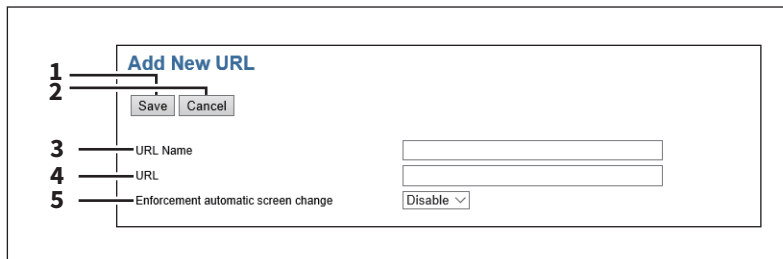
❑ URL Liste für Startseite Einstellung

Sie können URLs für die Startseite des Touch Screens registrieren.



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen (Add)] Taste	Registriert eine URL für die Anzeige am Touch Screen. 📖 S.293 “[Neue URL hinzufügen (Add New URL)] Fenster”
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht eine ausgewählte URL aus der Liste für die Startseite.
3	URL Liste	Listenanzeige der URLs, die am Touch Screen angezeigt werden sollen.

❑ [Neue URL hinzufügen (Add New URL)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Die eingegebene URL und der URL-Name werden registriert.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Registrierung.
3	URL Name	Eingabe eines URL-Namens.
4	URL	Eingabe der URL.
5	Anzeige automatisch ändern	Bestimmt, ob bei angezeigtem EWB-Bildschirm eine automatische Änderung auf [JOB STATUS] erfolgt, wenn ein Job aufgrund von Papier-/Tonermangel etc. nicht ausgeführt werden kann.

■ Benutzerdefinierte Gerätearchitektur

ODCA (Off Device Customization Architecture) bietet eine Schnittstelle für externe Applikationen und Dienste. Einzelheiten siehe Handbuch der jeweiligen Applikation.

📖 S.294 “Netzwerkeinstellungen”

📖 S.294 “Konfiguration Einstellung”

📖 S.294 “Ereignis Benachrichtigung”

Tipp

Der Zugriff auf [ODCA] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 S.169 “[Setup] Elemente”

□ Netzwerkeinstellungen

	Name	Beschreibung
1	Port aktivieren	Wählen Sie, ob der Anschlussport aktiviert oder deaktiviert ist.
2	Port	Definieren Sie die Portnummer für den externen Anschluss.
3	SSL/TLS Port aktivieren	Wählen Sie, ob SSL/TLS für die externe Verbindung aktiviert oder deaktiviert ist.
4	SSL/TLS Portnummer	Definieren Sie die SSL/TLS Portnummer für die aktivierte externe Verbindung.

□ Konfiguration Einstellung

	Name	Beschreibung
1	Timeout der Sitzung (60-99999)	Definiert die Dauer der bestehenden Verbindung.

□ Ereignis Benachrichtigung

	Name	Beschreibung
1	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht mit einer externen Anwendung die für Meldungen gespeicherten Ereignisse.

■ Version

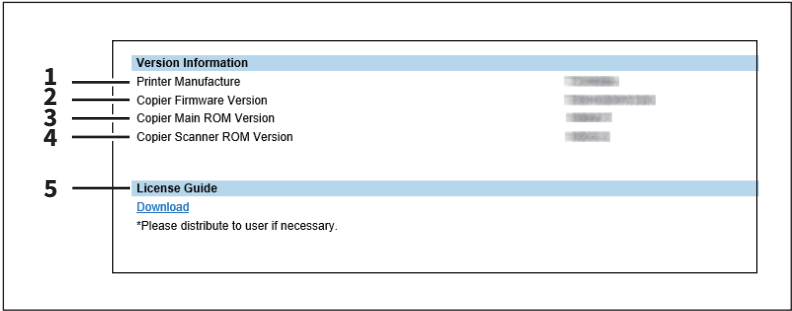
Die Versionsinformationen werden modellabhängig angezeigt.

Tipp

Der Zugriff auf [Version] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 S.169 “[Setup] Elemente”



	Name	Beschreibung
1	Drucker Hersteller	Herstellernamen Ihres Systems.
2	Version der Kopiererfirmware	Firmware Version Ihres Systems.
3	Version des Hauptkopierer- ROM	Main ROM Version Ihres Systems.
4	Version des Scanner- Kopierer-ROM	Scanner ROM Version Ihres Systems.
5	Lizenzanleitung	Die Lizenzanleitung kann heruntergeladen werden.

[Setup] Einstellung und Handhabung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie das System über TopAccess einrichten.

- 📖 S.296 “Allgemeine Einstellungen”
- 📖 S.298 “Netzwerkeinstellungen”
- 📖 S.300 “SNMP V3 Einstellungen”
- 📖 S.303 “Kopierereinstellungen”
- 📖 S.304 “Fax Einstellungen”
- 📖 S.305 “Einstellungen für Speichern als Datei”
- 📖 S.307 “Email-Einstellungen vornehmen”
- 📖 S.308 “InternetFax Einstellung”
- 📖 S.309 “Drucker/e-Filing-Einstellungen”
- 📖 S.311 “Druckereinstellungen”
- 📖 S.313 “Druckdienst-Einstellungen”
- 📖 S.314 “ICC Profile Einstellung”
- 📖 S.319 “PDL Filter Einstellung”
- 📖 S.320 “EWB Funktion konfigurieren”
- 📖 S.321 “Benutzerdefinierte Gerätearchitektur Einstellungen”
- 📖 S.322 “Versionsinformationen anzeigen”

Hinweis

Die Papiergröße in den Kassetten kann über TopAccess nicht eingestellt werden. Führen Sie dies am Bedienfeld des Systems durch. Zur Papiergrößeeinstellung der Kassetten siehe **Papiermedien-Anleitung**.

■ Allgemeine Einstellungen

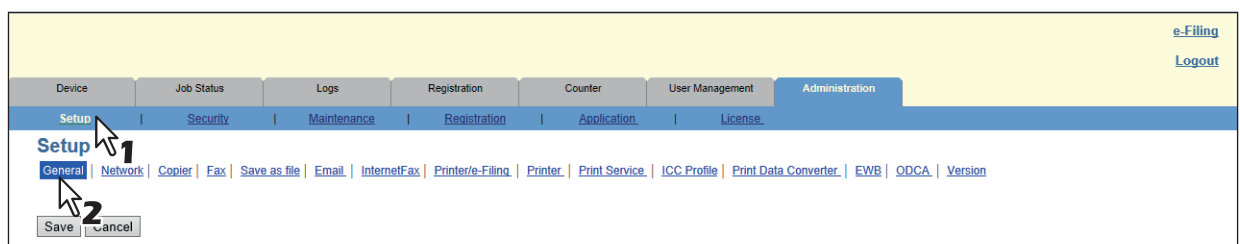
Auf der Untermenüseite [Allgemein (General)] im Menü [Setup] können Sie allgemeinen Einstellungen konfigurieren, wie etwa System-Informationen, Energiesparmodus, Datum und Uhrzeit, Sommerzeit sowie allgemeine Web-Einstellungen.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

❑ Allgemeine Einstellungen konfigurieren

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Allgemein (General)].**



Die Seite für allgemeine Einstellungen erscheint.

4 Konfigurieren Sie in diesem Untermenü die allgemeinen Einstellungen.

Setup

[General](#) | [Network](#) | [Copier](#) | [Fax](#) | [Save as file](#) | [Email](#) | [InternetFax](#) | [Printer/e-Filing](#) | [Printer](#) | [Print Service](#) | [ICC Profile](#) | [Print Data Converter](#) | [EWB](#) | [ODCA](#) | [Version](#)

General Setting

Device Information

Name	
Copier Model	
Serial Number	
MAC Address	
Save as File & e-Filing Space Available	120843 MB
Fax Space Available	974 MB
Data Cloning Function	Enable ▾
USB Direct Print	Enable ▾
Location	
Geo Location	geo:90,180
Contact Information	
Service Phone Number	
Administrative Message	

Sie können folgendes einstellen.

- S.170 "Systeminformationen Einstellung"
- S.171 "Einrichtungsfunktionen"
- S.172 "Lange Dateinamen Einstellung"
- S.172 "e-Filing Benachrichtigungen Einstellung"
- S.172 "Job-Sprungkontrolle Einstellung"
- S.173 "Benutzung des Adressbuchs vom Administrator / AddressbookRemoteOperator einschränken"
- S.173 "Zielauswahlmethode einschränken"
- S.173 "Vertraulich Einstellung"
- S.174 "Energiesparmodus Einstellung"
- S.178 "Herunterfahren Einstellung"
- S.178 "Datum & Uhrzeit Einstellung"
- S.179 "SNTP Dienst Einstellung"
- S.179 "Sommerzeit Einstellung"
- S.180 "Allgemeine Web-Einstellungen Einstellung"
- S.180 "Startseite Einstellung"
- S.182 "Zuweisung für programmierbare Taste"
- S.183 "OCR Einstellung"
- S.183 "PDF/A Dateiformat Einstellung"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

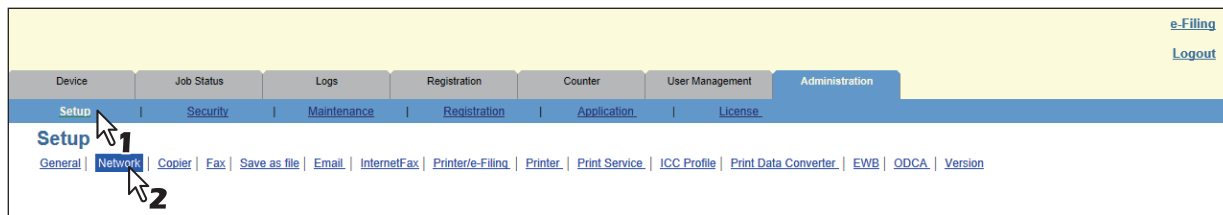
Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Netzwerkeinstellungen

Im Untermenü [Netzwerk (Network)] können Sie Netzwerkeinstellungen, wie TCP/IP, Filter, IPX/SPX, AppleTalk, Bonjour, LDAP, SMB, Netware, HTTP, SMTP-Client, SMTP-Server, POP3, SMTP, FTP-Client, FTP-Server, SNMP und Sicherheitsdienste und weiteres konfigurieren.

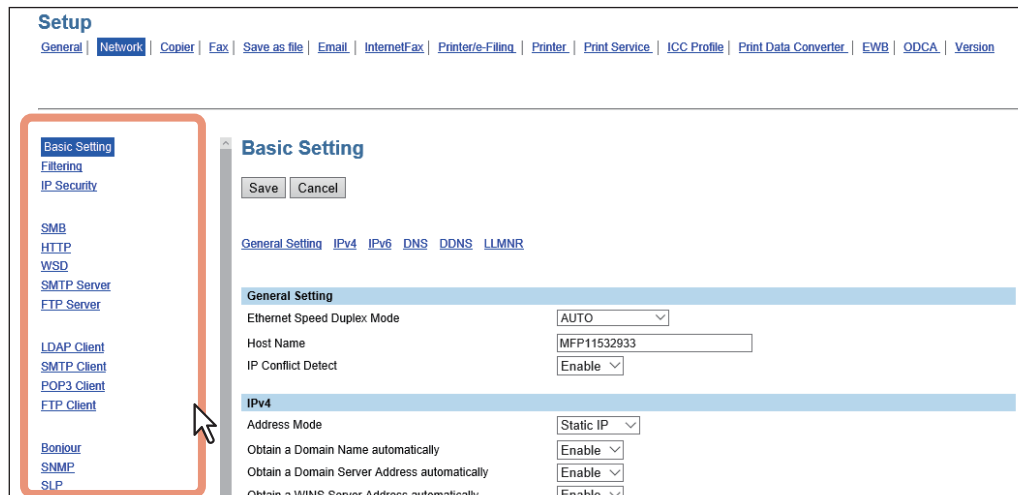
□ Netzwerkeinstellungen vornehmen

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Netzwerk (Network)].**



Die Untermenüseite Netzwerk wird angezeigt.

4 Im Untermenü Netzwerk klicken Sie auf den Link oder blättern Sie auf die Seite der Einstellungstabelle und klicken anschließend auf die Funktion, um die erforderlichen Netzwerkeinstellungen vorzunehmen.



Sie können folgendes einstellen.

- 📖 S.185 “Basiseinstellung”
- 📖 S.193 “Filterung Einstellung”
- 📖 S.194 “IP Security Einstellung”
- 📖 S.208 “SMB Einstellung”
- 📖 S.212 “HTTP Einstellung”
- 📖 S.214 “WSD Einstellung”
- 📖 S.215 “SMTP Server Einstellung”
- 📖 S.216 “FTP Server Einstellung”
- 📖 S.218 “LDAP Client Einstellungen”
- 📖 S.222 “SMTP Client Einstellung”
- 📖 S.224 “POP3 Client Einstellung”
- 📖 S.226 “FTP Client Einstellung”
- 📖 S.227 “Bonjour Einstellung”
- 📖 S.228 “SNMP Einstellung”
- 📖 S.231 “SLP Einstellung”
- 📖 S.232 “LLTD Einstellung”
- 📖 S.232 “Syslog Einstellung”
- 📖 S.233 “IPX/SPX Einstellung”
- 📖 S.234 “NetWare Einstellung”
- 📖 S.235 “AppleTalk Einstellung”
- 📖 S.235 “VNC-Einstellung”

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Das System initialisiert die Netzwerkkarte, um die Änderungen zu übernehmen.

Hinweis

Während der Initialisierung der Netzwerkkarte steht das Netzwerk nicht zur Verfügung. In einer Meldung werden Sie informiert, dass nach einer Weile eine neue Verbindung mit TopAccess hergestellt wird. Auch im Touch Screen wird angezeigt, dass das Netzwerk im Moment nicht zur Verfügung steht. Wenn diese Meldung verschwunden ist, steht TopAccess wieder zur Verfügung.

■ SNMP V3 Einstellungen

- 📖 S.300 “SNMP V3 Benutzerinformation speichern oder bearbeiten”
- 📖 S.301 “SNMP V3 Benutzerinformation exportieren”
- 📖 S.302 “SNMP V3 Benutzerinformation löschen”

❑ SNMP V3 Benutzerinformation speichern oder bearbeiten

- 1** Klicken Sie unter [Setup] im Untermenü [Netzwerk (Network)] auf [SNMP].
- 2** Klicken Sie auf [Neu (New)], um neue SNMP V3 Benutzerinformationen zu erstellen oder klicken Sie auf einen Benutzernamen in der Liste, um die SNMP V3 Benutzerinformationen zu bearbeiten.

ID	User	User Name	Authentication Protocol	Privacy Protocol	Permissions Level
1	User001		HMAC-MD5	None	Administrator

Das Fenster SNMP V3 Benutzerinformationen erstellen wird angezeigt.

- 3** Definieren Sie je nach Bedarf die folgenden Elemente, und klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Confirmation

User Name

Authentication Protocol

Authentication Password

Privacy Protocol

Privacy Password

Permissions Level

MFP

HMAC-MD5

None

Administrator

Sie können folgendes einstellen.

📖 S.230 “[SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen (Create SNMP V3 User Information)]”

Die Seite mit den SNMP V3 Benutzerinformationen wird geschlossen und die neuen Benutzerinformationen sind in der SNMP V3 Benutzerliste gespeichert.

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Klicken Sie auf [Speichern (Save)] unter [SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen (Create SNMP V3 User Information)], um die Benutzerinformation zu registrieren und diesen Benutzern den Zugriff mittels SNMP auf das System zu ermöglichen.

- 4** Klicken Sie auf [OK].
Die Änderungen werden registriert.

❑ SNMP V3 Benutzerinformation exportieren

- 1 Klicken Sie unter [Setup] im Untermenü [Netzwerk (Network)] auf [SNMP].
- 2 Markieren Sie die Kontrollkästchen der SNMP V3 Benutzerinformationen, die Sie aus der Liste exportieren wollen und klicken Sie auf [Exportieren (Export)].

SNMP

Save Cancel

Enable SNMP V1/V2: Enable

Read Community: public

Read Write Community: private

Enable SNMP V3: Disable

New Delete Delete All Export

Number	User Name	Authentication Protocol	Privacy Protocol	Permissions Level
☒ 1	User001	HMAC-MD5	None	Administrator

Enable SNMP V3 Trap: Disable

SNMP V3 Trap User Name:

SNMP V3 Trap Authentication Protocol: HMAC-MD5

Die Exportseite erscheint.

Hinweis

Wenn die Meldung zum Speichern der Netzwerkeinstellungen erscheint, klicken Sie auf [Speichern (Save)] und führen dann den Export durch.

- 3 Klicken Sie auf den Link des Dateinamens mit den zu exportierenden Benutzerinformationen.

Export SNMP V3 User Information

File Name	Size
SNMPv3-User001-attribute11.id	136

Der Download der Datei beginnt.

- 4 Schließen Sie die Seite der SNMP V3 Benutzerinformation.

192.168.0.10 - Microsoft Edge

Search or enter web address

Export SNMP V3 User Information

File Name	Size
SNMPv3-User001-attribute11.id	136

Hinweis

Der Exportvorgang kann beeinträchtigt werden, wenn er von mehreren Computern gleichzeitig ausgeführt wird. Führen Sie den Export daher nur über einen Computer aus.

❑ SNMP V3 Benutzerinformation löschen

- 1** Klicken Sie unter [Setup] im Untermenü [Netzwerk (Network)] auf [SNMP].
- 2** Markieren Sie die Kontrollkästchen der SNMP V3 Benutzerinformation, die Sie aus der Liste löschen wollen und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].

Tipp

Klicken Sie auf [Alle Löschen (Delete All)], um alle SNMP V3 Benutzerinformationen zu löschen.

The screenshot shows the 'SNMP' configuration window. At the top are 'Save' and 'Cancel' buttons. Below are settings for 'Enable SNMP V1/V2' (set to 'Enable'), 'Read Community' (set to 'public'), 'Read Write Community' (set to 'private'), and 'Enable SNMP V3' (set to 'Disable'). Below these are buttons for 'New', 'Delete', 'Delete All', and 'Export'. The 'Delete' button is highlighted with a mouse cursor. Below the buttons is a table titled 'SNMP V3 User Information'.

Number	User Name	Authentication Protocol	Privacy Protocol	Permissions Level
☒ 1	User001	HMAC-MD5	None	Administrator

Below the table are settings for 'Enable SNMP V3 Trap' (set to 'Disable'), 'SNMP V3 Trap User Name' (empty), and 'SNMP V3 Trap Authentication Protocol' (set to 'HMAC-MD5'). A mouse cursor points to the checkbox for user '1' in the table.

Der Bestätigungsdialog erscheint.

- 3** Klicken Sie auf [OK].
Die SNMP V3 Benutzerinformationen werden gelöscht.

Kopierereinstellungen

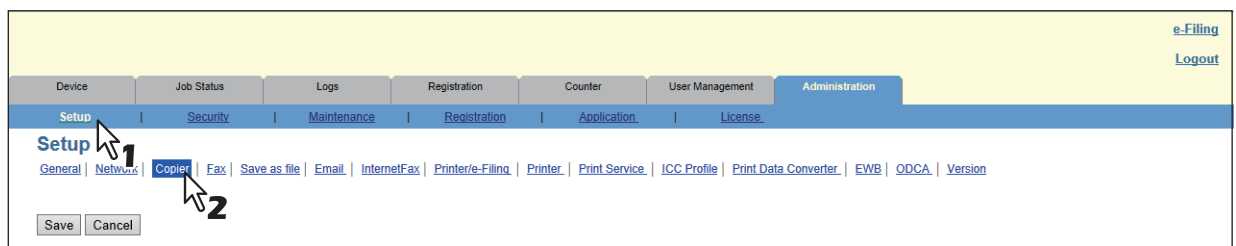
Auf der Untermenüseite [Kopierer (Copier)] im Menü [Setup] können Sie Kopierfunktionen konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

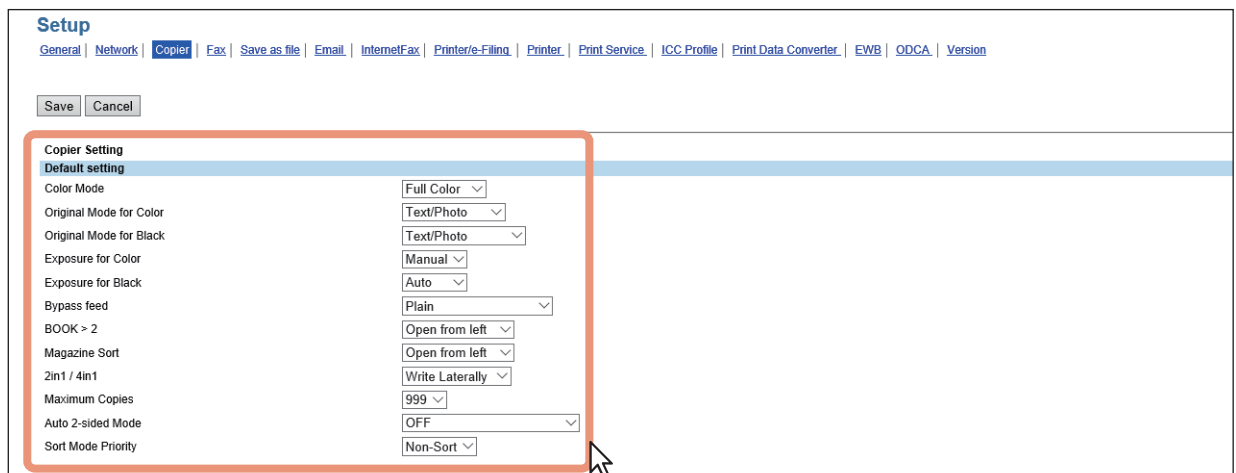
Kopierereinstellung

- 1 **Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 **Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 **Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Kopierer (Copier)].**



Das Untermenü Kopierer wird angezeigt.

- 4 **Auf der Untermenüseite Kopierer können Sie die gewünschten Kopierereinstellungen festlegen.**



Sie können folgendes einstellen.

- S.237 "Standardeinstellungen definieren"
- S.240 "Fortsetzen des Kopierjobs Einstellung"

- 5 **Klicken Sie auf [Speichern (Save)].**
Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Fax Einstellungen

Auf der Untermenüseite [Fax] im Menü [Setup] können Sie Faxfunktionen konfigurieren.

Hinweis

- Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.
- Das Untermenü [Fax] im Menü [Setup] ist nur verfügbar, wenn die Faxeinheit installiert ist.

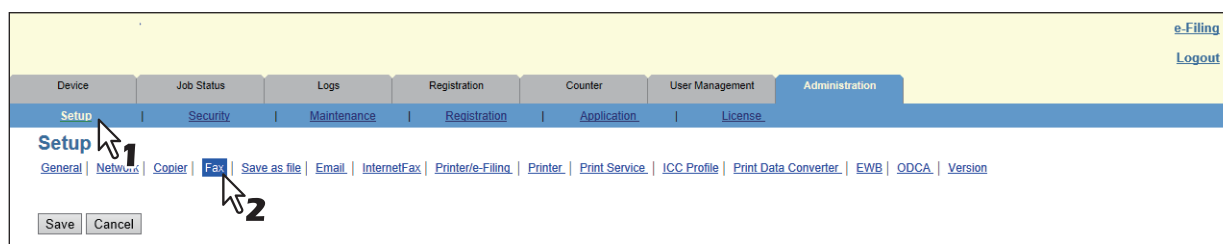
□ Fax Einstellungen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

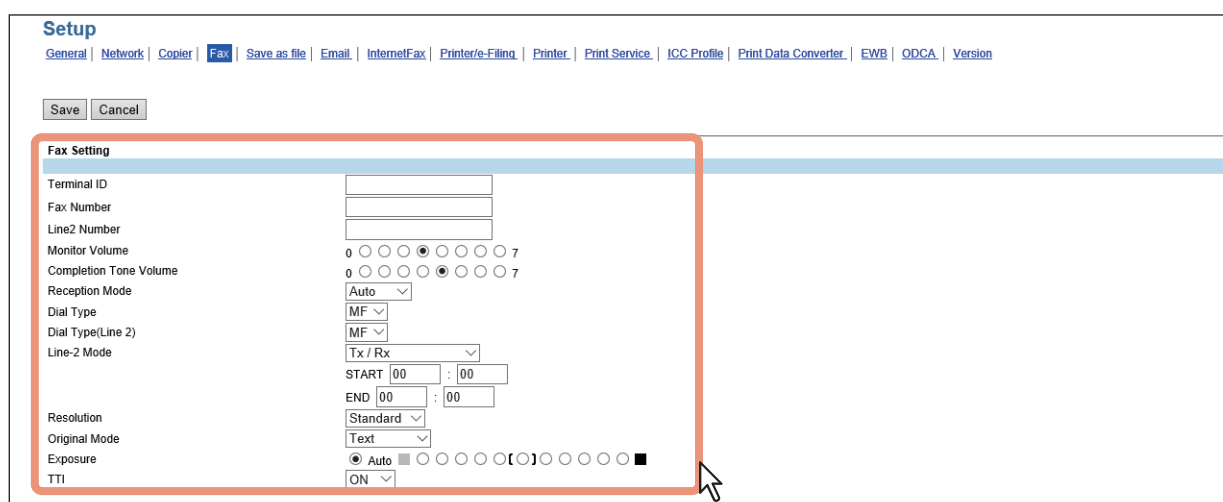
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Fax].



Die Untermenüseite Fax wird angezeigt.

4 Auf der Untermenüseite Fax können Sie die gewünschten FaxEinstellungen festlegen.



Sie können folgendes einstellen.

📖 S.241 "Fax-einstellung"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Einstellungen für Speichern als Datei

Auf der Untermenüseite [Speichern als Datei (Save as file)] im Menü [Setup] können Sie die Funktion Speichern als Datei konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

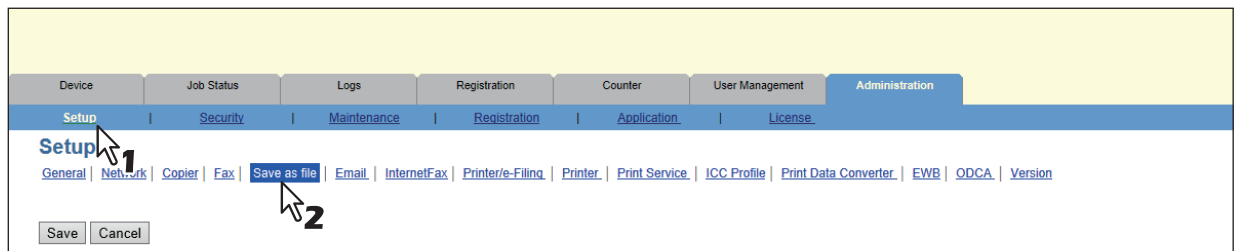
❑ Einstellungen für Speichern als Datei vornehmen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Speichern als Datei (Save as file)].



Die Untermenüseite "Speichern als Datei" wird angezeigt.

4 Auf dieser Seite können Sie die gewünschten Einstellungen für “Speichern als Datei” vornehmen.

Setup

[General](#) | [Network](#) | [Copier](#) | [Fax](#) | [Save as file](#) | [Email](#) | [InternetFax](#) | [Printer/e-Filing](#) | [Printer](#) | [Print Service](#) | [ICC Profile](#) | [Print Data Converter](#) | [EWB](#) | [ODCA](#) | [Version](#)

Save as file Setting

Local Storage Path

Storage Path: FILE_SHARE

☒ Send scanned documents to a sub folder in the storage path.
(The sub folders will be named after the associated template and will be of the format: Group Number-GroupName-TemplateName)

☐ Send scanned documents directly to the storage path.

Storage Maintenance

☐ Do not delete documents automatically

☒ Delete documents after 30 day(s)

Sie können folgendes einstellen.

- S.248 “Lokaler Speicherpfad Einstellung”
- S.249 “Speicherwartung Einstellung”
- S.249 “Ziel Einstellung”
- S.250 “Ordnername Einstellung”
- S.250 “Format Einstellung”
- S.251 “Speicherverzeichnis für einseitige Daten Einstellung”
- S.252 “Datei Komposition Einstellung”
- S.252 “Benutzername und Kennwort für Speichern als Datei Einstellung”
- S.253 “Suchintervall Einstellung”
- S.253 “Fern 1 und Fern 2 Einstellung”
- S.257 “PC-Fax Ziel Einstellung”
- S.258 “PC-Fax-Ordner Einstellung”

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

Wenn Sie Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt. Klicken Sie in diesem Fall auf das Untermenü [Speichern als Datei (Save as file)], um die Seite zu aktualisieren.

■ Email-Einstellungen vornehmen

Auf der Untermenüseite [E-Mail] im Menü [Setup] können Sie die Email-Sendefunktion konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

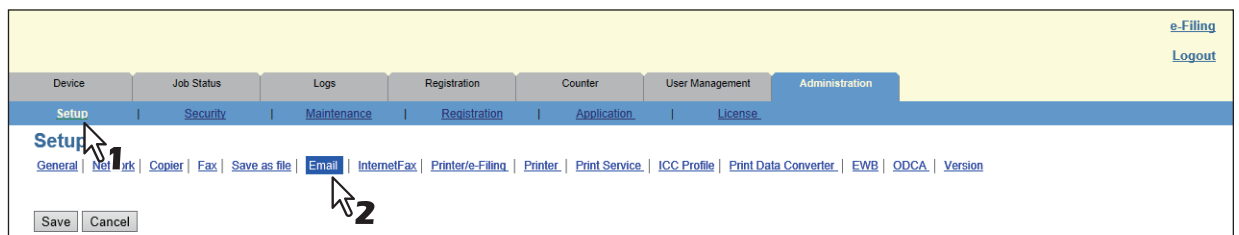
□ Email-Einstellungen vornehmen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Email].



Das Email-Untermenü wird angezeigt.

4 Auf der Untermenüseite E-Mail können Sie die gewünschten Email-Einstellungen festlegen.

Sie können folgendes einstellen.

📖 S.260 "Email Einstellungen"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

InternetFax Einstellung

Auf der Untermenüseite [InternetFax] im Menü [Setup] können Sie InternetFax-Funktionen konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

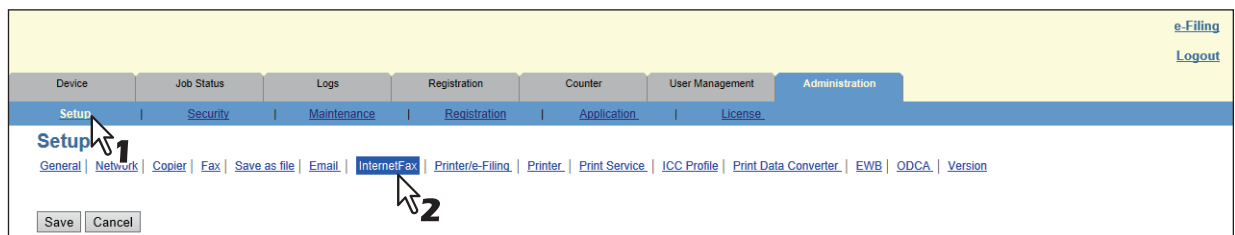
InternetFax-Einstellungen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [InternetFax].



Die Untermenüseite InternetFax wird angezeigt.

4 Auf der Untermenüseite InternetFax können Sie die gewünschten Einstellungen festlegen.

The screenshot shows the 'InternetFax Setting' page. At the top, there's a 'Setup' header and a navigation bar with the same tabs as the previous screenshot. The 'InternetFax' sub-menu is selected. Below the sub-menu, there are 'Save' and 'Cancel' buttons. The main content area is titled 'InternetFax Setting' and is divided into two sections: 'Network Setting' and 'General Setting'. The 'General Setting' section is highlighted with a red box. It contains the following fields and options: 'From Address' (text input), 'From Name' (text input), 'Message Header (Inbound FAX Routing)' (radio buttons for 'Received from: (Sender's TSI)' and 'Received by: (Receiver's CSI)', 'Recipient Domain Name' (text input with an '@' symbol), 'Number of Retry' (text input with '3'), 'Retry interval' (text input with '1' and 'Minutes'), 'Fragment Page Size' (dropdown menu with 'No Fragmentation'), and 'Default Body Strings' (text input). A mouse cursor points to the 'General Setting' section.

Sie können folgendes einstellen.

S.267 "InternetFax Einstellung"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Drucker/e-Filing-Einstellungen

Auf der Untermenüseite [Drucker/e-Filing (Printer/e-Filing)] im Menü [Setup] können Sie Drucker/e-Filing-Funktionen konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nach der Änderung nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf einer definierten Zeitspanne aktualisiert.

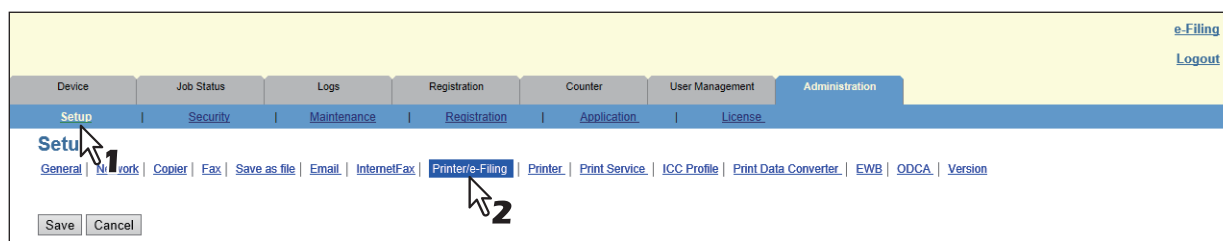
□ Drucker/e-Filing-Einstellungen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Drucker/e-Filing (Printer/e-Filing)].



Das Untermenü Drucker/e-Filing wird angezeigt.

4 Im Untermenü Drucker/e-Filing können Sie die gewünschten Einstellungen konfigurieren.



Sie können folgendes einstellen.

📖 S.271 "Erzwungene Fortsetzung des Druck-/e-Filing Jobs"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Druckereinstellungen

Auf der Untermenüseite [Drucker (Printer)] im Menü [Setup] können Sie Druckerfunktionen konfigurieren.
📖 S.312 “Einstellungen für Raw-Aufträge”

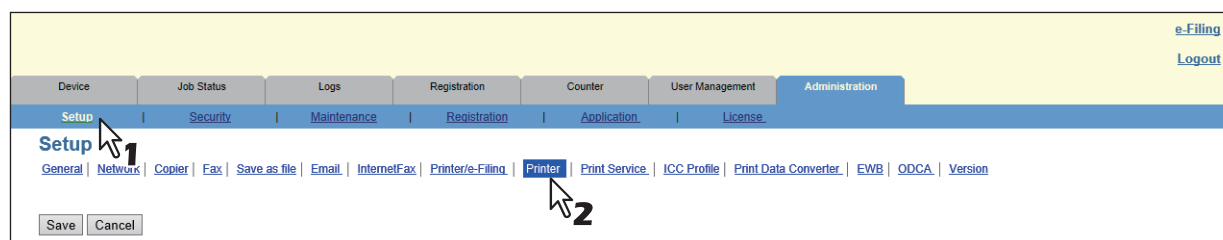
□ Druckereinstellungen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

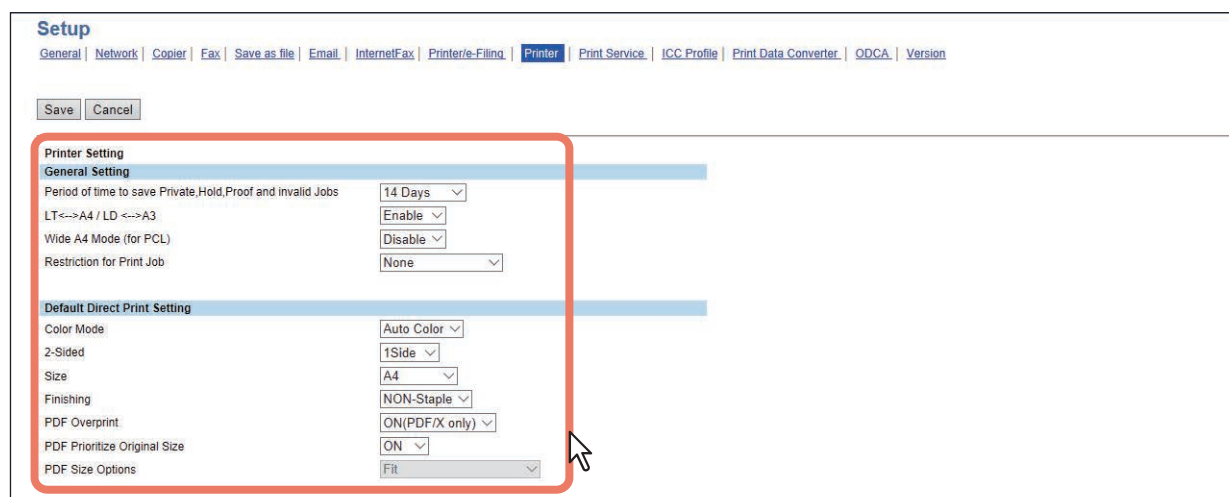
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Drucker (Printer)].



Die Untermenüseite Drucker wird angezeigt.

4 Auf der Untermenüseite Drucker können Sie die gewünschten Druckereinstellungen festlegen.



Sie können folgendes einstellen.

- 📖 S.272 “Allgemeine Einstellungen”
- 📖 S.273 “Standard für Direktdruck-Einstellung”
- 📖 S.274 “Einstellung Treiber-Anpassungspakete”
- 📖 S.276 “Standardeinstellung für Raw-Aufträge Einstellung”
- 📖 S.277 “Einstellungen für Raw-Aufträge”

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

❑ Einstellungen für Raw-Aufträge

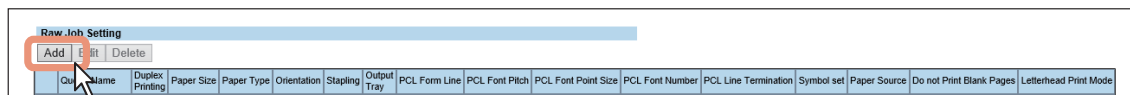
In den Einstellungen können Sie bis zu 16 LPR Warteschlangennamen hinzufügen und jede einzelne separat einstellen. Diese Warteschlangennamen können beim Druck verwendet werden, wenn ohne einen Druckertreiber gedruckt wird, wie z.B. von UNIX Workstations. Eine LPR Warteschlange kann manuell hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

📖 S.312 "LPR Warteschlange hinzufügen oder bearbeiten"

📖 S.312 "LPR Warteschlange löschen"

LPR Warteschlange hinzufügen oder bearbeiten

- 1 Um eine LPR Warteschlange hinzuzufügen, klicken Sie in den Einstellungen für Raw-Aufträge auf [Hinzufügen (Add)]. Um eine existierende LPR Warteschlange zu bearbeiten, markieren Sie das entsprechende Auswahlkästchen und klicken auf [Bearbeiten (Edit)].



Die Seite "Neue LPR Warteschlange hinzufügen" wird angezeigt.

- 2 Geben Sie die folgenden Positionen nach Bedarf ein.

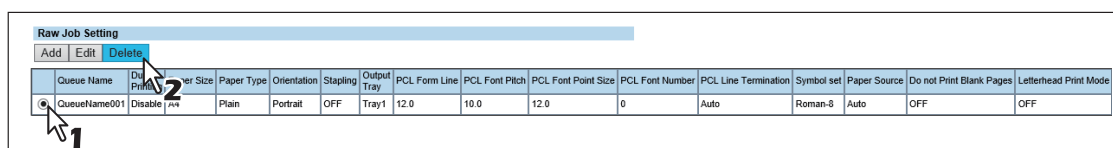
Sie können folgendes einstellen.

📖 S.277 "Einstellungen für Raw-Aufträge"

- 3 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].
Der Name der Warteschlange wird der Liste hinzugefügt.

LPR Warteschlange löschen

- 1 Wählen Sie die Warteschlange, die Sie löschen möchten und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].



Der Bestätigungsdialog erscheint.

- 2 Klicken Sie auf [OK].
Die ausgewählte Warteschlange wird gelöscht.

■ Druckdienst-Einstellungen

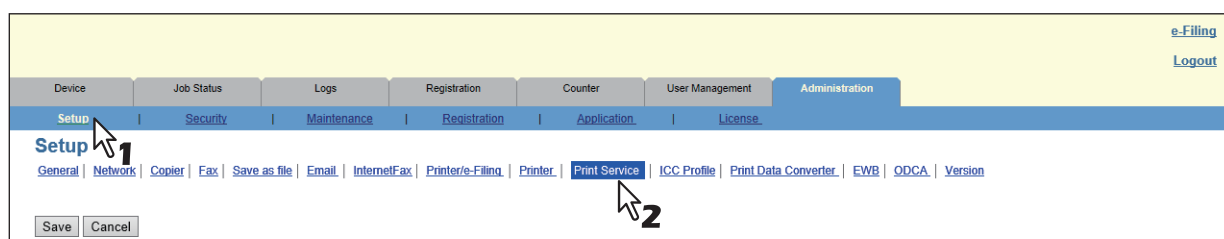
Auf der Untermenüseite [Druckdienst (Print Service)] im Menü [Setup] können Sie Druckdienste wie Raw-TCP-, LPD-, IPP-, FTP-, NetWare-, Email- und Multi Station Druck konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

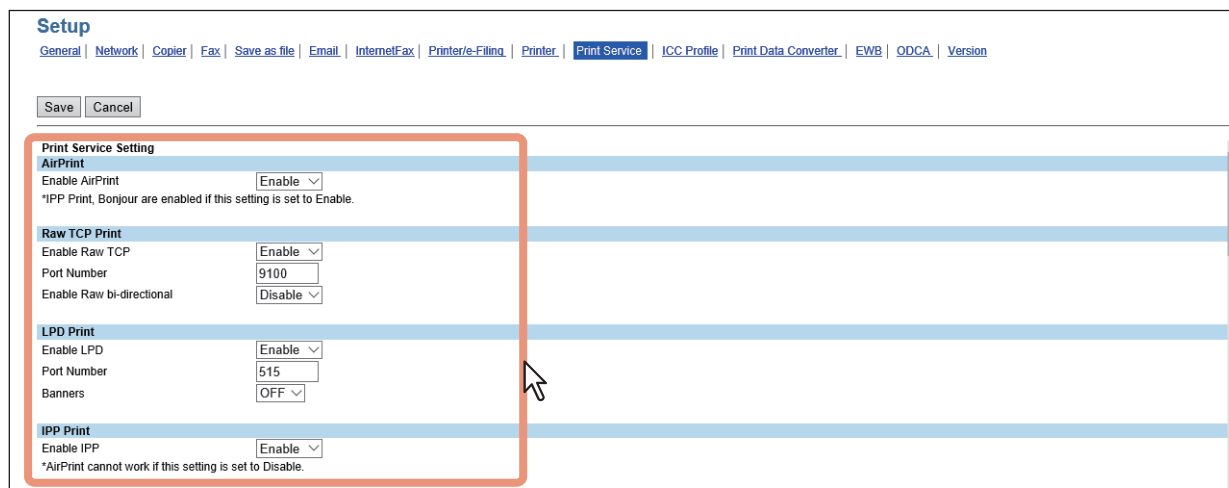
□ Druckdienst-Einstellungen vornehmen

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Druckdienst (Print Service)].**



Das Untermenü Druckdienst wird angezeigt.

- 4 Auf der Untermenüseite Druckdienst können Sie die gewünschten Einstellungen für den Druckdienst festlegen.**



Sie können folgendes einstellen.

- 📖 S.280 “Raw TCP-Druck Einstellung”
- 📖 S.281 “LPD-Druck Einstellung”
- 📖 S.281 “IPP-Druck Einstellung”
- 📖 S.283 “FTP Druck Einstellung”
- 📖 S.283 “NetWare Druck Einstellung”
- 📖 S.284 “Email Druck Einstellung”
- 📖 S.285 “Multi Station Druck Einstellung”

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ ICC Profile Einstellung

Auf der Untermenüseite [ICC Profil (ICC Profile)] im Menü [Setup] können Sie ECC-Profil für Druckfunktionen konfigurieren.

📖 S.315 “Quellprofile konfigurieren”

Hinweis

Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.

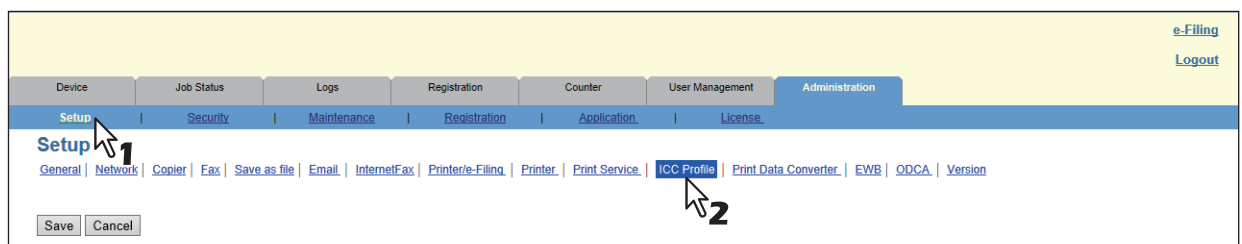
□ ICC Profile Einstellung

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [ICC Profile].



Die Untermenüseite ICC Profile wird angezeigt.

4 Auf der Untermenüseite ICC Profile können Sie die gewünschten Einstellungen für den ICC Profile festlegen.

Setup
General | Network | Copier | Fax | Save as file | Email | InternetFax | Printer/e-Filing | Printer | Print Service | **ICC Profile** | Print Data Converter | EWB | ODCa | Version

Save Cancel Restore to Factory Default

Profiles Setting

RGB Source Profile

Default Profile SourceRGB_v10 Maintenance

CMYK Source Profile

Default Profile SourceCMYK_v10 Maintenance

Destination Profile

Default Profile OutputCMYK_v10 Maintenance

Rendering Intent
☐ Perceptual
☒ Relative Colorimetric

Sie können folgendes einstellen.

- 📖 S.288 “RGB Quellprofil Einstellung”
- 📖 S.288 “CMYK Quellprofil Einstellung”
- 📖 S.289 “Zielfprofil Einstellung”
- 📖 S.289 “Benutzerdefiniertes RGB Profil Einstellung”

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

- Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es erfolgt nur die Rückkehr auf die Einstellungen, die vor der letzten Änderung gültig waren.
- Klicken Sie auf [Auf Standard zurücksetzen (Restore to Factory Default)], um die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

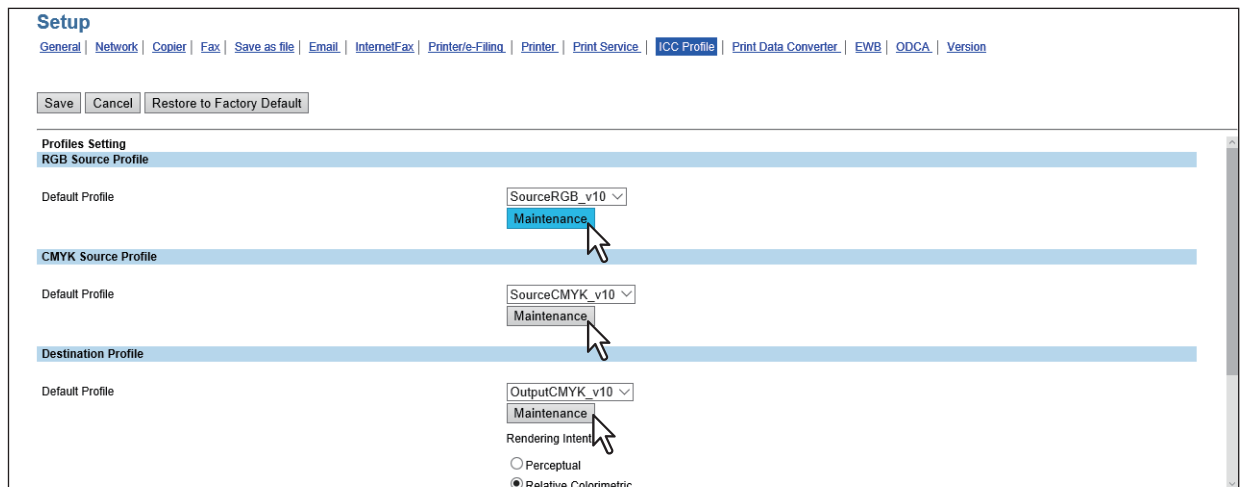
Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

❑ Quellprofile konfigurieren

- 📖 S.316 “Profile importieren”
- 📖 S.317 “Profile exportieren”
- 📖 S.318 “Profile löschen”

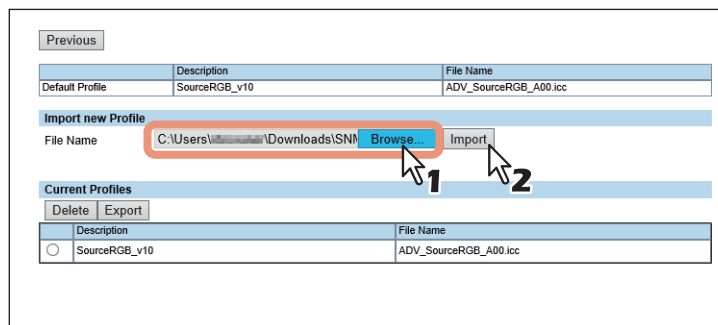
Profile importieren

1 Klicken Sie auf [Wartung (Maintenance)] des gewünschten Profils.



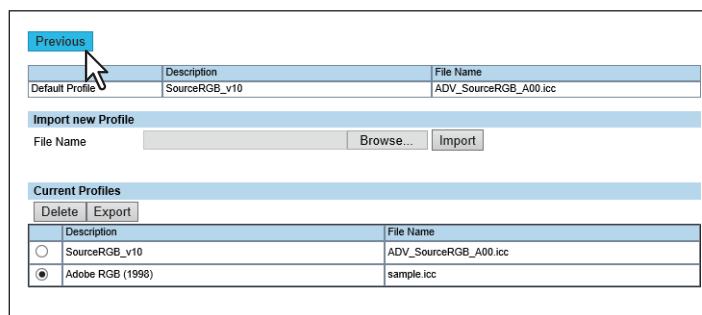
Die Seite Profilwartung wird angezeigt.

2 Klicken Sie unter [Neues Profil importieren (Import new Profile)] auf [Durchsuchen (Browse)], wählen Sie ein Profil aus und klicken Sie auf [Importieren (Import)].



Der Import beginnt.

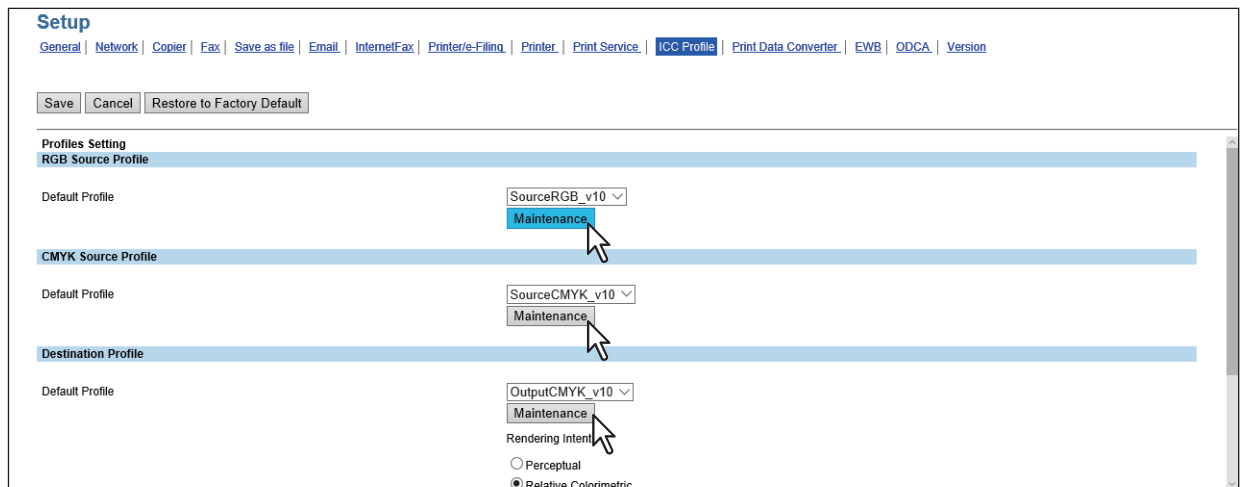
3 Das Profil wird importiert. Klicken Sie auf [Zurück (Previous)], um die Wartungsseite zu schließen.



Das importierte Profil wird der Liste [Aktuelle Profile (Current Profiles)] hinzugefügt.

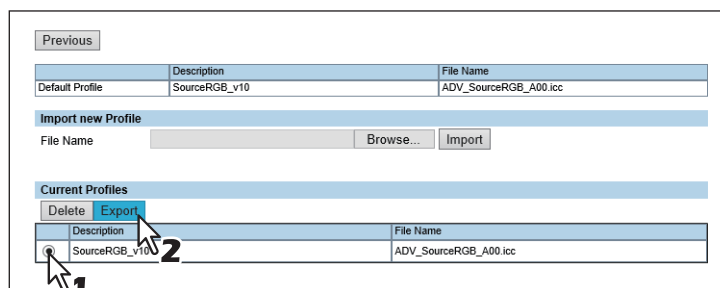
Profile exportieren

1 Klicken Sie auf [Wartung (Maintenance)] des gewünschten Profils.



Die Seite Profilwartung wird angezeigt.

2 Wählen Sie das gewünschte Profil in der Profilliste und klicken Sie auf [Exportieren (Export)].

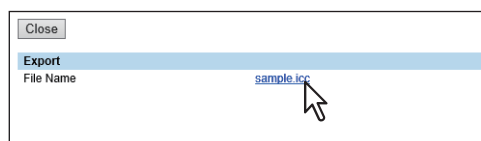


Die Exportseite erscheint.

Hinweis

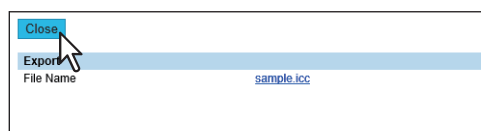
Standardprofile können nicht exportiert werden.

3 Klicken Sie auf den Link [Dateiname (File Name)] des zu exportierenden Profils.

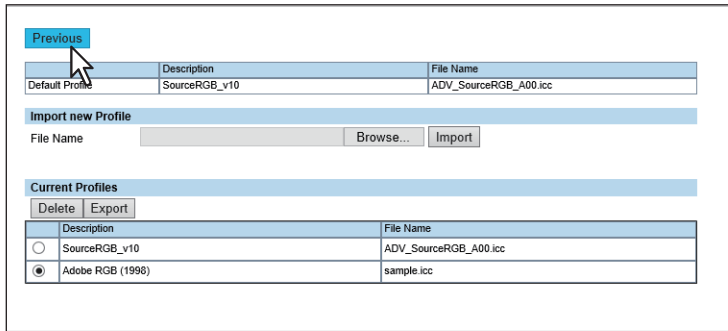


Der Download der Datei beginnt.

4 Klicken Sie auf [Schließen (Close)], um die Exportseite zu schließen.

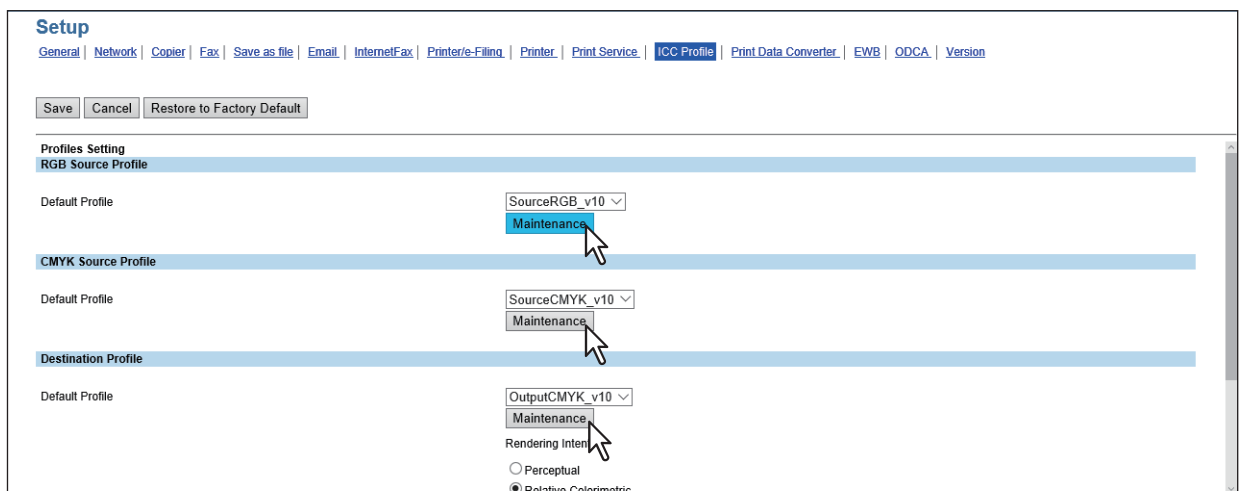


5 Klicken Sie auf [Zurück (Previous)], um die Wartungsseite zu schließen.



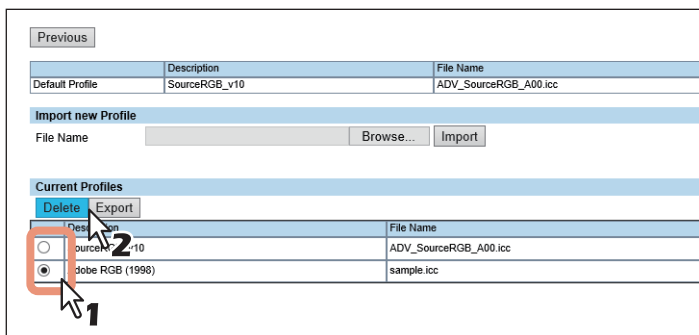
Profile löschen

1 Klicken Sie auf [Wartung (Maintenance)] des gewünschten Profils.



Die Seite Profilwartung wird angezeigt.

2 Wählen Sie das gewünschte Profil in der Profilliste und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].



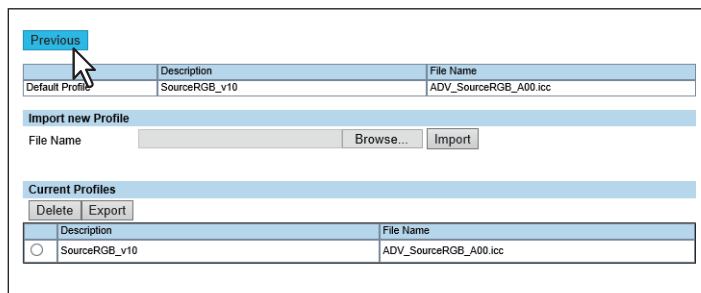
Der Bestätigungsdialog erscheint.

Hinweis

Standardprofile können nicht gelöscht werden.

3 Klicken Sie auf [OK]. Das Profil wird gelöscht.

4 Klicken Sie auf [Zurück (Previous)], um die Wartungsseite zu schließen.



Das gelöschte Profil wird aus der Liste [Aktuelle Profile (Current Profiles)] entfernt.

■ PDL Filter Einstellung

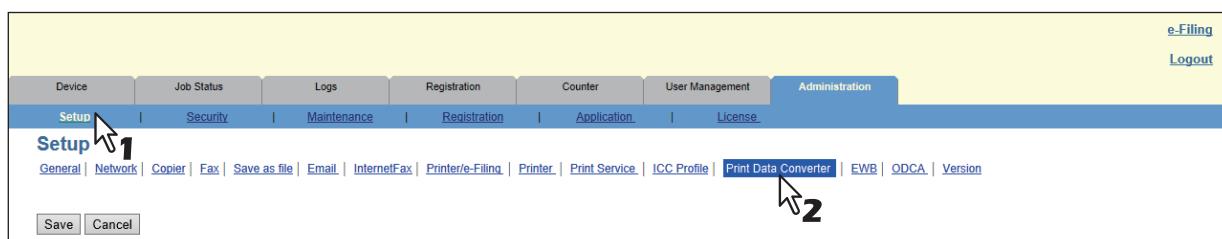
Weitere Einzelheiten über den Druckdaten-Konverter erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker. Auf der Untermenüseite [PDL-Filter (Print Data Converter)] im Menü [Setup] können Sie den Druckdaten-Konverter konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nach der Änderung nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

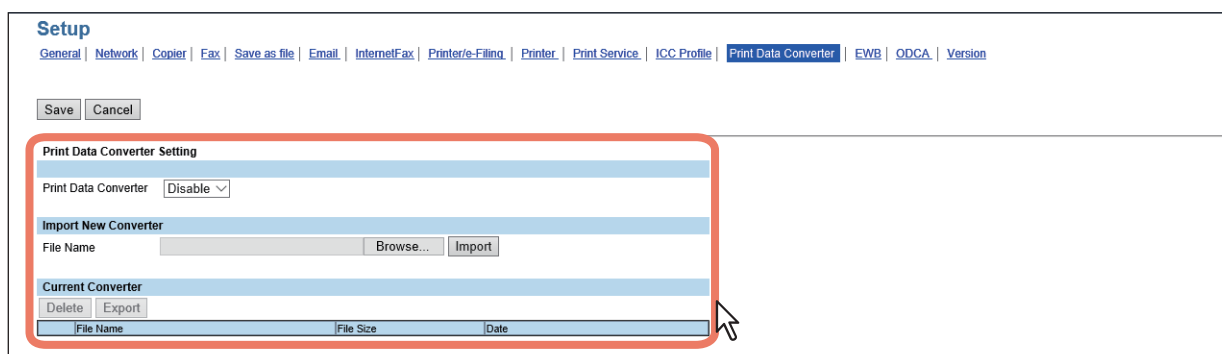
❑ PDL Filter Einstellung vornehmen

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.
 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].
- 3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Druckdaten-Konverter (Print Data Converter)].



Das Untermenü PDL-Filter wird angezeigt.

4 Auf der Untermenüseite der PDL-Filter können Sie die gewünschten Einstellungen für den Druckdaten-Konverter festlegen.



Sie können folgendes einstellen.

S.290 "PDL Filter Einstellung"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ EWB Funktion konfigurieren

Auf der Untermenüseite [EWB] im Menü [Setup] können Sie die EWB-Funktion konfigurieren, um mit dem EWB (Embedded Web Browser) die Anzeige von Webseiten am Touch Screen zu ermöglichen.

📖 S.320 "Server registrieren"

📖 S.321 "Server löschen"

Hinweis

- Die EWB-Funktion ist nur verfügbar, wenn der External Interface Enabler im System installiert ist.
- Diese Einstellung ist nur für einige Modelle verfügbar.

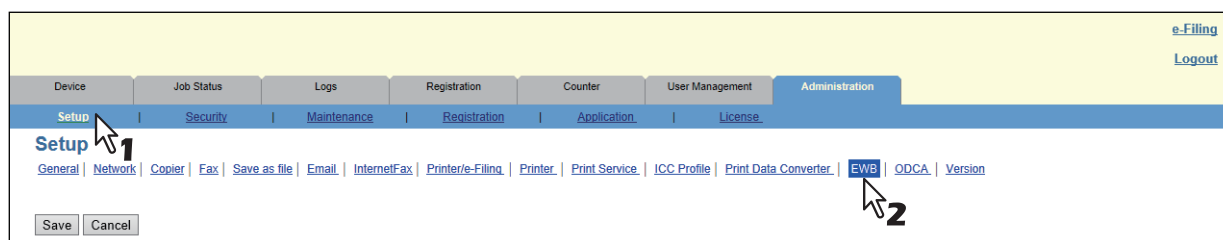
❑ Server registrieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

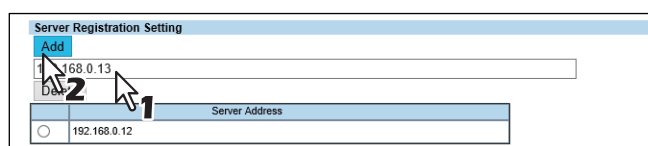
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [EWB].



Das Untermenü EWB wird angezeigt.

4 Um den Server für die EWB-Funktion zu registrieren, geben Sie die Serveradresse ein und klicken auf [Hinzufügen (Add)].



Der Server ist registriert.

Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Sie weitere Server registrieren möchten.

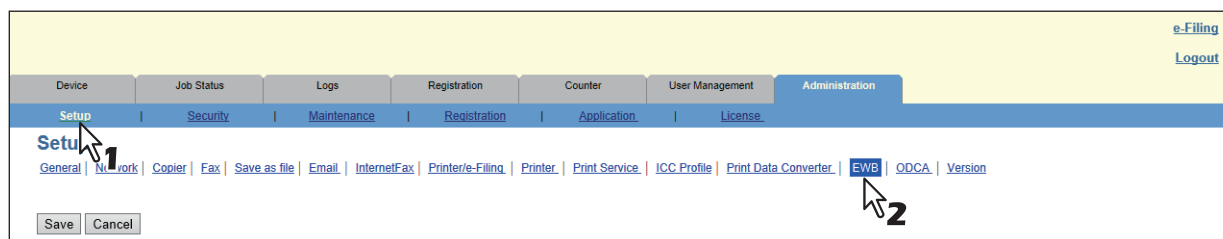
❑ Server löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

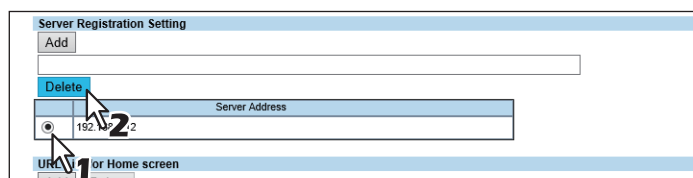
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [EWB].



Das Untermenü EWB wird angezeigt.

4 Um einen registrierten Server zu löschen, wählen Sie den zu löschenden Server aus und klicken auf [Löschen (Delete)].



5 Klicken Sie auf [OK].

Der Server ist gelöscht.

■ Benutzerdefinierte Gerätearchitektur Einstellungen

Zu Details von ODCA (Off Device Customization Architecture) wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst. Auf der Untermenüseite [ODCA] im Menü [Setup] können Sie ODCA (Off Device Customization Architecture) konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nach der Änderung nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [EINGABE LÖSCHEN (FUNCTION CLEAR)] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

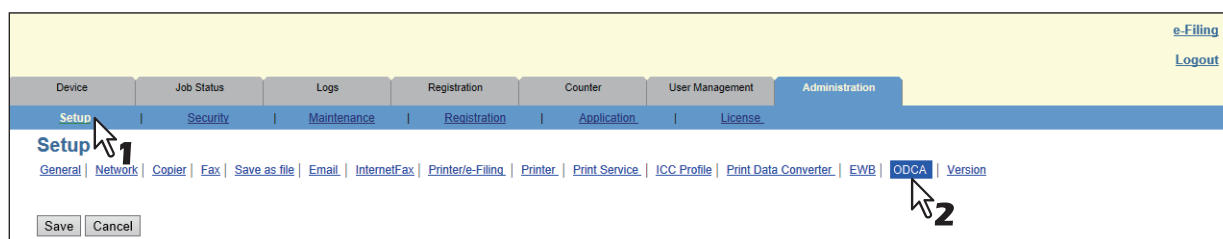
❑ Benutzerdefinierte Gerätearchitektur Einstellungen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [ODCA].



Das Untermenü ODCA wird angezeigt.

4 Auf der Untermenüseite ODCA können Sie die gewünschten Einstellungen für ODCA festlegen.

The screenshot shows the 'Setup' menu with various options like General, Network, Copier, Fax, etc. The 'ODCA' option is highlighted in blue. A red rectangle is drawn around the 'Off Device Customization Architecture Setting' window, which contains sections for Network, Configuration, and Notification Events. A mouse cursor is pointing at the 'Delete All' button in the Notification Events section.

Sie können folgendes einstellen.

- 📖 S.294 "Netzwerkeinstellungen"
- 📖 S.294 "Konfiguration Einstellung"
- 📖 S.294 "Ereignis Benachrichtigung"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen (Cancel)] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die letzten Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.

Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern (Save)] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Versionsinformationen anzeigen

Auf der Untermenüseite [Version] im Menü [Setup] können Sie die Versionen der Systemsoftware-Komponenten prüfen.

❑ Versionsinformationen anzeigen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

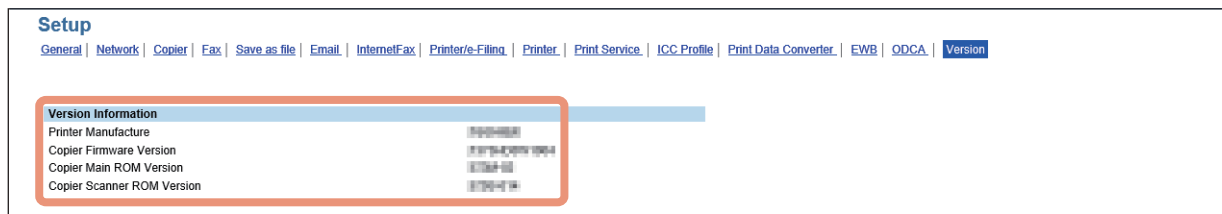
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Version].

The screenshot shows the 'Administration' menu with various options like Device, Job Status, Logs, Registration, Counter, User Management, and Administration. The 'Setup' option is highlighted in blue. A red rectangle is drawn around the 'Setup' sub-menu, which contains options like General, Network, Copier, Fax, Save as file, Email, InternetFax, Printer/e-Filing, Printer, Print Service, ICC Profile, Print Data Converter, EWB, ODCA, and Version. A mouse cursor is pointing at the 'Version' option.

Das Untermenü Versionsinformationen wird angezeigt.

4 Im Untermenü Version können Sie die Versionsinformationen der Systemsoftware prüfen.



[Sicherheit (Security)] Elemente

- 📖 S.324 “Authentifizierungseinstellungen”
- 📖 S.336 “Zertifikat Management Einstellungen”
- 📖 S.340 “Kennwortrichtlinie Einstellung”
- 📖 S.344 “Sicherheitsstempel Einstellung”

Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Sicherheit (Security)] im Register [Administration].

Siehe hierzu folgende Abschnitte:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

■ Authentifizierungseinstellungen

Über die Authentifizierungsfunktion können Sie die Systembenutzung auf bestimmte Benutzer begrenzen.

- 📖 S.324 “Abteilungsverwaltung Einstellung”
- 📖 S.326 “Benutzerauthentifizierung Einstellung”
- 📖 S.333 “Email Authentifizierung Einstellung”
- 📖 S.333 “Email Adresse Einstellung”
- 📖 S.335 “Single Sign On Einstellung”
- 📖 S.335 “Basisverzeichnis Einstellung”

Tipp

Der Zugriff auf [Authentifizierung (Authentication)] erfolgt über das Register [Administration] und [Sicherheit (Security)].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Sicherheit (Security)] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.324 “[Sicherheit (Security)] Elemente”

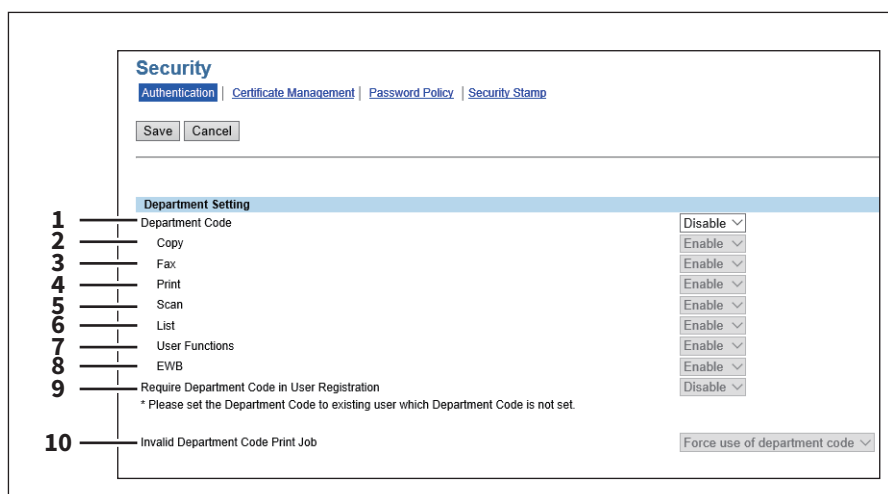
❑ Abteilungsverwaltung Einstellung

Wenn individuelle Zähler pro Abteilung verwalten wollen, müssen Sie die Abteilungsverwaltung aktivieren. Ist die Abteilungsverwaltung eingeschaltet, erscheint automatisch vor dem Kopier-, Scan-, Fax-, InternetFax- oder e-Filing-Display der Eingabebildschirm für den Abteilungscode.

Hinweis

Die folgenden Applikationen können, unabhängig von der Abteilungsverwaltung, auf das System zugreifen.

- Adressbuchanzeige
- Backup/Restore Dienstprogramm
- TWAIN-Treiber
- Datei-Downloader



	Name	Beschreibung
1	Abteilungscode	Wählen Sie, ob die Abteilungsverwaltung aktiviert werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Kopie	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können folgende Zähler pro Abteilung verwaltet werden. - Anzahl Kopien - Anzahl gescannter Originale bei Kopiervorgängen Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
3	Fax	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können folgende Zähler pro Abteilung verwaltet werden. - Anzahl gesendeter Seiten - Anzahl gescannter Originale für Sendevorgänge - Anzahl empfangener Seiten - Anzahl Empfangsdrucke* Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
4	Druck	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Druckzähler (Anzahl Drucke, Empfangsdrucke von Email und InternetFax) pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
5	Scan	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Scanzähler, z.B. Scans, die in einem freigegebenen Ordner gespeichert werden, pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
6	Liste	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Druckzähler für Berichte und Listen pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
7	Anwender Funktionen	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die Benutzung des Menüs ANWENDER FUNKTIONEN pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
8	EWB	Legen Sie fest, ob die Funktion EWB (Embedded Web Browser) aktiviert werden soll. Um EWB zu verwenden, ist der optionale External Interface Enabler erforderlich.
9	Abteilungscode in Benutzerregistrierung erforderlich	Wählen Sie, ob für die Benutzerregistrierung ein Abteilungscode gespeichert werden muss. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
10	Druckjob mit ungültigem Abteilungscode	Wählen Sie, ob bei aktivierter Abteilungsverwaltung, Druckjobs ohne Abteilungscode oder mit ungültigem Abteilungscode gedruckt werden können. • Abteilungscode erzwingen — Wählen Sie dies, um festzulegen, dass vor jedem Druckvorgang der Abteilungscode eingegeben werden muss. • Drucken — Wählen Sie dies, um auch Druckjobs mit ungültiger Abteilungscode-Eingabe zu drucken. • Löschen — Wählen Sie dies, um Druckjobs mit ungültiger Abteilungscode-Eingabe zu löschen.
	Tipp	Wenn die SNMP-Kommunikation im Druckertreiber deaktiviert ist und bei eingestellter erzwungener Abteilungscodeeingabe ein ungültiger Abteilungscode in den Druckertreiber eingegeben wurde, wird der Druckjob in der Liste der Druckjobs mit ungültigem Abteilungscode gespeichert.

* Die Empfangsdrucke werden nur gezählt, wenn für den Ausdruck ein Abteilungscode eingegeben werden muss, z. B. Manueller Empfang, Abrufempfang oder bei Druck von Originalen, die in den Mailboxen gespeichert sind.

❑ Benutzerauthentifizierung Einstellung

Sie können die Benutzerauthentifizierung für den Zugriff auf das System konfigurieren.

User Authentication Setting

- 1 User Authentication: Enable
- 2 User Authentication According to Function: Enable
- 3 Copy: Enable
- 4 Fax: Enable
- 5 Print: Enable
- 6 Scan: Enable
- 7 List: Enable
- 8 User Functions: Enable
- 9 EWB: Enable
- 10 Authentication Method for Admin: User Name and Password
- 11 Authentication failed print Job/Raw Print Job: Delete
- 12 Auto Release on Login: Disable
- 13 Project Management: Disable
- 14 Print Job(Without Project Code): Hold
- 15 ☒ Use Password Authentication for Print Job
*It is not able to print from other than Windows Client when this function is enabled.
- 16 ☐ Enable Guest User
- 17 Authentication Type: MFP Local Authentication
- 18 **PIN Code Authentication Setting**
 - PIN Code Authentication: Disable
 - Minimum PIN Code Length: 1 (1-32)
- 19 **Shared Setting**
 - Shared User Management: Enable (Primary)
 - Connection Timeout (Primary MFP - Secondary MFP)(1-180): 30 Seconds

	Name	Beschreibung
1	Benutzerauthentifizierung	Wählen Sie, ob die Benutzerauthentifizierung verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
	Hinweis • Um "Email Authentifizierung" zu konfigurieren, muss die Benutzerauthentifizierung aktiviert sein. • Wenn Sie die Benutzerauthentifizierung aktivieren, steht die Funktion für unbegrenzte Schwarzweißdrucke nicht zur Verfügung. Einzelheiten über die Funktion für unbegrenzte Schwarzweißdrucke siehe e-STUDIO Management-Anleitung.	
2	Benutzerauthentifizierung pro Funktion	Legen Sie fest, ob für bestimmte Funktionen eine Benutzerauthentifizierung erforderlich ist.
3	Kopie	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Kopierfunktion. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
4	Fax	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Faxfunktion. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
	Hinweis Wenn Sie diese Funktion deaktivieren wollen, müssen Sie die neueste Version des Netzwerkfax-Treibers verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.	
5	Druck	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Druckfunktion. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
	Hinweis Wenn Sie diese Funktion deaktivieren wollen, müssen Sie die neueste Version des Druckertreibers verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.	
6	Scan	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Scanfunktion. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
7	Liste	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Listendruckfunktion. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].
8	Anwender Funktionen	Ein- oder Ausschalten der Benutzerauthentifizierung für die Benutzung von Anwenderfunktionen. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

	Name	Beschreibung
9	EWB	Legen Sie fest, ob die Funktion EWB (Embedded Web Browser) aktiviert werden soll. Um EWB zu verwenden, ist der optionale External Interface Enabler erforderlich.
10	Authentifizierungsmethode für Admin	Auswahl der Authentifizierungsmethode für den Administrator. • Benutzername und Kennwort — Wählen Sie dies, um die Administrator-Authentifizierung mit Benutzername und Kennwort durchzuführen. • Nur Kennwort — Wählen Sie dies, um die Administrator-Authentifizierung nur mit einem Kennwort durchzuführen.
11	Benutzeranmeldung erforderlich	Wählen Sie, ob Druckjobs mit fehlerhafter Authentifizierung gedruckt werden können. • Halten — Wählen Sie dies, um die Druckjobs anzuhalten und zu registrieren. • Drucken — Wählen Sie dies, um die Druckjobs zu drucken. • Löschen — Wählen Sie dies, um die Druckjobs mit fehlgeschlagener Authentifizierung zu löschen.
	Hinweis	Wenn Sie den Netzwerkfax-Treiber verwenden, wird bei Auswahl von [Halten (Hold)] der Job gelöscht.
12	Automatische Freigabe bei Benutzeranmeldung	Wählen Sie, ob vertrauliche oder angehaltene Jobs bei einer Benutzeranmeldung automatisch verarbeitet werden sollen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn bei Benutzeranmeldung nicht gedruckt werden soll. • Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn bei Benutzeranmeldung gedruckt werden soll.
13	Projektmanagement	Legen Sie fest, ob Projektmanagement aktiviert werden soll.
14	Druckjob(ohne Projektcode)	Legen Sie fest, ob bei aktiviertem Projektmanagement Druckjobs ohne Projektcode gedruckt werden können. • Halten — Druckjobs anhalten und registrieren. • Drucken — Druckjobs ohne Authentifizierung drucken. • Löschen — Druckjobs löschen.
15	Kennwort-Authentifizierung für Druckjobs verwenden	Die Benutzer-Authentifizierung wird für jeden Druckjob ausgeführt. Benutzername und Kennwort sind für die Druckausführung erforderlich.
16	Gastanwender	Ermöglicht es Gastanwendern, Vorgänge auszuführen.

	Name	Beschreibung
17	Authentifizierung Typ	Auswahl der Authentifizierungsmethode. MFP lokale Authentifizierung Wenn in Ihrer Systemumgebung kein Authentifizierungssystem implementiert ist, können Sie die Benutzerauthentifizierung lokal am System durchführen. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das im System gespeichert ist, um Vorgänge über den Touch Screen durchzuführen. Windows Domain Authentifizierung Wenn die Windows Domain Authentifizierung in Ihrem Netzwerk implementiert ist, können Sie die Benutzerauthentifizierung darüber durchführen. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das in Windows Domain registriert ist, um Vorgänge über den Touch Screen durchzuführen. 📖 S.329 “Windows Domain Authentifizierung” LDAP Authentifizierung Wenn die LDAP-Authentifizierung in Ihrem Netzwerk implementiert ist, können Sie die Benutzerauthentifizierung darüber durchführen. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das im LDAP-Server gespeichert ist, um Vorgänge über den Touch Screen durchzuführen. 📖 S.331 “LDAP Authentifizierung”
18	PIN Code Authentifizierung Einstellung	PIN Code Authentifizierung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung deaktivieren wollen. Verwenden Sie Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung. Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. Anstelle des PIN Codes können Sie auch Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung verwenden. Minimale Länge PIN Code — Definieren Sie die Mindestanzahl von Stellen für den PIN Code.
19	Freigabe Einstellung	Benutzerverwaltung freigeben — Legen Sie fest, ob dieses System als primäres oder sekundäres System für die Synchronisierung mit anderen MFPs fungieren soll. Deaktivieren — Es erfolgt keine Synchronisation. Aktivieren (Primär) — Die Synchronisation erfolgt als primäres System. Aktivieren (Sekundär) — Die Synchronisation erfolgt als sekundäres System. Verbindungs-Timeout — Zur Eingabe einer Zeit, nach der die Kommunikationsversuche gestoppt werden, wenn kein Verbindungsaufbau zum primären oder sekundären System möglich ist. Sie können von 1 bis 180 Sekunden festlegen.
	Hinweis	- Obwohl für die Synchronisation von Benutzerinformationen ein Limit von 10.000 Benutzern gilt, sollten in der Praxis 2.000 Benutzer nicht überschritten werden. - Als Sekundär definierte Systeme können weder Registration, Update oder Löschen von Benutzerinformationen durchführen.

Windows Domain Authentifizierung

User Authentication Setting

User Authentication: Enable

User Authentication According to Function: Enable

Copy: Enable

Fax: Enable

Print: Enable

Scan: Enable

List: Enable

User Functions: Enable

EWB: Enable

Authentication Method for Admin: User Name and Password

Authentication failed print job/Raw Print Job: Delete

Auto Release on Login: Disable

Project Management: Disable

Print Job(Without Project Code): Hold

☒ Use Password Authentication for Print Job
*It is not able to print from other than Windows Client when this function is enabled.

☐ Enable Guest User

Authentication Type: Windows Domain Authentication

☒ Create User Information Automatically

☐ Use cache information when user authentication failed

Validity Period of Cache: 7 Days(1-14)

☐ Register Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication

Validity Period of Local User: 30 Days(0-180, Unlimited 0)

Windows Domain Authentication

☐ Use NT Domain Server

Add Edit Delete Move Down Move Up

Domain Name	PDC	BDC
Domain001		
Domain002		
Domain003		
Domain004		
Domain005		

The priority is from the top.

Connection Timeout: 30 Seconds
PDC(1-180)
*Reboot is necessary to reflect Connection Timeout.

Role Based Access Setting

Role Based Access using LDAP server: Disable

LDAP Server: ServerName001

PIN Code Authentication Setting

PIN Code Authentication: Enable

Minimum PIN Code Length: 1 (1-32)

Server Assignment Move Down Move Up

LDAP Server	Server IP Address	Type	Attribute type of "User Name"	Attribute type of "PIN"
ServerName001	192.168.0.12	Windows Server	displayName	eBMLUserPIN
ServerName002	192.168.0.13	Windows Server	displayName	eBMLUserPIN
ServerName003	192.168.13	Windows Server	displayName	eBMLUserPIN

The priority is from the top.

	Name	Beschreibung
1	Benutzerinformationen automatisch erstellen	Wählen Sie, ob die Benutzerinformation automatisch für das System gespeichert werden soll. Diese Position ist standardmäßig ausgewählt. Indem Sie Benutzerkonten für den Drucker speichern, können Sie für jeden Benutzer Kontingente festlegen und Zähler prüfen.
	Tipp Um eine Benutzer automatisch hinzuzufügen wenn er über den Druckertreiber druckt, aktivieren Sie [Kennwort-Authentifizierung für Druckjob verwenden (Use Password Authentication for Print Job)] im Fenster [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (User Authentication Setting)]. 📖 S.326 "Benutzerauthentifizierung Einstellung"	
2	Bei fehlgeschlagener Benutzeranmeldung Cache-Information verwenden	Folgende Daten werden, je nach Authentifizierungsmethode, gespeichert. Kennwort, Kartennummer, Domain-Name, PIN-Code, Basisverzeichnis-Information oder RBAC-Information.
	Tipp Nach der Benutzerauthentifizierung auf dem Authentifizierungsserver werden die Cache-Informationen aktualisiert. Wenn der Benutzer jedoch über die Cache-Informationen authentifiziert wird, erfolgt keine Aktualisierung.	
3	Gültigkeitsdauer des Cache	Geben Sie die Anzahl Tage für die Aufbewahrung der Cache-Information ein. 1 bis 14 Tage ab der letzten Aktualisierung können eingestellt werden.

	Name	Beschreibung
4	Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren	Wählen Sie dies, wenn Sie zur Registrierung eines Anwenders für die lokale Authentifizierung die Cache-Information eines Multifunktionssystems mit externer Authentifizierung verwenden wollen.
5	Gültigkeitsdauer für lokalen Anwender	Geben Sie die Anzahl gültiger Tage für lokale Benutzer ein. Bis zu 180 Tage ab dem Tag der Benutzerregistrierung können eingestellt werden. Wird 0 eingestellt, ist die Anzahl gültiger Tage unbegrenzt.
6	NT Domain Server verwenden	Wählen Sie dies, um die Domain-Verwaltung über einen NT Domain Controller durchzuführen.
7	Domain Liste	Anzeige einer Liste mit Domains, die der Windows Domain Authentifizierung zugewiesen sind. Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)] und definieren Sie folgende Elemente, um die Domain zu registrieren. Wählen Sie eine Domain und klicken Sie auf [Bearbeiten (Edit)], um eine Domain zu bearbeiten. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern. Verwenden Sie [Löschen (Delete)], um eine Domain zu löschen. Domain Name — Geben Sie den Domain Namen ein. PDC — Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des primären Domain Controllers (PDV) ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. BDC — Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des Backup Domain Controllers (BDC) ein, sofern erforderlich. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
	Hinweis	Bei einem falsch eingestellten Domain Controller wird zwar [OK] im Display der Benutzeranmeldung angezeigt, aber das System hängt für ca. 2 bis 4 Minuten während es nach einem primären oder Backup Domain Controller sucht.
8	Verbindungs-Timeout	Geben Sie ein Zeitlimit für die Verbindungsversuche ein, falls der PDC- oder BDC-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 180 Sekunden.
9	Rollenbasierte Zugriffssteuerung	Konfigurieren Sie die Funktionszuweisung über einen LDAP Server. Funktionszuweisung über LDAP Server — Wählen Sie, ob die rollenbasierte Zugriffskontrolle aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. LDAP Server — Wählen Sie den LDAP-Server für die Zugriffskontrolle.
10	PIN Code Authentifizierung Einstellung	PIN Code Authentifizierung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung nicht verwenden wollen. Verwenden Sie Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung. • Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. Anstelle des PIN Codes können Sie auch Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung verwenden. Minimale Länge PIN Code — Definieren Sie die Mindestanzahl von Stellen für den PIN Code.

	Name	Beschreibung
11	LDAP Server Liste	Anzeige einer Liste mit Servern, die der PIN-Authentifizierung zugewiesen sind. Klicken Sie auf [Server Zuweisung (Server Assignment)] und fügen Sie den Server im angezeigten Fenster hinzu, um ihn zuzuweisen. Registrieren Sie den verfügbaren Server als [LDAP Client]. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern.  S.218 "LDAP Client Einstellungen"
	Tipp Wenn [Windows Server] als LDAP-Server für PIN-Code- oder IC-Kartenauthentifizierung gewählt ist und [Benutzerinformationen automatisch erstellen (Create User Information Automatically)] aktiviert ist, wird für den Benutzernamen bei der Anmeldung oder automatischen Registrierung folgender Attributtyp verwendet. • Bei Auswahl von Kerberos als Zugriff auf den LDAP-Server: sAMAccountName • Bei Auswahl von Digest-MD5, CRAM-MD5, Login, Plain oder Simple Bind als Zugriff auf den LDAP-Server: displayName	

LDAP Authentifizierung

Security

Authentication | Certificate Management | Password Policy | Security Stamp

Save Cancel

User Authentication Setting

User Authentication

Enable

User Authentication According to Function

Enable

Copy

Enable

Fax

Enable

Print

Enable

Scan

Enable

List

Enable

User Functions

Enable

EVB

Enable

Authentication Method for Admin

User Name and Password

Authentication failed print job/Raw Print Job

Delete

Auto Release on Login

Disable

Project Management

Disable

Print Job(Without Project Code)

Hold

Use Password Authentication for Print Job

☒

*It is not able to print from other than Windows Client when this function is enabled.

Enable Guest User

☐

Authentication Type

LDAP Authentication

Create User Information Automatically

☒

Use cache information when user authentication failed

☐

Validity Period of Cache

7 Days(1-14)

Register Local User which is available in Windows Domain Authentication/LDAP Authentication

☐

Validity Period of Local User

30 Days(0-180, Unlimited 0)

Server Assignment

Move Down

Move Up

LDAP Server	Server IP Address	Type	Attribute type of "User Name"
ServerName001	192.168.0.12	Windows Server	displayName
ServerName002	192.168.0.13	Windows Server	displayName
ServerName003	192.168.13	Windows Server	displayName

The priority is from the top.

Role Based Access Setting

Role Based Access using LDAP server

Disable

LDAP Server

ServerName001

PIN Code Authentication Setting

PIN Code Authentication

Enable

Minimum PIN Code Length

1 (1-32)

Server Assignment

Move Down

Move Up

LDAP Server	Server IP Address	Type	Attribute type of "User Name"	Attribute type of "PIN"
ServerName001	192.168.0.12	Windows Server	displayName	eBMUserPIN
ServerName002	192.168.0.13	Windows Server	displayName	eBMUserPIN
ServerName003	192.168.13	Windows Server	displayName	eBMUserPIN

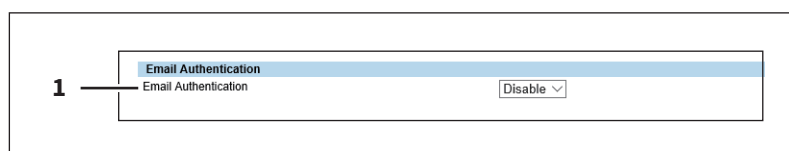
The priority is from the top.

	Name	Beschreibung
1	Benutzerinformationen automatisch erstellen	Wählen Sie, ob die Benutzerinformation automatisch für das System gespeichert werden soll. Diese Position ist standardmäßig ausgewählt. Indem Sie Benutzerkonten für den Drucker speichern, können Sie für jeden Benutzer Kontingente festlegen und Zähler prüfen.
	Tipp Um eine Benutzer automatisch hinzuzufügen wenn er über den Druckertreiber druckt, aktivieren Sie [Kennwort-Authentifizierung für Druckjob verwenden (Use Password Authentication for Print Job)] im Fenster [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (User Authentication Setting)]. 📖 S.326 “Benutzerauthentifizierung Einstellung”	
2	Bei fehlgeschlagener Benutzeranmeldung Cache-Information verwenden	Folgende Daten werden, je nach Authentifizierungsmethode, gespeichert. Kennwort, Kartennummer, Domain-Name, PIN-Code, Basisverzeichnis-Information oder RBAC-Information.
	Tipp Nach der Benutzerauthentifizierung auf dem Authentifizierungsserver werden die Cache-Informationen aktualisiert. Wenn der Benutzer jedoch über die Cache-Informationen authentifiziert wird, erfolgt keine Aktualisierung.	
3	Gültigkeitsdauer des Cache	Geben Sie die Anzahl Tage für die Aufbewahrung der Cache-Information ein. 1 bis 14 Tage ab der letzten Aktualisierung können eingestellt werden.
4	Lokalen Anwender für Windows Domain Authentifizierung/LDAP Authentifizierung registrieren	Wählen Sie dies, wenn Sie zur Registrierung eines Anwenders für die lokale Authentifizierung die Cache-Information eines Multifunktionssystems mit externer Authentifizierung verwenden wollen.
5	Gültigkeitsdauer für lokalen Anwender	Geben Sie die Anzahl gültiger Tage für lokale Benutzer ein. Bis zu 180 Tage ab dem Tag der Benutzerregistrierung können eingestellt werden. Wird 0 eingestellt, ist die Anzahl gültiger Tage unbegrenzt.
6	LDAP Server Liste	Anzeige einer Liste mit Servern, die der LDAP-Authentifizierung zugewiesen sind. Klicken Sie auf [Server Zuweisung (Server Assignment)] und fügen Sie den Server im angezeigten Fenster hinzu, um ihn zuzuweisen. Registrieren Sie den verfügbaren Server als [LDAP Client]. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern. 📖 S.218 “LDAP Client Einstellungen”
7	Rollenbasierte Zugriffssteuerung	Konfigurieren Sie die Funktionszuweisung über einen LDAP Server. Funktionszuweisung über LDAP Server — Wählen Sie, ob die rollenbasierte Zugriffskontrolle aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. LDAP Server — Wählen Sie den LDAP-Server für die Zugriffskontrolle.
8	PIN Code Authentifizierung Einstellung	PIN Code Authentifizierung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung nicht verwenden wollen. Verwenden Sie Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung. • Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie die PIN Code Authentifizierung verwenden wollen. Anstelle des PIN Codes können Sie auch Benutzername und Kennwort für die Authentifizierung verwenden. Minimale Länge PIN Code — Definieren Sie die Mindestanzahl von Stellen für den PIN Code.

	Name	Beschreibung
9	LDAP Server Liste	Anzeige einer Liste mit Servern, die der PIN-Authentifizierung zugewiesen sind. Klicken Sie auf [Server Zuweisung (Server Assignment)] und fügen Sie den Server im angezeigten Fenster hinzu, um ihn zuzuweisen. Registrieren Sie den verfügbaren Server als [LDAP Client]. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern. S.218 "LDAP Client Einstellungen"
	Tipp Wenn [Windows Server] als LDAP-Server für PIN-Code- oder IC-Kartenauthentifizierung gewählt ist und [Benutzerinformationen automatisch erstellen (Create User Information Automatically)] aktiviert ist, wird für den Benutzernamen bei der Anmeldung oder automatischen Registrierung folgender Attributtyp verwendet. • Bei Auswahl von Kerberos als Zugriff auf den LDAP-Server: sAMAccountName • Bei Auswahl von Digest-MD5, CRAM-MD5, Login, Plain oder Simple Bind als Zugriff auf den LDAP-Server: displayName	

❑ Email Authentifizierung Einstellung

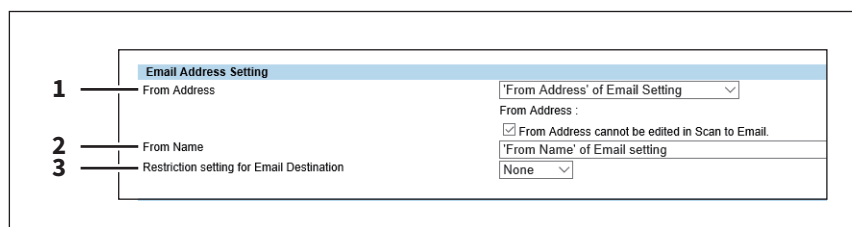
Bei aktivierter Email-Authentifizierung müssen die Anwender ihren Benutzernamen und ihr Kennwort eingeben, bevor Sie die Funktion "Scannen an Email" verwenden können.



	Name	Beschreibung
1	Email Authentifizierung	Wählen Sie, ob die Email Authentifizierung verwendet werden soll.
	Hinweis Um die Email Authentifizierung zu verwenden, müssen Sie die "Email Adresseinstellung" durchführen. S.333 "Email Adresse Einstellung"	

❑ Email Adresse Einstellung

Wenn die Email Authentifizierung aktiviert ist, können Sie Email Adresseinstellungen vornehmen.

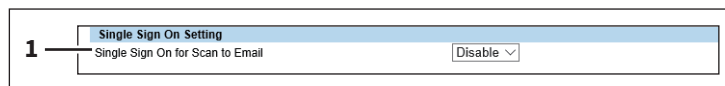


	Name	Beschreibung
1	Von Adresse	Definieren Sie die Absenderadresse. Email-Einstellung der Von-Adresse: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse in den Email-Einstellungen zu definieren. Benutzername + @ + Mail Domain Name: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse als "Benutzername + @ + Mail Domain Name" zu definieren. Der Name, mit dem sich der Anwender angemeldet hat, wird als Benutzername verwendet. Als [Mail Domain Name ("Mail Domain Name")] wird der in das Feld [Domain Name] eingegeben Name verwendet. Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie den Domain Namen in das Feld [Domain Name] ein. LDAP-Benutzername: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse aus den LDAP-Adressen auszuwählen. Wenn Sie dies wählen, wird eine LDAP-Serverliste angezeigt, aus der Sie einen auswählen können. Falls die LDAP-Serversuche fehlschlägt, können Sie in [Domain Name] einen Mail-Domainnamen festlegen, der alternativ verwendet wird. Das System sucht den angemeldeten Benutzernamen in [Attributtyp von "Benutzername" (Attribute type of "User Name")] auf dem LDAP-Server. Wird der Benutzername gefunden, wird das Schema in [Attributtyp von "Email Adresse" (Attribute type of "Email Address")] für die Absenderadresse verwendet. Wird der Benutzername nicht gefunden, wird das Schema [Benutzername + @ + Mail Domain Name (User Name + @ + Mail Domain Name)] für die Absenderadresse verwendet. Sie können bis zu 4 registrierte LDAP-Servers für die Suche zuweisen. Klicken Sie auf [Server Zuweisung (Server Assignment)] und fügen Sie den Server im angezeigten Fenster hinzu, um Die Zuweisung zu ändern. Registrieren Sie den verfügbaren Server als [LDAP Client]. Verwenden Sie [Aufwärts (Move Up)] und [Abwärts (Move Down)], um die Priorität in der Liste zu ändern.  S.218 "LDAP Client Einstellungen" Email-Adresse des registrierten lokalen Benutzers verwenden: Legt die Email-Adresse fest, die in den Benutzerinformationen registriert ist. Absenderadresse kann nicht in Scan to Email geändert werden: Wählen Sie dies, wenn Sie keine Änderung der Absenderadresse zulassen wollen.
2	Von Name	Definieren Sie den Absendernamen. Kontoname von Absenderadresse + Absendername der Email-Einst.: Wählen Sie dies, um den Absendernamen als "Kontoname der Absenderadresse + Absendername der Email-Einstellung" zu definieren. Absendername aus Email-Einstellung: Wählen Sie dies, um den Absendernamen zu verwenden, der in den Email-Einstellungen definiert ist. LDAP-Benutzername: Wenn für Email-Absenderadresse bereits "LDAP-Benutzername" eingestellt ist, wird "Absendername" ebenfalls automatisch auf "LDAP-Benutzername" eingestellt und als Sender der Email an die gewählte LDAP-Adresse verwendet. Benutzername: Legt den Benutzernamen fest, der in den Benutzerinformationen registriert ist.

	Name	Beschreibung
3	Einschränkung für Email-Zieleinstellung	Wenn die Benutzer-Authentifizierung oder Email-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob die Von-Adresse des angemeldeten Benutzers als Ziel verwendet werden soll. • Kein — Keine Verwendung als Ziel. • Festgelegt auf — Nur die Von-Adresse des angemeldeten Benutzers kann für “An” verwendet werden. • An — Die Von-Adresse des angemeldeten Benutzers wird unter “An” hinzugefügt. • Cc — Die Von-Adresse des angemeldeten Benutzers wird unter “Cc” hinzugefügt. • Bcc — Die Von-Adresse des angemeldeten Benutzers wird unter “Bcc” hinzugefügt.

❑ Single Sign On Einstellung

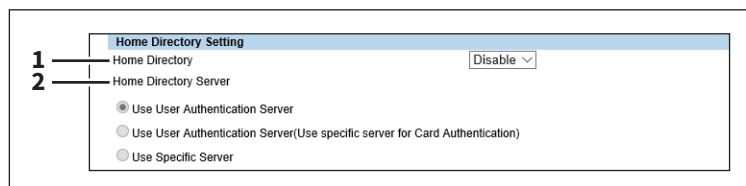
Normalerweise sind separate Benutzeranmeldungen für Email und Scan to Email erforderlich; mit Single Sign On (Einmalanmeldung) werden diese Anmeldungen kombiniert.



	Name	Beschreibung
1	Einmaliges Anmelden für Scan to Email	Wählen Sie, ob Einmaliges Anmelden verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].

❑ Basisverzeichnis Einstellung

Sie können das Basisverzeichnis konfigurieren.



	Name	Beschreibung
1	Basisverzeichnis	Wählen Sie, ob ein Basisverzeichnis verwendet werden soll.

	Name	Beschreibung
2	Basisverzeichnis Server	Definieren Sie den Server. • Authentifizierungsserver des Anwenders verwenden— Wählen Sie dies, um den Authentifizierungsserver des Anwenders als Basisverzeichnis-Server zu verwenden. • Auth Server d. Anw.(spez. Server für Karten verw.) — Wählen Sie dies, um den Server der Benutzerauthentifizierung als Basisserver zu verwenden. Nur bei Kartenauthentifizierung wird ein spezieller Server verwendet. • Speziellen Server verwenden — Wählen Sie dies, um den Basisverzeichnis-Server zu definieren. Wenn Sie “Auth Server d. Anw.(spez. Server für Karten verw.)” oder “Speziellen Server verwenden” gewählt haben, erscheint die LDAP Serverliste. Sie können bis zu 3 Server einrichten. Klicken Sie auf “Primär”, um den primären Server zu wählen. Klicken Sie auf einen LDAP-Servernamen in der Liste, um den Einstellungsdialog für den Basisverzeichnis-Server zu öffnen. Wählen Sie für jeden Servernamen einen Basisverzeichnis-Server. Wählen Sie “Deaktivieren”, wenn Sie keinen Server definieren wollen.

■ Zertifikat Management Einstellungen

Sie können Geräte- und Client-Zertifikate verwalten.

📖 S.336 “Systemzertifikat Einstellung”

📖 S.338 “Client Zertifikat Einstellung”

📖 S.339 “Zertifikat Einstellung”

📖 S.340 “CA Zertifikat Einstellung”

📖 S.340 “Zertifikat-Dateien Einstellung”

Tipp

Der Zugriff auf [Zertifikat Management (Certificate Management)] erfolgt über das Register [Administration] und [Sicherheit (Security)].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Sicherheit (Security)] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

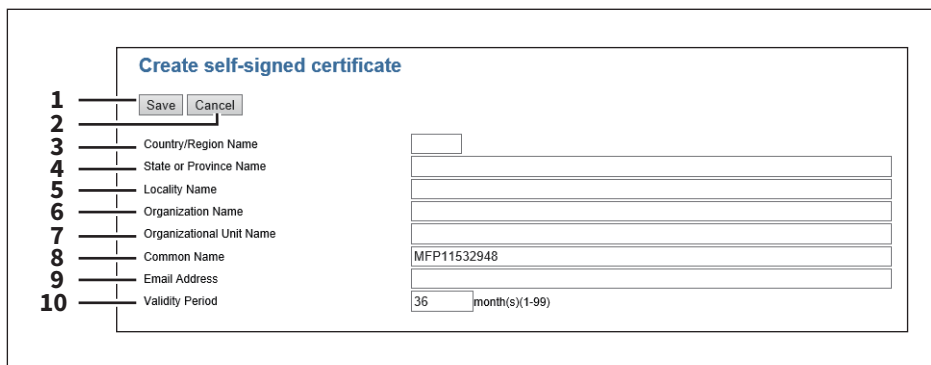
📖 S.324 “[Sicherheit (Security)] Elemente”

❑ Systemzertifikat Einstellung

Sie können das Gerätezertifikat konfigurieren, um es für die verschlüsselte Kommunikation mit WLAN, IEEE 802.1X Authentifizierung, IPsec oder SSL/TLS zu nutzen.

	Name	Beschreibung
1	Selbstsigniertes Zertifikat	Erzeugt ein Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation mit SSL/TLS auf Ihrem System. [Erstellen (Create)] Taste — Das Fenster [Selbstsigniertes Zertifikat erstellen (Create self-signed certificate)] wird angezeigt. Definieren Sie hier die für das selbstsignierte Zertifikat erforderlichen Positionen.  S.337 “[Eigenes Zertifikat erstellen (Create self-signed certificate)]” [Exportieren (Export)] Taste — Exportiert das selbstsignierte Zertifikat.
2	Importieren	Zum Importieren des Zertifikats für die verschlüsselte Kommunikation mit WLAN, IEEE 802.1X Authentifizierung, IPsec oder SSL/TLS. [Durchsuchen (Browse)] Taste — Ermöglicht die Suche der Zertifikatdatei. [Upload] Taste — Ermöglicht das Hochladen der Zertifikatdatei. [Löschen (Delete)] Taste — Löscht die Zertifikatdatei.
3	SCEP(Automatisch)	Automatischer Abruf eines Zertifikats für die verschlüsselte Kommunikation mit IPsec oder SSL/TLS. CA Server Adresse (Primär) — Geben Sie IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. CA Server Adresse (Sekundär) — Geben Sie IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Systemadresse im Common Name des Zertifikats — Wählen Sie, ob die IP-Adresse oder FQDN als [Common Name] des Zertifikats verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist [IP-Adresse (IP Address)]. Timeout — Geben Sie ein Zeitlimit für die Kommunikation ein, wenn der CA-Server nicht antwortet. Der Bereich geht von 1 bis 120 Sekunden. Der Standardwert ist “10”. CA Challenge — Geben Sie das Kennwort für die CA Challenge ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben. Sie müssen maximal 32 alphanumerische Zeichen eingeben, wenn Sie die Kennwortlänge zum ersten Mal ändern. Signatur Algorithmus — Wählen Sie SHA1 oder MD5. Abfrageintervall — Definieren Sie ein Abrufintervall. Die Voreinstellung ist [1 Minute]. Maximale Abfragedauer — Definieren Sie eine Abrufdauer. Die Voreinstellung ist [8 Stunden (8 Hours)]. [Anfordern (Request)] Taste — Klicken Sie auf diese Taste, um das Zertifikat anzufordern. [Löschen (Delete)] Taste — Löscht das registrierte Zertifikat.

[Eigenes Zertifikat erstellen (Create self-signed certificate)]



The screenshot shows a window titled "Create self-signed certificate". On the left, there is a numbered list from 1 to 10 corresponding to the fields in the form. The fields are: 1. Save/Cancel buttons, 2. Country/Region Name, 3. State or Province Name, 4. Locality Name, 5. Organization Name, 6. Organizational Unit Name, 7. Common Name (containing the text "MFP11532948"), 8. Email Address, 9. Validity Period (containing "36" and "month(s)(1-99)"), and 10. A checkbox for "Create self-signed certificate".

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert das selbstsignierte Zertifikat.

	Name	Beschreibung
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung ab.
3	Land-/Region Name	Geben Sie mit zwei Buchstaben den Code für Ihr Land oder Ihre Region ein. (Beispiel: DE)
4	Staat oder Provinz	Geben Sie Ihr Bundesland oder Ihren Landkreis ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
5	Ort	Geben Sie Ihre Stadt oder Ihren Wohnort ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
6	Firmenname	Geben Sie den Namen Ihrer Firma ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
7	Abteilungsname	Geben Sie den Namen Ihrer Abteilung ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
8	Name	Geben Sie den FQDN oder die IP-Adresse des Systems ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
9	Email-Adresse	Geben Sie die Email-Adresse ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
10	Gültigkeitsdauer	Geben Sie die Anzahl von Monaten ein.

❑ Client Zertifikat Einstellung

	Name	Beschreibung
1	Client Zertifikat	Erstellt das Client Zertifikat. [Erstellen (Create)] Taste — Zeigt das Fenster [Client Zertifikat erstellen (Create Client Certificate)] an. Definieren Sie hier die erforderlichen Positionen. S.338 “[Client Zertifikat erstellen (Create Client Certificate)]”

[Client Zertifikat erstellen (Create Client Certificate)]

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert das Client Zertifikat.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht die Erstellung ab.
3	Land-/Region Name	Geben Sie mit zwei Buchstaben den Code für Ihr Land oder Ihre Region ein. (Beispiel: DE)

	Name	Beschreibung
4	Staat oder Provinz	Geben Sie Ihr Bundesland oder Ihren Landkreis ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
5	Ort	Geben Sie Ihre Stadt oder Ihren Wohnort ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
6	Firmenname	Geben Sie den Namen Ihrer Firma ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
7	Abteilungsname	Geben Sie den Namen Ihrer Abteilung ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
8	Name	Geben Sie den FQDN oder die IP-Adresse des Systems ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
9	Gültigkeitsdauer	Geben Sie die Anzahl von Monaten ein.
10	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für das Zertifikat ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.

❑ Zertifikat Einstellung

1 Certificate Setting

2 Signature Algorithm : SHA256

Public Key : RSA2048

	Name	Beschreibung
1	Signatur Algorithmus	Wählt den Signaturalgorithmus für das Zertifikat. SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. SHA256 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA256 verwenden wollen. SHA384 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA384 verwenden wollen. SHA512 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA512 verwenden wollen.
	Tipp	Wählen Sie den Signaturalgorithmus SHA256, SHA384 oder SHA512 aus, um ein selbstsigniertes Zertifikat zu erstellen.
2	Öffentlicher Schlüssel	Wählt den Öffentlichen Schlüssel für das Zertifikat. RSA1024 — Wählen Sie dies, wenn Sie RSA1024 verwenden wollen. RSA2048 — Wählen Sie dies, wenn Sie RSA2048 verwenden wollen.
	Tipp	Wählen Sie "RSA2048" als öffentlichen Schlüssel, wenn Sie ein selbstsigniertes Zertifikat erstellen.

❑ CA Zertifikat Einstellung

Wenn Sie SSL/TLS aktivieren und mit einem CA-Zertifikat für SMTP-Client, POP3-Dienst, FTP Client, Verzeichnisdienst oder Syslog prüfen möchten, müssen Sie das CA-Zertifikat installieren. Sie können bis zu 10 CA-Zertifikate installieren.

CA certificate

1 ☒ CA Certificate(PEM) Browse...

2 ☐ CA certificate (DER) Browse...

Upload Delete

	Name	Beschreibung
1	CA Zertifikat(PEM)	Wählt ein Zertifikat im PEM Format. [Upload] Taste — Zum Hochladen des Zertifikats. [Löschen (Delete)] Taste — Löscht das registrierte Zertifikat.
2	CA Zertifikat (DER)	Wählt ein Zertifikat im DER Format. [Upload] Taste — Zum Hochladen des Zertifikats. [Löschen (Delete)] Taste — Löscht das registrierte Zertifikat.

❑ Zertifikat-Dateien Einstellung

Sie können eine Liste der registrierten Zertifikatdateien aufrufen.

■ Kennwortrichtlinie Einstellung

Sie können Richtlinien für Kennwörter konfigurieren.

📖 S.341 “Richtlinie für Anwender Einstellung”

📖 S.342 “Richtlinie für Administrator,Auditor Einstellung”

📖 S.343 “Richtlinie für e-Filing Boxen, Vorlagengruppen, Vorlagen, SicheresPDF, SNMPv3, Klonen und sicheren Empfang definieren”

Tipp

Der Zugriff auf [Kennwortrichtlinie (Password Policy)] erfolgt über das Register [Administration] und [Sicherheit (Security)].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Sicherheit (Security)] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 S.324 “[Sicherheit (Security)] Elemente”

❑ Richtlinie für Anwender Einstellung

Sie können Richtlinien für die Registrierung von Benutzern konfigurieren.

Tipp

Geänderte Einstellungen werden erst ab der nächsten Anmeldung wirksam.

	Name	Beschreibung
1	Minimale Kennwortlänge	Definiert die Mindestanzahl Stellen für das Kennwort. Der Bereich geht von 0 bis 64. Der Standardwert ist "0".
2	Voraussetzungen anwenden	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um bestimmte Einschränkungen für Kennwörter einzustellen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Einschränkungen • Benutzername und Kennwort dürfen nicht gleich sein. • Ein Kennwort darf nicht mehrmals vergeben sein. • Ein Kennwort darf nicht aus einer Folge gleicher Buchstaben bestehen. • Ein Kennwort mit speziell definierten Zeichen darf nicht benutzt werden.
3	Sperrung Einstellung	Legen Sie fest, ob eine Kontensperre aktiviert werden soll, wenn ein Benutzer sein Kennwort nicht korrekt eingibt. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Anzahl Wiederholungen — Definieren Sie die Anzahl von fehlerhaften Kennworteingaben bis zur Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 30 mal. Der Standardwert ist "10". Sperrung Dauer — Definieren Sie die Dauer der Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 1440 Minuten. Der Standardwert ist "1".
	Tipp	Aufgrund der geänderten Anzahl an Wiederholungen kann es vorkommen, dass ein Anwender bereits beim nächsten Anmeldeversuch gesperrt wird. Eine Historie der Sperrungen wird im Protokoll registriert.
4	Verfügbarer Zeitraum	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um die Gültigkeitsdauer für ein Kennwort festzulegen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Ablaufzeit(e) — Definieren Sie, wie lange das Kennwort gültig sein soll. Der Bereich geht von 1 bis 999 Tage. Der Standardwert ist "180".
	Tipp	Wenn die in [Ablaufzeit(e) (Expiration day(s))] definierte Anzahl Tage erreicht ist, wird der Anwender bei der nächsten Anmeldung durch eine Meldung aufgefordert, das Kennwort zu ändern.

❑ Richtlinie für Administrator,Auditor Einstellung

Sie können Richtlinien für die Registrierung von Administrator und Auditor konfigurieren.

	Name	Beschreibung
1	Minimale Kennwortlänge	Definiert die Mindestanzahl Stellen für das Kennwort. Der Bereich geht von 6 bis 64. Der Standardwert ist "6".
2	Voraussetzungen anwenden	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um bestimmte Einschränkungen für Kennwörter einzustellen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Einschränkungen • Benutzername und Kennwort dürfen nicht gleich sein. • Ein Kennwort darf nicht mehrmals vergeben sein. • Ein Kennwort darf nicht aus einer Folge gleicher Buchstaben bestehen. • Ein Kennwort mit speziell definierten Zeichen darf nicht benutzt werden.
3	Sperrung Einstellung	Legen Sie fest, ob eine Kontensperre aktiviert werden soll, wenn ein Benutzer sein Kennwort nicht korrekt eingibt. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)]. Anzahl Wiederholungen — Definieren Sie die Anzahl von fehlerhaften Kennworteingaben bis zur Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 30 mal. Der Standardwert ist "10". Sperrung Dauer — Definieren Sie die Dauer der Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 1440 Minuten. Der Standardwert ist "1".
	Tipp	Aufgrund der geänderten Anzahl an Wiederholungen kann es vorkommen, dass ein Anwender bereits beim nächsten Anmeldeversuch gesperrt wird. Eine Historie der Sperrungen wird im Protokoll registriert.
4	Verfügbarer Zeitraum	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um die Gültigkeitsdauer für ein Kennwort festzulegen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Ablauftag(e) — Definieren Sie, wie lange das Kennwort gültig sein soll. Der Bereich geht von 1 bis 999 Tage. Der Standardwert ist "180".
	Tipp	Wenn die in [Ablauftag(e) (Expiration day(s))] definierte Anzahl Tage erreicht ist, wird der Anwender bei der nächsten Anmeldung durch eine Meldung aufgefordert, das Kennwort zu ändern.

❑ Richtlinie für e-Filing Boxen, Vorlagengruppen, Vorlagen, SicheresPDF, SNMPv3, Klonen und sicheren Empfang definieren

Sie können Richtlinien für die Kennwörter von Systemvorgängen und Systemapplikationen definieren.

	Name	Beschreibung
1	Minimale Kennwortlänge	Definiert die Mindestanzahl Stellen für das Kennwort. Der Bereich geht von 0 bis 20. *1 "0" ist der Standardwert.
2	Voraussetzungen anwenden	Wählen Sie [Aktivieren (Enable)], um bestimmte Einschränkungen für Kennwörter einzustellen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Einschränkungen • Dateiname und Kennwort dürfen nicht gleich sein. *2 • Ein Kennwort darf nicht mehrmals vergeben sein.
3	Sperrung Einstellung*3	Legen Sie fest, ob eine Kontensperre aktiviert werden soll, wenn ein Benutzer sein Kennwort nicht korrekt eingibt. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Anzahl Wiederholungen — Definieren Sie die Anzahl von fehlerhaften Kennworteingaben bis zur Sperre. Der Standardwert ist "10". Sperrung Dauer — Definieren Sie die Dauer der Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 1440 Minuten. Der Standardwert ist "1".
	Tipp	Aufgrund der geänderten Anzahl an Wiederholungen kann es vorkommen, dass ein Anwender bereits beim nächsten Anmeldeversuch gesperrt wird. Eine Historie der Sperrungen wird im Protokoll registriert.

*1 Für SNMPv3 und für verschlüsselte PDF-Dateien ist ein Kennwort von mindestens einem Buchstaben erforderlich.

*2 Für das Klonen darf das Kennwort und der Dateiname gleich sein.

*3 Die Sperreinstellung wird nur für e-Filing Boxen aktiviert.

■ Sicherheitsstempel Einstellung

Sie können Informationen wie Datum, Zeit und Benutzername an den Rand der Drucke oder der gesendeten Seiten hinzufügen.

	Name	Beschreibung
1	Druck	Kopieren — Legen Sie fest, ob für Kopierjobs Informationen hinzugefügt werden sollen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. Drucker — Legen Sie fest, ob für Druckjobs Informationen hinzugefügt werden sollen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)]. e-Filing — Legen Sie fest, ob für e-Filing Jobs Informationen hinzugefügt werden sollen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
2	Fax	Fax-Sendung — Legen Sie fest, ob für Faxsendungen Informationen hinzugefügt werden sollen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert (Disable)].
3	Job ID	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel die Job-ID enthalten soll.
4	Datum & Uhrzeit	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel Datum und Uhrzeit enthalten soll. • Datum: Druckt das Datum. • Datum & Uhrzeit: Druckt Datum und Uhrzeit.
5	Karte ID	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel die Karten-ID enthalten soll.
6	Benutzername	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel den Benutzernamen enthalten soll.
7	Seriennummer	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel die Seriennummer enthalten soll.
8	Abteilungsname	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel den Abteilungsnamen enthalten soll.
9	Optional Text	Legen Sie fest, ob der Sicherheitsstempel optionalen Text enthalten soll. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben.

Hinweis

Wenn Sie die Sendekopfzeile und den Sicherheitsstempel verwenden, wird die Sendekopfzeile in der ersten Zeile und der Sicherheitsstempel in der zweiten Zeile gedruckt.

Sicherheitsstempel werden in den oberen 5mm der Faxseite gedruckt; daher werden die oberen 5mm des Faxbildes nicht beim Empfänger gedruckt.

Tipp

Datum und Uhrzeit des Sicherheitsstempels sind für alle gesendeten Seiten immer der Zeitpunkt der ersten gesendeten Seite. Im Gegensatz zur Sendekopfzeile, die die Sendezeit jeder einzelnen Seite enthält.

In der Sicherheitsseite können Sie ein WLAN-Zertifikat für die Anmeldung auf dem RADIUS-Server installieren, ein Serverzertifikat für SSL/TLS installieren oder exportieren und für SCEP (automatische Installation) einrichten, ein CA-Zertifikat installieren und ein Zertifikat für die IEEE 802.1X-Authentifizierung installieren und für SCEP (automatische Installation) einrichten.

📖 S.345 "Systemzertifikat installieren"

📖 S.351 "Client Zertifikat erstellen/exportieren"

📖 S.353 "CA-Zertifikat installieren"

■ Systemzertifikat installieren

Um SSL/TLS für HTTP, den FTP Server, den IPP Druckdienst, den Web Druckdienst oder die Off Device Customization Architecture zu aktivieren, müssen Sie jeweils ein Gerätezertifikat installieren.

Zur Installation dieser Systemzertifikate können Sie ein selbstsigniertes Zertifikat erzeugen oder eines von einer ausgebenden Organisation oder einem CA-Server installieren. Sie können es auch automatisch von einem CA-Server mittels SCEP installieren.

📖 S.345 "Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen/exportieren"

📖 S.347 "Importiertes Systemzertifikat installieren"

📖 S.348 "Importiertes Systemzertifikat löschen"

📖 S.349 "Systemzertifikat automatisch installieren"

📖 S.350 "Automatisch installiertes Systemzertifikat löschen"

Tipp

Um SSL/TLS für HTTP, den FTP Server, den IPP Druckdienst, den Web Druckdienst und die Off Device Customization Architecture zu aktivieren, müssen Sie folgende Zertifikate für das System und den Client PC installieren:

SSL/TLS verwenden für...	Notwendiges Zertifikat für das System			Notwendiges Zertifikat für den Client PC		
	Systemzertifikat		CA Zertifikat	Selbstsigniertes Zertifikat	Client Zertifikat	CA Zertifikat
	Selbstsigniertes Zertifikat	Systemzertifikat von Ausgabestelle / CA-Server				
HTTP, FTP, IPP-Druck, Off Device Customization Architecture*	Erforderlich	-	-	(Erforderlich)	-	-
	-	Erforderlich	-	-	-	(Erforderlich)
Web Service Druck	-	Erforderlich	Erforderlich	-	Erforderlich	Erforderlich
	Erforderlich	-	-	Erforderlich	-	-

* Wenn für HTTP Netzwerkdienst, FTP Server, IPP Druck und Off Device Customization Architecture ein selbstsigniertes Zertifikat für das System verwendet wird, muss dies auch für den Client PC verwendet werden. Wird ein importiertes Systemzertifikat für das System installiert, muss ebenfalls ein CA Zertifikat für den Client PC installiert werden.

📖 S.353 "CA-Zertifikat installieren"

Hinweis

Wenn Sie ein Anwenderzertifikat in diesem System installieren, sollten Sie aus Sicherheitsgründen für die Verbindung mit dem Client-Computer ein Crosskabel verwenden.

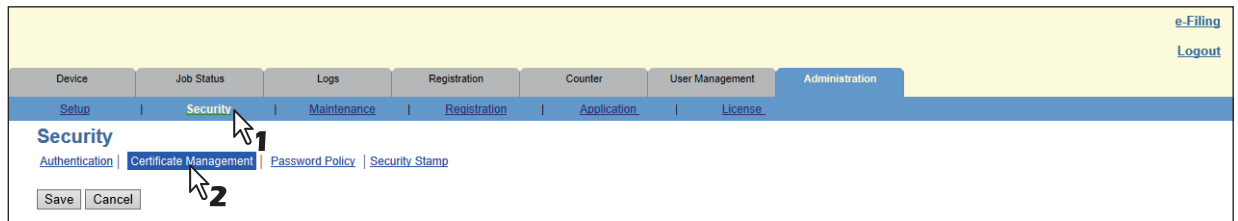
❑ Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen/exportieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

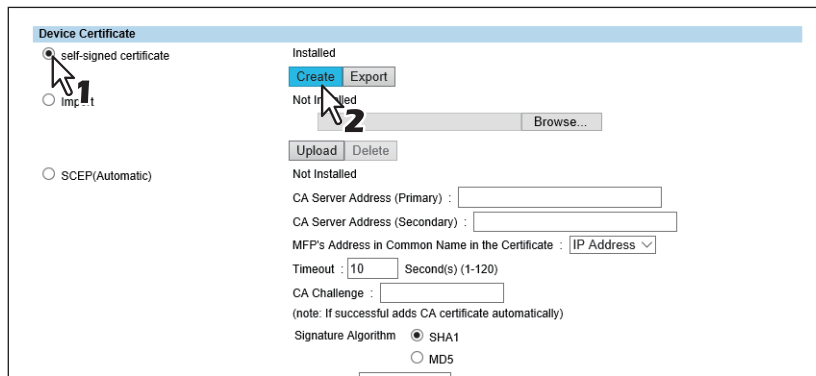
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit (Security)] und [Zertifikat Management (Certificate Management)].



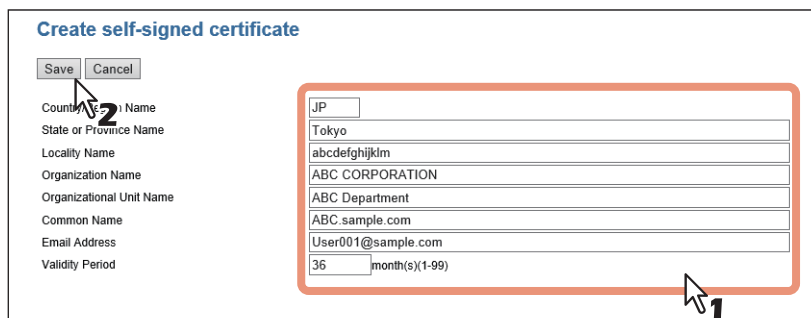
Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

4 Wählen Sie [eigenes Zertifikat (self-signed certificate)] unterhalb von [Systemzertifikat (Device Certificate)] und klicken Sie auf [Erstellen (Create)].



Die Seite selbstsignierte Zertifikat erstellen wird angezeigt.

5 Geben Sie je nach Bedarf die folgenden Elemente ein, und klicken Sie auf [Speichern (Save)].

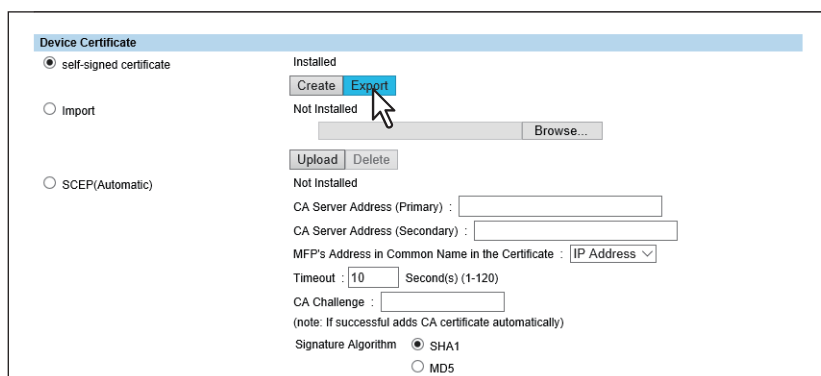


Sie können folgendes einstellen.

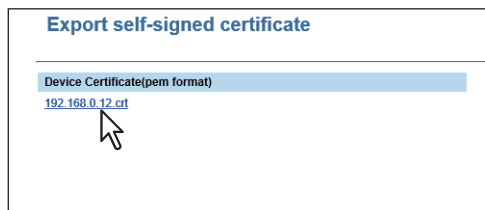
📖 S.337 "[Eigenes Zertifikat erstellen (Create self-signed certificate)]"

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Das selbstsignierte Zertifikat wird erzeugt. Klicken Sie auf [Exportieren (Export)], um es zu exportieren.



8 Klicken Sie auf den Link des Dateinamens des zu exportierenden Zertifikats.



Der Download der Datei beginnt.

9 Sie können nun SSL/TLS für folgende Netzwerkdienste aktivieren.

- S.212 "HTTP Einstellung"
- S.214 "WSD Einstellung"
- S.216 "FTP Server Einstellung"
- S.218 "LDAP Client Einstellungen"
- S.222 "SMTP Client Einstellung"
- S.224 "POP3 Client Einstellung"
- S.281 "IPP-Druck Einstellung"
- S.294 "Benutzerdefinierte Gerätearchitektur"

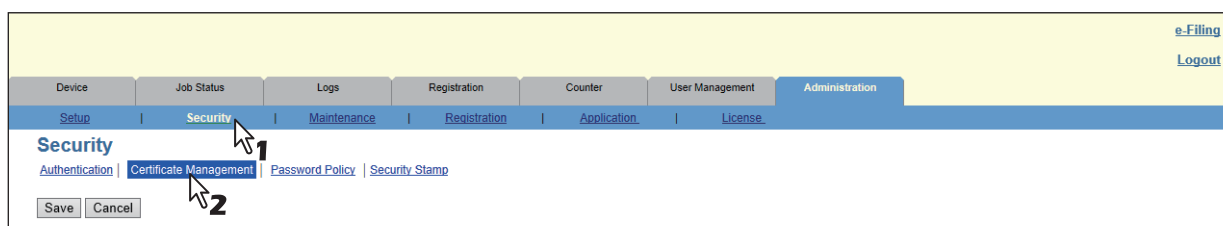
❑ Importiertes Systemzertifikat installieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

- S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

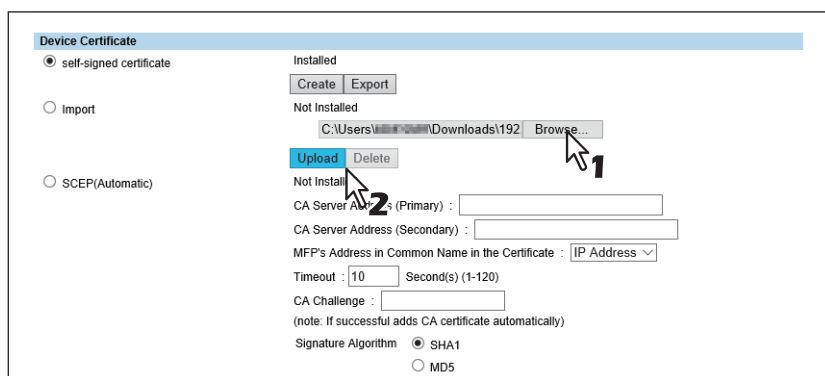
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit (Security)] und [Zertifikat Management (Certificate Management)].



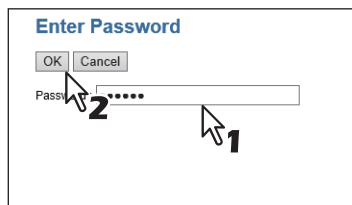
Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

4 Klicken Sie auf [Systemzertifikat (Device Certificate)], [Import] und [Durchsuchen (Browse)], um ein Systemzertifikat zu wählen und klicken Sie auf [Upload].



Ein Warn-Dialogfeld erscheint.

5 Geben Sie das Kennwort für das Systemzertifikat ein und klicken Sie auf [OK].



Das Systemzertifikat wird importiert.

6 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].

7 Sie können nun SSL/TLS für folgende Netzwerkdienste aktivieren.

- S.212 "HTTP Einstellung"
- S.214 "WSD Einstellung"
- S.216 "FTP Server Einstellung"
- S.218 "LDAP Client Einstellungen"
- S.222 "SMTP Client Einstellung"
- S.224 "POP3 Client Einstellung"
- S.281 "IPP-Druck Einstellung"
- S.294 "Benutzerdefinierte Gerätearchitektur"

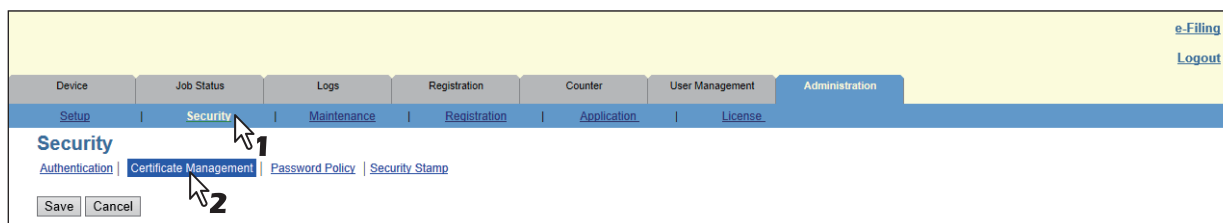
❑ Importiertes Systemzertifikat löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

- S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

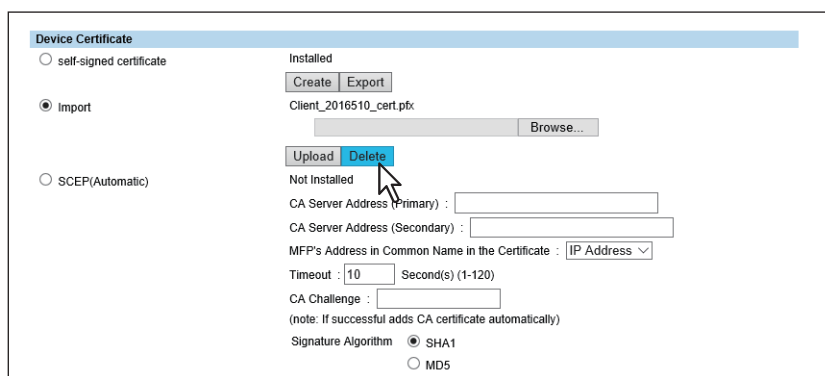
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit (Security)] und [Zertifikat Management (Certificate Management)].



Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

4 Wählen Sie [Import] unter [Systemzertifikat (Device Certificate)] und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].



Der Bestätigungsdialog erscheint.

Hinweis

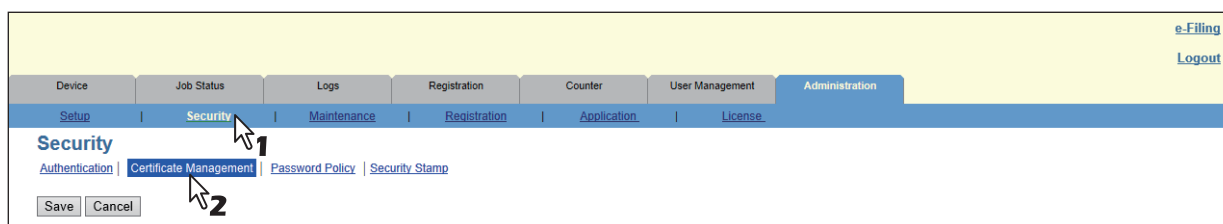
Nur wenn ein Systemzertifikat importiert wurde, können Sie es löschen.

- 5 Klicken Sie auf [OK].**
Das Systemzertifikat wird gelöscht.

- 6 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].**

☐ Systemzertifikat automatisch installieren

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 Klicken Sie auf [Sicherheit (Security)] und [Zertifikat Management (Certificate Management)].**



Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

- 4 Geben Sie die folgenden Positionen unter [Systemzertifikat (Device Certificate)], [SCEP (Automatisch) (SCEP (Automatic))] ein und klicken Sie auf [Anfordern (Request)].**

CA Server Adresse (Primär)	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
CA Server Adresse (Sekundär)	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
MFP Adresse im Common Name des Zertifikats	Wählen Sie, ob die IP-Adresse oder FQDN des Systems als Adresse im Feld [Common Name] des Zertifikats verwendet werden soll.
Timeout	Geben Sie ein Zeitlimit für die Verbindungsversuche ein, falls der CA-Server nicht reagiert.
CA Challenge	Geben Sie die CA Challenge ein.
Signatur Algorithmus	Wählen Sie SHA1 oder MD5.
Abfrageintervall	Definieren Sie das Abrufintervall.
Maximale Abfragedauer	Definieren Sie die Abrufdauer.

Hinweis

- Wenn FQDN als [CA Serveradresse (CA Server address)] verwendet wird, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS aktivieren.
- Wenn [FQDN] als [Systemadresse im Common Name des Zertifikats (MFP's Address in Common Name in the Certificate)] verwendet wird, müssen Sie die IP-Adresse des Systems im DNS-Server speichern.

Das Systemzertifikat wird installiert.

Hinweis

Ein CA-Zertifikat und ein Systemzertifikat werden automatisch installiert. Ist bereits ein CA-Zertifikat installiert, sollten Sie es löschen, indem Sie unter SCEP in [Systemzertifikat (Device Certificate)] auf [LÖSCHEN (Delete)] klicken. Klicken Sie anschließend auf [Anfordern (Request)], um ein neues CA-Zertifikat zu installieren.

5 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].

6 Sie können nun SSL/TLS für folgende Netzwerkdienste aktivieren.

- 📖 S.212 "HTTP Einstellung"
- 📖 S.214 "WSD Einstellung"
- 📖 S.216 "FTP Server Einstellung"
- 📖 S.218 "LDAP Client Einstellungen"
- 📖 S.222 "SMTP Client Einstellung"
- 📖 S.224 "POP3 Client Einstellung"
- 📖 S.281 "IPP-Druck Einstellung"
- 📖 S.294 "Benutzerdefinierte Gerätearchitektur"

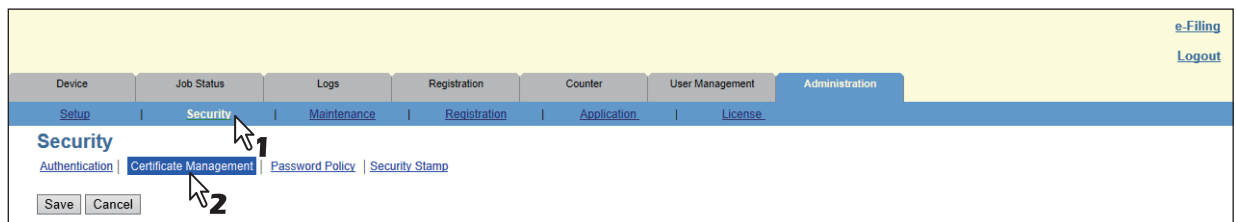
❑ Automatisch installiertes Systemzertifikat löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

- 📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit (Security)] und [Zertifikat Management (Certificate Management)].



Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

4 Wählen Sie [SCEP(Automatisch) (SCEP (Automatic))] unter [Systemzertifikat (Device Certificate)] und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].

The screenshot shows the 'Device Certificate' configuration interface. Under the 'Import' section, the 'SCEP(Automatic)' radio button is selected, marked with a red '1'. In the 'Installed' section, the 'Delete' button is highlighted with a red '2'. Other visible fields include 'Client_2016510_cert.ptx', 'CA Server Address (Primary)', 'CA Server Address (Secondary)', 'MFP's Address in Common Name in the Certificate', 'Timeout', 'CA Challenge', 'Signature Algorithm' (SHA1 selected), 'Poll Interval', and 'Maximum Poll Duration'.

Der Bestätigungsdialog erscheint.

Hinweis

- Ein automatisch installiertes CA-Zertifikat und Systemzertifikat werden gelöscht.
- Wenn kein automatisch installiertes Systemzertifikat existiert, erfolgt keine Löschung.

5 Klicken Sie auf [OK].

Das Systemzertifikat wird gelöscht.

6 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].

■ Client Zertifikat erstellen/exportieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit (Security)] und [Zertifikat Management (Certificate Management)].

The screenshot shows the 'Security' menu with various sub-links. The 'Certificate Management' link is highlighted with a red '1'. Below the menu, the 'Save' button is highlighted with a red '2'. The interface includes a top navigation bar with links like 'e-Filing' and 'Logout', and a main menu with categories like 'Device', 'Job Status', 'Logs', 'Registration', 'Counter', 'User Management', and 'Administration'.

Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

4 Klicken Sie auf [Client Zertifikat (Client Certificate)] und [Erstellen (Create)].

The screenshot shows the 'Client Certificate' creation interface. The 'Create' button is highlighted with a red arrow. The page includes a 'Certificate Setting' section with dropdown menus for 'Signature Algorithm' (SHA1) and 'Public Key' (RSA2048).

Die Seite Client Zertifikat erstellen wird angezeigt.

5 Geben Sie je nach Bedarf die folgenden Elemente ein, und klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Create Client Certificate

Save Cancel

Country: JP

State or Province Name: Tokyo

Locality Name: abcdefghijklm

Organization Name: ABC CORPORATION

Organizational Unit Name: ABC Department

Common Name: ABC.sample.com

Validity Period: 36 month(s)(1-99)

Password: *****

Sie können folgendes einstellen.

📖 S.338 “[Client Zertifikat erstellen (Create Client Certificate)]”

6 Klicken Sie auf [OK].

7 Klicken Sie auf den Link des Dateinamens des zu exportierenden Zertifikats.

Export self-signed certificate

Device Certificate(pem format)

[192.168.0.12.crt](#)

Der Download der Datei beginnt.

Tipp

Ist noch kein Client Zertifikat installiert, geben Sie unter [Kennwort (Password)] ein Kennwort ein und klicken auf [Erstellen (Create)], um ein neues Zertifikat zu erstellen.

■ CA-Zertifikat installieren

Wenn Sie SSL/TLS aktivieren und mit einem CA-Zertifikat für SMTP-Client, POP3-Dienst, FTP Client, Verzeichnisdienst oder Syslog prüfen möchten, müssen Sie das CA-Zertifikat installieren. Sie können bis zu 10 CA-Zertifikate installieren.

📖 S.353 "CA-Zertifikat installieren"

📖 S.354 "CA-Zertifikat löschen"

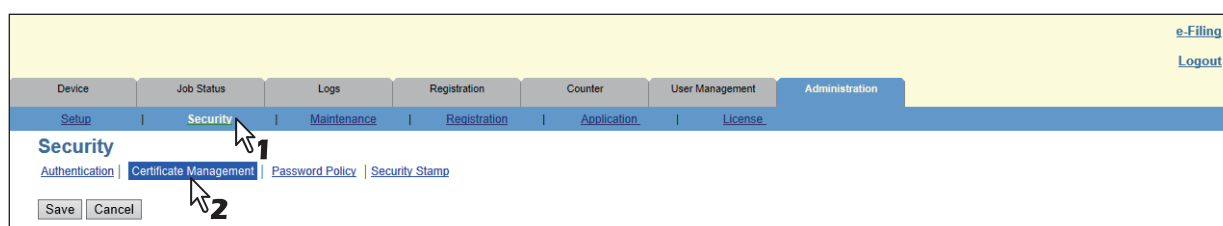
□ CA-Zertifikat installieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

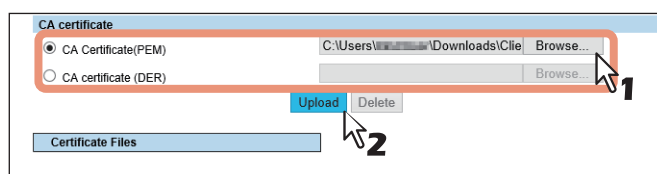
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit (Security)] und [Zertifikat Management (Certificate Management)].



Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

4 Wählen Sie eine Verschlüsselung für das CA-Zertifikat, klicken Sie auf [Durchsuchen (Browse)] und wählen Sie ein CA-Zertifikat. Klicken Sie anschließend auf [Upload].



Das CA-Zertifikat wird installiert.

5 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management (Certificate Management)] auf [Speichern (Save)].

6 Sie können nun SSL/TLS aktivieren, indem Sie [Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat(en) (Verify with imported CA certification(s))] für folgende Netzwerkeinstellungen auswählen.

📖 S.214 "WSD Einstellung"

📖 S.218 "LDAP Client Einstellungen"

📖 S.222 "SMTP Client Einstellung"

📖 S.224 "POP3 Client Einstellung"

📖 S.226 "FTP Client Einstellung"

📖 S.232 "Syslog Einstellung"

📖 S.294 "Benutzerdefinierte Gerätearchitektur"

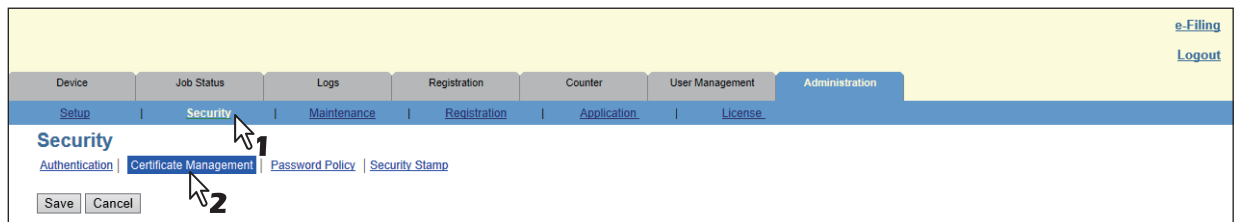
❑ CA-Zertifikat löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

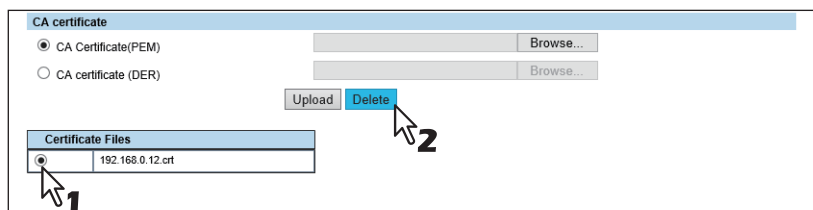
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit (Security)] und [Zertifikat Management (Certificate Management)].



Die Seite Zertifikat Management wird angezeigt.

4 Wählen Sie in der Liste das CA-Zertifikat, das Sie löschen wollen und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].



Der Bestätigungsdialog erscheint.

5 Klicken Sie auf [OK].

Das CA-Zertifikat wird gelöscht.

6 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].

-  S.355 “Software Upload Einstellungen”
-  S.357 “Software Entfernen”
-  S.358 “Klondatei Erstellen”
-  S.361 “Klondatei installieren”
-  S.364 “Importeinstellungen”
-  S.366 “Exporteinstellungen”
-  S.368 “Dateien löschen Einstellung”
-  S.368 “Benachrichtigung Einstellungen”
-  S.372 “Sprache Einstellung”
-  S.374 “Datenbackup”
-  S.376 “Benutzer-Papiertyp”
-  S.377 “Systemupdates Einstellungen”
-  S.378 “Neustart Einstellungen”
-  S.378 “Bedienfeldansicht”

Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Wartung (Maintenance)] im Register [Administration].

Siehe hierzu folgende Abschnitte:

-  S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

■ Software Upload Einstellungen

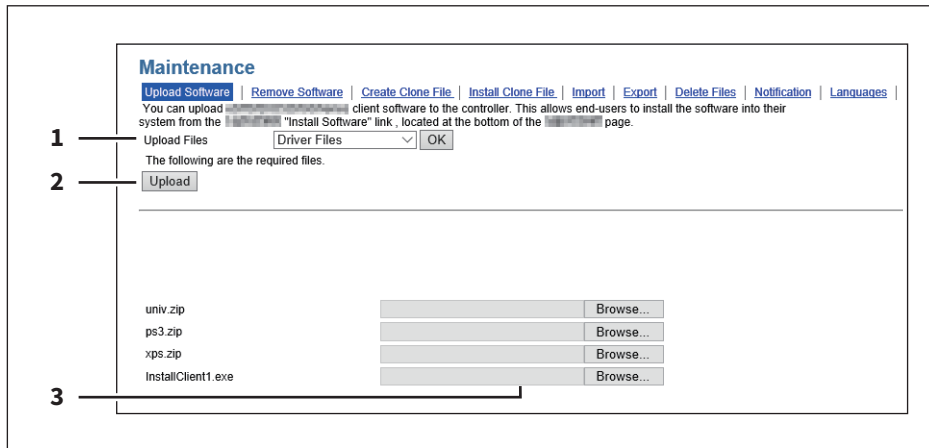
Sie können einen Upload der im System eingebundenen Clientsoftware durchführen. Anwender können den Download der Clientsoftware auf ihre Computer mit dem TopAccess-Link [Software installieren (Install Software)] durchführen.

Tipp

Der Zugriff auf [Upload Software] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:

-  S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
-  S.355 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”



Wenn [Treiber-Anpassungspakete (Driver Customization Packages)] ausgewählt ist:

Maintenance

[Upload Software](#) | [Remove Software](#) | [Create Clone File](#) | [Install Clone File](#) | [Import](#) | [Export](#) | [Delete Files](#) | [Notification](#) | [Languages](#)

You can upload **Driver Customization Packages** client software to the controller. This allows end-users to install the software into their system from the **Install Software** link, located at the bottom of the **Notification** page.

1 — Upload Files **Driver Customization Packages** **OK**

2 — The following are the required files:
Upload

3 — File Name **Browse...**

4 — **Installed Driver Customization Packages List**

Number	Version	Size	Description

	Name	Beschreibung
1	Upload Dateien	Wählen Sie die Software für den Upload in das System. • Treiberdateien — Wählen Sie dies für den Upload der Setup-Dateien. • Macintosh PPD Files — Wählen Sie dies für den Upload der PPD Datei für Mac OS X 10.6 oder höher. • Unix Filters — Wählen Sie dies für den Upload der tar-Dateien mit Filtern für die jeweilige UNIX-Workstation. • Treiber-Anpassungspakete — Wählen Sie dies, um ein Anpassungspaket an den Druckertreiber hochzuladen. [OK] Taste — Bestätigt die Auswahl der Software.
	Tipp Zum Upload von Software siehe folgenden Abschnitt. S.381 "Upload von Clientsoftware"	
2	[Upload] Taste	Upload der Einstellungsdatei.
3	Durchsuchen	Durchsuchen nach der Einstellungsdatei für den Upload. Wählen Sie die korrespondierende Einstellungsdatei.
4	Liste installierter Driver Customization Pakete	Anzeige einer Liste der installierten Anpassungspakete.

Klondatei Erstellen

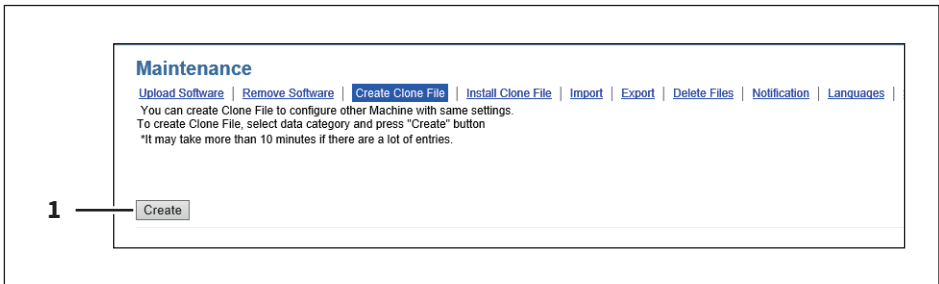
Sie können von den Systemeinstellungen Ihres Systems eine Klondatei erzeugen.
Die geklonte Systemumgebung kann anschließend durch Installation der Klondatei auf anderen Systemen implementiert werden.
Weitere Einzelheiten über die Klondatei und ihre Verwendung erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.
S.359 "Klondatei Einstellung"
S.359 "Kategorie Einstellung"

Hinweis

- Die Klondateien sind kompatibel zu anderen Systemen. Zu Einzelheiten über die verfügbaren Modelle wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendiensttechniker.
- Wenn Endanwender (Einzelperson oder Gruppe) die in TTEC-Produkten (Kopierer, MFP) gespeicherten Daten (Font, ICC-Profil oder andere vom Endanwender heruntergeladene oder hinzugefügte Daten) klonen, muss sich der Endanwender vorher über den bestimmungsgerechten Gebrauch und über mögliche geistige Eigentumsrechte informieren und dies beachten. Der Endanwender handelt bei Klonvorgängen auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung.
TTEC UND SEINE PARTNERGESELLSCHAFTEN SCHLIESSEN HIERMIT JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG AUS, OB AUSDRÜCKLICH ODER IMPLEMENTIERT, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF, GEWÄHRLEISTUNG VON QUALITÄT UND LEISTUNG VON TTEC-PRODUKTEN, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, NICHTVERLETZUNG VON GEISTIGEN EIGENTUMSRECHTEN DRITTER, WENN EIN KLONVORGANG VOM ENDANWENDER DURCHGEFÜHRT WIRD.
BIS ZUM NACH GELTENDEM RECHT MAXIMALEN UMFANG SCHLIESST TTEC EINE HAFTUNG GEGENÜBER SCHADENSANSPRÜCHEN VON ENDANWENDERN ODER DRITTEN FÜR JEGLICHE SCHÄDEN AUS, OB VERTRAGLICH, DURCH UNERLAUBTE HANDLUNG ODER ANDEREN GRÜNDEN, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF ENTGANGENEN GEWINN, DATENVERLUST ODER ANDERE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ DER KLONFUNKTION DURCH DEN ENDANWENDER ENTSTEHEN.
- Wenn die LDAP-Rolle mit geklont wird, müssen zwischen den beteiligten Systemen einheitliche LDAP-Einstellungen bestehen.

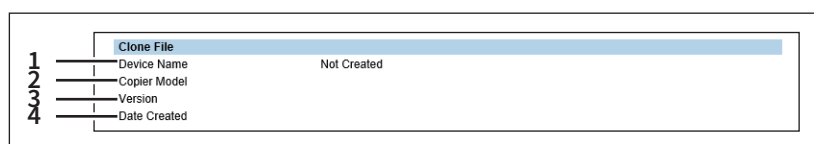
Tip

Der Zugriff auf [Klondatei Erstellen (Create Clone File)] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)].
Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:
S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"
S.355 "[Wartung (Maintenance)] Elemente"



	Name	Beschreibung
1	[Erstellen (Create)] Taste	Erstellt eine Klondatei der ausgewählten Kategorie. Wenn Sie darauf klicken, erscheint ein Dialog zur Eingabe eines Kennworts für die Klondatei.

❑ Klondatei Einstellung



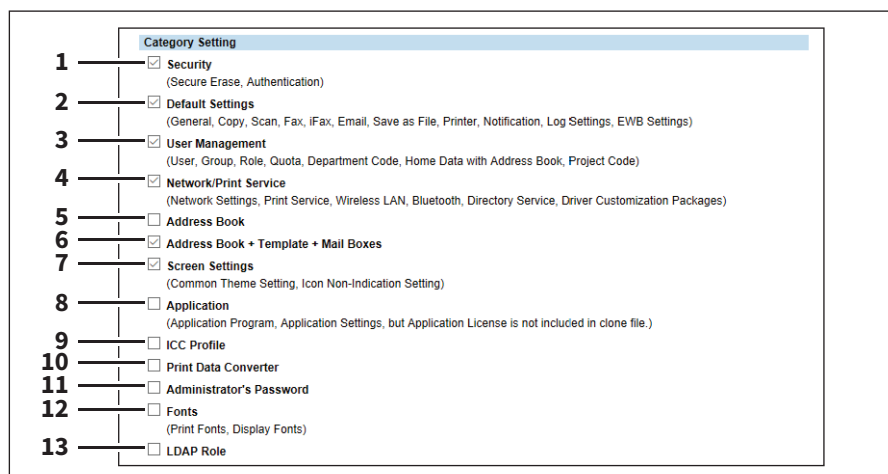
	Name	Beschreibung
1	Systemname	Anzeige des Systemnamens für die erzeugte Klondatei. Klicken Sie auf den Systemnamen, um die Klondatei zu laden.
2	Kopierermodell	Anzeige des Kopierermodells für die erzeugte Klondatei.
3	Version	Anzeige der ROM Version für die erzeugte Klondatei.
4	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Klondatei.

❑ Kategorie Einstellung

Wählen Sie eine Kategorie für die Klondatei.

Tipp

Die Klondatei wird die unter “Beschreibung” aufgeführten Einstellungen enthalten und bildet somit die von Ihnen gewählte Kategorie.



	Name	Beschreibung
1	Sicherheit	Einbinden von Sicheres Löschen und Authentifizierungseinstellungen in die Klondatei.
2	Standardeinstellungen	Einbinden von allgemeinen Kopier-, Scan-, Fax- iFax-, Email- Speichern als Datei-, Drucker-, Benachrichtigungs-, Protokoll- und EWB-Einstellungen in die Klondatei.
3	Benutzerverwaltung	Einbinden von Benutzer, Gruppe, Funktionszuweisung, Kontingent, Abteilungscode, Startseitendaten mit Vorlage/Adressbuch und Projektcode in die Klondatei.
4	Netzwerk/Druckdienst	Einbinden der Einstellungen von Netzwerk, Druckdienst, WLAN, Bluetooth, Verzeichnisdienst und Treiber-Anpassungspaketen in die Klondatei.
5	Adressbuch	Einbinden des Adressbuchs in die Klondatei.
6	Adressbuch + Vorlage + Mailboxen	Einbinden von Adressbuch, Vorlage und Mailboxen in die Klondatei.

	Name	Beschreibung
7	Anzeigeeinstellungen	Einbinden von Designeinstellungen und Symboldarstellung in die Klondatei.
8	Applikation	Einbinden von Applikationsprogramm und Applikationseinstellungen (außer Lizenzen) in die Klondatei.
9	ICC Profile	Einbinden der von TopAccess installierten ICC Profile in die Klondatei.
	Hinweis • ICC Profile stehen nur für Farbmodelle zur Verfügung. • Für bestimmte ICC Profile ist eine Nutzungslizenz erforderlich.	
10	PDL Filter	Einbinden von PDL-Filtereinstellungen in die Klondatei.
11	Administratorkennwort	Einbinden des Kennworts für den Standardadministrator in die Klondatei.
12	Fonts	Einbinden der Fonts für Druck und Anzeige in die Klondatei.
	Hinweis Für bestimmte Fonts ist eine Nutzungslizenz erforderlich.	
13	LDAP-Rolle	Einbinden von Informationen über die LDAP-Rolle in die Klondatei.

■ Klondatei installieren

Sie können eine erstellte Klondatei installieren.
Die geklonte Systemumgebung kann durch die Installation der Klondatei auf anderen Systemen implementiert werden.

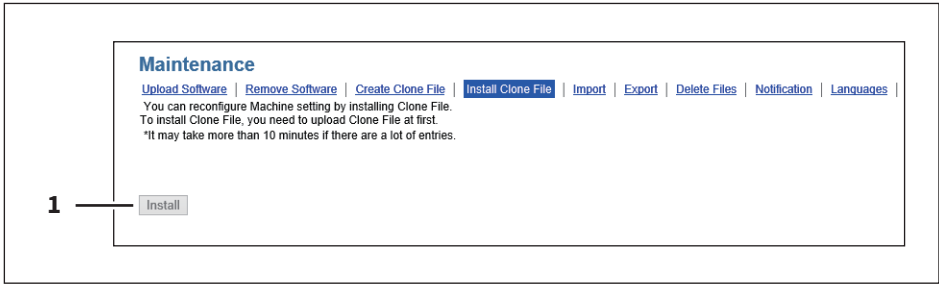
- 📖 S.362 “Datei Upload”
- 📖 S.362 “Klondatei Informationen”
- 📖 S.362 “Daten innerhalb der Klondatei”

Hinweis

- Bevor Sie die Klondatei installieren, prüfen Sie bitte unter der Registerkarte [Job Status], dass keine Druckjobs verarbeitet werden oder auf die Verarbeitung warten. Sind derartige Druckjobs vorhanden, können die Klondateien nicht installiert werden.
📖 S.24 “[Job Status] Übersicht”
- Nachdem eine Klondatei installiert wurde, ist ein Neustart des Systems erforderlich. Führen Sie einen manuellen Neustart durch, wenn dies durch Schließen des Installationsfensters nicht automatisch erfolgt. Zum Neustart des Systems siehe folgenden Abschnitt.
📖 S.392 “Neustart des Systems”
- Nach einem Klonvorgang zwischen Farb- und Monochrommodellen, kann sich die Schlafmodus-Einstellung ändern. Falls sich das System unerwartet ausschaltet oder sich der Schlafmodus nicht wie vorgesehen aktiviert, sollten Sie die Schlafmodus-Einstellung prüfen.
📖 S.174 “Energiesparmodus Einstellung”

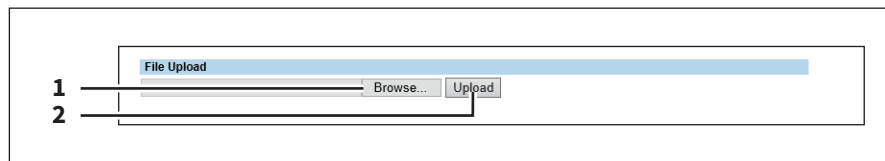
Tipp

- Der Zugriff auf [Klondatei installieren (Install Clone File)] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:
📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
📖 S.355 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”
- Wenn die Installation der Klondatei abgeschlossen ist, wird ein Link angezeigt, über den Sie einen Ergebnisbericht der Installation abrufen können.



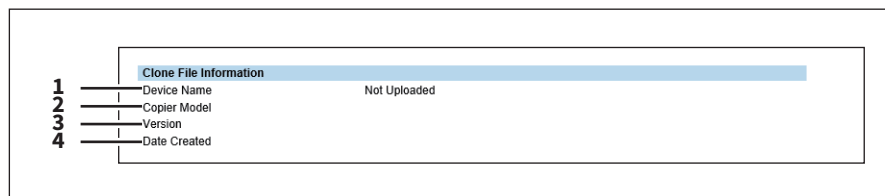
	Name	Beschreibung
1	[Installieren (Install)] Taste	Installiert die ausgewählte Klondatei. Wenn Sie darauf klicken, erscheint ein Dialog zur Eingabe des Kennworts, das bei der Erzeugung der Klondatei festgelegt wurde.

❑ Datei Upload



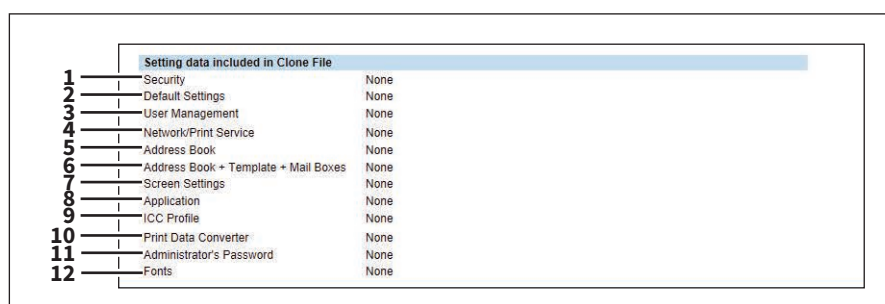
	Name	Beschreibung
1	[Durchsuchen (Browse)] Taste	Auswahl einer Klondatei.
2	[Upload] Taste	Anzeige von Informationen über die ausgewählte Klondatei und der enthaltenen Komponenten.

❑ Klondatei Informationen



	Name	Beschreibung
1	Systemname	Anzeige des Systemnamens für die erzeugte Klondatei.
2	Kopierermodell	Anzeige des Kopierermodells für die erzeugte Klondatei.
3	Version	Anzeige der ROM Version für die erzeugte Klondatei.
4	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Klondatei.

❑ Daten innerhalb der Klondatei



	Name	Beschreibung
1	Sicherheit	Zeigt an, ob sicheres Löschen und Authentifizierungseinstellungen eingebunden sind.
2	Standardeinstellungen	Zeigt an, ob allgemeinen Kopier-, Scan-, Fax- iFax-, Email- Speichern als Datei-, Drucker-, Benachrichtigungs-, Protokoll- und EWB-Einstellungen in der Klondatei eingebunden sind.

	Name	Beschreibung
3	Benutzerverwaltung	Zeigt an, ob Benutzer, Gruppe, Rolle, Kontingent, Abteilungscode, Daten der Startseite mit Adressbuch und Projektcode eingebunden sind.
	Tipp Wählen Sie, ob die Adressbuchinformationen zusätzlich aufgenommen werden sollen, wenn die Benutzerverwaltung ohne Adressbuch enthalten ist. Wenn das Adressbuch nicht aufgenommen wird, müssen die im Adressbuch registrierten Adressen erneut eingegeben werden.	
4	Netzwerk/Druckdienst	Zeigt an, ob die Einstellungen Netzwerk, Druckdienst, WLAN, Bluetooth, Verzeichnisdienst und Treiber-Anpassungspakete eingebunden sind.
5	Adressbuch	Zeigt an, ob das Adressbuch in der Klondatetei eingebunden ist.
6	Adressbuch + Vorlage + Mailboxen	Zeigt an, ob Adressbuch, Vorlage und Mailbox eingebunden sind.
7	Anzeigeeinstellungen	Zeigt an, ob Designeinstellungen und Symboldarstellung eingebunden sind.
8	Applikation	Zeigt an, ob Applikationsprogramm und Applikationseinstellungen (außer Lizenzen) eingebunden sind.
9	ICC Profile	Zeigt an, ob von TopAccess installierte ICC Profile eingebunden sind. Diese Funktion ist nur für Farbmodelle verfügbar.
10	PDL Filter	Zeigt an, ob PDL-Filtereinstellungen eingebunden sind.
11	Administratorkennwort	Zeigt an, ob das Kennwort für den Standardadministrator eingebunden ist.
12	Fonts	Zeigt an, ob Fonts für Druck und Anzeige eingebunden sind.

■ Importeinstellungen

Sie können die von einem anderen System exportierten Adressbuchdaten und Abteilungscode-Informationen, in Ihr System importieren.

- 📖 S.364 “Adressbuch Einstellung”
- 📖 S.365 “Mailboxen Einstellung”
- 📖 S.365 “Vorlagen Einstellung”
- 📖 S.365 “Kombinierte Einstellung (Vorlage + Adressbuch + Mailboxen)”

Tipp

Der Zugriff auf [Importieren (Import)] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.355 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”

Hinweis

Bevor Sie die Daten importieren, prüfen Sie bitte unter der Registerkarte [Job Status], dass keine Druckjobs verarbeitet werden oder auf die Verarbeitung warten. Sind derartige Jobs vorhanden, kann der Datenimport nicht durchgeführt werden.

Da der Import relativ lange dauern kann, sollten Sie einen Zeitpunkt wählen, an dem das System nur wenig genutzt wird.

- 📖 S.24 “[Job Status] Übersicht”

□ Adressbuch Einstellung

	Name	Beschreibung
1	Importmethode	Definieren Sie, wie das Adressbuch importiert werden soll. Hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten den bestehenden hinzugefügt werden sollen. Überschreiben — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten die bestehenden ersetzen sollen.
2	Adressbuchtyp	Wählen Sie als Importquelle “Lokal” oder “Freigegeben”, wenn Sie die Adressbuch-Freigabefunktion verwenden wollen.
3	Favorit	Legen Sie fest, ob Favoriteninformationen aktiviert werden sollen. Die Voreinstellung lautet [Aktiviert (Enable)].
4	Dateiname	Wählen Sie die Adressbuchdatei für den Import. [Durchsuchen (Browse)] Taste — Ermöglicht die Suche der Adressbuchdatei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Adressbuchdatei.

❑ Mailboxen Einstellung

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die Mailboxdatei für den Import. [Durchsuchen (Browse)] Taste — Ermöglicht die Suche der Mailboxdatei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Mailboxdatei.

❑ Vorlagen Einstellung

	Name	Beschreibung
1	Importmethode	Definieren Sie, wie die Vorlage importiert werden soll. Hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten den bestehenden hinzugefügt werden sollen. Überschreiben — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten die bestehenden ersetzen sollen.
2	Dateiname	Wählen Sie die Vorlagendatei für den Import. [Durchsuchen (Browse)] Taste — Ermöglicht die Suche der Vorlagendatei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Vorlagendatei.

❑ Kombinierte Einstellung (Vorlage + Adressbuch + Mailboxen)

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die kombinierte Datei (Vorlage + Adressbuch + Mailboxen) für den Import. [Durchsuchen (Browse)] Taste — Ermöglicht die Suche der kombinierten Datei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte kombinierte Datei.

■ Exporteinstellungen

Sie können das Adressbuch, Mailboxen, Vorlagen usw. exportieren.

- 📖 S.366 “Adressbuch Einstellung”
- 📖 S.366 “Mailboxen Einstellung”
- 📖 S.367 “Vorlagen Einstellung”
- 📖 S.367 “Kombinierte Einstellung (Vorlage + Adressbuch + Mailboxen)”

Tipp

Der Zugriff auf [Exportieren (Export)] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)].
Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.355 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”

□ Adressbuch Einstellung

1 Address Book
2 File Name
3 File Size
4 Date Created
5 Export Data Format
6 Address Book Type
7 Favorite

Not Created

CSV XML
Local Shared
Enable

Create New File

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie für den Download auf einen Dateinamen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße für die erzeugte Exportdatei.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	Export Datenformat	Wählen Sie das Dateiformat für die Exportdatei. • CSV — Erzeugt eine Datei im CSV-Format. • XML — Erzeugt eine Datei im XML-Format.
5	Adressbuchtyp	Legen Sie “Lokal” oder “Freigabe” als Exportquelle für das freigegebene Adressbuch fest.
6	Favorit	Legen Sie fest, ob Favoriteninformationen aktiviert werden sollen. Die Voreinstellung lautet [Aktiviert (Enable)].
7	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt die Exportdatei.

□ Mailboxen Einstellung

1 MailBoxes
2 File Name
3 File Size
4 Date Created

Not Created

Create New File

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie für den Download auf einen Dateinamen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße für die erzeugte Exportdatei.

	Name	Beschreibung
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt die Exportdatei.

❑ Vorlagen Einstellung

The screenshot shows a window titled 'Template'. On the left, there is a list of fields with checkboxes: 'File Name' (checked), 'File Size' (checked), and 'Date Created' (checked). To the right of this list, the text 'Not Created' is visible. At the bottom right of the window is a button labeled 'Create New File'.

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie für den Download auf einen Dateinamen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße für die erzeugte Exportdatei.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt die Exportdatei.

❑ Kombinierte Einstellung (Vorlage + Adressbuch + Mailboxen)

The screenshot shows a window titled 'Combined(Template + Address Book + MailBoxes)'. On the left, there is a list of fields with checkboxes: 'File Name' (checked), 'File Size' (checked), and 'Date Created' (checked). To the right of this list, the text 'Not Created' is visible. At the bottom right of the window is a button labeled 'Create New File'.

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie für den Download auf einen Dateinamen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße für die erzeugte Exportdatei.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	[Neue Datei erzeugen (Create New File)] Taste	Erzeugt die Exportdatei.

■ Dateien löschen Einstellung

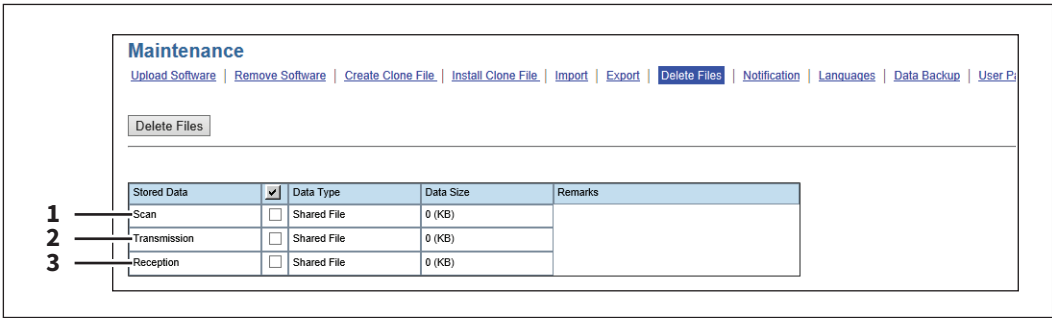
Sie können die im lokalen Ordner gespeicherte Informationen, wie gescannte Daten und gesendete oder empfangene Daten, löschen. Die Löschung der gespeicherten Daten sollte regelmäßig durchgeführt werden, damit immer genügend Speicherplatz internen Datenträger zur Verfügung steht.

Tipp

Der Zugriff auf [Dateien löschen (Delete Files)] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.355 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”



	Name	Beschreibung
1	Scan	Löscht alle Scandaten im freigegebenen Ordner.
2	Sendung	Löscht alle Fax/iFax-Sendedaten im freigegebenen Ordner.
3	Empfang	Löscht alle Fax/iFax-Empfangsdaten und alle weitergeleiteten Mailbox/Fax/iFax-Daten im freigegebenen Ordner.

■ Benachrichtigung Einstellungen

Sie können Informationen über Ihr System per Email empfangen.

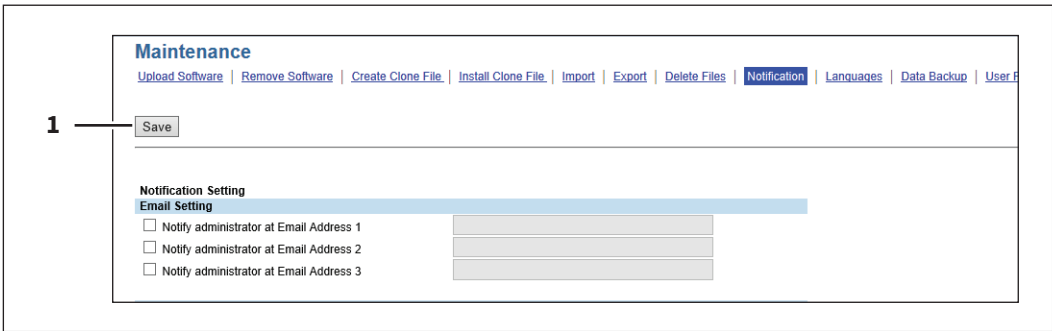
- 📖 S.369 “Email-Einstellungen”
- 📖 S.369 “Benachrichtigung für Systemereignisse”
- 📖 S.371 “Ereignisse für Jobbenachrichtigung”
- 📖 S.371 “Applikation Einstellung”
- 📖 S.372 “Lizenz einrichten”

Tipp

Der Zugriff auf [Benachrichtigung (Notification)] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.355 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Einstellungen zum Senden des Berichts an die registrierte Email-Adresse.

□ Email-Einstellungen

Notification Setting

Email Setting

1

☐ Notify administrator at Email Address 1

2

☐ Notify administrator at Email Address 2

3

☐ Notify administrator at Email Address 3

	Name	Beschreibung
1	Administrator unter Email-Adresse 1 benachrichtigen	Registrieren der Email-Adresse des Administrators, der die Benachrichtigung erhalten soll. Die Benachrichtigung wird per Email gesendet.
2	Administrator unter Email-Adresse 2 benachrichtigen	
3	Administrator unter Email-Adresse 3 benachrichtigen	

□ Benachrichtigung für Systemereignisse

System Message Notification Events

1

Device

☐ Paper Misfeed
 ☐ Drawer Out of Paper
 ☐ Door/Drawer Open
 ☐ Print Needs Attention
 ☐ Toner Empty
 ☐ Waste Toner Box is Full
 ☐ Power Status
 ☐ H/W Option Attachment History

2

Maintenance

☐ Change Settings
 ☐ Maintenance User Data
 ☐ Export/Import
 ☐ Cloning
 ☐ System Updates
 ☐ Log Full
 ☐ HDD Alert/Data Backup

3

Network

☐ Error

4

Security

☐ Error
 ☐ Warning
 ☐ Information

5

Received Fax/InternetFax

☐ Error
 ☐ Warning
 ☐ Information

6

Scan

☐ Warning
 ☐ Information

7

e-Filing

☐ Warning
 ☐ Information

Sie können bestimmte Ereignisse für die Benachrichtigung auswählen.

	Name	Beschreibung
1	System	Papierstau — Wählen Sie dies, um über Papierstaus benachrichtigt zu werden. Papiermangel in Kassette — Wählen Sie dies, um über Papiermangel benachrichtigt zu werden. Tür/Kassette offen — Wählen Sie dies, um über geöffnete Abdeckungen/Kassetten benachrichtigt zu werden. Drucken muss überwacht werden — Wählen Sie dies, um über einen Druckjob benachrichtigt zu werden. Toner Leer — Wählen Sie dies, um bei Tonermangel benachrichtigt zu werden. Resttonerbehälter voll — Wählen Sie dies, um bei einem gefüllten Resttonerbehälter benachrichtigt zu werden. Stromstatus — Wählen Sie dies, um bei geändertem Stromzustand, wie Stromausfall, benachrichtigt zu werden. H/W Option Einbau Übersicht — Wählen Sie dies, um bei geänderter Hardwarekonfiguration benachrichtigt zu werden.
2	Wartung	Geänderte Einstellungen — Wählen Sie dies, um bei geänderten Einstellungen benachrichtigt zu werden. Wartung Benutzerdaten — Wählen Sie dies, um bei geänderten Benutzerdaten benachrichtigt zu werden. Export/Import — Wählen Sie dies, um bei einem Export oder Import benachrichtigt zu werden. Klonen — Wählen Sie dies, um bei einem Klonvorgang benachrichtigt zu werden. System Updates — Wählen Sie dies, um über Systemupdates benachrichtigt zu werden. Protokollaufzeichnung voll — Wählen Sie dies, um benachrichtigt zu werden, wenn die Protokollaufzeichnung die maximale Größe erreicht hat. HDD Alarm/Datenbackup — Wählen Sie dies, um über ein erforderliches Backup oder einen erforderlichen Austausch des internen Datenträgers informiert zu werden, falls dieser ein ungewöhnliches Verhalten zeigt.
3	Netzwerk	Fehler — Wählen Sie dies, um über Netzwerkfehler benachrichtigt zu werden.
4	Sicherheit	Fehler — Wählen Sie dies, um über Sicherheitsfehler benachrichtigt zu werden. Warnung — Wählen Sie dies, um über Warnmeldungen benachrichtigt zu werden. Information — Wählen Sie dies, um über Sicherheitsinformationen benachrichtigt zu werden.
5	Fax/InternetFax Empfang	Fehler — Wählen Sie dies, um über Fax/InternetFax-Empfang benachrichtigt zu werden. Warnung — Wählen Sie dies, um Warnmeldungen bezüglich des Fax/Internetfax-Empfangs zu erhalten. Information — Wählen Sie dies, um Informationen bezüglich des Fax/Internetfax-Empfangs zu erhalten.
6	Scan	Warnung — Wählen Sie dies, um über die regelmäßige Löschung von Scandateien oder erfolgreich gesendeten und empfangenen Fax/Internetfax-Daten benachrichtigt zu werden. Information — Wählen Sie dies, um über die Löschung von Scandateien oder gesendeten und empfangenen Fax/Internetfax-Daten nach Ausführung der Löschfunktion [Dateien Löschen (Delete Files)] im Menü [Wartung (Maintenance)] benachrichtigt zu werden.

	Name	Beschreibung
7	e-Filing	Warnung — Wählen Sie dies, um über wenig freien Speicher in der e-Filing Box oder einer bevorstehenden Löschung von Dokumenten in der e-Filing Box benachrichtigt zu werden. Information — Wählen Sie dies, um über eine Initialisierung der e-Filing Box benachrichtigt zu werden.
	Tipp Mit dem e-Filing Dienstprogramm können Sie in den Box-Eigenschaften zusätzlich einstellen, dass Sie auch Benachrichtigungen bei erfolgreichen e-Filing Vorgängen erhalten. Einzelheiten zur Einstellung siehe e-Filing-Anleitung .	

□ Ereignisse für Jobbenachrichtigung

Sie können bestimmte Jobs für Benachrichtigungen auswählen.

	Name	Beschreibung
1	Scan	Email bei Fehler senden Email nach erledigtem Job senden
2	Fax/InternetFax Empfang	Email bei Fehler senden Email nach erledigtem Job senden
3	Empfangenes Fax weiterleiten	Email bei Fehler senden Email nach erledigtem Job senden
4	Weiterleitung empfangener Internetfaxe	Email bei Fehler senden Email nach erledigtem Job senden

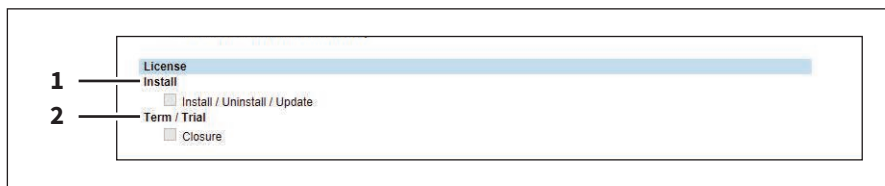
□ Applikation Einstellung

Sie können bestimmte Jobs für Benachrichtigungen auswählen.

	Name	Beschreibung
1	Installation	Wählen Sie dies, um über eine Installation, Deinstallation oder ein Update einer Applikation benachrichtigt zu werden.
2	Ausführung	Wählen Sie dies, um über Programmabsturz oder Startfehler einer Applikation benachrichtigt zu werden.

❑ Lizenz einrichten

Sie können bestimmte Jobs für Benachrichtigungen auswählen.



	Name	Beschreibung
1	Installation	Wählen Sie dies, um über eine Installation, Deinstallation oder ein Update einer Lizenz benachrichtigt zu werden.
2	Zeitraum / Test	Wählen Sie dies, um über den Ablauf des Testzeitraums einer Lizenz benachrichtigt zu werden.

■ Sprache Einstellung

Sie können die Sprache für den Touch Screen einstellen.

📖 S.373 “Sprachpaket installieren”

📖 S.373 “Liste aktuelles Sprachpaket”

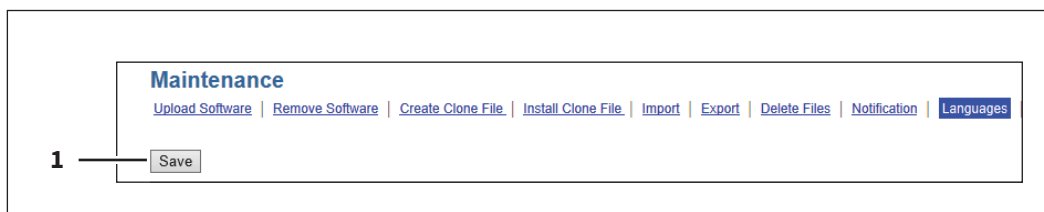
📖 S.374 “Standardeinstellung Panel”

Tipp

Der Zugriff auf [Sprachen (Languages)] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 S.355 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”

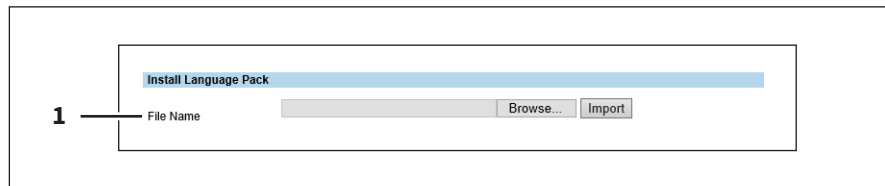


	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die registrierte Sprache.

❑ Sprachpaket installieren

Sie können zusätzliche Sprachpakete installieren.

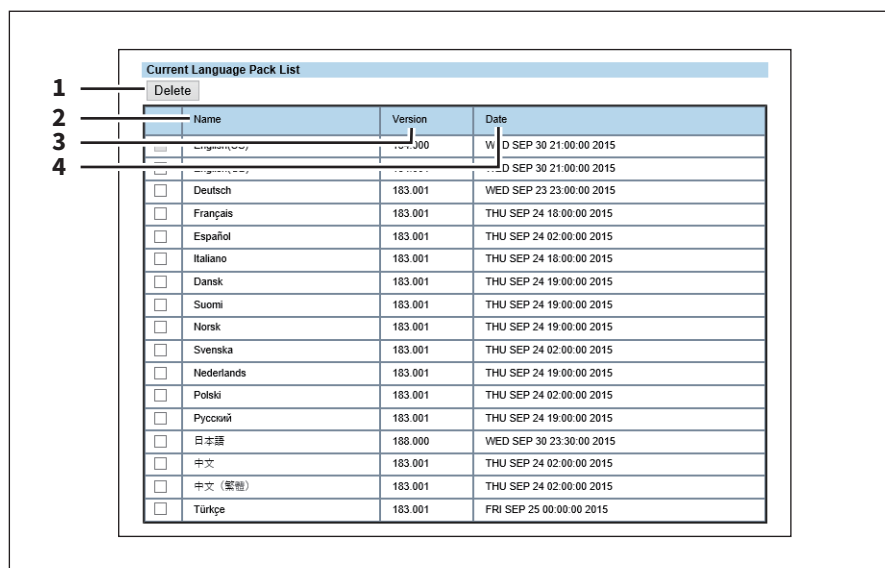
📖 S.373 “Liste aktuelles Sprachpaket”



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie das zu installierende Sprachpaket. [Durchsuchen (Browse)] Taste — Ermöglicht die Suche der Sprachpaket-Datei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Sprachpaket-Datei.

❑ Liste aktuelles Sprachpaket

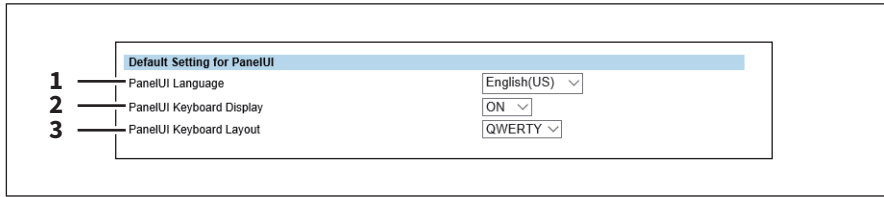
Anzeige einer Liste der installierten Sprachpakete. Sie können nicht benötigte Sprachpakete löschen.



	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Wählen Sie nicht benötigte Sprachpakete und klicken Sie auf [Löschen (Delete)], um sie zu entfernen.
	Tipp [English(US)] und die aktuell unter [Panel-Sprache (PanelUI Language)] eingestellte Sprache können nicht gelöscht werden.	
2	Name	Zeigt den Namen des Sprachpakets an.
3	Version	Zeigt die Version des Sprachpakets an.
4	Datum	Zeigt das Installationsdatum des Sprachpakets an.

❑ Standardeinstellung Panel

Wählen Sie die Sprache für den Touch Screen.



1 — Default Setting for PanelUI

2 — PanelUI Language English(US) ▾

3 — PanelUI Keyboard Display ON ▾

PanelUI Keyboard Layout QWERTY ▾

	Name	Beschreibung
1	Panel-Sprache einstellen	Wählen Sie die Sprache für den Touch Screen.
2	Anzeige Displaytastatur	Wählen Sie ob die Displaytastatur zur Eingabe von Zeichen im Touch Screen angezeigt werden soll.
3	Tastaturlayout Panel	Wählen Sie das Layout für die Bildschirmtastatur im Touch Screen.

■ Datenbackup

Sie können die Daten auf dem interne Datenträger des Systems sichern.

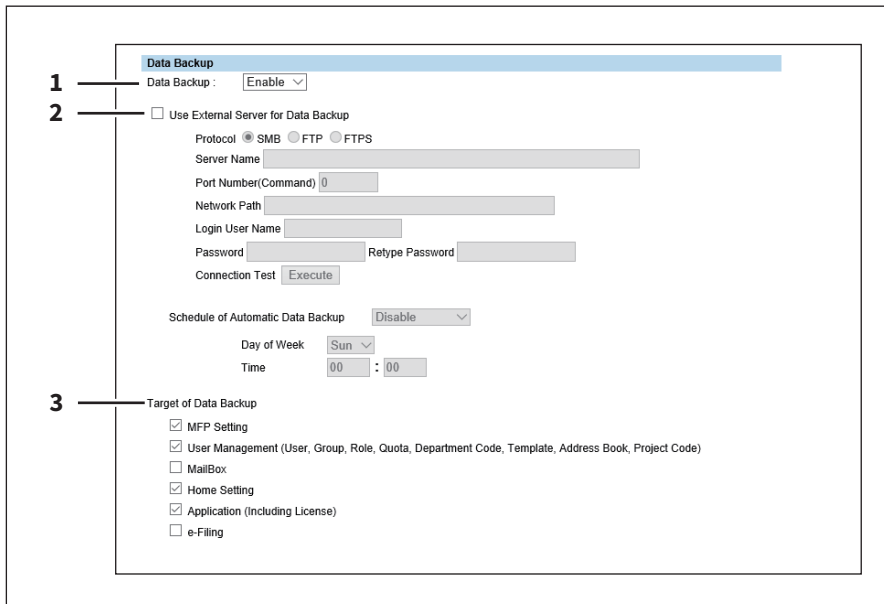
Tip

Der Zugriff auf [Datenbackup (Data backup)] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 S.355 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”

❑ Datenbackup



1 — Data Backup : Enable ▾

2 — ☐ Use External Server for Data Backup

Protocol ☒ SMB ☐ FTP ☐ FTPS

Server Name

Port Number(Command) 0

Network Path

Login User Name

Password Retype Password

Connection Test Execute

Schedule of Automatic Data Backup Disable ▾

Day of Week Sun ▾

Time 00 : 00

3 — Target of Data Backup

☒ MFP Setting

☒ User Management (User, Group, Role, Quota, Department Code, Template, Address Book, Project Code)

☐ MailBox

☒ Home Setting

☒ Application (Including License)

☐ e-Filing

	Name	Beschreibung
1	Datenbackup	Bestimmt, ob die Funktion Datenbackup ein- oder ausgeschaltet ist. Die Voreinstellung ist [Aktiviert (Enable)].

	Name	Beschreibung
2	Externen Server für Datenbackup verwenden	Wählen Sie dies, um die Daten des internen Datenträgers auf einem externen Server zu sichern. Geben Sie folgende Positionen ein, um den externen Server für die Datensicherung zu konfigurieren. Protokoll Wählen Sie das Protokoll, das zum Speichern der Sicherungsdaten auf dem externen Server verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um die Sicherungsdaten mit dem SMB-Protokoll auf dem externen Server zu speichern. • FTP — Wählen Sie dies, um die Sicherungsdaten an einen FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um die Sicherungsdaten auf dem internen Datenträger mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. Servername Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie den Namen des FTP-Servers oder dessen IP-Adresse ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Port Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird “-” für den Kontrollport eingegeben. Wenn “-” eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator oder ändern Sie diese Option, wenn Sie eine andere Anschlussnummer verwenden wollen. Sie können einen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Ziffern und Bindestrichen (-), Der Standardwert ist “-”. Netzwerkpfad Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Anmeldename Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server oder FTP-Server ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird dies als anonyme Anmeldung interpretiert. Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben, außer: <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen außer <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig. Kennwort Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server oder FTP-Server ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden. Kennwort bestätigen Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein. Verbindungstest Klicken Sie auf [Ausführen (Execute)], um mit den definierten Netzwerkeinstellungen ein Verbindungstest durchzuführen.

	Name	Beschreibung
2	Externen Server für Datenbackup verwenden	Zeitplan für automatisches Backup Bestimmt die die Zeitperiode für das automatische Backup. Sie können zwischen Deaktiviert, Wöchentlich, Alle 2 Wochen und Monatlich wählen. • Wochentag: Wählen Sie dies, um den Wochentag festzulegen. • Zeit: Wählen Sie dies, um den Zeitpunkt festzulegen. (24-Stunden Anzeige)
3	Ziel für Datensicherung	Wählen Sie die zu sichernden Daten.

■ Benutzer-Papiertyp

Sie können benutzerdefinierte Papiersorten festlegen.

Hinweis

Nach Festlegen einer benutzerdefinierten Papiersorte muss das System neu gestartet werden.

Tipp

- Der Zugriff auf [Benutzer-Papiertyp (User Paper Type)] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:
 • S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"
 • S.355 "[Wartung (Maintenance)] Elemente"
- Weitere Hinweise zum Speichern benutzerdefinierter Papiersorten erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

□ Benutzer-Papiertyp

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die Datei zur Installation des benutzerdefinierten Papiertyps. • [Durchsuchen (Browse)] Taste — Zur Suche einer Datei für den benutzerdefinierten Papiertyp. • [Importieren (Import)] Taste — Klicken Sie auf diese Taste, nachdem Sie einen Benutzernamen in [Benutzer-Papiertypliste (User Paper Type List)] ausgewählt haben, damit die Benutzer-Papiertypdatei mit dem Namen des Benutzers importiert wird.
2	[Löschen (Delete)] Taste	Klicken Sie auf diese Taste, um den in [Benutzer-Papiertypliste] ausgewählten Papiertyp zu löschen.

	Name	Beschreibung
3	[Exportieren (Export)] Taste	Klicken Sie auf diese Taste, um den in [Benutzer-Papiertypliste] ausgewählten Papiertyp zu exportieren.
	Tipp Sie können benutzerdefinierte Papiertypen exportieren, die mit der Taste [Importieren (Import)] importiert wurden.	
4	Nr.	Anzeige der Nummer des benutzerdefinierten Papiertyps. Sie können bis zu 10 Papiertypdateien importieren.
5	Name	Zeigt den Namen des benutzerdefinierten Papiertyps. Klicken Sie darauf, um den Namen zu ändern.
6	Dateiname	Zeigt den Dateinamen des benutzerdefinierten Papiertyps.
7	Basistyp	Zeigt den Namen des Papiers, auf dem der benutzerdefinierte Papiertyp basiert.
8	Status	Zeigt den Status des benutzerdefinierten Papiertyps.

■ Systemupdates Einstellungen

Sie können die Systemsoftware aktualisieren.

Sie können auch die Fax-Systemsoftware aktualisieren, wenn die FAX-Einheit installiert ist.

📖 S.377 "Installation Software Paket"

📖 S.378 "Aktuelle Softwareliste"

Hinweis

Führen Sie den Download der Update-Datei erneut durch, wenn eine Meldung über ungültige Daten angezeigt wird.

Tipp

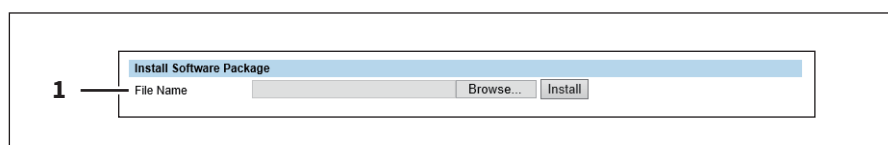
Der Zugriff auf [System Updates] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.355 "[Wartung (Maintenance)] Elemente"

❑ Installation Software Paket



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie das zu installierende Software-Paket. [Durchsuchen (Browse)] Taste — Ermöglicht die Suche der Software-Paket-Datei. [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Software-Paket-Datei.

■ Aktuelle Softwareliste

Die Versionsinformationen der installierten Firmware werden modellabhängig angezeigt.

1	Name	Version	Date Created	Date Installed
2	SYSTEM FIRMWARE	TC01 F9W1100		2018-03 7
3	SYSTEM SOFTWARE	TC01HD0W1101		2018-03 7
4	ENGINE FIRMWARE	TK110MWW151		
	SCANNER FIRMWARE	TK100SLGWW09		
	RADF/DSDF FIRMWARE	H616DFWW05		
	PFC FIRMWARE	XXXXXXXX09		
	NIC FIRMWARE	T370NIC0W0012		
	FAX1 FIRMWARE	FAXH625TA10		
	PUNCH FIRMWARE	PUN6105T016		
	FINISHER FIRMWARE	FIW1110T022		

	Name	Beschreibung
1	Name	Zeigt den Namen der Systemfirmware an.
2	Version	Zeigt die Version der Systemfirmware an.
3	Erstellungsdatum	Zeigt das Erstellungsdatum der Systemfirmware an.
4	Installationsdatum	Zeigt das Installationsdatum der Systemfirmware an.

■ Neustart Einstellungen

Sie können einen Neustart (Reboot) Ihres Systems durchführen.

Tipp

Der Zugriff auf [Neustart (Reboot)] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung (Maintenance)]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung (Maintenance)] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.355 “[Wartung (Maintenance)] Elemente”

■ Bedienfeldansicht

Sie können die Anzeige von Tasten und Listen im Bedienfeld anpassen sowie unerwünschte Tasten und Listen ausblenden.

Hinweis

Nach Ändern der Einstellungen muss das System neu gestartet werden.

Tipp

- Der Zugriff auf [Bedienfeldansicht (Panel View)] erfolgt über das Register [Administration] und das Menü [Wartung (Maintenance)]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:
 - 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
 - 📖 S.393 “[Registration] ([Administration] Register) Elemente”

- Ausblendete Funktionen werden nicht angezeigt, bleiben aber weiterhin aktiviert.

The screenshot shows the 'Maintenance' menu in the software interface. The menu is located at the top left of the window. It contains several options: 'Simple Copy', 'Simple Scan', 'Copy', 'Scan', 'Fax', 'Print', 'e-Filing', 'User Functions', 'Job Status', 'Common', and 'User Account'. The 'Simple Copy' and 'Simple Scan' options are highlighted with red boxes. The 'Simple Copy' option is further expanded, showing a list of settings: 'MainArea', 'Color Mode' (with sub-options 'Full Color', 'Black', 'Auto Color', and 'Exposure'), '2-Sided' (with sub-options '1 → 1', '1 → 2', '2 → 2', and '2 → 1'), 'Paper Type' (with sub-option 'Plain'), and 'Simple Scan' (with sub-options 'MainArea', 'Color Mode' (with sub-options 'Black', 'Gray Scale', 'Full Color', and 'Auto Color')).

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die geänderten Einstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Bricht den Änderungsvorgang ab.
3	Einfache Kopie Einfacher Scan Kopie Scan Fax Druck e-Filing Anwender Funktionen Aufträge Allgemein Benutzerkonto	Wählen Sie die Anzeige im Bedienfeld, die Sie ändern möchten.
4	Titel Anleitung Hauptbereich	Die entsprechenden Positionen sind in Kategorien eingeteilt. Markieren Sie das Kontrollkästchen der Position, die im Bedienfeld angezeigt werden soll und entfernen Sie die Markierung von den Positionen, die ausgeblendet werden sollen.

In diesem Abschnitt werden Verfahren zur Wartung dieses Systems beschrieben. Folgende Aufgaben gehören zur Systemwartung: Dateien sichern und wiederherstellen, auf dem System gespeicherte Dateien löschen und die Software mit TopAccess aktualisieren.

📖 S.380 "Informationen zu Wartungsfunktionen"

📖 S.381 "Upload von Clientsoftware"

📖 S.383 "Clientsoftware entfernen"

📖 S.384 "Daten aus dem lokalen Ordner löschen"

📖 S.385 "Benachrichtigung Einstellung"

📖 S.387 "Importieren und exportieren"

📖 S.392 "Neustart des Systems"

■ Informationen zu Wartungsfunktionen

Sie können folgende Wartungsaufgaben ausführen, wenn Sie im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess das Menü [Wartung (Maintenance)] öffnen.

- **Upload von Clientsoftware**
Der Administrator kann die Clientsoftware auf diesem System zentral speichern, damit die Benutzer sie aus TopAccess auf ihre Computer herunterladen können. Diese Wartungsfunktion wird eingesetzt, um in TopAccess jederzeit die neueste Version der Software verfügbar zu halten.
📖 S.381 "Upload von Clientsoftware"
- **Clientsoftware entfernen**
Der Administrator kann Clientsoftware entfernen, sodass die Anwender diese Software aus TopAccess nicht mehr herunterladen können. Diese Wartungsfunktion wird eingesetzt, um bestimmte Softwarekomponenten in TopAccess zu deaktivieren.
📖 S.383 "Clientsoftware entfernen"
- **Daten auf dem internen Datenträger sichern**
Der Administrator kann Sicherungsdateien von Adressbuch-, Mailbox- und Vorlagendaten auf dem internen Datenträger archivieren. Diese Wartungsfunktion wird eingesetzt, bevor die Systemsoftware aktualisiert oder der interne Datenträger ausgetauscht wird.
📖 S.366 "Exporteinstellungen"
- **Daten aus Sicherungsdateien wiederherstellen**
Der Administrator kann die Adressbuch-, Postfach- und Vorlagendaten aus den Sicherungsdateien wiederherstellen. Diese Wartungsfunktion wird eingesetzt, um die Daten nach der Aktualisierung der Systemsoftware oder nach dem Austausch des internen Datenträgers wiederherzustellen.
📖 S.364 "Importeinstellungen"
- **Daten auf dem internen Datenträger löschen**
Der Administrator kann gescannte Bilder sowie übertragene und empfangene Daten vom internen Datenträger löschen. Diese Wartungsfunktion muss regelmäßig durchgeführt werden, damit für zukünftige Vorgänge ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht.
📖 S.384 "Daten aus dem lokalen Ordner löschen"
- **Benachrichtigung Einstellung**
Der Administrator kann die Email-Benachrichtigungsfunktion aktivieren. Die Email-Benachrichtigung kann für bestimmte Ereignisse konfiguriert werden.
📖 S.385 "Benachrichtigung Einstellung"
- **Adressbuchdaten importieren und exportieren**
Der Administrator kann Adressbuchdaten aus einer CSV-Datei oder XML-Datei importieren. Ebenso kann der Administrator Adressbuchdaten in eine CSV-Datei oder XML-Datei exportieren.
📖 S.387 "Importieren und exportieren"
- **Neustart des Systems**
Der Administrator kann das System neu starten.
📖 S.392 "Neustart des Systems"

■ Upload von Clientsoftware

Der Administrator kann ein Upload der im System eingebetteten Clientsoftware durchführen. Anwender können den Download der Clientsoftware auf ihre Computer mit dem TopAccess-Link [Software installieren (Install Software)] durchführen.

- Installer (Setup-Dateien) für Client Utilities CD-ROM oder Client Utilities/User Documentation DVD
- Macintosh PPD-Dateien
- UNIX Filter

Hinweis

Durch den Upload neuer Software wird die alte Version der heraufgeladenen Software überschrieben.

Tipp

Die Dateien zum Heraufladen werden für jede Clientsoftware bereit gestellt.

• Treiberdateien

- Wenden Sie sich an Ihren Toshiba-Vertriebspartner, um Informationen über diese Dateien zu erhalten.
- Durch ZIP-komprimieren der Ordner unterhalb von "Client\Drivers" auf der Client Utilities/User Documentation DVD können Sie Treiberdateien für den Upload erzeugen.

📖 S.382 "Treiberdatei für Upload vorbereiten"

- **Macintosh PPD Dateien** — Diese Dateien sind in den Ordnern "MacPPD\OSX\10_6-" auf der Client Utilities/User Documentation DVD gespeichert. Die PPD-Datei für Duplexdruck ist im Ordner "2-sided_default" und die PPD-Datei für Simplexdruck ist im Ordner "normal" gespeichert.
- **Unix Filter** — Diese Filter sind im Ordner der jeweiligen Workstation unter "Admin\BW_Unix_Linux" (für Schwarzdruck) oder "Admin\Color_Unix_Linux" (für Farbdruck) auf der Client Utilities/User Documentation DVD gespeichert. Die CUPS Filter für Duplexdruck sind Ordner "2-sided_default" gespeichert.

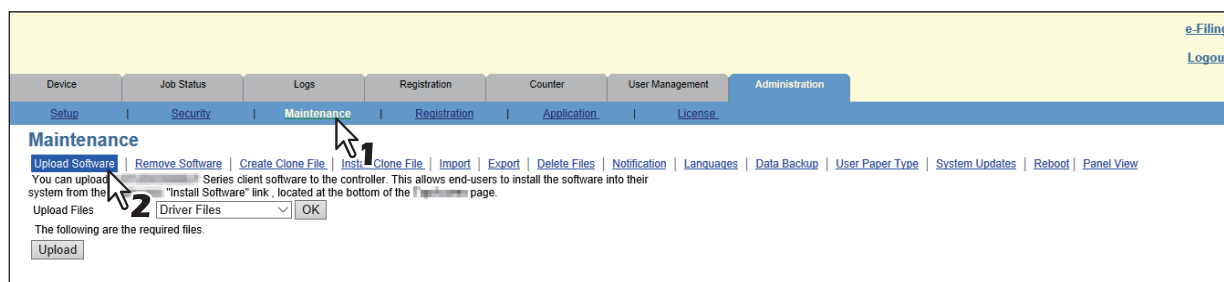
□ Upload neuer Versionen der Clientsoftware in TopAccess

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

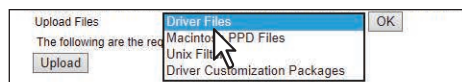
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Wartung (Maintenance)] und wählen Sie [Software heraufladen (Upload Software)].



Die Untermenüseite Software heraufladen wird angezeigt.

4 Wählen Sie die Software aus dem Auswahlfenster [Dateien heraufladen (Upload Files)] aus.

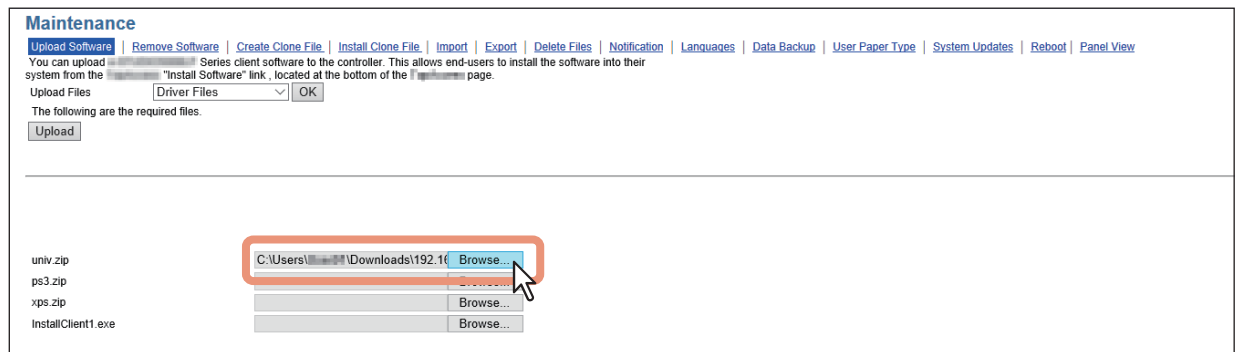


Treiberdateien	Upload der Clientsoftware Installer-Dateien. Zur Erstellung von Treiberdateien für den Upload siehe folgenden Abschnitt. 📖 S.382 "Treiberdatei für Upload vorbereiten"
Macintosh PPD-Dateien	Upload der PD-Dateien für Mac OS X 10.6 und höher. Zusätzlich können Sie auch die Plug-in Dateien für Mac OS X 10.6 oder höher laden.
Unix-Filter	Upload der tar-Dateien für UNIX Workstations.
Driver Customization Packages	Upload von Anpassungspaketen für den Druckertreiber.

5 Klicken Sie auf [OK].

Der untere Seitenbereich ändert sich je nach der gewählten Software.

6 Klicken Sie im entsprechenden Feld auf [Durchsuchen (Browse)] und navigieren Sie zu den hochzuladenden Setup-Dateien.



Hinweis

Links neben dem Feld erscheint der Dateiname. Achten Sie darauf, dass Sie für die jeweiligen Felder dieselbe Datei festlegen.

7 Klicken Sie auf [Heraufladen (Upload)].

Die angegebenen Dateien werden in dieses System geladen.

❑ Treiberdatei für Upload vorbereiten

1 Legen Sie die Client Utilities/User Documentation DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PCs ein.

2 Öffnen Sie den Ordner, in dem die Treiberdateien und Plug-In Dateien gespeichert sind.

Diese sind unter "Client\Drivers" gespeichert.

3 Komprimieren Sie den Ordner im ZIP-Format, um Dateien für den Upload zu erstellen.

Ordnername	Name der zu erstellenden ZIP Datei	Bemerkungen
UNI	univ.zip	Universal Druckertreiber
PS	ps3.zip	PS3 Druckertreiber (PostScript)
XPS	xps.zip	XPS Druckertreiber

Tipp

- Zum Upload der Treiber siehe folgenden Abschnitt.
📖 S.381 "Upload neuer Versionen der Clientsoftware in TopAccess"
- Der Name der ZIP-Datei muss mit dem in TopAccess angezeigten Namen identisch sein. Für den Dateinamen ist Groß- und Kleinschreibung zu beachten. Der Upload ist nur bei identischem Dateinamen möglich.

■ Clientsoftware entfernen

Sie können die Clientsoftware aus TopAccess entfernen, damit sie nicht mehr von TopAccess aus installiert werden kann.

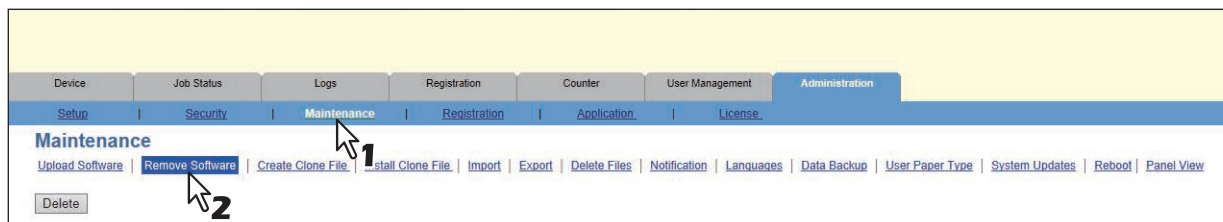
❑ Software von TopAccess entfernen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Wartung (Maintenance)] und wählen Sie [Software entfernen (Remove Software)].



Die Untermenüseite Software entfernen wird angezeigt.

4 Markieren Sie das Kontrollkästchen der zu entfernenden Software und klicken Sie auf [Entfernen (Delete)].



Die markierte Software wird aus dem System gelöscht.

■ Daten aus dem lokalen Ordner löschen

Der Administrator kann im lokalen Ordner gespeicherte Informationen, wie gescannte Daten, gesendete oder empfangene Daten, löschen. Die Löschung der gespeicherten Daten sollte regelmäßig durchgeführt werden, damit immer genügend Speicherplatz internen Datenträger zur Verfügung steht.

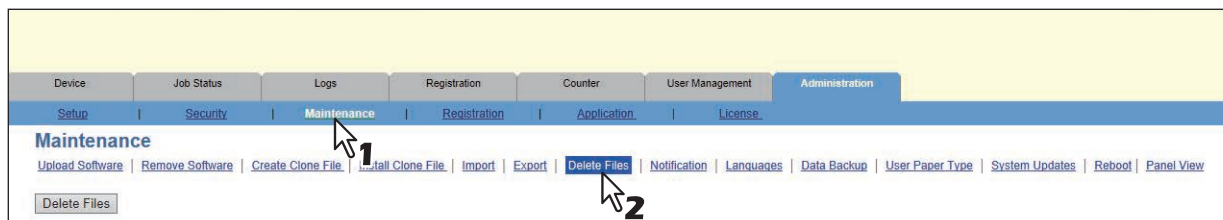
□ Daten löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

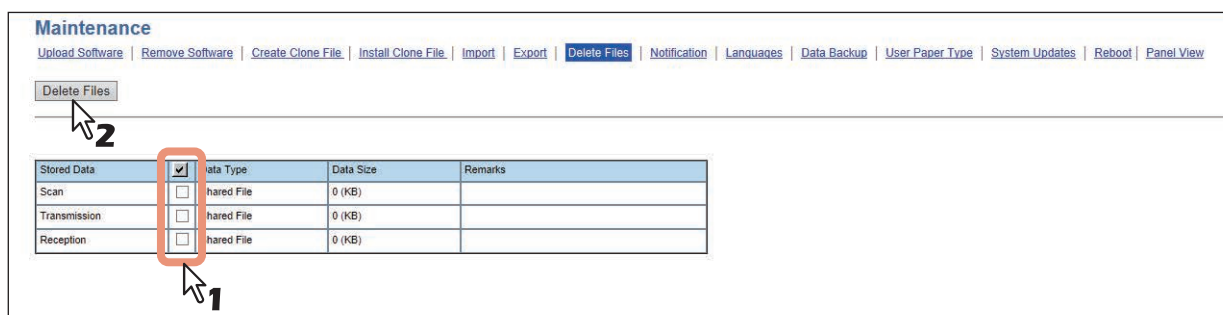
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Wartung (Maintenance)] und wählen Sie [Dateien löschen (Delete Files)].



Die Untermenüseite Dateien löschen wird angezeigt.

4 Markieren Sie das Kontrollkästchen der zu löschenden Datei und klicken Sie auf [Dateien löschen (Delete Files)].



Sie können folgendes einstellen.

📖 S.368 "Dateien löschen Einstellung"

Der Bestätigungsdialog erscheint.

5 Klicken Sie auf [OK].

Die Daten werden gelöscht.

■ Benachrichtigung Einstellung

Der Administrator kann die Benachrichtigungsfunktion konfigurieren, um eine Email (auch auf mobilen Endgeräten) zu erhalten, wenn ein Systemfehler aufgetreten oder ein Job fertiggestellt ist.

Hinweis

Um die Email Benachrichtigung zu aktivieren, müssen die Email Einstellungen im [Setup]-Menü korrekt konfiguriert sein.

📖 S.307 "Email-Einstellungen vornehmen"

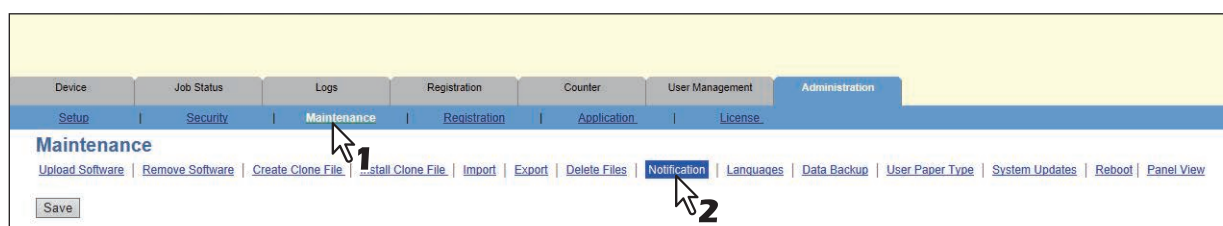
❑ Benachrichtigungen über Systemereignisse Einstellung

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

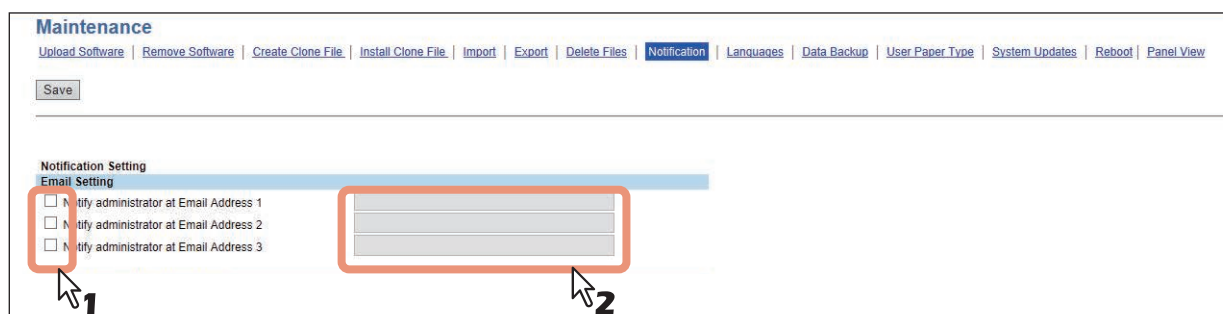
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Wartung (Maintenance)] und wählen Sie [Benachrichtigung (Notification)].



Die Untermenüseite Benachrichtigung wird angezeigt.

4 Markieren Sie in den Email-Einstellungen das Kontrollkästchen [Administrator benachrichtigen unter Email-Adresse 1 bis 3 (Notify administrator at Email Address 1 to 3)], damit die Benachrichtigungen aktiviert werden, und geben Sie dann die Email-Adresse des Administrators ein.



5 Wählen Sie unter [Ereignisse für Systembenachrichtigung (System Message Notification Events)], [Ereignisse für Jobbenachrichtigung (Job Notification Events)], [Applikation (Application)] oder [Lizenz (License)] die entsprechenden Ereignisse aus.

The screenshot shows the 'Maintenance' configuration page with a navigation bar at the top containing links: Upload Software, Remove Software, Create Clone File, Install Clone File, Import, Export, Delete Files, Notification (highlighted), Languages, Data Backup, User Paper Type, System Updates, Reboot, and Panel View. Below the navigation bar is a 'Save' button. The main content area is divided into several sections, each with a blue header bar. A red rectangular box highlights the 'System Message Notification Events' section and the 'License' section. A mouse cursor is pointing at the 'System Message Notification Events' section. The 'System Message Notification Events' section includes the following categories and options:

- Device**
 - ☐ Paper Misfeed
 - ☐ Drawer Out of Paper
 - ☐ Door/Drawer Open
 - ☐ Print Needs Attention
 - ☐ Toner Empty
 - ☐ Waste Toner Box is Full
 - ☐ Power Status
 - ☐ H/W Option Attachment History
- Maintenance**
 - ☐ Change Settings
 - ☐ Maintenance User Data
 - ☐ Export/Import
 - ☐ Cloning
 - ☐ System Updates
 - ☐ Log Full
 - ☐ HDD Alert/Data Backup
- Network**
 - ☐ Error
- Security**
 - ☐ Error
 - ☐ Warning
 - ☐ Information
- Received Fax/InternetFax**
 - ☐ Error
 - ☐ Warning
 - ☐ Information
- Scan**
 - ☐ Warning
 - ☐ Information
- e-Filing**
 - ☐ Warning
 - ☐ Information

The 'Job Notification Events' section includes the following categories and options:

- Scan**
 - ☐ Send Email when an error occurs
 - ☐ Send Email when job is completed
- Received Fax/InternetFax**
 - ☐ Send Email when an error occurs
 - ☐ Send Email when job is completed
- Fax Received Forward**
 - ☐ Send Email when an error occurs
 - ☐ Send Email when job is completed
- InternetFAX Received Forward**
 - ☐ Send Email when an error occurs
 - ☐ Send Email when job is completed

The 'Application' section includes the following categories and options:

- Install**
 - ☐ Install / Uninstall / Update
- Start Up**
 - ☐ Start Failed / Terminated Abnormally

The 'License' section includes the following categories and options:

- Install**
 - ☐ Install / Uninstall / Update
- Term / Trial**
 - ☐ Closure

Siehe hierzu folgende Abschnitte:

- 📖 S.369 "Benachrichtigung für Systemereignisse"
- 📖 S.371 "Ereignisse für Jobbenachrichtigung"
- 📖 S.371 "Applikation Einstellung"
- 📖 S.372 "Lizenz einrichten"

6 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

■ Importieren und exportieren

Sie können Adressbuch, Mailboxen, Vorlage und Kombiniert (Vorlage + Adressbuch + Mailboxen) importieren und exportieren.

Dieser Abschnitt beschreibt den Import und Export des Adressbuchs. Der Vorgang ist für die Daten von Mailboxen, Vorlage und Kombiniert (Vorlage + Adressbuch + Mailboxen) identisch.

📖 S.387 "Adressbuchdaten importieren"

📖 S.390 "Adressbuchdaten exportieren"

□ Adressbuchdaten importieren

Sie können Adressinformationen aus dem Adressbuch eines anderen Systems oder eines anderen Adressbuchprogramms im CSV- oder XML-Format importieren.

Bei einem Import bestehen die Möglichkeiten, die Daten zu bereits bestehende Daten hinzuzufügen oder die bestehenden Daten mit den importierten Daten zu überschreiben.

Zu Erzeugung von Adressbuchdaten ist es empfehlenswert, die Daten eines Adressbuchs in das CSV- oder XML-Format zu exportieren und zu bearbeiten.

Hinweis

Wenn die Anzahl der Zeichen in den einzelnen Positionen das Limit überschreitet, können die Daten nicht importiert werden.

Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.

- Nachname: 32 Zeichen
- Vorname: 32 Zeichen
- Index: 64 Zeichen
- Email-Adresse: 192 alphanumerische Zeichen
- Telefonnummer: 128 Ziffern
- Telefonnummer 2: 128 Ziffern
- Firma: 128 Zeichen
- Abteilung: 128 Zeichen
- Schlüsselwort: 256 Zeichen
- SUB: 20 Zeichen
- SID: 20 Zeichen
- SEP: 20 Zeichen
- PWD: 20 Zeichen

Tipp

Die importierten Daten enthalten keine Empfängergruppen.

Adressbuchdaten im CSV/XML Format importieren

Hinweis

Bevor Sie die Daten importieren, prüfen Sie bitte unter der Registerkarte [Job Status], dass keine Druckjobs verarbeitet werden oder auf die Verarbeitung warten. Sind derartige Jobs vorhanden, kann der Datenimport nicht durchgeführt werden.

Da der Import relativ lange dauern kann, sollten Sie einen Zeitpunkt wählen, an dem das System nur wenig genutzt wird.

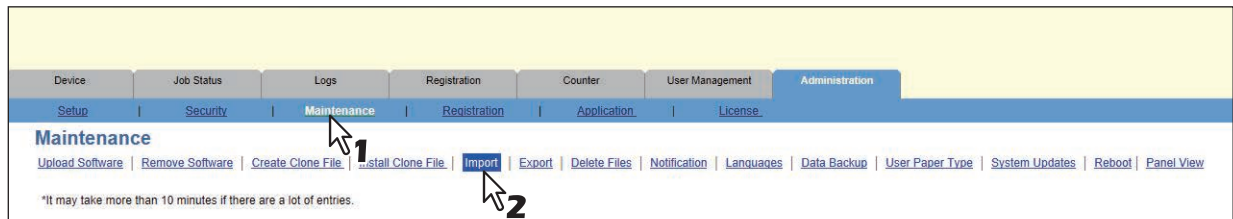
📖 S.24 "[Job Status] Übersicht"

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

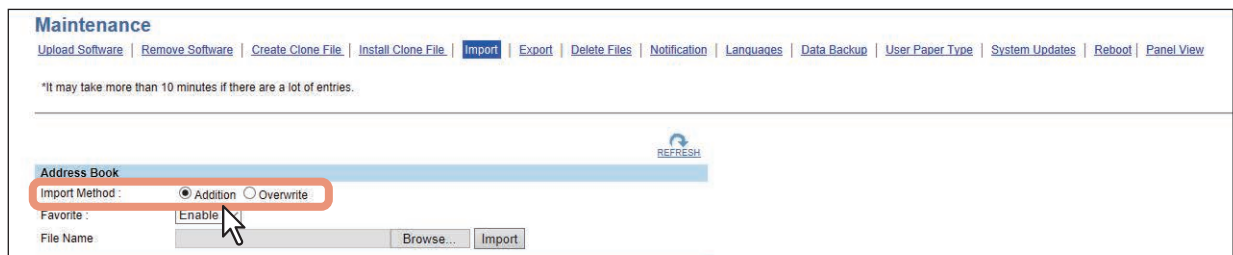
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Wartung (Maintenance)] und wählen Sie [Importieren (Import)].



Die Untermenüseite Importieren wird angezeigt.

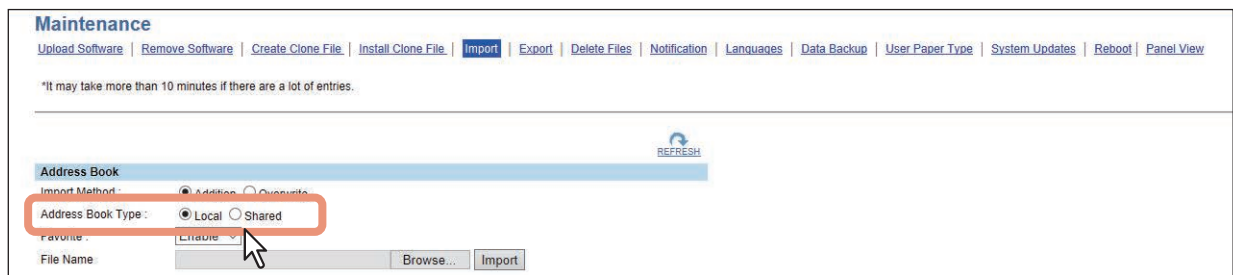
4 Wählen Sie die Importmethode.



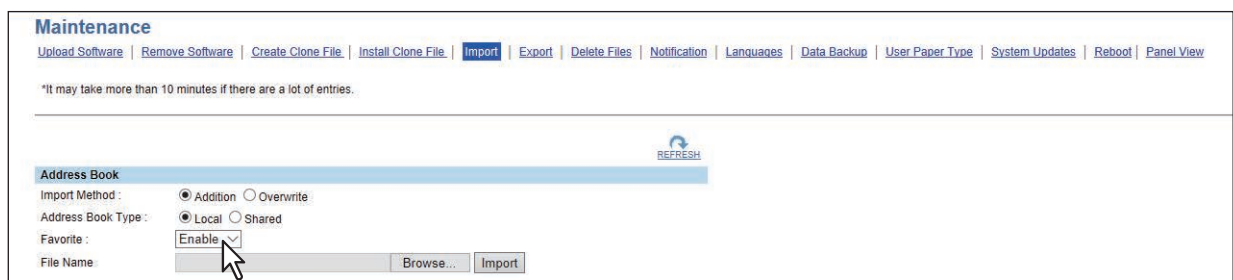
Hinzufügen — Wählen Sie dies, um die importierten Daten den bestehenden Daten hinzuzufügen.

Überschreiben — Wählen Sie dies, um alle bestehenden Daten mit den importierten Daten zu überschreiben.

5 Wenn Sie ein freigegebenes Adressbuch verwenden, wählen Sie “Lokal” oder “Freigabe” als Importziel unter [Adressbuchtyp (Address Book Type)] aus.



6 Legen Sie fest, ob die Favoriteninformationen des Adressbuchs aktiviert werden sollen.



7 Klicken Sie auf [Durchsuchen (Browse)].

Maintenance
[Upload Software](#) | [Remove Software](#) | [Create Clone File](#) | [Install Clone File](#) | **[Import](#)** | [Export](#) | [Delete Files](#) | [Notification](#) | [Languages](#) | [Data Backup](#) | [User Paper Type](#) | [System Updates](#) | [Reboot](#) | [Panel View](#)

*It may take more than 10 minutes if there are a lot of entries.

Address Book REFRESH

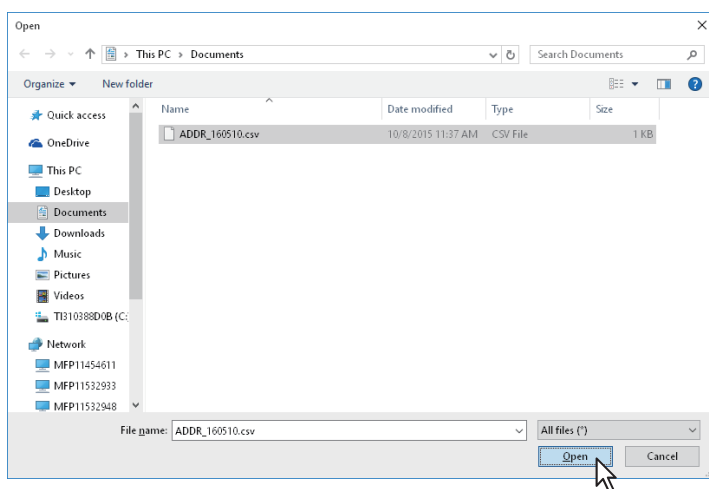
Import Method : ☒ Addition ☐ Overwrite
Address Book Type : ☒ Local ☐ Shared
Favorite :
File Name :

MailBoxes

File Name :

Das Dialogfeld Datei auswählen erscheint.

8 Markieren Sie die CSV/XML-Datei mit den Adressbuchdaten und klicken Sie auf [Öffnen (Open)].



9 Klicken Sie auf [Importieren (Import)].

Maintenance
[Upload Software](#) | [Remove Software](#) | [Create Clone File](#) | [Install Clone File](#) | **[Import](#)** | [Export](#) | [Delete Files](#) | [Notification](#) | [Languages](#) | [Data Backup](#) | [User Paper Type](#) | [System Updates](#) | [Reboot](#) | [Panel View](#)

*It may take more than 10 minutes if there are a lot of entries.

Address Book REFRESH

Import Method : ☒ Addition ☐ Overwrite
Address Book Type : ☒ Local ☐ Shared
Favorite :
File Name : C:\Users\User01\Desktop\xxxxxxxxx

MailBoxes

File Name :

Die Daten werden in das Adressbuch importiert.

❑ Adressbuchdaten exportieren

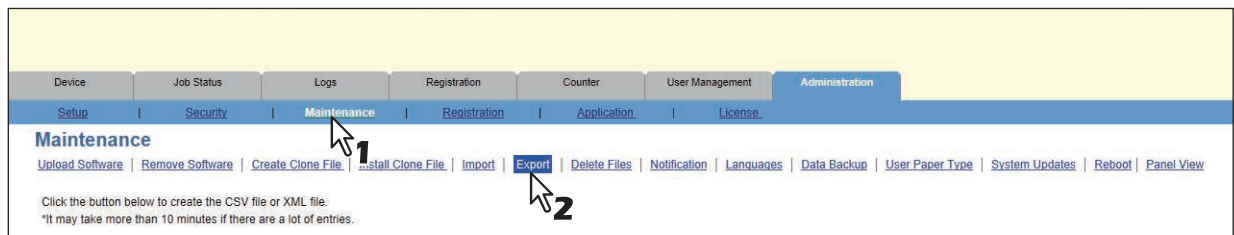
Sie können Adressbuchinformationen exportieren, damit sie in einem anderen TopAccess-Adressbuch oder einem Adressbuchprogramm verwendet werden können.

Tipp

Die exportierten Daten enthalten keine Empfängergruppen.

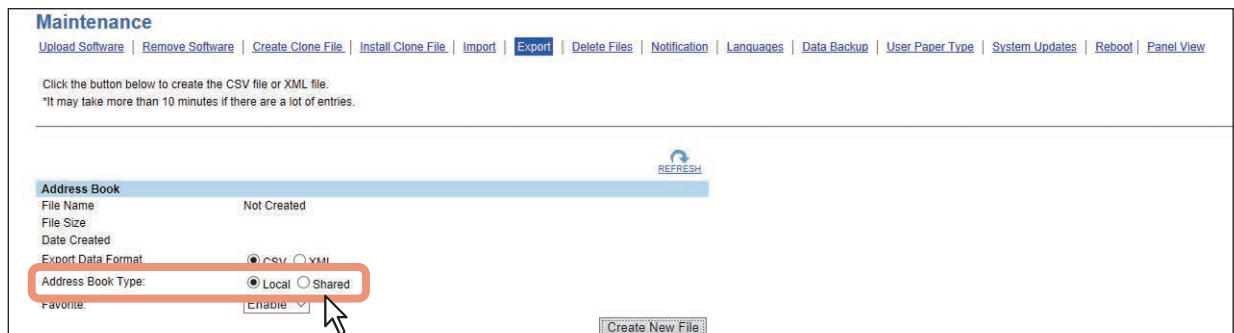
Adressbuchdaten im CSV/XML Format exportieren

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 Klicken Sie auf [Wartung (Maintenance)] und wählen Sie [Exportieren (Export)].**

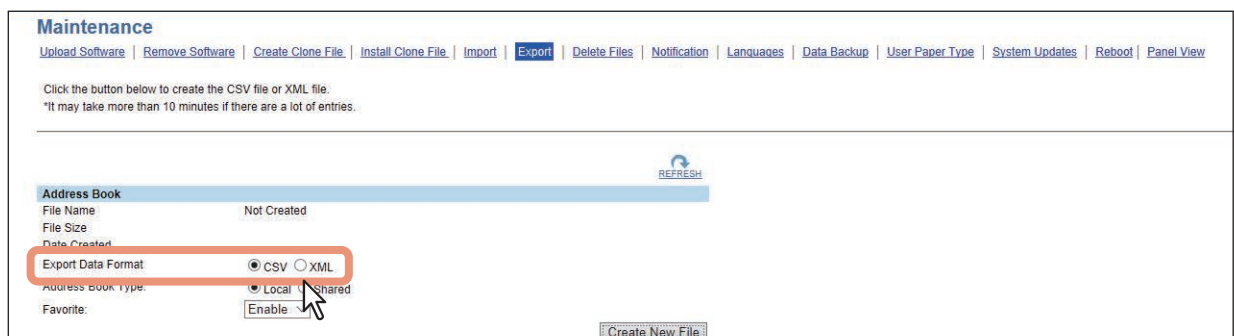


Die Untermenüseite Exportieren wird angezeigt.

- 4 Wenn Sie ein freigegebenes Adressbuch verwenden, wählen Sie “Lokal” oder “Freigabe” als Importdaten unter [Adressbuchtyp (Address Book Type)] aus.**



- 5 Wählen Sie das Dateiformat für das Adressbuch.**



CSV — Erzeugt eine Datei im CSV-Format
XML — Erzeugt eine Datei im XML-Format.

6 Legen Sie fest, ob die Favoriteninformationen des Adressbuchs aktiviert werden sollen.

Maintenance
[Upload Software](#) | [Remove Software](#) | [Create Clone File](#) | [Install Clone File](#) | [Import](#) | [Export](#) | [Delete Files](#) | [Notification](#) | [Languages](#) | [Data Backup](#) | [User Paper Type](#) | [System Updates](#) | [Reboot](#) | [Panel View](#)

Click the button below to create the CSV file or XML file.
*It may take more than 10 minutes if there are a lot of entries.

Address Book REFRESH

File Name: Not Created

File Size:

Date Created:

Export Data Format: ☒ CSV ☐ XML

Address Book Type: ☒ Local ☐ Shared

Favorite: Enable ▼

Create New File

7 Klicken Sie auf [Neue Dateien erstellen (Create New File)].

Maintenance
[Upload Software](#) | [Remove Software](#) | [Create Clone File](#) | [Install Clone File](#) | [Import](#) | [Export](#) | [Delete Files](#) | [Notification](#) | [Languages](#) | [Data Backup](#) | [User Paper Type](#) | [System Updates](#) | [Reboot](#) | [Panel View](#)

Click the button below to create the CSV file or XML file.
*It may take more than 10 minutes if there are a lot of entries.

Address Book REFRESH

File Name: Not Created

File Size:

Date Created:

Export Data Format: ☒ CSV ☐ XML

Address Book Type: ☒ Local ☐ Shared

Favorite: Enable ▼

Create New File

MailBoxes

File Name: Not Created

File Size:

Date Created:

Create New File

Informationen über die zu exportierenden Dateien werden angezeigt.

Tipp

Wenn Sie vorher bereits Adressbuchdaten exportiert haben, erscheint die Verknüpfung zur exportierten Datei sowie Informationen im Adressbuchbereich. Sie können auf die Verknüpfung klicken, um die zuvor exportierte Datei zu speichern.

8 Klicken Sie auf den Link [Dateiname (File Name)].

Maintenance
[Upload Software](#) | [Remove Software](#) | [Create Clone File](#) | [Install Clone File](#) | [Import](#) | [Export](#) | [Delete Files](#) | [Notification](#) | [Languages](#) | [Data Backup](#) | [User Paper Type](#) | [System Updates](#) | [Reboot](#) | [Panel View](#)

Click the button below to create the CSV file or XML file.
*It may take more than 10 minutes if there are a lot of entries.

Address Book REFRESH

File Name: [ADDR_190510.csv](#)

File Size: 241

Date Created: FRI MAY 10 01:19:58 2019

Export Data Format: ☒ CSV ☐ XML

Address Book Type: ☒ Local ☐ Shared

Favorite: Enable ▼

Create New File

MailBoxes

File Name: Not Created

File Size:

Date Created:

Create New File

Der Download der Datei beginnt.

■ Neustart des Systems

Der Administrator kann das System neu starten. Bei einem Neustart kann die Aufwärmperiode länger als gewöhnlich dauern.

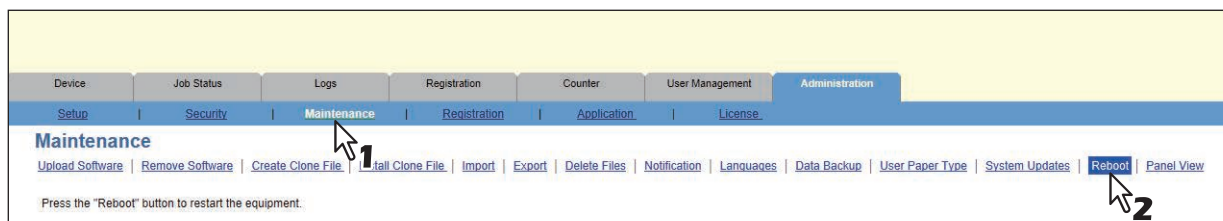
□ Neustart des Systems

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

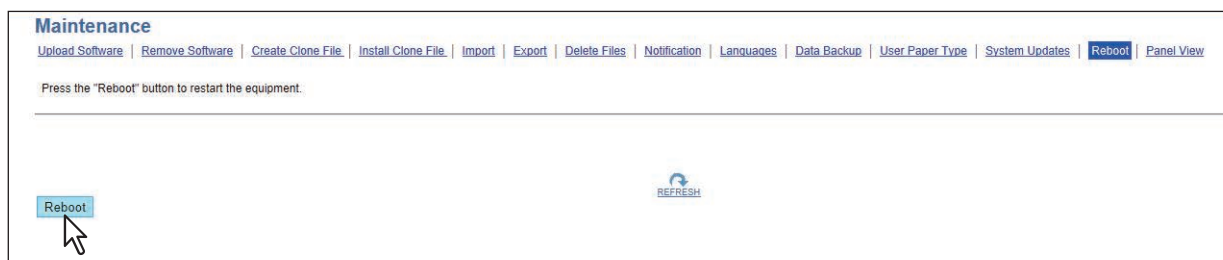
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Wartung (Maintenance)] und wählen Sie [Neustart (Reboot)].



Das Untermenü Neustart wird angezeigt.

4 Klicken Sie auf [Neustart (Reboot)], um das System neu zu starten.



Der Bestätigungsdialog erscheint.

5 Klicken Sie auf [OK].

Der Neustart wird ausgeführt.

Hinweis

Während des Neustarts steht das Netzwerk nicht zur Verfügung. In einer Meldung werden Sie informiert, dass nach einer Weile eine neue Verbindung mit TopAccess hergestellt wird. Auch im Touch Screen wird angezeigt, dass das Netzwerk im Moment nicht zur Verfügung steht. Wenn diese Meldung verschwunden ist, steht TopAccess wieder zur Verfügung.

- S.393 "Öffentliche Startseite"
- S.397 "Öffentliche Themen Einstellungen"
- S.398 "Öffentliche Startseite Einstellungen"
- S.399 "Standard Startseite"
- S.399 "Standard Startseite Einstellungen"
- S.400 "Einfache Anzeigeeinstellungen"
- S.401 "Bild/Symbol Verwaltung"
- S.403 "Startseite-Datenliste"
- S.404 "Weiterleitung empfangener Faxe und Weiterleitung empfangener Internetfaxe"
- S.417 "Meta Scan"

Tipp

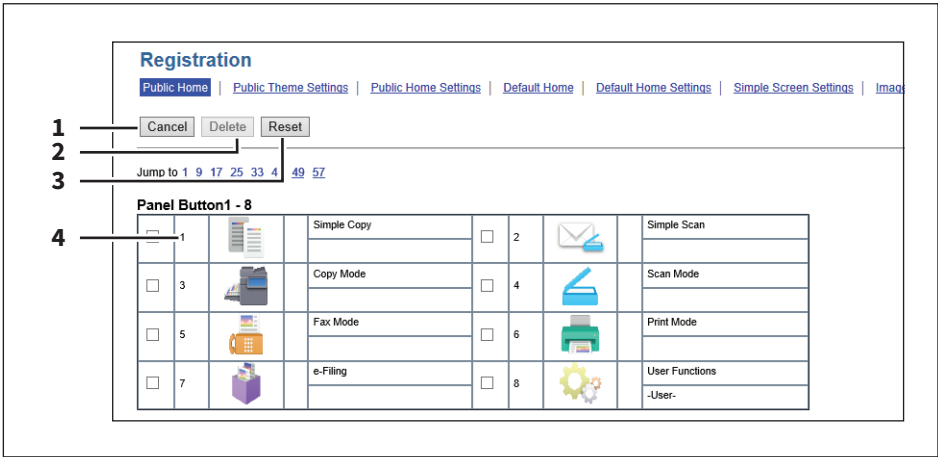
Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Registration] im Register [Administration].
Siehe hierzu folgende Abschnitte:
S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

Öffentliche Startseite

Hier können Sie die Startseite einstellen, die nach Drücken der Taste [Home] angezeigt wird.
Sie können häufig genutzte Funktionen als Bedienfeldtasten registrieren.
S.394 "[Startseitentyp wählen (Select Home Type)]"

Tipp

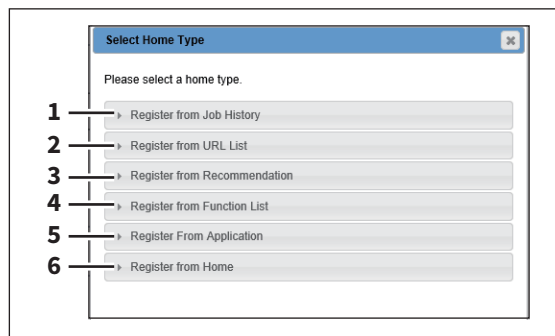
Der Zugriff auf [Öffentliche Startseite (Public Home)] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration].
Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:
S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"
S.393 "[Registration] ([Administration] Register) Elemente"



	Name	Beschreibung
1	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die ausgewählte Panel-Taste.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht die aktuellen Einstellungen.
4	Panel-Taste Liste	Zeigt eine Liste von Tasten, die für die gemeinsame Startseite ausgewählt werden können. Wählen Sie die Tasten, die Sie verwenden möchten. Klicken Sie auf den Link, um den Typ der Startseite zu bearbeiten. S.394 "[Startseitentyp wählen (Select Home Type)]"
Tipp In der öffentlichen Startseite können 64 Typen registriert werden.		

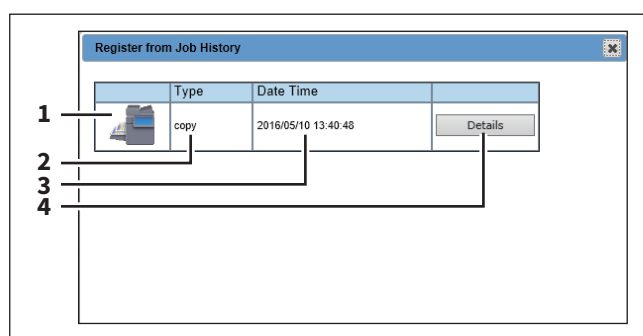
❑ [Startseitentyp wählen (Select Home Type)]

Wählen Sie einen Startseitentyp aus, der zur öffentlichen Startseite hinzugefügt werden soll.



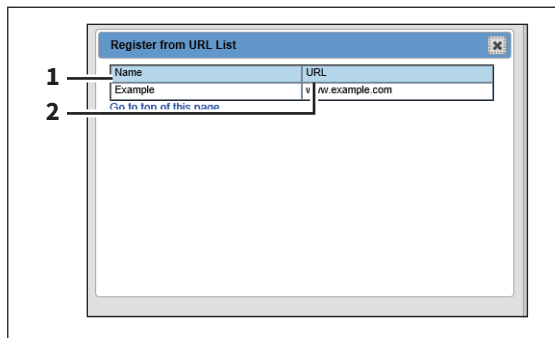
	Name	Beschreibung
1	Aus Job-Historie registrieren	Registriert eine Taste aus der Job-Historie. 📖 S.394 “[Aus Jobaufzeich. speich. (Register from Job History)] Fenster”
2	Aus URL-Liste registrieren	Registriert eine Taste aus der URL-Liste. 📖 S.395 “[Aus URL Liste speichern (Register from URL List)] Fenster”
3	Aus Empfehlungen registrieren	Registriert eine Taste aus der Empfehlungen-Liste. 📖 S.395 “[Aus Empfehlungen speichern (Register from Recommendation)] Fenster”
4	Aus Funktionsliste registrieren	Registriert eine Taste aus der Funktionsliste. 📖 S.395 “[Aus Funktionsliste speichern (Register from Function List)] Fenster”
5	Aus Applikation registrieren	Registriert eine Taste aus der Applikation. 📖 S.396 “[Aus App-Liste speichern (Register from Application)] Fenster”
6	Aus Startseite registrieren	Registriert eine Taste aus der Startseite. 📖 S.396 “[Aus Startseite speichern (Register from Home)] Fenster”

[Aus Jobaufzeich. speich. (Register from Job History)] Fenster



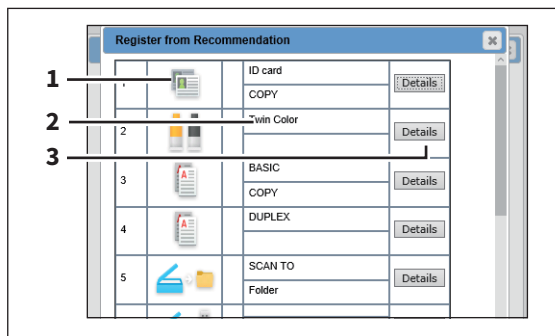
	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Zeigt das Tastensymbol an.
2	Typ	Zeigt den Typ des Jobs an.
3	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des durchgeführten Jobs an.
4	[Details] Taste	Zeigt die Details des Jobs an.

[Aus URL Liste speichern (Register from URL List)] Fenster



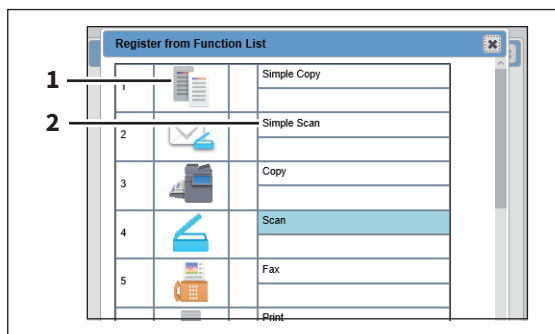
	Name	Beschreibung
1	Name	Zeigt den Namen der Verbindung an.
2	URL	Zeigt die URL an.

[Aus Empfehlungen speichern (Register from Recommendation)] Fenster



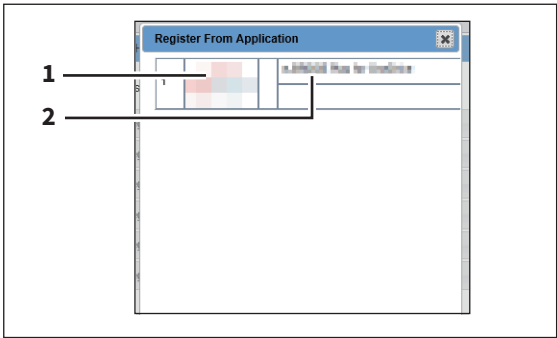
	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Zeigt das Tastensymbol an.
2	Name	Zeigt den Namen der Funktion an.
3	[Details] Taste	Zeigt die Details der Funktion an.

[Aus Funktionsliste speichern (Register from Function List)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Zeigt das Tastensymbol an.
2	Name	Zeigt den Namen der Funktion an.

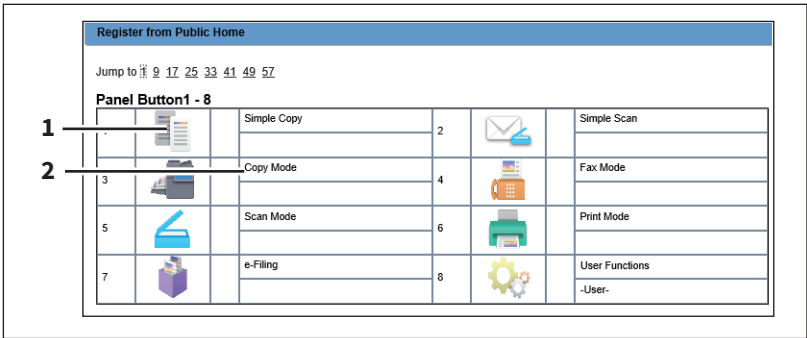
[Aus App-Liste speichern (Register from Application)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Zeigt das Tastensymbol an.
2	Name	Zeigt den Namen der Funktion an.

[Aus Startseite speichern (Register from Home)] Fenster

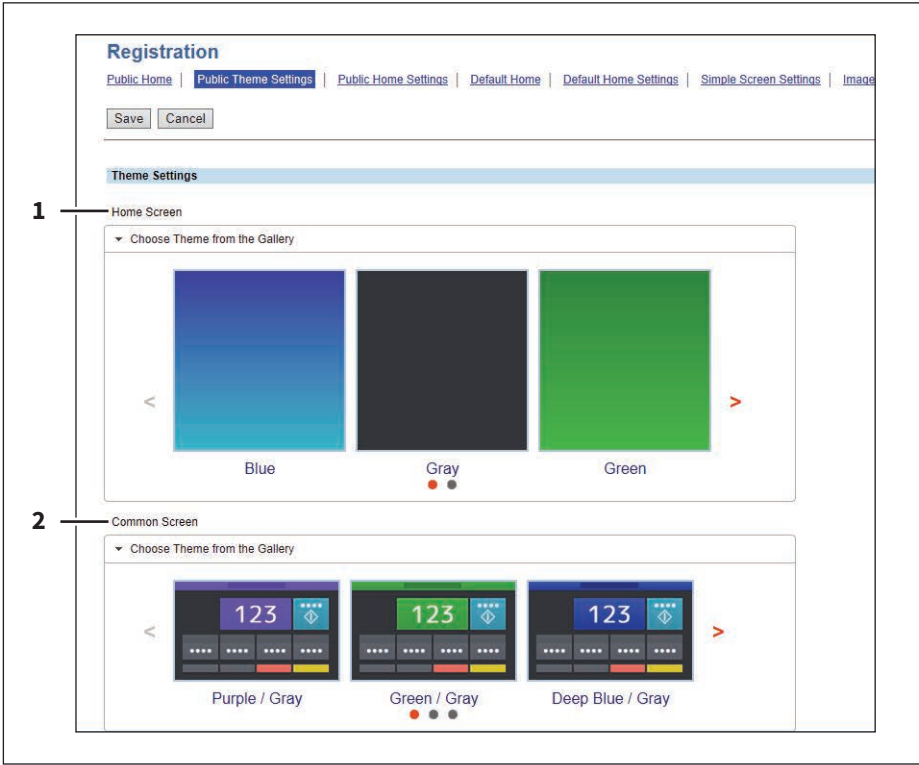
Sie können die Registrierung aus der öffentlichen Startseite oder der Startseite des Benutzers vornehmen. Der angezeigte Inhalt ist für beide gleich.



	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Zeigt das Tastensymbol an.
2	Name	Zeigt den Namen der Funktion an.

■ Öffentliche Themen Einstellungen

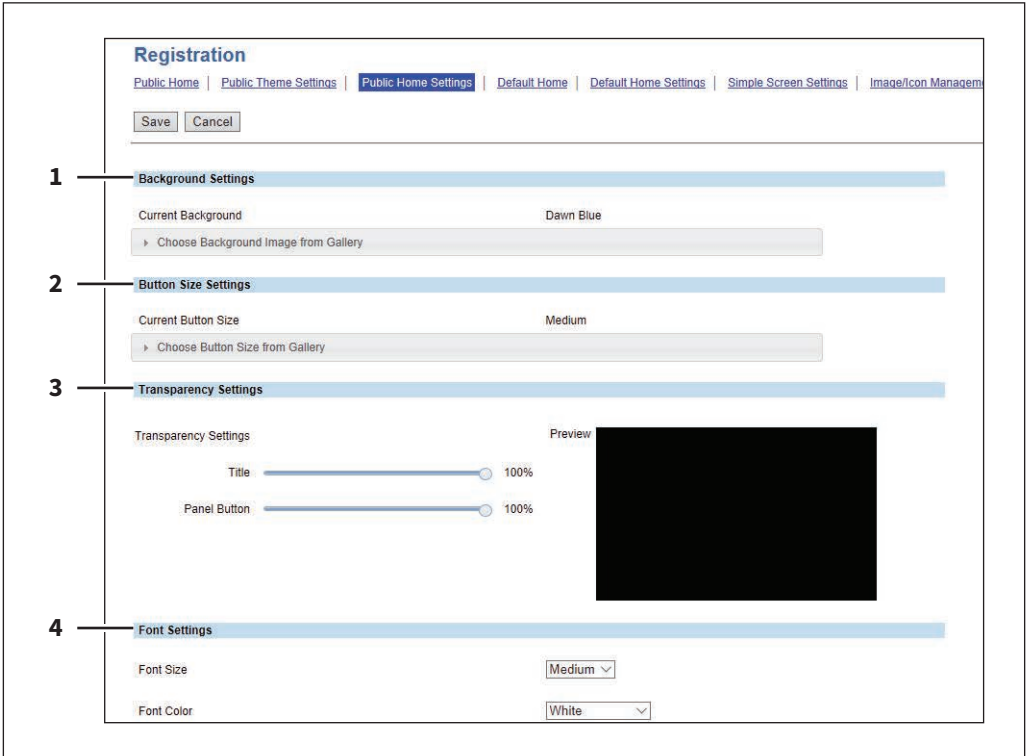
Sie können für die gemeinsame Startseite ein Design festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Startseite	Legt das Design für die Startseite fest. Wählen Sie [Thema aus Galerie wählen (Choose Theme from the Gallery)], um das Design aus einer Liste auszuwählen.
2	Allgemeine Anzeige	Legt das Design für die allgemeine Anzeige fest. Wählen Sie [Thema aus Galerie wählen (Choose Theme from the Gallery)], um das Design aus einer Liste auszuwählen.

■ Öffentliche Startseite Einstellungen

Sie können Hintergrund, Tastengröße und Transparenz für die gemeinsame Startseite festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Hintergrund Einstellungen	Legen Sie den Hintergrund für die Startseite fest. Wählen Sie [Hintergrundbild aus Galerie wählen (Choose Background Image from Gallery)] in [Aktueller Hintergrund (Current Background)], um das Design aus einer Liste auszuwählen.
2	Tastengröße Einstellungen	Legt die Tastengröße fest. Wählen Sie [Tastengröße aus Galerie wählen (Choose Button Size from Gallery)] in [Aktuelle Tastengröße (Current Button Size)], um die Größe aus einer Liste auszuwählen.
3	Transparenz Einstellungen	Legen Sie die Transparenz für die Startseite fest. • Titel — Sie können die Transparenz der Titelleiste festlegen. • Panel-Taste — Sie können die Transparenz der Tasten festlegen.
4	Font Einstellungen	Legt die Schriftart für die öffentliche Startseite fest. • Font-Größe — Sie können die Font-Größe festlegen. • Font-Farbe — Sie können die Font-Farbe festlegen.

■ Standard Startseite

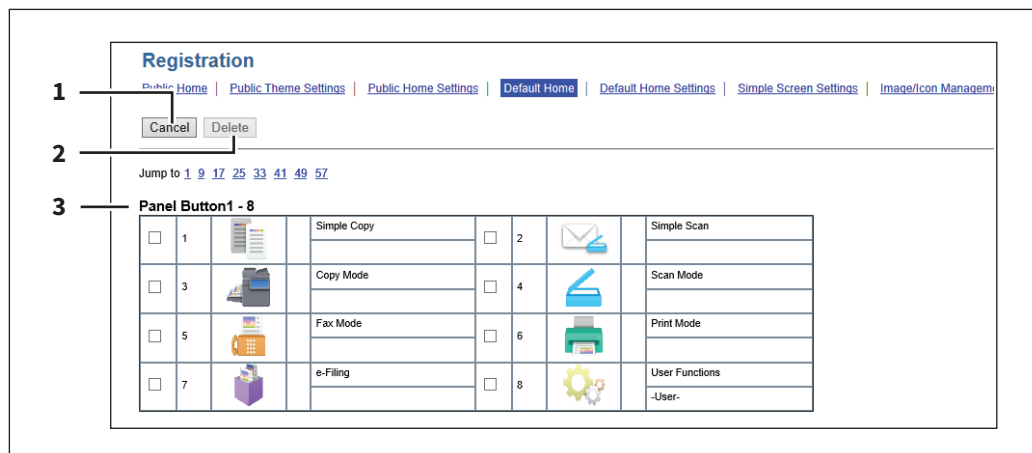
Sie können eine Standardstartseite definieren, die nach Drücken der Taste [Home] am Bedienfeld angezeigt wird.

Tipp

Der Zugriff auf [Standardstartseite (Default Home)] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

📖 S.393 “[Registration] ([Administration] Register) Elemente”



	Name	Beschreibung
1	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
2	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die ausgewählte Panel-Taste.
3	Panel-Taste Liste	Zeigt eine Liste von Tasten, die für die gemeinsame Startanzeige ausgewählt werden können. Wählen Sie die Tasten, die Sie verwenden möchten. Klicken Sie auf den Link, um den Typ der Startseite zu bearbeiten. 📖 S.394 “[Startseitentyp wählen (Select Home Type)]”

■ Standard Startseite Einstellungen

Sie können Hintergrund, Tastengröße und Transparenz für den Anfangszustand der Startseite festlegen.

Die Einstellpositionen sind mit denen von [Öffentliche Startseite Einstellungen (Public Home Settings)] identisch.

📖 S.398 “Öffentliche Startseite Einstellungen”

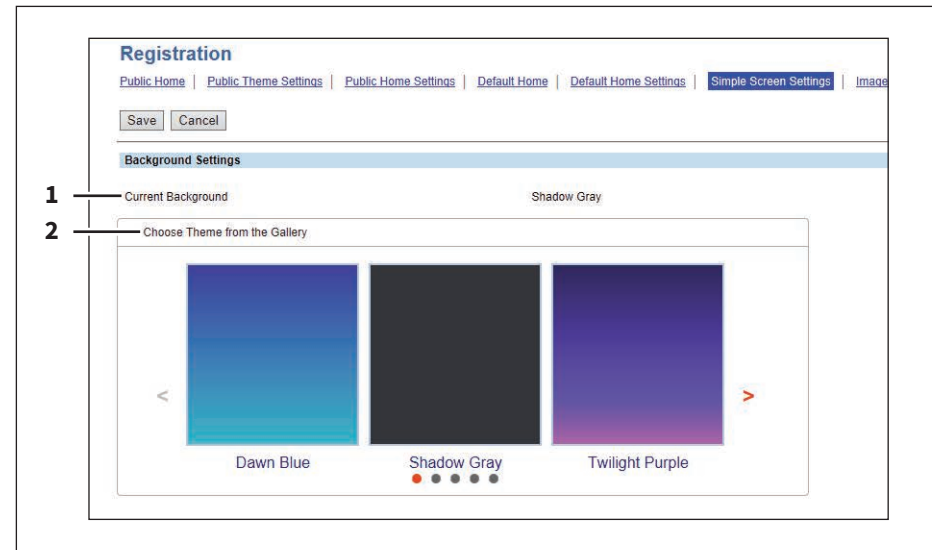
Einfache Anzeigeeinstellungen

Sie können für die einfache Startseite einen Hintergrund festlegen.

Tipp

Der Zugriff auf [Einfache Anzeigeeinstellungen (Simple Screen Settings)] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:

- S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- S.393 “[Registration] ([Administration] Register) Elemente”



	Name	Beschreibung
1	Aktueller Hintergrund	Zeigt den Namen des aktuellen Hintergrunds.
2	Thema aus der Galerie wählen	Klicken Sie darauf, um einen Hintergrund aus der Liste auszuwählen.

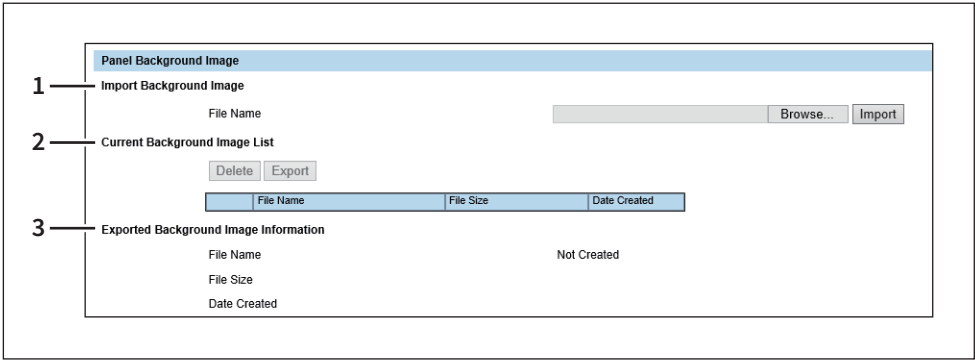
■ Bild/Symbol Verwaltung

Die können Hintergrund- und Symbolbilder verwalten.

📖 S.401 “Bedienfeld-Hintergrundbild”

📖 S.402 “Bedienfeld-Symbolbild”

❑ Bedienfeld-Hintergrundbild

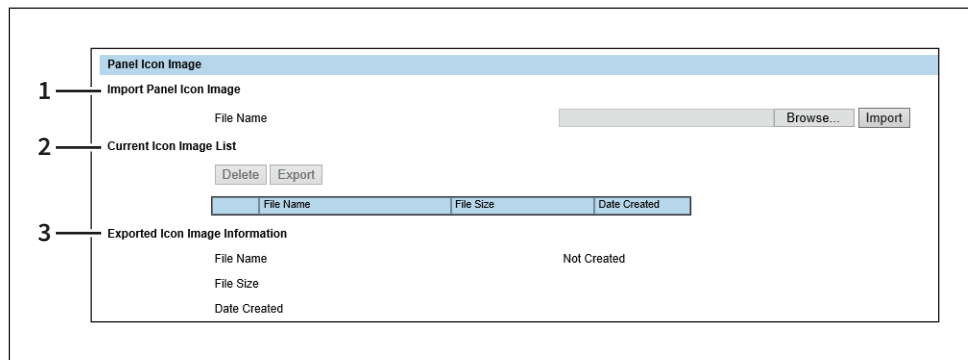


	Name	Beschreibung
1	Hintergrundbild importieren	Importiert ein Hintergrundbild. • [Durchsuchen (Browse)] Taste — Sie können eine Bilddatei auswählen. • [Importieren (Import)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei importieren.
2	Aktuelles Hintergrundbild Liste	Zur Bildverwaltung wird eine Liste gespeicherter Bilder angezeigt. • [Löschen (Delete)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei löschen. • [Exportieren (Export)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei exportieren.
3	Exportiertes Hintergrundbild Informationen	Zeigt Informationen über die ausgewählte Bilddatei an.

Sie können folgende Bildformate importieren.

- Bildgröße: 1024 x 600 Pixel (empfohlene Größe)
- Bildformat: png
- Farbtiefe: 24 Bit
- Maximale Dateigröße: 1,5MB

❑ Bedienfeld-Symbolbild



	Name	Beschreibung
1	Bedienfeld Symbolbild Importieren	Importiert ein Symbolbild. • [Durchsuchen (Browse)] Taste — Sie können eine Bilddatei auswählen. • [Importieren (Import)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei importieren.
2	Aktuelles Symbolbild Liste	Zur Bildverwaltung wird eine Liste gespeicherter Bilder angezeigt. • [Löschen (Delete)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei löschen. • [Exportieren (Export)] Taste — Sie können eine ausgewählte Bilddatei exportieren.
3	Exportiertes Symbolbild Informationen	Zeigt Informationen über die ausgewählte Bilddatei an.

Sie können folgende Bildformate importieren.

- Bildgröße: 193 x 128 Pixel
- Bildformat: png
- Farbtiefe: 24 Bit
- Maximale Dateigröße: 50KB

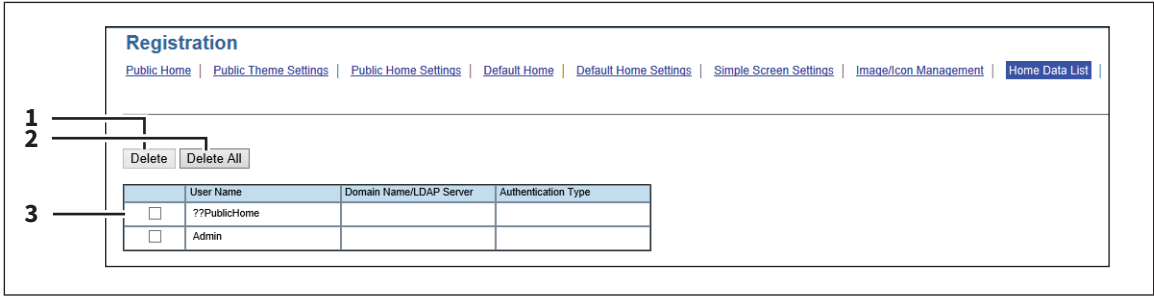
■ Startseite-Datenliste

Mit Startseite-Datenliste können Sie eine Liste aller gespeicherten Startseiten aufrufen.

Tipp

Der Zugriff auf [Startseite-Datenliste (Home Data List)] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.393 “[Registration] ([Administration] Register) Elemente”



	Name	Beschreibung
1	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die ausgewählte Startseite.
2	[Alle Löschen (Delete All)] Taste	Löscht alle Startseiten.
3	Sartseite Liste	Anzeige einer Liste der registrierten Startseiten.

■ Weiterleitung empfangener Faxe und Weiterleitung empfangener Internetfaxe

- 📖 S.404 “Dokumentdruck (Weiterleitung Fax/Internetfax)”
- 📖 S.405 “Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)”
- 📖 S.406 “InternetFax Einstellung (Weiterleitung Fax/Internet Fax)”
- 📖 S.407 “Einstellung für Speichern als Datei (Fax/InternetFAX Weiterleiten)”
- 📖 S.413 “Email Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)”
- 📖 S.416 “Box Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)”

Tipp

Der Zugriff auf [Weiterleitung empfangener Faxe (FAX Received Forward)]/[Weiterleitung empfangener Internetfaxe (InternetFAX Received Forward)] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:

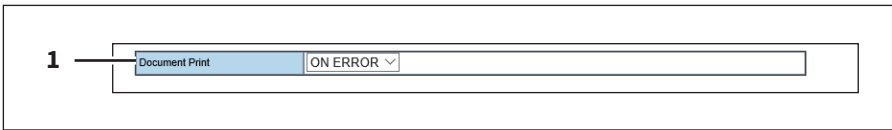
- 📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”
- 📖 S.393 “[Registration] ([Administration] Register) Elemente”

Hinweis

- Die Funktion [Weiterleitung empfangener Faxe (FAX Received Forward)] ist nur verfügbar, wenn die Faxeinheit im System installiert ist.
- Wenn die zweite Leitung für die Faxkarte installiert ist, stehen für [Weiterleitung empfangener Faxe (Fax Received Forward)] zwei separate Faxleitungen zur Verfügung. Die Empfangseinstellung kann für jede dieser Leitungen durchgeführt werden.

❑ Dokumentdruck (Weiterleitung Fax/Internetfax)

Sie können den Druck weitergeleiteter Dokumente konfigurieren.



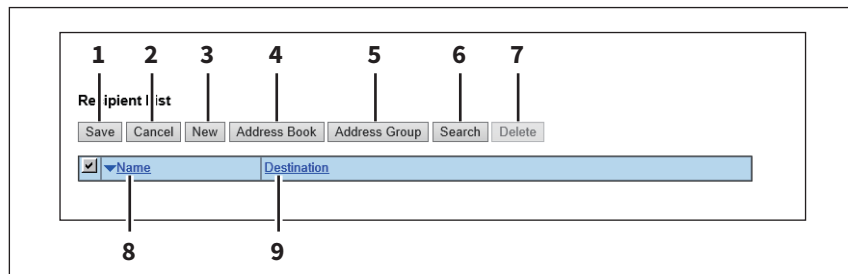
	Name	Beschreibung
1	Dokument drucken	• Immer — Wählen Sie dies, um ein weitergeleitetes Dokument immer zu drucken. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, um ein weitergeleitetes Dokument nur dann zu drucken, wenn ein Fehler bei der Weiterleitung aufgetreten ist. (Das Dokument wird nicht gedruckt, wenn der Fehler aus anderen Gründen, beispielsweise widersprüchliche Einstellungen, aufgetreten ist.)

❑ Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)

Sie können die Ziele definieren, an die empfangene Faxe oder Internetfaxe weitergeleitet werden. Als Ziel können nur Email-Adressen definiert werden.

Definieren Sie die Ziele, wenn Sie den Agenten [InternetFax] für die Weiterleitung ausgewählt haben.

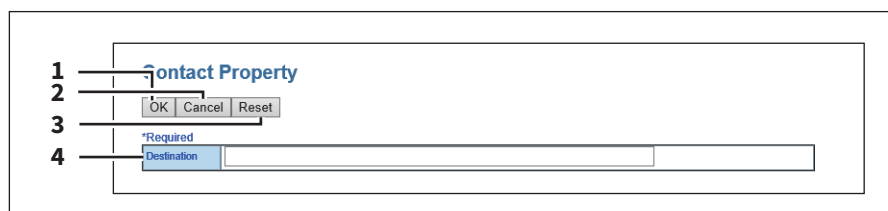
Empfängerliste



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert Empfängereinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Neu (New)] Taste	Zeigt ein Fenster, in dem Sie Email-Adressen als Empfänger registrieren können. S.89 "[Zielinformation erstellen (Create Destination information)]/[Zielinformation bearbeiten (Edit Destination information)] Fenster"
4	[Adressbuch (Address Book)] Taste	Ermöglicht die Auswahl eines Empfängers im Adressbuch.
5	[Adressengruppe (Address Group)] Taste	Ermöglicht die Auswahl einer Empfängergruppe im Adressbuch.
6	[Suchen (Search)] Taste	Ermöglicht die Suche eines Empfängers im Adressbuch. S.92 "[Kontakt suchen (Search Contact)] Fenster"
7	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht ausgewählte Empfänger.
8	Name	Anzeige der im Adressbuch registrierten Empfängernamen.
9	Ziel	Anzeige der Email-Adressen.

[Kontakteigenschaften (Contact Property)]

Sie können eine Email-Adresse als Empfänger definieren.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert en Empfänger.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht die eingegebene Email-Adresse.
4	Ziel	Geben Sie die Email-Adresse ein.

❑ InternetFax Einstellung (Weiterleitung Fax/Internet Fax)

Auf der Seite Internetfax-Einstellung können Sie den Inhalt des zu sendenden Internet-Faxdokuments definieren. Definieren Sie die Ziele, wenn Sie den Agenten [InternetFax] für die Weiterleitung ausgewählt haben.

	Name	Beschreibung
1	Betreff	Hier können Sie den Betreff für das Internet-Faxes festlegen. Wählen Sie [Eingescannt von (Systemname) [(Vorlagenname)] (Datum) (Uhrzeit) (Scanned from (Device Name) [(Template Name)] (Date) (Time))], wenn die Betreffzeile automatisch zugewiesen werden soll, oder geben Sie einen Betreff in das Feld ein. Bei manueller Eingabe lautet der Betreff [(Betreff (Subject)) (Datum)], wobei das Datum automatisch eingesetzt wird.
2	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse des Absenders ein. Wenn der Empfänger auf das empfangene Dokument antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse gesendet.
3	Von Name	Geben Sie den Namen des Absenders für Internet-Faxe ein.
4	Haupttext	Geben Sie den Text des Internet-Faxes ein. Sie können bis zu 1000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.
5	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild. Nur das Format [TIFF-S] (TIFF-FX (Profile S)) kann ausgewählt werden.
6	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.

❑ Einstellung für Speichern als Datei (Fax/InternetFAX Weiterleiten)

Auf der Seite Einstellungen für Speichern als Datei können Sie festlegen, wie und wo ein empfangenes Dokument gespeichert werden soll.

Definieren Sie die Ziele, wenn Sie den Agenten [InternetFax] für die Weiterleitung ausgewählt haben.

Save as file Setting

Save Cancel

1 File Format PDF(Multi) ☐ Enable OCR

2 Encryption

☐ Encryption

User Password Retype Password

Master Password Retype Password

Encryption Level 128-bit AES

Authority

☐ Printing

☐ Change of Documents

☐ Content Copying or Extraction

☐ Content Extraction for accessibility

3 Select following 2 items

4 ☒ Use local folder

Storage Path: \\MFP11532948\\FILE_SHARE\\

Remote 1

☒ Use Administrator Setting

Protocol:

Network Path:

☐ Use User Setting

Protocol ☒ SMB ☐ FTP ☐ FTPS ☐ NetWare IPX/SPX ☐ NetWare TCP/IP

Server Name

Port Number(Command)

Network Path

Login User Name

Password Retype Password

Connection Test

5 Remote 2

☒ Use Administrator Setting

Protocol:

Network Path:

☐ Use User Setting

Protocol ☒ SMB ☐ FTP ☐ FTPS ☐ NetWare IPX/SPX ☐ NetWare TCP/IP

Server Name

Port Number(Command)

Network Path

Login User Name

Password Retype Password

Connection Test

6 File Name

Format [FileName]-[Date]-[Page]

Comment

Date None

Page 4digits

Sub ID Auto

☒ Add line information to File Name

	Name	Beschreibung
1	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat, in dem das empfangene Dokument gespeichert werden soll. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien zu speichern. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige XPS-Dateien zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen.
	Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, können nur [(PDF (Multi))] und [PDF (Single)] als Dateiformat gewählt werden. Zur Zwangsverschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. • Dateien im XPS-Format können unter Windows 8.1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden. • Die OCR-Verarbeitung ist nur möglich, wenn der optionale OCR Enabler installiert ist.	

	Name	Beschreibung
2	Verschlüsselung	Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie [PDF (Multi)] oder [(PDF (Single))] als Dateiformat eingestellt haben. Verschlüsselung Markieren Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln. Benutzerkennwort Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Dateien ein. Master-Kennwort Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der Verschlüsselungseinstellungen ein. Verschlüsselungsstufe Legen Sie die Verschlüsselungsstufe fest. • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. Berechtigung Markieren Sie die Berechtigungen für verschlüsselte PDF. • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokumente ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalte kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalte für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren.
	Tipp	• Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, kann die Markierung des Kontrollfelds nicht entfernt werden. Zur Zwangsverschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden.
	Hinweis	Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwendern neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe (Encryption Level)] und [Berechtigungen (Authority)] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Die Einstellung der Verschlüsselung ist möglich, wenn das Benutzerkennwort oder das Masterkennwort eingegeben wurde. Einzelheiten siehe e-STUDIO Management-Anleitung. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.
3	Ziel — Lokalen Ordner benutzen	Wählen Sie diese Option, wenn das empfangene Dokument im Ordner "FILE_SHARE" gespeichert werden soll.

	Name	Beschreibung
4	Ziel — Fern 1	Wählen Sie dies, wenn ein Empfangsdokument in Fern 1 gespeichert werden soll. Wie Sie diese Option konfigurieren können, hängt davon ab, wie Fern 1 in [Speichern als Datei (Save as file)] im Menü [Setup] definiert wurde. Wenn [Der folgende Netzwerkordner soll als Ziel verwendet werden (Allow the following network folder to be used as a destination)] eingestellt ist, können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen (Use Administrator Setting)] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt. Wenn [Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll (Allow user to select network folder to be used as a destination)] eingestellt ist, können Sie [Benutzereinstellungen benutzen (Use User Setting)] wählen und den Speicherort selbst definieren. Protokoll Wählen Sie das Protokoll, das zum Heraufladen eines empfangenen Dokuments in den Netzwerkordner verwendet werden soll. • SMB — Wählen Sie dies, um ein empfangenes Dokument mithilfe des SMB-Protokolls an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie dies, um ein empfangenes Dokument an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mit FTP über SSL/TLS an den FTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie dies, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie dies, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden. Serververname Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die das empfangene Dokument gesendet werden soll. Geben Sie beispielsweise zum Versenden eines empfangenen Dokuments an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server in dieses Feld "192.168.1.1" ein. Bei Auswahl von NetWare [NetWare IPX/SPX] geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein. Port Geben Sie die Portnummer ein, die für Kontrollbefehle verwendet werden soll, wenn Sie [FTP] als Protokoll gewählt haben. Generell wird "-" für den Kontrollport eingegeben. Wenn "-" eingegeben ist, wird der vom Administrator festgelegte Standardport verwendet. Falls Sie den Standardport für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option nur, wenn Sie einen anderen Port verwenden wollen. Netzwerkpfad Wenn Sie [SMB] als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans\" ein. Wenn Sie [FTP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Geben Sie beispielsweise in dieses Feld "Benutzer/Scans" ein, wenn Sie eine gescannte Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server senden wollen. Wenn Sie [NetWare IPX/SPX] oder [NetWare TCP/IP] als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\sys\scan". Anmeldename Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben, außer: <, >, " (Anführungszeichen), : (Doppelpunkt) und ; (Semikolon). Ein einzelnes Zeichen ist als Benutzername nicht zulässig.

	Name	Beschreibung
4	Ziel — Fern 1	Kennwort Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Kennwort bestätigen Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein. [Ausführen (Execute)] Taste Testet die Verbindung mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen, um zu prüfen, ob ein Verbindungsaufbau zustande kommt.
5	Ziel — Fern 2	Wählen Sie dies, wenn ein Empfangsdokument in Fern 2 gespeichert werden soll. Wie Sie diese Option konfigurieren können, hängt davon ab, wie Fern 2 unter [Speichern als Datei (Save as file)] im Menü [Setup] definiert wurde. Falls für Fern 2 kein Netzwerkordner angegeben werden darf, können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen (Use Administrator Setting)] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt. Wenn für Fern 2 ein Netzwerkordner festgelegt werden darf, können Sie die Einstellungen für den Netzwerkordner festlegen. Siehe Beschreibung unter Fern 1.

	Name	Beschreibung
6	Dateiname	Format Wählen Sie ein Format für den Dateinamen. Informationen wie Dateiname, Datum und Uhrzeit oder Seitenzahl können hinzugefügt werden. • [Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)]-[Seite (Page)] • [Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)]-[Datum (Date)] • [Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)] • [Datum (Date)]-[Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)] • [Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)] • [Seite (Page)]-[Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)] • [Dateiname (FileName)]_[Datum (Date)]-[Seite (Page)] Bemerkung Zur Eingabe eines Kommentars für die Datei. Datum Wählen Sie wie "Datum und Uhrzeit" für den in [Format] gewählten Dateinamen hinzugefügt werden sollen. • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (2 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (4 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD] — Jahr (2 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [HH][mm][SS] — Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [JJJJ][MM][TT][SS][mm][ss][mm0] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde und Zufallszahl (2 Stellen und "0") werden hinzugefügt. • [Kein (None)] — Das Datum wird nicht hinzugefügt. Seite Wählen Sie die Anzahl von Stellen für die Seitennummer für den in [Format] gewählten Dateinamen von 3 bis 6. Die Voreinstellung ist [4 Stellen (4digits)]. Sub ID Das System fügt automatisch eine Sub ID (Kennziffer) an den Dateinamen, falls der Name beim Speichern der Datei bereits existieren sollte. Sie können die Anzahl der Stellen von 4 bis 6 einstellen oder [Auto] wählen. [Auto] ist der Standard. In der Einstellung [Auto] wird eine 4- bis 6-stellige Zufallszahl verwendet. Verwendete Leitung an Dateinamen anhängen Wählen Sie dies, wenn Sie die verwendete Leitung (Leitung 1, Leitung 2 ^{*1} oder Internetfax) an den Dateinamen anhängen wollen. Standardmäßig ist dies auf [EIN (ON)] gesetzt.

*1 Informationen über die 2te Leitung sind für Modelle ohne 2te Leitung oder ohne FAX-Karte nicht verfügbar.

Hinweis

Bis zu 999 Dateien von einem Absender können im gleichen Ziel gespeichert werden. Ab 999 Dateien werden empfangene Dokumente des gleichen Absenders gedruckt und nicht mehr als Dateien gespeichert.

❑ Email Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)

Auf der Seite Email-Einstellungen können Sie den Inhalt des zu sendenden Email-Dokuments festlegen. Definieren Sie die Ziele, wenn Sie den Agenten [InternetFax] für die Weiterleitung ausgewählt haben.

	Name	Beschreibung
1	Betreff	Hier wird der Betreff für Email-Dokumente festgelegt. Wählen Sie [Eingescannt von (Systemname) [(Vorlagenname)] (Datum) (Uhrzeit) (Scanned from (Device Name) [(Template Name))(Date)(Time))], wenn die Betreffzeile automatisch zugewiesen werden soll, oder geben Sie einen Betreff in das Feld ein. Bei manueller Eingabe lautet der Betreff [(Betreff (Subject)) (Datum)], wobei das Datum automatisch eingesetzt wird.
2	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse des Absenders ein. Wenn der Empfänger antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse geschickt.
3	Von Name	Geben Sie den Namen des Absenders für das Email-Dokument ein.
4	Haupttext	Geben Sie den Haupttext für das Email-Dokument ein. Sie können bis zu 1000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.

	Name	Beschreibung
5	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat, in das das empfangene Dokument konvertiert werden soll. • TIFF(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige TIFF-Dateien zu speichern. • PDF(Multi) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Dateien zu speichern. • XPS(Multi) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS(Einzelseiten) — Wählen Sie dies, um gescannte Bilder als einseitige XPS-Dateien zu speichern. Zur Aktivierung der OCR-Funktion können Sie [OCR aktivieren (Enable OCR)] wählen.
	Tipp • Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig) (PDF (Multi))] und [PDF (Einzelseite) (PDF (Single))] als Dateiformat gewählt werden. Zur Zwangsverschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. • Dateien im XPS-Format können unter Windows 8.1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden. • Die OCR-Verarbeitung ist nur möglich, wenn der optionale OCR Enabler installiert ist.	

	Name	Beschreibung
6	Verschlüsselung	Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie [PDF (Multi)] oder [(PDF (Single))] als Dateiformat eingestellt haben. Verschlüsselung Markieren Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln. Benutzerkennwort Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Dateien ein. Master-Kennwort Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der Verschlüsselungseinstellungen ein. Verschlüsselungsstufe Legen Sie die Verschlüsselungsstufe fest. • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. Berechtigung Markieren Sie die Berechtigungen für verschlüsselte PDF. • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokumente ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalte kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalte für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren.
	Tipp	• Ist die Zwangsverschlüsselung aktiviert, kann die Markierung des Kontrollfelds nicht entfernt werden. Zur Zwangsverschlüsselung siehe e-STUDIO Management-Anleitung. • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden.
	Hinweis	Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwenden neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe (Encryption Level)] und [Berechtigungen (Authority)] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Die Einstellung der Verschlüsselung ist möglich, wenn das Benutzerkennwort oder das Masterkennwort eingegeben wurde. Einzelheiten siehe e-STUDIO Management-Anleitung. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.

	Name	Beschreibung
7	Dateiname	Format Wählen Sie ein Format für den Dateinamen. Informationen wie Dateiname, Datum und Uhrzeit oder Seitenzahl können hinzugefügt werden. • [Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)]-[Seite (Page)] • [Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)]-[Datum (Date)] • [Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)]-[Seite (Page)] • [Datum (Date)]-[Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)] • [Seite (Page)]-[Dateiname (FileName)]-[Datum (Date)] • [Seite (Page)]-[Datum (Date)]-[Dateiname (FileName)] • [Dateiname (FileName)]_[Datum (Date)]-[Seite (Page)] Bemerkung Zur Eingabe eines Kommentars für die Datei. Datum Wählen Sie wie "Datum und Uhrzeit" für den in [Format] gewählten Dateinamen hinzugefügt werden sollen. • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (2 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (4 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD] — Jahr (2 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [HH][mm][SS] — Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [JJJJ][MM][TT][SS][mm][ss][mm0] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde und Zufallszahl (2 Stellen und "0") werden hinzugefügt. • [Kein (None)] — Das Datum wird nicht hinzugefügt. Seite Wählen Sie die Anzahl von Stellen für die Seitennummer für den in [Format] gewählten Dateinamen von 3 bis 6. Die Voreinstellung ist [4 Stellen (4digits)]. Sub ID Das System fügt automatisch eine Sub ID (Kennziffer) an den Dateinamen, falls der Name beim Speichern der Datei bereits existieren sollte. Sie können die Anzahl der Stellen von 4 bis 6 einstellen oder [Auto] wählen. [Auto] ist der Standard. In der Einstellung [Auto] wird eine 4- bis 6-stellige Zufallszahl verwendet.
8	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.

❑ Box Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)

Auf der Seite Box-Einstellung können Sie festlegen, wie ein empfangenes Dokument in der Box gespeichert werden soll.

Definieren Sie die Ziele, wenn Sie den Agenten [InternetFax] für die Weiterleitung ausgewählt haben.

Box Setting

Save Cancel

1 Destination Box Number 000 : Public Box Password Retype Password

2 Folder Name

3 Document Name (Sender)-NNNN (NNNN is a sequential number)

	Name	Beschreibung
1	Ziel	Geben Sie die Ziel-Boxnummer für e-Filing ein. Boxnummer Geben Sie die Nummer der Box ein, in der das empfangene Dokument gespeichert werden soll. Kennwort Geben Sie das Kennwort ein, falls dies für die angegebene Box erforderlich ist. Kennwort bestätigen Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
2	Ordnername	Geben Sie den Namen des Ordners ein, in dem das empfangene Dokument gespeichert werden soll.
3	Dokumentname	Zeigt an, wie ein empfangenes Dokument benannt wird. Sie können den Dokumentnamen nicht ändern.

Meta Scan

Mit der Meta-Scanfunktion können Sie die gescannten Bilddaten mit Metadaten ergänzen.

Sie können bis zu 100 Felddefinitionen registrieren.

S.418 “[Erweiterungsfelder (Extended Fields)]”

S.418 “Informationen definieren”

S.418 “Erweiterte Feldeinstellungen”

S.419 “[Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Fields Properties)]”

S.421 “Definitionseigenschaften”

Tipp

Der Zugriff auf [Erweiterte Felddefinition (Extended Field Definition)] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:

S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

S.393 “[Registration] ([Administration] Register) Elemente”

Hinweis

Der Meta Scan Enabler ist zur Aktivierung der Meta Scan Funktion erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

1

2

No.	Name
001	test 1
002	scan02
003	Undefined
004	Undefined
005	Undefined
006	Undefined
007	Undefined
008	Undefined
009	Undefined
010	Undefined
011	Undefined
012	Undefined
013	Undefined
014	Undefined
015	Undefined
016	Undefined
017	Undefined
018	Undefined
019	Undefined
020	Undefined

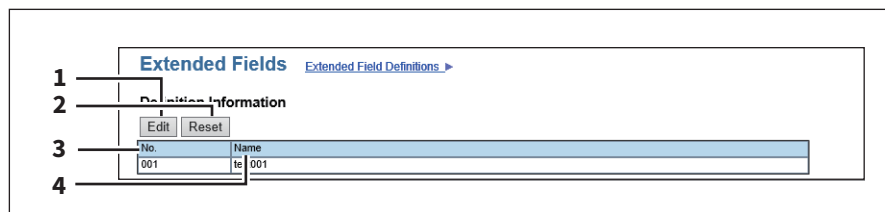
	Name	Beschreibung
1	Nr.	Anzeige der Erweiterungsfeld-Nummer.
2	Name	Anzeige des Felddefinition-Namens. Klicken Sie auf den Namen, um die Felddefinition zu prüfen und zu bearbeiten. S.418 “[Erweiterungsfelder (Extended Fields)]” Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um eine neue Felddefinition zu registrieren. S.421 “Definitionseigenschaften”

[Erweiterungsfelder (Extended Fields)]

Sie können die Informationen über den Touch Screen eingeben, wenn Sie Meta-Scan ausführen.

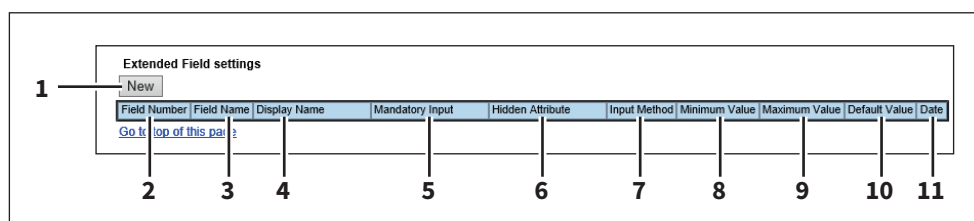
S.451 “Erweiterte Felddefinition registrieren”

Informationen definieren



	Name	Beschreibung
1	[Bearbeiten (Edit)] Taste	Zum Bearbeiten der erweiterten Felddefinition. S.421 “Definitionseigenschaften”
2	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Zum Löschen der erweiterten Felddefinition.
3	Nr.	Anzeige der Erweiterungsfeld-Nummer.
4	Name	Anzeige des Felddefinition-Namens.

Erweiterte Feldeinstellungen



	Name	Beschreibung
1	[Neu (New)] Taste	Zum Hinzufügen einer erweiterten Felddefinition. S.419 “[Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Fields Properties)]”
2	Feldnummer	Anzeige der Nummer einer Feldeigenschaft.
3	Feldname	Anzeige des Namens einer Feldeigenschaft.
4	Display Name	Anzeige der Beschriftung der erweiterten Feldeigenschaft am Touch Screen.
5	Notwendige Eingabe	Zeigt an, ob die Eingabe für die erweiterte Feldeigenschaft notwendig ist oder nicht.

	Name	Beschreibung
6	Versteckte Attribute	Zeigt an, ob die erweiterte Feldeigenschaft am Touch Screen ausgeblendet werden soll.
7	Eingabemethode	Anzeige des Typs einer erweiterten Feldeigenschaft.
8	Minimaler Wert	Anzeige des minimalen Werts einer erweiterten Feldeigenschaft.
9	Maximaler Wert	Anzeige des maximalen Werts einer erweiterten Feldeigenschaft.
10	Standardwert	Anzeige des Standardwerts einer erweiterten Feldeigenschaft.
11	Datum	Anzeige des Standarddatums einer erweiterten Feldeigenschaft.

❑ [Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Fields Properties)]

Sie können bis zu 25 erweiterte Feldeigenschaften registrieren.

📖 S.455 "Meta Scan Vorlagen registrieren"

The screenshot shows the 'Extended Field Properties' form. Numbered annotations point to the following elements:

- 1: Save button
- 2: Cancel button
- 3: Field Name input field
- 4: *Display checkbox
- 5: Input Method section with radio buttons for Numerical, Decimal, Text, List, Address, Password, and Date.
- 6: List Items section containing Move Up, Move Down, and Delete buttons, and a table with Name and Value columns and an Add button.
- 7: Minimum Length input field
- 8: Maximum Length input field
- 9: *Minimum Value input field
- 10: *Maximum Value input field
- 11: Default Value input field with a Delete button
- 12: Password checkbox
- 13: Date section with Year, Month, and Date input fields.

*Required

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Erstellt mit den eingegebenen Daten eine erweiterte Feldeigenschaft.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Feldname	Definiert den Namen einer erweiterten Feldeigenschaft.
4	Anzeige	Definiert die Anzeige des Erweiterungsfelds am Touch Screen. Name Eingabe der Beschriftung für die Anzeige am Touch Screen. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Geben Sie die Nummer der Box ein, in der das empfangene Dokument gespeichert werden soll. Notwendige Eingabe Wählen Sie dies, wenn für dieses Erweiterungsfeld eine Eingabe erforderlich ist. Versteckte Attribute Wählen Sie dies, wenn dieses Erweiterungsfeld am Touch Screen ausgeblendet werden soll.

	Name	Beschreibung
5	Eingabemethode *	Wählen Sie den Typ des Erweiterungsfelds. • Numerisch — Wählen Sie dies für ganzzahlige Werte. • Dezimal — Wählen Sie dies für Dezimalwerte. • Text — Wählen Sie dies, wenn Sie Text in das Erweiterungsfeld eingeben wollen. • Liste — Wählen Sie dies für die Auswahl aus einer Liste. • Adresse — Wählen Sie dies für Adressfelder. • Kennwort — Wählen Sie dies für Kennwortfelder. • Datum — Wählen Sie dies für Datumsfelder.
6	Liste Elemente	Definieren Sie auswählbare Elemente für das Erweiterungsfeld. Die registrierten Elemente werden in der Liste angezeigt. Geben Sie [Name] und [Wert (Value)] ein, und klicken auf [Hinzufügen (Add)]. Die ausgewählte Position bewegt sich nach oben, wenn Sie auf [Aufwärts (Move Up)] klicken. Sie bewegt sich nach unten, wenn Sie auf [Abwärts (Move Down)] klicken. Zum Löschen des Elements klicken Sie auf [Löschen (Delete)]. Name Geben Sie den Namen des Elements ein. Wert Geben Sie Ziffern oder Text ein.
	Hinweis	• Sie dürfen die maximale Anzahl darstellbarer Zeichen (127) nicht überschreiten. • Ein Semikolon kann nicht in [Name] und [Wert (Value)] eingegeben werden.
7	Minimale Länge	Definieren Sie die Mindestanzahl einzugebender Zeichen.
8	Maximale Länge	Definieren Sie die maximale Anzahl einzugebender Zeichen.
9	Minimaler Wert	Definieren Sie den Mindestwert für Eingaben in numerische Felder.
10	Maximaler Wert	Definieren Sie den Höchstwert für Eingaben in numerische Felder.
11	Standardwert	Definieren Sie einen Standardwert für das Erweiterungsfeld.
12	Kennwort	Definieren Sie ein Standardkennwort für Kennwortfelder.
13	Datum	Definieren Sie ein Standarddatum für Datumsfelder.

* Nachfolgend ein Beispiel für Typen und Einstellpositionen eines Erweiterungsfelds pro [Eingabemethode (Input Method)]. (*) kennzeichnet notwendige Einstellpositionen.

Eingabemethode (Erweiterungsfeld Typ)	Notwendige Einstellung	Optionale Einstellung
Numerischer Wert	[Maximaler Wert (Maximum Value)], [Minimaler Wert (Minimum Value)] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999	[Standardwert (Default Value)]
Dezimalwert	[Maximaler Wert (Maximum Value)], [Minimaler Wert (Minimum Value)] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999 Bitte wenden Sie sich an den technischen Service, wenn Sie mehr als zwei Dezimalstellen benötigen.	[Standardwert (Default Value)]
Text	[Maximale Länge (Maximum Length)], [Minimale Länge (Minimum Length)] Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert (Default Value)]

Eingabemethode (Erweiterungsfeld Typ)	Notwendige Einstellung	Optionale Einstellung
Liste	[Listenpositionen (List Items)] Sie können bis zu 30 Listenelemente registrieren. Sie können 1 bis 126 Buchstaben in [Name] eingeben. Sie können 1 bis 126 Zeichen in [Wert (Value)] eingeben. Jedoch darf die Gesamtzahl der Zeichen für [Name] und [Wert (Value)] 127 nicht überschreiten.	[Standardwert (Default Value)] Wählen Sie aus den registrierten Elementen aus.
Adresse	Keine	[Standardwert (Default Value)]
Kennwort	Keine Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert (Default Value)]
Datum	Keine	[Standardwert (Default Value)]

❑ Definitionseigenschaften

The screenshot shows a 'Definition Properties' dialog box. It has a title bar 'Definition Properties' and a section 'Definition Information'. The dialog contains five numbered fields: 1. 'No.' (Number) with value '001'; 2. 'Name' (Text) with value 'test001'; 3. 'Number' (Text) with value '001'; 4. 'Name' (Text) with value 'test001'; 5. 'XML Format File' (Dropdown) with value 'defaultForm3.xml'. There are 'Save' and 'Cancel' buttons.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Erstellt mit den eingegebenen Daten eine Erweiterte Felddefinition.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Registrierung.
3	Nummer	Anzeige der Erweiterungsfeld-Nummer.
4	Name	Definiert den Namen der erweiterten Felddefinition.
5	XML Formatdatei	Wählen Sie das Dateiformat XML für die Metadaten.

Im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess können Sie im Register [Registrierung (Registration)] Relaisendungen von empfangenen Faxen/Internetfaxen registrieren.

- Weiterleitung empfangener Faxe, Weiterleitung empfangener Internetfaxe
Ein Administrator kann einen Agenten für die Weiterleitung aller empfangenen Faxe/Internetfaxe registrieren. Dadurch kann der Administrator alle vom System empfangenen Faxe prüfen.
 S.422 "Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe registrieren"

Hinweis

Die Weiterleitung empfangener Faxe kann nur registriert werden, wenn die Faxeinheit im System installiert ist.

- Erweiterte Felddefinition
 S.417 "Meta Scan"
- XML Formatdatei
 S.447 "XML-Formatdatei editieren"
 S.451 "XML-Formatdatei registrieren"

■ Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe registrieren

Sie können empfangene Faxe und Internetfaxe an definierte Adressen weiterleiten. Mit dieser Funktion können Sie alle vom System empfangenen Faxe und Internetfaxe prüfen.

-  S.422 "Weiterleitung für Fax- oder Internet-Faxempfang registrieren"
-  S.425 "Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)"

Hinweis

- Sie können die Weiterleitung auch mittels F-Code Kommunikation durchführen, wenn die Gegenstelle ebenfalls über diese Funktion verfügt. Vorher müssen Sie eine Mailbox erstellen. Außerdem können Sie auch mittels TSI (Absenderinformation) eine Weiterleitung durchführen, wenn Sie die Faxnummer der Gegenstelle als Mailboxnummer verwenden.
 S.117 "Mailboxen verwalten"
- Eine Weiterleitung empfangener Faxe kann nur registriert werden, wenn die Faxeinheit im System installiert ist.
- Ist die Karte für die zweite Faxleitung installiert, werden die Empfangsdokumente von Leitung 2 ebenfalls automatisch weitergeleitet.

Die empfangenen Faxe und Internet-Faxe können an folgende Ziele übertragen werden:

- Weitere Internet Fax Systeme
- Lokaler Ordner in diesem System oder Netzwerkordner
- Email-Adresse
- Box in diesem System

□ Weiterleitung für Fax- oder Internet-Faxempfang registrieren

Tipp

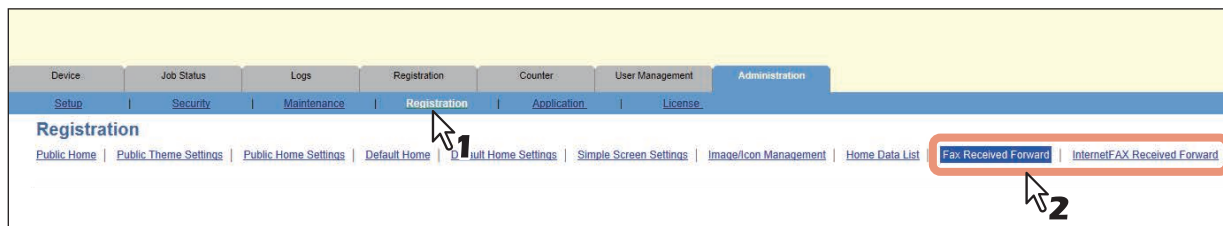
Die Vorgehensweise zur Registrierung von "Weiterleitung empfangener Faxe" und "Weiterleitung empfangener Internetfaxe" sind fast identisch. Dieser Abschnitt beschreibt die Registrierung für beide Fälle.

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

-  S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

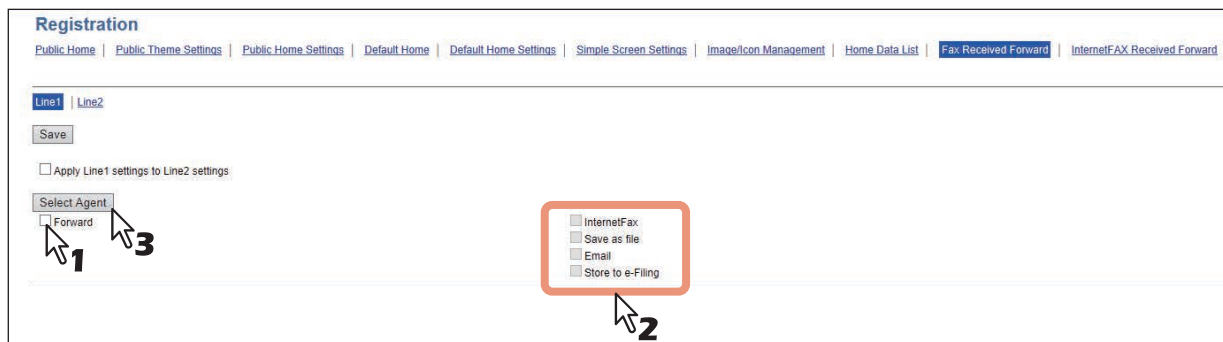
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

- 3** Klicken Sie auf [Registrierung (Registration)]. Klicken Sie auf das Untermenü [Weiterleitung empfangener Faxe (Fax Received Forward)], wenn die Weiterleitung für empfangene Faxe registriert werden soll, bzw. auf [Weiterleitung empfangener Internetfaxe (InternetFAX Received Forward)], um die Weiterleitung empfangener Internet-Faxe zu registrieren.



- Wenn Sie auf das Untermenü [Weiterleitung empfangener Faxe (Fax Received Forward)] klicken, erscheint das gleichnamige Dialogfeld.
- Wenn Sie auf das Untermenü [Weiterleitung empfangener Internetfaxe (InternetFAX Received Forward)] klicken, erscheint das gleichnamige Dialogfeld.

- 4** Wählen Sie die gewünschten Agenten.



InternetFax	Weiterleitung empfangener Faxe oder Internetfaxe an ein anderes InternetfaxSystem. Dieser Agent kann mit den Agenten “Speichern als Datei” und “Speichern in e-Filing” kombiniert werden.
Speichern als Datei	Weiterleitung empfangener Faxe oder Internetfaxe an den freigegebenen Ordner dieses Systems oder einen Netzwerkordner. Dieser Agent kann mit einem weiteren Agenten kombiniert werden.
Email	Weiterleitung empfangener Faxe an Email-Adressen. Dieser Agent kann mit den Agenten “Speichern als Datei” und “Speichern in e-Filing” kombiniert werden.
Speichern in e-Filing	Weiterleitung empfangener Faxe an e-Filing Boxen des Systems. Dieser Agent kann mit einem weiteren Agenten kombiniert werden.

Hinweis

Die Bildqualität von gespeicherten Dateien (Speichern als Datei, Email und Speichern in e-Filing) unterscheidet sich von Fax-Ausdrucken.

5 Wählen Sie im Feld [Dokument drucken (Document Print)], ob die Dokumente gedruckt werden sollen.

Immer	Wählen Sie dies, um ein weitergeleitetes Dokument immer zu drucken.
BEI FEHLER	Wählen Sie dies, um ein weitergeleitetes Dokument nur dann zu drucken, wenn ein Fehler bei der Weiterleitung aufgetreten ist. (Das Dokument wird nicht gedruckt, wenn der Fehler aus anderen Gründen, beispielsweise widersprüchliche Einstellungen, aufgetreten ist.)

6 Klicken Sie auf die auf der Seite angezeigten Schaltflächen, um die Eigenschaften festzulegen oder zu bearbeiten.

[Ziel Einstellung (Destination Setting)] AN: Zieleinstellung [Cc: Zieleinstellung [BCC: Zieleinstellung	Definieren Sie das Ziel. Dies kann nur festgelegt werden, wenn der Internet-Fax- oder Email-Agent registriert wird. 📖 S.425 "Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)"
[InternetFax Einstellung (InternetFax Setting)]	Definieren Sie, wie das InternetFax gesendet werden soll. Dies kann nur beim Registrieren des Internet-Fax-Agenten eingerichtet werden. 📖 S.406 "InternetFax Einstellung (Weiterleitung Fax/Internet Fax)"
[Email Einstellung (Email Setting)]	Definieren Sie, wie Dokumente als Email gesendet werden sollen. Dies kann nur beim Registrieren des Email-Agenten festgelegt werden. 📖 S.413 "Email Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)"
[Speichern als Datei Einstellung (Save as file Setting)]	Definieren Sie, wie Dokumente im freigegebenen Ordner des Systems oder in einem Netzwerkordner gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Registrieren des Agenten "Speichern als Datei" festgelegt werden. 📖 S.407 "Einstellung für Speichern als Datei (Fax/InternetFAX Weiterleiten)"
[Box Einstellung (Box Setting)]	Definieren Sie, wie Dokumente in e-Filing gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Registrieren des Agenten für "Speichern in e-Filing" festgelegt werden. 📖 S.416 "Box Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)"

7 Nachdem Sie die gewünschten Eigenschaften eingestellt haben, klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Die Eigenschaften für die Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe werden registriert.

❑ Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)

Auf der Seite “Empfängerliste” können Sie Ziele festlegen, an die empfangene Faxe oder Internet-Faxe gesendet werden sollen. Als Ziel können nur Email-Adressen definiert werden.

Sie können die Empfänger manuell mit Email-Adressen eingeben, Empfänger oder Empfängergruppen aus dem Adressbuch wählen sowie Empfänger auf dem LDAP-Server suchen.

- 📖 S.425 “Empfänger manuell eingeben”
- 📖 S.425 “Empfänger aus dem Adressbuch auswählen”
- 📖 S.426 “Gruppen aus dem Adressbuch auswählen”
- 📖 S.427 “Empfänger auf dem LDAP-Server suchen”
- 📖 S.429 “Ziele aus der Empfängerliste entfernen”

Empfänger manuell eingeben

Mit dieser Methode können Sie einen Empfänger manuell der Empfängerliste hinzufügen.

- 1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.**
- 2 Klicken Sie auf [Neu (New)].**

Das Fenster Kontakteigenschaften wird angezeigt.

- 3 Geben Sie die Email-Adresse des Empfängers in das Feld [Ziel (Destination)] ein.**

- 4 Klicken Sie auf [OK].**
Der eingegebene Empfänger wird der Liste hinzugefügt.
- 5 Wiederholen Sie Schritt 2 bis Schritt 4, um alle erforderlichen Empfänger hinzuzufügen.**

Tipp

Sie können die eingefügten Kontakte entfernen, bevor Sie die Zieleinstellungen speichern.

- 📖 S.429 “Ziele aus der Empfängerliste entfernen”

- 6 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].**

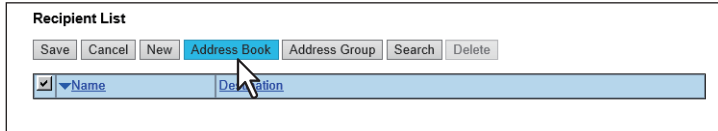
Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Empfänger aus dem Adressbuch auswählen

Mit dieser Methode können Sie Empfänger aus dem Adressbuch wählen.

- 1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.**

2 Klicken Sie auf [Adressbuch (Address Book)].



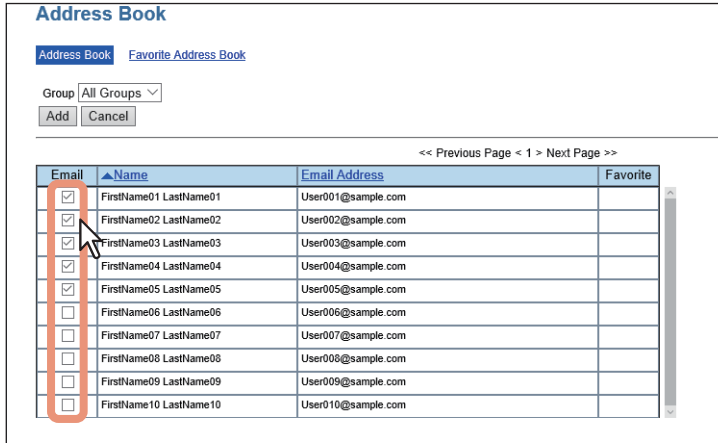
Recipient List

Save Cancel New **Address Book** Address Group Search Delete

☒ ▼Name Destination

Das Adressbuch wird angezeigt.

3 Wählen Sie die [Email]-Kontakte aus, die Sie hinzufügen wollen.



Address Book

Address Book Favorite Address Book

Group: All Groups ▼

Add Cancel

<< Previous Page < 1 > Next Page >>

Email	Name	Email Address	Favorite
☒	FirstName01 LastName01	User001@sample.com	
☒	FirstName02 LastName02	User002@sample.com	
☒	FirstName03 LastName03	User003@sample.com	
☒	FirstName04 LastName04	User004@sample.com	
☒	FirstName05 LastName05	User005@sample.com	
☐	FirstName06 LastName06	User006@sample.com	
☐	FirstName07 LastName07	User007@sample.com	
☐	FirstName08 LastName08	User008@sample.com	
☐	FirstName09 LastName09	User009@sample.com	
☐	FirstName10 LastName10	User010@sample.com	

Tipp

Wenn Sie einen Gruppennamen auswählen wollen, können Sie die Liste nach Gruppen sortieren.

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)].

Die gewählten Empfänger werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die eingefügten Kontakte entfernen, bevor Sie die Zieleinstellungen speichern.

📖 S.429 "Ziele aus der Empfängerliste entfernen"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].



Recipient List

Save Cancel New Address Book Address Group Search Delete

☒ ▼Name Destination

☐	FirstName01 LastName01	User001@sample.com
☐	FirstName02 LastName02	User002@sample.com
☐	FirstName03 LastName03	User003@sample.com
☐	FirstName04 LastName04	User004@sample.com
☐	FirstName05 LastName05	User005@sample.com

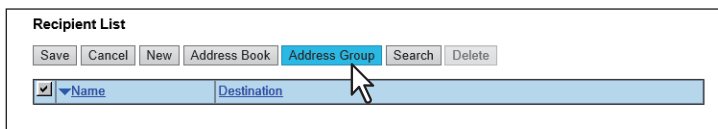
Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Gruppen aus dem Adressbuch auswählen

Mit folgender Methode wählen Sie Empfängergruppen aus dem Adressbuch aus.

1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.

2 Klicken Sie auf [Adressengruppe (Address Group)].



Recipient List

Save Cancel New Address Book **Address Group** Search Delete

☒ ▼Name Destination

Die Seite mit Adressengruppen wird angezeigt.

3 Markieren Sie die Kontrollkästchen der [Gruppen (Group)], die die gewünschten Empfänger enthalten.

Address Group

Address Group Favorite Address Group

Add Cancel

Group	Group Name	Favorite
☒	GroupName001	
☐	GroupName002	
☐	GroupName003	

[Go to top of this page](#)

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)].

Alle Empfänger in den gewählten Gruppen werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die eingefügten Kontakte entfernen, bevor Sie die Zieleinstellungen speichern.

S.429 "Ziele aus der Empfängerliste entfernen"

5 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Recipient List

Save Cancel New Address Book Address Group Search Delete

Name	Destination
☒	GroupName001

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Empfänger auf dem LDAP-Server suchen

Sie können Ziele auf einem registrierten LDAP-Server suchen. Sie können Empfänger auch im Adressbuch suchen.

1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung (Destination Setting)], um die Empfängerliste zu öffnen.

2 Klicken Sie auf [Suchen (Search)].

Recipient List

Save Cancel New Address Book Address Group Search Delete

Name	Destination
☒	GroupName001

Das Fenster Kontakt suchen wird angezeigt.

3 Wählen Sie den Verzeichnisdienst unter [Namen des Verzeichnisdienstes (Directory Service Name)] aus und geben Sie die Suchbegriffe in die betreffenden Felder ein.

Search Contact

Search Cancel

Enter a partial name or Email address to search for a contact.

Directory Service Name: MFP LOCAL

First Name: FirstName01

Last Name:

Email Address:

Fax Number:

Company:

Department:

Hinweis

Geben Sie einen Suchbegriff in [Email Adresse] oder [Fax Nummer (Fax Number)] zur Suche ein. Wenn Sie Eingaben in anderen Spalten tätigen, wird die Suche nicht korrekt ausgeführt.

Tipp

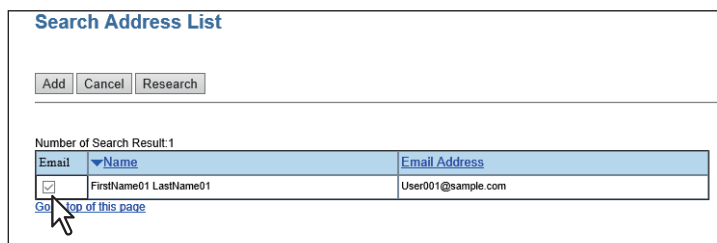
- Wenn Sie in der Auswahlliste [Verzeichnisdienst Name (Directory Service Name)] den Modellnamen dieses Systems wählen, können Sie auch im Adressbuch nach Empfängern suchen.
- TopAccess sucht nach Empfängern, die den Einträgen entsprechen.
- Wenn Sie das Feld leer lassen, erfolgt eine Suche mit Platzhaltern. (Allerdings muss mindestens ein Feld ausgefüllt sein.)

4 Klicken Sie auf [Suchen (Search)].

Die Suche nach Zielen auf dem LDAP-Server startet. Nach der Suche wird eine Adressenliste mit den Ergebnissen angezeigt.

5 Wählen Sie die [Email]-Kontrollkästchen aus, die Sie hinzufügen möchten.

Klicken Sie auf [erneut suchen (Research)], um zu Schritt 3 zurückzukehren, wenn Sie die Suchkriterien ändern und die Suche erneut durchführen wollen.



Search Address List

Add Cancel Research

Number of Search Result: 1

Email	Name	Email Address
☒	FirstName01 LastName01	User001@sample.com

[Go to top of this page](#)

Hinweis

Die Angaben zu [Firma (company)] und [Abteilung (department)] sind abhängig von den Einstellungen des Administrators.

6 Klicken Sie auf [Hinzufügen (Add)].

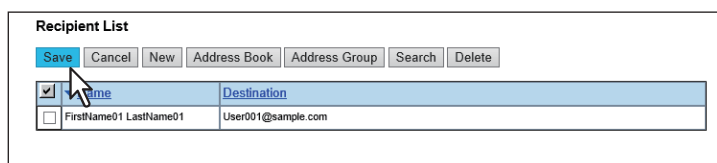
Die gewählten Empfänger werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die eingefügten Kontakte entfernen, bevor Sie die Zieleinstellungen speichern.

📖 S.429 "Ziele aus der Empfängerliste entfernen"

7 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].



Recipient List

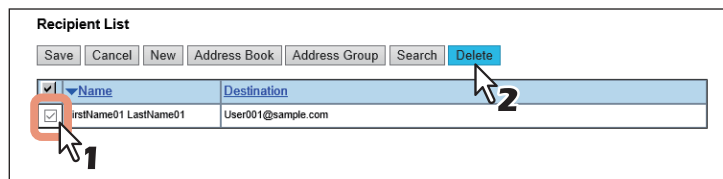
Save Cancel New Address Book Address Group Search Delete

Name	Destination
☒	FirstName01 LastName01
☐	User001@sample.com

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Ziele aus der Empfängerliste entfernen

- 1 Markieren Sie die Kontrollkästchen der Kontakte, die Sie aus der Empfängerliste entfernen wollen, und klicken Sie auf [Löschen (Delete)].



Die markierten Ziele werden aus der Empfängerliste entfernt.

- 2 Klicken Sie auf [Speichern (Save)].

[Applikation (Application)] Elemente

📖 S.430 “Applikation Liste”

📖 S.432 “Einstellungen”

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Applikation (Application)] im Register [Administration].

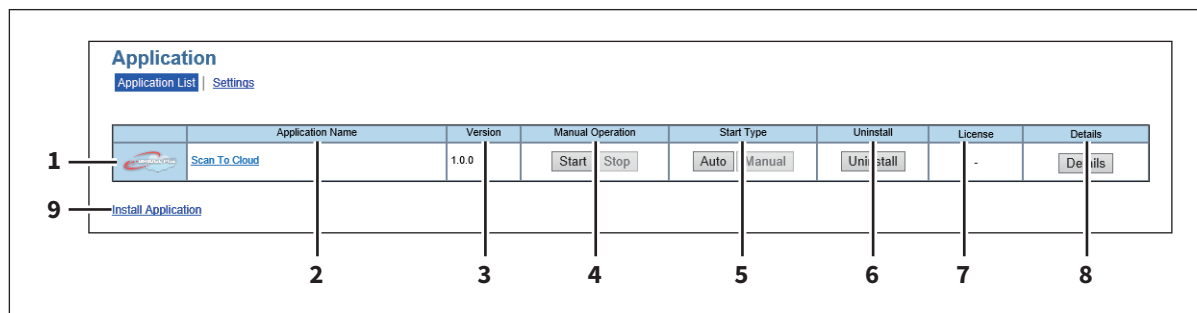
Zum Zugriff siehe folgendes.

📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

■ Applikation Liste

Anzeige einer Liste mit bereits installierten Applikationen.

Zur allgemeinen Verwaltung der Applikationen können Sie diese öffnen/schließen, die Startmethode einstellen und deinstallieren/installieren.



	Name	Beschreibung
1	Applikation Symbol	Zeigt das Applikationssymbol an.
2	Applikationsname	Anzeige des Namens der Applikation. Klicken Sie auf den Applikationsnamen, um die Seite der Applikationseinstellungen aufzurufen.
3	Version	Anzeige der Applikationsversion.
4	Manuelle Ausführung	Ermöglicht das manuelle Starten/Stoppen der Applikation. Dies wird nur angezeigt, wenn die Hintergrundapplikation im Applikationspaket enthalten ist. • Start — Wählen Sie dies, um die Applikation zu starten. • Stopp — Wählen Sie dies, um die Applikation zu schließen.
5	Starttyp	Zum Ändern der Startmethode einer Applikation. Dies wird nur angezeigt, wenn die Hintergrundapplikation im Applikationspaket enthalten ist. • Auto — Wählen Sie dies, um die Applikation automatisch nach der Installation oder dem Start des Multifunktionssystems zu starten. • Manuell — Wählen Sie dies, um die Applikation manuell zu starten.
6	Deinstallieren	Zum Deinstallieren der Applikation. Klicken Sie darauf, um die Deinstallationsseite der Applikation aufzurufen.
7	Lizenz	Zeigt den Installationsstatus von Lizenzdateien für den Gebrauch von Applikationen. • - — Installation einer Lizenzdatei ist nicht erforderlich. • Ungültig — Die Applikation kann nicht genutzt werden, da die Lizenzdatei nicht installiert ist. Bitte wenden Sie sich an den technischen Service, wenn Sie eine Applikation mit einer ungültigen Lizenz nutzen möchten. • Gültig — Die Applikation kann genutzt werden, da die Lizenzdatei installiert ist.

	Name	Beschreibung
8	Details	Zeigt die Details der Applikation an. Nach Klicken auf diese Schaltfläche werden, Name, Version, Framework Version, Applikations-ID, Produkt-ID, Authentifizierung, Lizenz, Status, Übersicht, Hersteller, URL, Lizenzvereinbarung, ReadMe-Datei und Sprache einer Applikation angezeigt. Sie können eine Abteilung oder eine Benutzerauthentifizierung für den Start jeder Applikation festlegen. Klicken Sie auf [Details], um das Fenster [Details] zu öffnen, wählen Sie [Aktivieren (Enable)] unter [Authentifizierung (Authentication)] und klicken Sie auf [Speichern (Save)], damit das Fenster zur Benutzeranmeldung nach dem Starten der Applikation erscheint. Wählen Sie [Deaktivieren (Disable)] und klicken Sie auf [Speichern (Save)], damit das Fenster zur Benutzeranmeldung nicht angezeigt wird. Klicken Sie auf [Abbrechen (Cancel)], wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. Die eingestellte [Authentifizierung (Authentication)] wird beim nächsten Start der Applikation durchgeführt. Die Anzeige erfolgt nicht für Hintergrundapplikationen.
	Tipp • Um Benutzer beim Start der Applikation zu authentifizieren, aktivieren Sie “Benutzerauthentifizierung entsprechend der Funktion”. •  S.326 “Benutzerauthentifizierung Einstellung” • Die [Authentifizierung (Authentication)] kann nicht für Applikationen geändert werden, die eine Authentifizierung erfordern oder die nicht über eine Authentifizierungseinstellung verfügen. • Wenn Sie unter Lizenzvereinbarung auf “Anzeige” klicken, wird der Inhalt der Lizenzvereinbarung angezeigt. • “Sprache” wird angezeigt, wenn die Applikation ein Sprachenpaket enthält.	
9	Applikation installieren	Zum Installieren der Applikation. Klicken Sie darauf, um die Installationsseite der Applikation aufzurufen. Auf dieser Seite können Sie den Dateinamen für ein Distributionspaket eingeben und danach installieren.
	Tipp • Durch die Installation oder Nutzung der Applikation(en) erklären Sie Ihr Einverständnis mit den Bestimmungen und Nutzungsbedingungen. • Deinstallieren Sie die Applikation(en), wenn Sie diese Bestimmungen und Nutzungsbedingungen nicht akzeptieren. Die Bestimmungen und Nutzungsbedingungen der jeweiligen Applikation sind innerhalb der Applikation über den Link Details verfügbar. • Das Distributionspaket der Applikation müssen Sie vorher erworben haben. • Installieren Sie mehrere Applikationspakete immer einzeln nacheinander. • Falls Sie eine Meldung über eine veraltete Framework-Version erhalten, sollten Sie ein Systemupdate durchführen. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Servicetechniker.	

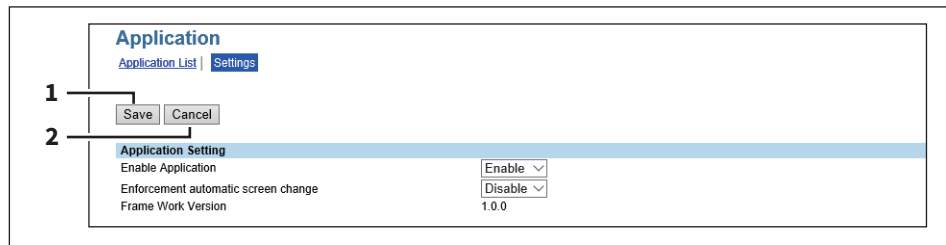
■ Einstellungen

Sie können Applikationseinstellungen, Proxy-Einstellungen und Debug-Level für alle installierten Applikationen festlegen.

📖 S.432 “Applikationseinstellung”

📖 S.433 “Proxy-Einstellung”

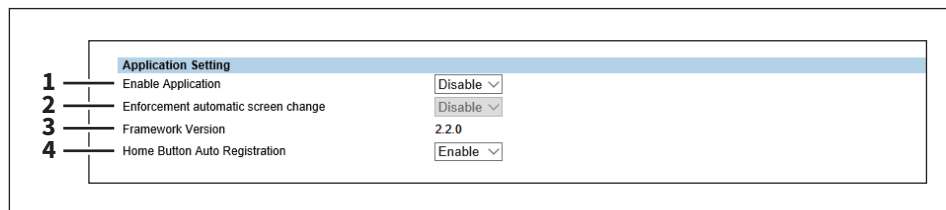
📖 S.433 “Sprachpaket installieren”



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichern der durchgeführten Änderungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen der Änderungen.

□ Applikationseinstellung

Sie können Applikationsfunktionen aktivieren und deaktivieren.



	Name	Beschreibung
1	Applikation aktivieren	Zum Festlegen der Applikation auf aktivieren/deaktivieren. • Aktivieren — Wählen Sie dies, um die Applikation zu aktivieren. • Deaktivieren — Sie können weder Installieren, Deinstallieren noch Einstellungen im Fenster [Applikation Liste (Application List)] durchführen. Außerdem können Sie die Applikation nicht vom Touch Screen des Multifunktionssystems starten.
2	Anzeige automatisch ändern	Legen Sie fest, ob automatisch zum Fenster [JOB STATUS] gewechselt werden soll, wenn bei Anzeige der Startseite-Applikation ein Fehler auftritt.
3	Frame Work Version	Anzeige der Version des FrameWork.
4	Startseitentaste automatisch registrieren	Legen Sie fest, ob nach der Installation einer Applikation automatisch eine Taste dieser Applikation auf der Startseite registriert werden soll.

□ Proxy-Einstellung

Sie können für die Applikation einen Proxy festlegen.

The screenshot shows a 'Proxy Setting' dialog box with three input fields. Field 1 is 'Host Name', field 2 is 'Port Number' with the value '1' entered, and field 3 is 'Exception URL'.

	Name	Beschreibung
1	Host Name	Geben Sie den Hostnamen für den Proxy Server ein.
2	Port	Geben Sie die Portnummer für den Proxy Server ein.
3	Ausnahme URL	Geben Sie mit Semikolons (;) getrennte URLs ein, für die kein Proxy-Server verwendet werden soll.

Hinweis

Die Proxy-Einstellungen und die “EWB (Embedded Web Browser) Funktion” für Applikationsfunktionen beeinflussen sich gegenseitig, so dass sich nach dem Ändern einer Einstellung die andere ebenfalls ändert.

□ Sprachpaket installieren

Sie können Sprachpakete für Applikationen installieren.

The screenshot shows an 'Install Language Pack' dialog box. It contains a 'File Name' input field followed by 'Browse...' and 'Import.' buttons. A number '1' points to the 'File Name' field.

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie das zu installierende Sprachpaket. • [Durchsuchen (Browse)] Taste — Ermöglicht die Suche der Sprachpaket-Datei. • [Importieren (Import)] Taste — Importiert die ausgewählte Sprachpaket-Datei.

[Lizenz (License)] Elemente

- S.434 “Lizenzliste”
- S.435 “Aktivieren”

Hinweis

- Kontrollieren Sie vor der Installation von Lizenzen, dass niemand mit dem System arbeitet.
- Bei eventuellen Unklarheiten über die Lizenzen wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker oder einen Toshiba-Vertriebspartner.

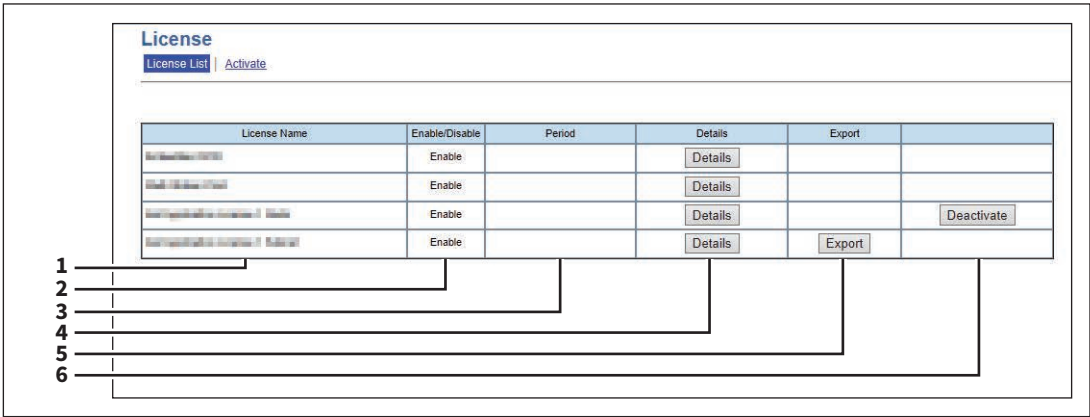
Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Lizenz (License)] im Register [Administration]. Siehe hierzu folgende Abschnitte:

- S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

Lizenzliste

Sie können die Liste der installierten Lizenzen prüfen.



	Name	Beschreibung
1	Lizenzname	Anzeige des Lizenznamens.
2	Aktiviert/Deaktiviert	Zeigt den Status (Aktiviert oder Deaktiviert) der Lizenz.
3	Periode	Zeigt die Gültigkeitsdauer der Lizenz.
4	Details	Zeigt die Details der Lizenz an.
5	Exportieren	Exportiert die Lizenzdatei.
6	Deaktivieren	Deaktiviert die Lizenz.

Aktivieren

Sie können die Lizenz mit einem Aktivierungsschlüssel oder mit einer Lizenzdatei aktivieren.

	Name	Beschreibung
1	Aktivierungsschlüssel	Geben Sie den Aktivierungsschlüssel ein, um die Lizenz zu aktivieren.
2	Lizenzdatei	Klicken Sie auf [Durchsuchen (Browse)] und wählen Sie die Lizenzdatei, um die Lizenz zu aktivieren.
3	Importieren	Importiert die ausgewählte Lizenzdatei.

[Mein Account (My Account)] Registerseite

Endanwender können mit TopAccess ihre Konto-Informationen abrufen.

Registerseite [Mein Account (My Account)] Übersicht	438
[Mein Account (My Account)] Liste	438

Registerseite [Mein Account (My Account)] Übersicht

Die Registerseite [Mein Account (My Account)] wird bei aktivierter [Benutzerauthentifizierung (User Authentication)] unter den Registern [Administration], [Sicherheit (Security)] - [Authentifizierung (Authentication)] - [Benutzerauthentifizierung Einstellung (User Authentication Setting)] angezeigt.
Angezeigt werden die Konto-Informationen des Benutzers, der auf TopAccess zugreift. Sie können auch die angezeigte Sprache und das Tastaturlayout am Touch Screen ändern.
S.438 “[Mein Account (My Account)] Liste”

[Mein Account (My Account)] Liste

- S.440 “[Kennwort ändern (Change Password)]”
- S.440 “[Startseite Einstellung (Home Screen setting)] Fenster”
- S.441 “[Startseite anzeigen (View Home)] Fenster”
- S.442 “[Themen Einstellungen (Theme Settings)] Fenster”
- S.443 “[Einstellungen (Settings)] Fenster”
- S.444 “[Berechtigung prüfen (Confirm Permission)] Fenster”

DeviceJob StatusLogsRegistrationCounterUser ManagementAdministrationMy Account

My Account

1Save2Cancel3Change Password4Home Screen

5Sync

4User NameAdmin

5Domain Name/LDAP Server

6Role Assignment

7AdministratorAccountManagerCopyOperatorScanOperator

8Confirm Permission

9Group Assignment

10Email Address

11Home Directory

12Department Number

13PanelUI LanguageEnglish(US)

14PanelUI Keyboard DisplayON

15PanelUI Keyboard LayoutQWERTY

16Color Quota Setting

16Color QuotaDefault Color Quota

16Black Quota Setting

16Black QuotaDefault Black Quota

17Total Counter

	Full Color	Twin/ Mono Color	Black	Total
Copy	0	0	0	0
Fax	0	0	0	0
Printer	0	0	0	0
List	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Kontoeinstellungen.
2	[Sync] Taste	Wenn diese System in [Freigabe Einstellung (Shared Setting)] unter [Einstellung der Benutzerauthentifizierung (Setting up User Authentication Setting)] als Primär festgelegt ist, können Sie die Benutzerinformationen des Systems mit anderen Sekundärsystemen synchronisieren. S.165 “[Freigabe-Einstellungen (Shared Settings)] Liste <berechtigungsbasierter Modus>” S.326 “Benutzerauthentifizierung Einstellung”

	Name	Beschreibung
3	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
4	[Kennwort ändern (Change Password)] Taste	Ändert das Kennwort des Benutzers, der auf TopAccess zugreift. 📖 S.440 “[Kennwort ändern (Change Password)]”
5	[Startseite (Home Screen)] Taste	Klicken Sie auf [Home] am Bedienfeld und führen Sie die Einstellungen auf der Startseite durch. Die Einstellungen für die Startseite im Register [Mein Account (My Account)] gelten für den Benutzer, der auf TopAccess zugreift. 📖 S.440 “[Startseite Einstellung (Home Screen setting)] Fenster”
6	Benutzername	Anzeige des Namens des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
7	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des Domain-Namens oder LDAP Servers des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
8	Funktionszuweisung	Anzeige der zugewiesenen Funktionen des Benutzers, der auf TopAccess zugreift. Klicken Sie auf [Berechtigung prüfen (Confirm Permission)], um die angezeigten Einzelheiten zu prüfen. 📖 S.444 “[Berechtigung prüfen (Confirm Permission)] Fenster”
9	Gruppenzuweisung	Anzeige der Gruppenzuweisung des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
10	Email-Adresse	Dies kann konfiguriert werden, wenn die [MFP lokale Authentifizierung (MFP Local Authentication)] unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] eingestellt ist. Geben Sie die Email-Adresse des Anwenders ein oder wählen Sie sie aus dem Adressbuch aus. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben.
11	Basisverzeichnis	Dies kann konfiguriert werden, wenn die [MFP lokale Authentifizierung (MFP Local Authentication)] unter [Authentifizierungsmethode (Authentication Method)] eingestellt ist. Geben Sie den Netzwerkpfad zum Basisverzeichnis ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole in halber Breite eingeben. Geben Sie beispielsweise “\192.168.1.1\users\name” ein, um den Ordner “users\name” auf dem Server mit der Adresse “192.168.1.1” zu definieren.
12	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
13	Panel-Sprache einstellen	Wählen Sie die Sprache für den Touch Screen.
14	Anzeige Displaytastatur	Wählen Sie ob die Displaytastatur zur Eingabe von Zeichen im Touch Screen angezeigt werden soll.
15	Tastaturlayout Panel	Zur Auswahl des Tastaturlayouts für den Touch Screen.
16	Kontingent Einstellung	Dies können Sie definieren, wenn Sie [Job Kontingent (Job Quota)] unter [Kontingent Einstellung (Quota Setting)] gewählt haben. • AUS — Keine Kontingenteinstellung. • EIN — Kontingenteinstellung. 📖 S.132 “[Kontingent Einstellung (Quota Setting)] Fenster <berechtigungsbasierter Modus>”
	Kontingent	Anzeige des Kontingents. Der Wert nimmt entsprechend der in [Kontingent Einstellung (Quota Setting)] definierten Gewichtung ab und wenn dieser Wert 0,00 wird, sind keine weiteren Ausgaben möglich. Das Kontingent kann manuell auf einen beliebigen Wert festgelegt werden.
	Standardkontingent	Geben Sie einen Standardwert für die Anwender ein. Sie können bis zu 99.999.999,99 eingeben.
17	Gesamtzähler	Anzeige des Gesamtzählers für den Benutzer, der auf TopAccess zugreift.

❑ [Kennwort ändern (Change Password)]

Ändert das Kennwort des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert das geänderte Kennwort.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
3	Altes Kennwort	Eingabe des bestehenden Kennworts.
4	Neues Kennwort	Eingabe des neuen Kennworts.
5	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

❑ [Startseite Einstellung (Home Screen setting)] Fenster

Sie können die Startseite des Benutzers ändern, der auf TopAccess zugreift.

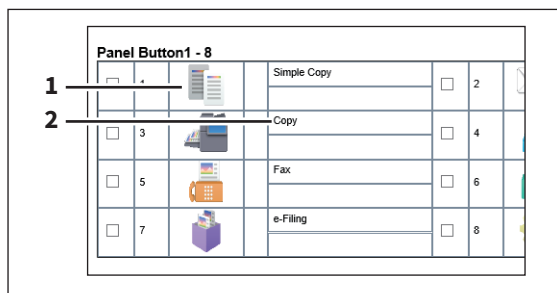
Klicken Sie auf [Home] am Bedienfeld, um die Startseite anzuzeigen. Sie können häufig verwendete Vorlagen, Vorlagengruppen und Verknüpfungen mit dem External Interface Enabler registrieren.

	Name	Beschreibung
1	Startseite anzeigen	Zeigt die Einstellungen für die Startseite an. 📖 S.441 “[Startseite anzeigen (View Home)] Fenster”
2	Themen Einstellungen	Legt das Design für die Startseite fest. 📖 S.442 “[Themen Einstellungen (Theme Settings)] Fenster”
3	Einstellungen	Sie können Hintergrund, Tastengröße und Transparenz für die Startseite festlegen. 📖 S.443 “[Einstellungen (Settings)] Fenster”
4	[Schließen (Close)] Taste	Schließt die Seite [Menü Einstellung (Menu Setting)].
5	[Löschen (Delete)] Taste	Löscht die ausgewählten Menüeinstellungen.
6	[Zurücksetzen (Reset)] Taste	Löscht die aktuellen Einstellungen.

	Name	Beschreibung
7	Panel-Taste Liste	Zeigt eine Liste von Tasten, die für die Startseite ausgewählt werden können. Wählen Sie die Tasten, die Sie verwenden möchten.
	Tipp In den Startseiteneinstellungen können 64 Einträge registriert werden.	

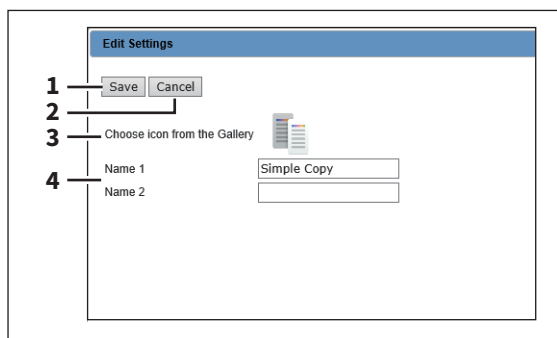
❑ [Startseite anzeigen (View Home)] Fenster

Sie können die Einstellungen für die Startseite ändern.



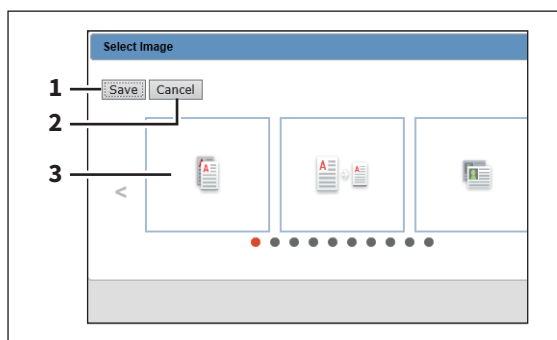
	Name	Beschreibung
1	Tastensymbol	Anzeige von Tastensymbolen. Wenn Sie auf das Symbol undefiniert klicken, können Sie neue Tasten registrieren.
2	Name	Anzeige der Funktionsnamen.

[Einstellungen bearbeiten (Edit Settings)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Symboleinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
3	Symbol aus Galerie wählen	Wählt ein Symbol für das Bild. S.442 "[Bild wählen (Select Image)] Fenster"
4	Name1/Name2	Eingabe des Tastennamens.

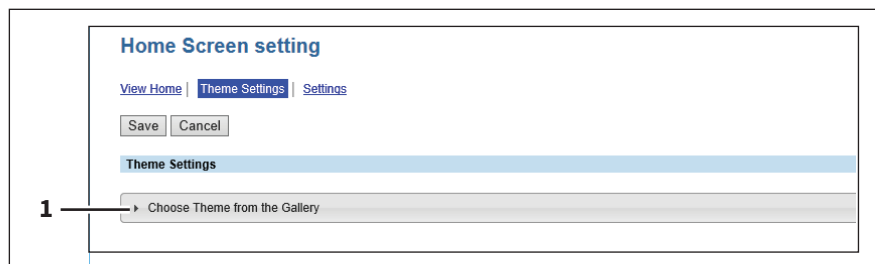
[Bild wählen (Select Image)] Fenster



	Name	Beschreibung
1	[Speichern (Save)] Taste	Speichert die Symboleinstellungen.
2	[Abbrechen (Cancel)] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
3	Bild wählen	Wählt ein Symbol für das Bild.

❏ [Themen Einstellungen (Theme Settings)] Fenster

Sie können für die Startseite ein Design festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Thema aus der Galerie wählen	Zur Festlegung eines Designs.

❑ [Einstellungen (Settings)] Fenster

Sie können Hintergrund, Tastengröße und Transparenz für die Startseite festlegen.

The screenshot shows the 'Home Screen setting' window with the following sections:

- 1 Background Settings:** Includes 'Current Background' (Dawn Blue) and a button to 'Choose Background Image from Gallery'.
- 2 Button Size Settings:** Includes 'Current Button Size' (Medium) and a button to 'Choose Button Size from Gallery'.
- 3 Transparency Settings:** Includes sliders for 'Title' and 'Panel Button' (both at 100%) and a 'Preview' image.
- 4 Font Settings:** Includes 'Font Size' (Medium) and 'Font Color' (White) dropdown menus.

	Name	Beschreibung
1	Hintergrund Einstellungen	Legen Sie den Hintergrund für die Startseite fest. Wählen Sie [Hintergrundbild aus Galerie bearbeiten (Edit Background Image from Gallery)] in [Aktueller Hintergrund (Current Background)], um das Hintergrunddesign aus einer Liste auszuwählen.
2	Tastengröße Einstellungen	Legt die Tastengröße fest. Wählen Sie [Tastengröße aus Galerie bearbeiten (Edit Button Size from Gallery)] in [Aktuelle Tastengröße (Current Button Size)], um die Tastengröße aus einer Liste auszuwählen.
3	Transparenz Einstellungen	Legen Sie die Transparenz für die Startseite fest. • Titel — Sie können die Transparenz der Titelleiste festlegen. • Panel-Taste — Sie können die Transparenz der Tasten festlegen.
4	Font Einstellungen	Legt die Schriftart für die Startseite fest. • Font-Größe — Sie können die Font-Größe festlegen. • Font-Farbe — Sie können die Font-Farbe festlegen.

❑ [Berechtigung prüfen (Confirm Permission)] Fenster

Sie können die zugewiesenen Berechtigungen des Benutzers prüfen, der auf TopAccess zugreift.

The screenshot shows a window titled "Confirm Permission". On the left, there are two numbered callouts: "1" points to an "OK" button, and "2" points to the "Role Information" section header. The "Role Information" section contains several sub-sections, each with a table of permissions:

- Copy Function**

Copy Job	Enable
Color Copy	Enable
Store to Local File Share	Enable
Store to Remote Server	Enable
Store to e-Filing	Enable
- Print Function**

Print Job	Enable
USB Direct Print	Enable
Color Print	Enable
Store to e-Filing	Enable
Print Management	Enable
- EWB Function**

EWB Access	Enable
------------	--------
- Scan Function**

Store to Local File Share	Enable
Store to Remote Server	Enable
Send Email	Enable
Store to e-Filing	Enable
RemoteScan/WSScan(Pull)	Enable
- Fax/fax Function**

Internet Fax Transmission	Enable
Fax Transmission	Enable
Fax Received Print	Enable
Store to Local File Share	Enable
Store to Remote Server	Enable

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Schließt das Fenster [Berechtigung prüfen (Confirm Permission)].
2	Funktionsinformationen	Anzeige der zugewiesenen Funktionen des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.

Funktionen Einrichten

Dieser Abschnitt beschreibt folgendes.

Meta Scan Funktion einstellen	446
Meta Scan verwenden	446
Meta Scan Enabler prüfen	447
XML-Formatdatei editieren	447
XML-Formatdatei registrieren	451
Erweiterte Felddefinition registrieren	451
Meta Scan Vorlagen registrieren	455
Meta Scan	458
Meta Scan Protokoll prüfen.....	458
Multistationen-Druck Einstellung	459
Multistationen-Druck Vorgehensweise.....	459
Vorgehensweise für Multistationen-Druck (Nur für ein System)	460
Multi Station Print Enabler prüfen	460
Synchronisation der Startseite	461
Vorgehensweise für die Synchronisation der Startseite.....	461
Attribute der externen Authentifizierung als Funktionszuweisung für das Multifunktionssystem verwenden	463
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen exportieren	463
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen definieren	463
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen importieren	464
Rollenbasierte Zugriffskontrolle aktivieren	464
Email einrichten	465
Vorgehensweise für Email-Einstellung	465

Meta Scan Funktion einstellen

Mit Meta Scan fügen Sie Informationen (Metadaten) an die gescannten Bilddaten an. Diese zusätzlichen Metadaten können von einem Workflow Server oder ähnlichem Equipment ausgewertet werden.
Zur Verwendung von Meta Scan wählen Sie die Agenten [E-MAIL], [Speichern als Datei (Save as file)] oder [Speichern auf USB Medium (Save to USB Media)] für Vorlagen und registrieren diese.

Die Metadaten werden in einer XML-Datei, mit einem definierten Schema, gespeichert.
Dieser Abschnitt beschreibt die Datenstruktur der XML-Datei <defaultForm3.xml>, die standardmäßig gespeichert ist. Die XML-Datei besteht aus zwei Datenbereichen; dem "Basis Datenbereich" und dem "Erweiterten Datenbereich". Der "Basis Datenbereich" enthält Geräteinformationen, Scan-Parameter und Benutzerinformationen, der "Erweiterte Datenbereich" enthält Informationen, die der Anwender beim Ausführen des Meta Scans am Touch Screen eingegeben hat (maximal 25 Elemente).
Der Anwender kann unter [Erweiterte Felddefinition (Extended Field Definition)] - [Erweiterte Feldeigenschaften (Extended Field Properties)] Felder erstellen, in denen die am Touch Screen eingegebenen Informationen gespeichert werden.

Werden Applikationen für Meta Scan verwendet, müssen die herstellerspezifischen Vorgaben bezüglich XML-Formatdatei und Erweiterungsfeld beachtet werden.

-  S.446 "Meta Scan verwenden"
-  S.447 "Meta Scan Enabler prüfen"
-  S.447 "XML-Formatdatei editieren"
-  S.451 "XML-Formatdatei registrieren"
-  S.451 "Erweiterte Felddefinition registrieren"
-  S.455 "Meta Scan Vorlagen registrieren"
-  S.458 "Meta Scan"
-  S.458 "Meta Scan Protokoll prüfen"

■ Meta Scan verwenden

Setup

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Meta Scan Option prüfen	Prüfen Sie, ob die Meta Scan Option mit Ihrem System verwendet werden kann.	 S.447 "Meta Scan Enabler prüfen"
2	XML-Formatdatei editieren	Editieren Sie die XML-Formatdatei, sofern dies erforderlich ist.	 S.447 "XML-Formatdatei editieren"
3	XML-Formatdatei registrieren	Registrieren Sie die XML-Formatdatei.	 S.451 "XML-Formatdatei registrieren"
4	Erweiterte Felddefinition registrieren	Registrieren Sie eine Erweiterte Felddefinition, sofern dies erforderlich ist.	 S.451 "Erweiterte Felddefinition registrieren"
5	Vorlage für Meta Scan registrieren	Registrieren Sie eine Vorlage für Meta Scan.	 S.455 "Meta Scan Vorlagen registrieren"

Vorgang

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Meta Scan	Führen Sie mit der Vorlage für Meta Scan einen Meta Scan durch.	 Vorlagen- Anleitung "VORLAGEN ABRUFEN"
2	Meta Scan Protokoll prüfen	Prüfen Sie das Scan Protokoll, um zu kontrollieren, dass die Metadaten korrekt erstellt wurden.	 S.458 "Meta Scan Protokoll prüfen"  Anleitung zur Software-Fehlerbehebung "SYSTEMSTATUS AM TOUCH SCREEN PRÜFEN"

■ Meta Scan Enabler prüfen

Der Meta Scan Enabler ist zur Aktivierung der Meta Scan Funktion erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Toshiba-Vertriebspartner oder Kundendiensttechniker.

Sie können prüfen, ob die Meta Scan Option auf Ihrem System verfügbar ist.

Wenn [Meta Scan Enabler] unter [Admin] - [Allgemein (General)] - [Lizenzverwaltung (License Management)] registriert ist, steht die Meta Scan Funktion zur Verfügung.

Hinweis

Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.

■ XML-Formatdatei editieren

Editieren Sie die XML-Formatdatei entsprechend den Vorgaben der Applikation, die Sie für Meta Scan benutzen. Sie können in der XML-Formatdatei Variablen definieren, die während des Meta Scans durch die entsprechenden Informationen ersetzt werden.

Tipp

Geben Sie die Variablen im Format \${variable name} in die XML-Formatdatei ein.

□ Variablen von XML-Formatdateien

Die Variablen können wie folgt definiert werden.

Tipp

Sie können Variablen für den Betreff einer Email, den Dateinamen der Meta Scan Bilddateien und den Dateinamen der Metadaten verwenden.

Variable (\${variable name})	Gespeicherte Daten	Wert
\${MANUFACT}	Herstellernamen	TOSHIBA
\${MODEL}	Modellname	Zeichenfolge
\${FWVER}	Firmware Version	Zeichenfolge
\${SERIAL}	Seriennummer der Maschine	Zeichenfolge
\${LOCATION}	In TopAccess eingestellter Standort	Zeichenfolge
\${CONTACT}	In TopAccess eingestellte Kontaktinformationen	Zeichenfolge
\${CONTACTTEL}	In TopAccess eingestellte Rufnummer des Kontakts	Zeichenfolge
\${IP}	IP-Adresse	Zeichenfolge
\${IPV6}	IPv6-Adresse	Zeichenfolge
\${NETBIOSNAME}	NetBIOS-Name	Zeichenfolge
\${FQDN}	Vollständiger Domain Name	Zeichenfolge
\${RESOLUTION}	Scanauflösung	HHHxVVdpi
\${FILEFORMAT}	Dateiformat	TIFF mehrseitig TIFF Einzelseite PDF mehrseitig PDF Einzelseite SLIMPDF mehrseitig SLIMPDF Einzelseite XPS mehrseitig XPS Einzelseite JPEG PDF/A mehrseitig PDF/A Einzelseite

Variable (\${variable name})	Gespeicherte Daten	Wert
\${COLORMODE}	Farbmodus	SCHWARZ GRAUSTUFEN - VOLLFARBE AUTO FARBE
\${NUMFILE}	Anzahl der Bilddateien	Zeichenfolge
\${PAGES}	Anzahl der Seiten	Zeichenfolge
\${PATH} *1 *2	Speicherpfad der Bilddateien	Zeichenfolge
\${FILE} *2	Dateiname	Zeichenfolge
\${MYEMAIL}	Absender Email-Adresse	Zeichenfolge
\${DATE}	Scan-Datum	YYYY-MM-DD
\${YEAR}	Scan-Jahr	YYYY
\${MONTH}	Scan-Monat	MM
\${DAY}	Scan-Tag	DD
\${TIME}	Scan-Uhrzeit	HH:MM:DD.mmmTZD *3
\${USER}	Anmeldename	Zeichenfolge
\${DOMAIN}	Domain Name des Benutzers	Zeichenfolge
\${DEPTCODE}	Abteilungscode	Zeichenfolge
\${DEPTNAME}	Abteilungsname	Zeichenfolge
\${TEMPGROUPNO}	Nummer der Vorlagengruppe	Zeichenfolge
\${TEMPGROUPNAME}	Name der Vorlagengruppe	Zeichenfolge
\${TEMPGROUPUSER}	Benutzer der Vorlagengruppe	Zeichenfolge
\${TEMPNO}	Nummer der Vorlage	Zeichenfolge
\${TEMPNAME}	Name der Vorlage	Zeichenfolge
\${TEMPUSER}	Benutzer der Vorlage	Zeichenfolge
\${FIELDNAME} *4	Erweiterungsfeld Name	Zeichenfolge
\${FIELDNAME} *4	Erweiterungsfeld Name	Zeichenfolge

*1 Kann nicht als Betreff für Email verwendet werden.

*2 Kann nicht als Name für Bilddateien oder Metadaten verwendet werden.

*3 TZD bedeutet Zeitzone.

*4 "n" entspricht einer Feldnummer von 1 bis 25). Einzelheiten siehe nächstes Kapitel.

❏ Standard XML-Formatdatei

Die Standard XML-Formatdatei <defaultForm3.xml> ist bereits im System gespeichert. Die XML-Formatdateien müssen das UTF-8 XML-Format aufweisen. Bei einem Meta Scan werden Informationen in den Variablen der jeweiligen Felder gespeichert und als Metadaten im XML-Format angehängt.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!-- metadata version 3.1 -->
<mfp_metadata>
<metadata_version>
<major>3</major>
<minor>1</minor>
</metadata_version>
<device_info>
<ip_address>${IP}</ip_address>
<ipv6_address>${IPV6}</ipv6_address>
```

```

<fqdn>${FQDN}</fqdn>
<netbios_name>${NETBIOSNAME}</netbios_name>
<location>${LOCATION}</location>
<contact>${CONTACT}</contact>
<contact_tel>${CONTACTTEL}</contact_tel>
<FW_version>${FWVER}</FW_version>
<manufacture>${MANUFACT}</manufacture>
<model>${MODEL}</model>
<serial>${SERIAL}</serial>
<!-- deprecated tag start -->
<host_name>${NETBIOSNAME}</host_name>
<tempt_file_ver>1.0</tempt_file_ver>
<!-- deprecated tag end -->
</device_info>
<scan_info>
<template >
<template_group_no>${TEMPGROUPNO}</template_group_no>
<template_group_name>${TEMPGROUPNAME}</template_group_name>
<template_group_user>${TEMPGROUPUSER}</template_group_user>
<template_no>${TEMPNO}</template_no>
<template_name>${TEMPNAME}</template_name>
<template_user>${TEMPUSER}</template_user>
</template >
<scanned_date>${YEAR}-${MONTH}-${DAY}</scanned_date>
<scanned_time>${DATE}T${TIME}</scanned_time>
<color_mode>${COLORMODE}</color_mode>
<resolution>${RESOLUTION}</resolution>
<file_format>${FILEFORMAT}</file_format>
<no_of_files>${NUMFILE}</no_of_files>
<no_of_pages>${PAGES}</no_of_pages>
<file_path>${PATH}</file_path>
<file_name>${FILE}</file_name>
<sender_email>${MYEMAIL}</sender_email>
<!-- deprecated tag start -->
<workflow>${TEMPGROUPNAME} ${TEMPNAME}</workflow>
<!-- deprecated tag end -->
</scan_info>
<user_info>
<user_id>${USER}</user_id>
<user_domain>${DOMAIN}</user_domain>
<dept_code>${DEPTCODE}</dept_code>
<dept_name>${DEPTNAME}</dept_name>
<!-- deprecated tag start -->
<user_email>${MYEMAIL}</user_email>
<!-- deprecated tag end -->
</user_info>
<user_input>
<field1 name="${FIELDNAME1}">${VALUE1}</field1>
<field2 name="${FIELDNAME2}">${VALUE2}</field2>
<field3 name="${FIELDNAME3}">${VALUE3}</field3>
<field4 name="${FIELDNAME4}">${VALUE4}</field4>
<field5 name="${FIELDNAME5}">${VALUE5}</field5>
<field6 name="${FIELDNAME6}">${VALUE6}</field6>
<field7 name="${FIELDNAME7}">${VALUE7}</field7>
<field8 name="${FIELDNAME8}">${VALUE8}</field8>
<field9 name="${FIELDNAME9}">${VALUE9}</field9>
<field10 name="${FIELDNAME10}">${VALUE10}</field10>
<field11 name="${FIELDNAME11}">${VALUE11}</field11>
<field12 name="${FIELDNAME12}">${VALUE12}</field12>
<field13 name="${FIELDNAME13}">${VALUE13}</field13>

```

```

<field14 name="{FIELDNAME14}">{VALUE14}</field14>
<field15 name="{FIELDNAME15}">{VALUE15}</field15>
<field16 name="{FIELDNAME16}">{VALUE16}</field16>
<field17 name="{FIELDNAME17}">{VALUE17}</field17>
<field18 name="{FIELDNAME18}">{VALUE18}</field18>
<field19 name="{FIELDNAME19}">{VALUE19}</field19>
<field20 name="{FIELDNAME20}">{VALUE20}</field20>
<field21 name="{FIELDNAME21}">{VALUE21}</field21>
<field22 name="{FIELDNAME22}">{VALUE22}</field22>
<field23 name="{FIELDNAME23}">{VALUE23}</field23>
<field24 name="{FIELDNAME24}">{VALUE24}</field24>
<field25 name="{FIELDNAME25}">{VALUE25}</field25>
</user_input>
</mfp_metadata>

```

Metadaten Speichereinstellung

Sie können den Speicherort für Metadaten und den Dateinamen über folgende Elemente in der XML-Formatdatei definieren.

Speicherort für Metadaten definieren

Protokoll	Format
SMB	<metadata_file_path>file://server name/path/</metadata_file_path>
FTP	<metadata_file_path>ftp://server name/path/</metadata_file_path>
FTPS	<metadata_file_path>ftps://server name/path/</metadata_file_path>
NetWare (Binary mode)	<metadata_file_path>server name/path/</metadata_file_path>
NetWare (NDS mode)	<metadata_file_path>Tree/Context/file_share/</metadata_file_path>

Beispiel:

Protokoll: SMB

Externer Server: 192.168.1.1

Speicherordner: metadata

Format: <metadata_file_path>file://192.168.1.1/metadata/</metadata_file_path>

Hinweis

Das Protokoll muss das gleiche sein, das zum Speichern der Bilddatei verwendet wird.

Sie können das zum Speichern der Bilddatei verwendete Protokoll unter [Ziel (Destination)] in der Einstellung für "Speichern als Datei" prüfen.

Dateiname für Metadaten definieren

<metadata_file_name>file name.xml</metadata_file_name>

Beispiel:

Dateiname: Sample_MetaData.xml

Format: <metadata_file_name>Sample_MetaData.xml </metadata_file_name>

Tipp

Sie können eine Variable für den Dateinamen der Metadaten verwenden.

Nachfolgendes Beispiel verwendet die Datum-Variable ({DATE}):

<metadata_file_name>Sample_MetaData_{DATE}.xml </metadata_file_name>

 S.451 "Erweiterte Felddefinition registrieren"

Für weitere Informationen siehe folgenden Abschnitt:

 S.447 "Variablen von XML-Formatdateien"

■ XML-Formatdatei registrieren

Wenn Sie Definitionen für Felderweiterungen registrieren, können Sie eine XML-Formatdatei auswählen.

📖 S.451 “Erweiterte Felddefinition registrieren”

Werden Applikationen für Meta Scan verwendet, müssen die herstellerspezifischen Vorgaben bezüglich XML-Formatdatei und Erweiterungsfeld beachtet werden.

Tipp

Sie können bis zu 99 XML-Formatdateien registrieren.

■ Erweiterte Felddefinition registrieren

Sie können bis zu 100 “Erweiterte Felddefinitionen” registrieren, indem Sie für jede eine “XML-Formatdatei” auswählen und bei Bedarf “Erweiterungsfeld Eigenschaften” einstellen.

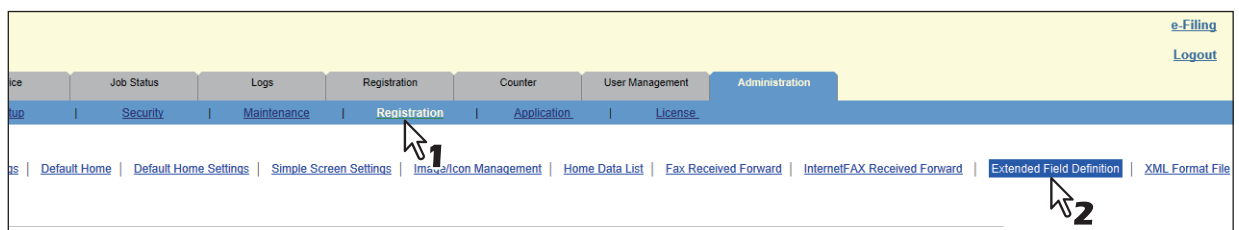
Werden Applikationen für Meta Scan verwendet, müssen die herstellerspezifischen Vorgaben bezüglich XML-Formatdatei und Erweiterungsfeld beachtet werden.

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

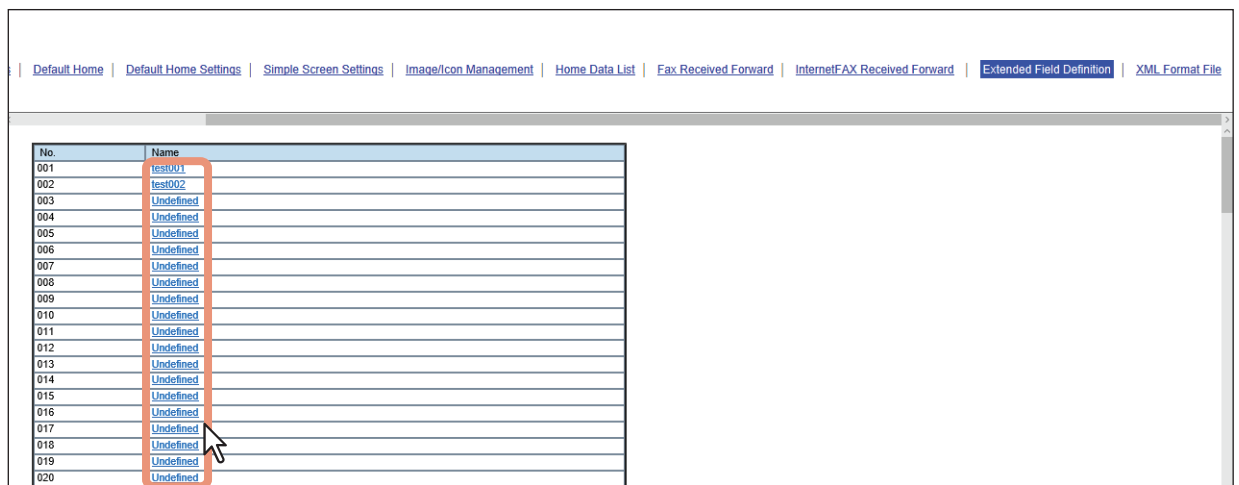
📖 S.15 “Berechtigungsbasierter Modus”

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Registrierung (Registration)] und auf [Erweiterte Felddefinition (Extended Field Definition)].



4 Klicken Sie auf [Undefiniert (Undefined)], um ein neues Erweiterungsfeld zu registrieren.



Klicken Sie auf den Namen eines definierten Feldes, um ein bestehendes Erweiterungsfeld zu bearbeiten. Gehen Sie zu Schritt 6.

5 Geben Sie den Feldnamen ein, wählen Sie eine XML-Formatdatei und klicken Sie auf [Speichern (Save)].

Klicken Sie rechts von der XML-Formatdatei auf [Bearbeiten (Edit)], wenn Sie eine benutzerdefinierte XML-Formatdatei verwenden wollen. Wählen Sie "defaultForm3.xml", wenn Sie keine benutzerdefinierte XML-Formatdatei verwenden wollen.

Definition Properties

Definition Information

No.	Name
003	test003

Save Cancel

*Required

Number 003

*Name test003

XML Format File defaultForm3.xml

6 Klicken Sie unter den Erweiterungsfeld Einstellungen auf [Neu (New)], wenn Sie Erweiterungsfeld Eigenschaften einstellen wollen.

Klicken Sie auf [Erweiterte Felddefinitionen (Extended Field Definitions)] im oberen Fensterabschnitt, wenn Sie keine Erweiterungsfeld Eigenschaften einstellen wollen.

Definition Information

Edit Reset

No.	Name
003	test003

Extended Field settings

New

Field Name	Display Name	Mandatory Input	Hidden Attribute	Input Method	Minimum Value	Maximum Value	Default Value	Date
------------	--------------	-----------------	------------------	--------------	---------------	---------------	---------------	------

[Go to top of this page](#)

7 Stellen Sie die Erweiterungsfeld Eigenschaften ein.

Extended Field Properties

Save Cancel

Field Name

Name

*Display

Input Method

☒ Numerical ☐ Decimal ☐ Text ☐ List ☐ Address ☐ Password ☐ Date

List Items

Move Up Move Down Delete

Name

Value Add

Minimum Length

Maximum Length

*Minimum Value

*Maximum Value

Default Value Delete

Password

Date

Year Month Date

*Required

Feldname	Definiert den Namen einer Erweiterungsfeld-Eigenschaft.
-----------------	---

Anzeige	Definiert die Anzeige des Erweiterungsfelds am Touch Screen. Name Eingabe der Beschriftung für die Anzeige am Touch Screen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben. Geben Sie die Nummer der Box ein, in der das empfangene Dokument gespeichert werden soll. Notwendige Eingabe Wählen Sie dies, wenn für dieses Erweiterungsfeld eine Eingabe erforderlich ist. Versteckte Attribute Wählen Sie dies, wenn dieses Erweiterungsfeld am Touch Screen ausgeblendet werden soll.
Eingabemethode *	Wählen Sie den Typ des Erweiterungsfelds. • Numerisch — Wählen Sie dies für ganzzahlige Werte. • Dezimal — Wählen Sie dies für Dezimalwerte. • Text — Wählen Sie dies, um ein Erweiterungsfeld für Texteingaben zu erstellen. • Liste — Wählen Sie dies, um ein Erweiterungsfeld für eine Listenauswahl zu erstellen. • Adresse — Wählen Sie dies für Adressfelder. • Kennwort — Wählen Sie dies für Kennwortfelder. • Datum — Wählen Sie dies für Datumsfelder.
Liste Details	Definieren Sie auswählbare Elemente für das Erweiterungsfeld. Die registrierten Elemente werden in der Liste angezeigt. Geben Sie [Name] und [Wert (Value)] ein, und klicken auf [Hinzufügen (Add)]. Die ausgewählte Position bewegt sich nach oben, wenn Sie auf [Aufwärts (Move Up)] klicken. Sie bewegt sich nach unten, wenn Sie auf [Abwärts (Move Down)] klicken. Zum Löschen des Elements klicken Sie auf [Löschen (Delete)]. Name Geben Sie den Namen des Elements ein. Wert Geben Sie Ziffern oder Text ein.
Hinweis • Sie dürfen die maximale Anzahl darstellbarer Zeichen (127) nicht überschreiten. • Ein Semikolon kann nicht in [Name] und [Wert (Value)] eingegeben werden.	
Minimale Länge	Definieren Sie die Mindestanzahl einzugebender Zeichen.
Maximale Länge	Definieren Sie die maximale Anzahl einzugebender Zeichen.
Minimaler Wert	Definieren Sie den Mindestwert für Eingaben in numerische Felder.
Maximaler Wert	Definieren Sie den Höchstwert für Eingaben in numerische Felder.
Standardwert	Definieren Sie einen Standardwert für das Erweiterungsfeld.
Kennwort	Definieren Sie ein Standardkennwort für Kennwortfelder.
Datum	Definieren Sie ein Standarddatum für Datumsfelder.

* Nachfolgend ein Beispiel für Typen und Einstellpositionen eines Erweiterungsfelds pro [Eingabemethode (Input Method)]. (*) kennzeichnet notwendige Einstellpositionen.

Eingabemethode (Erweiterungsfeld Typ)	Notwendige Einstellung	Optionale Einstellung
Numerischer Wert	[Maximaler Wert (Maximum Value)], [Minimaler Wert (Minimum Value)] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999	[Standardwert] (Default Value)
Dezimalwert	[Maximaler Wert (Maximum Value)], [Minimaler Wert (Minimum Value)] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999 Bitte wenden Sie sich an den technischen Service, wenn Sie mehr als zwei Dezimalstellen benötigen.	[Standardwert] (Default Value)

Eingabemethode (Erweiterungsfeld Typ)	Notwendige Einstellung	Optionale Einstellung
Text	[Maximale Länge (Maximum Length)], [Minimale Länge (Minimum Length)] Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert] (Default Value)
Liste	[Listenpositionen (List Items)] Sie können bis zu 30 Listenelemente registrieren. Sie können 1 bis 126 Buchstaben in [Name] eingeben. Sie können 1 bis 126 Zeichen in [Wert (Value)] eingeben. Jedoch darf die Gesamtzahl der Zeichen für [Name] und [Wert (Value)] 127 nicht überschreiten.	[Standardwert] (Default Value) Wählen Sie aus den registrierten Elementen aus
Adresse	Keine	[Standardwert] (Default Value)
Kennwort	Keine Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert] (Default Value)
Datum	Keine	[Standardwert] (Default Value)

- 8 Klicken Sie auf [Speichern (Save)], um die Erweiterungsfeld-Eigenschaften zu registrieren.**
Sie können bis zu 25 Erweiterungsfeld Eigenschaften registrieren.

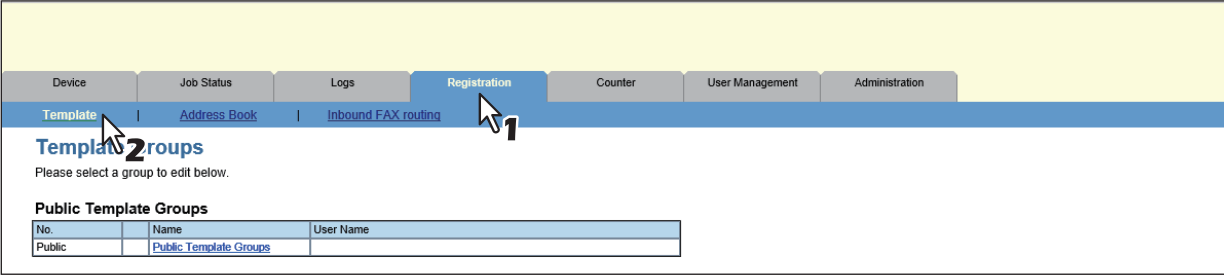
Die Erweiterungsfeld Eigenschaften sind registriert.

■ Meta Scan Vorlagen registrieren

Bevor Sie die Meta Scan Funktion ausführen können, müssen Sie eine Vorlage für Meta Scan registrieren. Eine "öffentliche Vorlage" kann nur von einem Administrator und eine "private Vorlage" von einem Benutzer oder einem Administrator erstellt werden. Beide Arten der Vorlage können als Meta Scan Vorlage registriert werden.

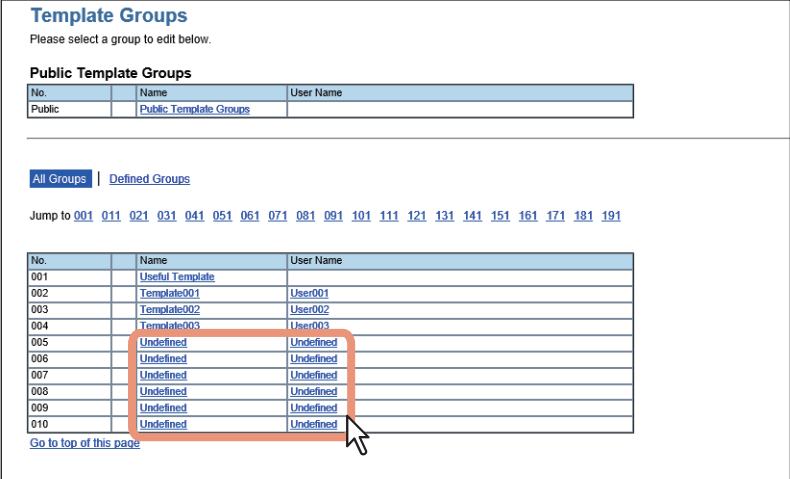
Das folgende Beispiel beschreibt die Registrierung einer "privaten Vorlage".

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung (Registration)] und auf das Menü [Vorlage (Template)].



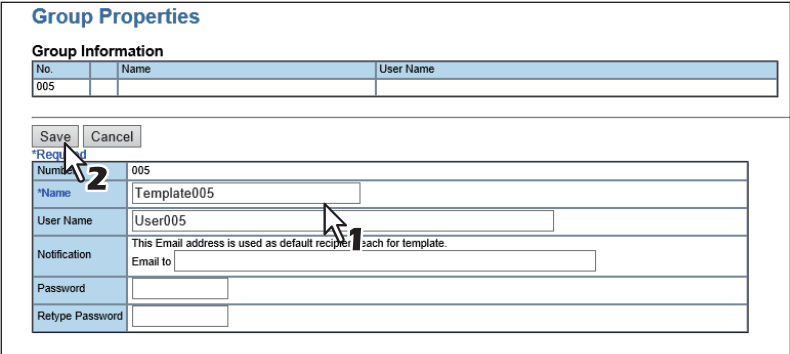
The screenshot shows the top navigation bar with tabs: Device, Job Status, Logs, Registration (highlighted), Counter, User Management, and Administration. Below the tabs is a sub-menu bar with: Template (highlighted), Address Book, and Inbound FAX routing. The main content area is titled "Template Groups" and contains a table with one row: "Public" under the "No." column and "Public Template Groups" under the "Name" column.

2 Klicken Sie auf den Gruppenlink [Undefiniert (Undefined)].



The screenshot shows the "Template Groups" page. It has a table with one row: "Public" under the "No." column and "Public Template Groups" under the "Name" column. Below this table is a link "All Groups" and a link "Defined Groups". Below these links is a table with 10 rows. The first row is "Useful Template" with "User001" under the "User Name" column. The remaining 9 rows are "Undefined" under the "Name" column and "Undefined" under the "User Name" column. A red box highlights the "Undefined" rows, and a mouse cursor points to the "Undefined" link in the first row of the highlighted area.

3 Geben Sie den Gruppennamen ein und klicken Sie auf [Speichern (Save)].



The screenshot shows the "Group Properties" page. It has a table with one row: "005" under the "No." column and "Template005" under the "Name" column. Below this table is a "Save" button and a "Cancel" button. Below these buttons is a form with the following fields: "Number" (005), "Name" (Template005), "User Name" (User005), "Notification" (This Email address is used as default recipient for each for template.), "Email to" (), "Password" (), and "Retype Password" (). A red box highlights the "Name" field, and a mouse cursor points to the "Save" button.

4 Klicken Sie auf das Symbol [Undefiniert (Undefined)] in der Vorlagenliste.

Private Templates [Template Groups](#)

Group Information

[Edit](#) [Change Password](#) [Reset](#)

No.	Name	User Name
005	Template005	User005

[Panel View](#) | [List view](#)

Please click a template picture to edit.

Jump to [1-6](#) [7-12](#) [13-18](#) [19-24](#) [25-30](#) [31-36](#) [37-42](#) [43-48](#) [49-54](#) [55-60](#)

Templates 1-6

1		Undefined	2		Undefined
		Undefined			Undefined
3		Undefined	4		Undefined
		Undefined			Undefined
5		Undefined	6		Undefined
		Undefined			Undefined

[Go to top of this page](#)

5 Wählen Sie unter den Vorlageneigenschaften das Kästchen [Meta Scan], wählen Sie den Agenten und klicken Sie auf [Agent wählen (Select Agent)].

Template Properties [Template Groups](#) [Private Templates](#)

[Save](#) [Cancel](#)

[Select Agent](#)

☐ Copy

☐ Fax / Internet

☐ Scan

☒ Meta Scan

☒ Email

☐ Save as file

☐ Store to e-Filing

☐ Store to USB Media

Hinweis

Die Auswahl von [Meta Scan] ist nur möglich, wenn der Meta Scan Enabler eingerichtet ist. Ansonsten steht [Meta Scan] nicht für die Auswahl zur Verfügung.

Sie können nur eine Funktion von [Meta Scan], [Email], [Speichern als Datei (Save as file)] und [Speichern auf USB Medium (Save to USB Media)] definieren, nur [Email] und [Speichern als Datei (Save as file)] können auch gemeinsam ausgewählt werden.

Email	Sie können ein Dokument als Email-Anhang senden. Tipp • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie als Betreff eine Variable verwenden. • Die in [Von Adresse (From Address)] definierten Absenderadressen sind in den Metadaten enthalten. • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen (Add the date and time to a file name)] auch für den Dateinamen der Metadaten.  S.67 "Email Einstellung"
--------------	---

Speichern als Datei	Sie können ein Dokument in einem freigegebenen Ordner speichern. Hinweis • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen. • Für das Ziel definierte Protokolle und Netzwerkpfade sind in den Metadaten enthalten. Beispiel: Protokoll: SMB Netzwerkpfad: \\192.168.1.1\ImageFolder <file_path>file: //192.168.1.1/ImageFolder/</file_path> • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen (Add the date and time to a file name)] auch für den Dateinamen der Metadaten. S.71 "Einstellung für Speichern als Datei"
Speichern in e-Filing	Sie können ein Dokument in e-Filing speichern.
Speichern auf USB Medium	Sie können ein Dokument auf einem USB-Medium speichern.

6 Agent einstellen

Die Vorgehensweise entspricht der von normalen Vorlagen.

S.100 "Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten"

Im folgenden sind "Erweiterungsfeld Einstellungen" beschrieben.

7 Zum Einstellen von Erweiterungsfeldern klicken Sie auf [Erweiterungsfeld Einstellungen (Extended Field settings)].

8 Wählen Sie eine Definition mit [Erweiterte Felddefinition Nr. (Extended Field Definition No.)].

9 Geben Sie einen Standardwert für [Erweiterungsfeld Eigenschaften (Extended Field Properties)] ein.

Dies wird angezeigt, wenn für die ausgewählte Felddefinition [Erweiterungsfeld Eigenschaften (Extended Field Properties)] eingestellt sind.

Die hier eingestellten Werte dienen als Standardwerte für die Anzeige von [Erweiterungsfeld Eigenschaften (Extended Field Properties)] am Touch Screen, wenn der Meta Scan verwendet wird.

Positionen mit Sternchen (*) vor dem Namen der [Erweiterungsfeld Eigenschaften (Extended Field Properties)] sind notwendige Eingaben.

10 Klicken Sie auf [Speichern (Save)], um die Vorlage zu registrieren.

Die Vorlage für Meta Scan ist registriert.

■ Meta Scan

Mit der Vorlage für Meta Scan können Sie den Meta Scan durchführen.
Zum Bedienungsvorgang siehe **Vorlagen-Anleitung**.

Tipp

Wenn die in [Erweiterungsfeld Einstellungen (Extended Field Settings)] eingestellte [Erweiterte Felddefinition (Extended Field Definition)] in der Meta Scan Vorlage gelöscht wird, wird die XML-Formatdatei <defaultForm3.xml> verwendet.

■ Meta Scan Protokoll prüfen

Sie können das Scan Protokoll prüfen, um zu kontrollieren, dass die Metadaten korrekt erstellt wurden.

Sie können folgende Elemente prüfen.

Prüfpunkt	Beschreibung
Modus	Bei Anzeige von "MSxxxx" (xxxx ist ein zusätzlicher Code) handelt es sich um einen Meta Scan.
Status	Werden keine Fehler angezeigt, sind die Metadaten korrekt erstellt worden.

Zum Scanprotokoll siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.37 "Scanprotokoll"

Multistationen-Druck Einstellung

Die Funktion Multistationen-Druck ermöglicht das Drucken von mehreren MFPs, wenn diese zuvor als kooperierendes System registriert wurden. Bis zu 10 MFPs können registriert werden.

Sie können dies auch mit einem System durchführen, wenn Sie nur die Funktion zum Ändern der Ausgabeeinstellungen für den Druck nutzen möchten. Die Verbindungsaufnahme mit bis zu 10 Systemen pro Gruppe und bis zu 5 Gruppen ist möglich, einschließlich der Gruppe, der dieses System angehört: Sie können 4 Gruppen für die Verbindung hinzufügen.

📖 S.459 "Multistationen-Druck Vorgehensweise"

📖 S.460 "Vorgehensweise für Multistationen-Druck (Nur für ein System)"

📖 S.460 "Multi Station Print Enabler prüfen"

■ Multistationen-Druck Vorgehensweise

Um die Funktion Multistationen-Druck zu nutzen, müssen alle MFPs verbunden sein. Für die Verbindung des zweiten und nachfolgender MFPs gibt es zwei Methoden: durch manuelle Einstellung oder durch Kopieren der Einstellungen des ersten MFPs mittels Klondatei.

Setup

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Multi Station Print Enabler prüfen	Prüfen Sie, ob der Multi Station Print Enabler mit Ihrem System verwendet werden kann.	📖 S.460 "Multi Station Print Enabler prüfen"
2	Benutzerauthentifizierung aktivieren	Aktivieren Sie die Benutzerauthentifizierung.	📖 S.324 "Authentifizierungseinstellungen"
3	Multistationen-Druck aktivieren	Aktivieren Sie die Funktion Multistationen-Druck .	📖 S.285 "Multi Station Druck Einstellung"
4	Angeschlossenes System festlegen (erstes Gerät/ohne Gruppenverbindung)	Registrieren Sie das MFP (dieses System) welches als erstes System mit TopAccess verbunden werden soll.	📖 S.285 "Multi Station Druck Einstellung"
5	Angeschlossenes System festlegen (zweites und nachfolgende Systeme/Gruppen)	Registrieren Sie das zweite und nachfolgende Systeme manuell.	📖 S.285 "Multi Station Druck Einstellung"
		Wenn Sie das zweite und nachfolgende Systeme durch Kopieren der Einstellungen des ersten Systems registrieren wollen, müssen Sie eine Klondatei erstellen und diese installieren.	📖 S.358 "Klondatei Erstellen" 📖 S.361 "Klondatei installieren"

Vorgang

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Multistationen-Druck ausführen	Drucken Sie einen Job über das Netzwerk an das angeschlossene MFP.	📖 Druckfunktion-Anleitung "Drucken von einem weiteren System (Multistationen-Druck)"

■ Vorgehensweise für Multistationen-Druck (Nur für ein System)

Wenn die Multistationen-Druckfunktion nur in mit einem System genutzt werden soll, wird auch nur ein System registriert, da die Verbindung zu weiteren Systemen nicht durchgeführt wird.

Setup

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Multi Station Print Enabler prüfen	Prüfen Sie, ob der Multi Station Print Enabler mit Ihrem System verwendet werden kann.	 S.460 "Multi Station Print Enabler prüfen"
2	Multistationen-Druck aktivieren	Aktivieren Sie die Funktion Multistationen-Druck .	 S.285 "Multi Station Druck Einstellung"
3	Einstellungen am Multifunktionssystem	Registrieren Sie das MFP (dieses System) welches mit TopAccess verbunden werden soll.	 S.285 "Multi Station Druck Einstellung"

Vorgang

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Multistationen-Druck ausführen	Drucken Sie einen Druckjob mit dem registrierten Multifunktionssystem.	 Druckfunktion-Anleitung "Drucken von einem weiteren System (Multistationen-Druck)"

■ Multi Station Print Enabler prüfen

Für die Funktion Multistationen-Druck ist der optionale Multi Station Print Enabler erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Toshiba-Vertriebspartner oder Kundendiensttechniker.

Ob der Multi Station Print Enabler in Ihrem System eingestellt ist, können Sie wie folgt prüfen.

[User Funktion -Anwender-] > [Admin] > [Allgemein (General)] > [Lizenzverwaltung (License Management)]

Wenn [Multi Station Druck (Multi Station Print)] in der [Lizenzverwaltung (License Management)] registriert ist, kann die Funktion genutzt werden.

Synchronisation der Startseite

Wenn mehrere Systeme für die Verbindung registriert sind, können Sie sich über die Startseite an einem anderen, im Netzwerk befindlichen System anmelden. Wird das System zur Synchronisation der Startbildschirme genutzt, können bis zu 10 Systeme verbunden werden.

 S.461 "Vorgehensweise für die Synchronisation der Startseite"

Hinweis

Wenn Sie die Standardeinstellungen eines verbundenen Systems nach Start der Datensynchronisation ändern, müssen Sie diese Änderungen an allen verbundenen Systemen durchführen oder Sie erstellen eine Klondatei ohne Benutzerverwaltung und Adressbuch auf dem geänderten System und installieren die Klondatei auf allen anderen verbundenen Systemen.

■ Vorgehensweise für die Synchronisation der Startseite

Die folgende Tabelle beschreibt die Synchronisation der Startseiten mit dem System.

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Verbindung für erstes System einstellen	Registrieren Sie das System, in dem Sie in TopAccess angemeldet sind, als erstes System. Tätigen Sie die verschiedenen Einstellungen wie Benutzerinformationen, Adressbuch, Standard-JobEinstellungen, Installation von Applikationen, EWB-Einstellungen und so weiter.	 S.138 "Registerseite [Benutzerverwaltung (User Management)] Übersicht"  S.84 "[Adressbuch (Address Book)] Elemente"  S.430 "[Applikation (Application)] Elemente"  S.291 "Embedded Web Browser Einstellungen"
		Hinweis Kontrollieren Sie, dass [FTP-Server (Enable FTP Server)] aktiviert ist.  S.216 "FTP Server Einstellung"	
2	Klondatei erstellen	Erstellen Sie eine Klondatei, um die Einstellungen des ersten Systems zu kopieren und installieren Sie diese auf dem zweiten und weiteren Systemen. Die folgenden Kategorien müssen in der Klondatei enthalten sein: • Standardeinstellungen • Benutzerverwaltung • Netzwerk/Druckdienst • Adressbuch • Applikation	 S.358 "Klondatei Erstellen"
3	Verbindung für zweites und nachfolgende Systeme einstellen	Installieren Sie die Klondatei auf dem zweiten und weiteren Systemen.	 S.361 "Klondatei installieren"
		Hinweis Führen Sie die Funktion [Alle freigegebenen Daten löschen (Delete All Shared Data)] aus, bevor Sie die Klondatei installieren.  S.180 "Startseite Einstellung"	
4	Primären Server festlegen	Wählen Sie ein System als primären Server der Verbindung aus und konfigurieren Sie die freigegebene Benutzerverwaltung und das freigegebene Adressbuch.	 S.326 "Benutzerauthentifizierung Einstellung"  S.87 "Freigabe Einstellung"

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
5	Synchronisation der Startseite einstellen	Stellen Sie auf allen Systemen die Datensynchronisation der Startseite für die Verbindung ein.	 S.180 "Startseite Einstellung"
		Hinweis • Um die Verbindung mit dem System zu trennen, wählen Sie [Deaktivieren (Disable)] auf der [Öffentlichen Startseite (Public Home)] des betreffenden Systems. • Wählen Sie [Dieses System als Primärer Server annehmen (Assume this MFP is the Primary Server)] auf dem System, das Sie als primären Server nutzen.	

Bei externer Authentifizierung (Windows Domain Authentifizierung und LDAP Authentifizierung) müssen die im System definierten Funktionszuweisungen den Attributen auf dem Authentifizierungsserver zugeordnet werden, damit eine Benutzeranmeldung z.B. als Administrator möglich ist. Dies kann durch den Import einer Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen in das System durchgeführt werden. In der Einstellungsdatei sind die Attribute des externen Authentifizierungsservers und des Multifunktionssystems in XML definiert. Zum Bearbeiten der Einstellungsdatei wird sie aus dem System exportiert und anschließend wieder in das System importiert.

- S.463 "Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen exportieren"
- S.463 "Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen definieren"
- S.464 "Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen importieren"
- S.464 "Rollenbasierte Zugriffskontrolle aktivieren"

Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen exportieren

Zum Export der Einstellungsdatei siehe folgende Seite.

S.163 "Export"

Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen definieren

Die Einstellungsdatei ist im XML-Format geschrieben. Durch Definieren der Funktionszuweisungen in dieser Datei kann die Rolle des Systems mit den Attributen auf dem externen Server verknüpft werden. Nachfolgend drei Beispiele, wie diese Datei bearbeitet werden kann. Für den Inhalt jedes Elements werden alphanumerische Zeichen verwendet. Der Stern (*) kann als Platzhalter für das Element <attributeValue> verwendet werden.

Tipp

Entspricht die Funktionszuweisung eines Benutzers nicht dem Element <RoleSet>, gilt die Definition des Elements <AnyOtherUser>. Dieses Element kann nur einmal verwendet werden.

Verknüpfung einer Funktionszuweisung mit einem Attribut

Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributname	Department
Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributwert	ITDept
Name der einzustellenden Funktionszuweisung	Administrator

```
<RoleSetting>
<RoleSet>
<Condition>
<AttributeName>department</AttributeName>
<AttributeValue>ITDept</AttributeValue>
</Condition>
<Role>Administrator</Role>
</RoleSet>
<AnyOtherUser>User</AnyOtherUser>
</RoleSetting>
```

Verknüpfung mehrerer Funktionszuweisungen mit einem Attribut

Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributname	Department
Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributwert	ITDept
Name der einzustellenden Funktionszuweisung [1]	Administrator
Name der einzustellenden Funktionszuweisung [2]	Druckanwender

```

<RoleSetting>
<RoleSet>
<Condition>
<AttributeName>department</AttributeName>
<AttributeValue>ITDept</AttributeValue>
</Condition>
<Role>Administrator</Role>
</RoleSet>
<RoleSet>
<Condition>
<AttributeName>department</AttributeName>
<AttributeValue>ITDept</AttributeValue>
</Condition>
<Role>PrintOperator</Role>
</RoleSet>
<AnyOtherUser>User</AnyOtherUser>
</RoleSetting>

```

❑ Verknüpfung einer Funktionszuweisungen mit mehreren Attributen

Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributname [1]	Department
Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributwert [1]	Sales
Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributname [2]	Title
Im externen Authentifizierungsserver eingestellter Attributwert [2]	SeniorManager
Name der einzustellenden Funktionszuweisung	Print

```

<RoleSetting>
<RoleSet>
<Condition>
<AttributeName>department</AttributeName>
<AttributeValue>Sales</AttributeValue>
</Condition>
<Condition>
<AttributeName>title</AttributeName>
<AttributeValue>SeniorManager</AttributeValue>
</Condition>
<Role>Print</Role>
</RoleSet>
<AnyOtherUser>User</AnyOtherUser>
</RoleSetting>

```

■ Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen importieren

Zum Import der Einstellungsdatei siehe folgende Seite.

📖 S.164 "Import"

Tipp

Um die Einstellung zu ändern, muss die Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen erneut importiert werden.

■ Rollenbasierte Zugriffskontrolle aktivieren

Damit die importierte Einstellungsdatei benutzt werden kann, muss die rollenbasierte Zugriffskontrolle aktiviert sein. Siehe hierzu folgende Seite:

📖 S.326 "Benutzerauthentifizierung Einstellung"

Email einrichten

Die erforderlichen Einstellungen für Email-Sendung und -Empfang werden im berechtigungsbasierten Modus im Register [Administration] durchgeführt.

Tipp

Für die Nutzung von Email sind die Grundeinstellungen für das Netzwerk erforderlich. Der Zugriff auf [Setup] und [Netzwerk (Network)] erfolgt über das Register [Administration]. Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.15 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.169 "[Setup] Elemente"

📖 S.298 "Netzwerkeinstellungen"

■ Vorgehensweise für Email-Einstellung

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Email-Sendefunktion prüfen	Kontrollieren Sie unter [Setup] - [Allgemein (General)] - [Funktionen einstellen (Setting up Functions)], ob die Email-Funktion auf [Aktiviert (Enable)] gesetzt ist.	📖 S.169 "Allgemeine Einstellungen" 📖 S.171 "Einrichtungsfunktionen"
2	SMTP Client Einstellung	Setzen Sie die SMTP-Sendung für Email auf [Aktiviert (Enable)].	📖 S.298 "Netzwerkeinstellungen" 📖 S.222 "SMTP Client Einstellung"
3	Email-Einstellungen	Tätigen Sie die erforderlichen Einstellungen für die Email-Sendung.	📖 S.307 "Email-Einstellungen vornehmen" 📖 S.260 "Email Einstellungen"
4	URL Sendung Einstellungen	Stellen Sie ein, ob eine URL mit Verweis auf den Speicherort, anstelle der gescannten Bilddaten im Anhang, gesendet werden soll.	📖 S.307 "Email-Einstellungen vornehmen" 📖 S.265 "URL Sendung Einstellungen"
5	Email Authentifizierung Einstellung	Stellen Sie ein, ob für die Email-Sendung aus dem Scan-Bildschirm die Eingabe von Benutzername und Kennwort erforderlich ist.	📖 S.324 "Authentifizierungseinstellungen" 📖 S.333 "Email Authentifizierung Einstellung"
6	Email Adresse Einstellung	Stellen Sie ein, ob die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers als Ziel verwendet werden kann, wenn Email-Authentifizierung oder Benutzerauthentifizierung auf [Aktiviert (Enable)] eingestellt ist.	📖 S.324 "Authentifizierungseinstellungen" 📖 S.326 "Benutzerauthentifizierung Einstellung" 📖 S.333 "Email Authentifizierung Einstellung" 📖 S.333 "Email Adresse Einstellung"
7	Einmaliges Anmelden Einstellung	Stellen Sie ein, ob der am Bedienfeld eingegebene Benutzername und das Kennwort auch zur Systemanmeldung für die SMTP-Kommunikation genutzt werden kann, wenn unter [SMTP-Client (SMTP Client)] eine Authentifizierungsmethode für die Verbindung mit dem SMTP-Server definiert ist und [Aktiviert (Enable)] für [Benutzerauthentifizierung (User Authentication)] oder [Email-Authentifizierung (Email Authentication)] eingestellt ist.	📖 S.298 "Netzwerkeinstellungen" 📖 S.222 "SMTP Client Einstellung" 📖 S.324 "Authentifizierungseinstellungen" 📖 S.326 "Benutzerauthentifizierung Einstellung" 📖 S.333 "Email Authentifizierung Einstellung" 📖 S.335 "Single Sign On Einstellung"

ANHANG

Dieser Abschnitt beschreibt folgendes.

Zertifikate für einen Client PC installieren	468
Microsoft Management Konsole konfigurieren	468
Zertifikate auf einen Client PC importieren.....	470

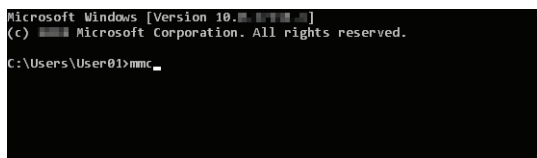
Zertifikate für einen Client PC installieren

- S.468 “Microsoft Management Konsole konfigurieren”
- S.470 “Zertifikate auf einen Client PC importieren”

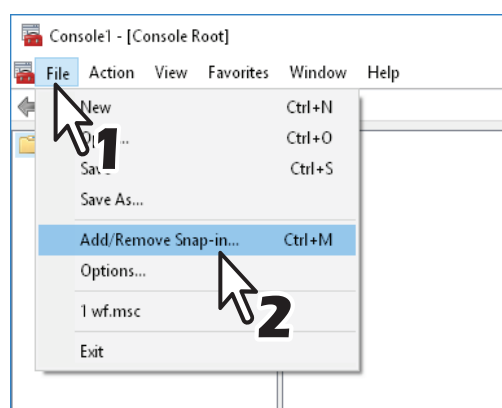
■ Microsoft Management Konsole konfigurieren

Nachfolgend eine Beispielkonfiguration für Windows 10. Die Vorgehensweise ist für andere Windowsversionen identisch.

- 1 Öffnen Sie die Eingabeaufforderung, geben Sie “mmc” ein und drücken Sie Enter.

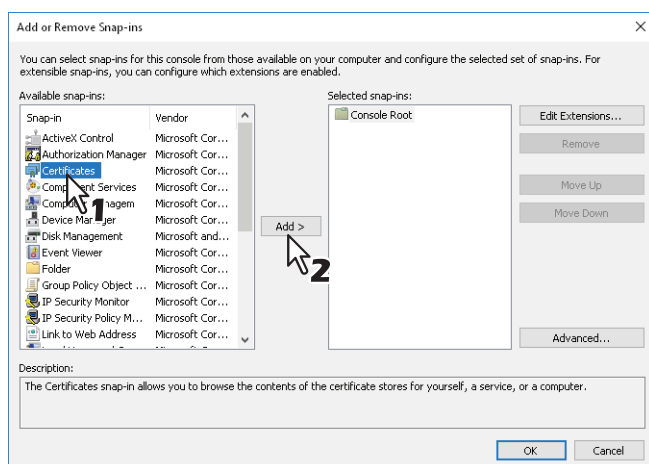


- 2 Wählen Sie im Fenster [Konsole (Console)] im Menü [Datei (File)] die Position [Snap-in hinzufügen/entfernen (Add/Remove Snap-in)].



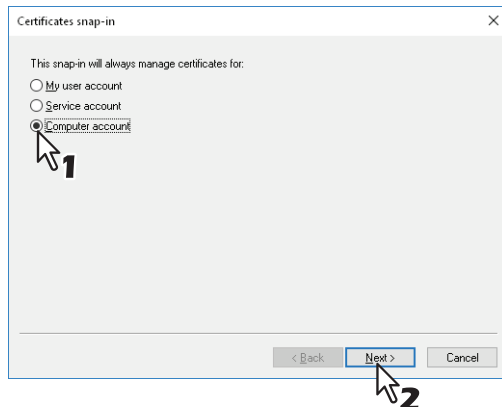
Das Dialogfeld [Snap-in hinzufügen/entfernen (Add or Remove Snap-ins)] erscheint.

- 3 Wählen Sie [Zertifikate (Certificates)] aus der Liste [verfügbare snap-ins (Available snap-ins:)] und klicken Sie auf [hinzufügen (Add)].



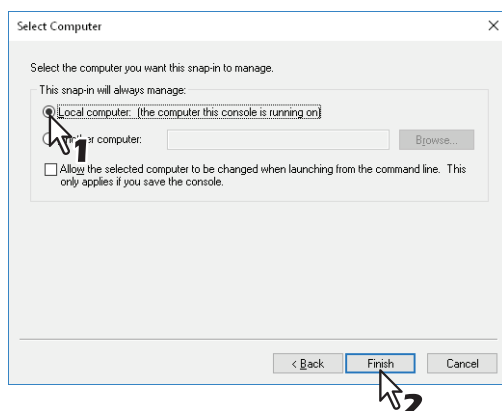
Das Dialogfeld [Zertifikate snap-in (Certificates snap-in)] erscheint.

4 Wählen Sie [Computerkonto (Computer account)] und klicken Sie auf [Weiter (Next)].



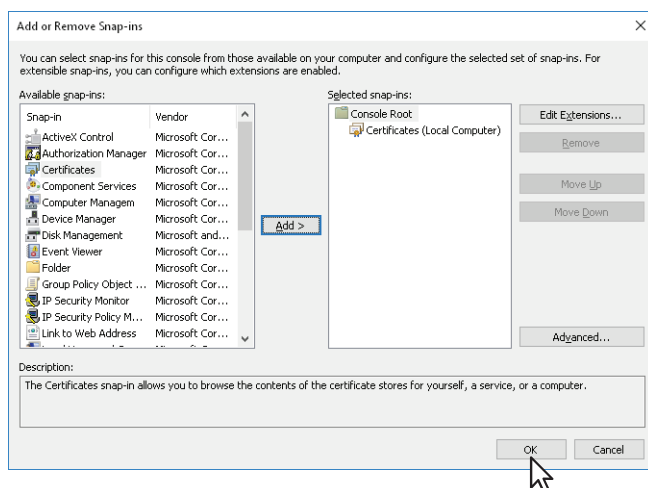
Das Dialogfeld [Computer auswählen (Select Computer)] erscheint.

5 Wählen Sie [Lokaler Computer: (Local computer) (Computer, auf dem diese Konsole ausgeführt wird)] und klicken Sie auf [Fertig stellen (Finish)].

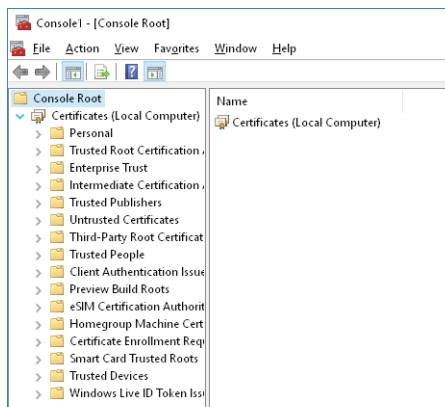


Das Dialogfeld [Computer auswählen (Select Computer)] wird geschlossen.

6 Kontrollieren Sie, dass “Zertifikate (Lokaler Computer)” im Fenster des [Konsolenstamms (Console Root)] erscheint. Klicken Sie auf [OK].



7 Speichern Sie die Einstellung.

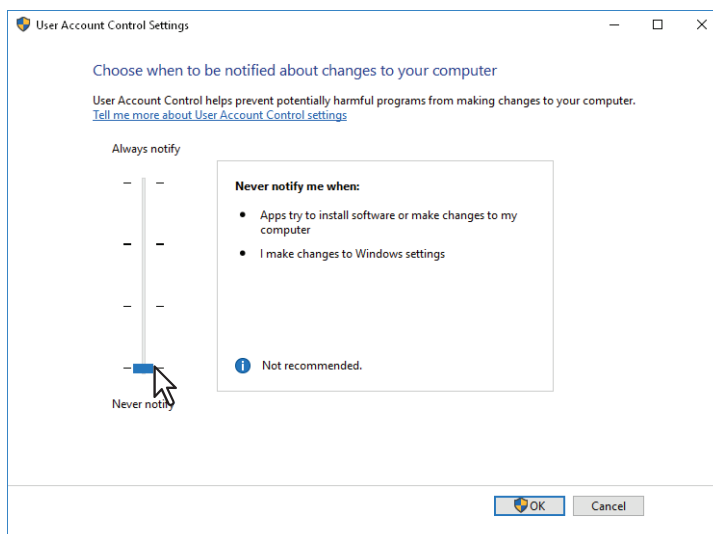


■ Zertifikate auf einen Client PC importieren

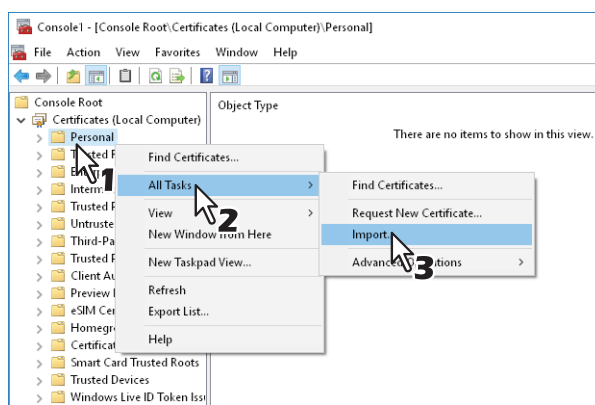
Nachfolgend ein Importbeispiel für Windows 10. Die Vorgehensweise ist für andere Windowsversionen identisch.

Hinweis

- Unter Windows 10 müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.
- Achten Sie darauf, dass vor dem Import eines Zertifikats die Benutzerkontensteuerung (UAC) ausgeschaltet ist. Wählen Sie [Systemsteuerung (Control Panel)] > [Benutzerkonten (User Accounts)] > [Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern (Change User Account Control Settings)] und danach [Nie benachrichtigen (Never Notify)].



1 In MMC rechtsklicken Sie auf den entsprechenden Ordner zum Speichern des Zertifikats und wählen [Alle Aufgaben (All Tasks)] > [Importieren (Import)]

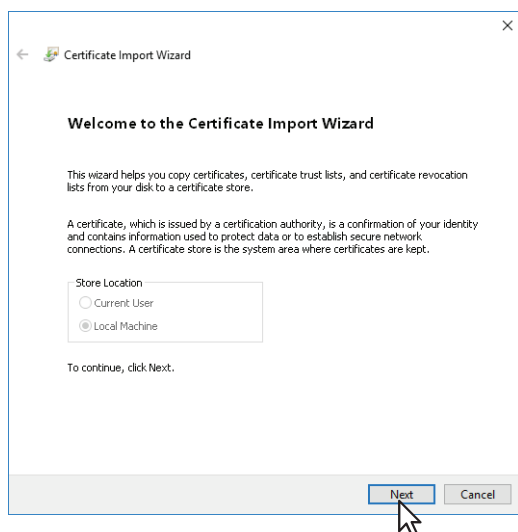


Wählen Sie den entsprechenden Ordner je nach Typ Ihres Zertifikats:

- **Selbstsigniertes Zertifikat:** Konsolenstamm > Zertifikate (Lokaler Computer) > Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen
- **Clientzertifikat:** Konsolenstamm > Zertifikate (Lokaler Computer) > Persönlich
- **CA-Zertifikat:** Konsolenstamm > Zertifikate (Lokaler Computer) > Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen

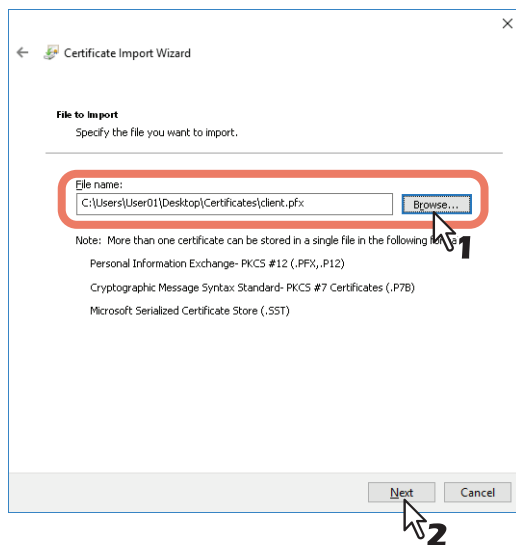
Der [Zertifikatimport-Assistent (Certificate Import Wizard)] erscheint.

2 Klicken Sie im Fenster des Assistenten auf [Weiter (Next)].

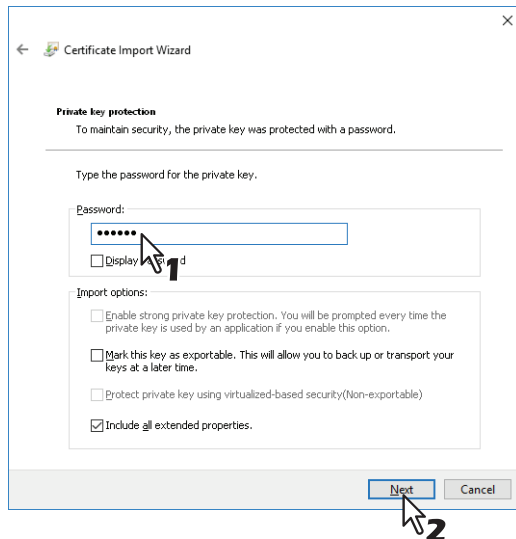


Zum Import eines Clientzertifikats fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten fahren Sie mit Schritt 5 fort.

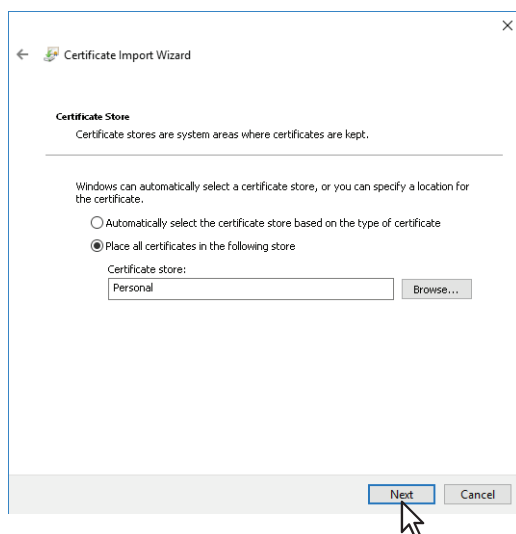
3 Wählen Sie [Durchsuchen (Browse)], wählen Sie danach das zu importierende Zertifikat und klicken Sie auf [Weiter (Next)].



4 Geben Sie das Kennwort für den privaten Schlüssel ein und klicken Sie auf [Weiter (Next)].

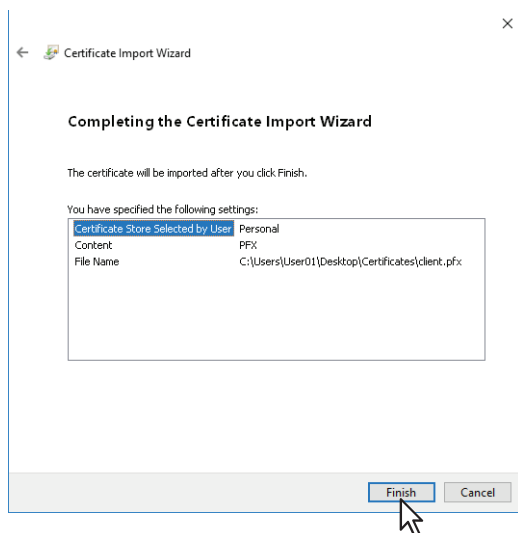


5 Klicken Sie auf [Weiter (Next)].



Hinweis

Ändern Sie mit [Durchsuchen (Browse)] nicht den Speicherort des Zertifikats.

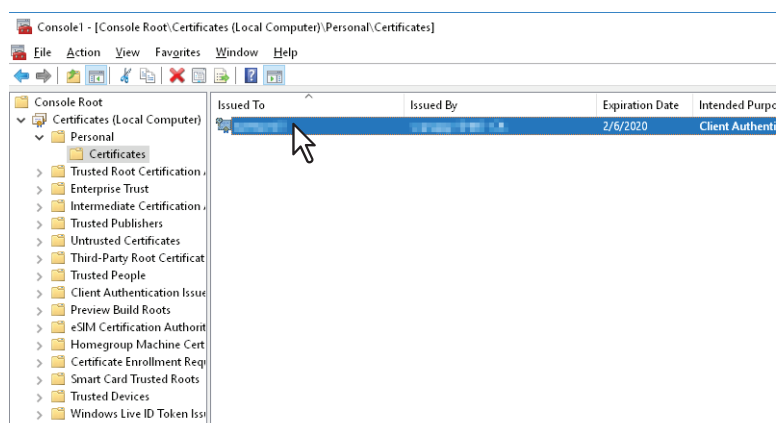
6 Klicken Sie auf [Fertig stellen (Finish)].**Tipp**

Klicken Sie auf [Ja (Yes)], falls eine Sicherheitswarnung erscheint.

7 Klicken Sie auf [OK], um den Import abzuschließen.

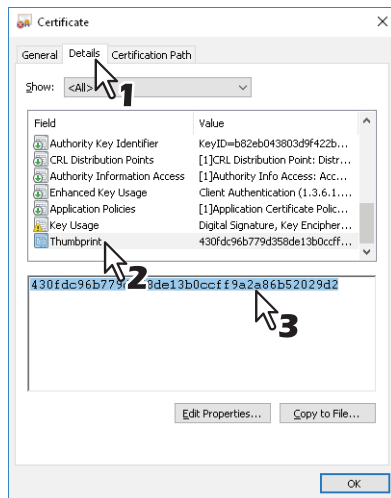
Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um ein Clientzertifikat (.pfx) auf einen Windows 10 PC zu importieren. Ansonsten ist die Installation abgeschlossen.

Wiederholen Sie die beschriebenen Schritte, falls Sie ein weiteres Zertifikat installieren wollen.

8 Doppelklicken Sie auf das importierte Clientzertifikat.

Das Fenster [Zertifikat (Certificate)] erscheint.

9 Klicken Sie auf das Register [Details] und wählen Sie [Fingerabdruck (Thumbprint)], um den 40-stelligen Fingerabdruck zu prüfen.



10 Öffnen Sie die Eingabeaufforderung und führen Sie den Befehl “netsh” wie unten beschrieben aus.

Tipp

Wenn Sie unter Windows 10 nicht als Administrator angemeldet sind, rechtsklicken Sie auf das Symbol der Eingabeaufforderung und wählen [Als Administrator ausführen (Run as administrator.)]. Auf diese Weise erhalten Sie kurzzeitig Administratorrechte, um den Befehl auszuführen.

```
Microsoft Windows [Version 10.0.17134.1]
(c) 2017 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\WINDOWS\system32>netsh http add sslcert ipport=0.0.0.0:5358 certhash=430fdc96b779d358de13b0ccff9a2a86b52029d2 appid={
00112233-4455-6677-8899-AABBCCDDEEFF}

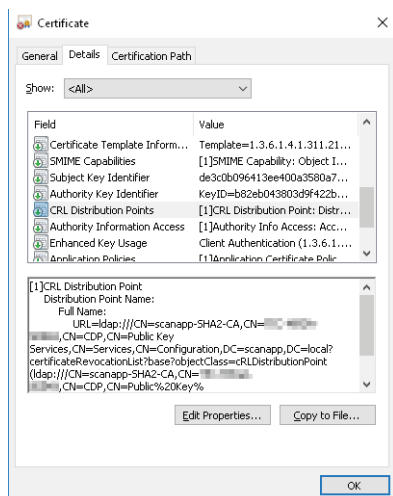
SSL Certificate successfully added

C:\WINDOWS\system32>
```

- Geben Sie den Fingerabdruck aus Schritt 9 wie folgt mit dem Befehl ein:
netsh http add sslcert ipport=0.0.0.0:5358 certhash=(Ihr 40-stelliger Fingerabdruck) appid={00112233-4455-6677-8899-AABBCCDDEEFF}
- Geben Sie den Fingerabdruck ohne Leerstellen ein.

Hinweis

Wenn Ihr Clientzertifikat mit Zertifikatssperrliste (CRL) erzeugt wurde, müssen Sie den Zugriff mittel FQDN auf den CA-Server prüfen (siehe hierzu nachfolgende Abbildung).



Wenn die FQDN-Verbindungsaufnahme nicht zustande kommt, bitten Sie Ihren Administrator eine der folgenden Optionen durchzuführen:

- IP-Adresse und Hostname in die "hosts" Datei in folgendem Ordner hinzufügen:
C:\Windows\System32\drivers\etc
- DNS-Server für die korrekte Namensauflösung konfigurieren.

INDEX

A

Abteilungsinformation	126, 157
Abteilungsinformation bearbeiten	158
Abteilungsverwaltung	125
Abteilungsverwaltung Einstellung	324
Abteilungsverwaltung Elemente	156
Abteilungszähler	125
Abteilungszähler anzeigen	135
Administration Register	167
Adressbuch	84
Adressbuch Einstellung	364, 366
Adressbuch Elemente	84
Adressbuch verwalten	108
Adressbuchdaten exportieren	115, 390
Adressbuchdaten im CSV/XML Format exportieren	390
Adressbuchdaten im CSV/XML Format importieren ...	387
Adressbuchdaten importieren	113, 387
Aktivieren	435
Aktuelle Softwareliste	378
Alle Jobs löschen	31
Allgemeine Einstellung	185
Allgemeine Einstellungen	169, 272, 296
Allgemeine Web-Einstellungen Einstellung	180
AppleTalk Einstellung	235
Applikation Einstellung	371
Applikation Elemente	430
Applikation Liste	430
Applikationseinstellung	432
Applikationsprotokoll	40
Attribute der externen Authentifizierung als Funktions- zuweisung für das Multifunktionssystem verwenden	463
Aus App-Liste speichern	396
Aus Empfehlungen speichern	395
Aus Funktionsliste speichern	395
Aus Heim-Seite speichern	396
Aus Jobaufzeich. speich.	394
Aus URL-Liste speichern	395
Authentifizierungseinstellungen	324
Automatisch installiertes Systemzertifikat löschen ...	350

B

Basiseinstellung	185
Basisverzeichnis Einstellung	335
Bedienfeldansicht	52, 54, 378
Bedienfeldeinstellung	57
Bedienfeld-Hintergrundbild	401
Bedienfeld-Symbolbild	402
Bedingungen für TopAccess	11
Benachrichtigung Einstellung	385
Benachrichtigung Einstellungen	368
Benachrichtigung für Systemereignisse	369
Benachrichtigungen über Systemereignisse einrichten	385
Benutzerauthentifizierung Einstellung	326
Benutzerdefinierte Gerätearchitektur	294
Benutzerdefinierte Gerätearchitektur Einstellungen	321
Benutzerdefiniertes RGB Profil Einstellung	289
Benutzerinformation	130
Benutzerinformation bearbeiten	143
Benutzerinformation erstellen	140
Benutzerkonten Elemente	138

Benutzername und Kennwort

als Authentifizierung für Speichern als Datei einstellen	252
Benutzer-Papiertyp	376
Benutzerverwaltung Registerseite	137
Benutzerzähler	129
Benutzung des Adressbuchs vom Administrator /	
AdressbuchRemoteOperator einschränken	173
Berechtigung prüfen	444
Berechtigungsbasierter Modus	10, 15
Bericht Einstellungen	246, 269
Bevorzugte Gruppen	86
Bevorzugter Kontakt	85
Bild wählen	442
Bild/Symbol Verwaltung	401
Bonjour Einstellung	227
Box Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)	416
Box-Einstellung	76
Box-Einstellung (Mailbox)	99

C

CA Zertifikat Einstellung	340
CA-Zertifikat installieren	353
CA-Zertifikat löschen	354
Client Zertifikat Einstellung	338
Client Zertifikat erstellen	338
Client Zertifikat erstellen/exportieren	351
Clientsoftware entfernen	383
CMYK Quellprofil Einstellung	288

D

Datei Komposition Einstellung	252
Datei Upload	362
Dateien löschen Einstellung	368
Daten aus dem lokalen Ordner löschen	384
Daten innerhalb der Klondatei	362
Daten löschen	384
Datenbackup	374
Datum & Uhrzeit Einstellung	178
DDNS	190
Definitionseigenschaften	421
DNS	190
Dokumentdruck (Weiterleitung Fax/Internetfax)	404
Druckaufträge anzeigen	30
Druckaufträge Elemente	24
Druckdienste Einstellungen	280
Druckdienst-Einstellungen	313
Drucker/e-Filing Einstellungen	271
Drucker/e-Filing-Einstellungen	309
Druckereinstellungen	272, 311
Druckjobs freigeben	32
Druckmodus USB-Kabel Einstellung	284
Druckzähler	124

E

e-Filing Benachrichtigungen Einstellung	172
Eigenes Zertifikat erstellen	337
Einfache Anzeigeeinstellungen	400
Einrichtungsfunktionen	171
Einstellung für Speichern als Datei (Private Vorlage)	71
Einstellung für Speichern auf USB-Medium	76
Einstellung Treiber-Anpassungspakete	274
Einstellungen	432, 443

Einstellungen bearbeiten	441
Einstellungen für Raw-Aufträge	277, 312
Einstellungen für Speichern als Datei	305
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen definieren	463
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen exportieren	463
Einstellungsdatei für Funktionszuweisungen importieren	464
Email Adresse Einstellung	333
Email Authentifizierung Einstellung	333
Email Druck Einstellung	284
Email einrichten	465
Email Einstellung	67
Email Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)	413
Email Einstellungen	260
Email-Einstellung (Mailbox)	99
Email-Einstellungen	260, 369
Email-Einstellungen vornehmen	307
Embedded Web Browser Einstellungen	291
Empfänger auf dem LDAP-Server suchen	62, 427
Empfänger aus dem Adressbuch auswählen	60, 425
Empfänger manuell eingeben	59, 425
Empfangsjournal	36
Energiesparmodus Einstellung	174
Ereignis Benachrichtigung	294
Ereignisse für Jobbenachrichtigung	371
Erweiterte Felddefinition registrieren	451
Erweiterte Feldeigenschaften	419
Erweiterte Feldeinstellungen	418
Erweiterungsfeld Eigenschaften	82
Erweiterungsfeld Einstellungen	82
Erweiterungsfelder	418
Erzwungene Fortsetzung des Druck-/e-Filing Jobs	271
EWB Funktion konfigurieren	320
EWB Verlauf Einstellung	292
Export	88, 163
Export/Import Elemente	163
Exporteinstellungen	366

F

FAX Routing	94
Fax/InternetFax Aufträge Elemente	27
Faxeinstellung	65, 91, 241
Faxeinstellungen	241, 304
Fax-Routing Elemente	94
Fern 1 und Fern 2 Einstellung	253
Filter ändern	196
Filter hinzufügen	196
Filterung Einstellung	193
Format Einstellung	250
Fortsetzen des Kopierjobs Einstellung	240
Freigabe Einstellung	87
Freigabe-Einstellungen Liste	165
FTP Client Einstellung	226
FTP Druck Einstellung	283
FTP Server Einstellung	216
Funktionsmanagement Elemente	150
Funktionszuweisung	147
Funktionszuweisung bearbeiten	155

G

Gerät Elemente	18
Gerät Register	17
Gesamtzähler	122
Gesamtzähler anzeigen	134
Gruppen aus dem Adressbuch auswählen	61, 426
Gruppen im Adressbuch verwalten	111
Gruppeneigenschaften	51
Gruppeninformation	52, 54
Gruppeninformation bearbeiten	93, 149
Gruppeninformation erstellen	93, 149
Gruppenkennwort ändern	55
Gruppenverwaltung Elemente	148
Gruppenzuweisung	148
Gruppiert	86

H

Herunterfahren Einstellung	178
HTTP Einstellung	212

I

ICC Profil Einstellungen	288
ICC Profile Einstellung	314
IKE ändern	199
IKE hinzufügen	199
Import	88, 164
Importeinstellungen	364
Importieren und exportieren	387
Importiertes Systemzertifikat installieren	347
Importiertes Systemzertifikat löschen	348
Informationen definieren	418
Informationen zu Wartungsfunktionen	380
Installation Software Paket	377
InternetFax Einstellung	64, 267, 308
InternetFax Einstellung (Weiterleitung Fax/ Internet Fax)	406
InternetFax Einstellungen	266
InternetFax-Einstellung (Mailbox)	98
IP Security Einstellung	194
IPP-Druck Einstellung	281
IPv4	186
IPv6	188
IPX/SPX Einstellung	233

J

Job Status Anzeige und Handhabung	30
Job Status Register	23
Job Status Übersicht	24
Job-Protokolle anzeigen	45
Jobs löschen	30
Job-Sprungkontrolle Einstellung	172

K

Kategorie Einstellung	359
Kennwort ändern	440
Kennwort eingeben	142
Kennwort Einstellung	83
Kennwortrichtlinie Einstellung	340
Klondatei Einstellung	359
Klondatei Erstellen	358
Klondatei Informationen	362
Klondatei installieren	361
Kombination Einstellung	365, 367

Konfiguration Einstellung	294
Kontakte	84
Kontakte aus der Empfängerliste entfernen	64
Kontakte manuell hinzufügen, bearbeiten oder löschen	108
Kontakteigenschaften	405
Kontingent Einstellung	132
Kopierer Einstellungen	237
Kopierereinstellungen	303

L

Lange Dateinamen Einstellung	172
LDAP Authentifizierung	331
LDAP Client Einstellungen	218
LDAP Informationen bearbeiten	219
LDAP Informationen erstellen	219
Liste aktuelles Sprachpaket	373
Listenansicht	53, 55
Lizenz einrichten	372
Lizenz Elemente	434
Lizenzliste	434
LLMNR	192
LLTD Einstellung	232
Lokaler Speicherpfad Einstellung	248
LPD-Druck Einstellung	281
LPR Warteschlange hinzufügen oder bearbeiten	312
LPR Warteschlange löschen	312

M

MailBox Einstellung (Mailbox)	96
Mailbox-Eigenschaften	95
Mailboxen einrichten	117
Mailboxen Einstellung	365, 366
Mailboxen verwalten	117
Manuellen Schlüssel ändern	198
Manuellen Schlüssel hinzufügen	198
Registerseite	438
Mein Account Liste	438
Meta Scan	417, 458
Meta Scan Enabler prüfen	447
Meta Scan Funktion einstellen	446
Meta Scan Protokoll prüfen	458
Meta Scan verwenden	446
Meta Scan Vorlagen registrieren	455
Metadaten Speichereinstellung	450
Mobilen Scan(eSCL) einstellen	227
Modus für Endanwender	10
Multi Station Druck Einstellung	285
Multi Station Druckjob Elemente	29

N

Nachrichtenprotokoll	41
NetWare Druck Einstellung	283
NetWare Einstellung	234
Netzwerkeinstellungen	184, 294, 298
Neue Funktionszuweisung erstellen	153
Neue Kontakte vom LDAP-Server hinzufügen	110
Neue LPR-Warteschlange hinzufügen	278
Neue URL hinzufügen	293
Neustart des Systems	392
Neustart Einstellungen	378

O

OCR Einstellung	183
Öffentliche Startseite	393
Öffentliche Startseite Einstellungen	398
Öffentliche Themen Einstellungen	397
Öffentliche Vorlagen	54
Öffentliche Vorlagen anzeigen	107
Öffentliche Vorlagengruppen	49
Ordnername Einstellung	250

P

PC-Fax Ziel Einstellung	257
PC-Fax-Ordner Einstellung	258
PDF/A Dateiformat Einstellung	183
PDL Filter Einstellung	290, 319
Policy ändern	207
Policy hinzufügen	207
POP3 Client Einstellung	224
Private Vorlagen	52
Private Vorlagengruppen	50
Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten	100
Profil hinzufügen	204
Profil modifizieren	204
Profile exportieren	317
Profile importieren	316
Profile löschen	318
Projektmanagement Elemente	161
Protokolle anzeigen Elemente	34
Protokolle Einstellung und Handhabung	45
Protokolle exportieren	46
Protokolle exportieren Elemente	42
Protokolle Register	33
Protokolle Übersicht	34
Protokoll-Einstellungen Liste	44
Protokollgröße	44
Proxy Einstellung	291
Proxy-Einstellung	433

Q

Quellprofile konfigurieren	315
----------------------------------	-----

R

Raw TCP-Druck Einstellung	280
Registerseite Benutzerverwaltung Übersicht	138
Registerseite Mein Account	437
Registration Elemente	393
Registrierung Einstellung und Handhabung	100, 422
Registrierung Register	47
Registrierung Übersicht	48
Remote Einstellung	256
Remote Einstellung Liste	255
RGB Quellprofil Einstellung	288
Richtlinie Einstellung	343
Richtlinie für Administrator,Auditor Einstellung	342
Richtlinie für Anwender Einstellung	341
Rollenbasierte Zugriffskontrolle aktivieren	464

S

Scan-Einstellungen (Private Vorlage)	79
Scanjob Elemente	28
Scanprotokoll	37
Scanzähler	124
Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen/exportieren	345

Sendejournal	35
Server löschen	321
Server registrieren	320
Server Registrierung Einstellung	292
Server Zuweisung Fenster	221
Setup Einstellung und Handhabung	296
Setup Elemente	169
Sicherheit Einstellung und Handhabung	345
Sicherheit Elemente	324
Sicherheitsstempel Einstellung	344
Single Sign On Einstellung	335
SLP Einstellung	231
SMB Einstellung	208
SMTP Client Einstellung	222
SMTP Server Einstellung	215
SNMP Einstellung	228
SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen	230
SNMP V3 Benutzerinformation exportieren	301
SNMP V3 Benutzerinformation löschen	302
SNMP V3 Benutzerinformation speichern oder bearbeiten	300
SNMP V3 Einstellungen	300
SNTp Dienst Einstellung	179
Software Entfernen	357
Software Upload Einstellungen	355
Software von TopAccess entfernen	383
Sommerzeit Einstellung	179
Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)	99
Speichern als Datei Einstellung (Weiterleitung Fax/ InternetFAX)	407
Speichern als Datei, Einstellungen	248
Speicherverzeichnis für einseitige Daten Einstellung	251
Sprache Einstellung	372
Sprachpaket installieren	373, 433
Standard für Direktdruck-Einstellung	273
Standard Startseite	399
Standard Startseite Einstellungen	399
Standard XML-Formatdatei	448
Standardeinstellung für Raw-Aufträge Einstellung	276
Standardeinstellung Panel	374
Standardeinstellungen definieren	237
Standardzuweisungen und Berechtigungen	151
Startseite anzeigen	441
Startseite Einstellung	180, 291, 440
Startseite-Datenliste	403
Startseitentyp wählen	394
Suche Adressenliste	92
Suche Benutzerkonto	139
Suchen Kontakt	92
Suchintervall Einstellung	253
Symbole	20
Synchronisation der Startseite	461
Syslog Einstellung	232
Systeminformationen Einstellung	170
Systemupdates Einstellungen	377
Systemzertifikat automatisch installieren	349
Systemzertifikat Einstellung	336
Systemzertifikat installieren	345
T	
Themen Einstellungen	442

TopAccess aufrufen	12
TopAccess Fenster	14
TopAccess über URL aufrufen	12
Treiberdatei für Upload vorbereiten	382

U

Überblick über TopAccess	10
Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)	98
Übersicht	438
Unterstützte Browser	11
Upload neuer Versionen der Clientsoftware in TopAccess	381
Upload von Clientsoftware	381
URL Liste für Startseite Einstellung	293
URL Sendung Einstellungen	265

V

Variablen von XML-Formatdateien	447
Verknüpfung einer Funktionszuweisung mit einem Attribut	463
Verknüpfung einer Funktionszuweisungen mit mehreren Attributen	464
Verknüpfung mehrerer Funktionszuweisungen mit einem Attribut	463
Version	295
Versionsinformationen anzeigen	322
Vertraulich Einstellung	173
Verwaltung von Kontakten im Adressbuch	108
VNC-Einstellung	235
Vorgehensweise für die Synchronisation der Startseite	461
Vorgehensweise für Email-Einstellung	465
Vorlage Einstellungen	56
Vorlage Elemente	48
Vorlagen Einstellung	365, 367
Vorlagen in der öffentlichen Gruppe anzeigen	107
Vorlagen registrieren oder bearbeiten	102
Vorlagen verwalten	100
Vorlageneigenschaften	56
Vorlagengruppen	48
Vorlagenliste	52, 54

W

Wartung Einstellung und Handhabung	380
Wartung Elemente	355
Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe registrieren	422
Weiterleitung empfangener Faxe und Weiterleitung empfangener Internetfaxe	404
Weiterleitung für Fax- oder Internet-Faxempfang registrieren	422
Wiederherstellungsinformationen	26
Wiederherstellungsinformationen prüfen	32
Windows Domain-Authentifizierung	329
WSD Einstellung	214

X

XML-Formatdatei editieren	447
XML-Formatdatei registrieren	451

Z

Zähler anzeigen	134
Zähler Einstellung und Handhabung	134

Zähler Elemente	122
Zähler Register	121
Zähler Übersicht	122
Zertifikat Einstellung	339
Zertifikat Management Einstellungen	336
Zertifikat-Dateien Einstellung	340
Ziel Einstellung	249
Zielauswahlmethode einschränken	173
Ziele aus der Empfängerliste entfernen	429
Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax) ..	405, 425
Zieleinstellungen	59
Zieleinstellungen (Mailbox)	98
Zielinformation bearbeiten	89
Zielinformation erstellen	89
Zielprofil Einstellung	289
Zuweisung für programmierbare Taste	182

e-STUDIO2010AC/2510AC
e-STUDIO2515AC/3015AC/3515AC/4515AC/5015AC
e-STUDIO2518A/3018A/3518A/4518A/5018A
e-STUDIO5516AC/6516AC/7516AC
e-STUDIO5518A/6518A/7518A/8518A
e-STUDIO330AC/400AC

**MULTIFUNKTIONALE DIGITALE FARBSYSTEME /
MULTIFUNKTIONALE DIGITALSYSTEME**

TopAccess-Anleitung

e-STUDIO2010AC/2510AC

e-STUDIO2515AC/3015AC/3515AC/4515AC/5015AC

e-STUDIO2518A/3018A/3518A/4518A/5018A

e-STUDIO5516AC/6516AC/7516AC

e-STUDIO5518A/6518A/7518A/8518A

e-STUDIO330AC/400AC

Toshiba Tec Corporation

1-11-1, OSAKI, SHINAGAWA-KU, TOKYO, 141-8562, JAPAN